

Vorläufiges Verzeichnis der Haftstätten  
unter dem Reichsführer-SS  
1933-1945

Internationaler Suchdienst, Arolsen 1969  
I. Band

16/N/397

ITS  
Internationaler Suchdienst  
Bibliothek: 17162468







COMITÉ INTERNATIONAL DE LA CROIX-ROUGE

SERVICE INTERNATIONAL DE RECHERCHES

INTERNATIONAL TRACING SERVICE

INTERNATIONALER SUCHDIENST

## VORLÄUFIGES VERZEICHNIS

der Konzentrationslager und deren Außenkommandos  
sowie anderer Haftstätten unter dem Reichsführer-SS  
in Deutschland und deutsch besetzten Gebieten  
(1933-1945)

AROLSEN, Februar 1969

COMITE INTERNATIONAL DE LA CRIMINOLOGIE  
INTERNATIONAL CRIMINAL POLICE COMMISSION  
INTERNATIONAL CRIMINAL POLICE COMMISSION



# VORLÄUFIGES VERZEICHNIS

der Bestenleistungen und deren Aufzeichnungen  
sowie anderer Arbeiten unter dem Vorzeichen 22  
der Bestenleistungen und deren Aufzeichnungen

1933-1934

PROF. DR. F. W. W. W.

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
Vorwort	II	F) Ghetto Litzmannstadt	XXI
Abkürzungen	IV	G) Zwangsarbeitslager für Juden	XXV
Schema der Unterstellung der verschiedenen Kategorien von Haftstätten unter den RF-SS	V	H) Polizeihaftlager unter den BdS in den besetzten und eingegliederten Gebieten	XXIX
Einführung	VI	I) Haftstätten in den Ostgebieten, die überwiegend als Vernichtungslager für Juden dienten	XXXIII
A) Frühe Konzentrationslager, die noch keiner zentralen Dienststelle unterstanden	X	J) Arbeitserziehungslager	XXXIV
B) Konzentrationslager, die dem Inspekteur der KL bzw. dem SS-WVHA - Amtsgruppe D - unterstanden	XI	K) SS-Sonderlager Hinzert	XL
C) Haftstätten mit KL-Charakter im Reichsgebiet, deren Unterstellung nicht geklärt werden konnte	XIII	L) Sicherungslager Vorbruck-Schirmeck	XLIII
D) Sonderlager für ungarische Juden im tschechoslowakisch-ungarischen Grenzgebiet Österreichs	XIV	M) Jugendschutzlager	XLIV
Bemerkungen zu den Lagerkategorien E - G	XVII	N) Strafgefangenenlager im Emsland	XLV
E) Ghetto Theresienstadt	XIX	Alphabetisches Register	
		Erläuterungen	523
		Register	525

## V O R W O R T

Der ITS legt hiermit ein "Vorläufiges Verzeichnis der Konzentrationslager und deren Aussenkommandos sowie anderer Haftstätten unter dem Reichsführer-SS in Deutschland und deutsch besetzten Gebieten (1933 - 1945)" vor.

Er ist durch das Bundesministerium der Finanzen kurzfristig um die Aufstellung des Verzeichnisses gebeten worden im Zusammenhang mit dem Schlussgesetz vom 14. September 1965 zum Bundesentschädigungsgesetz - insbesondere des § 42, Absatz 2.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass es nicht in der Kompetenz des ITS liegt, einzelne Haftstätten oder ganze Lagerkategorien im Sinne des erwähnten Gesetzesparagraphen anzuerkennen oder auszuschliessen. Hierzu ist allein der Gesetzgeber berechtigt. Die Aufgabe des ITS beschränkt sich darauf, anhand der ihm zur Verfügung stehenden Quellen die Unterstellung und andere Charakteristiken der Haftstätten festzustellen.

Da die Konzentrationslager im erwähnten Schlussgesetz bereits ausdrücklich genannt werden, hat der ITS davon abgesehen, in der folgenden Einführung diese Kategorie von Haftstätten eingehend zu behandeln. Dagegen scheint es ihm angebracht, die übrigen, bisher weniger bekannten Kategorien von Haftstätten so genau zu beschreiben, wie es die wenigen noch erhaltenen Originalunterlagen gestatten. Ohne die wertvolle Unterstützung - insbesondere der zum Schluss genannten Stellen - wäre dies dem ITS nicht möglich gewesen.

Weiter wäre noch zu bemerken, dass das Vorläufige

Verzeichnis, wie dies sein Titel zeigt, nicht als ein Ersatz, sondern höchstens als eine Ergänzung zur vorgesehenen revidierten und erweiterten Ausgabe des längst vergriffenen CATALOGUE OF CAMPS AND PRISONS IN GERMANY AND GERMAN OCCUPIED TERRITORIES (1939 - 1945) gedacht ist. Der ITS setzt seine Vorbereitungsarbeiten für die Neuausgabe dieses Kataloges fort.

Seit den Jahren 1949 bis 1951, in denen der CATALOGUE OF CAMPS erschien, hat der ITS umfangreiches, die Konzentrationslager und andere Haftstätten betreffendes Dokumentenmaterial auch allgemeiner Art - wie Befehle und Erlasse - erworben. Diese Quellen werden im Hinblick auf die Revision des Kataloges laufend ausgewertet. So entspricht der Inhalt des vorliegenden Verzeichnisses den Erkenntnissen vom Herbst 1968.

Über die Angaben im vorliegenden Verzeichnis hinaus liegen vornehmlich über die Konzentrationslager und die im Verzeichnis nicht erfassten Kategorien von Haftstätten sehr eingehende Informationen vor, die der ITS auf Anfrage gern bekanntgibt.

Zweifellos weisen die Einführung und das Lagerverzeichnis infolge der nur unvollständig erhaltenen oder dem ITS nicht zur Verfügung stehenden Quellen noch Lücken auf, die durch etwa vorhandene, dem ITS bisher aber noch nicht bekannte Dokumente geschlossen werden könnten. Der ITS wäre deshalb den Lesern des vorliegenden Verzeichnisses zu Dank verpflichtet, wenn sie ihn auf solche Quellen aufmerksam machen würden.

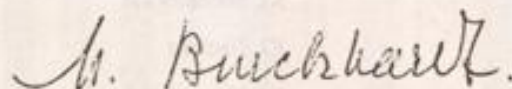
Der ITS möchte allen seinen Dank aussprechen, die ihn bei der Sammlung der Dokumente und bei der Abfassung des Verzeichnisses mit Rat und Tat so wertvoll unterstützt haben. Es seien hier besonders erwähnt:

British Embassy, Bonn,  
Bundesarchiv, Koblenz,  
Compensation Treuhand GmbH, Frankfurt/Main,  
Croix-Rouge Hellénique, Athènes,  
Hoofdbestuur van het Nederlandsche Roode Kruis,  
's-Gravenhage,  
Institut für Zeitgeschichte, München,  
Internationale Lagergemeinschaft des KL Neuengamme, Hamburg,  
KZ-Museum Dachau, Dachau,  
Ministère de la Santé Publique et de la Famille, Bruxelles,  
Ministère des Anciens Combattants et Victimes de Guerre,  
Paris,  
Panstwowe Muzeum w Oswiecimiu, Oswiecim-Brzezinka,  
Rijksinstituut voor Oorlogsdocumentatie, Amsterdam,

Savez Jevrejskih Opstina Jugoslavije, Beograd,  
Svaz Protifasistických Bojovníků, Sekretariat  
Ustředního Výboru, Praha,  
United Restitution Organization, Central Office,  
Frankfurt/Main,  
YAD VASHEM Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority,  
Jerusalem,  
Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen, Ludwigs-  
burg,  
sowie die Herren  
Rechtsanwalt Dr. Robert M. W. Kempner,  
Frankfurt/Main,  
Roman Olszyna, Klub ZBoWID, Warszawa,  
Rechtsanwalt H. Ormond, Frankfurt/Main,  
Oberlandesgerichtsrat Werner, Stuttgart.

Der ITS hofft, dass sein vorliegendes Verzeichnis nicht ausschliesslich zur Bearbeitung von Entschädigungsansprüchen dienen wird, sondern auch in Kreisen, die sich mit anderen Problemen der NS-Haft befassen, Interesse finden wird.

Arolsen, Februar 1969



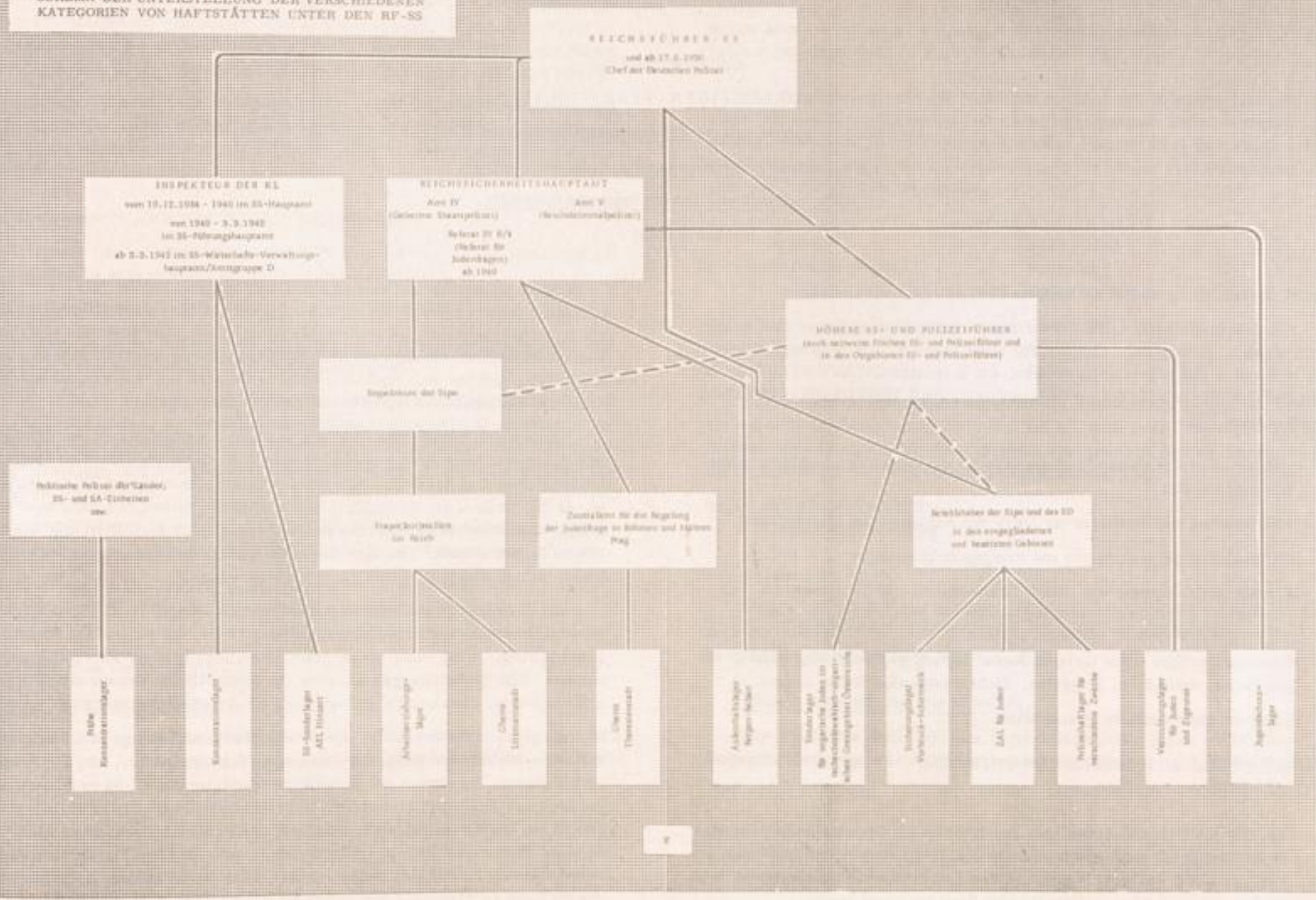
N. Burckhardt  
Direktor des ITS

ABKÜRZUNGEN

AEL	Arbeitserziehungslager	KL MI	KL Mittelbau
Au	Auschwitz	- Na	KL Natzweiler
BdS	Befehlshaber der Sicherheitspolizei	- Ne	KL Neuengamme
Bu	Buchenwald	- Ra	KL Ravensbrück
Da	Dachau	- Sa	KL Sachsenhausen
EK	Einsatz-Kommando	- Stu	KL Stutthof
Flo	Flossenbürg	Mau	Mauthausen
Generalgouvernement	Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete	MI	Mittelbau
Gestapa	Geheimes Staatspolizeiamt	Na	Natzweiler
Gestapo	Geheime Staatspolizei	Ne	Neuengamme
Gh	Ghetto	OT	Organisation Todt
- Li	Ghetto Litzmannstadt	Ra	Ravensbrück
- Ther	Ghetto Theresienstadt	RF-SS	Reichsführer-SS
Gr-Ro	Gross-Rosen	RKPA	Reichskriminalpolizeiamt
HSSPF	Höherer SS- und Polizeiführer	RSHA	Reichssicherheitshauptamt
IdS	Inspekteur der Sicherheitspolizei	Sa	Sachsenhausen
ITS	Internationaler Suchdienst	SA	Sturmabteilung
Kdo, -kdo	Kommando	SD	Sicherheitsdienst
KdS	Kommandeur der Sicherheitspolizei	Sipo	Sicherheitspolizei
KL	Konzentrationslager	SS	Schutzstaffel
- Au	KL Auschwitz	SSPF	SS- und Polizeiführer
- Bu	KL Buchenwald	SS-WVHA	SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt
- Da	KL Dachau	Stapo	Staatspolizei
- Flo	KL Flossenbürg	Stu	Stutthof
- Gr-Ro	KL Gross-Rosen	Ukdo	Unterkommando
- Mau	KL Mauthausen	ZAL f J	Zwangsarbeitslager für Juden

Diese Abkürzungen werden ebenfalls in das alphabetische Register aufgenommen.

SCHEMA DER UNTERSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN KATEGORIEN VON HAFTSTÄTTEN UNTER DEN RF-SS



EINFÜHRUNG ZUM  
VORLÄUFIGEN VERZEICHNIS

der Konzentrationslager und deren Aussenkommandos

sowie anderer Haftstätten unter dem Reichsführer-SS

In Deutschland und deutsch besetzten Gebieten

(1933 - 1945)

NICHT ERFASSTE KATEGORIEN VON HAFTSTÄTTEN UND LAGERN

Wie bereits erwähnt, sollte das vorläufige Verzeichnis in kurzer Zeit aufgestellt werden. Es war dem ITS deshalb nicht möglich, die folgenden Gruppen von Haftstätten und Lagern aufzunehmen, die in seinem CATALOGUE OF CAMPS AND PRISONS IN GERMANY AND GERMAN OCCUPIED TERRITORIES (1939-1945) erfasst waren:

- Haftanstalten der Gestapo und der Orpo im damaligen Reichsgebiet, ausgenommen die AEL
- Haftanstalten und Straflager der Justiz mit Ausnahme der Emslandlager
- Haftanstalten der Wehrmacht und Kriegsgefangenenlager
- Ghettos mit Ausnahme von Ghetto Litzmannstadt und Theresienstadt
- Lager für jüdische Mischlinge und jüdische Partner aus Mischehen
- Internierungslager unter nicht-deutscher Leitung in Frankreich, Italien, Jugoslawien, Nordafrika, Rumänien, Tschechoslowakei und in Ungarn
- Lager für nicht-deutsche Zivilarbeiter.

ERLÄUTERUNGEN ZUM SCHEMA DER UNTERSTELLUNG DER VERSCHIEDENEN HAFTSTÄTTEN

Der ITS hat sich zur Aufstellung des Schemas der Unterstellungen der verschiedenen Kategorien von Haftstätten unter den RF-SS entschlossen, da nun einmal § 42, Absatz 2 des Schlussgesetzes des Bundesentschädigungsgesetzes vom 14. 9. 1965 sich ausdrücklich auf die Unterstellung der Lager bezieht.

Solche Schemata bezwecken, einen Organisationsplan mit klaren Kompetenzverhältnissen einfach darzustellen oder unklare Verhältnisse aufzuzeigen. Für letzteren Zweck ist das vorliegende Schema ein gutes Beispiel. Wäre das Dokumentenmaterial, aus dem der ITS den Plan mühsam zusammenstellte, weniger lückenhaft, würden sich bestimmt noch weitere Linien kreuzen und den Wirrwarr innerhalb der Kommandoverhältnisse noch verdeutlichen.

Hauptgrund hierfür sind die als bekannt vorausgesetzten Bemühungen des RF-SS, immer neue Kompetenzen in seinen SS-Staat im Staate zu übernehmen. RF-SS-Erlasse sind deshalb nicht einmal unbedingt zuverlässig für die Verhältnisse, da die Stellen, die ihren Einfluss ihm abtreten sollten, mit mehr oder weniger Erfolg Widerstand leisteten. Ein deutliches Beispiel hierfür ist das sogenannte Ghetto Litzmannstadt, das zwar an unterster Stelle immer unter Stapo-Aufsicht stand, jedoch nie dem SS-WVHA unterstellt wurde.

Was das vorliegende Schema jedoch deutlich zeigt, ist die Abhängigkeit der verschiedenen Gruppen von Haftstätten vom RF-SS, die nur zufolge verschiedener Unterstellung, nicht etwa wegen ihres Charakters in diese Kategorien eingeteilt wurden. Alle Haftstätten waren unter der Kontrolle der Organe des RF-SS, ob es sich um Stapo, Sipo oder Angehörige der SS-Totenkopfverbände handelte.

Als weiterer Beweis dafür, wie schwer die Einklassierung in ein solches Schema unter Berücksichtigung der damaligen Verhältnisse ist, mag die Position des HSSPF dienen. Dieser war der persönliche Vertreter des RF-SS in seinem Bereich, der sich im Reichsgebiet mit den Wehrbezirken deckte. Ursprünglich sollte der HSSPF im Mobilmachungsfall innerhalb seines Wehrkreises Führer aller Waffen-SS- und Polizeiverbände in seinem Bezirk sein und den Einsatz ihrer Einheiten koordinieren. Tatsächlich hatte er noch eine Reihe anderer Aufgaben wie z.B. die Stellung als oberster Gerichtsherr für die KL in seinem Bereich.

Seine tatsächlichen Kompetenzen waren aber nicht eindeutig festgelegt und wurden zum Teil erst durch Entscheidungen in Einzelfragen festgelegt. Dieser Mangel an klarer Kompetenz wird mit dazu geführt haben, dass die Einwirkungsmöglichkeit weitgehend von seiner persönlichen Stellung, seinem Verhältnis zu den Gauleitern und seiner Stellung in der Parteihierarchie abhing. In der Praxis bedeutet dies, dass der Einfluss eines HSSPF sehr von dessen Persönlichkeit abhing.

Der Reichsführer-SS hatte die Möglichkeit, durch den HSSPF Weisungen und Befehle zu erteilen, die ausserhalb des normalen Dienstweges liefen. Ein Beispiel hierfür ist die indirekte Weisungsbefugnis des HSSPF an den Inspekteur der Sipo und des SD.

#### ERLÄUTERUNGEN ZU DEN HAFTSTÄTTENKATEGORIEN

Die Merkmale der einzelnen Kategorien von Haftstätten werden in der im Inhaltsverzeichnis angegebenen Reihenfolge behandelt (Seite I).

##### Lagerverzeichnis (Seite 1 - 522)

Die Reihenfolge der Haftstätten innerhalb der einzelnen Lagerkategorien wird jeweils in den entsprechenden Erläuterungen angegeben.

Diese Ordnung bedingt, dass Haftstätten verschiedener Kategorien, die sich am selben Ort befanden, an verschiedenen Stellen des Lagerverzeichnisses aufgeführt werden. Das gleiche gilt für KL-Aussenkdos, die zeitweise dem einen oder anderen Hauptlager unterstanden. Entsprechende Hinweise im alphabetischen Register weisen darauf hin:

z. B.: MOSCHENDORF Kdo KL Da 3.9.44 - 30.9.44 Seite 70  
Kdo KL Flo 30.9.44 - 14.4.45 Seite 98

BLECHHAMMER ZAL für Juden Mitte 41 - 1.4.44 Seite 279  
Kdo KL Au 1.4.44 - 21.1.45 Seite 12  
AEL 30.1.44 - Juni 44 Seite 486

##### Angaben über die Haftstätten

##### Bezeichnung der Haftstätten

Die Bezeichnung der Haftstätten ist in den weitaus meisten Fällen mit dem Namen des Ortes, in dem sich das Lager oder das Kommando befand, identisch.

Abweichungen gibt es hauptsächlich in Grossstädten, wo Strassen- oder Firmennamen mitverwendet werden, und bei Kdos ausserhalb von Ortschaften, wo auch Flurbezeichnungen auftreten. Die Kdos der Lager hatten vielfach Decknamen, diese sind aber nur verwendet worden, wenn sie auch ausserhalb der Lagerverwaltung bekannt geworden sind, z. B. S III für das Kdo Ohrdruf des KL Buchenwald.

Die Bezeichnung, die die Haftstätte während der Belegung durch die deutschen Dienststellen getragen hat, wird als Titel in grossen Buchstaben gesperrt angeführt. Zur näheren Ortsbestimmung werden darunter nach dem Stand von 1937 die Ortsbezeichnung in der Landessprache und der höhere Verwaltungsbezirk (Provinz usw.) und das Land angegeben.

z. B.: DACHAU oder: AUSCHWITZ  
Bayern 1939 - 1945  
Deutsches Reich Schlesien  
Deutsches Reich  
Oswiecim  
Krakow  
Polen

Untere Verwaltungsbezirke werden für einen Haftort nur angegeben, wenn dies zur näheren Ortsbestimmung nötig ist, sei es, dass zwei Ortschaften im selben höheren Verwaltungsbezirk (Provinz usw.) den gleichen Namen tragen oder dass die Haftstätte nur den Namen einer Flurbezeichnung trägt:

z. B.: ALTENHAMMER  
Gemeinde Flossenbürg  
Bayern  
Deutsches Reich

Wegen der Wiedergabe der Ortsnamen im alphabetischen Register, insbesondere der landesüblichen Bezeichnungen, siehe die "Vorbemerkungen zum Alphabetischen Register" auf Seite 523.

##### Weitere Angaben über die Haftstätten

Die Titel über dem Text des Lagerverzeichnisses geben Aufschluss über die Bedeutung der Angaben. Folgende zusätzliche Hinweise sind jedoch angebracht:

#### Eröffnung der Haftstätte

Liegt zur Feststellung dieses Zeitpunktes für ein KL-Kdo nur eine erste Erwähnung einer Rücküberstellung von Häftlingen in das Hauptlager vor, so sollte für die tatsächliche Eröffnung ein etwas früherer Zeitpunkt angenommen werden. Für die Bemessung dieser Zeitspanne kann der Internationale Suchdienst keine Hinweise geben.

#### Evakuierung einer Haftstätte

Auch wenn die Evakuierung einer Haftstätte quellenmässig belegt ist, sind in vielen Fällen noch kranke Häftlinge im Lager zurückgeblieben.

#### Arbeitgeber bzw. Art der Arbeit

Diese Angaben werden im vorliegenden Verzeichnis nur zur Erleichterung der Identifikation eines KL-Kdos gemacht. Den ehemaligen Häftlingen mögen die genauen Ortsbezeichnungen der Kdos nicht geläufig sein, jedoch ist ihnen die arbeitgebende Firma oder die Art der geleisteten Arbeit noch bekannt. Die Namen der Firmen werden im alphabetischen Register aufgeführt.

Die Firmennamen sind in den meisten Fällen den Häftlingsaussagen entnommen worden, so dass Fehler in der Wiedergabe möglich sind. Eine Prüfung der Schreibweise war nur in wenigen Fällen möglich.

Weiterhin sind offensichtlich in den ZAL f J, die von KL übernommen wurden, nach diesem Zeitpunkt zum Teil andere Arbeiten verrichtet worden.

Für die KL-Hauptlager, deren Bezeichnungen als bekannt vorausgesetzt werden können, ist auf diese Angabe verzichtet worden.

#### Unterbringung der Häftlinge

Der Ort der Unterbringung der Häftlinge wird nur dann angegeben, wenn die Bezeichnung der Haftstätte nicht mit diesem Ort identisch ist.

#### Lagerstärke

Im vorliegenden Lagerverzeichnis soll nur auf besonders kleine KL-Aussen-

kdos hingewiesen werden. Deshalb werden unter

3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen nur Lagerstärken von 20 oder weniger Häftlingen erwähnt.

#### Quellenangaben

Im vorliegenden Verzeichnis werden nur die Quellen für Angaben über die Öffnungs- und Schliessungszeiten der Haftstätten angegeben.

Den offiziellen Kriegszeitquellen wird immer der Vorzug vor den Nachkriegsquellen gegeben. Wenn deshalb für eine Haftstätte zwar die Öffnungs- und Schliessungszeiten nicht durch solche Quellen belegt werden, jedoch die zeitlich nicht begrenzbare Existenz, wird unter den genannten, nur durch Nachkriegsquellen belegten Daten zugefügt:

z. B.: (Existenz durch KL-Akten belegt).

Das folgende Quellenmaterial wurde verwendet:

#### - Kriegszeitdokumente:

Es wird als Bezeichnung des Quellenmaterials der Aussteller des Dokumentes in gekürzter Form gegeben. So handelt es sich bei den KL-Akten um sämtliche Registrierungsakten der Häftlinge sowie allgemeine Befehle und Meldungen der Lagerkommandantur.

Bei sämtlichen anderen Dienststellen handelt es sich hauptsächlich um Befehle, Erlasse und Meldungen.

Bei Personenstandsurkunden handelt es sich beispielsweise um die Sterbeurkunde eines Häftlings, die durch ein ziviles Standesamt bzw. ein im KL eingerichtetes Standesamt ausgestellt wurde.

#### - Nachkriegszeitdokumente

amtl. Bericht =

Ermittlungsberichte der ersten Nachkriegszeit, aufgestellt durch nationale Suchdienststellen, Besatzungsbehörden bzw. örtliche Behörden wie Bürgermeister, Standesämter usw.

- Zeugenbericht = Angaben ehemaliger Häftlinge, die durch Vereinigungen ehemaliger Häftlinge gesammelt wurden
- Häftlingsaussage = Aussagen ehemaliger Häftlinge in Nachkriegsprozessen oder deren Angaben an den internationalen Suchdienst bei der Anforderung von Inhaftierungsbescheinigungen. Diese Aussagen stammen nahezu ausschließlich aus den Jahren 1949 - 1951, also vor Einführung des Bundesentschädigungsgesetzes.
- Aussage des Lagerführers usw. = Diese sind beinahe ausschließlich Nachkriegsprozessen gegen das Lagerpersonal entnommen.

- Quellen für ZAL für Juden in Osteuropa:

- Werner: Bericht über das Material des Centre de Documentation Juive Contemporaine in Paris, betreffend die Verfolgung der Juden in Polen und dessen Nachbargebieten, verfasst durch: Landsgerichtsrat Werner, Entschädigungskammer des Landgerichtes Stuttgart im Auftrag des Justizministeriums in Stuttgart, Mai 1952 erschienen.
- Ungerer: Verzeichnis von Ghettos, Zwangsarbeitslagern und Konzentrationslagern, verfasst durch: Oberregierungsrat Dr. A. Ungerer, Oberfinanzdirektion München, allgemeiner Vertreter des Landesinteresses in Bayern, im Auftrag der obersten Wiedergutmachungsbehörden und Entschädigungsgerichte der Länder Baden-Württemberg, Bayern und Hessen. Basiert auf urkundlichem Material sowie gerichtlichen Entscheidungen. August 1953 erschienen.

- Ettinger: Verzeichnis von Ortschaften in Polen, in denen Judenverfolgungen stattgefunden haben, die für das Entschädigungsverfahren von Bedeutung sind, verfasst durch: Rechtsanwalt Dr. Ignacy Ettinger, im Auftrage der URO (United Restitution Organization, Frankfurt/Main). Basiert vorwiegend auf polnischen Werken, die meistens vom Jüdischen Historischen Institut in Warschau und dessen Vorgängern herausgegeben worden sind. Oktober 1955 erschienen.

- Biuletyn: Bericht der Hauptkommission für die Untersuchung deutscher Verbrechen in Polen (in polnischer Sprache). Basiert auf Ermittlungen, die im Auftrag des polnischen Justizministeriums ab 1945 durch polnische Gerichte unter Mitwirkung der Polizeidienststellen und der Bürgermeister durch Sammlung von Urkundenmaterial und Zeugenvernehmungen durchgeführt wurde. Aus diesem Verzeichnis wurden Angaben über ZAL für Juden entnommen; nicht aufgenommen wurden die Angaben über Zivil- und Schanzarbeiterlager, ebenso über Straflager der Justiz und Polizei, die für den späteren Katalog vorgesehen sind. 1946 erschienen.

Für die in den Verzeichnissen Ungerer, Werner, Ettinger und Biuletyn angeführten Ortsnamen erfolgten anhand der offiziellen Ortsregister eine Reihe von Berichtigungen; daher sind im vorliegenden Verzeichnis Abweichungen der Ortsnamen von den genannten Quellen festzustellen.

Texte aus Originaldokumenten werden in Anführungszeichen gesetzt, desgleichen Ausdrücke, die dem Sprachgebrauch der SS entnommen worden sind.

## KATEGORIEN DER HAFTSTÄTTEN

### A. Frühe Konzentrationslager, die noch keiner zentralen Dienststelle unterstanden

Durch Erlass der "Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat" vom 28. Februar 1933, veröffentlicht im Reichsgesetzblatt Teil I, Jahrgang 1933, Nr. 17, wurde eine Reihe von Grundrechten - darunter das Recht der persönlichen Freiheit des Einzelnen - ausser Kraft gesetzt. Diese Verordnung bildete somit die rechtliche Grundlage zur Verhängung der Schutzhaft.

Für die grosse Zahl der in Schutzhaft Genommenen reichten die herkömmlichen Haftanstalten nicht aus. Es wurden teils durch örtliche SA-, SS- und Polizeistellen, teils auf Veranlassung von Ministerien zusätzliche Haftstätten eingerichtet.

Ein Teil der Haftstätten stand unter der Bewachung der SA.

Allein das KL Da unterstand seit seiner Eröffnung der Bayerischen Politi-

schen Polizei; seine Bewachung erfolgte durch Angehörige der SS.

Viele dieser Lager wurden bald wieder geschlossen; die weiterbestehenden gingen spätestens ab 1934 in die Verwaltung der Länder über und wurden offiziell als "staatliche Konzentrationslager" bezeichnet. Die Ende 1934 noch bestehenden Lager wurden mit Wirkung vom 10.12.1934 dem "Inspekteur der Konzentrationslager und Führer der SS-Totenkopfverbände" unterstellt. Diese Lager waren fast ausschliesslich mit politischen Häftlingen belegt.

Wir weisen darauf hin, dass das Verzeichnis dieser Lager viele Lücken enthalten muss und die angegebenen Lager nur sehr unvollständig belegt sind.

Die Lager werden in alphabetischer Reihenfolge angegeben, Aussenkdos jeweils hinter dem Hauptlager, ebenfalls alphabetisch (auf Seite 1 - 7).

## UNTERSTELLUNG

Die KL, die Ende 1934 noch bestanden, wurden am 10.12.1934 dem INSPEKTEUR der KL unterstellt. Dessen Dienststelle wurde in das SS-Hauptamt eingegliedert, das seinerseits am 15.8.1940 in das SS-Führungshauptamt umgewandelt wurde. Am 3.3.1942 wurde die Inspektion der KL zur Amtsgruppe D des kurz vorher neugeschaffenen SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes.

Dem Inspekteur der KL oblag die Aufsicht über die KL. Wie bekannt, wurde SS-Gruppenführer Eicke zuerst neben seiner Tätigkeit als Kommandant des KL Dachau zum ersten Inspekteur der KL und zugleich der SS-Totenkopfverbände ernannt. Aus diesen Verbänden rekrutierte sich das Aufsichtspersonal der KL.

Durch Eicke wurden schon in seiner Tätigkeit als Kommandant von KL Dachau von Ende Juni 1933 - 1935 die Grundlagen sowohl für die strenge Behandlung der Häftlinge wie auch der Organisation und Verwaltung gelegt.

Die hier erlassene Lagerordnung und die Strafvorschrift haben im Prinzip bis zum Kriegsende gegolten. Das KL Dachau hat als Musterlager für alle anderen KL gegolten, und ein grosser Teil des leitenden Lagerpersonals aller Lager ist durch die Schule des KL Dachau gegangen.

## EINWEISUNG UND ENTLASSUNG DER HÄFTLINGE

Die Zuständigkeit für die Einweisungen und Entlassungen der Schutzhäftlinge hatte während der ganzen Zeit die Gestapo. Die Anträge auf Einweisung in ein KL stellten die örtlichen Stapo(leit)stellen an das zuerst selbständige Gestapoamt, ab 27.9.1939 an das RSHA, dem dieses Amt eingegliedert wurde. Diese oberste Gestapostelle genehmigte - nach wohl nur oberflächlicher Prüfung - die Einweisungsanträge.

Ähnlich verfuhr das Reichskriminalpolizeiamt bei Vorbeugungshäftlingen.

Wenn keine befristete Haftdauer verfügt wurde, war für alle 3 Monate ein Haftprüfungstermin vorgeschrieben. Hierbei hatten die einweisende Stelle und der Kommandant des jeweiligen Lagers zur Frage der Fortdauer der Haft Stellung zu nehmen. In der Praxis waren die Berichte der Kommandanten weitaus überwiegend negativ, nur wenn das RSHA erkennen liess, dass eine Entlassung beabsichtigt war, wurden die Berichte positiver. Zum Teil sind aber trotz der negativen Beurteilungen durch die Kommandanten vom RSHA Entlassungen verfügt worden.

Mit Schreiben vom 24.10.1939 - also kurz nach Kriegsbeginn - wurde dieses Haftprüfungsverfahren wesentlich vereinfacht und Entlassungen praktisch zu Ausnahmefällen gemacht.

Als Begründung hierfür kann der erste Absatz des vorerwähnten Schnellbriefes zitiert werden:

"Betr. Schutzhaft.

Entlassungen von Häftlingen aus der Schutzhaft finden während der Kriegszeit im allgemeinen nicht statt. Insbesondere muss von der Entlassung von Funktionären und sonstiger besonders aktiv in Erscheinung getretener Häftlinge, von kriminell erheblich vorbestraften Staatsfeinden und betont asozialen Elementen abgesehen werden. Sofern im Einzelfall aus besonderem Anlass eine Entlassung unbedingt erforderlich erscheint, ist über die dafür ausschlaggebenden Tatsachen eingehend zu berichten. Dabei ist ausführlich dazu Stellung zu nehmen, ob eine Gefährdung der Sicherheit von Volk und Staat bei Entlassung durch den Häftling auch unter Berücksichtigung verminderter Überwachungsmöglichkeiten nicht mehr gegeben ist."

## ARBEITSEINSATZ

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, bestanden bis zum Kriegsbeginn nur KL-Hauptlager, die grösstenteils in der Nähe von Steinbrüchen oder Ziegeleien errichtet worden waren.

Erst im Zuge der totalen Rüstung im zivilen Sektor durch den Reichsminister für Bewaffnung und Munition Speer - für die der RF-SS in seinem Einflussgebiet das SS-WVHA einsetzte - wurden ausserhalb der KL-Hauptlager Nebenlager errichtet, die durch die KL-Leitungen als AUSSENKOMMANDOS bezeichnet wurden. Der offizielle Name des SS-WVHA für diese Aussenkdos war Arbeitslager oder SS-Arbeitslager, was zu Verwechslungen mit Lagern für Zivilarbeiter Anlass gegeben hat. Das Augenmerk des Inspekteurs der KL bzw. des Chefs der Amtsgruppe D des SS-WVHA war von nun ab besonders auf die Überwachung des Arbeitseinsatzes dieser Aussenkdos gerichtet.

Die Aussenkdos wurden meist bei bestehenden Rüstungsbetrieben eingerichtet. Es wurden auch industrielle Betriebe in unmittelbarer Nähe eines KL aufgebaut. Die Häftlingsstärke dieser Aussenkdos sollte mindestens 500 Mann betragen; tatsächlich bestanden solche von nur einem bis zu mehreren tausend Häftlingen.

Jedes KL hatte ein bestimmtes geographisches Gebiet - und darin besonders die SS-eigenen Betriebe - durch seine Aussenkdos mit Arbeitskräften zu versorgen. Die den einzelnen KL zugewiesenen Gebiete entsprachen weder zivilen noch militärischen Bezirken; im Zuge der ständigen Erhöhung der Zahl der Aussenkdos überschritten sie sich sogar. Grösseren Aussenkdos wurden Unterkdos unterstellt.

#### BAUBRIGADEN

Einen besonderen Charakter innerhalb der KL-Aussenkdos hatten die SS-Baubrigaden und die SS-Eisenbahnbaubrigaden. Es waren dies mobile Arbeitsgruppen, die - besonders nach Luftangriffen - dringliche Instandsetzungsarbeiten durchführten. Diese Brigaden wechselten deshalb ständig ihren Standort und waren

auch nacheinander verschiedenen KL-Hauptlagern unterstellt.

Der ITS hat deshalb für die SS-Bau- und Eisenbahnbaubrigaden eine Form der Darstellung gewählt, die ihrem besonderen Charakter Rechnung trägt. Die Baubrigaden werden als solche in einer Gruppe aufgeführt, und zwar in numerischer Reihenfolge (siehe Seite 246). Für jede Brigade werden in chronologischer Reihenfolge deren Standorte und Unterstellungen unter die KL-Hauptlager angegeben.

Die KL-Hauptlager werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, gefolgt von den ihnen unterstellten Aussenkdos ebenfalls in alphabetischer Ordnung, unter diesen jeweils die ihnen zugewiesenen Unterkdos. (Seite 8 - 259).

Innerhalb der KL wurde von einer Unterteilung nach geographischen Gesichtspunkten abgesehen.

C. Haftstätten mit KL-Charakter im Reichsgebiet,  
deren Unterstellung nicht geklärt werden kann

Die Lager dieser Gruppe, deren Unterstellung bisher noch nicht geklärt werden konnte, hatten eindeutig KL-Charakter. Es war bisher lediglich nicht möglich, zu klären, welchem KL sie als Aussenkdo unterstellt waren.

Der ITS hat die Existenz dieser Haftstätten in seinen Unterlagen auf folgende Weise festgestellt: Entweder tragen diese Akten den Vermerk über eine Überstellung des betreffenden Häftlings aus einem KL in eine solche Haftstätte oder von ihr in ein KL.

Die folgenden Lager in Deutschland gehören in diese Kategorie:

	<u>Erwähnt:</u>	<u>Männer/Frauen</u>
<u>BERLIN - SPANDAU -</u> Deutsches Reich	Dezember 1944 - Anfang April 1945	Frauen
<u>BOMLITZ -</u> Provinz Hannover	3. 9. 1944 - 15. 10. 1944	Frauen
<u>GLASAU -</u> Provinz Schleswig-Holstein	29. 3. 1945 - 2. 5. 1945	Männer

	<u>Erwähnt:</u>	<u>Männer/Frauen</u>
<u>GUBEN -</u> Provinz Brandenburg	- 9. 1944 - - 2. 1945	Frauen
<u>RÖHRIGSHOF -</u> Provinz Hessen-Nassau	- 11. 1944 - - 3. 1945	Männer
<u>SCHNARCHENREUTH -</u> Land Bayern	14. 3. 1945 - 12. 4. 1945	Männer
<u>UNTERLÜSS -</u> Provinz Hannover	Mitte August 1944 - Ende März/Anfang April 1945	Frauen
<u>VENNEBECK -</u> Provinz Westfalen	8. 3. 1945 - 2. 4. 1945	Frauen

Diese Haftstätten werden nicht nochmals im Haftstätten-Verzeichnis aufgeführt, sind jedoch im alphabetischen Register erwähnt.

D. Sonderlager für ungarische Juden im tschechoslowakisch-ungarischen Grenzgebiet Österreichs

Im genannten Gebiet waren ab Sommer 1944 ungarische Juden im Zwangsarbeitseinsatz. Es handelt sich um zwei Gruppen, deren erste ab Juni/Juli 1944 und die zweite ab November 1944 aus Ungarn dorthin verbracht wurden.

Veranlasst wurde die Deportation aus Ungarn gerade in dieses Gebiet offensichtlich auch durch das dem ITS unbekanntes Schreiben des Bürgermeisters von Wien, SS-Brigadeführer Blaschke, vom 7.6.1944, gerichtet an den Chef der Sipo und des SD, Berlin, das dieser u. a. wie folgt am 30.6.1944 beantwortet:

"Betrifft: Zuteilung von Arbeitskräften für kriegswichtige Arbeiten der Stadt Wien.

Bezug: Dein Schreiben vom 7.6.1944

Lieber Blaschke!

Aus den von Dir - in gleicher Angelegenheit hat mir übrigens SS-Brigadeführer Dr. Dellbrügge geschrieben - angeführten besonderen Gründen habe ich inzwischen angeordnet, einige Evakuierungstransporte nach Wien/Strasshof zu leiten.

Es handelt sich zunächst um 4 Transporte mit etwa 12.000 Juden, die bereits in den nächsten Tagen in Wien eintreffen.

Nach den bisherigen Erfahrungen werden bei diesen Transporten schätzungsweise etwa 30% (im vorliegenden Fall etwa 3.600) an arbeitsfähigen Juden anfallen, die unter Vorbehalt ihres jederzeitigen Abzuges zu den in Rede stehenden Arbeiten herangezogen werden können. Dass nur ein gut bewachter, geschlossener Arbeitseinsatz und eine gesicherte lagermässige Unterbringung in Betracht kommen kann, liegt auf der Hand und ist unbedingte Voraussetzung für die Bereitstellung dieser Juden.

Die nichtarbeitsfähigen Frauen und Kinder dieser Juden, die sämtlich für eine Sonderaktion bereitgehalten und deshalb eines Tages wieder abgezogen werden, müssen auch tagsüber in dem bewachten Lager verbleiben.

Weitere Einzelheiten bitte ich, mit der Staatspolizeileitstelle Wien - SS-Obersturmbannführer Dr. Ebner und SS-Obersturmbannführer Krumey vom Sondereinsatzkommando Ungarn, der sich z. Zt.

in Wien aufhält, - zu besprechen.

Ich hoffe, dass Dir diese Transporte bei Deinen vordringlichen Arbeitsvorhaben eine Hilfe sein werden. ...."

Das zitierte Schreiben lässt keinen Zweifel über das Schicksal, das die zur Zwangsarbeit vorgesehenen ungarischen Juden und die sie begleitenden Familien erwartete.

Bei den in Frage kommenden Transporten handelt es sich um einen Teil der sechs aus Szeged, Debrecen, Kecskemet Győr und Komárom gegen Ende Juni 1944 zum "Vorzugslager Strasshof bei Wien" verbrachten Transporte, die während der Zeit der Massentransporte von Ungarn nach dem KL Au nach Österreich verbracht wurden und von denen SS-Obersturmbannführer Eichmann sagte:

"Sie sind dort aufs Eis gelegt!"

(siehe Levai, Black Book on the Martyrdom of Hungarian Jewry, Seite 271).

In seinem zitierten Schreiben bezeichnet der Chef der Sipo und des SD, Berlin, diese Transporte ebenfalls als "Sonderaktion".

Über die Ausrüstung und Versorgung dieser "Vorzugstransporte" gibt das Schreiben des Reichswirtschaftsministers vom 3.8.1944, gerichtet an das Auswärtige Amt, einigen Aufschluss:

"Betr.: Versorgung ungarischer Juden.

Wie mir das Landesamt (sic) Wien berichtet, sind die zur Zeit im Bereich der Gaue Wien und Niederdonau im Arbeitseinsatz befindlichen 14.700 Juden aus Ungarn ohne jegliche Ausstattung gekommen. Nach den Informationen des Landeswirtschaftsamts war die Ausstattung mit Haushaltsgeräten, Kleidung, Decken usw. ursprünglich ausreichend, jedoch wurden die meisten Ausrüstungsgegenstände von der ungarischen Gendarmerie zurückbehalten."

In einem Schreiben des Präsidenten des Gauarbeitsamts und Reichstreuhänders der Arbeit in Niederdonau heisst es:

"Im übrigen wird versucht, dass die Juden Arbeitskleidung, Schuhwerk, womöglich auch Strohsäcke und Decken aus Ungarn mitbringen, ebenso zusätzliche Lebensmittel."

"Wie ich höre, sollen Sie zur Zeit über die Frage der Beschlagnahme der Ausrüstungsgegenstände durch die ungarische Gendarmerie Verhandlungen mit den zuständigen ungarischen Stellen führen. Ich wäre dankbar, wenn ich über den Stand dieser Verhandlungen unterrichtet würde."

Die zweite Gruppe ungarischer Judentransporte ging im Oktober 1944 aus Budapest ab. Es handelt sich um jüdische Männer und Frauen, die im Honved-Arbeitsdienst bzw. für die OT - Befestigungsarbeiten Südost-Wall in der Zahl von über 30.000 zum grossen Teil im Fussmarsch in Richtung der österreichischen Grenze getrieben wurden.

In einer Denkschrift des Königlich-Ungarischen Aussenministeriums über die am 17.11.1944 gefassten Beschlüsse des "Chefs der Nation" (damals Ferenc Szalasy) "betreffend die endgültige Regelung der ungarländischen Judenfrage" wird über die nach dem damaligen Deutschen Reich verschickten Juden bemerkt:

#### "1./Juden mit ausländischem Schutzpass.

Diese Juden sind spätestens bis zum 20. November 1944 um 16 Uhr in den, von dem Kgl. Ung. Innenministerium bestimmten sogenannten Palatinus-Häusern zu konzentrieren. In der ungarischen Tagespresse werden täglich entsprechende Bekanntmachungen veröffentlicht. Die genannten Juden werden bis zu ihrer Abreise in den vom Innenminister bestimmten Häusern bleiben. Sie dürfen jeden Tag von 8 bis 9 Uhr morgens in der Umgebung spazieren gehen. Die Abreise dieser Juden ist einerseits von der Gestaltung der diplomatischen Beziehungen zwischen der ungarischen Regierung und der Regierung des interessierten Staates, andererseits von der verkehrstechnischen Vereinbarung der betreffenden Regierung mit der deutschen Regierung abhängig. Die zwischen der ungarischen Regierung und den interessierten Regierungen vereinbarten Kontingente der mit Schutzpass versehenen Juden können nicht erhöht werden.

2./Die an die deutsche Regierung geliehenen Juden, die die deutsche Regierung als Arbeitsfähige im Interesse der gemeinsamen Kriegsführung zu beschäftigen gewillt ist. Diese Juden leisten zugunsten der ungarischen Nation Arbeitsdienst. Sie werden individuell/mit Namensangabe/ der deutschen Regierung übergeben; für sie wird der Kgl. Ung. Innenminister einen ständigen ungarischen Ausschuss nach Deutschland delegieren; ein Mitglied dieses Ausschusses wird der gemeinsame Beauftragte des Internationalen Roten Kreuzes und der interessierten

Missionen sein. Die Aufgabe dieses Ausschusses wird sein, die nach dem 16. Oktober 1944 in Deutschland Arbeitsdienst leistenden ungarländischen Juden in Evidenz zu halten und zu diesem Behufe die Verbindung mit der deutschen und der ungarischen Regierung aufrecht zu erhalten.

Die Juden sind für die ungarische Nation dienstpflchtig. Der ungarische Staat lässt im Interesse der Nation im Einvernehmen mit der deutschen Regierung auch im Auslande Arbeit leisten. Die Angelegenheit derjenigen Juden, die ihren ungarischen Arbeitsdienst im Ausland leisten, wird vom ungarischen Staat nach dem Kriege im Zuge der allgemeinen Regelung der europäischen Judenfrage und im Einklang mit den europäischen Gesichtspunkten geregelt werden. Bis dahin wird ihre Behandlung von ihrem Benehmen abhängig gemacht."

Über die Tätigkeit des in dieser Denkschrift erwähnten ungarischen Ausschusses zwecks Evidenzhaltung der Arbeitsdienst leistenden ungarischen Juden, dem sogar ein gemeinsamer Beauftragter des Internationalen Roten Kreuzes angehören sollte, ist nichts bekannt geworden.

Im Schreiben im Telegrammstil des OKW - Wehrmachtsführungsstab, Qu 2 (Ost) vom 23.11.1944 an den RF-SS und Chef der Deutschen Polizei, RSHA heisst es wörtlich:

"Bev. General der Deutschen Wehrmacht in Ungarn meldet mit Lageunterrichtung vom 21.11.44:

"Zur Lösung der Judenfrage ist ein Gendarmerieoberst als Bevollmächtigter der ungarischen Regierung seit 30.10.44 tätig. Bei dessen Ernennung hatte Staatsführung Einverständnis gegeben, dass alle noch in Ungarn befindlichen Juden zum Arbeitseinsatz dem Reich zur Verfügung gestellt werden. Nach hier eingegangenen Meldungen wird Grossteil der Juden zu Schanzarbeiten an der deutschen Grenzstellung, jedoch auf ungarischem Gebiet, eingesetzt. Regierung bittet dringend zu veranlassen, dass diese Juden nur auf deutschem Gebiet Arbeitsdienst tun, um sie damit endgültig aus Ungarn zu entfernen. Sie bietet als Baukräfte die Zivilbevölkerung der ungarischen Grenzorte an.

Zur Zeit sind im Fussmarsch in westlicher Richtung die bisher im Frontgebiet befindlichen jüdischen Arbeitskompanien, ferner die seit einiger Zeit im Brückenkopf Budapest eingesetzten Ziviljuden beiderlei Ge-

schlechts, etwa 24.000 Mann. Alle übrigen noch in Budapest befindlichen marschfähigen Juden werden täglich in Gruppen von 3000 Mann in Marsch gesetzt. Altersgrenze männlich: 16 - 60 Jahre, weiblich: 16 - 40 Jahre. Bewachung durch Honved. Schweizer Gesandtschaft stellt sich nach wie vor in hohem Masse durch Erteilung von Schutzpässen störend vor die ganze Judenaktion.

Es wird um Unterrichtung über die dortigen Absichten gebeten."

Die Antwort des RF-SS an den Wehrmachtsführungsstab des OKW ist dem ITS nicht bekannt. Tatsächlich sind Teile der Judentransporte aus Ungarn der zwei genannten Gruppen in KL im Reichsgebiet bzw. in Österreich verbracht worden. Für andere Transporte war die Einweisung in KL zwar vorgesehen, wurde jedoch durch die Kriegereignisse verhindert.

Bereits das zitierte Antwortschreiben des Chefs der Sipo und des SD, Berlin vom 30.6.1944 an seinen Freund, den Bürgermeister von Wien und SS-Brigadeführer Blaschke, zeigt klar, dass diese ungarischen Judentransporte, wie Eich-

mann sich ausdrückte, nur "auf Eis gelegt" wurden, für sie trotz der Bezeichnung "Sondertransporte", "Sonderaktion" oder "Vorzugstransporte" kein anderes Endschicksal vorgesehen war als für die aus Ungarn direkt nach dem KL Au Transportierten. Ob Eichmann je an die Möglichkeit eines Austausches ungarischer Juden gegen alliierte Lastkraftwagen dachte, sei dahingestellt. Die durch Joel Brand in Istanbul, Aleppo und Kairo mit den Alliierten geführten diesbezüglichen Unterhandlungen waren bereits im Sommer 1944 im Sande verlaufen. Wenn nicht alle diese Transporte mehr KL erreicht haben, ist dies ausschliesslich den sich überstürzenden Kriegereignissen zuzuschreiben. Ein Unterschied zwischen dieser "Sonderaktion" und einem KL-Aussenkdo besteht nur in der administrativen Unterstellung. Die Bezeichnung "Sonderaktion" usw. schloss keinerlei Vorzugsbehandlung vor den KL-Insassen ein.

Nach dem Bericht des jüdischen Rettungskomitees aus Budapest 1942 bis 1945, vorgelegt von Dr. Rezsö Kasztner, der die Hilfsmassnahmen für die ungarischen Juden - besonders in Budapest - beschreibt, unterstanden diese Lager dem HSSPF in Ungarn - Sondereinsatzkommando - Aussenkommando Wien.

Die Lager werden in alphabetischer Reihenfolge angeführt. (Seite 260).

#### Bemerkungen zu den Kategorien E - G

Bereits der CATALOGUE OF CAMPS AND PRISONS des ITS erwähnt eine grössere Zahl von ZAL, da sich dessen Herausgeber bereits der grossen Zahl der darin eingesetzten Zwangsarbeiter bewusst war. Es standen jedoch keinerlei allgemeine Originalakten zur Verfügung, denen man Unterstellung, besondere Funktion und das Regime der ZAL für Juden hätte entnehmen können.

In der Zwischenzeit konnten jedoch durch den ITS einige Schreiben und Erlasse der Kriegszeit festgestellt werden, die den Charakter dieser ZAL für Juden näher umschreiben. Sie sind inhaltlich alle in den Erläuterungen zu den Kapiteln E - G angeführt.

Originalunterlagen der ZAL, die jüdischen Häftlinge selbst betreffend - mit Ausnahme einiger ZAL im Distrikt Galizien - sind kaum erhalten geblieben.

Selbst in den KL-Unterlagen ehemaliger ZAL-Häftlinge, soweit sie in den Jahren 1943 und 1944 in KL überführt worden sind, ist die vorherige Haft oftmals nur aus dem Herkunftsort des Transportes oder aus Angaben in Registrierungsunterlagen ersichtlich. Eine einheitliche Registrierung, selbst innerhalb eines Transportes, ist nicht erfolgt.

Das Fehlen ausführlicher Akten mag einmal der Grund sein, weshalb diese ZAL für Juden meist übersehen wurden. Viele mögen auch mit den KL verwechselt worden sein, in die sie später umgewandelt wurden. Auch was die Verfolgung der Juden anbelangt, überschattet das Los, das ihnen in den KL und durch die Einsatzkdos in den gleichen Gebieten bereitet wurde, das Schicksal der Insassen dieser Lager.

Im BEG (Bundesentschädigungsgesetz) selbst finden diese ZAL für Juden keine besondere Erwähnung. Dort erlittene Haft wurde jedoch entschädigt. Die ZAL für Juden wurden also wieder übersehen.

Erst eine Bestimmung des Schlussgesetzes zum BEG vom 14.9.1965 (Par. 42 Absatz 2) zwingt zu einer näheren Stellungnahme zu dieser besonderen Kategorie von Haftstätten, deren allgemeine Unterstellung unter das SS-WVHA - Amtsgruppe D - durch den RF-SS während Jahren betrieben wurde, ohne dass er den Widerstand der ihnen überstellten SSPF und wer immer hinter ihnen gestanden hat, auf der ganzen Linie überwinden konnte, wie in den einzelnen Kapiteln deutlich gezeigt wird.

Mangels der nötigen Dokumente können die Gründe für diesen Widerstand nicht festgestellt werden, dürften jedoch rein wirtschaftlicher und finanzieller Art gewesen sein. Einen Versuch, diese Juden vor der "Endlösung" zu schützen, kann man jedoch nicht dahinter suchen, denn arbeitsunfähige Juden wurden - wie gezeigt - ab 1942 laufend nach den Vernichtungslagern überstellt, und die systematische Judenvernichtung ist im Generalgouvernement vor dem Zeitpunkt abgebrochen worden, zu dem der Widerstand gegen die Unterstellung dieser ZAL unter das SS-WVHA - Amtsgruppe D - wenigstens zum grössten Teil durch den RF-SS überwunden war.

Es sei hier vorerst auf eine Tatsache hingewiesen, durch die sich die Häftlinge dieser Lagerkategorien von der Masse der KL-Häftlinge unterscheiden:

Spätestens seit der Wannsee-Konferenz vom 20.1.1942, die die organisatorische und technische Durchführung der Massnahmen gegen die Juden sicherstellte, handelte es sich bei den hier in Betracht fallenden Häftlingen faktisch ausschliesslich um zum Tode Verurteilte, deren Vernichtung bis zum Erreichen der Arbeitsunfähigkeit aufgeschoben war. Es liegt kein Hinweis vor, dass diese Bedingung durch die Generalmobilisierung aller Arbeitskräfte vom Jahre 1943 abgeändert worden wäre. Sie brachte nur mit sich, dass eine grössere Zahl von Juden in diese Lager eingewiesen wurde, anstatt sofort vernichtet zu werden.

Für das Gros der übrigen KL-Häftlinge war die Vernichtung nicht von vornherein vorgesehen, wenn auch eine grosse Zahl die Lager nicht lebend verliess.

Das Schicksal der laufend aus den ZAL "ausgesiedelten" Arbeitsunfähigen muss den zurückbleibenden Arbeitsfähigen nicht lange verborgen geblieben sein, sofern die Lagerleitungen das Los der "Ausgesiedelten" überhaupt zu verschleiern suchten. Dieser ständige Druck, "ausgesiedelt" zu werden, hat wohl stärkere Wirkung auf die ZAL-Häftlinge gehabt als die in den KL vor den versammelten Häftlingen durchgeführten Hinrichtungen und andere Terrormassnahmen.

Arbeitsunfähige und Kranke wurden nicht nur in Vernichtungslager evakuiert - dies war wohl eher die Ausnahme - sondern häufig im Lager selbst oder in unmittelbarer Nähe des Lagers erschossen. Solche Selektionen fanden in nahezu allen ZAL für Juden des Generalgouvernements statt.

Der seelische Druck, unter dem die Insassen der ZAL für Juden standen, wurde auch dadurch verstärkt, dass nicht nur ständig Selektionen drohten, sondern in vielen Fällen, insbesondere in den galizischen Arbeitslagern, ab Frühjahr 1943

die gänzliche Liquidierung der Lager, verbunden mit der Erschiessung aller oder des grössten Teils der Häftlinge, zu erwarten war und später (Sommer/Herbst 1943) auch durchgeführt wurde.

Der seelische Druck wurde weiter dadurch verstärkt, dass die Häftlinge in einem weit höheren Mass als die KL-Häftlinge der Willkür der SS-Bewacher bzw. der SS-Lagerführung ausgeliefert waren. Die folgende Feststellung des Schwurgerichts Mosbach/Baden in einer Strafsache gegen den Kommandanten dreier kleiner Arbeitslager bei Krakau ist auch für die übrigen Arbeitslager für Juden im Generalgouvernement gültig:

"Irgendwelche Verwaltungsanordnungen für das Lager oder eine Lagerordnung gab es nicht. Der Wille und die Willkür des Angeklagten waren - abgesehen von den Befehlen seiner Vorgesetzten - das Einzige, das im Lager Geltung hatte. Die Lagerinsassen waren in jeder Beziehung schutz-, wehr- und rechtlos."

Es muss noch auf die Zusammensetzung der jüdischen Häftlinge der ZAL für Juden hingewiesen werden, die sich diametral von der der KL-Häftlinge unterscheidet. Hier war alleiniger Haftgrund die Rasse. Als solche erkannte jüdische Widerstandskämpfer und Saboteure wurden nicht in den ZAL für Juden inhaftiert. Neben den Berufsverbrechern, die auch ihre Probleme stellten, setzten sich doch die KL-Häftlinge vorwiegend aus meist jüngeren, oft ausgebildeten potentiellen Gegnern des Regimes zusammen, die der KL-Kommandantur Sicherheitsproble-

me stellten, die in den hier genannten Lagerkategorien nicht bestanden. Die Zusammensetzung der jüdischen Häftlinge dieser Lager machte erhöhte Sicherheitsmassnahmen unnötig. Aussen- und Arbeitswachen genügte.

Was die Rationen, hygienischen Lebensbedingungen und Krankenfürsorge anbetrifft, so liegt kein Hinweis vor, dass sie in irgendeiner Weise besser waren als in den KL und deren Aussenkdos. Dagegen liegen Zeugenaussagen vor, denen zufolge die Zustände sich in ZAL für Juden nach der Übernahme durch ein KL wesentlich besserten.

Für die Umwandlung der ZAL für Juden in KL steht dem ITS entsprechendes Material nur bruchstückhaft zur Verfügung. Lediglich für einige ZAL für Juden im Generalgouvernement ist durch deren Unterstellung im Oktober 1943 unter das SS-WVHA Klarheit über den tatsächlichen Charakter der ZAL für Juden geschaffen worden.

Allein die Autoren der unter den Quellen für die ZAL für Juden - Seite IX - aufgeführten Studien haben sich bereits näher mit diesen Lagern befasst. Es darf hier darauf hingewiesen werden, dass diesen Verzeichnissen nicht zu entnehmen ist, ob es sich um männliche oder weibliche Häftlinge handelt.

Neben diesen Quellen standen dem ITS nur Zeugenaussagen der ehemaligen Häftlinge und die bereits genannten KL-Akten zur Verfügung. Deshalb kann das Verzeichnis dieser ZAL für Juden nicht in dem Masse Anspruch auf Vollständigkeit erheben wie z. B. das der KL und deren Kdos.

## E. Ghetto Theresienstadt

Das Gh Ther unterstand disziplinarisch dem Befehlshaber der Sipo und des SD in Prag; alle anderen Fragen wurden jedoch vom RSHA, IV B 4 (Eichmann) unter Mitwirkung des Zentralamtes für die Regelung der Judenfrage in Böhmen und Mähren in Prag als örtlich zuständiger Stelle behandelt.

Die Bezeichnung Ghetto für diese Haftstätte für Juden in Theresienstadt war absichtlich gewählt, um die Überstellung von Juden in die weiter östlich gelegenen Vernichtungslager zu verschleiern. Darüber hinaus sollten durch die Verbringung "bevorzugter" Gruppen nach dem Gh Ther zu deren Gunsten gemachte Interventionen ausgeschaltet werden.

Für folgende Personengruppen war das Gh Ther vorgesehen:

- 1) Für Juden aus dem Protektorat Böhmen und Mähren, von denen rund 90 % der deportierten Juden dorthin verbracht wurden.
- 2) Zur Aufnahme von Juden aus dem Reichsgebiet; hierbei war Theresienstadt nach den Feststellungen des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD auf der Wannsee-Konferenz am 20.1.1942 (Besprechung über die Endlösung der Judenfrage) als Altersghetto vorgesehen.

Gemäss einem Erlass des RSHA vom 3. Juli 1942, gerichtet an die Gestapo in Düsseldorf, waren für die Evakuierung nach Theresienstadt vorgesehen:

- Über 65 Jahre alte bzw. über 55 Jahre alte gebrechliche Juden mit Ehegatten, soweit sie nicht in deutsch-jüdischer Mischehe lebten, und ihre Kinder unter 14 Jahren.
- Juden
  - Inhaber des Verwundetenabzeichens,
  - Träger hoher Kriegsauszeichnungen,soweit sie nicht in deutsch-jüdischer Mischehe lebten, mit Ehegatten und Kindern unter 14 Jahren.
- Jüdische Ehegatten einer nicht mehr bestehenden deutsch-jüdischen Mischehe, die gemäss Par. 3, Abs. a) der Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.1941 (RGBl. I, S. 547) vom Kenn-

zeichnungszwang befreit waren, soweit nicht Kinder unter 14 Jahren (Mischlinge I. Grades, die nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht als Juden galten) im Haushalt lebten.

- Jüdische alleinstehende Mischlinge, die nach den gesetzlichen Bestimmungen als Juden galten.
- 3) Zur Aufnahme besonders geschützter Gruppen von Juden aus Dänemark, die in der Zeit vom 5. - 14.10.1943, vereinzelt noch am 13.1.1944 (8) sowie am 25.4.1944 (2) eintrafen (insgesamt nur 466 Personen).

Die aus Dänemark Gekommenen (dänische Staatsbürger und auch Personen, die sich aus Deutschland oder anderen Ländern dorthin geflüchtet hatten) blieben vor Deportationen nach dem Osten geschützt.

- 4) Juden aus dem Durchgangslager Westerbork (Niederlande), die auch als "Bevorzugte" galten, von denen jedoch mehr als die Hälfte weiter nach Auschwitz deportiert worden ist.

Für die nachfolgenden Gruppen war Gh Ther ursprünglich nicht vorgesehen; die Einweisung erfolgte nur zufolge der veränderten Kriegslage, besonders im Osten:

- 5) Juden aus Sammellagern in Ungarn ab Dezember 1944, die nicht mehr in die Lager im Osten deportiert werden konnten;
- 6) ab 21. April 1945 Evakuierungstransporte aus Konzentrationslagern, die nicht mehr in andere KL geleitet werden konnten, insgesamt ca. 14.000 Häftlinge, auch Nichtjuden.

Zu der Zeit, als die übrigen Juden aus Westeuropa direkt nach dem Osten deportiert wurden, betrachteten die nach dem Gh Ther verschickten dieses irrtümlich als ihr Endziel.

Tatsächlich wurden jedoch rund 57 % der nach Gh Ther verbrachten Juden zwischen Januar 1942 und Ende Oktober 1944 nach Vernichtungslagern im Osten deportiert; weitere 23 % sind im Gh Ther selbst verstorben (total ca. 80 % Tote).

Die Zahlen gestalten sich etwa wie folgt:

Total der nach dem Gh Ther verbrachten Personen ca. 153.000  
 einschliesslich der unter 5) 1.447 Personen  
 und 6) 14.000 Personen.

Davon:

- weiter nach den Vernichtungslagern  
 deportiert ca. 87.000  
 - im Gh Ther verstorben ca. 35.000 \* 122.000  
 - am 5.2.1945 nach der Schweiz  
 verbrachte ungarische Juden ca. 1.200  
 - am 15.4.1945 nach Schweden  
 verbrachte dänische Juden 413  
 - im Gh Ther befreit; Ghetto-Insassen ca. 17.000

KL-Häftlinge, die  
 nach dem 21.4.1945  
 dort ankamen (siehe  
 Seite XIX) ca. 14.000 \* 32.613

154.613

- Die geringen Abweichungen in den Endzahlen ergeben sich durch Aufrundungen.

Ausser den für das Lager selbst notwendigen Verrichtungen wurden produktive Arbeiten geleistet. Wenn diese auch bei weitem nicht den Umfang annahmen wie z.B. im Gh Li, so waren doch bestimmte Produktionszweige - wie die Glimmerspalterei Mica - recht bedeutend.

Bei diesen Arbeiten handelte es sich um echte Zwangsarbeit wie auch bei den internen Lagerarbeiten, die trotz der ungünstigen Alterszusammensetzung der Lagerinsassen (Kinder, Alte, Gebrechliche und Kranke in grosser Zahl) noch geleistet werden mussten.

Im Lager wurden, wenn auch in geringer Zahl, wie in den KL Exekutionen durchgeführt und Prügelstrafen verhängt.

Das Gh Ther wurde am 24.11.1941 erstmalig erwähnt und am 7.5.1945 durch die sowjetischen Truppen besetzt.

Es wird noch bemerkt, dass sich in Theresienstadt neben dem Ghetto ein Kdo des KL Flo befand (siehe Seite 105) sowie die in der sogenannten "Kleinen Festung" befindliche Haftanstalt der Gestapo. Wie bereits auf Seite VI erwähnt, wird diese Kategorie von Haftstätten in das vorliegende Verzeichnis nicht eingeschlossen.

F. Ghetto Litzmannstadt (Lodz)

Wie das Gh Ther nahm auch das Gh Li eine Sonderstellung ein, wenn auch in einer ganz anderen Hinsicht. In die Beaufsichtigung dieses Ghettos teilten sich der Oberbürgermeister, der Polizei-Präsident und die Gestapo, ohne dass eine Kompetenzabgrenzung zu sehen ist.

Hervorzuheben wäre, dass das Gh Li das einzige Gh war, das - abgesehen von einigen kleineren Ghettos, die meist nur kürzere Zeit bestanden - jahrelang auf dem Gebiet des Warthegaues und damit auf damaligem deutschen Reichsgebiet bestanden hat (April 1940 bis Januar 1945).

Zum Vergleiche sei hier erwähnt, dass die Ghettos im Generalgouvernement zur Unterbringung der Juden aus dem Ort selbst dienten, eventuell noch aus kleineren Orten der Umgebung, wobei im allgemeinen der Zuwachs in den Grossstädten am stärksten war. Diese Ghettos wurden spätestens ab 15.10.1941 geschlossen und die Einwohner ab Frühsommer 1942 liquidiert, d.h. die Arbeitsfähigen vernichtet und die Arbeitsfähigen in ZAL für Juden oder KL überstellt.

Das Gh Li lag auf Reichsgebiet, weshalb es als "Gaughetto" bezeichnet wurde und weshalb vermutlich seine Schliessung durch den Polizei-Präsidenten bereits am 8.4.1940 befohlen wurde. Dieses Datum liegt etwa 18 Monate vor der formellen Schliessung der Ghettos im Generalgouvernement.

Die obengenannte Dienststelle veröffentlichte am 10.5.1940 eine "Sonderanweisung für den Verkehr mit dem Ghetto" (Gh Li), die unter anderem die äussere Bewachung dem Kdo der Schutzpolizei sowie der Kriminalpolizei übertrug und bei dem Versuch des unerlaubten Verlassens des Gh den sofortigen Gebrauch der Schusswaffe anordnete.

Nach der Schliessung des Gh Li sind für die Bevölkerung des Ghettos zwei Hauptbewegungen feststellbar:

- a) die Einweisungen in das Gh,
- b) die Überstellungen aus dem Gh in Vernichtungslager bzw. KL.

Bei den Einweisungen in das Gh wiederum sind zwei verschiedene Massnahmen von Bedeutung:

1) Die Einweisungen aus den Orten des Warthegaues in das Gh Li:

Über diese Massnahmen liegen nur unvollständige Angaben vor, in erster

Linie das Verzeichnis von Dr. Ettinger. Hieraus geht hervor, dass aus vielen Orten des Warthegaues Juden in das Gh Li verbracht wurden. An grösseren Zahlen sind genannt:

Sept./Okt. 1941	3.000 aus dem Kreis Leslau (Wloclawek)
24.9.1941	2.900 aus Leslau
18.3.1942	4.000 aus Löwenstadt (Brzeziny)
Mai 1942	8.168 aus Pabianitz (Pabianice) und Löwenstadt
Juni/August 1942	1.000 aus Lask (Lask)
August 1942	6.167 aus Pabianitz, Lask und Belchatow

2) Die Deportationen aus dem Reichsgebiet, dem Protektorat Böhmen-Mähren sowie aus Luxemburg in das Gh Li:

Im Rahmen dieser Deportationen trafen laut einem Bericht der Polizei vom 13.11.1941 in der Zeit vom 16.10.1941 bis einschliesslich 4.11.1941 19.837 Juden aus dem "Altreich" im Gh Li ein, und zwar

5 Transporte aus Wien mit	5.000 Juden
5 " " Prag "	5.000 "
4 " " Berlin "	4.187 "
2 " " Köln "	2.007 "
1 " " Luxemburg mit	512 "
1 " " Frankfurt a.M."	1.113 "
1 " " Hamburg "	1.034 "
1 " " Düsseldorf "	984 "
	insgesamt 19.837 "

Nach einem Bericht des Ältestenrates der Juden des Gh Li sind in den Monaten Oktober bis November 19.953 Personen nach dem Gh Li verbracht worden.

Beim ITS liegt nur ein Teil der Deportationslisten vor, nach den Orten aufgeschlüsselt:

1.125	von Frankfurt/Main
446	von Köln
975	von Hamburg
1.011	von Düsseldorf

1.002 von Berlin  
5.792 von Wien

Die Überstellungen aus dem Gh können ebenfalls in zwei Hauptbewegungen unterteilt werden:

1) Die Überstellungen nach dem Vernichtungslager Kulmhof-Chełmno,  
und zwar wie folgt:

1. Etappe	16.-29.1.1942	14 Transporte mit total	10.003 Personen
2. Etappe	22.2.- 2.4.1942	40 Transporte mit total	34.073 Personen
3. Etappe	4.-13.5.1942	12 Transporte mit total	10.914 Personen
4. Etappe	September 1942	(Zahl der Transporte unbekannt)	total 15.700 Personen
			total 70.690 Personen

2) Die Überstellungen zum KL Au im Sommer 1944:

Im Rahmen dieser Überstellungen sind über 60.000 Gh-Einwohner nach KL Au verschickt worden, von denen jedoch eine grosse Zahl noch der Vernichtung zum Opfer fiel. So sind im Kalendarium, herausgegeben vom Staatlichen Museum in Auschwitz, in der Zeit vom 15.8.1944 bis zum 18.9.1944 die Zugänge von 15 Transporten erfasst. Die Zahl der mit diesen Transporten Überstellten ist nicht angegeben; in das Lager wurden hiervon 2.636 Personen aufgenommen.

Die weiteren Ausführungen lassen erkennen, dass es das Bestreben der deutschen Verwaltung war, sich der Arbeitsunfähigen zu entledigen und Arbeitsfähige so lange wie möglich unter eigener Verwaltung zu behalten und neue Arbeitsfähige zu bekommen.

Die folgenden Angaben geben hierüber klaren Aufschluss:

Im Lagebericht der Staatspolizeistelle Li vom 9.6.1942 wird folgendes erwähnt:

\*Im Hinblick auf das Judentum war die staatspolizeiliche Arbeit auf das nach Anweisung des Gauleiters zu schaffende Ghetto in Litzmannstadt gerichtet.

Nach Anweisung des Gauleiters sollen alle nichtarbeitsfähigen Juden evakuiert und die arbeitsfähigen des gesamten Gaus im Ghetto Litzmann-

stadt zusammengefasst werden. Von hier aus sollen dann grössere Mengen von Juden im Gaugebiet zu verschiedenen Arbeiten (Bahn- und Strassenbau) angesetzt und nach Beendigung der Arbeit wieder in das Ghetto zurückgeführt werden.

Die im Ghetto verbleibenden Juden werden dort restlos zur Arbeit eingesetzt. Im Zuge der Bildung des Gaughettos erwies es sich zunächst als notwendig, Raum für die einzusiedelnden Juden zu schaffen. Zu diesem Zweck wurde eine grössere Anzahl nichtarbeitsfähiger Juden aus dem Ghetto evakuiert und dem Sonderkommando zugeführt." . . . .

Hierbei handelt es sich um die vorerwähnten Verschickungen nach Kulmhof. Weiter heisst es in dem genannten Lagebericht, dass zur Durchführung beim RSHA schärfste Massnahmen gegen die Juden beantragt und vom RF-SS mehrfach Exekutionen an Juden angeordnet wurden.

In einer mit dem 12.9.1942 datierten Bekanntmachung der deutschen Gh-Verwaltung, die dem Oberbürgermeister der Stadt unterstellt war, heisst es:

**WIEDERERÖFFNUNG**

aller Fabriken und Werkstätten  
ab Montag, d. 14.IX.1942

Nachdem die Aussiedlung mit dem gestrigen Tage beendet ist, werden ab Montag, den 14.IX.1942.

**SÄMTLICHE ARBEITSSTÄTTEN**

**DES GHETTOS WIEDER VOLL IN BETRIEB**

**GENOMMEN**

Jeder Leiter, Arbeiter und Angestellter ist verpflichtet pünktlich seinen Arbeitsplatz einzunehmen, wenn ihm daran gelegen ist, sich vor denkbar grössten Unannehmlichkeiten zu schützen. Es wird von den nunmehr anerkannten Arbeitskräften verlangt, dass sie mit grösstem Fleiss ihre Aufgaben erfüllen und sich befehligen, die durch die Ruhepause hervorgerufenen Rückstände schnellstens aufzuholen.

Ich werde strenge Kontrolle durchführen lassen, ob diese meine Anordnung restlos befolgt ist."

In einem weiteren Schreiben der Gh-Verwaltung vom 19.4.1943 an den

Oberbürgermeister über die schlechte Ernährungslage wird erwähnt, dass in den Werkstätten und Fabriken wegen Mangels an Arbeitskräften 12-stündige Arbeitszeit (Tag- und Nachtschicht) eingeführt worden ist. Weiterhin wird ausgeführt, dass bei der letzten Evakuierung im September 1942 alle kranken und gebrechlichen Juden ausgesiedelt worden sind und trotzdem eine hohe Sterblichkeit wegen der schlechten Ernährung herrscht.

Aus einem Lagebericht der Staatspolizeistelle Li vom 3.10.1942 wird über den Arbeitseinsatz gemeldet:

"Der weit grössere Teil dieser arbeitenden Juden ist nach wie vor für die Ausfertigung von Wehrmächtsaufträgen eingesetzt, während ein kleinerer Teil mit der Ausfertigung von Privataufträgen beschäftigt wird. Bei den Privatauftraggebern handelt es sich um grössere Textil- und Schuhfirmen aus dem Altreichsgebiet."

Wie bei den ZAL f J im Generalgouvernement hat der RF-SS offensichtlich angestrebt, auch das Gh Li und damit auch die Gh-Betriebe dem SS-WVHA zu unterstellen, wie dies aus einem Schreiben des Chefs des SS-WVHA an den RF-SS vom 9.2.1944 hervorgeht:

"Am 3.12.1943 gaben Sie mir im Beisein von SS-Obergruppenführer Kaltenbrunner den Auftrag, das Ghetto Litzmannstadt in ein K-Lager umzuwandeln und nicht eine Verlegung der Betriebe nach Lublin vorzunehmen. Der Reichsstatthalter Greiser ist jedoch nicht von Ihrer Entscheidung in Kenntnis gesetzt worden. Ihm liegen nur Ihr Brief vom Juni 1943 vor, in welchem Sie die Umwandlung des Ghettos Litzmannstadt in ein KL verfügt haben, und ein späteres Schreiben aus dem September v. Js., in dem Sie sich mit der Verlegung der Ghetto-betriebe nach Lublin einverstanden erklären. Damit ich noch in diesem Monat das Ghetto in ein KL umwandeln kann, zumal aus technischen und auch aus politischen Gründen eine Verlegung nach Lublin überhaupt nicht mehr in Frage kommen kann, bitte ich Sie, Ihre Entscheidung Gauleiter Greiser mitteilen zu lassen."

Vor der Abfassung dieses Schreibens hatten verschiedene Verhandlungen über die weitere Stellung des Gh unter Heranziehung der beteiligten Stellen (RSHA, SS-WVHA und Amt des Reichsstatthalters) stattgefunden.

Offensichtlich gelang es aber dem Reichsstatthalter im Warthegau, seinen

Standpunkt beim RF-SS durchzusetzen, wie dies aus seinem Schreiben vom 14.2.1944 an den Chef des SS-WVHA hervorgeht, das seiner Bedeutung wegen im vollen Wortlaut wiedergegeben wird:

"Anlässlich des vorgestrigen und gestrigen Besuches des Reichsführers-SS in Posen hatte ich Gelegenheit, folgende zwei Fragen die Ihr Arbeitsgebiet betreffen, zu besprechen und zu klären. Die erste Frage ist folgende:

Das Ghetto in Litzmannstadt soll nicht in ein KL umgewandelt werden, wie es die von Ihrer Dienststelle in meinem Gau entsandten SS-Oberführer Beier und SS-Hauptsturmführer Dr. Volk in ihrer bei meiner Behörde, der Reichsstatthalterei in Posen, gehaltenen Besprechung am 5. Februar betont haben. Der Erlass des Reichsführers-SS vom 11. Juni 1943 wird insofern nicht mehr zur Ausführung kommen. Ich habe mit dem Reichsführer folgendes vereinbart:

- a) Das Ghetto wird personell auf ein Mindestmass verringert und behält nur so viel Juden, wie sie unbedingt im Interesse der Rüstungswirtschaft erhalten werden müssen.
- b) Das Ghetto bleibt damit ein Gau-Ghetto des Reichsgaues Wartheland.
- c) Die Verringerung wird durch das im Gau schon früher tätig gewesene Sonderkommando des SS-Hauptsturmführers Bothmann durchgeführt werden. Der Reichsführer wird Befehl erteilen, den SS-Hauptsturmführer Bothmann mit seinem Sonderkommando aus seinem Einsatz in Kroatien herauszuziehen und dem Gau Wartheland wieder zur Verfügung zu stellen.
- d) Die Verfügung und Verwertung der Inventarien des Ghettos bleibt eine Angelegenheit des Reichsgaues Wartheland.
- e) Nach Entfernung aller Juden aus dem Ghetto und nach Auflösung desselben soll der gesamte Grundbesitz des Ghettos der Stadt Litzmannstadt zufallen. Der Reichsführer wird die Haupttreuhandstelle Ost alsdann mit entsprechender Weisung versehen.

Ich darf Sie bitten, mir hierzu alsbald Ihre Vorschläge zu übermitteln."

Im Rahmen der geplanten Verminderung hat sicher auch die Verschickung von 1.500 Juden aus dem Gh in das Generalgouvernement stattgefunden, die der Leiter der Gh-Verwaltung an das Amt des Reichsstatthalters im Warthegau mit Schreiben vom 18.8.1944 meldet. Sie sind wohl in die Rüstungsbetriebe (ZAL für Juden) in Skarzysko-Kamienna und Tschenschow verbracht worden.

In Durchführung der auf Seite XXIII erwähnten Richtlinien des RF-SS vom 14.2.1944 wurde das Gh Li in der Zeit vom 23.6. bis Ende August 1944 evakuiert und die Masse der Insassen nach KL Au überstellt. Das Rest-Gh wurde weiter verkleinert, und es blieb hier nur eine unbedeutende Gruppe von Juden, von denen bei der Besetzung von Li am 19.1.1945 noch 870 befreit wurden.

Der RF-SS hat sich ernstlich bemüht, das Gh Li in ein KL umzuwandeln,

um die dortigen Arbeitskräfte und Einrichtungen durch Unterstellung unter das SS-WVHA wirtschaftlich für seine SS zu sichern. Es ist deshalb erstaunlich, dass es dem Gauleiter gelungen ist, Gh Li und dessen Einrichtungen dem Gau zu erhalten. Dass dieser Umstand für die Häftlinge auch nur den kleinsten Vorteil geboten hätte, ist nirgends feststellbar.

Allein dessen Unterstellung unter die Gau- bzw. dieser unterstellten Stadtverwaltung von Li unterscheidet dieses Gh von einem KL. Nur aus diesem Grunde sollte es eher den ZAL für Juden zugerechnet werden.

Das Gh Li wird erstmalig erwähnt am 8.2.1940. Die Schliessung des Gh erfolgte am 30.4.1940. Am 19.1.1945 wurde Li durch die sowjetischen Truppen besetzt.

## G. Zwangsarbeitslager für Juden

Die wichtigsten allgemein gültigen Angaben über ZAL f J sind bereits in dem Kapitel: Bemerkungen zu den Kategorien E - G enthalten.

Für Schlesien und das sogenannte GENERALGOUVERNEMENT, wo ja auch die höchste Zahl von ZAL f J errichtet worden war, liegen noch umfangreiche zusätzliche Informationen vor, die anschliessend noch ausführlich behandelt werden:

### a) Schlesien (Nieder- und Oberschlesien)

Zwangsarbeitslager für Juden, die dem Sonderbeauftragten des RF-SS für fremdvölkischen Arbeitseinsatz in Oberschlesien unterstanden:

Die geographische Abgrenzung der Zuständigkeit des Sonderbeauftragten kann nur aus der Bezeichnung Oberschlesien abgeleitet werden. Entgegen dem Titel des Sonderbeauftragten für Oberschlesien hat sich, wie die Verteilung der Haftstätten zeigt, seine Kompetenz auf ganz Schlesien erstreckt. Der ITS besitzt kein Verzeichnis der Kriegszeit dieser Lager, hat aber alle ihm bekannten Lager unter dieser Bezeichnung zusammengefasst.

Aus den Aufzeichnungen des Obersturmbannführers Höss, die der ehemalige Kommandant des KL Au nach dem Kriege machte, geht folgendes hervor:

Der SS-Brigadeführer Schmelt wurde nach der "Einverleibung" Ost-Oberschlesiens in das Reichsgebiet durch den RF-SS damit beauftragt, fremdvölkische Arbeitskräfte, besonders die Juden, die arbeitslos waren, zur Arbeit durch Schaffung von Arbeitsplätzen für die Rüstung bzw. Reparaturwerkstätten für die Wehrmacht heranzuziehen. In ganz Oberschlesien seien kleine Arbeitslager bzw. Werkstätten errichtet worden. Die in den Werkstätten Beschäftigten gingen nach Beendigung ihrer täglichen Arbeit in ihre Wohnungen bzw. ins Ghetto zurück. Dies kann nur für relativ kurze Zeit gegolten haben. Im ganzen sollen etwa 50.000 Juden so beschäftigt worden sein.

Die Zeitangabe "nach der Einverleibung Ost-Oberschlesiens", also Herbst 1939, beruht offensichtlich auf einem Erinnerungsfehler von Höss. Nach einem Rundschreiben der Gestapo Kattowitz vom 31.10.1940 - im übrigen unbekanntem Inhalts - wurde erst damals die Berufung des SS-Brigadeführers Schmelt als Sonderbeauftragter bekanntgegeben. Die Schaffung

der erwähnten Dienststelle Schmelt im Oktober 1940 wird auch durch ein Schreiben des HSSPF Oberschlesien an den RF-SS vom 20.4.1942 bestätigt.

Nach den Notizen von Höss sollte die Dienststelle Schmelt vom Sommer 1941 an die Arbeitslager und Werkstätten, in denen Juden eingesetzt waren, auflösen und die Juden nach dem KL Au überstellen. Dies scheint jedoch durch den Sonderbeauftragten nur sehr zögernd durchgeführt worden zu sein.

In dem Fernschreiben des RSHA - IV B/4a vom 21.5.1943 heisst es:

"Die Frage einer Abbeförderung der von der Organisation Schmelt eingesetzten bzw. der Juden aus dem Ghetto Litzmannstadt wird von meinem Referenten, SS-Obersturmbannführer Eichmann, an Ort und Stelle besprochen."

Die Abwicklung der ZAL f J bzw. deren Übernahme durch die KL Au oder KL Gr-Ro zog sich jedoch bis Mitte 1944 hin.

Dieser Widerstand der Dienststellen, denen die ZAL f J unterstanden, gegen die Unterstellung der Lager unter das SS-WVHA - Amtsguppe D - geht etwas deutlicher aus den Akten über Gh Li hervor, wie auch die dort getroffenen Massnahmen deutlicher auf den KL-Charakter hinweisen (Seite XXI - XXIV).

Aus dem bereits erwähnten Schreiben des HSSPF an den RF-SS vom 20.4.1942 geht hervor, dass zu diesem Zeitpunkt 40 ZAL f J mit einer Gesamtbelegschaft von 6.500 Zwangsarbeitern bestanden.

Während anfangs offensichtlich nur die Erfassung der sogenannten fremdvölkischen Arbeiter in Oberschlesien vorgesehen war, zu der bald auch Überstellungen aus Orten des Generalgouvernements kamen, trat zwischen 1942 und 1943 eine grundlegende Änderung ein. Ein Teil der aus den Sammellagern Drancy, Mechelen und Westerbork in Richtung des KL Au abgehenden Judentransporte wurde in Cosel durch die Dienststelle Schmelt "vorsortiert", und arbeitsfähige Häftlinge wurden in den ZAL f J Oberschlesiens zur Zwangsarbeit eingesetzt. Nur die als arbeitsunfähig betrachteten Häftlinge wurden direkt in das KL Au weitertransportiert.

In der vorerwähnten Aufzeichnung von Höss wird über diese Periode folgendes erwähnt:

"Im Sommer 1942 hatte Schmelt auf Drängen des Rüstungsministeriums beim RFSS die Genehmigung erhalten, 10.000 Juden aus den Transporten aus dem Westen zu entnehmen für die Auffüllung der Arbeitslager bei den wichtigsten Rüstungsvorhaben. Die Aussortierung geschah in Cosel O/S durch einen Arbeitseinsatzführer von D II - (Anmerkung des ITS = D II lt. SS-WVHA Organisationsplan vom 3.3.1942 = Arbeitseinsatz der Häftlinge. Es ist nicht ersichtlich, ob der Vertreter von D II vom KL Au oder SS-WVHA gestellt wurde) - und Beauftragte von Schmelt. Später haben dann Beauftragte Schmelts auf eigene Faust ohne mein Wissen u. ohne Genehmigung des RSHA laufend die Transportzüge in O/S angehalten und Arbeitsunfähige, ja öfters sogar Tote gegen gesunde arbeitsfähige Juden ausgetauscht. Es gab dadurch erhebliche Schwierigkeiten, Zugverspätungen, Fluchten usw. bis auf meine Beschwerden endlich der HSSPF Gruf. Schmauser diesem Treiben ein Ende machte."

Die Aufgabe der Dienststelle Schmelts änderte sich entsprechend dem Verlauf des Arbeitseinsatzes im allgemeinen. Während ursprünglich Werkstätten und kleinere Lager vorgesehen waren, begannen etwas später Arbeitseinsätze in größerem Umfang beim Bau der Reichsautobahn. Schon vor 1942 waren die Zwangsarbeiter ebenfalls in kriegswichtigen Betrieben - wie dem Hydrierwerk Blechhammer, der Russfabrik Gleiwitz - sowie in Rüstungsbetrieben eingesetzt. Zwangsarbeiter waren auch beim Eisenbahnliniennbau beschäftigt.

Im ZAL f J Annaberg war in der Zeit vom 27.11.1942 bis Juni 1943 für die benachbarten ZAL f J ein Krankenlager eingerichtet. Nach dieser Zeit wurden die Arbeitsunfähigen nach dem KL Au überstellt.

Obwohl viele der ZAL f J in der Nähe des KL Au lagen und zum Teil später dessen Aussenkdos wurden, waren die ZAL f J administrativ nicht diesem KL unterstellt.

Es lassen sich viele Übereinstimmungen des ZAL f J-Regimes mit dem der KL feststellen:

- Die Zwangsarbeiter wurden wie KL-Häftlinge den Firmen gegen vertraglich festgelegtes, an die Lagerverwaltung zu überweisendes Entgelt als Arbeiter zur Verfügung gestellt.
- Die Lagerorganisation mit Judenältesten, Kolonnenältesten und Kolonnenführern entsprechend den KL, innere Verwaltung durch die Zwangsarbeiter.

- Appelle in der Anzahl, wie sie in derselben Zeit in den KL durchgeführt wurden.
- Arbeitszeit bis zu 12 Stunden, auch sonntags, sowie Nacharbeit.
- Ungültigkeit des Tarifrechts für Zwangsarbeiter wie für KL-Häftlinge.
- 24stündige Bewachung im Lager und bei der Arbeit.

Dem ITS stehen keine Dokumente betreffs der Erfassung der Häftlinge der ZAL f J zur Verfügung, weshalb er selbst keine Hinweise auf deren Lebensbedingungen bzw. deren Sterblichkeit in ZAL-Haft geben kann. Er führt deshalb einen diesbezüglichen Absatz aus dem Schreiben des wissenschaftlichen Referenten des Niederländischen Staatlichen Instituts für Kriegsdokumentation in Amsterdam vom 4.4.1967, gerichtet an den Herrn Bundesminister der Finanzen in Bonn, an:

"Nach den Berichten der Überlebenden waren die Zustände in diesen Lagern meistens sehr schlecht, sodass sehr viele starben. Dies wird wohl am besten dadurch illustriert, dass die Aufnahme in das KL-System im Jahre 1944 nach den Berichten im allgemeinen eine wesentliche Verbesserung bedeutete. Ein damals in Blechhammer verbleibender Häftling berichtete z.B., dass, als die SS das Lager Anfang 1944 übernahm und er die Auschwitz-Nummer eintätowiert bekam, er - zu seiner grössten Überraschung - "aus der Hölle in den Himmel kam".

Auch vor der Übernahme in das KL-System müssen bereits Verbindungen bestanden haben. Verschiedene Überlebende sprechen von Abtransporten kranker Häftlinge, die nach Auschwitz gingen, um vergast zu werden."

Den Unterlagen beim ITS ist nicht zu entnehmen, inwieweit die Stellung des dem RF-SS unterstellten Sonderbeauftragten eine selbständige war bzw. welche Stellen z.B. für die wirtschaftliche Unterstellung des Arbeitseinsatzes verantwortlich waren. Dass der RF-SS jedoch - wie bereits erwähnt - über ein Jahr benötigte, die ZAL f J des Sonderbeauftragten dem KL Au oder dem KL Gr-Ro als Aussenkdos zu unterstellen, lässt auf eine grössere Selbständigkeit schliessen.

Für die Schliessung dieser Lager bzw. für die Übernahme durch KL sind feste Daten nur ausnahmsweise bekannt. Die letzte Erwähnung als ZAL f J und erste Erwähnung als KL sind rein zufällig und können daher längere Zeit auseinanderliegen.

b) Generalgouvernement (für die besetzten polnischen Gebiete)

1) Zwangsarbeitslager für Juden, die den SSPF unterstanden:

Die Lager in dem ab 12.10.1939 als Generalgouvernement bezeichneten Gebiet mit den Distrikten Krakau, Lublin, Radom und Warschau sind hier erfasst. Ab 1.8.1941 kam noch der Distrikt Galizien zum Generalgouvernement.

Die Absicht einer Zusammenfassung der jüdischen Arbeitskräfte ist aus dem Protokoll einer Sitzung vom 6.8.1940 in der Abteilung Arbeit der Regierung des Generalgouvernements ersichtlich, in der die Zwangsarbeit der Juden erörtert wurde. Danach gab ein Mitarbeiter der Abteilung Arbeit:

"einen Überblick über die Verlagerung des Judeinsatzes von verschiedenen Hilfsleistungen bei Behörden und sonstigen Dienststellen zum Masseneinsatz bei staatspolitisch bedeutsamen Bauvorhaben."

Angeführt wird an dieser Stelle unter anderem die Deckung des Grossbedarfs für die Grenzsicherungsarbeiten im Distrikt Lublin.

Der Aussage eines ehemaligen Angehörigen des Stabes des SSPF von Lublin vor einem Staatsanwalt im Jahre 1962 ist zu entnehmen, dass dieser ab Sommer 1940 als Lagerleiter in verschiedenen ZAL für Juden (Flussregulierung, Tischlerwerkstatt, Moorkultivierung) eingesetzt war. Danach standen diese Lager schon im Sommer 1940 unter der Aufsicht des SSPF.

Durch den Erlass Hitlers vom 7.5.1942 wurde der HSSPF im Generalgouvernement zum Staatssekretär für das Sicherheitswesen ernannt. Gleichzeitig wurden der Sipo die Judenangelegenheiten zugewiesen. Hiermit wechselte die Zuständigkeit für den Arbeitseinsatz der Juden von den Arbeitsämtern zur Sipo.

Laut dem Befehl des RF-SS vom 19.7.1942 an den HSSPF im Generalgouvernement musste die Umsiedlung der gesamten jüdischen Bevölkerung des Generalgouvernements am 31.12.1942 "durchgeführt und beendet sein". Nach diesem Zeitpunkt durften sich Juden nur noch in den Sammellagern Warschau, Krakau, Tschenschow, Radom und Lublin aufhalten.

In diesem Befehl wird weiter ausgeführt:

"Alle anderen Arbeitsvorkommen, die jüdische Arbeitskräfte beschäftigen, haben bis dorthin beendet zu sein, oder, falls ihre Beendigung nicht möglich ist, in eines der Sammellager verlegt zu sein."

Diese Tendenz, die jüdischen Arbeitskräfte in Sammellager zu verlegen, geht auch aus dem Schreiben des Wehrkreisbefehlshabers im Generalgouvernement an das OKW vom 18.9.1942 hervor. Demzufolge war bisher für das Generalgouvernement angeordnet:

"1.) Polnische und ukrainische Arbeiter werden zwecks Freimachung für das Reich durch jüdische Arbeiter ersetzt; hierzu werden auch Judenlager zum Einsatz bei den Betrieben aufgestellt.

2.) Zur Ausnutzung der jüdischen Arbeitskraft für den Krieg werden rein jüdische Betriebe oder Teilbetriebe gebildet."

Der Hauptzweck dieses Schreibens ist eine Warnung vor einer weiteren "Aussiedlung" der Juden, da die beschäftigten Juden bis zu 100 % der Fachkräfte stellen und durch die "Aussiedlung" die Produktion ernstlich gefährdet würde. Die Konklusion des Schreibens lautet:

"Wenn die kriegswichtigen Arbeiten nicht leiden sollen, können die Juden erst nach Ausbildung des Ersatzes, also Zug um Zug, freigegeben werden. Diese Aufgabe kann nur örtlich durchgeführt, muss aber von einer Stelle in Zusammenarbeit mit dem Höheren SS- u. Polizeiführer zentral gesteuert werden.

Es wird gebeten, den Bezugsedass in dieser Art durchführen zu dürfen. Dabei soll Richtlinie sein, die Juden so rasch als möglich auszuschalten, ohne die kriegswichtigen Arbeiten zu beeinträchtigen."

In der Stellungnahme des RF-SS vom 9.10.1942 zum obigen Schreiben wird ausgeführt, dass

"die ganzen sogenannten Rüstungsarbeiter, die lediglich in Schneider-, Pelz- und Schusterwerkstätten arbeiten",

an Ort und Stelle, d.h. in Warschau und Lublin in KL zusammengefasst werden sollten. Juden in wirklichen Rüstungsbetrieben - also Waffenwerkstätten, Autowerkstätten usw. - sollten Zug um Zug herausgelöst werden; erst Zusammenfassung in einzelnen Hallen, dann in geschlossenen Betrieben.

Der RF-SS fasst seine Stellungnahme folgendermassen zusammen:

"3.) Es wird dann unser Bestreben sein diese jüdischen Arbeitskräfte durch Polen zu ersetzen und die grössere Anzahl dieser jüdischen KL-Betriebe in ein paar wenige jüdische KL-Grossbetriebe tunlichst im Osten des Generalgouvernements zusammenzufassen."

Jedoch auch dort sollen eines Tages, dem Wunsche des Führers entsprechend, die Juden verschwinden."

Den offensichtlichen Bemühungen des RF-SS zum Trotz, die ZAL f J als KL zu übernehmen (siehe auch Kapitel: ZAL für Juden, die den SSPF unterstanden und deren Übernahme durch das SS-WVHA - Amtsgruppe D - am 22.10.1943 angeordnet wurde), haben einzelne grosse ZAL f J wie Hasag in Skarzysko-Kamienna und in Tschenstochau bis zur Besetzung durch die sowjetische Armee als solche weiterbestanden.

Nach dem Schreiben des SSPF im Distrikt Galizien an das Rüstungskdo Lemberg des Reichsministers für Bewaffung und Munition vom 23.10.1942 waren jüdische Arbeitskräfte grundsätzlich zu kasernieren und unterstanden in ihren Lagern der Kontrolle des SSPF bzw. der durch ihn beauftragten Polizeidienststellen.

Weiterhin erhielten die jüdischen Arbeitskräfte ab 1.11.1942 keinen Lohn mehr. Die Betriebsleitungen, die sie beschäftigten, mussten wie bei den KL-Häftlingen dem SS-WVHA den Betrag der Entlohnung dem SSPF überweisen.

Nach der teilweisen Auflösung der ZAL f J Anfang 1944 wurden die Insassen in grossem Umfang in die KL im Reichsgebiet überstellt.

Anhand des spärlich vorhandenen Materials kann nicht beurteilt werden, inwieweit das Verzeichnis der Lager vollständig ist.

Für die "Schliessung" dieser Lager - entweder durch Tötung aller Häftlinge, tatsächliche Schliessung oder Übernahme durch KL - sind feste Daten nur ausnahmsweise bekannt. Die letzte Erwähnung als ZAL f J und erste Erwähnung als KL sind rein zufällig und können daher längere Zeit auseinanderliegen.

2) Zwangsarbeitslager für Juden, die den SSPF unterstanden und deren Übernahme durch das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt - Amtsgruppe D - am 22. 10. 1943 angeordnet wurde.

Diese Lager werden in dem nicht datierten Bericht "Wirtschaftlicher Teil der Aktion Reinhardt" des SSPF im Distrikt Lublin (Begleitbrief von Globocznik,

datiert irrtümlich vom 5.1.1943 anstatt 5.1.1944) erwähnt.

Hierbei handelt es sich um 10 nicht näher bezeichnete Lager im Distrikt Lublin, die mit Wirkung vom 14.9.1943 zu Aussenstellen des KL Lublin wurden, sowie um weitere nicht einmal zahlenmässig erwähnte Lager im Generalgouvernement.

Im Bericht sind weiter folgende Lager namentlich aufgeführt:

- |  |               |
|--|---------------|
| 1) Alter Flughafen Lublin                          | (Woj. Lublin) |
| 2) SS-Arbeitslager Trawniki                        | (Woj. Lublin) |
| 3) SS-Arbeitslager Poniatowa                       | (Woj. Lublin) |
| 4) Zwangsarbeitslager und SS-Werkstätten in Radom  | (Woj. Kielce) |
| 5) Zwangsarbeitslager und SS-Werkstätten in Budzyn | (Woj. Lublin) |
| 6) Hauptlager Krakau-Plaszow                       | (Woj. Krakow) |
| 7) Deutsche Ausrüstungswerke, Lublin               | (Woj. Lublin) |
| 8) Rüstungslager in Lemberg                        | (Woj. Lwow)   |

Bis zur Übernahme durch das SS-WVHA gehörten diese Lager zur Kategorie "ZAL für Juden, die den SSPF unterstanden". Da dem ITS zusätzliche Angaben über die obenerwähnten Haftstätten bekannt sind, führt er sie nochmals im Verzeichnis der ZAL f J auf.

Die ZAL f J werden in nachstehender Reihenfolge angeführt:

- |  |           |
|--|-----------|
| 1) Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten | Seite 268 |
| 2) Generalgouvernement   | Seite 367 |
| 3) UdSSR und Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)                                    | Seite 446 |

In Deutschland waren die Haftkompetenzen der Organe des RF-SS einheitlich geregelt von der zeitlich beschränkten, durch die Stapo(leit)stellen zu verhängenden Polizeihaft bis zur durch das RSHA durch einen Schutzhaftbefehl zu verhängenden KL-Haft.

#### Stellung des BdS im Bereich des Militärbefehlshabers

Die Haftverhältnisse unter den BdS in den besetzten Gebieten sind u. a. weniger übersichtlich, da dem ITS entsprechende Erlasse usw. unbekannt sind. Die wenigen erhalten gebliebenen Akten ermöglichen immerhin einen gewissen Einblick. Daraus ergibt sich, dass bereits die Stellung des BdS gegenüber dem Militärbefehlshaber bzw. dem Reichskommissar von Land zu Land verschieden war. Einmal fand die Besetzung der Gebiete nicht unter den gleichen politischen Bedingungen statt, aber auch die Einstellung der Militärbefehlshaber bzw. der Reichskommissare gegenüber den Organen des RF-SS differierte stark; der eine widersetzte sich dem Einsatz des BdS, der andere liess ihn frei gewähren.

So betrat der spätere dortige BdS die Stadt Paris zwar am selben Tage wie die Wehrmacht, jedoch nur inoffiziell und begegnete längere Zeit entschiedenem Widerstand von seiten des Militärbefehlshabers gegen die unabhängige Entfaltung seiner Tätigkeit. Andere BdS erreichten ihr künftiges Tätigkeitsgebiet ganz offiziell als Chefs der EK und wurden anlässlich der Errichtung einer Militärverwaltung als BdS eingesetzt (z. B. in Serbien). Während, soweit bekannt, in allen andern besetzten Gebieten die BdS ihre Aussendienststellen unter den KdS (Kommandeur der Sipo und des SD) unterhielten, ist für Griechenland zwar ein BdS feststellbar, die Funktionen seines KdS übte jedoch die Geheime Feldpolizei der Wehrmacht aus. Aus den dem ITS bekannten Akten geht nicht hervor, ob es sich hier um einen rein formellen Unterschied handelt oder ob der BdS - was unwahrscheinlich scheint - keinen Einfluss auf diese Kdos der Geheimen Feldpolizei nehmen konnte, denen auch die Leitung der Haftlager oblag.

Was die hier interessierenden Haftverhältnisse anbelangt, so greifen die Kompetenzen der Wehrmachtstellen und der Organe des RF-SS oft eng ineinander. So diente das Kriegswehrachtsgefängnis in Oslo auch als Durchgangslager für nach Vernichtungslagern zu deportierende Juden. Die Feldgendarmarie im besetzten Gebiet Frankreichs, die im Jahre 1942 ohne weiteres Juden in Cherbourg verhaftete und nach Drancy verbrachte, weigerte sich im Frühjahr 1944, angeblich auf höheren Befehl, bei der Verhaftung von Juden mitzuwirken. Diese kom-

plexen Verhältnisse werden durch die Nachkriegsaussage des ehemaligen BdS in Belgrad besonders deutlich:

".....Als ich nach Belgrad kam (Februar 1942), unterstand dem BdS das Lager Semlin, das auf kroatischem Staatsgebiet lag. Als Lager dienten die Gebäude der ehemaligen Belgrader Weltausstellung. Dieses Lager unterstand wirtschaftlich dem Polizeipräsident in Belgrad, bewachungsmässig dem BdO (Befehlshaber der Ordnungspolizei) und mir oblag als BdS die Leitung. Die Belegung des Lagers erfolgte durch Gefangene sowohl der Sipo, als meiner Dienststelle, wie auch der Ordnungspolizei, der Wehrmacht und auch der Kroaten. Die Wehrmacht belegte Semlin jedoch nur, wenn grössere Aktionen waren und sie nicht wussten, wohin sie mit den Gefangenen sollten. Von meiner Dienststelle wurden insbesondere Kommunisten, Aufständische und Cetniks eingeliefert....."

Die Stellung des in vielen besetzten Gebieten über dem BdS eingesetzten HSSPF wird hier nicht behandelt.

#### Bezeichnung der Lager

Die Bezeichnung dieser Lager scheint nicht einheitlich geregelt gewesen zu sein; oft wurden mehrere Bezeichnungen gleichzeitig oder nacheinander für dasselbe Lager verwendet, was in etwa auf die verschiedenen Verwendungszwecke hinweist. In den Akten wurden folgende Bezeichnungen festgestellt:

Lager, Anhaltelager, Polizeihaftlager, Polizeigefangenenlager, erweitertes Polizeigefangenenlager;

Auffanglager, Sammellager, polizeiliches - und Polizeidurchgangslager;

Judenlager, Lager für ausländische Juden, Judenauffanglager, Durchgangslager für Juden;

Geisellager, Sühnegefangenenlager.

In Kriegsgerichtsakten der Wehrmacht aus Griechenland und aus Jugoslawien werden diese Lager - wohl nicht ganz zu Unrecht - als "Konzentrationslager" bezeichnet.

### Geiselhaft

Die in allen besetzten Gebieten durchgeführten Geislerschiessungen müssen hier erwähnt werden, insoweit sie das Tätigkeitsgebiet der BdS berühren. Wie bekannt, ordnete der Militärbefehlshaber diese sogenannten Sühnemassnahmen an, überliess jedoch meist den untern Organen des BdS die Auswahl der Geiseln, die bis zu ihrer Erschiessung in Polizeihaftlagern inhaftiert waren. Bezeichnungen wie "Geisellager" (z. B. in Zajcar, Jugoslawien) und "Sühnegefangenenlager" (z. B. in Cacak, Jugoslawien) weisen darauf hin. Geiselhaft wurde jedoch auch in Lagern mit anderen Bezeichnungen vollzogen (z. B. in Fort Romainville bei Paris).

Die bereits zitierte Nachkriegsaussage des BdS in Belgrad zeigt, wie dies etwa gehandhabt wurde:

"....Angehörige meiner Dienststelle haben selbst grundsätzlich keine Erschiessungen vorzunehmen gehabt. Wenn die Wehrmacht Mangel an Sühnegefangenen hatte, die für die Exekutionen vorgesehen waren, dann hat sie die Fehlenden aus andern Lagern angefordert.

Wenn die meiner Aufsicht unterstehenden Lager Gefangene erhielten, so wurden diese zunächst einmal von Angehörigen meiner Dienststelle überprüft. Je nach dem Grad der Beteiligung an dem Aufstand wurden sie als Sühnegefangene vorgesehen oder zur Arbeit in Deutschland zur Verfügung gestellt oder auch entlassen.

Wenn nun die Wehrmacht Geiseln anforderte, so wurden diese aus der Gruppe von meiner Dienststelle zur Verfügung gestellt, die bei der Überprüfung für Sühnemassnahmen vorgesehen waren....."

Der "Grad der Beteiligung an dem Aufstand" scheint für die Untergebenen des BdS in Belgrad nicht das einzige Kriterium für die Auswahl der Geiseln gewesen zu sein. Dies zeigt ein vermutlich durch den Lagerführer an den BdS in Belgrad gerichteter Vermerk vom 23.12. (wohl 1942) mit dem Briefkopfstempel "Anhaltelager Semlin".

"Ich bitte den am 18.9.1942 eingelieferten Häftling N. N. anlässlich der Durchführung der Sühnemassnahmen zu exekutieren. Während seiner Lagertätigkeit hat er die Zustände im hiesigen Lager ge-

nauestens kennengelernt. Ich befürchte, dass N. N. bei einem Arbeitseinsatz bzw. bei einer Freilassung trotz aufzulegender Schweigepflicht Aussenstehenden von den seinerzeitigen Zuständen Mitteilung macht.

gez.  
SS-Hauptsturmführer"

Die etwaige Behandlung Geiselfangener zeigt ein Befehl des KdS in Paris an seine Abteilung II/Pol vom 25.2.1943, in dem verfügt wird, dass 31 im Fort Romainville (Polizeihaftlager bei Paris) inhaftierte Geiseln ab sofort den Status von KL-Häftlingen, Stufe III erhalten sollten. Stufe III war die schlechteste Behandlungsstufe für KL-Häftlinge. Sie wurde am 2.1.1941 eingeführt und war nur für KL Mau vorgesehen.

### Sammellager für Deportationen

Die Verwendung der Polizeihaftlager als Sammellager für Juden - vor deren Deportation nach Vernichtungslagern im Osten - hat diese Lagerkategorie wohl am besten bekannt gemacht (Drancy, Frankreich usw.). Andere Lager, wie Compiègne, Frankreich, dienten vornehmlich als Sammellager für politische Häftlinge vor deren Deportation in KL.

Die Haftdauer in diesen Sammellagern hing von Umständen ab, auf die der BdS keinen Einfluss hatte, sie konnte von wenigen Tagen bis zu vielen Monaten betragen.

### Vernichtungslager

Die bereits erwähnte Aussage des ehemaligen BdS in Belgrad zeigt, dass seine Polizeihaftlager zeitweise zur Vernichtung von Juden dienten:

"....Eingangs möchte ich betonen, dass mir die Befehle, die vor Übernahme meiner Dienststelle ergangen sind (Februar 1942), nicht bekannt waren. Mir war durch meine Untergebenen mitgeteilt worden, dass die männlichen Juden alle erschossen worden waren. Die Frauen und Kinder der Juden waren im Lager Semlin noch vorhanden."

Der ehemalige BdS zog es vor, zu verschweigen, dass diese Frauen und Kinder im Sommer 1942 in eigens von Berlin nach dem Lager Semlin abgestellten Gaswagen ebenfalls vernichtet wurden. Er führt dagegen weiter aus:

".....In dem Lager, das in den militärischen Meldungen als Judenlager bezeichnet wird, waren nicht nur Juden, sondern auch Geiseln, Stühnegefangene und sonstige Gefangene konzentriert. Die Juden wurden jedoch von den übrigen Gefangenen getrennt gehalten."

Diese Bemerkung bestätigt u. a., dass die Bezeichnung dieser Lager in nur bedingtem Zusammenhang mit den Kategorien der dortigen Häftlinge stand.

#### Allgemeine Regelung der Kompetenzen der BdS

Sofern der Betrieb von Lagern und andere Massnahmen der BdS überhaupt genau geregelt waren - was mangels der vorhandenen Akten durch den ITS nicht festgestellt werden kann - hielten sich die BdS kaum an die erhaltenen Befehle. Dies soll an zwei Beispielen gezeigt werden:

- 1) Schreiben des RF-SS von seiner Feldkommandostelle aus an die Chefs des SS-WVHA und des RSHA:

#### Abschrift

Persönlicher Stab-Reichsführer SS  
Schriftgutverwaltung  
Akt Nr. Geh./ 111/10

Der Reichsführer SS

Feldkommandostelle, 18. Mai 1943

Tgb.Nr.  
RF/V

GEHEIM

- 1.) SS-Obergruppenführer Pohl
- 2.) SS-Gruppenführer Dr. Kaltenbrunner

In Salaspilz in Ostland befindet sich von uns ein Arbeitserziehungslager. Dieses Lager ist praktisch ein Konzentrationslager, untersteht aber dem Kommandeur der Sicherheitspolizei. In diesem Lager wird der Strafvollzug für die lettischen, estnischen und litauischen Schutzmannschaften und Freiwilligen, die im Rahmen der SS und Polizei dienen, durchgeführt. Die Beschäftigung im Lager ist Torfstich, Bergbau, Steinbruch, Kalkwerk, Zementfabrikation, usw.

Ich wünsche unter keinen Umständen, dass hier ein KL. als Privat-KL. irgendeines Oberabschnittes entsteht. Ich genehmige dieses Konzentrationslager Salaspilz nur unter zwei Bedingungen:

1. wenn es ein KL. wird, das dem Chef des Hauptamtes Verwaltung und Wirtschaft untersteht,
2. wenn dieses Lager einen echten und wirklich wichtigen Rüstungsbetrieb enthält. Die Beschäftigung im Zementwerk, Torfstich, usw. ist zwar sehr schön, sie wird aber nur angefangen, um die dort vorhandenen Häftlinge zu beschäftigen. Das können wir uns während des Krieges nicht leisten.

Ich ersuche um gemeinsame Vorschläge.

HH  
(Heinrich Himmler)

Das dem BdS in Riga unterstellte AEL Salaspils sollte zum Vollzug von Arbeitserziehungshaft an nichtdeutschen Angehörigen der Schutzmannschaften und Freiwilligen dienen, die im Rahmen der SS und Polizei ausgebildet wurden. Tatsächlich wies das Lager eine Reihe der den Polizehaftlagern eigenen Merkmale auf, die Himmler sehr richtig mit "praktisch als Konzentrationslager" bezeichnete. Salaspils diente u. a. als Sammellager für Häftlinge, die in KL in Deutschland überstellt werden sollten.

- 2) "Bei einem Transport von serbischen Häftlingen waren auf dem Weg von Serbien nach Norwegen 10 Erkrankte entnommen und in den Krankenbau des KL SACHSENHAUSEN eingeliefert worden. Das RSHA forderte vom BdS Belgrad hierfür nachträglich Schutzhaftanträge an. Es wurden irrtümlicherweise - wie sich der BdS später dann herauszureden versuchte - anstelle der verlangten Schutzhaftanträge - gedruckte Schutzhaftbefehle der Einsatzgruppe der Sipo und des SD in Belgrad an das RSHA gesandt, die angeblich nicht mehr verwendet worden wären."

Dieser Vorgang zeigt, dass wenigstens zu einer gegebenen Zeit sogar der Chef der Einsatzgruppe, der ja unter dem BdS stand, von sich aus "Schutzhaft" verfügte.

Erlässe betreffend die Haftkompetenz der BdS sind dem ITS nicht bekannt.

#### Schwierigkeiten der Identifikation der Polizehaftlager

Es ist in der Einführung darauf hingewiesen worden, dass die Polizeigefängnisse nicht in das vorliegende Verzeichnis aufgenommen werden. An dem untenstehenden Beispiel soll gezeigt werden, wie schwierig es sein kann, ein Aussen-

lager eines solchen Gefängnisses von einem Polizehaftlager mit den einem KL eigenen Merkmalen zu unterscheiden:

Vom "Lager" Dombrovica-Birkenhof bei Lublin war vorerst nur bekannt, dass es dem Gefängnis Lublin - allerdings wohl nur verwaltungsmässig - unterstand.

Die folgenden Tatsachen, die erst kürzlich in Erfahrung gebracht werden konnten, sprechen jedoch dafür, dass es sich um einen Typ der Polizehaftlager gehandelt haben muss.

Einmal wurden Häftlinge aus KL in Deutschland dorthin als Funktionshäftlinge überstellt. Dann wurden Schutzhäftlinge, diesmal mit regulären, durch das RSHA ausgestellten Schutzhaftbefehlen, dorthin verbracht, wie dies sonst nur für den Schutzhaftvollzug in KL bekannt ist. Längere, im Schutzhaftbefehl des RSHA unbegrenzte Schutzhaft wurde zweifellos nicht in einem Gefängnis oder dessen Aussenlager vollzogen.

Mangels genügender Unterlagen musste der ITS sich darauf beschränken, einige Charakteristiken dieser Lagerkategorie aufzuzeigen. Er weist auch darauf hin, dass die Aufstellung dieser Lager keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

Die Polizehaftlager werden in alphabetischer Reihenfolge wie folgt nach Ländern getrennt aufgeführt:

Belgien	Seite 463	Jugoslawien	Seite 471
Dänemark	Seite 464	Luxemburg	Seite 475
Frankreich	Seite 465	Niederlande	Seite 476
Griechenland	Seite 468	Norwegen	Seite 478
Italien	Seite 469		

I. Haftstätten in den Ostgebieten, die überwiegend als Vernichtungslager für Juden dienten

Hier sind die Lager im Generalgouvernement, im Warthegau, bei Riga und Minsk erfasst, die dort den jeweiligen SS- und Polizeiführern unterstanden.

Zum Teil dienten die Lager zur Vernichtung der Juden aus bestimmten Gebieten wie z.B. Kulmhof-Chelmno für die Juden aus dem Warthegau, während in anderen Lagern Juden aus dem Generalgouvernement, dem Protektorat, dem Reich und den besetzten Gebieten vernichtet wurden.

Von diesen Lagern sind - abgesehen von den KL Au und LUBLIN (siehe Kapitel B:Lager, die dem Inspekteur der KL bzw. dem SS-WVHA - Amtsgruppe D-

unterstanden), die neben der Verwendung als Vernichtungslager noch im grossen Umfang als Arbeitslager dienten - nur sehr wenige Überlebende bekannt.

Die Lager werden nach Ländern getrennt angegeben, und zwar in der Reihenfolge:

- Lettland	Seite 482
- Polen	Seite 482 - 483
- UdSSR	Seite 483

## J. Arbeitserziehungslager

Einleitend zu diesem Kapitel erscheint ein kurzes Eingehen auf die grundlegende Frage der rechtssystematischen Einordnung der AE-Haft angebracht:

Trotz aller Missachtung rechtsstaatlicher Grundsätze seitens des NS-Regimes waren dessen Diener ständig bestrebt, allen Zwangsmassnahmen den Schein der Legalität zu geben, soweit dies ohne Beeinträchtigung der jeweiligen Ziele überhaupt möglich war. Ausserhalb der ordentlichen Gerichtsbarkeit wurden zwei Arten von Freiheitsentzug für die Zwecke der Sipo geschaffen:

- A) Die Vorbeugungshaft für Zwecke der Kriminalpolizei
- B) Die Schutzhaft für Zwecke der Geheimen Staatspolizei

Sowohl der grundlegende Erlass über die vorbeugende Verbrechensbekämpfung durch die Polizei vom 14.12.1937 als auch der für die spätere Zeit massgebende Schutzhaft-Erlass vom 25.1.1938 wurde auf die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S.83) als Ermächtigungsgrundlage gestützt.

Für Freiheitsentzug ausserhalb der ordentlichen Strafrechtspflege stand daher der Geheimen Staatspolizei ausschliesslich die Schutzhaft zur Verfügung, für deren Verhängung andererseits das Geheime Staatspolizei-Amt (später Amt IV RSHA) gem. § 2 Abs. 1 des Schutzhafterlasses vom 25.1.1938 ausschliesslich zuständig war. Alle von der Gestapo eingeführten Haftarten mussten deshalb mit den Zulässigkeits- und Zuständigkeitsbestimmungen des Schutzhafterlasses in Einklang gebracht bzw. in dessen Rahmen gepresst werden. Für die drei Hauptarten der Gestapohaft wurde daher die Legalität wie folgt zu begründen versucht:

- a) Eigentliche Schutzhaft, vom Gestapo (Amt IV RSHA) regelmässig auf unbestimmte Zeit verhängt und in KL vollstreckt. Die Ermächtigung hierfür war der eigentliche Gegenstand des Schutzhafterlasses.
- b) Polizeihaft der Gestapo, von den Stapo(leit)- und -Aussenstellen verhängt, in den Räumen bzw. Gefängnissen der Gestapo unter Beschäftigungsverbot vollstreckt. Die Berechtigung hierfür wurde aus § 3 des Schutzhafterlasses hergeleitet, wonach neben dem Gestapoamt auch die Stapo(leit)stellen im Rahmen des Schutzhaftverfahrens die "vorläufige Festnahme" einer Person anordnen konnten und die vorläufig festgenommene Person erst wieder nach Ablauf von 10 Tagen entlassen mussten, wenn nicht bis dahin vom Gestapoamt Schutzhaft angeordnet war. Die Höchstdauer der vorläufigen Festnah-

me bzw. dieser "vorläufigen Schutzhaft" wurde bereits mit Erlass vom 4.10.1939 auf 21 Tage ausgedehnt. Demnach wurde, hauptsächlich zur besseren Unterscheidung im Aussenverkehr, als "Polizeihaft" eine von den Stapo(leit)stellen in eigener Zuständigkeit angeordnete vorläufige Schutzhaft bezeichnet, bei der die Anwendung der (eigentlichen) Schutzhaft von vornherein nicht beabsichtigt und deren Höchstdauer deshalb auf 21 Tage begrenzt war. Soweit mit dieser Polizeihaft Arbeitsunlustige gemassregelt wurden, wurde sie auch als "kurzfristige Erziehungshaft" bezeichnet. Dass sie tatsächlich als eine Massnahme aufgrund des Schutzhafterlasses, als Schutzhaft verstanden wurde, ergibt sich eindeutig aus Personenakten einer Stapo(leit)stelle, wo in internen Verfügungen angeordnete Haft von 21 Tagen, etwa wegen Arbeitsuntreue, offen als "Schutzhaft" bezeichnet ist.

- c) Arbeitserziehungshaft, von den Stapo(leit)stellen verhängt und in ebenfalls von diesen unterhaltenen AEL vollstreckt. Die Berechtigung hierfür wurde ebenfalls aus § 3 des Schutzhafterlasses hergeleitet, und zwar mit Hilfe eines weiteren Tricks. In dem Erlass des IdS Düsseldorf vom 22.8.1940 ist dies so formuliert:

"Die Einweisung in das Lager erfolgt grundsätzlich auf die Dauer von 6 Wochen, wobei diese 6 Wochen Lagerzeit einer dreiwöchigen Schutzhaft entsprechen, so dass die einweisenden Staatspolizei(leit)stellen in eigener Zuständigkeit die Einweisung in das Erziehungslager anordnen können."

Bereits Mitte 1941 wurde AE-Haft bis zu 56 Tagen für zulässig erklärt und dadurch mit der vorläufigen Festnahme bis zu 21 Tagen gleichgesetzt. Die Ermächtigung der Stapo(leit)stellen ergibt sich also aus der Verknüpfung:

21 Tage vorläufige Schutzhaft - Festnahme = 21 Tage Staatspolizeihaft  
gleichgesetzt 56 Tage AE-Haft.

Diese Minderbewertung der AE-Haft wurde erst überflüssig durch die spätere Ausdehnung der Frist für die vorläufige Festnahme auf 56 Tage (erst durch Erlass vom 31.8. vermutlich 1944). Aus dieser (willkürlichen) Gleichsetzung von AE-Haft und vorläufiger Festnahme, mit der die Ermächtigung der Stapo(leit)stellen zur Anordnung von AE-Haft gerechtfertigt wurde, erklärt sich auch der wiederholte Hinweis des RSHA, dass die Höchstdauer der AEL-

Einweisung von 56 Tagen von dem Festnahmetag an zu berechnen sei ohne Rücksicht auf die tatsächliche Einlieferung in ein AEL. Dass die Ermächtigung der Stapo(leit)stellen zur Einweisung in ein AEL auf dem Schutzhaft-Erlass fusste, geht auch aus dem RSHA-Erlass vom 27.8.1942 - IV C 2 Allg. Nr. 42 275 - hervor. Dort wird darauf hingewiesen, dass nach den zwingenden Vorschriften in die AEL nur Arbeitsverweigerer und Arbeitssaboteure eingewiesen werden könnten und dass "darüber hinaus" nach dem Schutzhafterlass vom 25.1.1938 "der Vollzug der Schutzhaft grundsätzlich nur in den KL zu erfolgen" habe.

Der ITS besitzt nur spärliche Angaben über die AEL. Seine Erkenntnisse betreffend diese Lager gehen nur selten über deren Standort hinaus. Öffnungs- und Schliessungszeiten sind nur teilweise, Belegstärken usw. kaum bekannt. Haftlingsakten, die für KL so aufschlussreich sind, stehen dem ITS nicht zur Verfügung.

Auch Zeugenaussagen ehemaliger Häftlinge liegen kaum vor. Dies rührt wohl daher, dass diesen die Bezeichnung AEL nicht bekannt war. Dem ITS als AEL bekannte Lager werden durch ehemalige Häftlinge oft Straf- oder Zwangsarbeitslager benannt. Da diese letzteren Bezeichnungen in der ersten Nachkriegszeit auf die verschiedensten Kategorien von Lagern angewandt wurden, hat man wohl damals die Frage der AEL nicht näher geprüft.

Erst Nachkriegsprozesse gegen Leiter zweier AEL geben näheren Aufschluss über die harten Bedingungen in solchen Lagern.

Dass es sich jedoch nicht um Ausnahmezustände handelte, zeigt das Schreiben des Chefs der Sicherheitspolizei, SS-Obergruppenführer Kaltenbrunner, vom Mai 1944, dessen Inhalt dem ITS durch das Niederländische Staatliche Institut für Kriegsdokumentation in Amsterdam bekanntgegeben wurde:

".....Zunächst darf ich feststellen, dass die Arbeitserziehungslager der Sicherheitspolizei alles andere als ein Erholungsaufenthalt sind. Die Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnisse für die Insassen sind im allgemeinen härter als in einem Konzentrationslager. Dies ist notwendig, um den gewünschten Zweck zu erreichen und möglich, da die Unterbringung der einzelnen Schutzhäftlinge im allgemeinen nur einige Wochen, höchstens wenige Monate, dauert."

Diese Stellungnahme Kaltenbrunners entsprach, was die dortigen harten Bedingungen anbelangt, sicher den Tatsachen. Sie zeigt darüber hinaus durch die Bezeichnung der Häftlinge als Schutzhäftlinge, dass auch die Einrichtung der

AEL auf der Schutzhaft-Ermächtigung der Gestapo beruhte und weiterhin, dass man den Begriff "Schutzhaft" bei den höchsten Stellen des RSHA nicht so eng begrenzte, wie es nach den von dieser Stelle herausgegebenen Erlassen und Befehlen den Anschein hatte.

Der Entwicklung von Einrichtungen zu folgen, die der Initiative des RF-SS entsprangen, von Beginn bis zu der Form, in der sie letztendlich bekannt geworden sind, ist oft schwierig. Dies ist nicht nur dem Fehlen der Texte erster Erlasse zuzuschreiben, sondern auch der Tatsache, dass der RF-SS Befehle herausgab für Massnahmen, die er weder durchdacht noch mit anderen Dienststellen abgestimmt hatte.

Dies geht deutlich aus dem Schnellbrief des RF-SS und Chef der Deutschen Polizei vom 8.3.1940, Az. IV D 2 382/40 an die Stapo(leit)stellen hervor, in dem die Bezeichnung Arbeitserziehungslager zum ersten Mal erscheint. Der Betreff des Schnellbriefes lautet:

"Behandlung der im Reich eingesetzten polnischen Zivilarbeiter und -arbeiterinnen."

Darin wird verfügt:

"dass zur Bekämpfung der Widersetzlichkeiten und Nichterfüllung der Arbeitspflichten in jedem Bezirk" (der Stapo) "umgehend in einigen Fällen Ungehorsam und Arbeitsunlust die unverzügliche Überführung der betreffenden Arbeitskräfte polnischen Volkstums in ein Arbeitserziehungslager auf mehrere Jahre zu veranlassen sei....."

Es handelt sich hier wohl mehr um eine Abschreckungsmassnahme, die kaum durch tatsächliche sogenannte Widersetzlichkeiten usw. der damals noch wenig zahlreichen im Reich eingesetzten polnischen Arbeitskräfte hervorgerufen wurde. Sie entspricht nur den Terrormethoden des RF-SS, die schon für den polnischen Feldzug vorgesehen und gegen das sogenannte polnische Volkstum im Zeichen der Feindbekämpfung reichlich angewandt worden waren.

Wenn auch im März 1940 noch keine eigentlichen AEL bestanden, so wurde die auf Seite XXXIV erwähnte "kurzfristige Erziehungshaft" etwa wegen Arbeitsuntreue durch die Stapo(leit)- und Aussenstellen an Deutschen oft vollzogen. So bestanden um diese Zeit in der Umgebung und innerhalb des SS-Sonderlagers Hinzert 5 Polizeihäftlager, in denen solche Strafen verbüsst wurden. Wegen ihrer Lage am Westwall kamen sie jedoch für Polen nicht in Betracht, da diese laut Schreiben des Generalfeldmarschalls Göring vom 8.3.1940 nicht in den Grenzge-

bieten im Westen eingesetzt werden sollten.

Der RF-SS führt weiter aus:

"Die Behandlung im Arbeitserziehungslager wird sich nach der Schwere der Verfehlung zu richten haben. Für hartnäckige Arbeitsunlustige ist z.B. eine Beschäftigung in den Steinbrüchen des Lagers Mauthausen angebracht. Durch Sondererlass an den Führer der SS-Totenkopfverbände und Konzentrationslager habe ich die Behandlung dieser Schutzhäftlinge im Konzentrationslager geregelt."

Der erwähnte Sondererlass an den Führer der SS-Totenkopfverbände und KL ist dem ITS unbekannt. Mauthausen war übrigens das einzige KL mit Lagerstufe III (der härtesten), in das seit 1938 vorwiegend sogenannte Berufsverbrecher, in der Folge in steigendem Masse auch politische Häftlinge eingewiesen wurden. Auch später, zu einer Zeit, da Arbeitserziehungshäftlinge in mehreren KL feststellbar sind, ist dies für Mauthausen nie der Fall gewesen.

Drei Monate nach Absendung des erwähnten RF-SS-Schnellbriefes müssen die eigentlichen AEL jedoch bereits bestanden haben, denn noch 1942 wird in einem Antrag auf Überweisung in ein solches Lager auf einen Erlass des RF-SS vom 14.6.1940 und einen solchen des Inspektors der Sipo und des SD Düsseldorf vom 5.7.1940 verwiesen. Diese müssen Richtlinien für die Einweisung in ein AEL enthalten haben, deren Wortlaut nicht bekannt ist.

Der früheste im Original erhaltene Runderlass betreffend AEL ist mit dem 25.5.1941 datiert, dem bereits am 12.12.1941 eine Neufassung folgte. Die Ausführlichkeit der Vorschriften lässt vermuten, dass die vorhergehenden Erlasse nicht genügten und hier eine grundlegende Regelung geschaffen werden sollte.

Es werden in der Folge einige wesentliche Fragen zur Arbeitserziehungshaft behandelt, wobei die jeweils klarsten Texte angeführt werden, die später als die obengenannten Erlasse sein mögen, sich jedoch grundsätzlich nicht von diesen unterscheiden:

#### AE-HAFT AUCH FÜR NICHTDEUTSCHE

Der Eindruck, den der zitierte Schnellbrief des RF-SS vom 8.3.1940 erwecken möchte und der bereits widerlegt wurde, dass AE-Haft nur zur Behandlung polnischer Zivilarbeiter gedacht war, wird durch dessen Runderlass vom 15.12.1942 (S IV D 479/42) wieder korrigiert:

#### " 1. Grundsätzliches.

- (1) Die Verpflichtung der ausländischen Arbeitskräfte zur Arbeitsleistung ergibt sich aus dem Arbeitsvertrag und sonstigen in Betracht kommenden Bestimmungen, die u.a. auch eine Verlängerung der Vertragsdauer (Dienstverpflichtung) vorsehen können.
- (2) Die ausländischen Arbeitskräfte werden auf der Basis der Gleichbehandlung mit dem vergleichbaren deutschen Arbeiter - soweit nicht Ausnahmen (z.B. Ostarbeiter) bestehen - angeworben und sind demgemäß allen deutschen Vorschriften wie Inländer unterworfen. Sie müssen es sich daher auch, wenn sie die Verpflichtung zur Arbeitsleistung verletzen, gefallen lassen, zur Verantwortung gezogen zu werden. Dass hierbei nach angezogenem Erlass eine weit stärkere Einschaltung der Geheimen Staatspolizei erfolgt als bei der Bekämpfung des Arbeitsvertragsbruchs des deutschen Arbeiters, ist keine grundsätzliche Abweichung von der Gleichbehandlung des ausländischen Arbeiters mit dem deutschen, sondern eine durch die aus dem Ausländereinsatz erwachsende besondere Gefahrenlage begründete innerdeutsche Verfahrensregelung.
- (3) . . . ."

Die grundlegenden Erlasse über die AEL sahen indes die Einweisung für deutsche und ausländische Arbeiter gleichermassen vor. Tatsächlich wurden in den AEL Ausländer aller feindlichen, aber auch sogenannter befreundeter Nationen sowie Deutsche als Häftlinge festgestellt.

#### AHNDUNG DES SOGENANTEN ARBEITSVERTRAGSBRUCHES

Gleichzeitige Zuständigkeit der Stapo für Strafbemessung und -vollzug

Diese Frage wird im folgenden Kapitel desselben Erlasses geregelt:

#### "2. Massnahmen.

Die Entscheidung über die im Einzelfall zu treffenden Massnahmen liegt grundsätzlich bei den Staatspolizei(leit)stellen.

- a) Eine Abgabe an den Reichstreuhänder der Arbeit bzw. seine Beauftragten wird nur in den Fällen, in denen besondere arbeitsrechtliche Fragen zu prüfen oder Ordnungsstrafen der Einleitung staatspolizeilicher Massnahmen vorzuziehen sind, erfolgen. Eine gerichtliche Bestrafung des ausländischen Arbeiters we-

gen Arbeitsvertragsbruch ist im Regelfall unerwünscht und wird nötigenfalls nur bei Verbindung mit anderen Straftaten durch Abgabe an den Reichstreuhand der Arbeit zu veranlassen sein. -

Bei den im Erlass vom 20.2.1942 - S IV D Nr. 208/42 (ausl. Arb.) - aufgeführten "Arbeitskräften aus dem Osten" hat eine Abgabe an den Reichstreuhand der Arbeit stets zu unterbleiben."

#### Vorgesehene Strafmassnahmen

Der folgende Abschnitt b) sieht bei staatspolizeilicher Behandlung des Arbeitsvertragsbruchs durch ausländische Arbeitskräfte die "üblichen staatspolizeilichen Massnahmen" vor:

vornehmlich - Warnung;

- kurzfristige Erziehungshaft, bei der der Häftling nicht zu einer Erziehungsarbeit herangezogen wird, die gemäss Erlass vom 1.4.1941 verschärft werden kann (Polizeihaft);
- Sicherungsgeld (Busse), soweit überhaupt zweckmässig, nur als zusätzliche Massnahme zu verhängen;
- Einweisung in ein Arbeitserziehungslager.

Die Einweisung in ein KL sollte nur in schwersten Fällen erfolgen, da der Ausländer möglichst bald wieder seinen Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft ausfüllen sollte.

Bei Angehörigen verbündeter Nationen war ausserdem zu prüfen, ob nicht statt Einweisung in ein KL (soweit dies überhaupt zulässig sei), Einweisung in ein AEL und anschliessende Abschiebung in die Heimat zweckmässiger sei.

#### UNTERSTELLUNG DER ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Die AEL unterstanden direkt den zuständigen Staatspolizei(leit)stellen. Deren Lagerleiter mussten Angehörige der Staatspolizei sein, die Lagerleiterstellvertreter womöglich ebenfalls.

#### HAFTDAUER IM ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Der ersterwähnte Runderlass des RF-SS vom 12.12.1941 gibt hierüber bereits erschöpfende Auskunft:

"Die einweisende Staatspolizei(leit)stelle hat in dem Einweisungsbeschluss die Dauer der Haft nach Wochen oder Tagen und das Haftende

anzugeben. Die Haft beginnt mit dem Zeitpunkt der vorläufigen Festnahme. Bei der Entlassung des Häftlings ist der einweisenden Dienststelle eine Entlassungsanzeige zu übersenden. Der Lagerleiter ist dafür verantwortlich, dass die Häftlinge rechtzeitig erlassen werden.

Die Dauer der Haft darf höchstens 56 Tage und zwar sowohl für deutsche wie auch für ausländische Häftlinge (Polen, Tschechen usw.) betragen. Den Einweisungsstellen soll dadurch die Möglichkeit gegeben werden, dem Grad der Verfehlung des Häftlings unter Berücksichtigung seiner Persönlichkeit gerecht zu werden und erforderlichenfalls eine Steigerung bei mehrmaliger Einweisung erreichen zu können.

Ist nach Ablauf der Gesamtzeit von 8 Wochen der Haftzweck nicht erfüllt, so ist beim Reichssicherheitshauptamt - Ref. IV C 2 - die Verhängung von Schutzhaft und die Einweisung in ein Konzentrationslager zu beantragen. ....

Bei schlechter Führung eines Häftlings hat der Lagerleiter rechtzeitig vor Ablauf der Haft die einweisende Staatspolizei(leit)stelle zu benachrichtigen. Sie entscheidet, ob der Häftling zu entlassen oder weiterhin in Haft zu halten ist. Der Lagerleiter darf einen Häftling nicht über das Haftende hinaus im Lager zurückhalten."

#### GRAD DER VERFEHLUNG FÜR ARBEITSERZIEHUNGSHAFT

Im vorgenannten Runderlass wird auch der Grad der Verfehlung umschrieben, für den AE-Haft vorgesehen war, und zwar für:

"Arbeitsverweigerer und arbeitsunlustige Elemente deren Verhalten einer Arbeitssabotage gleichkäme."

Ähnlich formulierte, jedoch nie präzisere Definitionen erscheinen in späteren Erlassen. So war die Stapostelle in der Strafwahl und -bemessung völlig frei.

#### AUSSCHLUSS ANDERER HÄFTLINGE VON DEN AEL

Andere Gefangene, insbesondere politische Schutzhäftlinge, waren bereits nach dem gleichen Runderlass von der Aufnahme in die AEL ausgeschlossen.

Die Gründe für diesen Ausschluss können nur vermutet werden. Einmal sollte die Einweisung in ein AEL nur einen "Erziehungszweck" verfolgen und nicht als Strafmassnahme gelten und als solche ebenfalls nicht amtlich vermerkt werden (als Vorstrafe). Dass dieser "Erziehungszweck" mit härteren Massnahmen als KL-Haft erreicht wurde, zeigt bereits die fachmännische Beurteilung Kaltenbrunners

im Eingang des Kapitels. Zum anderen stand den Stapo(leit)stellen ausser der vorläufigen Festnahme bis zu 21 (später 56) Tagen eine Verfügung über Schutzhaftlinge nicht zu.

Verschiedene Korrespondenzen zeigen, dass diese Ausschlussverfügung in späterer Zeit für KL-Häftlinge nicht eingehalten wurde.

So verfügt die Stapoleitstelle Düsseldorf in ihrem Schreiben vom 19.3.1941:

"Festgenommene polnische Zivilarbeiter (auch ehem. polnische Kriegsgefangene), für die Schutzhaft beantragt wurde, sind, da in der Kriegszeit die Bestätigung der Schutzhaft bzw. die Anweisung zur Überführung in ein Konzentrationslager längere Zeit dauert, bis zum Eingang der Entscheidung durch das Reichssicherheitshauptamt in das Arbeits- und Erziehungslager Hunswinkel zu überführen."

Dass es sich hier nicht um eine isolierte Massnahme der örtlichen Stapoleitstelle handelte, zeigt das Schreiben des RSHA vom 27.8.1942:

"Die wiederholten Anträge von Staatspolizei(leit)stellen an das Reichssicherheitshauptamt - IV C 2, die Belassung von politischen Häftlingen in den Arbeitserziehungslagern zu genehmigen bzw. derartige Häftlinge dorthin einzuweisen, geben mir erneut Veranlassung, auf die grundlegenden Bestimmungen über die Einrichtung von Arbeitserziehungslagern hinzuweisen."

Dem ITS zur Verfügung stehende Literatur und Nachkriegsprozessakten zeigen, dass mit Sicherheit ab Sommer 1944 politische Häftlinge in AEL anstelle von KL inhaftiert wurden. Es ist jedoch nicht feststellbar, ob dies im Einverständnis mit dem RSHA geschah. Die Massnahme dürfte zu dieser Zeit häufig dadurch erzwungen worden sein, dass die KL überfüllt oder schwer erreichbar waren und der Haftraum der Stapostellen selbst nicht mehr ausreichte.

#### STRAFEN IM LAGER

Laut dem eingangs erwähnten Erlass des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 12.12.1941 waren folgende Lagerstrafen vorgesehen:

- Verwarnung,
- Entzug von warmer Kost und Bettlager,
- Sonderarbeit,
- Arrest.

Die in KL übliche Prügelstrafe ist hier nicht erwähnt. Jedoch ist der Aussage eines Lagerleiters in einem Nachkriegsprozess zu entnehmen, dass er 5 Stockhiebe anordnen konnte.

#### REGISTRIERUNG DER AE-HÄFTLINGE

In den AEL wurden die Häftlinge etwa nach der Methode der Justiz-Strafvollzugsanstalten in mehreren Büchern registriert. Wie bereits erwähnt, verfügt der ITS über keine solchen Häftlingsakten.

Entlassungen aus AE-Haft waren dem RSHA, Referat IV C 1 laut RSHA-Erlass vom 16.9.1941 (II-A 2 44/41) auf vorgeschriebener Karteikarte zu melden. Die erwähnte Dienststelle wurde im Sommer 1943 in das Ghetto Theresienstadt verlegt, wo die Karteien vor Kriegsende vernichtet wurden.

#### VERBÜSSUNG DER ARBEITSERZIEHUNGSHAFT IM KL

Es handelt sich nur um die eigentliche, zeitlich beschränkte AE-Haft von 21 bis 56 Tagen. In einem festgestellten Falle wurde die 56tägige Haft weitere dreimal um 56 Tage verlängert, worauf der AE-Häftling entlassen wurde. Bei den übrigen geprüften AE-Häftlingen erfolgte die Entlassung manchmal mit einigen Tagen Verspätung.

Da Erlasse, die den Vollzug der AE-Haft im KL regelten, nicht bekannt sind, liegen als einzige Quellen die Häftlingsakten der KL vor, denen zwar die Haftdauer, jedoch keine Angaben über die Behandlung, den Arbeitseinsatz der AE-Häftlinge und deren Trennung von den eigentlichen KL-Insassen entnommen werden kann. Im Hinblick auf die Verteilung der Zuständigkeiten und Funktionen dürfte das Auftauchen von AE-Häftlingen in einigen KL laut Aussagen ehemaliger Gestapo-Angehöriger mit ziemlicher Sicherheit folgende Begründung finden:

Nach den allgemeinen RSHA-Richtlinien über die Errichtung von AEL konnten die IdS bzw. die Stapo(leit)stellen AEL errichten. Mehrere Stapo(leit)stellen errichteten mangels Personal oder Interesse kein eigenes AEL. So unterhielt z.B. die Stapostelle Regensburg kein AEL, weshalb gegen deren Arbeitssaboteure angeblich nur entweder AE-Polizeihaft von 21 Tagen angeordnet oder Schutzhaft-Antrag beim RSHA gestellt wurde. Die Stapostelle Kiel errichtete das AEL Nordmark erst im Mai 1944. Vorher wurden die AE-Häftlinge der Stapostelle Kiel in das AEL Watenstedt eingewiesen, weil der frühere Leiter der Stapostelle Kiel kein Interesse an einem eigenen AEL hatte und den Aufwand scheute. Aus ähnlichen Gründen haben offenbar auch einige andere Stapo(leit)stellen, in deren Nähe sich bereits ein KL befand, auf die Errichtung eines eigenen AEL verzichtet und ihre

AE-Häftlinge in das nahe KL eingewiesen. Dies dürfte nur aufgrund von Sondergenehmigungen des WVHA und des RSHA möglich gewesen sein. Erlasse hierüber sind aber nicht bekannt. Der Grund für den Vollzug der AE-Haft einiger Stapo(leit)stellen im nächsten KL dürfte demnach in den rationelleren Vollzugsmöglichkeiten im Rahmen dieses KL und in dem Mangel an eigener Initiative der betreffenden Stapo(leit)stelle zu suchen sein. Eine grundsätzliche Gleichstellung der AE-Häftlinge mit den eigentlichen Schutzhaftlingen der KL war nicht beabsichtigt. Die KL-Verwaltungen dürften in diesen Fällen auch angewiesen worden sein, besondere, räumlich vom eigentlichen Schutzhaftlager getrennte AEL einzurichten. Eine andere Frage ist natürlich die tatsächliche Befolgung solcher Anordnungen, die aus den erhaltenen KL-Unterlagen nicht ersichtlich sind.

In fünf KL wurden AE-Häftlinge festgestellt, in den übrigen KL - abgesehen von KL Mauthausen - war es, zufolge der Unvollständigkeit der Häftlingsakten, nicht möglich, dies zu prüfen. Für KL Ravensbrück konnte in kürzlich erworbenen Akten festgestellt werden, dass dorthin keine weiblichen AE-Häftlinge eingewiesen wurden.

Aus den Häftlingsakten der untenstehenden KL geht folgendes hervor:

#### KL AUSCHWITZ

Insgesamt wurden über 10.000 männliche AE-Häftlinge festgestellt, davon 1.134 (11 %) zwischen dem 16.7.1941 und 31.1.1942. Ab 2.2.1942 erfolgte für die AE-Häftlinge eine getrennte Numerierung ab Nr. 1. Insgesamt wurden 9.196 solche Nummern ausgegeben. Das Ausgabedatum der höchsten Nummer ist unbekannt.

Im Teillager BIRKENAU des KL Auschwitz waren ca. 2.000 weibliche AE-Häftlinge inhaftiert. Es sind dies die einzigen weiblichen AE-Häftlinge, die in KL festgestellt wurden, da - wie bereits gesagt - im KL Ravensbrück keine solchen inhaftiert waren.

#### KL BUCHENWALD

Der erste AE-Häftling wurde am 3.5.1941 registriert. Von Mai 1941 bis

Februar 1942 sind Zugänge nicht feststellbar. Vom 5.3.1942 bis 29.11.1942 wurden 968 AE-Häftlinge eingeliefert, im ganzen Jahr 1943 583 Häftlinge. Vom Jahre 1944 ab konnten keine Zugänge mehr festgestellt werden.

#### KL DACHAU

Hier wurden die ersten AE-Häftlinge erst 1944 registriert, die letzten im April 1945. Da keine getrennte Registrierung der AE-Häftlinge stattfand, kann die Anzahl der im Lager Inhaftierten nicht festgestellt werden.

#### KL GROSS-ROSEN

Seit der Eröffnung des KL im Mai 1941 bis zum 1.12.1943 wurden nur 247 AE-Häftlinge registriert, vom 2.12.1943 bis 3.11.1944 jedoch 4.178.

#### KL STUTTHOF

Der ITS verfügt für dieses KL nur über individuelle Häftlingsunterlagen, die wegen ihrer hohen Zahl von ca. 100.000 nicht alle auf AE-Haft geprüft werden konnten. Als Stichprobe wurden die Akten der Häftlinge, deren Familienname mit D beginnt, mit folgendem Ergebnis geprüft:

insgesamt: 1.534 Häftlinge:

wovon 157 AE-Häftlinge (10 %);

davon 1 % inhaftiert im Jahre 1941, 53 % im Jahre 1942, 35 % im Jahre 1943, 11 % im Jahre 1944, keine im Jahre 1945.

#### STRAFLAGER BEI FIRMEN

Zur Ahndung leichterer Vergehen wurden bei grösseren Firmen an Ort und Stelle auf Veranlassung der Staatspolizeistellen Straflager errichtet. Diese sind im vorliegenden Verzeichnis nicht enthalten. Soweit Unterlagen vorhanden sind, sind sie jedoch in der historischen Abteilung des ITS erfasst worden.

Die AE-Lager sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, deren Aussenkommandos jeweils unter dem Hauptlager. (Seite 484 - 505).

K. SS-Sonderlager Hinzert

Das SS-Sonderlager Hinzert und die ihm angeschlossenen Polizeihaftlager wurden im Oktober 1939 errichtet zum Strafvollzug an seit Kriegsbeginn unter Kriegsgesetz stehenden straffälligen deutschen OT-Arbeitern, die beim Bau des Westwalls eingesetzt waren.

Die folgenden Angaben über die Errichtung und die Organisation dieser Lager wurden, sofern keine andere Quelle angegeben wird, einem Bericht des ersten Lagerkommandanten, einem SS-Sturmbannführer der Reserve, entnommen, den er am 25.7.1940 an den Chef des SS-Hauptamtes richtete.

Dieser erste Lagerkommandant gibt an, dass der Strafvollzug der deutschen Arbeiter der OT vor Errichtung seiner Lager wie folgt durchgeführt worden sei:

Die den OT-Oberbauleitungen zugeordneten Sicherungsstäbe konnten für leichtere Vergehen bis zu 21 Tagen Polizeihaft verhängen, die wegen Überfüllung der örtlichen Gefängnisse in Not-Arrestlokalen der Gestapo zu verbüßen waren, oft mit Kriminellen zusammen.

Schwerere Vergehen und Verbrechen wurden durch die Feld- bzw. Kriegengerichte abgeurteilt.

Es ist nicht ersichtlich, welche Seite, die OT oder der RF-SS, die Initiative ergriff, für OT-Arbeiter einen besonderen Strafvollzug einzuführen. Der Generalinspektor für das deutsche Strassenwesen, also die OT, soll jedoch sämtliche persönliche und sachliche Kosten für die neuen Lager getragen haben, die meist in leeren DAF-Lagern errichtet wurden.

Der neueingesetzte Kommandant baute zuerst das SS-Sonderlager Hinzert auf, darauf die ihm ebenfalls unterstellten sechs Polizeihaftlager, davon eines innerhalb des SS-Sonderlagers.

Jedes Polizeihaftlager stand einer oder mehreren Oberbauleitungen der OT zum Vollzug der maximal 21 Tage Polizeihaft an ihren Arbeitern zur Verfügung, die durch die zuständigen Sicherungsstäbe verhängt wurden.

Der Bericht fährt fort:

"Rückfällige Volksgenossen oder solche Arbeiter, welche durch Feld- bzw. Kriegengericht zu längeren Freiheitsstrafen verurteilt werden, oder als Gewohnheitstrinker und notorische Faulenzer anzusprechen sind, werden dem SS-Sonderlager Hinzert auf längere Zeit zugewiesen."

Die folgenden Charakteristiken dieses Lagerkomplexes konnten festgestellt werden:

Mit der Haft verbundene "Erziehung"

Der neue Lagerkommandant verbindet die Haft mit "Erziehung zur Arbeitsleistung und zur Ordnung, wozu Reinlichkeit, Lagerordnung und militärische Erziehung gehören." (Strafdrill)

"...da es sich bei den Insassen weder um Häftlinge noch Strafgefangene handelt", nennt er sie "Zöglinge" und deren Haftzeit "Unterbringungszeit". Die Behandlung, nach dem Berichtersteller "Erziehung", in den Polizeihaftlagern sei die gleiche wie im SS-Sonderlager gewesen. zur "Erziehung" kam noch "Schulung" durch einen "Schulungsleiter", der in einem Stellenplan des SS-Sonderlagers vom Juni 1941 als "Haupterzieher" bezeichnet wird, dem weitere fünf "Erzieher" zur Verfügung standen. "Kulturell" wurden die "Zöglinge" durch die DAF - Kraft durch Freude - betreut.

Einweisung

Die Einweisung in die Polizeihaftlager verfügten die Gestapo-Beamten der Sicherungsstäbe bei den OT-Oberbauleitungen, die Einweisungen in das SS-Sonderlager allein der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD als Führer des Sicherungsstabes beim Generalinspektor für das deutsche Strassenwesen in Wiesbaden.

Haftdauer

Für die Polizeihaftlager betrug die höchste Haftdauer 21 Tage.

Die kürzeste "Unterbringungszeit" im SS-Sonderlager betrug 3 Monate. Hatte der Einweisungsbefugte die Haftzeit nicht festgesetzt, so bestimmte der Lagerkommandant diese "anhand der in den Akten des Häftlings aufgeführten Vergehen."

#### Strafkompanie im SS-Sonderlager

Die für die Dauer des Krieges "untergebrachten Zöglinge" - Kriegsgerichte setzten meist den Strafvollzug bis nach Kriegsende aus - sowie "notorischen Faulenzer, mehrfach vorbestrafte und asoziale Menschen und Gewohnheitstrinker" wurden in eine besondere Strafkompanie versetzt, wo sie zu "schweren" - wohl besser schwersten - Arbeiten herangezogen wurden und ausserdem täglich nach Arbeitsschluss noch "militärisch weitererzogen" wurden.

#### Unterstellung

Bis Ende Juni 1940 müssen die Lager dem genannten Inspekteur der Sipo und des SD als Führer des Sicherungsstabes bei der OT unterstanden haben.

Auf Befehl des RF-SS wurden am 1.7.1940 das SS-Sonderlager Hinzert und die "ihm angeschlossenen Westlager", d.h. die Polizeihaftlager, dem Inspekteur der KL unterstellt. Gleichzeitig wurden die Wachmannschaften in die Waffen-SS (SS-Totenkopfverbände) übernommen.

Im Januar 1945 wurde das SS-Sonderlager als Aussenlager dem KL Buchenwald unterstellt. Weshalb diese Unterstellung veranlasst wurde, ist dem Schreiben an "seinen lieben Kameraden Brandt", SS-Standartenführer im persönlichen Stab-RF-SS, zu entnehmen; gleichzeitig wären die kv. - (kriegsverwendungsfähigen) Unterführer und Männer sowie der bisherige Lagerkommandant versetzt worden, letzterer zum KL Bu als Führer eines Aussenkommandos. Das Schreiben schliesst mit der Bemerkung:

"Damit würden weitere anonyme Schreiben über Hinzert gegenstandslos."

Das SS-Sonderlager Hinzert erscheint übrigens nicht in den sonst vollständigen Akten des KL Bu über dessen Aussenkommandos.

#### Neue Merkmale des Lagerkomplexes nach dessen Unterstellung unter den Inspekteur der KL vom 1.7.1940

Der bisher als Quelle verwendete Bericht des ersten Lagerkommandanten

vom Juli 1940 behandelt diese spätere Periode nicht mehr. Den unvollständigen Häftlingsunterlagen und anderen Lagerakten beim ITS konnte nur folgendes entnommen werden:

#### Die Polizeihaftlager

Nach der Verschiebung der OT-Oberbauleitungen aus dem Reich in das besetzte Frankreich wurden wohl die für ihren Gebrauch errichteten Polizeihaftlager aufgelöst. Der Zeitpunkt der Auflösung ist nicht bekannt. Es konnte nur ermittelt werden, dass das Lager Vicht laut einem Schreiben der Gestapo Düsseldorf am 11.10.1940 aufgelöst werden sollte.

#### Das SS-Sonderlager und seine Aussenkommandos

Diese Lager bestanden weiter bis zur Besetzung der betreffenden Gebiete durch die alliierten Truppen. Die Gegend um Hinzert wurde Anfang März 1945 besetzt. Rechtsrheinisch gelegene Aussenkommandos bestanden noch entsprechend länger.

Die "Zöglinge" erscheinen in den unvollständigen Häftlingsakten bis Mitte November 1940. Eine weitere Zunahme ist nicht mehr feststellbar, so dass man annehmen kann, dass bis zum Eintreffen von Schutzhäftlingen, siehe auch folgendes Kapitel, nur noch die auf Kriegsdauer eingewiesenen Zöglinge den Restbestand ausmachten.

#### Neue Häftlingskategorien

##### Schutzhäftlinge

Ende April/Anfang Mai 1941 wurde die Häftlingsnummernserie für die Zöglinge durch eine neue Nummernserie entweder ergänzt oder ersetzt. Ausgegeben wurden die ersten Nummern an die Häftlinge, die für die Stapo Trier als Schutzhäftlinge im Gerichtsgefängnis Trier eingewiesen hatten und zu dem obengenannten Zeitpunkt nach Hinzert überstellt wurden. Hierbei handelte es sich um eine Gruppe Italiener, danach auch Luxemburger.

##### Arbeitserziehungshäftlinge

Im SS-Sonderlager Hinzert wurde zu einem unbekanntem Zeitpunkt ein AEL errichtet. Arbeitserziehungshäftlinge erscheinen in den Akten ab Juli 1941.

#### Fremdenlegionäre

Nach Juli 1941 wurden aus Frankreich überstellte Fremdenlegionäre deutscher Staatsangehörigkeit im Sonderlager inhaftiert. Der Einweisungsgrund ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich, es handelt sich aber offensichtlich um eine Überprüfung, da die meisten Häftlinge nach einer gewissen Zeit nach den Orten Kislau, Karlsruhe, Rastatt und Sandweiler überstellt wurden. Hierbei scheint es sich zum Teil um Überführungen in Strafanstalten der Justiz zu handeln.

#### Abteilung für Eindeutschungsfähige

Laut Schreiben des dem RF-SS unmittelbar unterstellten Reichskommissars für die Festigung des deutschen Volkstums vom 20.2.1943 an die HSSPF wurde im SS-Sonderlager eine solche Abteilung eröffnet. Polnische Zivilarbeiter wurden nach Verkehr mit deutschen Frauen "zur Überprüfung" für 6 Monate dorthin überstellt. Dieser Zeitraum konnte bei besonderen Fällen überschritten werden, in einem Fall wurde eine Inhaftierung von ca. 2 Jahren festgestellt. Der Kommandant des Sonderlagers hatte in seinen Führungsberichten zur Frage der Eindeutschung Stellung zu nehmen. Diese Stellungnahmen scheinen oft recht willkürlich abgegeben worden, jedoch überwiegend positiv ausgefallen zu sein.

#### Vorübergehende Inhaftierung aus Frankreich überstellter Gefangener

Zwei Kategorien von aus Frankreich überstellten Gefangenen wurden im SS-Sonderlager ab 1943 vorübergehend inhaftiert:

- NN - (Nacht und Nebel) Gefangene, die von dort nach Schlesien verlegt wurden.  
(Schreiben des Oberstaatsanwalts in Breslau an den dortigen Generalstaatsanwalt vom 25.7.1944).  
Namen dieser Gefangenen sind in den Unterlagen des ITS nicht zu ermitteln.
- Wiederergriffene Arbeitsvertragsbrüchige, auch wenn für sie KL-Haft vorgesehen war, sollten vorerst in ein AEL, in erster Linie in das AEL Hinzert eingewiesen werden.  
(Runderlass des RF-SS vom 30.11.1943).  
Namen solcher Häftlinge sind in den Registrierungsunterlagen der KL im Reichsgebiet enthalten.

Lagerverzeichnis Seite 506 - 510.

L. Sicherungslager Vorbruck-Schirmeck

Das Lager unterstand dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Strassburg für das Elsass und ist vom 19.7.1940 bis 22.11.1944 erwähnt (siehe Seite 511 - 512).

In seinem Schreiben vom 2.7.1940 an die Kommandeure des Einsatzkdos 1 in Strassburg bzw. des Einsatzkdos 2 in Mühlhausen betreffs der Einrichtung von Durchgangslagern und KL im Elsass ist von dem "Sicherungslager" noch nicht die Rede, das bereits zwölf Tage später bestanden hat.

Im genannten Schreiben heisst es:

"Die Notwendigkeit, unliebsame Elemente aus dem von der Einsatzgruppe besetzten Gebiete zu entfernen, macht die Einrichtung von 2 Durchgangslagern und 1 Konzentrationslager erforderlich."

Über den Zweck dieser Lager heisst es weiter:

"Die Durchgangslager sollen nur zur vorübergehenden Aufnahme von solchen Personen dienen, die möglichst bald nach ihrer Festnahme in das unbesetzte französische Gebiet abgeschoben werden."

In das Konzentrationslager dagegen sollen Personen aufgenommen werden, die voraussichtlich für längere Zeit in diesem Lager verbleiben sollen."

Über die Aufnahme in das KL ist folgendes vermerkt:

"In das Konzentrationslager sind aufzunehmen:

- a) Rotspanienkämpfer deutscher Abstammung
- b) Personen, von denen anzunehmen ist, dass sie durch ihr Verhalten das deutsche Aufbauwerk in diesem Gebiete stören werden
- c) Personen, die sich durch die Tat gegen deutsche Truppen oder deutsche Volksangehörige vergangen haben."

In einem Schreiben des RF-SS an den Chef der Zivilverwaltung im Elsass vom 27.1.1942 ist aufgeführt:

"Ich bin bezüglich der Häftlinge im Elsass absolut Ihrer Meinung, dass die jungen Elsässer die zu de Gaulle wollen in einem Lager wie Schirmeck untergebracht werden müssen und eine andere Behandlung erfahren

als die Kommunisten und Berufsverbrecher. Ich muss Sie jedoch bitten, dass in allen schweren Fällen eine Überstellung in das Alt-Reich erfolgt und dadurch das Lager Schirmeck nur eine zeitweilige Erscheinung sein kann."

In einem späteren Schreiben des Chefs der Zivilverwaltung im Elsass an den Chef des Amtes IV des RSHA vom 21.4.1944 wird über den Zweck der AEL betreffs des Lagers Vorbruck folgendes ausgeführt:

"Es sollte die Aufgabe übernehmen, schwer erziehbaren Elementen des Elsass die richtige Einstellung zur Arbeit und die politische Ordnung des Grossdeutschen Reiches beizubringen."

Weiterhin:

"Die Bevölkerung des Elsass hat durch die französische Demokratie auch eine Haltung zur Arbeit und zum Leben überhaupt angenommen, die von der unseren weit entfernt ist. Es war daher von Anfang an im Elsass eine besondere Erziehung der Bevölkerung notwendig. Diese Erziehung hat die Partei übernommen. Weiter war aber notwendig, dass die Erziehungsarbeit der Partei durch besondere Massnahmen der staatlichen Sicherheitspolizei unterstützt wurde, dazu gehörte auch die Erziehung im Lager Vorbruck."

Über den Zweck wird dann ausgeführt:

"Dabei gingen wir von der Überzeugung aus, dass die Elemente, die zu erziehen waren, durchaus keine asozialen Elemente sind oder zu sein brauchen."

Die Schwächen, die der Elsässer häufig besitzt, sind im Normalfall nicht auf angeborene Anlagen, sondern auf einen Mangel an Erziehung zurückzuführen. Es war deshalb nach unserer Meinung nötig, die schwer erziehbaren Elemente so lange nach Vorbruck zu nehmen, als das eben notwendig erschien."

Tatsächlich wurden auch Häftlinge aus dem eingegliederten Lothringen im Lager inhaftiert.

Dieser durch den Chef der Zivilverwaltung festgestellte Mangel an Erziehung ist im Sicherungslager durch die gleichen Erziehungsmethoden behoben worden, wie sie in KL und AEL angewandt wurden.

## M. Jugendschutzlager

Die Lager unterstanden dem RSHA, innerhalb des RSHA dem Reichskriminalpolizeiamt (Amt V). Laut Schreiben des Inspektors der KL vom 16.1.1942 Az.: V3 - Az.: 47 A/1.42 wurde das Jugendschutzlager Moringen als "SS-Sonderlager" bezeichnet.

Auf Anordnung des Reichsverteidigungsrates wurde im Jahre 1940 das erste Jugendschutzlager in Moringen für "asozial und kriminell schwerstens belastete Menschen" eingerichtet. Zunächst sollten männliche Minderjährige eingeliefert werden, für die trotz ihres kriminellen oder asozialen Verhaltens die Fürsorgeerziehung wegen Aussichtslosigkeit oder Überschreitung der Altersgrenze nicht angeordnet oder aufrechterhalten werden konnte bzw. für solche männliche Jugendliche, die kriminell gefährdet oder gefährlich waren und bei denen die Schutzaufsicht und Fürsorgeerziehung versagt hatte.

Für weibliche Minderjährige war ab 1. Juni 1942 die Einweisung nach Uckermark/Mecklenburg vorgesehen.

Über die Einweisung entschied das Amt V des RSHA (RKPA), Reichszentrale

zur Bekämpfung der Jugendkriminalität. Vorgesehen waren die Lager vorwiegend für 16- bis 19jährige, später bis zum vollendeten 21. Lebensjahr. Die unterste Altersgrenze sollte bis auf besondere Einzelfälle bestehen bleiben.

In die Kategorie der Jugendschutzlager gehörte auch das "Polen-Jugendverwahrlager Litzmannstadt". Für dieses Lager waren die Altersstufen von 8 bis 16 Jahren vorgesehen, aus praktischen Erwägungen vorerst männliche Jugendliche von 12 bis 16 Jahren.

Aus dem hier vorliegenden Zugangsbuch des Lagers Moringen vom 20.8.1941 bis 13.2.1945 geht hervor, dass aus diesem Lager Zöglinge direkt in KL überstellt wurden. Ab Mitte 1943, verstärkt aber ab Frühjahr 1944 wurden jugendliche Stapo-Häftlinge in dieses Lager eingeliefert, die zum Teil an andere Stellen weiterversetzt wurden, zum Teil aber für längere Zeit im Lager blieben, wobei für eine Reihe keine Vermerke über Überstellungen oder Entlassungen angegeben sind, so dass diese vermutlich bis zur Auflösung des Lagers dort verblieben.

Die Lager werden in alphabetischer Reihenfolge angegeben (Seite 513 - 514).

## N. Strafgefangenenlager im Emsland

Im Jahre 1923 wurden die Emslandlager im Zuge der Urbarmachung des Mooregebietes durch die preussische Justizverwaltung als Strafgefangenenlager eingerichtet und als "Zuchthaus" eingestuft. Die Gefangenen sollten ausserhalb der Lager im Moor zur Arbeit eingesetzt werden.

Dieser Lagerkomplex wird, obwohl er nicht dem RF-SS unterstellt war, aus folgenden Gründen in das vorliegende Verzeichnis aufgenommen:

- Einzelne Lager wurden zeitweise als KL (siehe Seite 1, 3, 187), andere nach Kriegsbeginn als Kriegsgefangenenlager verwendet.
- Nach 1933 wurden in den ja der Justiz unterstehenden Lagern Methoden der Gefangenenbehandlung eingeführt, für die sich im Strafvollzug der Justiz während dieser Zeit in anderen Anstalten keine Parallele findet.

Die einzigen Quellen, über die der ITS für diesen Lagerkomplex verfügt, sind die Akten von Prozessen, die in der Nachkriegszeit von britischer und von deutscher Seite gegen das Lagerpersonal durchgeführt wurden und darin zitierte Befehle und Erlasse.

### BEWACHUNG

Als erste, diesen Lagerkomplex charakterisierende Massnahme ist zu erwähnen, dass ab 1934 die SA-Standarte Emsland die Bewachung und Verwaltung der Lager übernahm. Der 1934 eingesetzte Kommandeur der Strafgefangenenlager wurde gleichzeitig Führer dieser Standarte. Die Bewachung der Lager lag bis Kriegsende in den Händen dieser SA-Standarte.

### UNTERSTELLUNG DER LAGER

Die vorher wie üblich dem zuständigen Generalstaatsanwalt unterstehenden Strafgefangenenlager wurden im Jahre 1934 direkt dem Reichsminister der Justiz unterstellt, was ebenfalls ein Einzelfall im damaligen Justizstrafvollzug ist. Im April 1934 wurde dann, wie erwähnt, ein Kommandeur an die Spitze der Lager gestellt. Aus Gründen, die noch gezeigt werden, wurde 1938 zusätzlich ein Beauftragter des Reichsministers der Justiz für den Lagerkomplex ernannt. Diese Stelle blieb bis Kriegsende besetzt. Der Amtssitz des Beauftragten war Berlin. Er ernannte Stellvertreter mit Sitz in der Zentralverwaltung der Lager in Papenburg.

### NEUE METHODEN DES KOMMANDEURS

Beim 1934 eingesetzten Kommandeur handelte es sich um den vorherigen "Kommandanten des ersten SA-Konzentrationslagers der SA-Standarte 208 Berlin-Niederbarnim" in Oranienburg. Dieses KL war wegen der dort herrschenden Misstände kurz vorher geschlossen worden.

Zusammen mit dem Kommandeur wurden sechs weitere "alte SA-Führer", die wie er nicht als Strafvollzugsbeamte ausgebildet waren, in die Leitung der Lager eingesetzt. Die Anklageschrift gegen den ehemaligen Kommandeur zeigt dessen Einstellung deutlich:

"....Da dem Angeschuldigten die reine, Kenntnis im Strafvollzug voraussetzende Verwaltungsarbeit von Anfang abgenommen war, so war seine Aufgabe, nachdem die Lager eingerichtet waren, in der Hauptsache darauf abgestellt, den Gefangeneinsatz für die Kultivierungsarbeiten zu lenken, die Wachttruppe bei ihren Dienstgeschäften, insbesondere also der Bewachung und Behandlung der Gefangenen zu überwachen, sowie die Strafgewalt bei schweren Verstössen gegen die Lagerordnung auszuüben...."

Über die Verantwortlichkeit des ehemaligen Kommandeurs für die Übergriffe gegenüber der Gefangenen heisst es u. a.:

"....sondern lassen erkennen, dass er von Anfang an darauf ausgegangen ist ein System herbeizuführen, das sich von allen Grundsätzen des Strafvollzuges entfernte und nur mit den Methoden der Konzentrationslager vergleichbar war...."

Weiter wird aus einem Schwurgerichtsurteil zitiert:

"....Es war strafverschärfend in Betracht zu ziehen, dass sie (die Angeklagten) durch ihre Taten die ohnehin schon überspannte Schärfe des Strafvollzuges in den Emslandlagern vergrössert und den Strafvollzug der Justiz in Verruf gebracht haben. Wenn heute die Emslandlager gleich nach den Konzentrationslagern genannt werden, so verdeutlicht das die Misstände, die dort herrschten und zu denen die Angeklagten ihren Teil beigetragen haben. Das schwere Los der Häftlinge, von denen viele nur wegen ihrer politischen Überzeugung hart bestraft worden waren, stand ihnen täglich vor Augen. Sie wussten, dass die Gefangenen praktisch rechtlos in ihrer Hand waren...."

Bezeichnend für die Grundhaltung des Kommandeurs dürfte die Zeugenaussage eines ihm einst unterstellten Regierungsrates sein, der erklärte, dass der Kommandeur bei Hinweisen auf die damals gültige, die Behandlung der Gefangenen regelnde Dienst- und Vollzugsordnung bemerkte, er habe diese nicht studiert und dächte gar nicht daran, dies zu tun. Wörtlich sagte der Kommandeur dem Zeugen: "...Gesetzgeber im Emsland bin ich ganz allein."

Die praktischen Auswirkungen dieser Einstellung führten dann auch zu Massnahmen gegen den Kommandeur. Im Januar 1938 wurde der Kommandeur aufgrund des von einem Gerichtsassessor über die Willkürzustände in den Moorlagern an den Reichsminister der Justiz gerichteten Berichtes suspendiert, und ein formelles Dienststrafverfahren wurde gegen ihn eingeleitet.

Er wurde neben Anschuldigungen wegen bestimmungswidriger Verwendung von Geldern und Missbrauchs von Dienstwagen auch beschuldigt:

- eigenmächtig vom Reichsminister der Justiz erlassene Bestimmungen abgeändert zu haben
- die Lager ungenügend überwacht zu haben, so dass die Vorgänge innerhalb der Lager, namentlich Misshandlungen von Gefangenen, Kostentziehungen in erheblichem Umfang usw. nicht sofort untersucht und verfolgt wurden.

Dank politischer Pressure kam der Kommandeur in diesem Verfahren mit einer geringen Disziplinarstrafe davon und wurde Ende November 1938 wieder als solcher eingesetzt. Während der Suspension des Kommandeurs war der erwähnte Beauftragte des Reichsministeriums der Justiz eingesetzt worden. Der durch den Letzteren an Ort und Stelle eingesetzte Vertreter stand rangmässig unter dem Kommandeur (Oberregierungsrat, später Regierungsdirektor) und hatte, da sein Aufgabenbereich und seine Befugnisse nicht eindeutig festgelegt waren, nur geringe Einwirkungsmöglichkeiten gegen den Kommandeur. Dieser örtliche Vertreter des Beauftragten des Reichsministers der Justiz vertrat dann den Kommandeur nach dessen Einberufung zum Wehrdienst, die aus nicht bekannten Gründen am 25.2.1942 erfolgte.

#### ORGANISATION DER EINZELNEN LAGER

Seit dessen erwähnter Ernennung unterstanden die Strafgefangenenlager dem Kommandeur, der in Personalunion als Beamter Vorgesetzter für den gesamten Strafvollzug und als SA-Führer Standartenführer der mit Aufsicht und Bewachung betrauten SA-Standarte Emsland war.

Die einzelnen Lager wurden durch sogenannte Vorsteher geleitet, denen jeweils die Gefängnisbeamten unterstanden, an deren erster Stelle der für die Disziplin der Gefangenen verantwortliche sogenannte Platzmeister.

Von 1934 bis 1938 waren die Einheitsführer der Wachkommandos, eben die erwähnten "alten SA-Führer", die Leiter der einzelnen Lager.

1938 bei der Suspension des Kommandeurs ordnete der Reichsminister der Justiz an, dass die jeweils ranghöchsten Strafvollzugsbeamten das Amt der Lagervorsteher übernehmen sollten. Auch die Verwaltung der Lager wurde damals wieder berufsmässigen Gefangenenaufsehern übertragen.

Da der Kommandeur es jedoch erreichte, dass SA-Angehörige ohne entsprechende Vorbildung als Gefangenenaufseher in den Justizdienst aufgenommen wurden, waren die obengenannten Massnahmen ohne grosse Wirkung. Wie gesagt, behielt die SA die Bewachung der Lager und ausserhalb der Lager die Bewachung der Gefangenen bei der Arbeit ohnehin bei.

#### INNERE SELBSTVERWALTUNG DER GEFANGENEN

Der Kommandeur führte bei seiner Einsetzung die ihm aus dem KL bekannte Selbstverwaltung der Gefangenen in den Emslandlagern ein, ein weiterer Einzelfall im Strafvollzug der Justiz.

Unter den Gefangenen wurden u.a. folgende Chargen verteilt: An erster Stelle stand der Barackenälteste, dem insbesondere die Aufsicht über Sauberkeit und Ordnung in der Baracke, das Wecken der Gefangenen und die Verteilung der Verpflegung oblag. Daneben wurden noch Stuben-, Saal-, Tischälteste und Arbeitsanweiser eingesetzt.

Die Funktionsgefangenen waren allein schon aus Furcht, abgelöst und wieder an die Arbeit im Moor geschickt zu werden, bemüht, eine eiserne Disziplin zu verlangen. Wie aus einem Ermittlungsbericht hervorgeht, ernannten die bereits erwähnten Platzmeister mit Vorliebe ihnen wegen Brutalität Bekannte zu Funktionsgefangenen. Die Letzteren übten, ohne theoretisch über Disziplinargewalt zu verfügen, reinen Terror über die Mitgefangenen aus.

Über die Barackenältesten ist z. B. einem Gerichtsurteil zu entnehmen:

"...Bei der Zusammensetzung der Gefangenen ergab es sich, dass oft minderwertige Elemente diesen Posten bekleideten, die ihre Machtstellung rücksichtslos ausnutzten und ihren Mitgefangenen durch Gewaltakte und Schikanen das Leben noch schwerer machten, als es ohnehin für alle Häftlinge im Bürgermoorlager schon war."

Nach der Aussage eines Lagervorstehers durften gemäss einer Anordnung der Zentralverwaltung keine politischen Gefangenen zu Funktionen eingesetzt werden. Es blieben deshalb nur die kriminellen Elemente übrig.

#### UMFANG DES LAGERKOMPLEXES

Im Jahre 1934 bestanden vier Lager; deren Zahl wurde ab 1935 vergrössert und erreichte bei Auflösung der Lager fünfzehn, die jedoch nicht alle mit Strafgefangenen belegt waren. Im Juni 1939 sah der Reichsminister der Justiz eine Gesamtbelegung von 12 000 Gefangenen vor.

#### KATEGORIEN DER GEFANGENEN

Bis 1940 wurden nur deutsche Zivilstrafgefangene in die Emslandlager versetzt. Die Lager waren 1923 als "Zuchthaus" eingestuft worden.

Der Erlass des Reichsministers der Justiz vom 5. 7. 1937 "betreffend die Abgabe von Gefängnisgefangenen an die Strafgefangenenlager Papenburg (Ems)" gibt den ersten Aufschluss über die Auswahl der Gefängnisgefangenen.

Es waren die Altersklassen von 21 bis 50, bei körperlich voll Geeigneten bis 55 vorgesehen, wobei Gefangene mit bestimmten Krankheiten und Körperbehinderte ausgeschlossen waren.

Folgende Kategorien waren ausgeschlossen:

- wegen Landesverrats und Verrats militärischer Geheimnisse Verurteilte oder deswegen Vorbestrafte,
- wegen Hochverrats oder Vorbereitung zum Hochverrat Verurteilte ohne "blosse Mitläufer",
- Verurteilte mit anschliessender Sicherungsverwahrung,
- besonders Fluchtverdächtige,
- Ausländer,
- Juden

Wie der Betreff des Erlasses zeigt, behandelt er nur Gefängnisgefangene. Was die Zuchthausgefangenen anbelangt, erwähnt der Erlass nur, dass die Anordnung

entsprechender monatlicher Mitteilungen vorbehalten bliebe. Entsprechende Texte sind unbekannt.

#### Sicherungsverwahrte

Für die 1937 ausgeschlossenen Sicherungsverwahrten wurde laut Erlass des Reichsministers der Justiz vom 21. 3. 1939 eine Abteilung eröffnet. Am 1. 10. 1940 entschied der Reichsminister jedoch bereits wieder: "dass sämtliche Sicherungsverwahrte aus dem Emsland abtransportieren und durch andere Gefangene zu ersetzen sind."

Das Schreiben des Reichsministers der Justiz an seinen Beauftragten für die Lager, gibt Aufschluss über die vorerst vorgesehene Belegung, wobei er wiederholt, dass Ausländer und Juden auszuschliessen seien:

- Sicherungsverwahrte	2 200 (ab 1. 10. 1940 wieder ausgeschlossen)
- Zuchthausgefangene	6 800
- Gefängnisgefangene	3 000
	<u>12 000</u>

Ab 1940 wurde eine immer grössere Zahl von Wehrmachtgefangenen in die Lager verbracht (bis zu 60 % ehemalige Wehrmachtangehörige), die von Wehrmachtgerichten verurteilt und meist für wehrunwürdig erklärt worden waren. Der eigentliche Strafvollzug für diese Gefangenen sollte erst nach Kriegsende beginnen.

Eine Analyse der Zugänge von Januar 1941 und Januar 1944 zeigt deutlich die Verschiebung zwischen den Gefangenenkategorien:

	Januar 1941	Januar 1944
-1) Vergehen politischen Charakters wie Abhören von Feindsendern, Sabotage, Zersetzung der Wehrkraft, Vergehen gegen Rassengesetze, Vorbereitung zum Hochverrat, Tätigkeit als Bibelforscher	6 %	12,3 %
-2) Fahnenflucht, Entziehung von der Wehrpflicht, unerlaubte Entfernung von der Truppe, Wachvergehen, Befehlsverweigerung, Ungehorsam, Selbstverstümmelung	2,4 %	51,3 %
-3) Allgemeine Delikte ziviler Art	91,6 %	36,4 %

### Ausländer

Bis zum Kriegsbeginn waren Ausländer, wie erwähnt, von den Lagern ausgeschlossen. Dann waren vornehmlich Polen in den Emslagern inhaftiert, zum Teil in die Wehrmacht eingezogene sogenannte Volksdeutsche, die desertiert waren, ebenfalls solche, die aus Haftanstalten in Polen stammten. Später wurden gelegentlich Belgier, Franzosen und Niederländer, die wegen Verstöße gegen die Verordnungen der Besatzungsmacht verurteilt waren, in diese Lager verbracht.

### Juden

Erlasse der Jahre 1937 und 1939, durch die Juden vom Einsatz in den Emslandlagern ausgeschlossen wurden, wurden bereits erwähnt. Laut einer Nachkriegsaussage des ehemaligen Kommandeurs sollen jedoch etwa 30 Juden dort inhaftiert gewesen sein, deren letzte vier im Jahre 1944 in Gefängnisse oder KL überstellt worden seien.

### LAGERSTRAFEN

Die Quellen zeigen eine reiche Skala von Strafen, die hier in der Reihenfolge ihrer Schwere angegeben werden.

- Verwarnung
- Sonderappelle
- Putz- und Flickstunde, gelegentlich auch nachts
- Strafexerzieren oder Strafsport bis zu 60 Minuten
- Erziehungsbaracke bis zu 14 Tagen, sozusagen gemilderter Arrest, d.h. getrennte Unterbringung, zum üblichen noch zusätzlicher Arbeitseinsatz. Eine solche Erziehungsbaracke bestand mit Bestimmtheit im Lager I (Bürgermoor). Für die andern Lager liegen keine klaren Beweise vor.
- Arrest von 1 bis 28 Tagen mit Verpflegungseinschränkung (Wasser und Brot), die durch normale Verpflegungstage unterbrochen werden sollte, hartes Lager, Lese- und Korrespondenzverbot
- Verschärfter Arrest von 7 bis 14 Tagen mit ununterbrochener Verpflegungsbeschränkung

- Dunkelarrest bis zu 28 Tagen, mit Zellenverdunkelung, jeden 3. Tag unterbrochen, gänzliche Verpflegungsbeschränkung bis zum 14. Tag, nachher jeden 3. Tag Normalverpflegung

- Strafkompanie laut Befehl des Kommandeurs vom 13.10.1939 die schwerste Strafe, bis zu 3 Monaten, Unterbringung in Zellen mit hartem Lager, Schwerarbeit auch über die Normalarbeitszeit hinaus. Verlust aller Vergünstigungen, jedoch ohne Verpflegungsbeschränkung.

Die Überführung in die Strafkompanie erfolgte im allgemeinen nach der Verbüßung einer Arreststrafe. Nach Fluchtversuchen wurde der Gefangene z.B. nach Verbüßung von 28 Tagen Dunkelarrest in die Strafkompanie versetzt.

Strafkompanien bestanden in allen Lagern, wegen Personalmangels zuletzt jedoch nur noch im Kommando X - West (Seite 522).

Im Justizstrafvollzug waren von den zahlreichen Strafmassnahmen nur der Arrest und der verschärfte Arrest vorgesehen, die übrigen hatte der Kommandeur nach seiner Einsetzung im Jahre 1934 eingeführt, zusammen mit dem Einsatz von Funktionsgefangenen.

Die Strafkompentzen und ärztlichen Kontrollen der Gefangenen vor und während der Arreststrafen werden hier nicht erwähnt, da sie offensichtlich nicht eingehalten wurden. Auch sollen die entsprechenden Bestimmungen des Kommandeurs so formuliert gewesen sein, dass Auslegungen in jeder Richtung möglich waren.

Der Terror, den gewisse Funktionsgefangene ohne jegliche Strafkompentz auf die Mitgefangenen ausübten, soll sich besonders verheerend in der Erziehungsbaracke des Lagers I ausgewirkt haben.

Zu den genannten regulären Strafmassnahmen kam, dass die Gefangenen besonders von den SA-Wachmannschaften mit Gummiknüppeln ständig geschlagen wurden. Ab 1934 wurden keine solche mehr ausgegeben, wofür sie sich rasch Ersatz verschafften.

Der Kommandeur sanktionierte übrigens das Prügeln durch die Wachmannschaften im Befehl vom 29.5.1940, indem er "auch das Brechen des passiven Widerstandes durch unmittelbaren Zwang" gestattete. Er begründete dies mit der Entfernung der Arbeitsplätze von den Lagern, die eine Rückführung ins Lager während der Arbeitszeit zur Anwendung des "unmittelbaren Zwangs" unmöglich machte.

Spätestens seit dem zwar erfolglosen Dienststrafverfahren gegen den Kommandeur vom Jahre 1938 war dem Reichsministerium der Justiz dessen Willkür bekannt. Weitere Klagen müssen das Reichsministerium erreicht haben, denn dessen Referat erteilt am 8.3.1941 dem Kommandeur Sonderinstruktionen, die ihn in salbungsvollem Ton auf die Missstände hinweisen. So solle er z.B. den der Justiz unbekanntes, aber hier eben geduldeten Dunkelarrest nur "sparsam" anwenden usw. Abschliessend wird die Hoffnung ausgedrückt, dass durch diese Instruktionen "Übergriffe und Willkürakte Einzelner" vermieden werden könnten.

Über die tatsächlichen Verhältnisse gibt das Urteil eines deutschen Gerichtes Aufschluss:

"... Mehr und mehr häuften sich die Fälle, in denen das Wachpersonal tatsächlichen oder vermeintlichen Schwierigkeiten beim Umgang mit den Gefangenen mit Gewaltanwendung entgegentrat oder sich aus roher Veranlagung durch den öden Moordienst abgestumpft oder durch das Beispiel ihrer Vorgesetzten verleitet, zu Willkürakten und Gewalttaten hinreissen liess."

Wie erwähnt, wurde der Kommandeur 1942 zum Wehrdienst eingezogen und durch den örtlichen Vertreter des Beauftragten des Reichsministeriums ersetzt. Die Lage der Gefangenen scheint sich jedoch nicht gebessert zu haben, wie ein an das Reichsministerium gerichteter Bericht eines Lagerarztes von Anfang 1944 zeigt. Gefangene sollten vor einer Überstellung in das Kommando Nord in Norwegen untersucht werden. Der Arzt berichtet:

- dass ungefähr ein Viertel der untersuchten Gefangenen Spuren von Misshandlungen, hauptsächlich durch Schläge auf den Rücken, trugen,
- die Gefangenen wären zum Teil durch die Barackenältesten, zum Teil durch die Gruppenführer misshandelt worden.

- Vorgeladene Barackenälteste hätten zu erkennen gegeben, dass sie durch die Beamten gedeckt würden,
- auch reguläre Strafen würden nicht den Vorschriften entsprechend vollzogen. Verschärfter Arrest sei nach Unterbrechungen von 2 bis 3 Tagen dreimal hintereinander verhängt worden. Während 6 Wochen hätten Gefangene bei Wasser und Brot Schwerarbeit verrichten müssen. Hierdurch wären die Gefangenen derart geschwächt gewesen, dass sie nicht mehr einsatzfähig gewesen seien.

#### KOMMANDOS AUSSERHALB DEUTSCHLANDS

##### 1) Kommando X, auch Sondereinsatz X oder Gruppe West

Dieses Kdo wurde ab Oktober 1943 zum Arbeitseinsatz durch die OT in Frankreich und auf den britischen Kanalinseln eingesetzt. Zahl und Lage der Lager sowie Stärke konnten nicht festgestellt werden. Im September 1944 wurde das Kdo nach Deutschland zurückgeführt und befand sich Ende September/Anfang Oktober 1944 in Lendringsen, Provinz Westfalen. Ab 1.2.1945 wurde es selbständiges Strafgefangenenlager.

##### 2) Kommando Nord

Das Kdo wurde 1942 zum Arbeitseinsatz durch die OT-Einsatzgruppe Wiking in Nordnorwegen, anfänglicher Sitz der Verwaltung des Kdos in Alta, Provinz Finnmarken, Norwegen eingesetzt. Die Arbeitslager unbekannter Zahl und ohne genaue Ortsangabe befanden sich alle nördlich des Polarkreises. An Zahlen sind dem ITS bekannt:

Bestand des Kdos am 25.4.1944: 1 404, am 9.3.1945: 1 019

Alle Gefangenen wurden vor Kriegsende nach Deutschland geschafft, die ersten 395 in einem Transport von den Lofoteninseln am 9.3.1945.

Das Schreiben des Reichsministers der Justiz an das Oberkommando der Wehrmacht - Wehrmachtrechtsabteilung - vom 7.3.1945, in dem die Rückführung des Kdos nach dem Reich beantragt wird, sagt über den Arbeitseinsatz aus:

"Die Gefangenen waren zu kriegswichtigen Bauarbeiten der OT und zu Transportarbeiten eingesetzt, und zwar unter Verhältnissen, die ungleich schwerer waren, als der Vollzug in festen Anstalten des Reichsgebietes."

#### EVAKUIERUNG UND BEFREIUNG DER EMSLANDLAGER

Ab März 1945 bis zur Befreiung der Lager durch alliierte Truppen am 20.4.1945 wurden die Gefangenen gewisser Lager aus Sicherheitsgründen hin- und hergeschoben, um eine Befreiung zu verhindern.

#### KONKLUSION

Die einzigen Quellen sind einige Erlasse, Befehle und Instruktionen und einige Nachkriegsprozesse gegen den ehemaligen Kommandeur und höhere seiner Untergebenen. Sie enthalten keine Angaben über den Gesundheitszustand, die Sterblichkeit der Gefangenen, deren Verpflegung usw. Es wird z. B. nur einmal beiläufig erwähnt, dass die ärztliche Behandlung und Krankenpflege schlecht war. Es ist deshalb nicht möglich, ein Bild der Haftzustände usw. zu geben, wie sie aus den KL sattem bekannt sind.

Eines geht jedoch aus den Akten klar hervor, dass sich das Reichsministerium bereits durch die Auswahl des Kommandeurs, dessen Vergangenheit es genau kannte, Rechenschaft geben konnte, wie die Emslandlager durch ihn etwa geführt werden würden. Spätestens 1938 waren die Missstände und Willkürakte im Lager in Berlin bekannt, von wo aus das Dienststrafverfahren gegen den Kommandeur eröffnet wurde. Die nur kurz erwähnten Sonderinstruktionen des kompetenten Referenten des Reichsministeriums vom 8.3.1941 zeigen, dass man sich dort sehr wohl des Fortgangs der Missstände bewusst war. Der ebenfalls erwähnte Bericht des Lagerarztes an das Reichsministerium von Anfang 1944 beweist, dass auch der Abgang des Kommandeurs keine Verbesserung brachte. Es wird auf die Abnahme der in die Lager eingewiesenen Kriminellen von Januar 1941 91,6 % auf 36,4 % im Januar 1944 hingewiesen. Es muss deshalb angenommen werden, dass eine Überstellung in die Emslandlager eine beabsichtigte erschwerte Haft bedeutete. Aus diesem Grunde scheint dem ITS die Aufnahme des Lagerkomplexes in sein vorliegendes Verzeichnis berechtigt. (Seite 515 - 522).

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AHRENSBÖK Oldenburg Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 1936 (Zeugenbericht)	--
ANKENBUCK Gemeinde Klengen Baden Deutsches Reich	x -	1) April 1933 (Häftl. -Aussage)	2) 16.1.1934 (Aussage des Lagerleiters)	2) Feld- und Strassenarbeit
BAD SULZA Thüringen Deutsches Reich	x -	1) Juli 1933 (Häftl. -Aussage)	1) Ende Juli 1937, nach KL Lichten- burg, von dort am 31.7.1937 nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	--
BÖRGERMOOR Gemeinde Surwold Hannover Deutsches Reich	x -	2) Anfang 1933 (Zeugenbericht)	2) ab 1934 Strafge- fangenenlager (Zeugenbericht)	2) Moorkultivierung
BRANDENBURG Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 15.3.1933 (Gestapo- Kartei)	1) 23.4.1934 (Runderlass des Inspektors der Gestapo vom 23.4.1934)	--

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BRAUWEILER Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) Juni 1933 (Schreiben des Preussischen Mi- nisters des Innern vom Juni 1933)	1) 8.4.1934 (Zeugenaussage)	3) Abteilung für politische Häftlinge in der Provinziallandes- anstalt
BREITENAU Gemeinde Guxhagen Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	2) 18.11.1933 (Schreiben des Preussischen Mi- nisters des Innern vom 18.11.1933)	--	3) Das Lager befand sich im Arbeitshaus Breitenau und bestand nur kurze Zeit.
BRESLAU-DÜRRGOY Schlesien Deutsches Reich	x -	2) 12.3.1933 (Häftl.-Aussage)	1) Herbst 1933 nach KL Sonnen- burg überstellt (Häftl.-Aussage)	--
COLDITZ Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 22.7.1933 (KL-Akten)	ab 31.5.1934 als Kdo des KL Sachsenburg weitergeführt  2) 15.8.1934 (KL-Akten)	3) Verwahrungsanstalt
COLUMBIA-HAUS Berlin SW 29 Columbiastrasse 1 - 3 Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) 8.1.1935 (Befehl des Gestapa, Berlin, vom 8.1.1935)	1) 5.11.1936 (Schreiben des Gestapa vom 16.11.1936)	3) Das Columbia-Haus ist erstmalig am 3.9.1934 als Gefäng- nis der Gestapo erwähnt.

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DACHAU Bayern Deutsches Reich		--	--	-- (Einzelheiten siehe unter Kapitel: KL, die dem Inspekteur der KL bzw. dem SS-WVHA - Amtsgruppe D - unterstanden. Seite 57)
DRESDEN Land Sachsen Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1.2.1934 (Gestapa Sachsen, Dresden)	--	3) Verwahranstalt in der Gefangenen-Anstalt II
ESTERWEGEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 4.3.1933 (Gestapa- Akten)	1) 5.9.1936 nach KL Sa überstellt (Befehl der Gestapo, Düsseldorf, vom 30.9.1936)	1) Reichsursiedlungsgesellschaft 2) Moorkultivierung
FUHLSBÜTTEL Hamburg Deutsches Reich	x -	2) 4.9.1933 (KL-Akten)	2) 31.1.1937, ab Februar 1937 Polizeigefängnis (KL-Akten)	3) Ab März 1933 waren hier bereits Schutzhäftlinge in einem Teil der Strafanstalt untergebracht.
GOLLNOW Pommern Deutsches Reich	x -	2) 27.5.1933 (Schreiben des Regierungsprä- sidenten Lieg- nitz vom 27.5.1933)	--	--

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HAINICHEN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	--	1) Mai 1933 (Häftl. -Aussage)	--
HAMMERSTEIN Grenzmark Posen- Westpreussen Deutsches Reich	x -	1) 1933 (Häftl. -Aussage) (Existenz durch Schreiben des Preus- sischen Ministers des Innern vom Juni 1933 belegt)	1) 1935 (Häftl. -Aussage)	2) Instandhaltung des Truppenübungsplatzes
HEUBERG Gemeinde Stetten Baden Deutsches Reich	x -	2) 29. 5. 1933 (Schreiben des Bezirksamtes Lörrach vom 27. 5. 1933)	1) Nov. 1933, nach KL Ulm-Kuh- berg überstellt (amtl. Bericht)	--
HOHNSTEIN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 29. 12. 1933 (Gestapo-Kartei, Osnabrück)	2) 15. 8. 1934 (KL-Akten)	--
	- x	--	--	--
		(Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)		
KEMNA Gemeinde Wuppertal-Barmen Beyenburgerstrasse 146 Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	1) 5. 7. 1933 (amtl. Bericht)	1) 19. 1. 1934 (amtl. Bericht)	--

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LICHTENBURG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) Juni 1933 (Schreiben des Lagerkomman- danten vom 26.5.1936)	1) 9.8.1937 (Schreiben der Gestapo, Berlin vom 9.8.1937)	--
	- x	1) 21.3.1938 (Schreiben der Gestapo, Dis- seldorf vom 29.3.1938)	1) 15.6.1939, nach KL Ra überstellt (Schreiben der Gestapo, Berlin vom 2.5.1939)	--
MORINGEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 16.3.1933 (amtl. Bericht)	1) Ende Nov. 1933, nach KL Oranien- burg überstellt (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 18.10.1933 (amtl. Bericht)	1) 21.3.1938 (amtl. Bericht)	--
ORANIENBURG Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 14.6.1933 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	1) 1935 2) März 1935 (Zeugenbericht)	--

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OSTHOFEN Hessen Deutsches Reich	x -	2) 15.4.1933 (Häftl. -Aussage)	2) 3.8.1933 (Häftl. -Aussage)	--
QUEDNAU Ostpreussen Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1933 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des Preussischen Ministers des Innern vom Juni 1933 belegt)	--	3) Die offizielle Bezeichnung lautete: "Übergangslager"
SACHSENBURG Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 3.5.1933 (KL-Akten)	2) 9.9.1937 (KL-Akten)	3) Lt. Schreiben des Geheimen Staatspolizeiamtes Berlin vom 9.8.1937 ist das KL Sachsenburg aufgelöst worden.
AUGUSTUSBURG Land Sachsen Deutsches Reich	x -	1) Mai 1933 (Häftl. -Aussage)	1) Dez. 1935 (Häftl. -Aussage)	2) Strassen- und Steinbrucharbeit
CHEMNITZ Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 4.9.1934 (KL-Akten)	--	1) Arbeitskdo der 3. SS-Standarte
COLDITZ Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 22.7.1933, als Verwah- rungsanstalt, ab 31.5.1934 als Kdo des KL Sachsenburg weitergeführt (KL-Akten)	2) 15.8.1934 (KL-Akten)	--

## FRÜHE KONZENTRATIONSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>SACHSENBURG</b>				
DRESDEN - DRACHENBERGE Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 4.9.1934 (KL-Akten)	2) 31.10.1934 KL-Akten)	1) SS-Sonderkdo Sachsen 1) Polizei-Bereitschaften, Dresden
SONNENBURG Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) Anfang April 1933 (Häftl.-Aussage)	1) 23.4.1934 (KL-Akten)	--
STETTIN - BREDOW Pommern Deutsches Reich	x -	1) Februar 1933 (Zeugenbericht)	1) Februar 1934 (Zeugenbericht)	2) Abriss- und Umbauarbeit 3) Das Lager wurde auch "Vulkanlager" genannt.
ULM - KUHBERG Württemberg Deutsches Reich	x -	1) Nov. 1933 (amtl. Bericht)	1) Juli 1935, ein Rest von 30 Häft- lingen wurde nach KL Da überstellt. (amtl. Bericht)	2) Einsatz in der Reparaturwerkstätte der Wehrmacht auf der Festung Schirrhof 2) Strassen- und Steinbrucharbeit 2) Arbeit in der Pflanzenschule 3) Die Häftlinge kamen aus dem aufgelösten KL Heuberg.
WERDEN vermutlich ESSEN-WERDEN Rheinprovinz Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1933 (Schreiben des Preussischen Ministers des Innern vom Juni 1933)	--	--
WITTMOOR Hamburg Deutsches Reich	x -	2) 10.4.1933 (KL-Akten)	1) 17.10.1933 (KL-Akten)	2) Torfgewinnung 2) Moorkultivierung

KL-HAUPTLAGER ARBEITSDORF

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
Unterkommando				
ARBEITSDORF Gemeinde Fallersleben Hannover Deutsches Reich	x -	2) 8.4.1942 (KL-Akten)	1) 11. Okt. 1942 (amtl. Bericht)	2) Bau einer Eisenbetonhalle

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AUSCHWITZ (AUSCHWITZ I) 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Oswiecim Krakow Polen	x -	1) 20.5.1940 (amtl.Bericht)	3) ab 18.1.1945, nach dem Westen 4) 27.1.1945 (amtl.Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) Vom Hauptlager waren tagsüber Häftlinge im Hygieneinstitut Südost der Waffen-SS für SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) in Rajsko zur Arbeit in der Tier- und Pflanzenzuchtanstalt, im Labor und in der meteorologischen Station eingesetzt (Eröffnung 1.2.1942 - letzte Erwähnung 11.1.1944).
	- x	1) 26.3.1942, am 16.8.1942 nach KL Au II (Birkenau) überstellt; 1.10.1944 zum zweiten Male eröffnet (amtl.Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) ab 18.1.1945, nach dem Westen 4) 27.1.1945 (amtl.Bericht)	3) Vom Hauptlager waren tagsüber Häftlinge im Hygieneinstitut Südost der Waffen-SS für SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) in Rajsko zur Arbeit in der Tier- und Pflanzenzuchtanstalt, im Labor und in der meteorologischen Station eingesetzt (Eröffnung 12.6.1943 - letzte Erwähnung 17./18.1.1945).
AUSCHWITZ II (BIRKENAU) 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Brzezinka Krakow Polen	x -	1) Baubeginn 8.10.1941, für Kriegsge- fangene 2) 26.11.1941, ab KL (Schreiben der Staatlichen Kri- minalpolizei Elbing vom 26.11.1941) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) ab 18.1.1945, nach dem Westen 4) 27.1.1945 (amtl.Bericht)	

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AUSCHWITZ II (BIRKENAU) 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Brzezinka Krakow Polen	x	1) 16.8.1942 (amtl. Bericht)	3) ab 18.1.1945, nach dem Westen 4) 27.1.1945 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	--
AUSCHWITZ III (MONOWITZ) 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Monowice Krakow Polen	x	1) 31.5.1942 (amtl. Bericht)	3) ab 18.1.1945, in mehreren Trans- porten nach Kdo Gleiwitz 4) 27.1.1945 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) IG Farben AG (Buna) 3) Im Frühjahr 1941 wurden Häftlinge des KL Au I für den Bau des Buna Werkes der IG Farben AG abgestellt. Die Häftlinge kamen bis zur Fertigstellung des Lagers täglich zu Fuss vom KL Au I. Bis zum 1.12.1943 wurde das Kdo als "Nebenlager Buna", nachher als "Arbeitslager Monowitz" bezeichnet. Gleichzeitig befand sich dort die Zentrale für alle Kdos.
ALTDORF 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Stara Wies Slask Polen	x	1) Okt. 1942 (amtl. Bericht)	1) Nov. 1943, nach KL Au II (Birkenau) überstellt (amtl. Bericht)	2) Waldarbeit

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ALTHAMMER 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Stara Kuznia (Stara Kuznica) Slask Polen	x -	1) Sept. 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 19.1.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Godula 2) Bau eines Kraftwerkes
BABITZ 1939 - 1945 Gemeinde Auschwitz Schlesien Deutsches Reich  Babice Krakow Polen	x -	2) 1.12.1942 vorher ZAL f J (KL-Akten)	3) 18.1.1945, zusammen mit den Häftlingen von KL Au II (Birkenau) nach dem Westen (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) Landwirtschaftliche Arbeit
	- x	1) März 1943 (amtl. Bericht)	1) (Datum nicht fest- stellbar) nach KL Au II (Birkenau), im Juli 1944 nach dem Ort Ebingen überstellt (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) Landwirtschaftliche Arbeit
BISMARCKHÜTTE 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Hajduki Wielkie Slask Polen	x -	1) Sept./Okt. 1944 (amtl. Bericht)	3) 18.1.1945 (Zeugenbericht)	1) Königs- und Bismarckhütte AG, Konzern Berghütte 2) Produktion von Geschütz- und Panzerwagenteilen

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

BLECHHAMMER  
 Gemeinde Medar-Blechhammer  
 Oberschlesien  
 Deutsches Reich

x -

- 1) 1.4.1944,  
 vorher  
 ZAL f J  
 (amtl. Bericht)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 3) 21.1.1945,  
 nach KL Gr-Ro,  
 dort am 2.2.1945  
 angekommen  
 (amtl. Bericht)

- 1) Oberschlesische Hydrierwerke  
 2) Bauarbeit  
 3) Das Lager wurde auch "Bahnhoflager" oder "Bahnhoflager Ehrenforst" genannt.

- x

- 1) 1.4.1944,  
 vorher  
 ZAL f J  
 (amtl. Bericht)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 3) 21.1.1945,  
 nach KL Gr-Ro  
 (amtl. Bericht)

- 1) Oberschlesische Hydrierwerke

BOBREK  
 1939 - 1945  
 Schlesien  
 Deutsches Reich  
 Krakow  
 Polen

x -

- 2) 22.4.1944  
 (amtl. Bericht)

- 3) 19.1.1945,  
 nach Kdo  
 Gleiwitz II  
 (amtl. Bericht)

- 1) Firma Siemens-Schuckert

- x

- 2) 22.4.1944  
 (amtl. Bericht)

- 3) 19.1.1945,  
 nach Kdo  
 Gleiwitz II  
 (amtl. Bericht)

- 1) Firma Siemens-Schuckert  
 2) Herstellung von Elektroanlagen für Flugzeuge

BRÜNN  
 Brno  
 Moravskoslezsko  
 Tschechoslowakei

x -

- 1) 1.10.1943  
 (amtl. Bericht)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 3) Januar 1945,  
 nach KL B-B  
 (amtl. Bericht)

- 1) Technische Akademie der SS und Polizei  
 2) Bauarbeit

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BUDY BOR-BUDY 1939 - 1945 Gemeinde Brzeszcze Schlesien Deutsches Reich gmina Brzeszcze Krakow Polen	- x	1) Juni 1942 als Frauen- Strafkompanie, 16.8.1942, nach KL Au II (Birkenau) überstellt, 5.4.1943, als Kdo wie- dereröffnet (amtl. Bericht)	2) 23.3.1944 (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA/Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) 1942 Erdarbeit 1943/1944 Kanalisationsarbeit an der Weichsel 2) Aufforstungsarbeit
	x -	2) 16.1.1943 (KL-Akten)	3) 18.1.1945, nach dem Ort Wodzislaw (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA/Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) Aufbau des Lagers 2) Landwirtschaftliche Arbeit 3) Sommer oder Ende 1943 wurden die Häftlinge von Kdo Harmense nach Kdo Budy überstellt, waren aber weiter in Harmense zur Arbeit eingesetzt.
CHARLOTTENGRUBE 1939 - 1945 Gemeinde Rydułtau Schlesien Deutsches Reich gmina Rydułtowy Slask Polen	x -	1) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	4) Ende Januar 1945 (amtl. Bericht)	1) Charlottengrube (gehörte zum Konzern Hermann-Göring- Werke) 2) Arbeit in einem Betrieb einer kilometerweiten unterirdi- schen Schachtanlage, die sich über die Orte Rydułtau, Czernica, Lukow und Rybnik erstreckte.

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
CHELMEK - PAPROTIK 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Krakow Polen	x -	1) Okt. 1942 (amtl. Bericht)	1) 9. 12. 1942, nach KL Au I überstellt (amtl. Bericht)	1) Firma Bata 2) Erd- und Bauarbeit 2) Arbeit im Steinbruch
EINTRACHTHÜTTE Gemeinde Schwientochlowitz Schlesien Deutsches Reich  gmina Swietochlowice Slask Polen	x -	1) 7. 6. 1943 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) Januar 1945 (Häftl. -Aussage)	1) OSMAG (Ost Maschinenbau GmbH) 1) Firma Grün u. Bilfinger 1) Firma Holzmann, Posen 1) Königshütter Metallwerke 2) Bearbeitung von Teilen sowie Montage von Flugzeugabwehr- geschützen 2) Eisenbahnbau- und Chausseearbeit
FREUDENTHAL 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Bruntal Moravskoslezsko Tschechoslowakei	- x	2) 14. 10. 1944 (amtl. Bericht)	4) Mai 1945 (Häftl. -Aussage)	1) SS-WVHA / Amt W III (Ernährungsbetriebe), Freudenthaler Getränke GmbH 2) Herstellung von Vitaminsäften 1) Firma Emmerich Machold (Weberei, Spinnerei und Näherei) 2) Arbeit im Rüstungsbetrieb

## KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FÜRSTENGRUBE 1939 - 1945 Gemeinde Wesola Schlesien Deutsches Reich  Kopalnia Fürsten gmina Wesola Slask Polen	x -	1) 2.9.1943, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	3) 19.1.1945, nach Kdo Gleiwitz. Die Kranken blie- ben im Lager zurück. 27.1.1945, Vernichtungsaktion, wenige Überlebende (amtl. Bericht)	1) Fürstengrube GmbH
GLEIWITZ I	x -	2) 22.4.1944 (amtl. Bericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 21.1.1945, nach KL Bu, Gr-Ro und Sa (amtl. Bericht)	1) RAW (Reichsbahnausbesserungswerk)
GLEIWITZ II Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 22.4.1944, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	3) 22.1.1945, nach KL Gr-Ro und Sa (amtl. Bericht)	1) Gasrusswerke 1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)
	- x	2) 22.4.1944, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	3) 18./19.1.1945, nach KL Gr-Ro, Sa, Ra und KL Ra/ Kdo Neustadt-Glewe (amtl. Bericht)	1) Gasrusswerke 1) Borsig-Koks-Werke

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GLEIWITZ III	x -	2) 22.4.1944 (amtl. Bericht)	3) 21.1.1945, nach KL Bu (amtl. Bericht)	1) Heeresbauverwaltung 2) Bau von Kasernen 1) SS-Lazarett
GLEIWITZ IV Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 3.7.1944 (KL-Akten)	3) 18./19.1.1945, teils nach Kdo Blechhammer, teils nach KL Bu (amtl. Bericht)	1) OT 2) Bauarbeit 1) Firma Zieleniewski 2) Herstellung von Munition
GOLLESCHAU 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Goleszow Slask Polen	x -	1) 15.7.1942 (amtl. Bericht)	3) 18.1.1945, in Richtung Berlin, 19.1.1945, nach dem Ort Plattling, 21.1.1945, nach KL Gr-Ro/ Kdo Brünmütz (amtl. Bericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Golleschauer Portland-Zement-Fabrik AG 2) Arbeit im Steinbruch
GÜNTHERGRUBE 1939 - 1945 Gemeinde Lendzin Schlesien Deutsches Reich  gmina Ledziny Slask Polen	x -	1) 1.2.1944 (amtl. Bericht)	3) 18./19.1.1945, nach Kdo Gleiwitz (amtl. Bericht und Häftl. -Aussage)	1) Fürstlich Pless'sche Bergwerks AG 2) Arbeit in der Kohlengrube a) in der Neuanlage "Günthergrube" b) in der Altanlage "Piastschächte"

## KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HARMENSE 1939 - 1945 Gemeinde Auschwitz Schlesien Deutsches Reich  Harmeze Krakow Polen	x -     - x	2) 1941 (amtl. Bericht)	1) Sommer oder Ende 1943, nach Kdo Budy überstellt (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) Fischerei Das Fischerei-Kdo bestand aus 2 Gruppen: eine Gruppe arbeitete bei der Fischerei in Plawy, die andere Gruppe im Laboratorium Harmense. 3) Nach der Überstellung zum Kdo Budy gingen die Häftlinge von dort aus nach Harmense zur Arbeit.
HINDENBURG Oberschlesien Deutsches Reich	- x  x -	1) August 1944 (amtl. Bericht)	3) 19.1.1945, nach Kdo Gleiwitz II, KL Gr-Ro und KL B-B (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 1) Oberhütten AG Henkel-Donnersmarck, Glesserei II, III und IV 2) Herstellung von Munition
HOHENLINDE 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Lagiewniki Slaskie Slask Polen	x -     x -	1) 20.12.1944 (amtl. Bericht)	3) Januar 1945, am 12.3.1945 58 Häftlinge im KL Flo/Kdo Leit- meritz-Lobositz 2 angekommen (KL-Akten)	1) Hubertushütte

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
JANINAGRUBE 1939 - 1945 Gemeinde Libiaz Maly Schlesien Deutsches Reich  gmina Libiaz Maly Krakow Polen	x -	1) 4.9.1943 (amtl. Bericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 18.1.1945, nach KL Gr-Ro (amtl. Bericht)	1) Kohlenbergbau "Janinagrube" (Gute Hoffnung) 3) Die Grube befand sich zwischen Chelmek und Libiaz Maly. Libiaz Maly liegt 7 km SW von Chrzanow und 5 km O von Chelmek
JAWISCHOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Jawiszowice Krakow Polen	x -	1) 15.8.1942 (amtl. Bericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 19.1.1945, nach KL Gr-Ro (amtl. Bericht)	1) Bergwerk der Hermann-Göring-Werke Jawischowitz und Brzeszcze 1) Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau GmbH
KOBIOR 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Kobier Slask Polen	x -	1) Okt. 1942 (amtl. Bericht)	1) Sept. 1943, nach Kdo Sosnowitz und Janinagrube überstellt (amtl. Bericht)	2) Waldarbeit

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LA GISCHA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Lagisza Slask Polen	x -	1) 15.6.1943 (amtl. Bericht)	1) 6.9.1944 (amtl. Bericht)	1) Energie-Versorgung-Oberschlesien AG Elektrizitätswerk "Walter"
LAURAHÜTTE 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Siemianowice Slaskie Slask Polen	x -	1) April 1944, vorher ZAL f J (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 24.1.1945, nach KL Mau (Zeugenbericht)	1) Oberschlesische Gerätebau GmbH 2) Herstellung von Munition und Flakläufen
LICHTEWERDEN 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Lichtvard Moravskoslezsko Tschechoslowakei	- x	1) 11.11.1944 (amtl. Bericht)	4) 6.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Zwirnfabrik G. A. Buhl u. Sohn 2) Arbeit im Rüstungsbetrieb

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NACHHAMMER 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Katowice Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	3) Nur ein Zeugenbericht, keine weitere Bestätigung
NEUDACHS 19.6.1943 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Jaworzno Krakow Polen	x -	1) 15.6.1943 (amtl. Bericht)	3) 17.1.1945, ein Teil über Kdo Blechhammer nach KL Gr-Ro 4) Die Zurückgeblie- benen wurden am 19.1.1945 befreit. (amtl. Bericht)	1) Metallwerke der Firma Berg-Hütte 2) Kohlenbergbau in den Werken: Neudachs, Friedrich, August und Rudolf 1) Firma Ph. Holzmann 1) Firma Wayss u. Freytag 2) Bau des Bergwerkes Richard, Schacht Leopold 2) Bau einer Bahnabzweigung 2) Bau des Kraftwerkes Wilhelm
NEUSTADT Oberschlesien Deutsches Reich	- x	1) 6.9.1943 (amtl. Bericht)	3) Januar 1945, über KL Gr-Ro nach KL B-B (Häftl. -Aussage)	1) Schlesische Fein-Weberei, ehemalige Firma S. Fränkel
PLAWY 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Krakow Polen	x -  - x	1) 3.1.1945 (amtl. Bericht)	3) 18.1.1945 (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) Fischerei und Landwirtschaft  1) SS-WVHA / Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft) 2) Viehzucht

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SOSNOWITZ OSMAG	x -	1) Sept. 1943 (amtl. Bericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 17. 1. 1945, nach KL Mau (amtl. Bericht)	1) OSMAG (Ost Maschinenbau GmbH), Neuwerk Sosnowitz 2) Herstellung von Läufen für Fliegerabwehrkanonen und Geschosshülsen
SOSNOWITZ II Targowastrasse 12 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Sosnowiec Slask Polen	x -	1) Herbst 1943 (amtl. Bericht)	1) Ende Januar/ Anfang Februar 1944, nach Kdo Lagischa überstellt (amtl. Bericht)	2) Renovierung des Rabinats
TRZEBINIA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Powiat Chrzanow Krakow Polen	x -	1) zweite Hälfte 1944 (amtl. Bericht)	3) Januar 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit in der Ölraffinerie 3) Das Kdo wurde auch "Trzebionka" genannt. Trzebionka ist eine kleine Ortschaft, die ca. 2 1/2 km von Trzebinia liegt. Vermutlich befand sich das Lager zwischen den beiden Orten.

KL-HAUPTLAGER AUSCHWITZ

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

TSCHECHOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Czechowice Slask Polen	x -	2) 20.8.1944 (amtl. Bericht)	1) Nov./Dez. 1944 nach KL Au I überstellt (amtl. Bericht)	2) Bombensucher
---	-----	---------------------------------	--	-----------------

TSCHECHOWITZ - DZIEDZITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Czechowice-Dziedzice Slask Polen	x -	1) August 1944 (amtl. Bericht)	3) Januar 1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Vacuum 2) Arbeit in der Ö raffinerie
---	-----	-----------------------------------	-----------------------------------	--

KL-HAUPTLAGER BERGEN-BELSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BERGEN-BELSEN gemeindefreier Bezirk Lohheide Hannover Deutsches Reich	x      x	2) 30.4.1943, 250 Häftlinge vom KL Bu zum Ausbau des Lagers (KL-Akten)	4) 15.4.1945 (Zeugenbericht)	3) Ab Mitte Juli 1943 Aufenthaltslager für zum Austausch vorgesehene jüdische In- sassen; ab 27.3.1944 Aufenthaltslager für zum Austausch vorgesehene jüdische Insassen und KL; von März bis Herbst 1944 diente es ausser- dem zur Aufnahme von kranken Häftlin- gen und danach als Auffanglager für Eva- kulationstransporte aus den KL im Osten.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BUCHENWALD bei Weimar Thüringen Deutsches Reich	x -	1) 15.7.1937 als KL Etters- berg (KL-Akten) ab 28.7.1937 KL Bu (Befehl des RF-SS)	3) ab April 1945, mehrere Transporte nach anderen KL (KL-Akten und Zeugenbericht) 4) 11.4.1945 (amtl. Bericht)	
ABTERODA Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 31.7.1944 (KL-Akten)	3) 4./8.4.1945, nach KL Bu (KL-Akten)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke GmbH) 2) Arbeit im Kalischacht
	- x	2) 2./6.10.1944 (KL-Akten)	3) Anfang April 1945, in Richtung des Ortes Eisenach (amtl. Bericht)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke GmbH)
ALLENDORF Landkreis Marburg Hessen-Nassau Deutsches Reich	- x	1) 13.8.1944 (KL-Akten)	3) 27.3.1945, nach KL B-B (amtl. Bericht)	1) Fabrik Allendorf der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse 3) Das Kdo wurde auch "Münchmühle" genannt.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

ALTENBURG  
Thüringen  
Deutsches Reich

- x

1.9.1944  
(KL-Akten)

2) 1.4.1945  
(KL-Akten)

1) HASAG (Hugo Schneider AG)

Das Kdo unter-  
stand bereits vor  
der Übernahme  
durch das KL Bu  
seit einem unbe-  
kannten Zeitpunkt  
arbeitsmässig die-  
sem Lager, verwäl-  
tungsmässig bis zum  
31.8.1944  
dem KL Ra.

ANNABURG  
Provinz Sachsen  
Deutsches Reich

x -

2) 8.1.1945  
(KL-Akten)

1) am 16.3.1945,  
nach KL Bu überstellt  
(KL-Akten)

1) Annaburger Gerätebau GmbH

APOLDA  
Thüringen  
Deutsches Reich

x -

2) Dez. 1944  
(KL-Akten)

2) 4.4.1945  
(KL-Akten)

1) Reichsbahnbetriebsamt Weimar  
2) Arbeit für den Bahnbau Apolda

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AROLSEN Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	2) 14.11.1943 (KL-Akten)	3) 29./31.3.1945, nach KL Bu (KL-Akten)	1) SS-Führerschule des Verwaltungsdienstes 1) SS-Bekleidungskammer
ASCHERSLEBEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 28.7.1944 (KL-Akten)	3) 6./11.4.1945, in Richtung des Ortes Torgau (amtL. Bericht)	1) SS-Führungsstab A 2 2) Arbeit in den Junkers-Flugzeug- und Motorenwerken, Zweigwerk Aschersleben in Duben
	- x	1) 23.1.1945 (KL-Akten)	3) 6./11.4.1945, in Richtung des Ortes Torgau (amtL. Bericht)	1) SS-Führungsstab A 2 2) Arbeit in den Junkers-Flugzeug- und Motorenwerken, Zweigwerk Aschersleben in Duben
BAD GANDERSHEIM Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 2.10.1944 (KL-Akten)	3) 4.4.1945, a) nach dem Ort Mes- dorf, dort am 12.4.1945 angekommen (amtL. Bericht) b) nach KL Da, dort am 27./28.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) Bruns Apparatebau GmbH, Bad Gandersheim (Abt. der Heinkel-Flugzeugwerke in Brunshausen)
BAD GODESBERG Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 13.5.1944 (KL-Akten)	2) 29.3.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit im Hotel Dreesen 3) Das Kdo wurde auch "Winzerstube" genannt. 3) Stärke: 1 Häftling

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BAD LANGENSALZA Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 20.10.1944 (KL-Akten)	3) 10./11.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Langenwerke AG, Junkers-Flugzeug- und Motorenbau
BAD SALZUNGEN Heinrich Kalb	x -	1) 20.1.1945 (KL-Akten)	3) 6.4.1945, nach KL Bu (KL-Akten) 2) 10.4.1945 (amtl. Bericht)	1) OT-Bauleitung, Springen 1) Firma Heinrich Kalb
BAD SALZUNGEN Ludwig Renntier Thüringen Deutsches Reich	x -	1) 5.1.1945 (KL-Akten)	3) 6.4.1945, nach KL Bu (KL-Akten) 2) 10.4.1945 (amtl. Bericht)	1) OT - S - Bauleitung (Bedeutung der Abkürzung "S" nicht bekannt), Bad Salzungen 1) Firma Ludwig Renntier
BENSBERG Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	1) 28.3.1944 (KL-Akten)	2) 2.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Bauleitung, Bensberg 2) Aufbau- und Instandhaltungsarbeit in der NAPOLA (Nationalpolitische Erziehungsanstalt)
BERGA/ELSTER Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 13.11.1944 (KL-Akten)	3) am 10.4.1945, a) in Richtung der Orte Karlsbad und Graslitz, b) in Richtung der Orte Reuth, Goldenhöhe und Oberhals (Zeugenbericht)	2) Stollenbau 3) Das Kdo wurde auch "Schwalbe V" genannt.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando  
Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

BERLSTEDT  
Thüringen  
Deutsches Reich

x -

2) 15.11.1938  
(KL-Akten)

1) 4.4.1945,  
nach KL Bu  
überstellt  
(KL-Akten)

1) DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke) GmbH,  
Berlin / Klinkerwerk Weimar  
2) Ziegelfabrikation  
2) Strassenbau in Neumark

BILLRODA  
Provinz Sachsen  
Deutsches Reich

x -

1) 19.3.1945  
(KL-Akten)

2) 11.4.1945  
(KL-Akten)

1) Schacht Burggraf  
(Verlagerung des Gustloff-Werkes, Weimar)

BLANKENBURG am Harz  
Braunschweig  
Deutsches Reich

x -

2) 23.8.1944  
(KL-Akten)

ab 28.10./  
1.11.1944  
als Kdo des  
KL Mi wei-  
tergeführt  
2) 27.3.1945  
(KL-Akten)

1) OT - Einsatzgruppe Kyffhäuser.  
Einsatz Klosterwerke - Blankenburg

BOCHUM  
Bochumer Verein

x -

1) 26.6.1944  
(KL-Akten)

3) 21.3.1945,  
nach KL Bu  
(KL-Akten)

1) Bochumer Verein, Bochum/Westf.

BOCHUM  
Eisen- und Hüttenwerke  
Westfalen  
Deutsches Reich

x -

1) 21.8.1944  
(KL-Akten)

3) 21.3.1945,  
nach KL Bu  
(KL-Akten)

1) Eisen- und Hüttenwerke AG/ Werk Bochum

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BÖHLEN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 25.7.1944 (KL-Akten)	1) 26.11.1944, nach KL Flo überstellt (KL-Akten)	1) BRABAG (Braunkohlen-Benzin AG)
BRAUNSCHWEIG Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 13.9.1941 (KL-Akten)	2) 5.9.1942 (KL-Akten)	1) SS-Dienststelle/SS-Junkerschule, Braunschweig 2) Instandsetzungsarbeit 3) Das Kdo war vom 4.11.1941 - 18.2.1942 geschlossen.
BUTTELSTEDT Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 24.4.1941 (KL-Akten)	2) 3.4.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung IV der Waffen-SS und Polizei W.B. (Weimar - Buchenwald)
COLDITZ Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 29.11.1944 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (amtl. Bericht)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Leipzig
DERNAU Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 21.8.1944 (KL-Akten)	1) 5./18.12.1944, nach KL Mi überstellt (KL-Akten)	1) Firma Gollnow und Sohn, Koblenz
DESSAU Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke Anhalt Deutsches Reich	x -	2) 25.7.1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) Nov. 1944 (amtl. Bericht)	1) Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG / Flugzeug-Stammwerk Dessau

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

DESSAU  
 Dessauer Waggonfabrik

x

-

2) 26.10.1944  
 (KL-Akten)

2) 11.4.1945  
 (amtl. Bericht)

1) Dessauer Waggonfabrik AG

Anhalt  
 Deutsches Reich

DORA  
 Gemeinde Salza  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x

-

1) 27.8.1943  
 (KL-Akten)

ab 28.10./1.11.1944  
 selbständiges KL  
 unter der Bezeichnung  
 "Mittelbau"  
 (KL-Akten)

1) Mittelwerke GmbH

3) ab Anfang April 1945,  
 überwiegend in nördlicher  
 Richtung  
 (amtl. Bericht)

4) 9.4.1945  
 (amtl. Bericht)

BLEICHERODE  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x

-

2) 26.10.1944  
 (KL-Akten)

ab 28.10./1.11.1944  
 als Kdo des KL Mi  
 weitergeführt  
 (KL-Akten)

3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene  
 untergebracht.

3) Stärke: 15 Häftlinge

2) 5.3.1945  
 (amtl. Bericht)

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere
			4) Befreiung	Bemerkungen
			5) Besetzung	

DORA

KLEIN-BODUNGEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 2.10.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt	--
				2) 23.3.1945 (KL-Akten)	
NIEDERSACHSWERFEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	3) 1.1.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	1) WIFO (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft mbH), Berlin-Charlottenburg, Aussenstelle Niedersachswerfen - Südharz
				3) April 1945 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in den Ammoniakwerken Merseburg GmbH und in den Gipswerken Niedersachswerfen
					2) Schachtbau und Tiefbohrarbeit
					3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht.
NORDHAUSEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 22.5.1944 (KL-Akten)	2) 31.10.1944 (KL-Akten)	1) Firma Schmidt, Kranz u. Co., Nordhausen, Kyffhäuserstrasse
QUEDLINBURG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 20.8.1944 (Häftl. -Aussage)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	1) Starkstromanlagen AG, Baubüro Quedlinburg
				4) 13.4.1945 (Häftl. -Aussage)	3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DORA				
ROSSLA Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	3) 31.8.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL MI weitergeführt  2) 27.3.1945 (KL-Akten)	--
TRAUTENSTEIN Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 17.9.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL MI weitergeführt  2) 22.3.1945 (KL-Akten)	3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht.
DORNBURG Anhalt Deutsches Reich	x -	2) 21.3.1945 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (amtl.Bericht)	3) Stärke: 8 Häftlinge
DORTMUND Westfalen Deutsches Reich	- x	1) 1.10.1944 (KL-Akten)	3) 16.3.1945, nach KL B-B (KL-Akten)	1) Dortmund-Hörder Hüttenverein AG, Dortmund, Rheinische Strasse 173
DUDERSTADT Hannover Deutsches Reich	- x	1) 4.11.1944 (KL-Akten)	3) 5./7.4.1945 (amtl.Bericht)	1) Rüstungs-Luftwaffenmunitionswerk Polte, Duderstadt

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DÜSSELDORF- DERENDORF Gneisenaustrasse 54	x -	2) 21.11.1943 (KL-Akten)	1) 10.3.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Rheinmetall - Borsig AG - Hohenzollernwerk 3) Das Kdo wurde auch "Berta" genannt.
DÜSSELDORF DEST Kirchfeldstrasse (Schule)	x -	2) 12.4.1944, als Einsatzkdo der SS-Baubri- gade III;  ab 16.5.1944 durch Aufteilung der SS-Baubri- gade III selb- ständiges Kdo (KL-Akten)	1) 13.3.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amt W I (Steine und Erden / Reich) 2) Aufräumungsarbeit und Schuttverwertung für DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke)
DÜSSELDORF Kirchfeldstrasse (Schule)  Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	1) 28.5.1943, als Einsatzkdo der SS-Baubri- gade III;  ab 16.5.1944 durch Aufteilung der SS-Baubri- gade III selb- ständiges Kdo (KL-Akten)	2) 29.3.1945. Der grösste Teil der Häftlinge wurde be- reits am 13.3.1945 nach KL Bu überstellt. (KL-Akten)	1) SS- und Polizeiführer West 2) Spreng- und Bombensuchkdo 3) Das Kdo wurde auch "Kalkum" genannt.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DÜSSELDORF - LOHAUSEN	x -	2) 23. 11. 1944 (KL-Akten)	2) Februar 1945 (KL-Akten)	2) Sprengkdo
DÜSSELDORF - GRAFENBERG Ulmenstrasse 112 Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 1. 9. 1944 (KL-Akten)	1) 10. 3. 1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Rheinmetall - Borsig AG
EISENACH Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 14. 3. 1944 (KL-Akten)	1) 16. 2. 1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke) Gesellschaft mbH/Werk Eisenach - Dürerhof 2) Herstellung von Flugzeugmotoren
ELLRICH Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 2. 5. 1944 (KL-Akten)	ab 28. 10. / 1. 11. 1944 als Kdo des KL Mi unter der Bezeichnung "Mittelbau II" weiter- geführt (KL-Akten) 3) 4. 4. 1945, nach verschiedenen Richtungen (Zeugenbericht)	1) Mittelwerke GmbH, Bauleitung B 3

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ELSNIG Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 10.10.1944 (KL-Akten)	2) 26.3.1945 (amtl. Bericht)	1) WASAG (Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff AG) Chemische Fabriken, Werk Elnig
ESCHERSHAUSEN Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 14.9.1944 (KL-Akten)	2) 6.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Bauleitung Hecht 1) Firma Stein 2) Bauarbeit 3) Bei der Bezeichnung "Firma Stein" handelte es sich um einen Decknamen, unter dem sich das Volkswagenwerk Wolfsburg verbarg.
ESSEN Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 13.12.1943 (KL-Akten)	3) 21.3.1945, nach KL Bu (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA/Amt W I (Steine und Erden/Reich) 2) Arbeit für DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke), Essen, Schwarze Poth 13
	- x	1) 24.8.1944 (KL-Akten)	3) 17.3.1945, nach KL B-B, dort am 25.3.1945 angekommen (Zeugenbericht und KL-Akten)	1) Friedrich Krupp, Essen-Süd, Humboldtstrasse
FLÖSSBERG Land Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 28.12.1944 (KL-Akten)	3) 12.4.1945, nach Gh Ther (amtl. Bericht)  13./17.4.1945, nach KL Mau (Häftl.-Aussage)	1) Flössberger Metallwerke 1) HASAG (Hugo Schneider AG) 1) Firma Moiski, Leipzig 2) Gleisbau

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GELSENKIRCHEN-HORST Westfalen Deutsches Reich	- x	2) 4.7.1944 (KL-Akten)	1) 15.9.1944, nach Kdo Sömmerda überstellt (KL-Akten)	1) Gelsenberg-Benzin AG
GIESSEN Hessen Deutsches Reich	x -	2) 22.3.1944 (KL-Akten)	1) 3.4.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Sanitäts-Ersatz- und Ausbildungs-Abteilung, Giessen, Licherstrasse 106
GOSLAR Hannover Deutsches Reich	x -	2) 5.11.1940 (KL-Akten)	2) 7.12.1942 (KL-Akten)	1) Neubauleitung der Waffen-SS und Polizei, Goslar 1) Firma Maibaum, Baugeschäft 2) Arbeit für die Fliegerhorstkommandantur
GÖTTINGEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 2.2.1945 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Göttingen 2) Arbeit in der SS-Kavallerie-Schule
HADMERSLEBEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 13.3.1944 (KL-Akten)	2) 6.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-Führungsstab A 4 1) AGO-Flugzeugwerke (Siebenberg GmbH) 1) Ingenieurbüro Schlempp

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HALBERSTADT Junkerswerke	x -	1) 26.7.1944 (KL-Akten)	3) 8.4.1945 (amtl.Bericht)	1) Junkerswerke, Halberstadt, Harslebener-Landstrasse
HALBERSTADT Malachit	x -	1) 21.4.1944 (KL-Akten)	3) 8./9.4.1945 5) 18.4.1945 (amtl.Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Baustab Heese, SS-Führungsstab B 2 1) Firma Grün u. Bilfinger 1) Hermann-Göring-Werke 1) Firma Bauwens, Magdeburg 1) Firma Julius Schmidt, Magdeburg 2) Strassenbau 2) Ausbau eines Stollens in den Thekenbergen zur Errich- tung eines Junkerswerkes 3) Die Häftlinge waren in Langenstein bei Halberstadt untergebracht. 3) Das Kdo wurde auch "B 2", "B II", "Landhaus" und ab 27.7.1944 "Malachit" genannt.
HECKLINGEN Anhalt Deutsches Reich	x -	2) 12.10.1944 (KL-Akten)	2) 10.11.1944 (KL-Akten)	--
HALBERSTADT - ZWIEBERGE Malachit AG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 7.1.1945 (KL-Akten)	3) 9.4.1945 5) 18.4.1945 (amtl.Bericht)	1) Malachit AG 3) Bei "Zwieberge" handelt es sich um eine Flurbezeich- nung in der Gemarkung Langenstein bei Halberstadt. 3) Die Häftlinge waren im Kdo "Halberstadt B II (Malachit)" untergebracht.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HALLE(Saale) Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 1.8.1944 (KL-Akten)	2) 20.3.1945 (KL-Akten)	1) Siebel Flugzeugwerke, Halle, Boelckestr. 70 1) Bauleitung Prof. Dr. Rimpl, Halle, Kostenstelle B - XII
HARDEHAUSEN Gemeinde Scherfede Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 1.1.1945 (KL-Akten)	1) 2.4.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) NAPOLA (Nationalpolitische Erziehungsanstalt), Hardehausen 2) Maschinenbau
HARZUNGEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 1.4.1944 (amtl. Bericht)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi unter der Benennung "Mittelbau II" weitergeführt (KL-Akten)  3) 4./9.4.1945, a) nach KL B-B; b) in Richtung der Orte Magdeburg und Schönebeck, dort befreit; c) in Richtung Tschechoslowakei, dort befreit (Zeugenbericht)	1) Führungsstab B 3

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

HARZUNGEN

BISCHOFFERODE	x	-	2) 2.4.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Unterkdo des KL Mi/ Kdo Klein-Bodungen weitergeführt	--
Provinz Sachsen					
Deutsches Reich					
			2) 27.11.1944 (KL-Akten)		

HESSISCH - LICHTENAU	-	x	2) 2.8.1944 (KL-Akten)	2) 22.3.1945 (KL-Akten)	1) Fabrik Hessisch - Lichtenau der GmbH zur Verwertung chemischer Erzeugnisse 2) Arbeit in der Munitionsfabrik in Fürstenhagen 3) Die Häftlinge waren im "Lager Vereinshaus" in Hessisch - Lichtenau untergebracht.
Hessen-Nassau					
Deutsches Reich					

HINZERT	x	-	2) 27.11.1939, als SS-Son- derlager (Häftl. -Aussage)	5) Anfang März 1945 (amtl. Bericht)	--
Rheinprovinz					
Deutsches Reich					
			vor dem 19.1.1945 als Kdo des KL Bu wei- tergeführt (Schreiben des SS-WVHA vom 19.1.1945) (siehe SS-Sonderlager Hinzert)		

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
JENA	x -	2) 7.6.1943 (KL-Akten)	2) 5.8.1944 (KL-Akten)	1) Polizeidirektor Jena als örtlicher Luftschutzleiter 1) Firma Th. W. Höhdorf's Nachf., Oskar Müller, Jena, Leutrastrasse 32
JENA RAW	x -	1) 4.10.1944 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (KL-Akten)	1) RAW (Reichsbahnausbesserungswerk), Jena, Löbstedterstrasse 50
Thüringen Deutsches Reich				
KASSEL	x -	2) 20.1.1941 (KL-Akten)	2) 9.12.1942 (KL-Akten)	1) Baugeschäft Itter, Kassel 3) Stärke: 12 Häftlinge
KASSEL Druseltal Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	1) 5.7.1943 (KL-Akten)	2) 29.3.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei
KÖLN	x -	2) 15.8.1944 (KL-Akten)	1) 25.10.1944, nach KL Bu überstellt  Am 3.2.1945 wird das Kdo noch mit 2 Häftlingen erwähnt. (KL-Akten)	2) Arbeit im Sprengkdo 2) Arbeit in den Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerken 2) Arbeit auf dem Flughafen Ostheim 3) Das Kdo wurde auch "Köln-Stadt" genannt.
KÖLN-NIEHL Ford	x -	2) 10.8.1944 (KL-Akten)	2) 1.3.1945, mit 2 Häftlingen (KL-Akten)	1) Fordwerke, Köln-Niehl
Rheinprovinz Deutsches Reich				

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KÖLN-DEUTZ Westwaggon Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 25.9.1944 (KL-Akten)	1) 15.3.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Vereinigte Westdeutsche Waggonfabrik AG, Köln-Deutz, Deutz-Mülheimerstrasse 131
KRANICHFELD Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 24.5.1941 (KL-Akten)	2) 31.12.1942 (KL-Akten)	1) Gesellschaft zur Förderung und Pflege deutscher Kulturdenkmäler 2) Restauration der Burg Kranichfeld
LANGENSTEIN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 7./8.10.1944 (KL-Akten)	3) 9.4.1945 (Zeugenbericht) 5) 18.4.1945 (amtl.Bericht)	1) OT - Bauleitung, Langenstein 3) Die Baustelle befand sich in unmittelbarer Nähe des Lagers Halberstadt ("B 2 / Malachit"), wo auch die Häftlinge vermutlich untergebracht waren. Das Kdo wurde auch "Halberstadt Maifisch" genannt.
LAUENBURG Pommern Deutsches Reich	x -	2) 11.11.1941 (KL-Akten)	ab 1.4.1942 als Kdo des KL Stu weitergeführt (KL-Akten) 5) 10.3.1945 (amtl.Bericht)	2) Aufbau- und Instandhaltungsarbeit in der SS-Unterführerschule Lauenburg

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
LEIPZIG - SCHÖNFELD O 29 HASAG Hugo Schneiderstrasse	- x	1.9.1944 (KL-Akten) Das Kdo unter- stand bereits vor der Über- nahme durch das KL Bu seit einem unbe- kannten Zeit- punkt arbeits- mässig diesem Lager, verwal- tungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.	3) 13.4.1945, die Kranken blie- ben im Lager zurück. (Häftl. -Aussage)	1) HASAG (Hugo Schneider AG)
	x -	2) 24.11.1944 (KL-Akten)	5) 18./19.4.1945 (amtl.Bericht)	1) HASAG (Hugo Schneider AG)
LEIPZIG - O 29 Mansfeld	x -	2) 11.5.1944 (KL-Akten)	2) 24.11.1944 (KL-Akten)	1) Firma Chr. Mansfeld, Leipzig O 29, Risaerstrasse 64 3) Die Häftlinge waren im Lager Leipzig-Engelsdorf unter- gebracht.
LEIPZIG - SCHÖNAU W 32 Schönauerstrasse 101 Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 20.8.1944 (KL-Akten)	2) 30.3.1945 (KL-Akten)	1) ATG (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) Maschinenbau GmbH, Leipzig

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LEIPZIG - THEKLA N 42 Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 6.3.1943 (KL-Akten)	3) 14./18.4.1945, die Kranken blieben im Lager zurück. (Zeugenbericht)	1) Erla - Maschinenwerk GmbH, Leipzig 3) Das Kdo wurde "Leipzig I (Erla-Werke)", "Leipzig II (Erla-Werke)", "Leipzig-Thekla Sandgrube" und "Arbeitslager Leipzig-Thekla und Engelsdorf" genannt.
LEOPOLDSHALL Gemeinde Bernburg Anhalt Deutsches Reich	x -	1) 28.12.1944 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke, Schönebeck/Einsatz Leopoldshall
LIPPSTADT Lippstädter Eisen- u. Metallwerke	- x	1) 31.7.1944 (KL-Akten)	2) 30.3.1945 (KL-Akten)	1) Lippstädter Eisen- u. Metallwerke GmbH, Lippstadt, Cappeler-Landstrasse 132
LIPPSTADT Westfälische Metall-Industrie Westfalen Deutsches Reich	- x	1) 20.11.1944 (KL-Akten)	2) 30.3.1945 (KL-Akten)	1) Westfälische Metall-Industrie AG, Lippstadt/Westf.
LÜTZKENDORF Gemeinde Krumpa Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 14.7.1944 (KL-Akten)	1) 21.1.1945, nach KL Mi überstellt (KL-Akten)	1) Wintershall AG, Werk Lützkendorf in Braunsbedra

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MAGDEBURG Ferngasversorgung	x -	2) 31.5.1943 (KL-Akten)	2) 31.10.1943 (KL-Akten)	1) Betriebsführung der Ferngasversorgung Provinz Sachsen-Thüringen AG, Mag- deburg, Frankestrasse 7 a
MAGDEBURG BRABAG	x -	2) 17.6.1944 (KL-Akten)	1) 16.2.1945, infolge Zerstörung durch Fliegerangriff 465 Häftlinge nach KL Bu überstellt  Am 1.3.1945 wird das Kdo noch mit 2 Häftlingen erwähnt. (KL-Akten)	1) BRABAG (Braunkohlen-Benzin AG), Magdeburg-Rothensee, Heinrichsberger Strasse
MAGDEBURG Polte  Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	1.9.1944 (KL-Akten)  Das Kdo unter- stand bereits vor der Über- nahme durch das KL Bu seit einem unbe- kannten Zeit- punkt arbeits- mässig diesem Lager, verwal- tungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.	4) 11.4.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Polte-Werke, Magdeburg, Poltestrasse 65/91 2) Arbeit in der Munitionsfabrik

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MAGDEBURG Polte Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 16.11.1944 (KL-Akten)	2) 29.3.1945 (KL-Akten)	1) Polte-Werke, Magdeburg, Poltestrasse 65/91 2) Arbeit in der Munitionsfabrik
MARKKLEEBERG Land Sachsen Deutsches Reich	- x	1) 31.8.1944 (KL-Akten)	3) 13./15.4.1945 (Zeugenbericht)	1) Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG, Zweigwerk Markkleeberg 1, Stöhrstrasse
MEUSELWITZ Thüringen Deutsches Reich	- x	2) 5.10.1944 (KL-Akten)	2) 2.4.1945 (KL-Akten)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Werk Meuselwitz
	x -	2) 29.10.1944 (KL-Akten)	3) 12.4.1945, nach Gh Ther (amtl. Bericht)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Werk Meuselwitz
MÜHLHAUSEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 20.4.1944 (KL-Akten)	1) 4.4.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Mühlenwerke AG, Betrieb Mühlhausen/Thüringen, Mackensenstrasse 90, später Junkers-Flugzeug-und Motorenwerke, Zweigwerk Schönebeck/Einsatz Mühl- hausen
	- x	2) 3.9.1944 (KL-Akten)	1) 3.3.1945, nach KL B-B überstellt (KL-Akten)	1) Gerätebau GmbH, Mühlhausen/Thüringen

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEUSTADT b. Coburg Bayern Deutsches Reich	- x	2) 7.9.1944 (KL-Akten)	1) 6.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Kabel- und Leitungswerke AG, Neustadt b. Coburg
NIEDERORSCHEL Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 4.9.1944 (KL-Akten)	3) 1.4.1945, nach KL Bu, dort am 10.4.1945 angekommen (amtl. Bericht)	1) Langenwerke AG, Niederorschel, die sich auf dem Gelände der Junkerswerke befand
NORDHAUSEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 9.7.1944 (KL-Akten)	2) 21.10.1944 (KL-Akten)	2) Bombensuch- und Aufräumungsarbeit auf dem Fliegerhorst
OBERNDORF Thüringen Deutsches Reich	x -	1) 16.11.1944 (KL-Akten)	2) 18.3.1945 (KL-Akten)	1) Luftwaffen-Munitionsanstalt 5/IV
OHRDRUF Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 6.11.1944 (KL-Akten)	3) Anfang April 1945, nach KL Da, KL Bu, Gh Ther und in Richtung des Ortes Plauen (Zeugenbericht und Häftl.-Aussage)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen) 2) Bau eines Führerhauptquartieres 3) Das Kdo unterstand dem SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen) und wurde am 15.1.1945 verwaltungsmässig dem KL Bu unterstellt. 3) Das Kdo bestand aus dem Nord- und dem Südlager und wurde auch "S III" genannt. ("S" = Sondervorhaben, die unter SS-WVHA/Amtsgruppe C und D durchgeführt wurden)

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere
			4) Befreiung	Bemerkungen
			5) Besetzung	

---

OHRDRUF

CRAWINKEL Thüringen Deutsches Reich	x	-	2) ca. Dez. 1944 (Häftl.-Aussage)	3) Ende März 1945, nach KL Bu (Häftl.-Aussage)	2) Steinbrucharbeit und Tunnelbau
OSTERODE am Harz Hannover Deutsches Reich	x	-	2) 25./26. 9. 1944 (KL-Akten)	ab 28. 10./1. 11. 1944, als Kdo des KL Mi weitergeführt 3) Anfang April 1945, der Transport wurde bei Seesen aufgelöst. (amtl. Bericht)	1) Maschinenfabrik Kurt Heber, Osterode
PENIG Land Sachsen Deutsches Reich	-	x	2) 4. 1. 1945 (KL-Akten)	3) Mitte April 1945, in Richtung des Ortes Chemnitz (Häftl.-Aussage)	1) Max Gerth Werke, Penig 2) Arbeit in der Flugzeugfabrik
PLÖMNITZ Anhalt Deutsches Reich	x	-	1) 22. 8. 1944 (KL-Akten)	2) 10. 4. 1945 (amtl. Bericht)	1) OT - Bauleitung Bernburg - Abschnitts- bauleitung Ingenieurbüro Schlempp 3) Das Kdo wurde auch "Leau" genannt.
	-	x	1) 21. 2. 1945 (KL-Akten)	2) 28. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Allg. Solvay-Werke, Salzvertriebs-GmbH, Bernburg: übernommen durch OT-Bauleitung Bernburg - Ab- schnittsbauleitung Ingenieurbüro Schlempp 3) Das Kdo wurde auch "Leau" genannt.

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung

 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

QUEDLINBURG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	1) 20.4.1942 (KL-Akten)	2) 7.1.1943 (KL-Akten)	2) Arbeit auf dem Fliegerhorst
RAGUHN Anhalt Deutsches Reich	-	x	1) 7.2.1945 (KL-Akten)	3) 9.4.1945, nach Gh Ther (amtl. Bericht)	1) Heerbrandt Werke AG
ROTHENBURG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	1) 24.10.1944 (KL-Akten)	2) 5.4.1945 (KL-Akten)	1) Mansfeld AG für Bergbau und Hüttenbetrieb, Abteilung Metallwarenfabrik
ROTTLEBERODE - A 5	x	-	1) 13.3.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt  2) 27.3.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung A 5, Rottleberode
ROTTLEBERODE - B 4	x	-	2) 26.8.1944 (KL-Akten)	ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt  2) 27.3.1945 (KL-Akten)	1) Maschinenbau Kdo B 4
ROTTLEBERODE Thyrawerke Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 30.7.1944 (KL-Akten)	ab 21.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt  2) 27.3.1945 (KL-Akten)	1) Thyrawerke, Rottleberode

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SAALFELD Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 7. 9. 1943 (KL-Akten)	2) 11. 4. 1945 (amtl. Bericht) 3) (Datum nicht feststellbar); nach KL Da dort am 19. 4. 1945 angekommen (KL-Akten)	1) Örtelsbruch-Bauleitung, Saalfeld / Saale (Bauvorhaben Örtelsbruch) 2) Stollenbau 3) Das Kdo wurde auch "Laura" genannt.
SCHLIEBEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	1. 9. 1944 (KL-Akten)	2) 9. 4. 1945 (KL-Akten)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Schlieben
		Das Kdo unter- stand bereits vor der Übernahme durch das KL Bu seit einem unbe- kannten Zeitpunkt arbeitsmässig die- sem Lager, ver- waltungsmässig bis zum 31. 8. 1944 dem KL Ra.		
HERZBERG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 12. 8. 1944 (KL-Akten)	2) 7. 4. 1945 (KL-Akten) 3) April 1945, in Richtung Gh Ther; unterwegs befreit (Häftl. -Aussage)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Schlieben

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHÖNEBECK Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG	x -	1) 19.3.1943 (KL-Akten)	3) 11./12.4.1945, in Richtung Tschechoslowakei (amtl.Bericht)	1) Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG, Flugzeugbau, Zweigwerk Schönebeck
SCHÖNEBECK Nationale Radiatoren Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 3.3.(Jahr nicht angegeben, ver- mutlich 1945) (KL-Akten)	3) 11./12.4.1945, in Richtung Tschechoslowakei (amtl.Bericht)	1) Nationale Radiatoren 2) Herstellung elektrotechnischer Teile für V 2
SCHWERTE Westfalen Deutsches Reich	x -	1) 6.4.1944 (KL-Akten)	2) 29.1.1945 (KL-Akten)	1) RAW (Reichsbahnausbesserungswerk), Schwerte / Ruhr
SENNELAGER Gemeinde Schloss Neuhaus Westfalen Deutsches Reich	x -	1) 20.11.1944 (KL-Akten)	1) 5.4.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit für SS-Panzer-Ausbes- serungs- und -Ersatz-Regiment
SÖMMERDA Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 20.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.3.1945 (KL-Akten)	1) Rheinmetall - Borsig AG, Werk Sömmerda, Dreyse Platz

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SONNEBERG - WEST Thüringen Deutsches Reich	x -	1) 14.9.1944 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma G.E. Reinhardt, Sonneberg-West, Hallstrasse 39
STASSFURT	x -	1) 13./14.9.1944 (KL-Akten)	3) 11.4.1945, in Richtung Tschechoslowakei; im Ort Annaberg befreit (Zeugenbericht)	1) OT - Bauleitung 1) Ingenieurbüro Schlempp, Neustassfurt (Schacht VI) 1) Firma Siemens-Schuckert (Schacht VI) 2) Bau einer unterirdischen Fabrik 1) Firma KALAG (Kabel- und Leitungs-AG), Stassfurt 3) Die Produktion begann am 29.1.1945.
STASSFURT Wälzer u. Co. Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 25.1.1945 (KL-Akten)	3) 11.4.1945, in Richtung Tschechoslowakei; im Ort Annaberg befreit (Zeugenbericht)	1) Firma Wälzer u. Co.
SUHL Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 15.7.1943 (KL-Akten)	2) 2.10.1943 (KL-Akten)	1) Gustloff-Werke (Heinrichswerk)
TANNENWALD Gemeinde Dornholzhausen Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	1) 7.12.1944 (KL-Akten)	1) 31.3.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Bauinspektion "Rhein-West" der Waffen-SS und Polizei

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TANNRODA Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 12.6.1942 (KL-Akten)	2) 4.11.1942 (KL-Akten)	1) Mitteldeutsche Papierwerke, Tannroda 3) Stärke: 10 - 20 Häftlinge
TAUCHA Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 7.9.1944 (KL-Akten)	3) 6.4.1945, nach dem Ort Riesa (amtl. Bericht)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Taucha, Werk II, Freiherr v. Steinstrasse 3a
	x -	1) 10.10.1944 (KL-Akten)	3) 6.4.1945, nach dem Ort Teplitz-Schönau (amtl. Bericht)	1) HASAG (Hugo Schneider AG), Taucha, Werk II, Freiherr v. Steinstrasse 3a
TONNDORF Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 2.1.1939 (KL-Akten)	2) 29.3.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Tonndorf
BAD BERKA Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 17.3.1945 (KL-Akten)	2) 3.4.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung IV - Martinwerke 2) Arbeit für Thüringische Eisenbahn AG, Hauptwerkstatt Weimar, Berkaer Bahnhof
BLANKENHAIN Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 17.3.1945 (KL-Akten)	2) 26.3.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit in der Sandgrube

## KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TORGAU Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	1) 4.9.1944 (amtl. Bericht)	2) 30.3.1945 (KL-Akten)	1) Heeres-Munitionsanstalt Torgau
TRÖGLITZ Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 5.6.1944 (KL-Akten)	3) 9.4.1945 nach dem Ort Wittenberg (amtl. Bericht)	1) BRABAG (Braunkohle-Benzin AG), Werk Zeitz 3) Die Häftlinge waren in Gleina bei Zeitz, später in Rehmsdorf untergebracht. 3) Das Kdo wurde auch "Wille" genannt.
UNNA Westfalen Deutsches Reich	x -	1) 24.7.1943 (KL-Akten)	1) 3.3.1944 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit für die 5. SS-Korps-Nachrichten-Abteilung in Unna
WANSLEBEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 13.3.1944 (KL-Akten)	3) 12./14.4.1945 (amtl. Bericht)	1) "SS-Führungstab A 6" 1) Firma Christian Mansfeld, Leipzig 1) Kaliwerk-Georgi 1) M. Wagner 3) Das Kdo wurde auch "Mansfeld", "A 6", "Wilhelm" und "Arbeitsgemeinschaft Biber II" genannt.
WEFERLINGEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 22.8.1944 (KL-Akten)	2) 5.4.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung Gerhard, Weferlingen 3) Die Häftlinge waren in Grasleben untergebracht.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WEIMAR- Gustloff-Werke I	x -	2) 16.2.1942 (KL-Akten)	1) 3./4.4.1945, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)	1) Gustloff-Werke (Fritz-Sauckel-Werk), Weimar
WEIMAR- Gustloff-Werke Dürnbacher Hütte	x -	2) 17.4.1944 (KL-Akten)	2) 3.5.1944 (KL-Akten)	3) Stärke: 16 Häftlinge
WEIMAR Thüringen Deutsches Reich	- -	--	--	3) Ausser den beiden oben genannten Kdos gab es in Weimar noch mehrere kleine Kdos, die vom KL Bu aus bei SS-Einheiten, öffentlichen Behörden, Privatfirmen u.a. eingesetzt waren.
WERNIGERODE Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 25.3.1943 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Rautalwerke GmbH, Wernigerode 1) ab Nov. 1944 auch Wernig-Werke, Hasserode
WESTEREGELN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 17.10.1944 (KL-Akten)	2) 4.4.1945 (KL-Akten)	1) Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke, Zweigwerk Schönebeck für Einsatz Maulwurf Westeregeln im Salzwerk Westeregeln GmbH, Werk 7, in den Unterlagen auch mit Salzwerk Tarthun GmbH Egel, Bezirk Magdeburg und Junkers-Flugzeugwerke Werk Tarthun bezeichnet. 3) Die Häftlinge waren in Hadmersleben, Kreis Wanzleben untergebracht.

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WEWELSBURG Westfalen Deutsches Reich	x	2) Januar 1940, als Kdo des KL Sa; (Aussage eines ehemaligen Wachmannes) ab 1.9.1941 selbständiges KL, unter der Bezeich- nung "Niederhagen in Wewelsburg"; ab 1./3.5.1943 als Kdo des KL Bu weitergeführt. (KL-Akten)	2) 29.3.1945 (KL-Akten)	1) Amt für Sonderaufgaben Bauleitung der SS-Schule - Wewelsburg für Gesellschaft zur Förderung und Pflege deut- scher Kulturdenkmäler e. V., Kranichfeld 2) Bauarbeit
WITTEN - ANNEN Westfalen Deutsches Reich	x	1) 16.9.1944 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (Zeugenbericht)	1) Ruhrstahl AG, Annener Gusstahl, Witten-Annen, Stockumerstrasse

KL-HAUPTLAGER BUCHENWALD

031 WÄRMUNG 820411040100

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung
- 2) erste Erwähnung
- 3) Evakuierung
- 4) Befreiung
- 5) Besetzung

- 1) Schließung
- 2) letzte Erwähnung
- 3) Evakuierung
- 4) Befreiung
- 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber
- 2) Art der Arbeit
- 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen

WOLFEN  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

1.9.1944 (KL-Akten)  
 2) 24.3.1945 (KL-Akten)

1) I.G. Farbenindustrie AG, Filmfabrik Wolfen

Das Kdo unterstand bereits vor der Übernahme durch das KL Bu seit einem unbekanntem Zeitpunkt arbeitsmässig diesem Lager, verwaltungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DACHAU Bayern Deutsches Reich	x -	1) 22. 3. 1933 (Befehl RF-SS)	4) 29. 4. 1945 (Zeugenbericht)	3) Das KL Da war vorübergehend vom 27. 10. 1939 bis zum 18. 2. 1940 geschlossen. Es verblieb nur ein kleines Arbeitskdo im Lager, welches in der Plantage untergebracht war.
	- x	2) 16. 4. 1944 (KL-Akten)	4) 29. 4. 1945 (Zeugenbericht)	--
AMPERMOCHING Bayern Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch KL-Akten belegt)	--	2) Teichbau 3) Das Kdo hat vermutlich 1933/1934 bestanden.
AUGSBURG	x -	2) 14. 4. 1942 (KL-Akten)	2) 25. 4. 1945 (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG 1) Oberbürgermeister 1) Reichsbahnbetriebsamt 2) Bombensucher
	- x	2) 7. 9. 1944 (KL-Akten)	2) 25. 4. 1945 (KL-Akten)	1) Michelwerke
AUGSBURG - PFERSEE Bayern Deutsches Reich	x -	2) 23. 5. 1944 (KL-Akten)	2) 21. 4. 1945 (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG
HORGAU Bayern Deutsches Reich	x -	2) 4. 3. 1945 (KL-Akten)	1) 4. 4. 1945, nach Kdo Augsburg- Pfersee überstellt (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG 1) Reichsbahn in Augsburg

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BAD ISCHL	x -	1) 9.2.1942 (KL-Akten)	2) 19.12.1942 (KL-Akten)	2) Handwerkliche Arbeit im Umsiedlerlager
BAD ISCHL Sägewerk Bachmanning Oberösterreich Österreich	x -	2) 18.6.1942 (KL-Akten)	2) 19.12.1942 (KL-Akten)	1) Sägewerk Bachmanning 2) Holzfällarbeit 3) Dieses Kdo hat auch in Strobl, St. Wolfgang und anderen Orten gearbeitet. 3) Stärke: 20 Häftlinge
BAD TÖLZ Bayern Deutsches Reich	x -	2) Sommer 1940 (KL-Akten)	4) Ende April/ Anfang Mai 1945 (Häftl. -Aussage)	1) SS-WVHA / Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Arbeit für SS-Junkerschule
BÄUMENHEIM Gemeinde Asbach Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1.8.1944 (amtl. Bericht)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG, Werk II, im Werk J. Dechentreiber
BAYRISCHZELL Bayern Deutsches Reich	x -	2) 5.3.1945 (KL-Akten)	2) 5.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amt W VIII (Sonderaufgaben). Hier vermutlich Amt W VIII/2: Genesungs- und Erholungsheime 2) Arbeit im SS-Lazarett 3) Stärke: 10 Häftlinge
BLAICHACH Bayern Deutsches Reich	x -	2) 25.8.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke) 1) Allgäuer Spinnerei u. Weberei 1) Bürgermeister

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

BRÜNNINGSAU  
Gemeinde Halfing  
Bayern  
Deutsches Reich

x -

2) 7.9.1944  
(KL-Akten)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Landgut des Chefs des SS-WVHA, SS-Obergruppenführer Pohl  
3) Stärke: 6 Häftlinge

BURGAU  
Bayern  
Deutsches Reich

x -

2) 11.2.1945  
(KL-Akten)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Firma Kuno, Rüstungsbetrieb für Messerschmitt AG, Augsburg

BURGAU  
Bayern  
Deutsches Reich

- x

2) 3.3.1945  
(amtl. Bericht)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Firma Kuno, Rüstungsbetrieb für Messerschmitt AG, Augsburg

DACHAU  
Entomologisches Institut der SS

- x

2) 27.8.1944  
(KL-Akten)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Entomologisches Institut der SS  
3) Stärke: 4 Häftlinge

DACHAU  
Pollnhof

x -

2) 1.3.1945  
(KL-Akten)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Gutsverwaltung Pollnhof in Dachau, Pollnstrasse 11  
3) Stärke: 6 Häftlinge

DACHAU  
Präzifix

x -

2) Nov. 1942  
(Häftl.-Aussage)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Firma Präzifix, Schraubenfabrik

DACHAU  
Wulfert

x -

2) 13.5.1943  
(KL-Akten)

2) 25.4.1945  
(KL-Akten)

1) Hans Wulfert GmbH, Fleischwaren- und Konserven-Fabrik in Dachau, Schleissheimerstrasse 19

Bayern  
Deutsches Reich

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
EBERSBERG Bayern Deutsches Reich	x -	2) März 1945 (KL-Akten)	--	1) Bürgermeister 3) Stärke: 1 Häftling
ECHELSBACH Gemeinde Bayerstein Bayern Deutsches Reich	x -	2) 12./14.12.1944 (KL-Akten)	1) 4.4.1945, nach KL Da überstellt (KL-Akten)	1) Parteikanzlei
ECHING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 10.4.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) OT
ELLWANGEN Württemberg Deutsches Reich	x -	2) 3.7.1941 (KL-Akten)	2) 17.10.1942 (KL-Akten)	1) SS-Krafttrad-Ersatz-Bataillon
FELDAFING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 6.4.1942 (KL-Akten)	1) 23.4.1945, nach KL Da überstellt (KL-Akten)	1) Hochtief AG, vorm. Gebr. Helfmann
FELDMOCHING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 3.10.1944 (KL-Akten)	--	--

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FISCHBACHAU Bayern Deutsches Reich	x -	2) 12.9.1944 (KL-Akten)	1) 21.1.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS
FISCHHORN Salzburg Österreich	x -	2) 6.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 1) SS-Remonteamt
FREISING Bayern Deutsches Reich	x -	2) Februar 1945 (KL-Akten)	--	1) Landratsamt 3) Stärke: 1 Häftling
FRIDOLFING Bayern Deutsches Reich	x -	--	2) 30.5.1944 (KL-Akten)	3) Stärke: 1 Häftling
	- x	2) Januar 1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-Hauptsturmführer Rehr 3) Stärke: 2 Häftlinge
FRIEDRICHSHAFEN Württemberg Deutsches Reich	x -	2) 22.6.1943 (KL-Akten)	1) 26.9.1944, nach KL Bu/Kdo Dora überstellt (KL-Akten)	1) Luftschiffbau Zeppelin GmbH

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GABLINGEN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 21.2.1944 (KL-Akten)	2) 24.4.1944 (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG
GARMISCH Bayern Deutsches Reich	x -	2) 9.12.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Arbeit für SS-Lazarett
GENDORF Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1.2.1944 (KL-Akten)	1) 5.4.1945, nach Kdo Mühl- dorf überstellt (KL-Akten)	1) IG Farbenindustrie AG 1) Anorgana GmbH für Firma Unic (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt), Burghausen
GERMERING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 21.2.1944 (KL-Akten)	2) 1.10.1944 (KL-Akten)	1) Dornier-Werke, München-Neuaubing
GMUND Bayern Deutsches Reich	x -	2) 23.5.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Arbeit für Bauvorhaben RF-SS, Gmund, Stollenbau "Acker- berg" 3) Stärke: 15 Häftlinge
HALFING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 19.11.1942 (KL-Akten)	2) 18.12.1942 (KL-Akten)	3) Stärke: 10 Häftlinge

KL-HAUPTLAGER DACHAU

VERZEICHNIS DER KL-UNTERKOMMANDOS

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HALLEIN Salzburg Österreich	x -	2) 1.9.1943 (KL-Akten)	5) 5.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Arbeit für Gebirgsjäger-Ausbildungs-Ersatz-Bataillon
HAUNSTETTEN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 17.5.1943 (KL-Akten)	2) 10./20.4.1944, 398 Häftlinge nach KL Na/ Kdo Leonberg überstellt (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG, Augsburg-Haunstetten
HAUSHAM Bayern Deutsches Reich	x - - x	1) 9.7.1942 (KL-Akten) --	2) 25.4.1945 (KL-Akten) 2) 25.4.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit in der Heilkräuterkultur 3) Stärke: 4 - 14 Häftlinge 1) SS-WVHA/Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft), Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung in Hausham 3) Stärke: 10 Häftlinge
HEIDENHEIM Württemberg Deutsches Reich	x -	2) 20.10.1941 (KL-Akten)	2) 26.11.1942 (KL-Akten)	2) Errichtung von Bauten für die Polizeischule
HEPPENHEIM Hessen Deutsches Reich	x -	2) 28.5.1942 (KL-Akten)	ab 1.7.1943 als Kdo des KL Na weitergeführt (KL-Akten) 4) 27.3.1945 (Häftl.-Aussage)	1) SS-WVHA/Amt W V (Land-, Forst- und Fischwirtschaft), Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
INGOLSTADT Bahnbetriebswerk	x -	2) Februar 1945 (KL-Akten)	--	1) Bahnbetriebswerk 3) Stärke: 1 Häftling
INGOLSTADT Landrat Bayern Deutsches Reich	x -	1) Januar 1945 (KL-Akten)	--	1) Landrat 3) Stärke: 1 Häftling
INNSBRUCK I Reichsstrassenbauamt	x -	2) 13. 10. 1942 (KL-Akten)	2) 10. 2. 1945 (KL-Akten)	1) Reichsstrassenbauamt
INNSBRUCK II Zentralbauleitung der Waffen-SS Gemeinde Neustift im Stubaital	x -	2) 10. 10. 1942 (KL-Akten)	2) 25. 4. 1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Arbeit für SS-Hochbergirgsschule. Neustift
INNSBRUCK SS-Sonderlager Tirol Österreich	x -	2) 24. 4. 1945 (KL-Akten)	2) 25. 4. 1945 (KL-Akten)	3) Im SS-Sonderlager waren prominente Häftlinge aus dem KL Da untergebracht.
KARLSFELD Bayern Deutsches Reich	x -	2) 11. 7. 1944 (KL-Akten)	2) 25. 4. 1945 (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Dachau
	- x	2) 29. 11. 1944 (KL-Akten)	1) 7. 12. 1944, nach KL Ra überstellt (KL-Akten)	3) Stärke: 3 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>KARLSFELD</b>				
ROTHSCHWAIGE Bayern Deutsches Reich	x -	2) 19.6.1944 (KL-Akten)	2) 31.3.1945 (amtl. Bericht)	1) OT-Oberbauleitung Dachau
KAUFBEUREN Bayern Deutsches Reich	x -	1) 23./24.5.1944 (KL-Akten und Häftl.-Aussage)	1) ca. Mitte April 1945, nach Kdo Allach überstellt (Häftl.-Aussage)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke) Flugzeugindustrie 3) Das Kdo wurde auch "Steinholzlager" und "Formholzlager" genannt.
RIEDERLOH Bayern Deutsches Reich	x -	1) Ende Sept.1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) 8.1.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Dynamit AG, Kaufbeuren
KAUFERING - Lager I	x -	2) 22.6.1944 (KL-Akten)	3) (Datum nicht feststellbar) nach KL Da (Zeugenbericht)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
			5) 27.4.1945 (Häftl.-Aussage)	
KAUFERING - Lager II	- x	2) 1.8.1944 (KL-Akten)	3) (Datum nicht feststellbar) nach KL Da (Zeugenbericht)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
			5) 27.4.1945 (Häftl.-Aussage)	
KAUFERING - Lager II Bayern Deutsches Reich	x -	2) 24.8.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten) 3) (Datum nicht feststellbar) nach KL Da (Zeugenbericht)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

KAUFERING - Lager III

x -

1) Mai 1944  
 (Zeugenbericht)

2) 25.4.1945  
 (KL-Akten)

3) (Datum nicht  
 feststellbar)  
 in Richtung KL Da  
 (Zeugenbericht)

1) OT-Oberbauleitung Kaufering

- x

1) Ende Februar/  
 Anfang März  
 1945  
 (Häftl. -Aussage)

2) 25.4.1945  
 (KL-Akten)

3) (Datum nicht  
 feststellbar)  
 in Richtung KL Da  
 (Zeugenbericht)

1) OT-Oberbauleitung Kaufering

KAUFERING - Lager IV Hurlach

x -

1) Sept. 1944  
 (Häftl. -Aussage)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

3) 25.4.1945,  
 nach dem Lager I  
 (Häftl. -Aussage)

1) OT-Oberbauleitung Kaufering  
 2) Arbeit auf dem Flugplatz, Lager Lechfeld  
 3) Das Kdo diente auch als Krankenlager.

- x

1) Sept. 1944  
 (Häftl. -Aussage)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

3) 25.4.1945,  
 nach dem Lager I  
 (Häftl. -Aussage)

1) OT-Oberbauleitung Kaufering  
 2) Arbeit auf dem Flugplatz, Lager Lechfeld  
 3) Das Kdo diente auch als Krankenlager.

KAUFERING - Lager V Utting  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x -

2) 21.3.1944  
 (KL-Akten)

2) 22.4.1945  
 (KL-Akten)

3) (Datum nicht  
 feststellbar)  
 nach KL Da  
 (Zeugenbericht)

2) Arbeit in der Gerberei

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KAUFERING - Türkheim vermutlich Lager VI	x -	1) Okt. 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	5) 27.4.1945 (Zeugenbericht)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
	- x	2) Jan. 1945 (KL-Akten)	5) 27.4.1945 (Zeugenbericht)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
KAUFERING - Lager VII Erpfting	x -	2) 11.9.1944 (KL-Akten)	3) Ende März 1945, nach den Lagern I und IV (Häftl.-Aussage)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering 3) Das Kdo diente auch als Krankenlager.
	- x	1) Sept. 1944 (Häftl.-Aussage)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) Ende März 1945, nach den Lagern I und IV (Häftl.-Aussage)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering 3) Das Kdo diente auch als Krankenlager.
KAUFERING - Lager VIII	x -	2) 22.11.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
KAUFERING - Lager IX	x -	2) 14.10.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
KAUFERING - Lager X	x -	2) 26.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering
KAUFERING - Lager XI Bayern Deutsches Reich	x -	1) Okt. 1944 (Häftl.-Aussage)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) (Datum nicht feststellbar) nach KL Da (Zeugenbericht) 5) 27.4.1945 (Häftl.-Aussage)	1) OT-Oberbauleitung Kaufering

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung
- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

KAUFERING - Lager XI  
 Bayern  
 Deutsches Reich

- x

- 1) Okt. 1944  
 (Häftl. -Aussage)
- 3) (Datum nicht  
 feststellbar  
 nach KL Da  
 (Zeugenbericht)
- 5) 27.4.1945  
 (Häftl. -Aussage)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 1) OT-Oberbauleitung Kaufering

KEMPTEN  
 Oberbürgermeister

x -

- 1) 18.6.1944  
 (KL-Akten)
- 1) 1.12.1944  
 (KL-Akten)

- 1) Oberbürgermeister

KEMPTEN  
 U. Sachse KG

x -

- 2) 15.9.1943  
 (KL-Akten)
- 2) 25.4.1945  
 (KL-Akten)

- 1) U. Sachse KG  
 2) Fertigung von Luftschraubenverstellgeräten

Bayern  
 Deutsches Reich

KÖNIGSSEE  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 2.9.1944  
 (KL-Akten)
- 1) 19.9.1944  
 (KL-Akten)

--

KOTTERN  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 1.10.1943  
 (KL-Akten)
- 4) 27.4.1945  
 (Zeugenbericht)

- 1) Messerschmitt AG, Werkzeugbau Kottern  
 2) Herstellung von Flugzeugteilen  
 3) Die Häftlinge waren zuerst in Kottern in der Spinnerei  
 und Weberei, später in Weidach untergebracht.  
 Nach Bombardierung des Werkes in Kottern wurde ein  
 Kdo in der Mechanischen Weberei in Fischen unter-  
 gebracht.

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

KOTTERN

FISCHEN Bayern Deutsches Reich	x -	1) August/Sept. 1944 (Zeugenbericht)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG, Werkzeugbau Kottern 2) Herstellung von Flugzeugteilen 3) Das Kdo wurde in den Räumen der Mechanischen Weberei Fischen untergebracht, nachdem das Werk in Kottern bombardiert worden war.
--------------------------------------	-----	---	----------------------------	---

LANDSBERG	x -	2) 14.7.1944 (KL-Akten)	2) 24.4.1945 (KL-Akten)	1) Dornier-Werke, Landsberg 1) Messerschmitt AG 3) Das Kdo wurde auch "Fliegerhorst" genannt.
-----------	-----	----------------------------	----------------------------	---

LANDSBERG Dynamit AG Bayern Deutsches Reich	x -	2) März 1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Dynamit AG, Landsberg 3) Stärke: 10 Häftlinge
--	-----	----------------------------	----------------------------	---

	- x	2) 11.2.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Dynamit AG, Landsberg
--	-----	----------------------------	----------------------------	--------------------------

LANDSHUT Bayern Deutsches Reich	x -	2) 20.12.1944 (KL-Akten)	3) 20./24.4.1945, nach dem Ort Wasserburg (Zeugenbericht)	1) OT-Oberbauleitung Amt B.G. (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)
---------------------------------------	-----	-----------------------------	--	---

LAUINGEN II Bayern Deutsches Reich	x -	2) 6.6.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Messerschmitt AG 3) Ob ein Kdo Lauingen I bestanden hat, ist hier nicht feststellbar. 3) Das Kdo wurde auch "Birkackerhof-Metallbau" genannt.
--	-----	---------------------------	----------------------------	--

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LIEBHOF Gemeinde Allersdorf Bayern Deutsches Reich	x -	2) 3.6.1943 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Heilkräuterkultur Gutsverwaltung Liebhof 3) Stärke: 6 Häftlinge Tagsüber wurde das Kdo durch Einsatz zusätzlicher Häftlinge verstärkt. (Herkunft der Häftlinge nicht feststellbar)
LOCHAU Vorarlberg Österreich	x -	1) 7.4.1945, das Kdo Schlachers wurde nach hier verlegt (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	--
MARKT SCHWABEN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 2.9.1944 (KL-Akten)	1) 23.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 3) Stärke: 8 - 19 Häftlinge
MOSCHENDORF Gemeinde Untertailfeld Bayern Deutsches Reich	x -	1) 3.9.1944 (KL-Akten)	ab 30.9.1944 als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)  3) 14.4.1945, in Richtung des Ortes Traunstein (amtl. Bericht); am 26.4.1945 kamen 42 Häftlinge im KL Da an (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung 1) SS-Hauptzeugamt

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜHLDFORF Bayern Deutsches Reich	- x	2) 31.7.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	--
AMPFING-Waldlager V	x -	2) 9.8.1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) OT-Oberbauleitung Mühlendorf 3) Das Kdo wurde auch "Weingut I" genannt.
	- x	1) 14.1.1945 (KL-Akten)	2) 18.4.1945 (KL-Akten)	--
AMPFING-Waldlager VI Bayern Deutsches Reich	- x	2) 2.1.1945 (KL-Akten)	--	2) Lageraufbau
METTENHEIM Bayern Deutsches Reich	x -	2) 28.7.1944 (KL-Akten)	4) 1.5.1945 (Häftl.-Aussage)	2) Bauarbeit
	- x	2) 25.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.10.1944 (KL-Akten)	--
MITTERGARS Bayern Deutsches Reich	x -	2) 30.11.1944 (KL-Akten)	2) 23.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Mühlendorf
THALHEIM Gemeinde Obertaufkirchen Bayern Deutsches Reich	x -	2) 31.1.1945 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) April 1945 (Häftl.-Aussage)	1) OT-Oberbauleitung Mühlendorf

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜNCHEN Bartolith-Werke	x -	2) 12.11.1942 (KL-Akten)	2) 18.12.1942 (KL-Akten)	1) Bartolith-Werke 2) Arbeit in der mechanischen Industrie
MÜNCHEN Bergmannschule	x -	2) 31.12.1944 (amtl. Bericht)	2) 24.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-Standortkommandantur 3) Die Häftlinge waren in der Bergmannschule untergebracht. 3) Stärke: 10 Häftlinge
MÜNCHEN-ALLACH BMW	x -	2) 19.3.1943 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke) 2) Flugzeugmotorenfertigung 2) Baumassnahmen 2) Stollenbau Lochhausen
MÜNCHEN Bombensuchkommando	x -	2) Juli 1944 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	--
MÜNCHEN-SENDLING Architekt Bücklers	x -	1) 16.3.1942 (KL-Akten)	2) 1.12.1942 (KL-Akten)	1) Architekt Bücklers
MÜNCHEN Chemische Werke	x -	2) 1.11.1944 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) Chemische Werke Otto Bärlocher, München
MÜNCHEN-FREIMANN Dyckerhoff u. Widmann	x -	2) 19.9.1942 (KL-Akten)	2) 10.12.1942 (KL-Akten)	1) Firma Dyckerhoff u. Widmann
MÜNCHEN Ehregut	x -	2) 7.4.1942 (KL-Akten)	1) 11.9.1942 (KL-Akten)	1) Firma J. Ehregut, München
Bayern Deutsches Reich				

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜNCHEN Gestapo	x -	2) 13.6.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Geheime Staatspolizeistelle, München, Brienerstrasse 50
MÜNCHEN Höchlstrasse	x -	2) 12.10.1944 (KL-Akten)	2) 15.1.1945 (KL-Akten)	1) Standortverwaltung München 3) Stärke: 10 Häftlinge
MÜNCHEN Kamerawerk	- x	2) 13.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) AGFA-Kamerawerk, München
MÜNCHEN Katastropheneinsatz	x -	2) 5.2.1945 (KL-Akten)	2) 21.4.1945 (KL-Akten)	2) Katastropheneinsatz
MÜNCHEN Königinstrasse	x -	2) 8.11.1943 (KL-Akten)	--	--
MÜNCHEN Lebensborn	x -	2) 15.6.1942 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	3) Vermutlich für handwerkliche Instandhaltungsarbeiten eingesetzt.
MÜNCHEN Leopoldstrasse	x -	2) März 1945 (KL-Akten)	--	1) SS-Standortverwaltung, München 3) Stärke: 9 Häftlinge
MÜNCHEN Loden-Frey	x -	1) 13.6.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Firma Loden-Frey, München
MÜNCHEN Mannschaftshäuser	x -	2) 5.11.1942 (KL-Akten)	1) 18.11.1942 (KL-Akten)	3) Malerarbeit 3) Stärke: 7 Häftlinge
MÜNCHEN Schuhhaus Meier	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	2) Februar 1945 (KL-Akten)	1) Schuhhaus Meier, München 3) Stärke: Januar 1945 = 12 Häftlinge Februar 1945 = 1 Häftling
Bayern Deutsches Reich				

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜNCHEN Gartenbaubetrieb Nützl	x -	2) 1.9.1943 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) Firma Nützl, Gartenbaubetrieb
MÜNCHEN Oberabschnitt Süd Möhlstrasse	x -	2) 11.6.1944 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	2) Instandhaltungsarbeit 3) Stärke: 10 Häftlinge
MÜNCHEN Oberbürgermeister	x -	2) 1.1.1945 (amtl. Bericht)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) Oberbürgermeister München 3) Stärke: 2 - 9 Häftlinge
MÜNCHEN - ALLACH OT-Bau	x -	2) 6.6.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Bau, Allach
MÜNCHEN - RIEM OT	x -	2) 2.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) OT, München-Riem
MÜNCHEN Parteikanzlei	x -	2) 6.8.1944 (KL-Akten)	2) 23.4.1945 (KL-Akten)	1) Parteikanzlei München, Max-Josef-Strasse
MÜNCHEN - ALLACH Porzellan-Manufaktur	x -	2) 2.6.1941 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amt W I (Steine und Erden (Reich) ) 2) Arbeit in der Porzellan-Manufaktur
MÜNCHEN Reichsbahn	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) Reichsbahndirektion München 2) Aufräumarbeit bei der Reichsbahn München
MÜNCHEN - FREIMANN RAW	x -	2) 28.3.1944 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) RAW (Reichsbahnausbesserungswerk München)
Bayern Deutsches Reich				

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜNCHEN RF-SS	x -	2) 8.11.1943 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 3) Stärke: 13 - 16 Häftlinge
MÜNCHEN RF-SS-Adjutantur	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	2) Katastropheneinsatz
MÜNCHEN RF-SS-Hauptkasse Karolinenplatz 2	x -	2) 5.2.1945 (KL-Akten)	1) 3.3.1945 (KL-Akten)	3) Stärke: 10 Häftlinge
MÜNCHEN RKPA	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) RKPA (Reichskriminalpolizeiamt), München 3) Stärke: 12 Häftlinge
MÜNCHEN-SCHWABING Schwester Pia	x -	2) 9.3.1937 (KL-Akten)	2) 18.12.1942 (KL-Akten)	2) Arbeit im Krankenhaus Schwabing 3) Stärke: 2 - 5 Häftlinge
MÜNCHEN Sprengkdo	x -	2) 12.7.1944 (KL-Akten)	--	2) Sprengkdo
MÜNCHEN-ALLACH SS-Arbeits- und Krankenlager	- x	2) 11.4.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	3) Das Kdo diente als Krankenlager
MÜNCHEN-RIEM SS-Reit- und Fahrschule	x -	2) 27.9.1944 (KL-Akten)	2) 20.12.1944 (KL-Akten)	1) SS-Reit- und Fahrschule
MÜNCHEN SS-Standortkommandantur Bunkerbau	x -	2) 9.12.1944 (KL-Akten)	2) 26.1.1945 (KL-Akten)	1) SS-Standortkommandantur, München 2) Bunkerbau 3) Stärke: 10 Häftlinge
Bayern Deutsches Reich				

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜNCHEN SS-Standortkommandantur Kabelbau	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	--	1) SS-Standortkommandantur, München 2) Kabelbau 3) Stärke: 9 Häftlinge
MÜNCHEN - FREIMANN SS-Standortverwaltung	x -	2) 10.11.1941 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-Standortverwaltung, München
MÜNCHEN Gross-Schlachtereie Thomae	x -	2) 25.8.1942 (KL-Akten)	2) 1.11.1942 (KL-Akten)	1) Gross-Schlachtereie Thomae, München 3) Stärke: 1 Häftling
MÜNCHEN - OBERFÖHRING Zentralbauleitung der Waffen-SS Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1.6.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 3) Stärke: ca 6 Häftlinge
NEUBURG a.d. Donau Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1.2.1945 (amtl. Bericht)	2) März 1945 (KL-Akten)	1) Fliegerhorst-Kommandantur 3) Stärke: 1 - 6 Häftlinge
NEUFABRN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 22.4.1945 (KL-Akten)	2) 26.4.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit in der Rüstungsindustrie
NEU - ULM Bayern Deutsches Reich	x -	2) 5.7.1943 (KL-Akten)	1) kurz vor der Befreiung nach KL Da (Zeugenbericht)  5) 25.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Fischereischule

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NÜRNBERG Bayern Deutsches Reich	x -	2) 12.5.1941 (KL-Akten)	ab 15./16.6.1943 als Kdo des KL Flo weitergeführt  3) (Datum nicht feststellbar), am 26.4.1945 im KL Da angekommen (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 1) Nachrichten-Ersatz-Regiment der Waffen-SS, Nürnberg, Frankenstrasse 200 1) Arbeitsgemeinschaft SS-Unterkunft, Nürnberg, Tiroler- strasse 21 (Bauleitung)
OBERDORF Bayern Deutsches Reich	x -	2) 20.3.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Ilse Hess 3) Stärke: 1 Häftling
OBERSTDORF-BIRGSAU Bayern Deutsches Reich	x -	1) August 1943 (Häftl.-Aussage)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS
ÖTZTAL Bayern Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch KL-Akten belegt)	--	3) Als Kdo vorgesehen. Ein Transport dorthin verliess KL Da am 23.4.1945.
OTTOBRUNN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 18.5.1944 (KL-Akten)	2) 26.4.1945 (KL-Akten)	1) Luftforschungsanstalt

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PABENSCHWAND Gemeinde Plainfeld Salzburg Österreich	- x	2) 1.12.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Versuchsgut Pabenschwand bei Salzburg 3) Stärke: 9 Häftlinge
PASSAU - OBERILZMÜHLE Gemeinde Salzweg Bayern Deutsches Reich	x -	1) 19.10.1942 (KL-Akten)	ab 18./20.11.1942 als Kdo des KL Mau weitergeführt (KL-Akten)  5) 2.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Arnold Fischer 2) Bau eines Unterwasserkraftwerkes 3) Die Häftlinge waren in Oberilzmühle, Gemeinde Salzweg untergebracht.
PFAFFENHOFEN Bayern Deutsches Reich	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	--	1) Landrat Pfaffenhofen 3) Stärke: 1 Häftling
PLANSEE Gemeinde Breitenwang Tirol Österreich	x -	2) 2.9.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Instandsetzungsarbeit 3) Die Häftlinge waren im Hotel Forelle untergebracht, welches auch zur Aufnahme von Sonderhäftlingen diente.
	- x	1) 5.10.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 2) Küchen- und Reinigungsarbeit 3) Stärke: 15 Häftlinge
RADOLFZELL Baden Deutsches Reich	x -	1) 19.5.1941 (KL-Akten)	1) 16.1.1945 (KL-Akten)	1) SS-Unterführerschule

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROSENHEIM Bayern Deutsches Reich	x -	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	2) Aufräumungsarbeit
SALZBURG Aufräumung	x -	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	5) 4.5.1945 (amtl. Bericht)	2) Aufräumungsarbeit
SALZBURG Bombensuchkdo	x -	1) 27.11.1944 (KL-Akten)	5) 4.5.1945 (amtl. Bericht)	2) Bombensucher
SALZBURG SS-Oberabschnitt Alpenland Kapitelplatz 2	x -	2) 22.5.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA / Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS 3) Stärke: 4 - 11 Häftlinge
SALZBURG Polizeidirektion	x -	1) 1.12.1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) 14.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Polizeidirektion 3) Die Häftlinge waren in der Polizei-Baracke, Hellbrunner Allee, untergebracht.
SALZBURG Schürich	x -	2) 11.12.1942 (KL-Akten)	2) 28.12.1942 (KL-Akten)	1) Firma Schürich
SALZBURG Sprengkdo Salzburg Österreich	x -	1) 12.1.1945 (KL-Akten)	5) 4.5.1945 (amtl. Bericht)	2) Sprengarbeit

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ST. GILGEN Salzburg Österreich	x -	2) 1938 (Häftl. -Aussage)	2) 18.12.1942 (KL-Akten)	--
ST. JOHANN in Tirol Tirol Österreich	x -	1) Ende August 1940 (Häftl. -Aussage)  (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	1) Ende Juni 1941, nach KL Da überstellt (Häftl. -Aussage)	2) Errichtung eines SS-Erholungsheimes
ST. LAMBRECHT Steiermark Österreich	x -	2) 13.5.1942 (KL-Akten)	ab 20.11.1942 als Kdo des KL Mau weitergeführt  2) 9.4.1945 (KL-Akten)	1) Forst- und Gutsverwaltung des Stiftes St. Lambrecht
SAULGAU Württemberg Deutsches Reich	x -	2) 16.9.1943 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Firma L. Bautz 3) Kurz vor Einmarsch der französischen Truppen wurden die Häftlinge des Lagers teilweise abtransportiert, während von anderen KL Typhusranke in das dortige Lager eingewiesen wurden.
SCHLACHTERS Bayern Deutsches Reich	x -	2) 25.5.1944 (KL-Akten)	1) 7.4.1945, nach Kdo Lochau überstellt (KL-Akten)	1) Institut für wissenschaftliche Zweckforschung 3) Stärke: 7 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHLEISSHEIM Aufräumung	x -	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	--	2) Aufräumungsarbeit
SCHLEISSHEIM Berufsschule Bayern Deutsches Reich	x -	1) 5.10.1941 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Berufsschule der Waffen-SS 1) SS-Entlassungsstelle
SCHLOSS ITTER Tirol Österreich	x -	2) 7.2.1943 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	3) Stärke: 2 Häftlinge (30 am 7.2.1943) 3) Das Kdo wurde auch als SS-Sonderkdo bezeichnet. 3) In Schloss Itter waren prominente französische Häftlinge untergebracht.
	- x	2) 6.10.1944 (amtl. Bericht)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	3) Stärke: 7 Häftlinge 3) Das Kdo wurde auch als SS-Sonderkdo bezeichnet. 3) In Schloss Itter waren prominente französische Häftlinge untergebracht.
SCHLOSS LIND Gemeinde St. Marein bei Neumarkt Steiermark Österreich	x -	2) 22.6.1942 (KL-Akten)	ab 20.11.1942 als Kdo des KL Mau weitergeführt 2) 29.4.1945 (KL-Akten)	3) Stärke: 18 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SEEHAUSEN Feinmechanische Werkstätte	x -	2) 1. 12. 1944 (KL-Akten)	2) 31. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Feinmechanische Werkstätte Ing. G. Tipecska, Seehausen-Burg
SEEHAUSEN Dr. Jung	x -	--	2) 14. 4. 1945 (KL-Akten)	1) Dr. Jung, Seehausen
SEEHAUSEN Zentralbauleitung Bayern Deutsches Reich	x -	2) Januar 1945 (KL-Akten)	2) 14. 4. 1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), Zentralbauleitung der Waffen-SS
SONTHOFEN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1. 2. 1945 (amtl. Bericht)	2) 1. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Landrat Sonthofen 3) Stärke: 2 Häftlinge
SPITZINGSEE Bayern Deutsches Reich	x -	2) Okt. 1941 (Häftl. -Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) 21. 12. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Bau einer Skihütte 3) Stärke: 8 Häftlinge
STARNBERG Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1. 1. 1945 (KL-Akten)	--	1) Landrat Starnberg 2) Bombensucher 3) Stärke: 1 - 6 Häftlinge

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STEFANSKIRCHEN BMW	x -	2) 4.12.1944 (KL-Akten)	2) 31.3.1945 (KL-Akten)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke), Stefanskirchen
STEFANSKIRCHEN Chiemgauer Vertriebs-Gesellschaft Bayern Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 31.3.1945 (KL-Akten)	- -	1) Chiemgauer Vertriebs-Gesellschaft
STEINHÖRING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 20.9.1944 (KL-Akten)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) RF-SS, Persönlicher Stab Amt "L" (Lebensborn), München
SUDELFELD Bayern Deutsches Reich	x -	2) 22.6.1940 (amtl. Bericht)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amt W VIII (Sonderaufgaben), SS-Berghaus, Planungsstelle der Luftwaffe 2) Bau einer Versuchsanlage des Bevollmächtigten für Hochfrequenzforschung.
THANSAU Gemeinde Rohrdorf Bayern Deutsches Reich	x -	2) 3.1.1945 (KL-Akten)	1) 17.1.1945, nach KL Da überstellt (KL-Akten)	1) RF-SS, Adjutantur Gut Thansau
TRAUNSTEIN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 8.10.1942 (KL-Akten)	2) 10.12.1942 (KL-Akten)	2) Bauarbeit 3) Stärke: 20 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TROSTBERG Bayern Deutsches Reich	x -	2) 3.11.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) BMW (Bayerische Motorenwerke)
TUTZING Bayern Deutsches Reich	x -	2) 27.10.1944 (KL-Akten)	2) 18.1.1945 (KL-Akten)	1) Dornier-Werke, Trutzkirch 3) Das Kdo wurde auch "Tuke-Tutzing" und "Tutzing-Trutzkirch" genannt.
ÜBERLINGEN Aufkircherstrasse Baden Deutsches Reich	x -	2) Sept. 1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Firma Magnesit
UFFING-MUCK	x -	2) 12.5.1944 (KL-Akten)	2) 31.3.1945 (KL-Akten)	--
UFFING-SEEHAUSEN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 31.3.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	--
ULM Württemberg Deutsches Reich	x -	1) 4.1.1945 (KL-Akten)	1) 11.3.1945 (KL-Akten)	1) Klöckner-Werke - Humboldt-Deutz

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
VALEPP Bauer Marx	x -	2) 30.10.1944 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Bauer Marx, Ochsenalm bei Valepp oder Faistenau bei Fischbachau 3) Stärke: 1 Häftling
VALEPP Zentralbauleitung Gemeinde Schliersee Bayern Deutsches Reich	x -	1) 1.11.1942 (KL-Akten)	2) 30.10.1944 (KL-Akten)	1) RF-SS Valepp, Zentralbauleitung 3) Stärke: 20 Häftlinge
WEILHEIM Bayern Deutsches Reich	x -	2) 1.2.1945 (KL-Akten)	2) 1.4.1945 (KL-Akten)	1) Landrat Weilheim 3) Stärke: 1 - 3 Häftlinge
WEISSEE Gemeinde Uttendorf Salzburg Österreich	x -	2) 1.9.1944 (KL-Akten)	1) 3.12.1944 (KL-Akten)	1) E. (Elektrizitäts ?)-Werk Reichsbahndirektion, München
WOXFELDE Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 31.10.1944 (amtl. Bericht)	2) 14.4.1945 (KL-Akten)	1) Musikverlag Ed. Bote und G. Bock, Berlin 3) Stärke: 1 Häftling
WURACH Gemeinde Fischbachau Bayern Deutsches Reich	x -	2) 22.2.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Frau Dr. Schweningner 2) Landwirtschaftliche Arbeit 3) Stärke: 1 Häftling 3) Die Ortsbezeichnung muss vermutlich richtig Aurach, Gemeinde Fischbachau lauten.

KL-HAUPTLAGER DACHAU

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

ZANGBERG	x -	2) 13.3.1945 (KL-Akten)	2) 25.4.1945 (KL-Akten)	1) Weingut-Betriebs-GmbH, Zangberg
Bayern				
Deutsches Reich				

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FLOSSENBÜRG Bayern Deutsches Reich	x -	2) 2./3.5.1938 (KL-Akten)	3) ab 20.4.1945 4) 23.4.1945 (Zeugenbericht)	--
	- x	2) 14.3.1945 (KL-Akten)	--	3) In der Stärkemeldung vom 14.3.1945 und 15.3.1945 sind 827 weibliche Häftlinge im Hauptlager und 43 weibliche Häftlinge im Revier angegeben. Am 26.3.1945 ist in der Stärkemeldung vermerkt: "867 Frauen auf Transport". Hierbei kann es sich nur um die Frauen, die am 8.-9.3.1945 von KL Gr-Ro kamen und am 17.3.1945 nach KL B-B gingen (868 Frauen) handeln. (siehe Flo-Nummernbuch; Frauen von 64104 - 64972)
ALTENHAMMER Gemeinde Flossenbürg Bayern Deutsches Reich	x -	2) 27.12.1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) 16.4.1945 (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA/Amt W I (Steine und Erden/Reich), Bauleitung des Wissenschaftlichen Forschungsinstitutes 3) Das Kdo wurde auch "Ambos" oder "Stich" genannt.
ANSBACH Bayern Deutsches Reich	x -	1) 13.3.1945 (KL-Akten)	3) 4.4.1945, über Kdo Hersbruck nach KL Da/ Kdo Allach, dort am 24.4.1945 angekommen (amtl. Bericht)	1) Reichsbahn

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AUE (Sachsen) Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 24.11.1944 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Hitlerjugend - Reichsausbildungslager Elbe II und IV 3) Stärke: 20 Häftlinge
BAYREUTH Bayern Deutsches Reich	x -	2) 3.7.1944 (KL-Akten)	3) 9.-10.4.1945 (Zeugenbericht)	1) Institut für physikalische Forschung in der neuen Baumwollspinnerei, Karl-Schüller-Strasse 54
BRÜX 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Most Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 1.9.1944 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Bergbau AG, Brtix 3) Das Kdo wurde auch "Seestadt1" genannt.
CHEMNITZ Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 24.10.1944 (KL-Akten)	5) 6.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Astra-Werke AG
DRESDEN - N 23 Bauleitung der Waffen-SS und Polizei  Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 22.6.1942 (KL-Akten)	5) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Dresden - N 23, Döbelnerstrasse 54 2) Arbeit beim Sonderkdo SS-Pionier-Ersatz-Bataillon, Pionierkaserne, Dresden - N 23

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
				4) Befreiung	
				5) Besetzung	
DRESDEN Behelfsheim	x	-	2) 13.4.1945 (KL-Akten)	5) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	--
DRESDEN Bernsdorf u. Co.	x	-	2) 15.11.1944 (amtl. Bericht)	2) 13.4.1945 (KL-Akten)	1) Bernsdorf u. Co. 2) Herstellung von Geschossteilen
	-	x	2) 29.11.1944 (KL-Akten)	2) 13.4.1945 (KL-Akten)	1) Bernsdorf u. Co.
DRESDEN - FRIEDRICHSTADT Reichsbahn	x	-	1) 23.3.1945 (KL-Akten)	5) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Reichsbahn
DRESDEN - FRIEDRICHSTADT Reichsbahnausbesserungswerk	x	-	2) 12.9.1944 (KL-Akten)	1) Februar 1945, am 13.4.1945 wird das Kdo noch mit 4 Häftlingen erwähnt (KL-Akten)	1) Reichsbahnausbesserungswerk
DRESDEN Universelle	-	x	2) 9.10.1944 (KL-Akten)	5) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Universelle Maschinenfabrik J. G. Müller u. Co. 2) Herstellung von Flugzeugteilen
DRESDEN Zeiss-Ikon, Werk Goehle	-	x	2) 9.10.1944 (KL-Akten)	3) April 1945 (amtl. Bericht)	1) Zeiss-Ikon AG, Werk Goehle 2) Herstellung von Bombenzündern
DRESDEN Zeiss-Ikon, Werk Reick	-	x	2) 24.10.1944 (KL-Akten)	5) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Zeiss-Ikon AG, Werk Reick
Land Sachsen Deutsches Reich					

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
EISENBERG 1938 - 1945 Gemeinde Ulbersdorf Sudetenland Deutsches Reich  Jezeri Obec Albrechtice Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 21.6.1943 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-Sonderkdo für Internierte des RSHA "Schloss Eisenberg" 2) Instandhaltungsarbeit 3) Schloss Eisenberg, wo getrennt prominente Häftlinge untergebracht waren.
ERBENDORF Bäckerei Kraus	x -	2) 27.2.1945 (KL-Akten)	5) Mitte April 1945 (amtl. Bericht)	1) Bäckerei Kraus 3) Das Kdo wurde auch "Hohentann" genannt. 3) Stärke: 6 Häftlinge
ERBENDORF Bäckerei Röttgen  Bayern Deutsches Reich	x -	1) 12.1.1945 (KL-Akten)	5) Mitte April 1945 (amtl. Bericht)	1) Bäckerei Röttgen 3) Stärke: 7 Häftlinge
FLÖHA Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 18.3.1944 (KL-Akten)	3) 14.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Fortuna GmbH 2) Arbeit in der mechanischen Industrie 1) Erla-Maschinenwerk GmbH
FREIBERG Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 31.8.1944 (KL-Akten)	3) 15.4.1945, nach KL Mau, dort am 29.4.1945 angekommen (amtl. Bericht)	1) Freia-GmbH 2) Arbeit in der Messerschmitt Flugzeugfabrik 1) Firma Hildebrand 2) Arbeit in der Munitionsfabrik

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
GANACKER Bayern Deutsches Reich	x -	1) 21. 2. 1945 (KL-Akten)	3) 24. 4. 1945, nach dem Ort Traun- stein, dort am 2. 5. 1945 angekommen (amtl. Bericht)	2) Ausheben von Einmann-Erdlöchern und Beseitigung von Bombentrümmern auf dem Flugplatzgelände.
GIEBELSTADT Bayern Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch KL-Akten belegt)	5) Anfang April 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit auf dem Flugplatz
GRAFENREUTH Bez. -Amt Neustadt a. d. Waldnaab  Bayern Deutsches Reich	x -	2) 21. 6. 1943 (KL-Akten)	5) Mitte April 1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit im Bekleidungslager der Waffen-SS
GRASLITZ 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Kraslice Cechy Tschechoslowakei	- x	1. 9. 1944 (KL-Akten)	3) 15. 4. 1945 (amtl. Bericht)	1) Luftfahrtgerätewerk Graslitz, Hermann-Göring-Strasse 813
GRÖDITZ Amtshauptmannschaft Grossenhain  Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 1. 10. 1944 (KL-Akten)	3) Mitte April 1945, nach Kdo Leitmeritz (Häftl. -Aussage)	1) Mitteldeutsche Stahlwerke KG 3) Das Kdo wurde auch als "SS-Sonderkdo" bezeichnet.

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GUNDELSDORF Bez.-Amt Kronach Bayern Deutsches Reich	- x	2) 12.9.1944 (KL-Akten)	5) 12.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Luftwaffennachschublager
	x -	2) Nov. 1944 (amtl. Bericht)	1) Januar 1945 (KL-Akten)	--
HAINICHEN Amtshauptmannschaft Döbeln Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 8.9.1944 (KL-Akten)	5) Ende April/ Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Framo-Werke GmbH, Gottlob-Keller-Strasse 2 3) Die Häftlinge waren in der Frankenbergerstrasse untergebracht.
HEIDENAU Land Sachsen Deutsches Reich	- x	-- (Existenz durch KL-Akten belegt)	--	1) Elbtalwerke AG
HELMBRECHTS Bez.-Amt Münchberg Bayern Deutsches Reich	- x	1.9.1944 (KL-Akten) Das Kdo unterstand bereits vor der Über- nahme durch das KL Flo seit einem unbekannten Zeit- punkt arbeitsmässig diesem Lager, ver- waltungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.	3) 15.4.1945, nach dem Ort Wallern/ Böhmerwald (Volary), wo die Kranken zwischen dem 3. und 7.5.1945 befreit wurden. Am 3.5.1945 wurden die Gesunden nach Gh Ther weitergeleitet, das sie am 5.5.1945 er- reichten. (amtl. Bericht und Häftl.-Aussage)	1) Weberei Josef Witt

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBURG

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

HERSBRUCK  
Bayern  
Deutsches Reich

x -

2) 13.6.1944  
(KL-Akten)

3) 8.-16.4.1945,  
nach KL Da  
(Häftl.-Aussage)

1) Bauleitung Dogger, Bauleitung B 7  
2) Stollenbau  
2) Bohrungen in Förrnbach

HAPPURG  
Bayern  
Deutsches Reich

x -

2) Mai 1944  
(amtl. Bericht)

1) August 1944,  
nach Kdo Hersbruck  
überstellt  
(amtl. Bericht)

1) Siemens-Bau-Union  
2) Stollenbau  
1) Deutsche Schachtbau GmbH

HERTINE  
1938 - 1945  
Sudetenland  
Deutsches Reich

- x

2) 10.10.1944  
(KL-Akten)

5) 8.5.1945  
(amtl. Bericht)

1) Fabrik Hertine der GmbH zur Verwertung chemischer  
Erzeugnisse

Rtyne  
Cechy  
Tschechoslowakei

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL  
Land Sachsen  
Deutsches Reich

x -

2) Januar 1945,  
von Kdo Sieg-  
mar-Schönau  
überstellt  
(amtl. Bericht)

3) Anfang/Mitte  
April 1945,  
am 7.5.1945  
im Ort Luditz  
befreit  
(Häftl.-Aussage)

1) Auto-Union AG

(Existenz durch KL-Akten belegt)

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HOLLEISCHEN 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Holysov Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 3.9.1944 (amtl. Bericht)	2) 31.1.1945 (KL-Akten)	1) Munitionsfabrik "Metallwerke"
	- x	1.9.1944 (KL-Akten)	4) 5.5.1945 (Zeugenbericht)	1) Munitionsfabrik "Metallwerke"
		Das Kdo unterstand bereits vor der Übernahme durch das KL Flo seit einem unbekanntem Zeitpunkt arbeitsmässig diesem Lager, verwaltungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.		
HRADISCHKO Hradistko Okres Jilove Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 17.11.1943 (KL-Akten)	3) 25.4.1945 (Zeugenbericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 1) SS-Pionierschule der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit auf dem Truppenübungsplatz in Beneschau, Böhmen
JANOWITZ Gemeinde Janowitz Markt  Vrchotovy Janovice Okres Sedlcany Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 24.7.1944 (KL-Akten)	3) 26.4.1945, mit Ziel Tirol, am 8.5.1945 in der Nähe des Ortes Coplitz befreit. (amtl. Bericht)	1) SS-Sturmgeschützschule 3) Wegen einer Typhusepidemie wurden die Insassen des Kdos Janowitz am 30.3.1945 nach Krepenice überstellt, wo sie auf einem SS-Hof untergebracht wurden.

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung
- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

JOHANNGEORGENSTADT  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

x

-

- 2) 1.12.1943  
 (KL-Akten)

- 3) 16.4.1945,  
 nach dem Ort Karls-  
 bad, von dort aus  
 nach verschiedenen  
 Orten, hauptsächlich  
 nach Gh Ther  
 (amtl. Bericht)

- 1) Erla Maschinenwerk GmbH

JUNGFERN BRESCHAN  
 Panenske Brezany  
 Cechy  
 Tschechoslowakei

x

-

- 2) 14.2.1944  
 (amtl. Bericht)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 5) 10.5.1945  
 (amtl. Bericht)

- 1) Frau Heydrich, Prag  
 2) Land- und Hausarbeit auf dem Schloss Jungfern Breschan  
 3) Stärke: 15 Häftlinge

KIRCHHAM  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x

-

- 1) 6.3.1945  
 (KL-Akten)

- 4) 2.5.1945  
 (amtl. Bericht)

- 2) Arbeit auf dem Fliegerhorst

KNELLENDORF  
 Bayern  
 Deutsches Reich

-

x

- 2) Herbst 1944  
 (amtl. Bericht)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 5) 12.4.1945  
 (amtl. Bericht)

- 1) Wiedemann u. Co.  
 3) Stärke: 20 Häftlinge

KÖNIGSTEIN  
 Amtshauptmannschaft Pirna  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

x

-

- 2) 15.11.1944  
 (KL-Akten)

- 1) 17.3.1945,  
 nach Kdo Leitme-  
 ritz überstellt  
 (KL-Akten)

- 1) OT-Sonderbauleitung Königstein, Büro Prof. Dr. Ing. Rimpl  
 in Königstein, Schandauerstrasse 153  
 3) Das Kdo wurde auch "Orion", "Schwalbe II" und "Rathen-  
 Schwalbe" genannt.

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KRONDORF 1938 - 1945 Kreis Kaaden Sudetenland Deutsches Reich  Okres Kadan Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 19.8.1942 (KL-Akten)	2) 15.7.1944 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit auf der Baustelle der Quellfassung Krondorf-Sauerbrunn
LEITMERITZ Elsabe	x -	2) 22.11.1944 (KL-Akten)	4) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Elsabefertigung AG, Lobositz 2 2) Mineralölgewinnung
LEITMERITZ Richard II	x -	2) 2.2.1945 (KL-Akten)	4) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Mineralölgesellschaft 2) Bau unterirdischer Fabrikationsräume
LEITMERITZ SS-Kdo B 5 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Litomerice Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 8.7.1944 (KL-Akten)	4) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Kommando B 5, Leitmeritz 3) Lobositz 2
	- x	2) März 1945 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Kommando B 5, Leitmeritz 3) Lobositz 2

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LENGENFELD Amtshauptmannschaft Auerbach  Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 9.10.1944 (KL-Akten)	3) 14.4.1945, über Kdo Johannge- orgenstadt in Rich- tung des Ortes Karlsbad (Zeugenbericht)	1) Leng-Werke AG 2) Arbeit in der mechanischen Industrie
LOBOSITZ 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Lovosice Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 20.5.1944 (KL-Akten)	2) 13.4.1945, am 24.4.1945 kam 1 Häftling im KL Da an (KL-Akten)	1) SS-Hauptamt/Hauptamt C 1 (Amt für Truppenbetreuung) 1) SS-Hauptamt - Amt Weltanschauliche Erziehung (vermut- lich von Oranienburg nach dort ausgelagerte Dienststellen) 3) Stärke: 18 Häftlinge
MEHLTHEUER Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 2.12.1944 (KL-Akten)	4) 16.4.1945, in Rentzschmühle, Vogtland (amtl. Bericht)	1) VOMAG (Vogtländische Maschinenfabrik AG)
MEISSEN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 7.10.1943 (KL-Akten)	2) 23.5.1944 (KL-Akten)	1) SS-Sonderkdo "Schloss Neuhirschstein", Haus Elbe 3) Schloss Neuhirschstein, wo getrennt prominente Häftlinge untergebracht waren, deren Verbleib vom 5.10.1944 bis März 1945 durch KL-Akten belegt ist.
MITTWEIDA Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 9.10.1944 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) C. Lorenz AG, Bahnhofstrasse 45

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MOCKETHAL - ZATSCHKE Land Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 10.1.1945 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) OT, Dachs VII
MOSCHENDORF Gemeinde Unterailsfeld Bayern Deutsches Reich	x -	1) 3.9.1944, als Kdo des KL Da, ab 30.9.1944, als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)	3) 14.4.1945, in Richtung des Ortes Traunstein (amtl. Bericht) am 26.4.1945 kamen 42 Häftlinge im KL Da an (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung 1) SS-Hauptzeugamt
MÜLSEN - ST. MICHELN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 27.1.1944 (KL-Akten)	5) 18.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Erla-Maschinenwerk, C.H. Gross
NEU ROHLAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Nova Role Cechy Tschechoslowakei	x -    - x	2) 7.12.1942 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit in der SS-eigenen Porzellan-Manufaktur "Bohemia", Bohemia AG 2) Im Jahre 1944 wurden in einem Teil der Fabrik Flugzeug- teile hergestellt.
		1.9.1944, (KL-Akten) Das Kdo unterstand bereits vor der Übernahme durch das KL Flo seit einem unbekanntem Zeitpunkt ar- beitsmässig diesem Lager, verwal- tungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit in der SS-eigenen Porzellan-Manufaktur "Bohemia", Bohemia AG 2) Im Jahre 1944 wurden in einem Teil der Fabrik Flugzeug- teile hergestellt.

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NOSSEN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 6.11.1944 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-Führungsstab B 5 in den Ebro-Werken, Firma Broer in Rosswein
NÜRNBERG Bauleitung der Waffen-SS und Polizei	x -	2) 12.5.1941, als Kdo des KL Da, ab 15./16.6.1943, als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)	2) 13.4.1945 3) (Datum nicht feststellbar) am 26.4.1945 im KL Da angekommen (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei Nürnberg 2) Arbeit in der SS-Kaserne, Frankenstrasse 204
NÜRNBERG Chillingworth Werke	x -	- -	2) 1.3.1944 (KL-Akten)	1) Rudolf Chillingworth Werke, Nürnberg
NÜRNBERG Siemens-Schuckert Werke AG	- x	2) 18.10.1944 (KL-Akten)	1) 9.3.1945 (KL-Akten)	1) Siemens-Schuckert Werke AG, Landgrabenstrasse 100
NÜRNBERG SS-Nachrichten-Ausbildungs- abteilung Bayern Deutsches Reich	x -	2) 12.5.1941, als Kdo des KL Da, ab 15./16.6.1943, als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)	2) 13.4.1945 3) (Datum nicht feststellbar) am 26.4.1945 im KL Da angekommen (KL-Akten)	1) SS-Nachrichten-Ausbildungsabteilung

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung

1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

NÜRNBERG

SS-Nachrichten-Ausbildungs-  
 abteilung

EICHSTÄTT  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x

-

--

2) 1.1.1945  
 (KL-Akten)

1) SS-Nachrichten-Ausbildungsabteilung

POTTENSTEIN  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x

-

--

2) 1.1.1945  
 (KL-Akten)

1) SS-Nachrichten-Ausbildungsabteilung

OBERTRAUBLING  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x

-

1) 20.2.1945  
 (KL-Akten)

2) 15.4.1945  
 Am 27./28.4.1945  
 kamen 155 Häft-  
 linge im KL Da an.  
 (KL-Akten)

2) Arbeit auf dem Fliegerhorst

OEDERAN  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

-

x

2) 12.9.1944  
 (KL-Akten)

3) um den 15.4.1945,  
 nach Gh Ther, dort  
 um den 5.5.1945  
 angekommen.  
 (amtl. Bericht)

1) Agricola GmbH, Werk K, Teilbetrieb der Deutschen Kühl-  
 und Kraftmaschinen GmbH

PLATTLING  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x

-

1) 20.2.1945  
 (KL-Akten)

3) 24.4.1945,  
 am 2.5.1945 im Ort  
 Surrberg-Traunstein  
 angekommen  
 (amtl. Bericht)

1) OT  
 2) Erdarbeit

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBRÜG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PLAUEN Horn GmbH	x -	2) 1944 (amtl. Bericht)	1) 27./31.3.1945, nach Kdo Lengen- feld überstellt (KL-Akten)	1) Dr. Th. Horn GmbH, Pausaerstrasse 284
PLAUEN Industriewerke AG	- x	2) 23.9.1944 (KL-Akten)	3) 14.4.1945, über Kdo Johanne- genstadt in Rich- tung des Ortes Karlsbad (Zeugenbericht)	1) Industriewerke AG
PLAUEN Plauener Baumwollspinnerei AG Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 14.10.1944 (KL-Akten)	3) 14.4.1945, über Kdo Johanne- genstadt in Rich- tung des Ortes Karlsbad (Zeugenbericht)	1) Plauener Baumwollspinnerei AG
PORSCHDORF Land Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 3.2.1945 (KL-Akten)	3) Anfang Mai 1945, in Richtung Tschechoslowakei (amtl. Bericht)	1) OT-Sonderbauleitung Königstein, Büro Prof. Dr.-Ing. Rimpl in Königstein, Schandauerstrasse 153 3) Die Häftlinge waren in Rathmannsdorf untergebracht. 3) Das Kdo wurde auch "Schwalbe III" genannt.
POSCHETZAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Bozicany Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 19.8.1944 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA / Amt B III (Unterkunftswirtschaft) (vermutlich von Oranienburg nach dort ausgelagerte Dienststelle) 3) Die Häftlinge waren im Kdo Neu Rohlau untergebracht. 3) Stärke: 20 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBURG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
---------------------------------	-----------------	------------------------------------	--	---

POTTENSTEIN Bayern Deutsches Reich	x -	2) 12.10.1942 (KL-Akten)	2) 13.4.1945 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 1) SS-Karst-Wehr-Kompanie (Bauwesen) 1) SS-Fortifikations-Forschungsstelle 1) SS-Nachrichten-Ausbildungsabteilung
--	-----	-----------------------------	----------------------------	--

RABSTEIN 1938 - 1945 Rabenstein Gemeinde Nieder Pollitz Kreis Böhmisches Leipa Sudetenland Deutsches Reich  Rabstejn Obec Dolní Police Okres Česká Lípa Čechy Tschechoslowakei	x -	2) 28.8.1944 (KL-Akten)	5) 9.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Weser-Flugzeugbau GmbH
--	-----	----------------------------	--------------------------------	---------------------------

REGENSBURG Bayern Deutsches Reich	x -	1) 19.3.1945 (KL-Akten)	3) 23.4.1945, a) nach dem Ort Berg (ohne nähere Orts- angabe), dort am 1.5.1945 angekom- men, b) nach den Orten Lau- fen und Leobendorf, dort am 1.5.1945 angekommen (amtl. Bericht)	1) Reichsbahn
---	-----	----------------------------	--	---------------

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROCHLITZ Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 14. 9. 1944 (KL-Akten)	1) 28. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Mechanik GmbH, Gärtnerstrasse
S A A L / Donau Bezirksamt Kelheim Bayern Deutsches Reich	x -	2) 30. 11. 1944 (KL-Akten)	3) Mitte April 1945, in Richtung KL Da/ Kdo Allach (amtl. Bericht)	1) OT-Bauleitung 2) Ausschachtungsarbeit für unterirdische Fabrik 3) Das Kdo wurde auch "Ring Me" genannt
S T. GEORGENTHAL 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Jiretín Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 29. 10. 1944 (KL-Akten)	2) 28. 2. 1945, nach KL Flo überstellt (KL-Akten)	1) A. Schultze jr.
	- x	2) Februar 1945 (Häftl. -Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 9. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) A. Schultze jr.
S T. OETZEN Gemeinde Flossenbürg Bayern Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	5) 16. 4. 1945 (amtl. Bericht)	1) Karl Schreyer, St. Oetzen 3) Stärke: 5 Häftlinge

KL-HAUPTLAGER FLOSSENBERG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHLACKENWERTH 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Ostrov Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 17.5.1943 (KL-Akten)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-WVHA/Amt B II/3 (SS-Kleiderkasse) (vermutlich von Oranienburg nach dort ausgelagerte Dienststelle)
SCHÖNHEIDE Land Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 21.2.1945 (KL-Akten)	3) 15.4.1945 (Zeugenbericht)	1) Firma R. Fuess, Mechanische Industrie
SEIFHENNERSDORF Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 3.7.1944 (KL-Akten)	1) 16.3.1945, nach Kdo Rabstein überstellt (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 2) Arbeit bei der SS-Lazarettabteilung Schiesshaus
SIEGMAR-SCHÖNAU Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 10.9.1944 (KL-Akten)	1) Januar 1945, nach Kdo Hohenstein- Ernstthal überstellt (amtl. Bericht)	1) Auto-Union, Werke Siegmars, Adolf-Hitler-Strasse 27
STEIN-SCHÖNAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Kamenicky Senov Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 22.9.1944 (KL-Akten)	1) 22.1.1945, nach Kdo Leitme- ritz überstellt (KL-Akten)	2) Bau- und Instandhaltungsarbeit im Hotel Glasstuben

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBUERG

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
---------------------------------	-----------------	------------------------------------	--	---

STULLN Bayern Deutsches Reich	x -	2) Februar/März 1942 (Prozess-Unter- lagen)	2) 17.10.1942. nach Kdo Dresden-N, Bauleitung der Waffen- SS und Polizei über- stellt (KL-Akten)	--
TEICHWOLFRAMSDORF Thüringen Deutsches Reich	- x	--	--	1) Landgeräte GmbH bei Werdau in Sachsen 3) Als Kdo wahrscheinlich nur geplant, erscheint lediglich im Adressenverzeichnis des KL Flo (ohne Datum)
THERESIENSTADT Terezín Okres Litomerice Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 25.3.1944 (KL-Akten)	4) 8.5.1945 (amtl. Bericht)	3) nicht identisch mit Gh Ther und dem Polizeigefängnis Kleine Festung
VENUSBERG Land Sachsen Deutsches Reich	- x	1) 15.1.1945 (KL-Akten)	2) 13.4.1945 (KL-Akten)	1) Venus-Werke AG, Spinnerei
WILISCHTHAL Gemeinde Schlösschen Wilischthal Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 30.10.1944 (KL-Akten)	3) um den 15.4.1945, nach Gh Ther, dort um den 5.5.1945 angekommen (amtl. Bericht)	1) Deutsche Kühl- und Kraftmaschinen GmbH

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBURG

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung

 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

 WOLKENBURG  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

 2) 1.9.1944  
 (KL-Akten)

 2) 13.4.1945  
 (KL-Akten)

1) Opta-Radio AG

 WÜRZBURG  
 Bayern  
 Deutsches Reich

x -

 2) 17.4.1943  
 (KL-Akten)

 1) 22.3.1945,  
 nach KL Flo  
 überstellt, dort  
 am 27.3.1945  
 angekommen  
 (KL-Akten)

 1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei Würzburg,  
 SS-Teillazarett, Fuchsleinstrasse 15

 ZSCHACHWITZ  
 Gemeinde Dresden-Zschachwitz  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

 2) 16.10.1944  
 (KL-Akten)

 5) Anfang Mai 1945  
 (amtl. Bericht)

1) MIAG (Mühlen- und Industrie AG)

 ZSCHOPAU  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

 2) 21.11.1944  
 (KL-Akten)

 3) um den 15.4.1945,  
 nach Gh Ther, dort  
 um den 5.5.1945  
 angekommen  
 (amtl. Bericht)

 1) Auto-Union AG, DKW-Werke,  
 Neue Marienbergerstrasse 189

 ZWICKAU  
 Land Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

 2) 13.9.1944  
 (KL-Akten)

 3) 13.4.1945,  
 in Richtung des  
 Ortes Karlsbad  
 (amtl. Bericht)

 1) Auto-Union AG, Horch-Werke,  
 August-Horch-Strasse 21

## KL-HAUPTLAGER FLOSSENBÜRG

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere
			4) Befreiung	Bemerkungen
			5) Besetzung	

ZWODAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Svatava Cechy Tschechoslowakei	- x	1.9.1944 (KL-Akten) Das Kdo unterstand bereits vor der Über- nahme durch das KL Flo seit einem unbe- kannten Zeitpunkt arbeitsmässig diesem Lager, verwaltungsmässig bis zum 31.8.1944 dem KL Ra.	4) 2.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Luftfahrtgerätewerk Hakenfelde, Betrieb Zwodau Siemens Bauabteilung 1) Firma Markgraf und Heger
FALKENAU an der Eger 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Falknov nad Ohri Cechy Tschechoslowakei	- x	2) 16.11.1944 (Schreiben des Argentinischen Roten Kreuzes vom 16.11.1944)	5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	--

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GROSS-ROSEN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) 2.8.1940, als Kdo des KL Sa (Zeugenbericht) ab 1.5.1941 selbständiges KL (Erlass des RSHA vom 10.5.1941)	3) Februar 1945, nach verschie- denen KL (Häftl.-Aussage)	3) Als im Februar 1945 die Rote Armee das KL Gr-Ro besetzte, wurde die Kommandantur des Hauptlagers nach dem Kdo Reichenau verlegt, von wo die übrig- gebliebenen Aussenkdos geleitet wurden.
ASLAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 9.6.1944 (Schreiben des SS-WVHA vom 9.6.1944)	3) 11.2.1945, nach KL Mi/Kdo Nordhausen, dort am 17./19.3.1945 angekommen (amtl. Bericht)	1) FAMO (Fahrzeug- und Motorenwerke)
BAD SALZBRUNN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
BAD WARMBRUNN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 9.6.1944 (Schreiben des SS-WVHA vom 9.6.1944)	2) 20.4.1945 (KL-Akten)	1) Firma Dorries-Füllner
BAUTZEN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 27.1.1945 (amtl. Bericht)	3) April 1945, nach dem Ort Nixdorf (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in der Waggonfabrik

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BERNSDORF 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Bernartice Cechy Tschechoslowakei	- x	1) Vermutlich Mitte 1944, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Etrich, Spinnerei u. Weberei
BIRNBÄUMEL Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) 27.10.1944 (amtl. Bericht)	3) Januar 1945, nach KL Gr-Ro (Häftl.-Aussage)	2) Ausheben von Schützengräben
BOLKENHAIN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 27.9.1944 (KL-Akten)	3) Februar 1945, über Kdo Hirsch- berg nach KL Bu (Zeugenbericht)	2) Arbeit im Flugzeugwerk 2) Strassenbau
BRANDHOFEN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Februar 1945, durch Ankunft der vom Kdo Niesky evaku- ierten Häftlinge (Zeugenbericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 19.4.1945, in Richtung Westen. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden am den 25.4.1945 befreit. (Zeugenbericht)	2) Bau von Panzergräben und -hindernissen
BRESLAU I Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Mitte 1944 (Zeugenbericht)	3) 23.1.1945, über KL Gr-Ro nach KL Bu (Zeugenbericht)	1) FAMO (Fahrzeug- und Motorenwerke) 2) Herstellung von Flugzeugmotoren

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung
- 
- 2) erste Erwähnung
- 
- 3) Evakuierung
- 
- 4) Befreiung
- 
- 5) Besetzung

- 1) Schließung
- 
- 2) letzte Erwähnung
- 
- 3) Evakuierung
- 
- 4) Befreiung
- 
- 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber
- 
- 2) Art der Arbeit
- 
- 3) Unterbringung
- 
- bzw. andere
- 
- Bemerkungen

BRESLAU II

x -

- 1) Mitte 1944
- 
- (Zeugenbericht)

- 3) 23.1.1945,
- 
- über KL Gr-Ro
- 
- nach KL Bu
- 
- (Zeugenbericht)

- 1) Borsig-Werke
- 
- 1) Firma Linke u. Hoffmann

 BRESLAU -  
 DEUTSCH LISSA

x -

- 1) Mitte 1942
- 
- (Zeugenbericht)

- 3) 23.1.1945,
- 
- über KL Gr-Ro
- 
- nach KL Bu
- 
- (Häftl.-Aussage)
- 
- (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 1) SS-Ersatz-Bataillon
- 
- 2) Kasernenbau
- 
- 1) Firma Paul Urbanski
- 
- 2) Strassenbau

 BRESLAU -  
 HUNDSFELD  
 Niederschlesien  
 Deutsches Reich

- x

- 1) Juli 1944
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 3) 25.1.1945,
- 
- nach KL Gr-Ro
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 1) Rheinmetall

 BRIEG  
 Stadtkreis Brieg  
 Niederschlesien  
 Deutsches Reich

x -

- 1) Mitte 1944
- 
- (amtl. Bericht)

- 3) 23.1.1945,
- 
- nach KL Gr-Ro
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 2) Bau des Flugplatzes in Pampitz

 BRÜNNLITZ  
 1938 - 1945  
 Sudetenland  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 21.10.1944
- 
- (KL-Akten)

- 4) 9.5.1945
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 1) Firma Schindler

 Brnec  
 Cechy  
 Tschechoslowakei

- x

- 2) Nov. 1944
- 
- (KL-Akten)

- 4) 9.5.1945
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 1) Firma Schindler

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

BUNZLAU I	x -	1) Mai 1944, vorher ZAL f J (Zeugenbericht)	3) 11.2.1945, nach KL Mi. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden am 11.2.1945 befreit. (Häftl.-Aussage)	1) Firma Hubert Land, Holzbau
RAUSCHA Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 1.12.1944 (KL-Akten)	1) 16.2.1945, die Häftlinge wurden einem anderen KL zugeführt. (KL-Akten)	1) Zeugamt
BUNZLAU II Niederschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Mitte 1944 (Zeugenbericht)	3) Mitte Februar 1945, nach KL Mi (Zeugenbericht)	1) Spinnerei u. Weberei Concordia 2) Arbeit für die Flugzeugindustrie
CHRISTIANSTADT Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) 9.6.1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 9.6.1944)	3) 2.2.1945, nach KL B-B (Häftl.-Aussage)	1) Dynamit AG Nobel

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DYHERNFURTH I	x -	1) Sommer 1943 (Zeugenbericht)	3) 24. und 25.1.1945, nach KL Gr-Ro (Zeugenbericht)	1) Anorgana, IG-Farben AG
DYHERNFURTH II Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) ab 9./10.1.1944, vorher ZAL f J (KL-Akten)	3) 24. und 25.1.1945, nach KL Gr-Ro (Zeugenbericht)	1) Firma Luranil 3) Anfangs wurde das Kdo "Elfenhain" genannt.
FAULBRÜCK Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 9.6.1944 (Schreiben des SS-WVHA vom 9.6.1944)	2) Januar/Februar 1945 (amtl. Bericht)	1) Der Bevollmächtigte im Bezirk der Rüstungs- inspektion VIIIa
FREIBURG in Schlesien Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) 9.1.1945 (Häftl.-Aussage)	2) 26.2.1945 (KL-Akten)	--
FRIEDLAND Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) 8.9.1944 (KL-Akten)	4) 9.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) VDM (Vereinigte Deutsche Metallwerke) 1) Firma Fritz Schubert 2) Arbeit im Sägewerk 2) Stollenbau
FÜNFTTEICHEN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Ende 1943 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 13./21.1.1945 (Zeugenbericht)	1) Firmen: Krupp, Holzmann AG, Mathies AG, Wayss u. Freytag, August Nitsche, Speer, Christoph u. Unmack AG, Dr. Wiesner, Gottwald, Henkel u. Sohn, Isert, Leonhard Moll, Grün u. Bilfinger AG, Hess, Mertens, Schallhorn 3) Anfangs wurde das Kdo "Marktstädt" genannt.

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GABERSDORF 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Libec Cechy Tschechoslowakei	- x	1) vermutlich Anfang 1944, vorher ZAL fJ (Häftl. -Aussage)	4) 8.5.1945 (Häftl. -Aussage)	1) Vereinigte Textilwerke K. H. Barthel u. Co, 1) Firma Ettrich 2) Arbeit in der Spinnerlei
GABLONZ 1939 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Jablonec nad Nisou Cechy Tschechoslowakei	- x	2) Dez. 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Mai 1945 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit im Flugzeugwerk
GASSEN Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 15.8.1944 (Zeugenbericht)	3) Februar 1945 (Zeugenbericht)  am 5.3.1945 im KL Bu/Kdo Leip- zig (Erla Werke) angekommen (KL-Akten)	2) Arbeit im Flugzeugwerk
GEBHARDSDORF Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) Okt. 1944 (Häftl. -Aussage)	3) Anfang März 1945, nach KL Flo/Kdo St. Georgenthal (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit im Flugzeugwerk Aerobau

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GELLENAU Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) 2.3.1943, vorher ZAL f J (Zeugenbericht)	3) Ende März 1945, nach KL Mau (Häftl. -Aussage)	1) Firma Dierig 2) Arbeit in der Flugzeugfabrik
GEPPERSDORF (genaue Ortsangabe unbekannt)	x -	1) Januar/Anfang Februar 1945 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	--	--
GÖRLITZ Stadtkreis Görlitz Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 9.6.1944 (Schreiben des SS-WVHA vom 9.6.1944)	3) Februar 1945, nach dem Ort Gross Röhrsdorf, im März 1945 nach Kdo Görlitz rücküberstellt, dort am 8.5.1945 befreit. (Häftl. -Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) WUMAG (Waggon- u. Maschinenbau AG)
	- x	2) Herbst 1944 (Zeugenbericht)	4) Mai 1945 (Häftl. -Aussage)	2) Ausheben von Schützengräben
GRÄBEN Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) vermutlich Februar 1944, vorher ZAL f J (Häftl. -Aussage)	3) von Nov. 1944 bis Februar 1945, nach KL B-B (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in der Flachsfabrik

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GRAFENORT Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) März/April 1945 (Häftl.-Aussage)	4) 8./9.5.1945 (Häftl.-Aussage)	2) Schanzarbeit
GROSS KOSCHEN Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Okt./Nov.1944 (Zeugenbericht)	3) März 1945, nach KL Bu (Häftl.-Aussage)	2) Demontage von beschädigten Flugzeugen
GRÜNBERG in Schlesien Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) Mitte 1944, vorher ZAL f J (amtl.Bericht)	3) Januar 1945, nach KL B-B und in Richtung der Tschechoslowakei (amtl.Bericht)	1) Deutsche Wollwaren Manufaktur GmbH
GRULICH 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Kraliky Cechy Tschechoslowakei	x -	1) Nov. 1944 (Zeugenbericht)  (Existenz durch amtl.Bericht belegt)	3) April 1945. Die Kranken blieben im Lager zurück. (Zeugenbericht)	1) FAMO (Fahrzeug- und Motorenwerke)
HALBAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 18.7.1944 (KL-Akten)	3) 12.2.1945, nach KL B-B, dort am 20.3.1945 angekommen. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden am 15.2.1945 befreit. (Zeugenbericht)	2) Arbeit in der Flugzeugindustrie

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

HALBSTADT

1938 - 1945

Sudetenland

Deutsches Reich

Mezimesti

Cechy

Tschechoslowakei

- x

2) Sept. 1944

(Häftl.-Aussage)

4) 8./9.5.1945

(Häftl.-Aussage)

1) MESSAP (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)

2) Arbeit in der Munitionsfabrik

1) Firma Schroll u. Söhne

1) Firma Knopf

2) Arbeit in der Spinnerei

HARTMANNSDORF

Kreis Lauban

Niederschlesien

Deutsches Reich

x -

1) Anfang 1944

(Zeugenbericht)

3) Februar 1945,

nach KL Bu

(amtl. Bericht)

(Existenz durch KL-Akten belegt)

1) Walther-Werke

2) Rüstungsproduktion, Weberei und Stollenbau

HIRSCHBERG

Niederschlesien

Deutsches Reich

x -

2) Ende Mai 1944,

vorher ZAL f J

(amtl. Bericht)

3) Februar 1945,

nach KL Bu,

dort am

7.3.1945

angekommen

(KL-Akten)

1) Askania-Werke

1) Pirix-Werke

BUCHWALD-HOHENWIESE

Niederschlesien

Deutsches Reich

x -

1) 14.11.1944

(Häftl.-Aussage)

3) 18.2.1945,

nach Kdo

Hirschberg

(Häftl.-Aussage)

 2) Bau einer Zentralheizungs- und Waschanlage für  
 SS-Tbc-Sanatorium

3) Die Häftlinge waren in Buchwald untergebracht.

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando  
Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
2) erste Erwähnung  
3) Evakuierung  
4) Befreiung  
5) Besetzung
- 1) Schließung  
2) letzte Erwähnung  
3) Evakuierung  
4) Befreiung  
5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
2) Art der Arbeit  
3) Unterbringung  
bzw. andere  
Bemerkungen

HOCHWEILER  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

- x

- 1) 20. 10. 1944  
(KL-Akten)
- 2) 16. 1. 1945  
(KL-Akten)  
Am 12. 2. 1945 ist im  
KL B-B ein Transport  
vom Kdo Hochweiler  
eingetroffen.  
(amtl. Bericht)

- 2) Landwirtschaftliche Arbeit

HOHENELBE  
1938 - 1945  
Sudetenland  
Deutsches Reich

- x

- 2) März 1944  
(Häftl. -Aussage)
- 4) 5./6. 5. 1945  
(Häftl. -Aussage)

- 2) Arbeit in der Flugzeugindustrie

Vrchlabi  
Cechy  
Tschechoslowakei

KAMENZ  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

- 2) 26. 1. 1945  
(KL-Akten)
- 2) 9. 3. 1945  
(KL-Akten)

- 2) Demontage von Maschinen

KITTLITZ TREBEN  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

- 2) März 1944,  
vorher ZAL f J  
(Häftl. -Aussage)
- 3) Januar/Februar 1945,  
nach KL Bu, dort am  
4. 4. 1945 angekommen.  
(KL-Akten)  
Die Kranken blieben  
im Lager zurück und  
wurden befreit.  
(Häftl. -Aussage)

- 1) Firma Konrad  
1) Firma Leistikoff  
1) Firma Kunmith  
1) Firma Hübsch

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

KÖNIGSZELT  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

nicht ersichtlich, ob  
Männer oder Frauen

-- --  
(Existenz durch Zeugenbericht belegt)

KRATZAU I

- x

2) 28.10.1944 (amtL. Bericht)  
(Existenz durch KL-Akten belegt)

4) 8./9.5.1945 (Zeugenbericht)

1) Munitionsfabrik Tannenwald  
1) Spree-Werke  
2) Gasmaskenfabrikation

KRATZAU II  
1938 - 1945  
Sudetenland  
Deutsches Reich

- x

2) 28.12.1944 (KL-Akten)

4) 8.5.1945 (Zeugenbericht)

3) Das Kdo Kratzau II befand sich in Klein-Schönau.

Chrastava  
Cechy  
Tschechoslowakei

KRETSCHAMBERG  
Gemeinde Bunzlau  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

1) Februar 1944 (Häftl. -Aussage)

3) 9.2.1945 Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden ca 11.2.1945 befreit.  
(Häftl. -Aussage)

1) Firma Leistikoff  
1) Firma Kunnith  
1) Firma Madebrun  
1) Firma Schulz  
1) Firma Hübsch  
1) Firma Poikett  
2) Waldarbeit  
2) Arbeit im Bauhof  
2) Arbeit im Muna-Lager  
(Munitionsanstalt)

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KURZBACH Oberschlesien Deutsches Reich	- x	2) 30.11.1944 (KL-Akten)	3) 20./21.1.1945 (Häftl.-Aussage)	- -
LANDESHUT Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Mitte 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 9.5.1945 (Zeugenbericht)	1) Firma Kramsta-Methner u. Frahne, Kugellagerfabrik
LANGENBIELAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 3.9.1944, vorher ZAL f J (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Flechner in Langenbielau (mit Ausnahme der Weberei, die sich in Reichenbach befand) 1) Firma Lehmann 1) Firma Goldschmidt 1) Firma Hagenuck 1) Firma Telefunken
	- x	2) 9.6.1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 9.6.1944)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Lehmann 1) Firma Flechner (Das Hauptwerk der Firma befand sich in Langenbielau und wurde von der Firma Lehmann über- nommen. Von diesem Zeitpunkt ab arbeitete die Firma Flechner nur noch in der Weberei in Reichenbach.)
LIEBAU in Schlesien Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) 14.9.1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Nordland 1) Firma Laske 1) Firma Heinz Wendt 1) Reichsbahn 2) Herstellung von Munitionskästen und Panzerketten 2) Landwirtschaftliche Arbeit

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

LIEBENAU  
Oberschlesien  
Deutsches Reich

nicht ersichtlich, ob  
Männer oder Frauen

--

--

--

(Existenz durch Zeugenbericht belegt)

MÄRZDORF  
Kreis Hirschberg  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

- x

2) März 1943

(Häftl.-Aussage)

4) 8.5.1945

(amtl. Bericht)

2) Arbeit in der Flachsspinnerei

MITTELSTEINE  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

- x

2) April 1944

(Zeugenbericht)

3) März 1945,

nach Kdo Grafenort

(Häftl.-Aussage)

1) Firma Patin

2) Arbeit in der Flugzeugfabrik

NAMSLAU  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

2) 9.6.1944

(Schreiben des  
SS-WVhA vom  
9.6.1944)

--

1) Elektroakustik KG

NEISSE  
Oberschlesien  
Deutsches Reich

nicht ersichtlich, ob  
Männer oder Frauen

1) 1944

(amtl. Bericht)

3) (Datum nicht

feststellbar)

nach KL Mau

(amtl. Bericht)

--

NEUHAMMER  
Kreis Sprottau  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

2) 9.6.1944

(Schreiben des  
SS-WVhA vom  
9.6.1944)

3) Anfang März 1945,

nach dem Ort Stol-

zenhain bei Karlsbad

(Häftl.-Aussage)

1) 13. SS-Freiwilligen-Gebirgsdivision "Galizia"

KL-HAUPTLAGER GROSS - ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEUSALZ (Oder) Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) Februar 1944, vorher ZAL f J (Häftl. -Aussage)	3) Januar/Februar 1945, nach KL Flo, anschliessend nach KL B-B (Häftl. -Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Zwirnerei in Gruschwitz
NIESKY Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 9. 6. 1944 (Schreiben des SS-WVHA vom 9. 6. 1944)	3) Februar 1945, nach Kdo Brandhofen. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden am 18. 4. 1945 befreit. (Zeugenbericht)	1) Firma Christoph u. Unmack AG
KLEIN-RADISCH Niederschlesien Deutsches Reich	x -	--	2) 23. 2. 1945 (KL Akten)	--
OBER ALTSTADT 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Horejsi Stare Mesto Cechy Tschechoslowakei	- x	1) vermutlich März 1944, vorher ZAL f J (Häftlingsnum- mernzuteilung) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 5./9. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Eitrich, Spinnerei 1) Firma J. A. Kluge, Flachspinnerei 1) Firma Siemens, Rüstungsbetrieb 2) Schanzarbeit

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PARSCHNITZ 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Porici Cechy Tschechoslowakei	- x	1) vermutlich März 1944, vorher ZAL f j (Häftlingsnum- mernzuteilung)	4) 7./8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma J.A. Kluge 1) Firma Haas 1) Firma Walzel 1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) in Trautenau 2) Arbeit in der Flugzeugfabrik
PETERSWALDAU (Eulengebirge) Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) vermutlich Mitte 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Karl Diehl (Ignatz Diehl) u. Ferdinand Haase
REICHENAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Rychnov u Jablonce nad Nisou Cechy Tschechoslowakei	x -	1) 13.3.1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8./9.5.1945 (Zeugenbericht)	1) GETEWENT (Gesellschaft für technisch-wirtschaftliche Entwicklung)
REICHENBACH (Eulengebirge) Sportschule Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) März/April 1944, vorher ZAL f j (Häftl.-Aussage) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Siling I (ehemalige Weberei Dierich), Langenbielau 1) Firma Lehmann, Langenbielau 1) Firma Flechner, Spinnerei, Langenbielau 1) Firma Telefunken, Langenbielau 1) Firma Krupp (ehemalige Fabrik Meyer Kaufmann), Langenbielau 3) Das Kdo "Reichenbach Sportschule" wurde auch "Langenbielau Sportschule" genannt.

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
REICHENBACH (Eulengebirge) Sportschule Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) Frühjahr/ Sommer 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	4) 8. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Siling-Werke GmbH (Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH), Langenbielau 1) Siling I (ehemalige Weberei Dierich), Langenbielau 1) Siling II (ehemalige Weberei Jordan), Langenbielau 1) Siling Heine (ehemalige Weberei) 1) Siling Rosenberg (ehemalige Weberei) 1) Firma Lehmann, Langenbielau 3) Ein Teil des Werkes Flechner wurde durch die Firma Lehmann übernommen. Von diesem Zeitpunkt ab wurden die Frauen in Langenbielau untergebracht. 3) Das Kdo "Reichenbach Sportschule" wurde auch "Langenbielau Sportschule" genannt.
SACKISCH Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) August 1944 (Häftl. -Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Flugzeugbau VDM (Vereinigte Deutsche Metallwerke) 3) Das Kdo wurde auch "Bad Kudowa" genannt.
ST. GEORGENTHAL (genaue Ortsangabe nicht feststellbar)	- x	2) 11. 11. 1944 (KL-Akten)	--	--
SCHATZLAR 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Zaclar Cechy Tschechoslowakei	- x	2) 9. 6. 1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 9. 6. 1944)	4) 8. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Buhl u. Söhne 2) Arbeit in der Spinnerei

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung

1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

SCHWEIDNITZ  
 Niederschlesien  
 Deutsches Reich

nicht ersichtlich, ob  
 Männer oder Frauen

--

3) 25.1.1945  
 (amtl. Bericht)  
 3) 11.2.1945  
 (Zeugenbericht)

2) Aufräumungsarbeit

TRESKAU  
 1939 - 1945  
 Wartheland  
 Deutsches Reich

x -

2) 30.8.1943  
 (KL-Akten)

2) 31.5.1944  
 (KL-Akten)

1) SS-Unterführerschule

Owinska  
 Poznan  
 Polen

WALDENBURG  
 Niederschlesien  
 Deutsches Reich

x -

1) Sept. 1944  
 (Häftl.-Aussage)  
 (Existenz durch amtl. Bericht belegt)

4) 8.5.1945  
 (Häftl.-Aussage)

1) Firma Holzmann  
 1) IG-Farben AG  
 1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft)  
 1) Hoch- u. Tiefbau  
 1) Synthetische Benzin-Fabrik Mathildenhöhe

WEISSWASSER  
 Niederschlesien  
 Deutsches Reich

- x

2) 9.6.1944  
 (Schreiben des  
 SS-WVHA vom  
 9.6.1944)

--

2) Arbeit in der Glasfabrik

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Schließung  
 4) letzte Erwähnung  
 5) Evakuierung  
 6) Befreiung  
 7) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

WEISSWASSER  
 1938 - 1945  
 Sudetenland  
 Deutsches Reich

- x

- 1) Okt. 1944 (Häftl.-Aussage)  
 4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)  
 (Existenz durch amtl. Bericht belegt)

- 1) Munitionsfabrik Priesewerke

Bila Voda  
 Moravskoslezska  
 Tschechoslowakei

WÜSTEGIERSDORF  
 Niederschlesien  
 Deutsches Reich

x -

- 1) 25.4.1944 (Zeugenbericht)  
 4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

- 1) OT  
 1) NSKK (Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps)  
 1) Firma Messinger, Tiefbau  
 1) Firma Sager u. Wörner  
 1) Firma Wayss u. Freytag, Hoch- und Tiefbau  
 1) Firma Fix, Barackenbau  
 1) Firma Holzmann  
 3) Das Kdo Wüstegiersdorf und seine Unterkdos wurden unter der Bezeichnung "Riese" zusammengefasst.

Dörnhau	Lärche
Erlenbusch	Ludwigsdorf
Eule	Märzbachtal
Falkenberg	Oberwüstegiersdorf
Fürstenstein	Säuerwassergraben
Hausdorf	Tannhausen
Kaltenbrunn	Waldlager 1, 2 u. 3
Kaltwasser	Wolfsberg
	Wüstewaltersdorf

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WÜSTEGIERSDORF Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) April/Mai 1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Friedrich Krupp AG
DÖRNHAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Mai 1944, vorher ZAL f J (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 8./9.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Putzer u. Holzmann 1) Firma Krause 2) Strassenbau 3) In Dörnhau befand sich ein Zentral-Krankenrevier.
ERLENBUSCH Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Juni 1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 3./4.5.1945, nach Kdo Dörnhau (Häftl.-Aussage)	1) OT
EULE Gemeinde Ludwigsdorf Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) April 1944 (Häftl.-Aussage)	3) 13.1.1945, nach KL Mau/ Kdo Ebensee (Häftl.-Aussage)	1) OT 2) Strassenbau
FALKENBERG Kreis Glatz Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Mitte April 1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) Mai 1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Fix 1) Firma Urban 1) Firma Wayss u. Freytag 1) Firma Dybno 2) Stollen- und Strassenbau

## KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
<b>WÜSTEGIERSDORF</b>				
FÜRSTENSTEIN	x -	2) 28.10.1944	5) Mai 1945	3) Die Häftlinge arbeiteten in Schmiedeberg. Für kurze Zeit waren sie auch dort untergebracht.
Gemeinde Liebichau		(KL-Akten)	(Häftl.-Aussage)	
Niederschlesien				
Deutsches Reich				
HAUSDORF	x -	--	--	2) Unterirdische Bauarbeit
Kreis Waldenburg		(Existenz durch Zeugenbericht belegt)		
Niederschlesien				
Deutsches Reich				
KALTENBRUNN	nicht ersichtlich, ob	--	5) Mai 1945	3) Die Häftlinge waren in Lehmwasser zur Arbeit eingesetzt.
Kreis Glatz	Männer oder Frauen		(Häftl.-Aussage)	
Niederschlesien				
Deutsches Reich				
KALTWASSER	x -	1) August 1944	3) Februar 1945	1) Firma Weiden u. Petersil
Kreis Glatz		(Häftl.-Aussage)	(Häftl.-Aussage)	2) Eisenbahnbau
Niederschlesien		(Existenz durch KL-Akten belegt)		1) Firma Fix, Baufirma
Deutsches Reich				2) Rodungsarbeit
LÄRCHE	x -	2) 20.10.1944	5) Mai 1945	1) Firma Lingen
bei Lehmwasser		(Häftl.-Aussage)	(Häftl.-Aussage)	2) Wasserleitungsarbeit
Niederschlesien		(Existenz durch amtl. Bericht belegt)		3) Die Häftlinge waren in Lehmwasser zur Arbeit eingesetzt.
Deutsches Reich				
LUDWIGSDORF	- x	2) 16.5.1944,	5) 8.5.1945	2) Arbeit im Rüstungswerk
Kreis Glatz		vorher ZAL f J	(Häftl.-Aussage)	
Niederschlesien		(Häftl.-Aussage)		
Deutsches Reich				
	x -	2) 23.7.1944,	5) Mai 1945	1) Dynamit AG
		vorher ZAL f J	(Häftl.-Aussage)	
		(amtl. Bericht)		
		(Existenz durch KL-Akten belegt)		

KL-HAUPTLAGER GROSS-ROSEN

Aussenkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

1) Schließung

1) Arbeitgeber

Unterkommando

2) erste Erwähnung

2) letzte Erwähnung

2) Art der Arbeit

3) Evakuierung

3) Unterbringung

4) Befreiung

bzw. andere

5) Besetzung

Bemerkungen

WÜSTEGIERSDORF

MÄRZBACHTAL

x

-

1) August 1944

5) Mai 1945

1) Firma Weiden u. Petersil

bei Lehmwasser

(Häftl.-Aussage)

(Häftl.-Aussage)

3) Die Häftlinge waren in Lehmwasser zur Arbeit eingesetzt.

Niederschlesien

(Existenz durch KL-Akten belegt)

Deutsches Reich

OBERWÜSTEGIERSDORF

x

-

1) 15.5.1944

5) Mai 1945

2) Steinbruch- und Kanalisationsarbeit

Niederschlesien

(Häftl.-Aussage)

(Häftl.-Aussage)

2) Stollen- und Bahnbau

Deutsches Reich

(Existenz durch KL-Akten belegt)

3) Das Kdo wurde auch "Schotterwerk" genannt.

SÄUFERWASSERGRABEN

x

-

2) 24.11.1944

5) Mai 1945

--

Gemeinde Wüstegiersdorf

(KL-Akten)

(Zeugenbericht)

Niederschlesien

Deutsches Reich

TANNHAUSEN

x

-

2) 2.2.1945

5) Mai 1945

3) Die Häftlinge waren in Lehmwasser zur Arbeit eingesetzt.

Gemeinde Wüstegiersdorf

(KL-Akten)

(Zeugenbericht)

3) In Tannhausen befand sich ein Zentral-Krankenrevier.

Niederschlesien

Deutsches Reich

WALDLAGER 1, 2 u. 3

nicht ersichtlich, ob

--

5) Mai 1945

--

Gemeinde Wüstegiersdorf

Männer oder Frauen

(Zeugenbericht)

Niederschlesien

Deutsches Reich

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
2) erste Erwähnung  
3) Evakuierung  
4) Befreiung  
5) Besetzung

- 1) Schließung  
2) letzte Erwähnung  
3) Evakuierung  
4) Befreiung  
5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
2) Art der Arbeit  
3) Unterbringung  
bzw. andere  
Bemerkungen

WÜSTEGIERSDORF

WOLFSBERG  
Gemeinde Friedland  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

- 1) Anfang Mai 1944,  
vorher ZAL f J  
(Häftl. -Aussage)  
(Existenz durch KL-Akten belegt)

- 4) Mai 1945  
(Zeugenbericht)

- 1) VDM (Vereinigte Deutsche Metallwerke)  
1) Firma Otto Weil  
1) Firma Geppardt  
1) Firma Ackermann  
1) Firma Jank  
1) Firma Kemna  
1) Firma Hotze  
1) Firma Hutto  
1) Firma Tebe u. Bucer  
2) Stollenbau

WÜSTEWALTERSDORF  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

x -

- 2) Okt. 1944  
(Zeugenbericht)

- 4) Mai 1945  
(Zeugenbericht)

- 2) Herstellung von Raketenköpfen

ZILLERTAL - ERDMANNSDORF  
Niederschlesien  
Deutsches Reich

- x

- 1) vermutlich Ende Mai/Anfang Juni 1944.  
vorher ZAL f J  
(Häftl. -Aussage)

- 3) Januar 1945,  
in Richtung KL  
Mau/Kdo Gunkirchen  
(Häftl. -Aussage)

- 2) Arbeit in der Spinnerei, Spulerei und Weberei

ZITTAU  
Land Sachsen  
Deutsches Reich

- x

- 2) Okt. 1944  
(Häftl. -Aussage)

- 2) 30. 3. 1945  
(KL-Akten)

- 1) Zittwerke AG

x -

- 1) 27. 1. 1945  
(amtl. Bericht)

- 2) 7. 5. 1945  
(KL-Akten)

- 1) Zittwerke AG

KL-HAUPTLAGER HERZOGENBUSCH

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HERZOGENBUSCH 's-Hertogenbosch Noord Brabant Niederlande	x -	1) 5. 1. 1943 (Erlass des RSHA vom 18. 1. 1943)	1) Sept. 1944, nach KL Sa überstellt (amtl. Bericht)	3) Im KL Herzogenbusch wurden verschiedene Abteilungen eingerrichtet: ab 13. 1. 1943 Schutzhaftlager ab 16. 1. 1943 Judenauffanglager, später Judendurchgangs- lager, ab Februar 1943 Geisellager, Februar/März 1943 Studentenlager, August 1943 polizeiliches Durchgangslager, ab Juni 1944 SD-Lager 3) Das Kdo befand sich in der Gemeinde Vught.
	- x	1) 12. 6. 1943 (Schreiben des Befehlshabers der Sipo und des SD vom 12. 6. 1943)	1) Sept. 1944, nach KL Ra überstellt (amtl. Bericht)	3) Die Häftlinge waren im Continental-Fabrikgebäude untergebracht. 3) Das Kdo befand sich in der Gemeinde Vught.
AMERSFOORT Utrecht Niederlande	x -	2) 17. 5. 1943 (amtl. Bericht)	2) Anfang Juli 1943 (amtl. Bericht)	2) Ausbau von Schiessständen für die Luftwaffe 3) Das Kdo war im Polizeilichen Durchgangslager untergebracht.
ARNHEIM Arnhem Gelderland Niederlande	x -	2) Juli 1943 (amtl. Bericht)	2) August 1943 (amtl. Bericht)	2) Ausbau von Schiessständen für die Waffen-SS 3) Die Häftlinge waren in der Coehoornkaserne untergebracht.
	x -	2) 22. 1. 1944 (amtl. Bericht)	2) 5. 9. 1944 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung der Luftwaffe 2) Ausbau des Flugplatzes Deelen

KL-HAUPTLAGER HERZOGENBUSCH

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
EINDHOVEN Noord Brabant Niederlande	x -	2) 2.9.1943 (amtl.Bericht)	2) 9.6.1944 (amtl.Bericht)	1) Philips-Werke 1) Bauleitung der Luftwaffe 2) Ausbau des Flugplatzes Eindhoven
GILZE RIJEN Noord Brabant Niederlande	x -	2) 30.8.1943 (amtl.Bericht)	2) 18.5.1944 (amtl.Bericht)	1) Bauleitung der Luftwaffe 2) Ausbau des Flugplatzes Gilze Rijen
s - GRAVENHAGE Zuid Holland Niederlande	x -	2) Sept. 1943 (amtl.Bericht)	2) Juli 1944 (amtl.Bericht)	1) BdS Niederlande
HAAREN Noord Brabant Niederlande	x -	2) Januar 1943 (amtl.Bericht)	2) Sept. 1944 (amtl.Bericht)	1) BdS Niederlande 2) Lagerarbeit im Polizeigefängnis/Geisellager 3) Die Häftlinge waren im Polizeigefängnis/Geisel- lager untergebracht
LEEWARDEN Friesland Niederlande	x -	2) 27.2.1944 (amtl.Bericht)	2) 8.3.1944 (amtl.Bericht)	1) Bauleitung der Luftwaffe 2) Bombensuchkommando auf dem Flugplatz Leeuwarden 3) Die Häftlinge waren im Gefängnis Leeuwarden untergebracht

KL-HAUPTLAGER HERZOGENBUSCH

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

MOERDIJK  
Noord Brabant  
Niederlande

x -

2) 26.3.1943  
(amtl. Bericht)

2) 23.2.1944  
(amtl. Bericht)

2) Ausheben von Panzergräben

ROOSENDAAL  
Noord Brabant  
Niederlande

x -

2) 24.2.1944  
(amtl. Bericht)

2) 18.4.1944  
(amtl. Bericht)

2) Arbeit an Verteidigungswerken

ST. MICHIELSGESTEL  
Noord Brabant  
Niederlande

x -

2) Januar 1943  
(amtl. Bericht)

2) Sept. 1944  
(amtl. Bericht)

1) Bds Niederlande  
2) Lagerarbeiten im Geisellager  
3) Die Häftlinge waren im Geisellager untergebracht

VENLO  
Limburg  
Niederlande

x -

2) Sept. 1943  
(amtl. Bericht)

2) Sept. 1944  
(amtl. Bericht)

1) Bauleitung der Luftwaffe  
2) Ausbau des Flugplatzes Venlo

KL-HAUPTLAGER KAUNEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KAUEN 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen  Kaunas- Vilijampole Litauen	x -	1) 15.9.1943 (Erlass des RSHA)	3) ab 14.7.1944, nach KL Da (Häftl.-Aussage) Zugänge in KL Da: 15.7.1944 29.7.1944 18.8.1944 (KL-Akten)	3) Das KL Kaunen befand sich im Gebiet des ehemaligen Gh im Ortsteil Vilijampole.
	- x	1) 15.9.1943 (Erlass des RSHA)	3) 14.7.1944, nach KL Stu (Häftl.-Aussage)	--
KAUEN - ALEXOTEN 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen  Kaunas-Aleksotas Litauen	x -	2) 30. Nov. 1943 (Zeugenbericht)	3) 12.7.1944, über KL Stu nach KL Da (KL-Akten)	1) Firma Schichau, Elbing 2) Arbeit in der Flakinstandsetzungswerkstätte
	- x	2) 30. Nov. 1943 (Zeugenbericht)	3) 12.7.1944, über KL Stu nach KL Da (KL-Akten)	1) Firma Schichau, Elbing 2) Arbeit in der Flakinstandsetzungswerkstätte

## KL-HAUPTLAGER KAUNEN

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

 KAUNEN -  
 SCHANZEN  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Litauen  
 Kaunas-Sanciai  
 Litauen

x

-

 1) 16.12.1943  
 (Zeugenbericht)

 3) 12.7.1944,  
 über KL Kaunen nach  
 KL Da, dort am  
 15.7.1944  
 angekommen  
 (KL-Akten)

 1) H.V.M. (Heeresverpflegungsamt-Magazin)  
 1) H.B.A. (Heeresbekleidungsamt)  
 1) H.K.P. (Heereskraftfahrzeugpark)  
 1) H.B.S. (Heeresbaustelle)  
 1) Kraftpostamt Kaunen  
 u.a.

-

x

 1) 16.12.1943  
 (Zeugenbericht)

 3) 12.7.1944,  
 nach KL Stu  
 (Zeugenbericht)

 1) H.V.M. (Heeresverpflegungsamt-Magazin)  
 1) H.B.A. (Heeresbekleidungsamt)  
 1) H.K.P. (Heereskraftfahrzeugpark)  
 1) H.B.S. (Heeresbaustelle)  
 1) Kraftpostamt Kaunen  
 u.a.

 KAZLU RUDA  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Litauen  
 Litauen

x

-

 2) 1944  
 (Häftl.-Aussage)

 3) Juli 1944,  
 nach KL Da  
 (Häftl.-Aussage)

--

 KEDAINIAI  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Litauen  
 Litauen

x

-

 2) Dez. 1943  
 (Zeugenbericht)

 3) Juli 1944  
 (Zeugenbericht)

--

 KOSCHEDARY  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Litauen  
 Kaisiadorys  
 Litauen

x

-

 2) Dez. 1943  
 (Zeugenbericht)

 3) Juli 1944  
 (Zeugenbericht)

--

## KL-HAUPTLAGER KAUNEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PALEMONAS 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	2) Ende Nov./ Anfang Dez. 1943 (Zeugenbericht)	3) 7. Juli 1944, per Schiff nach Deutschland (Zeugenbericht)	--
PRAVIENISKIS 1941 - 1945 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	1) Nov. 1943, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	2) 15.5.1944 (amtl. Bericht)	--
	- x	1) Nov. 1943, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	2) 15.5.1944 (amtl. Bericht)	--
SCHAULEN 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Siauliai Litauen	x -	2) 17.9.1943 (Zeugenbericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 21.7.1944, über KL Stu nach KL Da (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in Lederwarenfabriken 2) Arbeit bei Wehrmachtsdienststellen 2) Arbeit auf dem Flugplatz 2) Torfarbeit 2) Bahnarbeit 2) Kalkbrennerei u.ä.
	- x	2) 17.9.1943 (Zeugenbericht)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 21.7.1944, nach KL Stu (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in Lederwarenfabriken 2) Arbeit bei Wehrmachtsdienststellen 2) Arbeit auf dem Flugplatz 2) Torfarbeit 2) Bahnarbeit 2) Kalkbrennerei u.ä.

KL-HAUPTLAGER KAUN

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung
- 2) erste Erwähnung
- 3) Evakuierung
- 4) Befreiung
- 5) Besetzung

- 1) Schließung
- 2) letzte Erwähnung
- 3) Evakuierung
- 4) Befreiung
- 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber
- 2) Art der Arbeit
- 3) Unterbringung  
bzw. andere  
Bemerkungen

WILNA  
 1939 - 1945  
 Generalbezirk Litauen  
 Wilno  
 Polen

x

-

- 1) Nov. 1943  
(Zeugenbericht)
- 1) Juli 1944  
(Zeugenbericht)

- 1) H.K.P. (Heereskraftfahrzeugpark)
- 1) Firma Kailis

-

x

- 1) Nov. 1943  
(Zeugenbericht)
- 1) Juli 1944  
(Zeugenbericht)

- 1) H.K.P. (Heereskraftfahrzeugpark)
- 1) Firma Kailis

## KL-HAUPTLAGER KLOOGA

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
KLOOGA 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x	-	2) Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) 19.9.1944 (KL-Akten)	3) Klooga führte die Bezeichnung "SS - Arbeitslager Klooga - Estland"
	-	x	2) Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	3) Mai 1944, nach KL Stu (Häftl. -Aussage)	--
			(Existenz durch KL-Akten belegt)		
LAGEDI 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x	-	2) 22.8.1944 (KL-Akten)	--	--
	-	x	2) August 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Okt. 1944 (Häftl. -Aussage)	--
LAOKÜLA (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	-	x	--	--	--
			(Existenz durch KL-Akten belegt)		
REVAL 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Tallinn Estland	x	-	--	--	2) Arbeit im Truppenwirtschaftslager
			(Existenz durch KL-Akten belegt)		

KL-HAUPTLAGER KRAKAU-PLASZOW

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KRAKAU-PLASZOW Krakow Polen	x -	1) 11.1.1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	4) 15.1.1945 (amtl. Bericht)	--
	- x	1) 11.1.1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	4) 15.1.1945 (amtl. Bericht)	--
MIELEC Krakow Polen	x -	1) 12.6.1944, vorher ZAL f J (Ungerer)	2) August 1944 (Häftl. -Aussage) 3) 22.7.1944, nach Kdo Wieliczka und KL Flo (Häftl. -Aussage)	1) Heinkel-Werke
	- x	1) 12.6.1944, vorher ZAL f J (Ungerer)	2) August 1944 (Häftl. -Aussage) 3) 22.7.1944, nach Kdo Wieliczka und KL Flo (Häftl. -Aussage)	1) Heinkel-Werke

## KL-HAUPTLAGER KRAKAU-PLASZOW

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIELICZKA Krakow Polen	x -	2) Ende Mai 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	1) Heinkel-Werke
	- x	2) Ende Mai 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	1) Heinkel-Werke
ZABLOCIE Krakow Polen	x -	1) 11. 1. 1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13. 1. 1944)	3) Sommer 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Zeugenbericht)	1) Munitionsfabrik Schindler
	- x	1) 11. 1. 1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13. 1. 1944)	3) Sommer 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Zeugenbericht)	1) Munitionsfabrik Schindler
ZAKOPANE Krakow Polen	x -	1) 1944 (Ettinger)	--	2) Arbeit im Steinbruch 2) Arbeit im Wasserkraftwerk

KL-HAUPTLAGER LUBLIN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LUBLIN Gartenstrasse 12 Lublin Polen	x -	2) Frühherbst 1941, als KGL (Kriegs- gefangenenlager) (amtl. Bericht)  am 9.4.1943 in KL umbenannt (Erlass des RSHA vom 9.4.1943)	3) Im Frühjahr 1944 begann bereits die Evakuierung in westliche KL, letzte Evakuierung am 22.7.1944 (Zeugenbericht) 4) 24.7.1944 (amtl. Bericht)	3) Bereits im Sept. 1941 waren Häftlinge aus dem KL Bu nach KL Lublin abgestellt, und schon Anfang Nov. 1941 wurde das Lager der Inspektion der KL unterstellt. Im Feld 5 des KGL war ein Kinder- und Halbwüchsigen- Sammellager errichtet. 3) Das Lager wurde auch "Lublin-Majdanek" genannt.
	- x	2) 7.10.1942 (Zeugenbericht)  am 9.4.1943 in KL umbenannt (Erlass des RSHA vom 9.4.1943)	3) Im Frühjahr 1944 begann bereits die Evakuierung in westliche KL, letzte Evakuierung am 22.7.1944 (Zeugenbericht) 4) 24.7.1944 (amtl. Bericht)	3) Das offizielle Lagerleben für Frauen begann erst ab 1.11.1942.
BUDZYN gmina Dzierzkowice Lublin Polen	x -	2) 22.10.1943, Übernahme ange- ordnet, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	1) 6.7.1944 (amtl. Bericht) 3) (Datum nicht feststellbar) nach KL Lublin/Kdo Radom, KL Krakau- Plaszow/Kdo Wielicz- ka und dem Ort Starachowice (Häftl.-Aussage)	1) Heinkel-Werke 2) Landwirtschaftliche Arbeit

## KL-HAUPTLAGER LUBLIN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BUDZYN gmina Dzierzkowice Lublin Polen	- x	1) 22.10.1943, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	1) 6.7.1944 (amtl. Bericht) 3) (Datum und Ort nicht feststellbar) (Häftl.-Aussage)	--
LEMBERG Lwow Polen	x -	1) 13.1.1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	3) Juni 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Häftl.-Aussage)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)
LUBLIN Alter Flughafen	x -	1) 22.10.1943, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	4) 24.7.1944 (Zeugenbericht)	1) BKW (SS-Bekleidungswerke) in der Fabrik Plage Laskiewicz
LUBLIN Deutsche Ausrüstungswerke Lublin Polen	x -	1) 22.10.1943, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	4) 24.7.1944 (Zeugenbericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)
PONIATOWA gmina Godow Lublin Polen	x -	1) 22.10.1943, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	1) Juli 1944 (amtl. Bericht)	--

## KL-HAUPTLAGER LUBLIN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RADOM Kielce Polen	x -	1) 17.1.1944, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	3) 26.7.1944, über KL Au nach KL Na/Kdo Vaihingen, dort am 13.8.1944 angekommen (Zeugenbericht und KL-Akten)	1) Waffenfabrik Steyr-Daimler-Puch
	- x	1) 17.1.1944, vorher ZAL f J (amtl. Bericht)	3) 26.7.1944, über KL Au nach KL Na/Kdo Vaihingen, dort am 13.8.1944 angekommen (Zeugenbericht und KL-Akten)	1) Waffenfabrik Steyr-Daimler-Puch
BLIZYN Kielce Polen	x -	1) Februar 1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	3) 30.7.1944, nach KL Au (Zeugenbericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)
	- x	1) Februar 1944, vorher ZAL f J (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	3) August 1944, nach KL Au (Häftl. - Aussage)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke) 2) Arbeit in der Schneiderei

KL-HAUPTLAGER LUBLIN

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung
- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

TRAWNIKI  
 gmina Jaszczow  
 Lublin  
 Polen

x

-

- 1) 22.10.1943,  
 vorher ZAL f J  
 (Schreiben des  
 SS-WVHA vom  
 22.10.1943)
- 2) 3.11.1943  
 (Zeugenbericht)

- -

WARSCHAU  
 Warszawa  
 Grodzkie Warszawskie  
 Polen

x

-

- 1) 15.8.1943  
 als selbständiges  
 KL  
 (Erlass des RSHA  
 (genaues Datum  
 nicht lesbar) auf-  
 grund des im  
 Wortlaut nicht be-  
 kannten Befehls  
 des RF-SS vom  
 11.6.1943)
- 3) ab 24.7.1944  
 (amtl. Bericht)  
 Ankunft in KL Da:  
 6.8.1944 und  
 13.9.1944  
 Ankunft in KL Flo:  
 28.8.1944  
 (KL-Akten)  
 Ankunft in KL Stu:  
 29.9.1944  
 (Zeugenbericht)

- 3) Bereits am 19.7.1943 wurden 300 Häftlinge aus dem KL Bu  
 zum Ausbau des KL nach Warschau überstellt.

zu einem unbe-  
 kannten Zeitpunkt  
 vor dem 1.5.1944  
 als Kdo des KL Lu-  
 blin weitergeführt  
 (KL-Akten)

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MAUTHAUSEN Oberösterreich Österreich	x -	2) 8. 8. 1938 (KL-Akten)	4) 5. Mai 1945 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 15. 9. 1944 (KL-Akten)	4) 5. Mai 1945 (amtl. Bericht)	--
AMSTETTEN Niederösterreich Österreich	x -	2) 19. 3. 1945 (KL-Akten)	2) 18. 4. 1945 (KL-Akten)	2) Aufräumarbeit auf dem Bahnhof Amstetten
	- x	2) 20. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Anfang April 1945 (Zeugenbericht)	2) Arbeit beim Bahnbau II, Amstetten
BRETSTEIN Steiermark Österreich	x -	2) 23. 11. 1941 (KL-Akten)	2) 30. 9. 1943 (amtl. Bericht)	1) Deutsche Versuchsanstalt für Er- nährung und Verpflegung GmbH 2) Arbeit in der Gärtnerei und Ge- flügel-farm, Bretstein
EBENSEE Oberösterreich Österreich	x -	1) 18. 11. 1943 (KL-Akten)	4) 6. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Solvay Kalksteinwerke 1) Grossdeutscher Schachtbau 1) Deutscher Bergbau Hermann Göring 1) Nibelungenwerk 1) Firma Siemens-Bau-Union 1) Firma Siemens-Schuckert 1) Firma Hinteregger und Fischer 1) Firma Holzmann 1) Firma Polensky 3) Das Kdo wurde auch "Zement" genannt.

## KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung

 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

## EBENSEE

 WELS II  
 Oberösterreich  
 Österreich

x -

 2) 25. 3. 1945  
 (KL-Akten)

 3) 13. 4. 1945,  
 nach Kdo Ebensee  
 (amtl. Bericht)

1) Firma Auto-Hanzel

 EISENERZ  
 Steiermark  
 Österreich

x -

 2) 15. 6. 1943  
 (KL-Akten)

 1) 14. 3. 1945,  
 nach Kdo Peggau  
 überstellt  
  
 Am 29. 4. 1945  
 wird das Kdo noch  
 mit einem Häftling  
 erwähnt.  
 (KL-Akten)

1) Alpine Montanwerke AG, Eisenerz

 ENNS  
 Oberösterreich  
 Österreich

x -

 2) 10. 4. 1945  
 (KL-Akten)

 1) 19. 4. 1945  
 (KL-Akten)

 2) Bunkerbau  
 3) In Enns war zusätzlich ein Tageskdo  
 des Hauptlagers beschäftigt.

 GRAZ  
 Steiermark  
 Österreich

x -

 2) 4. 2. 1944  
 (Häftl. -Aussage)

 3) 2. 4. 1945,  
 nach Kdo Ebensee,  
 dort am 18. 4. 1945  
 angekommen  
 (Zeugenaussage)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

 1) Kalksteinwerke, Leibnitz  
 1) Steyrwerke  
 3) Das Kdo befand sich in der Gemeinde  
 Aflenz und wurde auch "Graz-Leibnitz"  
 genannt.

## KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GREIN Oberösterreich Österreich	x -	1) 2.2.1945 (KL-Akten)	1) 19.2.1945, nach KL Mau überstellt (KL-Akten)	--
GROSSRAMING Oberösterreich Österreich	x -	2) 14.1.1943 (KL-Akten)	1) 29.8.1944, nach KL Mau überstellt (KL-Akten)	1) Ennskraftwerk Reichraming
BACHMANNING Oberösterreich Österreich	x -	2) 30.9.1943 (Schreiben des SS-WVHA vom 30.9.1943)	--	1) Deutsche Ausrüstungswerke GmbH 2) Arbeit im Sägewerk, Bachmanning
DIPPOLDSAU Ortschaft Anger Gemeinde Weyer Land Oberösterreich Österreich	x -	1) Juli 1943 (Zeugenbericht)	2) 25.8.1944 (KL-Akten)	--
GUNSKIRCHEN Sammellager Oberösterreich Österreich	x x	1) 12.3.1945 (Zeugenbericht)	4) 5.5.1945 (Zeugenbericht)	3) Die vor der heranrückenden sowjetischen Armee zurückgenommenen, überwiegend ungarischen Ju- den aus den Sonderlagern für Juden im Wiener Raum wurden in Gunskirchen gesammelt und dort befreit.

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GUNSKIRCHEN Waldwerke I Oberösterreich Österreich	x -	1) 27. 12. 1944 (KL-Akten)	2) 29. 4. 1945 (KL-Akten) 5) 5. 5. 1945 (amtl. Bericht)	2) Bau des Notbehelfsheimes I 3) Die Häftlinge waren in einem Wald der Ortsgemeinde Edt bei Lambach untergebracht. 3) Das Kdo wurde auch "Wels", "Wels I" und "Waldwerke I" genannt.
GUSEN Gemeinde Langenstein Oberösterreich Österreich	x -	1) 25. 5. 1940 (KL-Akten)	4) 5. 5. 1945 (amtl. Bericht)	1) DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke) 1) Rüstungsbetrieb Steyr 1) Messerschmitt AG
	- x	2) 30. 3. 1945 (KL-Akten)	2) 10. 4. 1945 (KL-Akten)	3) Stärke: 14 Häftlinge
LUNGITZ Gemeinde Katsdorf Oberösterreich Österreich	x -	2) 23. 5. 1944 (KL-Akten)	4) 5. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Bäckerei Lungitz 3) Das Unterkdo wurde auch "Gusen III" genannt.
ST. GEORGEN an der Gusen Oberösterreich Österreich	x -	1) 11. 3. 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 5. 5. 1945 (Zeugenbericht)	1) Messerschmitt AG 1) Sandwerke DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke) 3) Das Unterkdo wurde auch "Gusen II" genannt.

## KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HOLLENSTEIN an der Ybbs Niederösterreich Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	3) Das Kdo wurde auch "A 5" genannt.
KLAGENFURT Kärnten Österreich	x -	1) 19. 11. 1943 (KL-Akten)	3) April 1945, nach KL Da, dort am 17. 4. 1945 angekommen (KL-Akten)	1) SS-Junkerschule 3) Das Kdo befand sich in der Katastralgemeinde Lendorf, Stadtgemeinde Feldkirchen.
LENZING Gemeinde Oberachmann Oberösterreich Österreich	- x	1) 3. 11. 1944 (KL-Akten)	4) 4. 5. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Lenzinger Zellwolle AG
LINZ Aufräumungskdo	x -	2) 26. 2. 1945 (KL-Akten)	2) 27. 3. 1945 (KL-Akten)	2) Aufräumungsarbeit
LINZ I	x -	2) 11. 1. 1943 (KL-Akten)	1) 3. 8. 1944, nach Kdo Linz III überstellt (KL-Akten)	1) vermutlich Hermann-Göring-Werke
LINZ II Oberösterreich Österreich	x -	2) 27. 2. 1944 (KL-Akten)	2) 29. 4. 1945 (KL-Akten) 5) 5. 5. 1945 (amtl. Bericht)	2) Bau von Luftschutzbunkern

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
LINZ III Kleinmünchen-Ebelsberg Oberösterreich Österreich	x -	1) 22.5.1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 5.5.1945 (Zeugenbericht)	1) Hermann-Göring-Werke 1) DEST-Werke (Deutsche Erd- und Steinwerke) Schlackenwerk Linz
LOIBL-PASS Gemeinde Windisch Bleiberg Kärnten Österreich	x -	2) 2.6.1943 (KL-Akten)	2) 29.4.1945 (KL-Akten)	1) Universale Hoch- und Tiefbau AG, Neumarkt-Oberkrain 3) Das Kdo Loibl-Pass bestand aus den Lagern Nord und Süd.
MELK Niederösterreich Österreich	x -	1) 20./21.4.1944 (KL-Akten)	3) 11. - 19.4.1945, nach KL Mau und Kdo Ebensee (KL-Akten)	1) Firma Quarz GmbH, Wien 1) Firma Raeder und Kraus 1) Waffenfabrik Stuaag 3) Das Kdo wurde auch "Quarz" genannt.
MISTELBACH an der Zaya Niederösterreich Österreich	x -	2) März 1944 (amtl. Bericht)	--	1) Zistersdorfer-Maustrenk-Ölfelder (im Bereich Zistersdorf, Hauskirchen und Siebenhirten)
MOOSBIERBAUM Gemeinde Atzenbrugg Niederösterreich Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Arbeit in Mineralölanlagen 3) Das Kdo wurde auch "Heiligeneich" genannt.

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PASSAU I Oberilzmühle Gemeinde Salzweg	x -	1) 19.10.1942, als Kdo des KL Da ab 18./20.11.1942 als Kdo des KL Mau weitergeführt (KL-Akten)	5) 2.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Arnold Fischer, Forschungsinstitut 2) Arbeit im Steinbruch 2) Bau eines Unterwasserkraftwerkes 2) Ausgraben von Blindgängern in Passau-Auerbach
PASSAU III	x -	2) März 1945 (amtl. Bericht)	2) Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Bayerischer Lloyd 2) Entladen von Schiffen 3) Die Häftlinge waren in Oberilzmühle untergebracht. 3) Das Kdo befand sich in der Gemeinde Jandelsbrunn.
PASSAU II Bayern Deutsches Reich	x -	2) 9.3.1944 (KL-Akten)	1) 7.11.1944, nach KL Flo überstellt (KL-Akten)	1) Waldwerke Passau-Ilzstadt
PEGGAU Steiermark Österreich	x -	2) 17.8.1944 (KL-Akten)	3) 7.4.1945, 820 Häftlinge nach KL Mau  Am 14.4.1945 wird das Kdo noch mit 2 Häftlingen erwähnt.	1) Florians AG

## KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PERG Oberösterreich Österreich	x -	2) 19.2.1945 (KL-Akten)	2) 5.4.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit an Pumpanlagen
ST. AEGYD am Neuwalde Niederösterreich Österreich	x -	1) 2.11.1944 (KL-Akten)	3) 4.4.1945, nach KL Mau (KL-Akten)	1) Kraftfahrtechnische Versuchsanstalt der Waffen-SS
ST. LAMBRECHT Steiermark Österreich	x -	2) 13.5.1942, als Kdo des KL Da,  ab 20.11.1942 als Kdo des KL Mau weitergeführt (KL-Akten)	2) 29.4.1945 (KL-Akten)	1) Forst- und Gutsverwaltung des Stiftes St. Lambrecht
	x -	2) Sept. 1944 (KL-Akten)	2) 29.4.1945 (KL-Akten)	--
ST. VALENTIN Bezirk Amstetten Niederösterreich Österreich	x -	2) 21.8.1944 (KL-Akten)	1) 20./21.4.1945, nach Kdo Ebensee überstellt (KL-Akten)	1) Steyr-Daimler-Puch AG 1) Nibelungen-Werk GmbH, St. Valentin, Panzerfabrik

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHLIER REDL- ZIPF Gemeinde Vöcklamarkt Oberösterreich Österreich	x -	2) 11.10.1943 (KL-Akten)	3) 3.5.1945, nach Kdo Ebensee (Zeugenbericht)	1) Steinverwertung AG, Redl-Zipf
VÖCKLABRUCK Oberösterreich Österreich	x -	vom 6.6.1941 - 14.5.1942, Kdo des KL Mau (Zeugenbericht)  2) 11.10.1943, als Unterkdo des Kdo Schlier Redl-Zipf (KL-Akten)	2) 24.3.1945 (KL-Akten)	- -
SCHLOSS HARTHEIM Gemeinde Alkoven Oberösterreich Österreich	x -	2) 11.4.1944 (KL-Akten)	2) 8.1.1945 (KL-Akten)	3) Das Kdo wurde auch "Erholungslager" und "Erholungsheim" genannt. 3) Ab 1940 Euthanasieanstalt; nach der Übernahme durch das KL Mau diente es zur Vernichtung von 3228 Häft- lingen des KL Mau.
SCHLOSS LIND Gemeinde St. Marein bei Neumarkt Steiermark Österreich	x -	2) 22.6.1942, als Kdo des KL Da  ab 20.11.1942 als Kdo des KL Mau weitergeführt (KL-Akten)	2) 29.4.1945 (KL-Akten)	3) Stärke: 20 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHLOSS MITTERSILL Salzburg Österreich	- x	2) 22./24.3.1944 (KL-Akten)	4) 8.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Sven-Hedin-Institut für Innerasienforschung 2) Reinigungsarbeit 3) Stärke: 6 Häftlinge
	x -	2) 24.3.1944 (Häftl.-Aussage)	- -	3) Stärke: 4 Häftlinge
SCHLOSS LANNACH Steiermark Österreich	- x	2) 25.3.1944 (KL-Akten)	4) Mai 1945 (Häftl.-Aussage)	1) Pflanzenforschungsanstalt (Versuchsgut der SS) 2) Gärtnereiarbeit 3) Stärke: 9 Häftlinge
SCHWECHAT Niederösterreich Österreich	x -	2) 30.8.1943 (KL-Akten)	1) 13.7.1944, nach Zerstörung durch Fliegerangriff aufgelöst und auf das Kdo Wien-Florids- dorf sowie dessen Unterkdos Wien- Jedlese und Wien- Hinterbrühl verteilt (Zeugenbericht)	1) Heinkel-Werke AG, Schwechat 1) AFA-Werke (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) 1) Flugmotorenwerke Ostmark GmbH, Wien XXIV 1) Firma Hofherr u. Schrantz 2) Arbeit am Flugfeld Schwechat-Haidfeld
STEYR-MÜNICHHOLZ Oberösterreich Österreich	x -	2) 14.3.1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	5) 5.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Steyr-Daimler-Puch AG 1) Stadtgemeinde Steyr 2) Siedlungsbau

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TERNBERG Oberösterreich Österreich	x -	2) 25.1.1943 (KL-Akten)	1) 18./19.9.1944, nach KL Mau überstellt (KL-Akten)	1) Deutsche Bergwerke und Hüttenbau GmbH, Linz - Donau 2) Bau des Ennskraftwerkes
VÖCKLABRUCK Oberösterreich Österreich	x -	1) 6.6.1941 (Zeugenbericht)	1) 14.5.1942 (Zeugenbericht) Ab 11.10.1943 erscheint Vöcklabruck als Unterkdo des Kdo Schlier Redl-Zipf. 2) 24.3.1945 (KL-Akten)	3) Das Kdo wurde auch "Wagrain" genannt. Wagrain ist eine Katastralgemeinde und eine Rotte bei Vöcklabruck.
WIEN - FLORIDSDORF	x -	1) 14.7.1944 (KL-Akten)	3) 1.4.1945, über Kdo Steyr nach KL Mau (Häftl. -Aussage)	1) Heinkel-Werke 1) Firma Hofherr und Schrantz
WIEN-AFA Wien Österreich	x -	2) 24.7.1944 (KL-Akten)	3) 1.4.1945, über Kdo Steyr nach KL Mau (Zeugenbericht)	1) AFA-Werke (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

WIEN-FLORIDS DORF

WIEN-HINTERBRÜHL See Grotte	x	-	2) Sept. 1944 (Häftl. -Aussage)	3) 1.4.1945, nach KL Mau, dort am 7.4.1945 an- gekommen (KL-Akten)	1) Heinkel-Werke 3) Das Unterkdo wurde auch "Wien-Mödling" genannt.
WIEN-HINTERBRÜHL Arbeitslager HAIDFELD	x	-	2) 31.7.1944 (KL-Akten)	2) 31.3.1945 (KL-Akten)	3) Vermutlich handelt es sich bei dem Arbeitslager Haidfeld um den Rest des Kdo Schwechat. (Stärke: 50 Häftlinge)
WIEN-JEDLESEE	x	-	1) 13.7.1944, ein Teil der Häft- linge aus dem aufgelösten Kdo Schwechat kam nach Jedlesee. (Zeugenbericht) (Existenz durch SS-WVHA Akten belegt)	3) 1.4.1945, nach KL Mau (Häftl. -Aussage)	1) Rüstungsindustrie 1) Brauerei Liesing, Wien
WIEN-FLORIDS DORF II Wien Österreich	x	-	2) 7.12.1944 (Häftl. -Aussage)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 1.4.1945, über Kdo Steyr nach KL Mau (Häftl. -Aussage)	1) Heinkel-Werke 1) Brauerei Liesing, Wien 3) Das Kdo wurde auch "Santa" genannt, erscheint in KL-Unterlagen aber als "Schwechat II".

## KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIEN-FLORIDSDORF III	x -	2) Anfang Februar 1945 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 1.4.1945, über Kdo Steyr nach KL Mau (Häftl.-Aussage)	1) Heinkel-Werke 1) Brauerei Liesing, Wien 3) Das Kdo wurde auch "Santa" genannt, erscheint in KL-Unterlagen aber als "Schwechat III".
WIEN-WEST-SAURERWERKE Wien Österreich	x -	1) 21.8.1944 (KL-Akten)	3) 2.4.1945, nach Kdo Steyr (Zeugenbericht)	1) Österreichische Saurerwerke AG, Wien, Simmering XI/79, Heidequerstrasse 3
WIENER-NEUDORF Niederösterreich Österreich	x -	1) 2.8.1943 (KL-Akten)	3) 2.4.1945, nach KL Mau, dort am 12.4.1945 angekommen (KL-Akten und amtl. Bericht)	1) Flugmotorenwerke Ostmark GmbH, Wien XXIV 1) Steyr-Daimler-Puch AG, Autoreparaturwerkstätte, Wiener-Neustadt
HIRTENBERG Niederösterreich Österreich	- x	2) 28.9.1944 (KL-Akten)	3) 16.4.1945 (KL-Akten)	1) Gustloff-Werke

KL-HAUPTLAGER MAUTHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIENER NEUSTADT Niederösterreich Österreich	x -	a) 2) 2.7.1943 (KL-Akten)  b) 1) 5.7.1944 (KL-Akten)	a) 1) 20.11.1943, nach KL Bu überstellt (KL-Akten)  b) 3) 1.4.1945 nach Kdo Steyr (Häftl. -Aussage)  dort etwa am 7./8.4.1945 angekommen (KL-Akten)	zu a) --  zu b) 1) Rax-Werk GmbH, Wiener Neustadt, Pottendorf- strasse 39 3) Das Kdo Wiener Neustadt war vom 20.11.1943 bis zum 5.7.1944 nicht belegt.
WIEN-SCHÖNBRUNN Wien Österreich	x -	2) 28.9.1944 (KL-Akten)	2) 10.4.1945 (KL-Akten)	1) KTL (Kraftfahrtechnische Lehranstalt) der Waffen-SS, Wien-Schönbrunn, SS-Kaserne 3) Stärke: 5 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MITTELBAU Gemeinde Salza Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 27. 8. 1943, als Kdo Dora des KL Bu,  ab 28.10./1.11. 1944 selbständiges KL (KL-Akten)	3) ab Anfang April 1945, überwiegend in nörd- licher Richtung  4) 9. 4. 1945 (amtl. Bericht)	--
ARTERN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 16. 11. 1944 (Schreiben des Argent. Roten Kreuzes vom 16. 11. 1944)  (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 4. und 6. 4. 1945, nach KL B-B,  5. 4. 1945, in die Tschechoslo- wakei, dort befreit (Zeugenbericht)	1) Geyer u. Sohn, Sangerhausen 3) Lager Sangerhausen 21 3) Das Kdo wurde auch "Adorf" genannt.
BALLENSTEDT Anhalt Deutsches Reich	x -	2) 17. 3. 1945 (KL-Akten)	2) 25. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Napola (Nationalpolitische Erziehungsanstalt)
BLANKENBURG am Harz Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 23. 8. 1944, als Kdo des KL Bu,  ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mf weitergeführt (KL-Akten)	2) 27. 3. 1945 (KL-Akten)	1) OT - Einsatzgruppe Kyffhäuser-Einsatz Klosterwerke-Blankenburg

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
<b>BLANKENBURG am Harz</b>				
REGENSTEIN Gemeinde Blankenburg am Harz Braunschweig Deutsches Reich	x -	1) 1.2.1945 (KL-Akten)	2) 23.3.1945 (KL-Akten)	1) OT 3) Das Kdo wurde auch "Turmalin" genannt.
BLEICHERODE Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 26.10.1944, als Unterkdo des KL Bu/Kdo Dora, ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	2) 5.3.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Ohl u. Vattrodt 3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht. 3) Stärke: 15 Häftlinge
ELLRICH Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 2.5.1944, als Kdo des KL Bu, ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	3) 4.4.1945, nach verschiedenen Richtungen (Zeugenbericht)	1) Mittelwerke GmbH 1) verschiedene andere Firmen und Unternehmen 3) Das Kdo wurde auch "Mittelbau II" genannt.
ALFRED I (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 26.3.1945 (KL-Akten)	--	--

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

GROSSWERTHER  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

-- --  
 (Existenz durch amtl. Bericht belegt)

--

HARZUNGEN  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

1) 1.4.1944,  
 als Kdo des KL Bu,  
 (amtl. Bericht)  
 ab 28.10./1.11.  
 1944  
 als Kdo des KL  
 Mi weitergeführt  
 (KL-Akten)

3) 4./9.4.1945,  
 a) nach KL B-B,  
 b) in Richtung der Orte  
 Magdeburg-Schöne-  
 beck; dort befreit,  
 c) in Richtung Tsche-  
 choslowakei; dort  
 befreit  
 (Zeugenbericht)

2) Bauvorhaben B 3a, B 3b, B 11, B 13  
 3) Das Kdo wurde auch "Mittelbau III" genannt.

NETZKATER  
 Gemeinde Ilfeld-Wiegersdorf  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

2) 15.1.1945  
 (KL-Akten)

--

2) Arbeit im Steinbruch

HOHLSTEDT  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

2) 16.1.1945  
 (KL-Akten)

2) 27.3.1945  
 (KL-Akten)

--

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

ILFELD - WIEGERSDORF  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 9. 1. 1945  
 (KL-Akten)  
 2) 27. 3. 1945  
 (KL-Akten)

- 1) Büro Prinz  
 1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft)  
 1) Firma Saupe u. Mülke  
 2) Arbeit in der Papierfabrik  
 3) Die Zentralverwaltung der Firma Mittelwerke war in  
 Ilfeld in dem Gebäude der Nationalpolitischen  
 Erziehungsanstalt untergebracht.

ILSENBURG  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 1. 3. 1945  
 (KL-Akten)

- 3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene  
 untergebracht.  
 3) Stärke: 16 Häftlinge

KELBRA  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 2. 11. 1944  
 (KL-Akten)  
 2) 27. 3. 1945  
 (amtl. Bericht)

--

KLEIN - BODUNGEN  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 2. 10. 1944,  
 als Unterkdo des  
 KL Bu/Kdo Dora,  
 ab 28. 10. / 1. 11.  
 1944  
 als Kdo des KL  
 Mi weitergeführt  
 (KL-Akten)  
 2) 23. 3. 1945  
 (KL-Akten)

--

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

KLEIN-BODUNGEN

BISCHOFFERODE Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 2.4.1944, als Unterkdo des KL Bu/Kdo Har- zungen,  ab 28.10./1.11. 1944 als Unterkdo des KL Mi/Kdo Klein- Bodungen weiter- geführt (KL-Akten)	2) 27.11.1944 (KL-Akten)	--
NIEDERGEBRA Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 5.11.1944 (KL-Akten)	2) 5.12.1944 (KL-Akten)	--
NIEDERSACHSWERFEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x	-	2) 1.1.1944, als Kdo des KL Bu,  ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	3) April 1945 (Häftl. -Aussage)	1) WIFO (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft mbH, Berlin) 2) Arbeit in den Ammoniakwerken Merseburg GmbH und in den Gipswerken Niedersachswerfen 3) Das Kdo wurde auch "Mittelbau III" genannt.
OSTERODE am Harz Hannover Deutsches Reich	x	-	2) 25.11.1944 (KL-Akten)	1) 21.3.1945, nach Kdo Nord- hausen überstellt (KL-Akten)	1) OT 2) Stollenbau für die Aufnahme eines hydraulischen Werkes der Esso Fuhsbüttel in den Kalksteinbergen bei der Petershütte. 3) Das Unterkdo wurde auch "Dachs 4" genannt.

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NORDHAUSEN Boelcke-Kaserne Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 8./10.1.1945 (Befehl des Führers des SS-Totenkopfsturmbannes Mittelbau vom 4.1.1945 und KL-Akten)	3) ab März 1945, grösstenteils nach KL B-B 4) 9.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Bauvorhaben B II des Dora - Komplexes (Bauleitung Architekt Wilhelm Fricke) 1) 30 verschiedene Firmen und Unternehmen von Nordhausen und Umgebung 3) Ab März 1945 wurde die Boelcke-Kaserne Aufnahme- und Lager für kranke, invalide und sonstige arbeitsunfähige Häftlinge des ganzen KL Mi.
OSTERODE am Harz Hannover Deutsches Reich	x -	2) 25./26.9.1944, als Kdo des KL Bu, ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	3) Anfang April 1945, der Transport wurde bei dem Ort Seesen aufgelöst. (amtl. Bericht)	1) Kurt Heber Maschinenfabrik, Osterode
QUEDLINBURG Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 20.8.1944, als Unterkdo des KL Bu/Kdo Dora, ab 28.10./1.11.1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 13.4.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Starkstromanlagen Aktiengesellschaft, Baubüro Quedlinburg 3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht.

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROSSLA Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 31.8.1944, als Unterkdo des KL Bu/Kdo Dora,  ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	2) 27.3.1945 (KL-Akten)	--
ROTTLEBERODE Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 13.3.1944, als Kdo des KL Bu,  ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	2) 27.3.1945 (KL-Akten) 3) 25.4.1945, ein Teil über den Ort Lübeck nach Schweden und ein Teil nach dem Ort Wittstock (amtl. Bericht)	1) Mittelwerke GmbH
STEMPEDA Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 27.1.1945 (Häftl. -Aussage)	--	--

KL-HAUPTLAGER MITTELBAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TRAUTENSTEIN Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 17.9.1944, als Kdo des KL Bu/ Kdo Dora,  ab 28.10./1.11. 1944 als Kdo des KL Mi weitergeführt (KL-Akten)	2) 22.3.1945 (KL-Akten)	3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht.
WICKERODE Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 15.1.1945 (KL-Akten)	2) 31.1.1945 (KL-Akten)	3) In diesem Kdo waren italienische Kriegsgefangene untergebracht.

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NATZWEILER 1940 - 1944 Gau Baden-Elsass Deutsches Reich  Natzwiller Bas-Rhin Frankreich	x -	2) 26.7.1941 (KL-Akten)	1) Die Häftlinge wurden im Sept. 1944 nach Kdos in Süddeutschland, die Kommandantur am 23.11.1944 nach dem Ort Guttenbach verlegt. (Zeugenbericht)	3) In Guttenbach bestand kein Lager.
ASBACH Baden Deutsches Reich	x -	2) Okt. 1944 (KL-Akten)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	2) Bauarbeit 3) Das Kdo befand sich im Gemeindewald Daudenzell.
BENSHEIM-AUERBACH Hessen Deutsches Reich	x -	2) 1.10.1944 (KL-Akten)	2) 3.4.1945 (KL-Akten)	1) Dr. Ing. H. Heymann, Darmstadt, Werk Auerbach
BISINGEN Hohenzollerische Lande Deutsches Reich	x -	1) 24.8.1944 (amtl. Bericht)	3) a) 7.4.1945, nach KL Da/ Kdo Allach (amtl. Bericht)  b) 14.4.1945, nach KL Da/ Kdo Allach, dort am 17.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Balingen 1) D.B.H.G. (Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau-Gesellschaft)

## KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
CALW Württemberg Deutsches Reich	- x	2) 13.1.1945 (KL-Akten)	2) 11.4.1945 (KL-Akten) 5) 15.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Werk LUFAG (Luftfahrtgerätegesellschaft)
COCHEM-BRUTTIG Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	1) 10.3.1944 (KL-Akten)	2) 17.9.1944 (KL-Akten)	1) SS-Führungsstab A 7, Bauinspektion-Reich-West
TREIS Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 27.3.1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) 7.10.1944 (amtl. Bericht)	--
DARMSTADT Hessen Deutsches Reich	x -	1) 31.8.1944 (KL-Akten)	2) 13.11.1944 (KL-Akten)	--
DAUTMergen Württemberg Deutsches Reich	x -	1) 24.8.1944 (KL-Akten)	3) 18.4.1945, in Richtung der Orte Altshausen und Wald- see (amtl. Bericht)	1) OT-Oberbauleitung Balingen 1) D.B.H.G. (Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau- Gesellschaft)
DORMETTINGEN Württemberg Deutsches Reich	x -	2) Januar 1945 (amtl. Bericht)	3) 6.4.1945, nach KL Da, dort am 12.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Balingen 1) D.B.H.G. (Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau- Gesellschaft)

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

1) Schließung

1) Arbeitgeber

2) erste Erwähnung

2) letzte Erwähnung

2) Art der Arbeit

3) Evakuierung

3) Unterbringung

4) Befreiung

bzw. andere

5) Besetzung

Bemerkungen

ECHTERDINGEN  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

1) 30.11.1944  
 (amtl. Bericht)

3) 21.1.1945,  
 in Richtung des  
 KL Bu/Kdo Ohrdruf/  
 Thür. und des Ortes  
 Celle/Hannover  
 (amtl. Bericht)

1) OT-Bauleitung Esslingen am Neckar

(Existenz durch KL-Akten belegt)

ELLWANGEN  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

2) 28.6.1943  
 (KL-Akten)

3) 7.4.1945,  
 nach KL Da,  
 (amtl. Bericht)  
 dort am 20.4.1945  
 angekommen  
 (KL-Akten)

1) SS-Grenadier-Ersatz-Ausbildungs-Bataillon 5

ERZINGEN  
 Landkreis Balingen  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

2) 22.5.1944  
 (KL-Akten)

3) 17.4.1945,  
 nach KL Da  
 (amtl. Bericht)

1) OT

1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Erzingen  
 1) Deutsche Ölschiefer-Forschungs-GmbH  
 1) D.B.H.G. (Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau-  
 Gesellschaft)

FRANKFURT a.M.  
 Hessen-Nassau  
 Deutsches Reich

x

-

1) 22.8.1944  
 (KL-Akten)

3) 24./25.3.1945,  
 über den Ort Hün-  
 feld nach KL Bu  
 (amtl. Bericht)

1) Adlerwerke AG, Frankfurt a. M.  
 3) Das Kdo wurde auch "Katzbach" genannt.

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

FROMMERN Württemberg Deutsches Reich	x	-	2) 22.5.1944 (KL-Akten)	3) 13.4.1945, nach KL Da/ Kdo Allach, dort am 17.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) Deutsche Ölschiefer-Forschungs-GmbH
GEISENHEIM Hessen-Nassau Deutsches Reich	-	x	2) Dez. 1944 (Häftl.-Aussage)	3) März 1945, über Kdo Neckar- gerach nach KL Da (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Krupp-Werke
GEISLINGEN an der Steige Württemberg Deutsches Reich	-	x	2) 25.7.1944 (KL-Akten)	3) 10.4.1945, nach KL Da/ Kdo Allach, (amtl. Bericht) dort am 17.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) Württembergische Metallwarenfabrik, Geislingen an der Steige
HAILFINGEN Württemberg Deutsches Reich	x	-	1) ca. Februar 1944 (amtl. Bericht)	2) 18.4.1945 (KL-Akten)	1) OT-Bauleitung Tübingen, Baustelle Hailfingen, auf dem Flugplatz Tailfingen
HASLACH Amtsbezirk Wolfach Baden Deutsches Reich	x	-	2) 19.9.1944 (KL-Akten)	2) Januar 1945 (amtl. Bericht)	1) Bauvorhaben Barbe 1) Firma Wayss u. Freytag 1) Firma Dohrmann, Mühlheim

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HEPPENHEIM Hessen Deutsches Reich	x -	2) 28.5.1942, als Kdo des KL Da; ab 1.7.1943 als Kdo des KL Na weitergeführt (KL-Akten)	4) 27.3.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Deutsche Versuchsanstalt GmbH
HESSENTAL Gemeinde Schwäbisch Hall Württemberg Deutsches Reich	x -	1) 15.10.1944 (KL-Akten)	3) 6.4.1945, nach KL Da (Häftl.-Aussage)	1) Bauleitung Fliegerhorst
IFFEZHEIM Baden Deutsches Reich	x -	2) 14.10.1943 (KL-Akten)	2) 22.4.1945 (KL-Akten)	1) HWL II (Hauptwirtschaftslager) der Waffen-SS, Baden/Oos, Dienststelle Sandweiler
KOCHENDORF Württemberg Deutsches Reich	x -	1) 3.9.1944 (KL-Akten)	3) 9.4.1945, nach KL Da/ Kdo Allach, dort am 11.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) OT-Bauleitungen in Weinsberg und Kochendorf 1) OT-Oberbauleitung Kiebitz - Heilbronn, Bau- vorhaben Eisbär
LEONBERG Württemberg Deutsches Reich	x -	2) 10.4.1944 (KL-Akten)	3) 30.3.1945, nach KL Da/ Kdo Kaufering, (amtl. Bericht) dort am 17.4.1945 angekommen (KL-Akten)	1) Presswerk Leonberg (Verlagerungsbetrieb der Messerschmitt AG, Augsburg)

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LONGWY - THIL Meurthe-et-Moselle Frankreich	x -	1) 21.6.1944 (KL-Akten)	3) 1.9.1944, nach Kdo Kochendorf (KL-Akten)	1) Firma Eisenrieth 1) Firma Minette 1) Firma AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) 1) Firma Buttler 1) Firma Kronibus
MANNHEIM - SANDHOFEN Baden Deutsches Reich	x -	1) 22.9.1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Ende März 1945 (amtl. Bericht)	1) Daimler-Benz-Werke
MARKIRCH 1940 - 1944 Gau Baden-Elsass Deutsches Reich  Sainte-Marie-aux-Mines Haut-Rhin Frankreich	x -	2) 13.3.1944 (KL-Akten)	2) 31.10.1944 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), SS-Führungsstab, Markirch 1) Elsässer-Spezial-Grosskellerei Markirch 1) BMW (Bayerische Motorenwerke)
METZ 1940 - 1944 Gau Westmark Deutsches Reich  Moselle Frankreich	x -	2) 6.8.1943 (KL-Akten)	2) 16.8.1944 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei 1) SS-Nachrichten-Schule 3) Die Häftlinge waren im Fort Göben (Kasematte 1) untergebracht.

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

MÜHLHAUSEN Elsass  
 1940 - 1944  
 Gau Baden-Elsass  
 Deutsches Reich

x

-

2) nach dem  
 24.8.1944  
 (KL-Akten)

2) 12.9.1944  
 (KL-Akten)

1) ELMAG-Werk (Elsässische Maschinenbau GmbH)  
 2) Lageraufbau  
 3) Einsatz in der Fabrik ist nicht mehr erfolgt.

Mulhouse  
 Haut-Rhin  
 Frankreich

NECKARELZ I und II  
 Baden  
 Deutsches Reich

x

-

2) 21.3.1944  
 (KL-Akten)

3) 25./26.3.1945,  
 in Richtung des  
 Ortes Osterburken;  
 30.3.1945,  
 nach KL Da  
 (amtl. Bericht)

2) I und II; Stollenbau in Obrigheim und Neckarzimmern  
 3) Das Lager I befand sich in der Schule, das Lager II in  
 dem alten Bahnhof.

BAD RAPPENAU  
 Baden  
 Deutsches Reich

x

-

2) Sept. 1944  
 (amtl. Bericht)

(Existenz durch KL-Akten belegt)

3) März 1945,  
 nach Kdo Neckarelz  
 (amtl. Bericht)

--

NECKARBISCHOFSHHEIM  
 Baden  
 Deutsches Reich

x

-

1) ca. Sept. 1944  
 (amtl. Bericht)

(Existenz durch KL-Akten belegt)

3) März 1945,  
 nach Kdo Neckarelz  
 (amtl. Bericht)

1) HWL II (Hauptwirtschaftslager) der Waffen-SS  
 2) Barackenbau

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

NECKARELZ

NECKARGERACH Baden Deutsches Reich	x	-	2) 27.4.1944 (KL-Akten)	3) Ende März 1945, nach dem Ort Osterburken, dort am 2.4.1945 befreit (amtl. Bericht)  Am 10.4.1945 kamen Häftlinge im KL Da an. (KL-Akten)	2) Arbeit in den Stollen 3) Ab Spätherbst 1944 als Krankenlager benutzt Von diesem Unterkdo wurden tagsüber Häftlinge a) in der Zeit vom 23.11.1944 bis 2.3.1945 in Guttenbach, Baden, eingesetzt, die bei der Kommandantur des KL Na tätig waren. Stärke: 30 - 35 Häftlinge b) zu einem nicht näher feststellbaren Zeitpunkt in Binau, Baden, eingesetzt, die bei der Verwaltung des KL Na für die SS-Magazinverwaltung tätig waren. Stärke: 8 - 10 Häftlinge
NECKARGARTACH- HEILBRONN Württemberg Deutsches Reich	x	-	2) 4.9.1944 (KL-Akten)	2) 10.4.1945  Am 27.4.1945 kamen Häftlinge im KL Da an. (KL-Akten)	1) OT-Oberbauleitung Kiebitz - Heilbronn, Bauvorhaben Steinbock 1) Firma Berger (Tiefbau) 2) Arbeit im Salzwerk
NEUNKIRCHEN Baden Deutsches Reich	x	-	2) Nov. 1944 (amtl. Bericht)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit in der Werkstatt einer SS-Einheit 3) Stärke: 3 Häftlinge

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OBEREHNHEIM Elsass 1940 - 1944 Gau Baden-Elsass Deutsches Reich  Obernai Bas-Rhin Frankreich	x -	1) 15.12.1942 (KL-Akten)	2) 7.11.1944 (KL-Akten)	1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Oberehnheim
PELTERS 1940 - 1944 Gau Westmark (Lothringen) Deutsches Reich  Peltre Moselle Frankreich	x -	1) Ende März 1942 (Préfecture de Moselle)	2) 16.8.1944 (KL-Akten)	1) Remonsteamt, Bauleitung der Waffen-SS und Polizei
RASTATT Baden Deutsches Reich	x -	2) 6.11.1943 (KL-Akten)	2) Januar 1944 (Häftl. -Aussage)	--
SCHÖMBERG Württemberg Deutsches Reich	x -	1) 16.12.1943 (KL-Akten)	2) 7.4.1945 Am 17.4.1945 kamen Häftlinge im KL Da/Kdo Allach an. (KL-Akten)	1) Deutsche Ölschiefer-Forschungs-GmbH

## KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

1) Schließung

1) Arbeitgeber

2) erste Erwähnung

2) letzte Erwähnung

2) Art der Arbeit

3) Evakuierung

3) Unterbringung

4) Befreiung

bzw. andere

5) Besetzung

Bemerkungen

 SCHÖRZINGEN  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

 2) 22.5.1944  
 (KL-Akten)

 3) 18./19.4.1945  
 5) 23.5.1945  
 (amtl. Bericht)

 1) Kohle-Öl-Union von Busse KG  
 2) Arbeit auf der Baustelle Zepfenhan

 SENNHEIM  
 1940 - 1944  
 Gau Baden-Elsass  
 Deutsches Reich

x

-

 2) 16.4.1944  
 (KL-Akten)

 2) 16.8.1944  
 (KL-Akten)

 1) Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, Sennheim  
 3) Am selben Ort befand sich noch ein "Erziehungslager" der SS oder SA. Die Ermittlungen wegen der Unterstellung dieses Lagers konnten noch nicht abgeschlossen werden. Es ist bekannt, dass in dieses Lager norwegische Studenten aus dem KL Bu vom Juli bis Dez. 1944 überstellt waren und wieder in das KL Bu zurückgebracht wurden.

 Cernay  
 Haut-Rhin  
 Frankreich

 SPAICHINGEN  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

 1) Okt. 1944  
 (amtl. Bericht)

 3) 15./18.4.1945,  
 in Richtung des  
 Ortes Wurzach  
 (Häftl.-Aussage)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

1) Metallwerke GmbH, Spaichingen

 VAIHINGEN  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

 2) 9.8.1944  
 (KL-Akten)

 3) 2.4.1945,  
 nach KL Da  
 (amtl. Bericht)

 1) OT-Oberbauleitung Kiebitz - Heilbronn, Bauvorhaben Stoffel  
 1) Firma Baresel  
 2) Arbeit im Steinbruch  
 2) Stollenbau  
 3) Das Kdo befand sich im Gemeindebezirk Ensingen.  
 3) Ab Okt. 1944 diente es als Krankenlager.

 UNTERRIEXINGEN  
 Württemberg  
 Deutsches Reich

x

-

 2) Okt. 1944  
 (amtl. Bericht)  
 (Existenz durch KL-Akten belegt)

 2) April 1945  
 (amtl. Bericht)

 2) Stollenbau  
 2) Barackenbau  
 2) Arbeit im Steinbruch Unterriexingen/Gross-Sachsenheim

KL-HAUPTLAGER NATZWEILER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WALLDORF Hessen Deutsches Reich	- x	2) 27.8.1944 (KL-Akten)	2) 31.10.1944 (KL-Akten)	1) Firma Züblin u. Cie., Frankfurt a. M. 2) Arbeit auf dem Flughafen Frankfurt a. M.
WASSERALFINGEN Württemberg Deutsches Reich	x -	1) 27.9.1944 (KL-Akten)	2) 2.2.1945 (KL-Akten) 3) (Datum nicht feststellbar) nach Kdo Neckarelz (amtl. Bericht)	1) OT-Oberbauleitung Kiebitz - Heilbronn, Bauvorhaben Nephelein 1) Firma Heilmann u. Littmann 1) Firma Staud 1) Firma Suka 1) Maschinen-Fabrik Alfing
WESSERLING 1940 - 1944 Gemeinde Hüsseren-Wesserling Gau Baden-Elsass Deutsches Reich  Commune Husseren-Wesserling Haut-Rhin Frankreich	x -	2) 25.3.1944 (KL-Akten)	2) 31.8.1944 (KL-Akten)	1) SS-WVHA/Amtsgruppe C (Bauwesen), SS-Führungsstab, Wesserling 3) Vermutlich ist Kdo Wesserling identisch mit Kdo Colmar bzw. Kdo Urbis-Urbes.
GRUPPE "WÜSTE"	- -	- -	- -	1) Zentralverwaltung der D.B.H.G. (Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau-Gesellschaft), Balingen 3) Zur Gruppe "Wüste" gehörten folgende Kdos: Bisingen Dautmergen Dormettingen Erzingen Frommern Schömberg Schörzingen

KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEUENGAMME Stadtteil von Hamburg Deutsches Reich	x -	1) 13. 12. 1938, als Kdo des KL Sa (Zeugenbericht) ab 4. 6. 1940 selbständiges KL (Schreiben des RSHA vom 4. 6. 1940)	3) 29. 4. 1945, nach dem Ort Lübeck; 30. 4. 1945, in Richtung des Ortes Flensburg 5) 5. 5. 1945 (Zeugenbericht)	--
AHLEM Hannover Deutsches Reich	x -	1) 30. 11. 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	5) 10. 4. 1945 (Zeugenbericht)	2) Arbeit in der unterirdischen Munitionsanstalt im Süd- stollen der ehemaligen Asphaltwerke 2) Ausbauarbeit 2) Herstellung von Munition und Tigerpanzern im Auftrage der MNH (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)
ALT GARGE Hannover Deutsches Reich	x -	2) 18. 9. 1944 (KL-Akten)	2) Februar 1945 (amtl. Bericht)	2) Maschinenbau
AURICH Hannover Deutsches Reich	x -	2) 20. 10. 1944 (KL-Akten)	3) 22. 12. 1944, nach KL Ne (Häftl. -Aussage)	2) Bau von Befestigungen und Panzergräben 3) Die Häftlinge waren in Engerhufe untergebracht.

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BARKHAUSEN an der Porta Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 14. 3. 1944 (KL-Akten)	3) 1. 4. 1945, nach Kdo Wöbbelin (amtl. Bericht)	1) SS-Führungsstab 2) Planierungsarbeit 2) Stollen- und Flugzeugbau
BOIZENBURG Mecklenburg Deutsches Reich	- x	2) Januar 1945 (amtl. Bericht)	2) 28. 3. 1945 (KL-Akten)	1) Firma Thomsen u. Co., Boizenburg
BRAUNSCHWEIG Lager Büssing NAG Lager Schilldenkmal	x -	2) Juni 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Büssing NAG (Kraftfahrzeugindustrie)
BRAUNSCHWEIG SS-Reitschule	- x	2) 16. 1. 1945 (KL-Akten)	2) 18. 2. 1945 (KL-Akten)	--
BRAUNSCHWEIG Stahlwerke	x -	2) 4. 8. 1944 (KL-Akten)	3) April 1945, nach Kdo Wöbbelin (Zeugenbericht)	1) Stahlwerke Braunschweig
	- x	2) Sommer 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) April 1945, nach KL B-B (Zeugenbericht)	1) Stahlwerke Braunschweig
BRAUNSCHWEIG Truppenwirtschaftslager Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 25. 3. 1945 (KL-Akten)	--	2) Arbeit für das Truppenwirtschaftslager 3) Stärke: 10 Häftlinge

KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BREITENFELDE Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) Frühjahr/ Sommer 1944 (amtl. Bericht)	3) ca. Mai 1945 (amtl. Bericht)	--
BREMEN Behelfswohnbau	- x	2) 25. 3. 1945 (KL-Akten)	--	3) Es besteht die Möglichkeit, dass das Kdo BREMEN-Behelfswohnbau im Zusammenhang mit den Kdos BREMEN-VEGESACK, OBERNHEIDE und UPHUSEN steht oder mit diesen identisch ist. Vermutlich wurden diese Kdos in der Verwaltung des KL Ne unter der Bezeichnung BREMEN-Behelfswohnbau zusammengefasst.
BREMEN Borgwardwerke	x -	2) 25. 8. 1944 (KL-Akten)	1) 14. 10. 1944, nach KL Ne überstellt (KL-Akten)	1) Borgwardwerke
BREMEN DESCHIMAG Lager Schützenhof	x -	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	3) 11. 4. 1945, nach KL Ne (amtl. Bericht)	1) Firma DESCHIMAG (Deutsche Schiffsmaschinen AG) 2) Werftarbeit
BREMEN - BLUMENTHAL DESCHIMAG Bremen Deutsches Reich	x -	2) 27. 9. 1944 (KL-Akten)	3) 20. 4. 1945, nach dem Ort Lübeck (amtl. Bericht)	1) Firma DESCHIMAG (Deutsche Schiffsmaschinen AG) 2) Werftarbeit

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BREMEN - OSTERORT Krupp	x -	2) 20. 9. 1944 (KL-Akten)	2) 12. 4. 1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Krupp - Norddeutsche Hütte 3) Das Kdo wurde auch "Hornisse" und "Riespot" genannt.
BREMEN - FARGE Valentin	x -	2) 22. 11. 1943 (KL-Akten)	3) 8. 4. 1945, nach KL Ne (amtl. Bericht)	1) Marine Oberbauleitung Valentin 2) Bau von Bunkern und Ölbehältern für die Kriegsmarine
BREMEN - VEGESACK Bremen Deutsches Reich	- x	2) Juli 1944 (Häftl. -Aussage)	1) Sept. 1944, nach Kdo Obern- heide überstellt (Häftl. -Aussage)	2) Aufräumarbeit 3) Siehe auch die Bemerkung bei Kdo BREMEN- Behelfswohnbau
DRÜTTE Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 7. 11. 1942 (amtl. Bericht)	3) 8. 4. 1945, a) nach KL B-B, die Gesunden wurden nach KL Ne weitergeleitet; b) nach KL Ra (Häftl. -Aussage und Zeugenbericht)	1) Hermann-Göring-Werke 2) Herstellung von Granaten
FALLERSLEBEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 24. 4. 1944 (Zeugenbericht)	3) 8. 4. 1945, nach Kdo Wöbbelin (amtl. Bericht)	1) Volkswagenwerk
	- x	2) 18. 11. 1944 (amtl. Bericht)	3) 8. 4. 1945, nach Kdo Salzwedel (amtl. Bericht)	1) Volkswagenwerk

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FUHLSBÜTTEL Am Hasenberge 26 Hamburg Deutsches Reich	x -	2) 25.10.1944 (KL-Akten)	--	3) Als Kdo des KL Ne erscheint Fuhsbüttel in einer Aufstellung der Aussenkdos mit folgenden Angaben: "Gemischtes Kdo, Stärke 800, zuerst erwähnt Juli 1943". Für diese Angaben findet sich in den KL-Akten keine Bestätigung.
GOSLAR Hannover Deutsches Reich	x -	2) 20.10.1944 (KL-Akten)	2) 25.3.1945 (KL-Akten)	1) SS-Bauführung Goslar
HAMBURG Blohm u. Voss	x -	2) 28.10.1944 (amtl. Bericht)	3) 17. und 21.4.1945, nach Kriegsgefangenenlager Sandbostel (amtl. Bericht)	1) Blohm u. Voss, Hamburg 3) Die evakuierten Häftlinge wurden in einem Teil des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel untergebracht. 3) Laut Zeugenbericht sollen die Häftlinge über das Kdo Dessauer Ufer nach dem Ort Lübeck und auf die Schiffe in der Lübecker Bucht überstellt worden sein.
HAMBURG Bombensuchkdo	x -	--	2) 25.3.1945 (KL-Akten)	3) Das Bombensuchkdo wird als Arbeitslager in der Meldung des Standortarztes vom 29.3.1945 aufgeführt. Ob es sich hierbei um Häftlinge des Kdos Spaldingstrasse und Dessauer Ufer oder um ein selbständiges Kdo handelt, ist nicht ersichtlich.
HAMBURG Bullenhuserdamm Hamburg Deutsches Reich	x -	1) 1.10.1944 (Zeugenbericht)	3) 17. und 21.4.1945, nach Kriegsgefangenenlager Sandbostel (amtl. Bericht)	3) Die Häftlinge waren in der Schule Bullenhuserdamm untergebracht.

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HAMBURG - GEILENBERG Dessauer Ufer	x -	2) 19. 9. 1944 (KL-Akten)	3) 17. und 22. 4. 1945, nach Kriegsgefange- nenlager Sandbostel (amtl. Bericht)	2) Arbeit bei verschiedenen Firmen 3) Die evakuierten Häftlinge wurden in einem Teil des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel untergebracht.
HAMBURG - FINKENWERDER Deutsche Werft	x -	2) Herbst 1944 (Zeugenbericht)	3) April 1945, auf Schiffe in der Lübecker Bucht (Zeugenbericht)	1) Deutsche Werft, Hamburg-Finkenwerder
HAMBURG - TIEFSTACK DIAGO-Werke	- x	2) Nov. 1944 (Zeugenbericht)	2) 25. 3. 1945 (KL-Akten)	1) DIAGO-Werke (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)
HAMBURG - WANDSBECK Draeger-Werk	- x	2) Mai 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	5) 3. 5. 1945 (amtl. Bericht)	1) Draeger-Werk, Hamburg-Wandsbeck
HAMBURG - EIDELSTEDT	- x	2) Okt. 1944 (amtl. Bericht)	5) 3. 5. 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit in der Flugzeugindustrie 2) Schanzarbeit für die Siedlung "Neue Heimat"
HAMBURG - LANGENHORN Hanseatische Kettenwerke Hamburg Deutsches Reich	- x	2) Sept. 1944 (Häftl. -Aussage) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	3) 4. 4. 1945, nach KL B-B (Häftl. -Aussage)	1) Hanseatische Kettenwerke, Hamburg-Langenhorn

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HAMBURG - WILHELMSBURG Jung	x -	2) 12. 10. 1944 (Zeugenbericht)	2) April 1945 (Zeugenbericht)	1) Jung (Ölindustrie), Hamburg
HAMBURG - SASEL	- x	2) Ende August 1944 (Häftl. -Aussage)	3) 7. 4. 1945, nach KL B-B (Häftl. -Aussage)	1) Kowal u. Bruns 1) Wayss u. Freytag 2) Bauarbeit
HAMBURG Spaldingstrasse	x -	2) 28. 10. 1944 (amtl. Bericht)	3) 17. und 22. 4. 1945, nach Kriegsgefange- nenlager Sandbostel (amtl. Bericht)	2) Arbeit bei verschiedenen Firmen 3) Die evakuierten Häftlinge wurden in einem Teil des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel untergebracht.
HAMBURG Stülckenwerft Hamburg Deutsches Reich	x -	2) 21. 11. 1944 (Häftl. -Aussage)	3) 15. 4. 1945, nach Kriegsgefange- nenlager Sandbostel (Häftl. -Aussage)	1) Stülckenwerft, Hamburg 3) Die evakuierten Häftlinge wurden in einem Teil des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel untergebracht. 3) Das Kdo soll laut Zeugenbericht bereits seit Sommer 1944 bestanden haben.
HANNOVER - STÖCKEN Accumulatoren-Fabrik AG Hannover Deutsches Reich	x -	2) 19. 7. 1943 (amtl. Bericht)	3) 5. 4. 1945, nach KL B-B; 8. 4. 1945, nach dem Ort Gardelegen (amtl. Bericht)	1) Accumulatoren-Fabrik AG, Werk Hannover, Stöckenenstrasse 351

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HANNOVER - LIMMER Continental	- x	2) 25.6.1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	3) 7.4.1945, nach KL B-B (Zeugenbericht)	1) Continental-Gummiwerke, Hannover
HANNOVER - STÖCKEN Continental	x -	2) 7.9.1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	1) 30.11.1944, nach Kdo Ahlem überstellt (Zeugenbericht)	1) Continental-Gummiwerke, Hannover
HANNOVER - LINDEN Hanomag Hannover Deutsches Reich	x -	2) 3.12.1944 (KL-Akten)	3) 6.4.1945, nach KL B-B (Zeugenbericht)	1) Firma Hanomag (Hannover'sche Motoren AG), Hannover, Hamelnerstrasse
HAUSBERGE an der Porta Westfalen Deutsches Reich	- x	2) Anfang 1944 (amtl. Bericht)	3) Mitte März 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-Führungsstab, Barkhausen an der Porta 1) Hammerwerke
HELMSTEDT - BEENDORF Braunschweig Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 17.3.1944 (KL-Akten)	3) 10.4.1945, nach Kdo Wöbbelin (amtl. Bericht)	1) Askania-Werke, Berlin-Mariendorf

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HELMSTEDT - BEENDORF Braunschweig Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 5.12.1944 (Zeugenbericht)	3) 10.4.1945, nach Kdo Hamburg- Eidelstedt (amtl. Bericht)	1) Askania-Werke, Berlin-Mariendorf
HILDESHEIM Hannover Deutsches Reich	x -	2) 19.2.1945 (amtl. Bericht)	3) 26.3.1945, nach Kdo Ahlem (Zeugenbericht)	2) Arbeit im Bleiwerk
HORNEBURG Hannover Deutsches Reich	- x	2) Nov. 1944 (amtl. Bericht)	3) März 1945, nach Kdo Porta Westfalica; April 1945, nach KL B-8 (amtl. Bericht)	1) Valvo-Röhrenwerke, Hamburg-Lockstedt
HUSUM - SCHWESING Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) 25.9.1944 (amtl. Bericht)	3) 22.12.1944, nach KL Ne (amtl. Bericht)	2) Bau von Panzergräben im Küstenvorland 3) Die Häftlinge waren in der Engelsburg/Gemeinde Schwesing untergebracht.
KALTENKIRCHEN Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) August 1944 (amtl. Bericht)	3) 17.4.1945, nach Kdo Wöbberlin (amtl. Bericht)	2) Erdarbeit auf dem Fliegerhorst

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
LADELUND Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) 4.10.1944 (amtl. Bericht)	3) 16.12.1944, nach KL Ne (amtl. Bericht)	2) Erdarbeit
LANGENHAGEN Hannover Deutsches Reich	- x	2) Okt. 1944 (amtl. Bericht)	5) 15.4.1945 (Häftl. -Aussage)	1) Brinker Eisenwerke, Hannover 2) Herstellung von Flugzeugteilen
LENGERICH Westfalen Deutsches Reich	x -	1) 26.3.1944 (KL-Akten)	2) 1.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit in einer unterirdischen Flugzeugfabrik
LERBECK Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 5.12.1944 (amtl. Bericht)	3) 1.4.1945, nach Kdo Fallersleb. (amtl. Bericht)	2) Arbeit in den Hammerwerken
LÜBBERSTEDT Hannover Deutsches Reich	- x	2) August/Okt. 1944 (amtl. Bericht und Häftl. -Aussage)	3) April 1945, nach dem Ort Haffkrug (Häftl. -Aussage)	1) Lufthauptmunitionsanstalt
LÜTJENBURG Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1944 (amtl. Bericht)	2) 25.3.1945 (KL-Akten)	1) Anschütz u. Co., Hohwacht

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MEPPEN - VERSEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 20. 11. 1944 (KL-Akten)	3) 25. 3. 1945, nach KL Ne (amtl. Bericht)	2) Bau von Verteidigungsanlagen
DALUM Hannover Deutsches Reich	x -	2) Nov. 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 24. und 25. 3. 1945, nach KL Ne (amtl. Bericht)	--
GROSS-HESEPE Hannover Deutsches Reich	x -	2) Nov. 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) März 1945 (amtl. Bericht)	--
MISBURG Hannover Deutsches Reich	x -	2) 21. 7. 1944 (KL-Akten)	3) 7. 4. 1945 nach KL B-B (amtl. Bericht)	1) DEURAG-Kraftstoffindustrie (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt)
MÖLLN Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	1) Dez. 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	1) Bauleitung Mölln 2) Arbeit im Sägewerk 3) Stärke: 20 Häftlinge
NEESEN Westfalen Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1944 (amtl. Bericht)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit in der Zementfabrik

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung
- 
- 2) erste Erwähnung
- 
- 3) Evakuierung
- 
- 4) Befreiung
- 
- 5) Besetzung

- 1) Schließung
- 
- 2) letzte Erwähnung
- 
- 3) Evakuierung
- 
- 4) Befreiung
- 
- 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber
- 
- 2) Art der Arbeit
- 
- 3) Unterbringung
- 
- bzw. andere
- 
- Bemerkungen

 OBERNHEIDE  
 Oldenburg  
 Deutsches Reich

- x

- 2) Sept. 1944
- 
- (Häftl.-Aussage)
- 
- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)

- 3) 6.4.1945,
- 
- nach Gh Ther
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 1) Firma Friedrich Rodiek, Bremen-Mahndorf
- 
- 1) Firma Lüning u. Sohn, Bremen-Sebaldsbrück
- 
- 2) Beseitigung von Bombentrümmern
- 
- 2) Bauarbeit
- 
- 3) Siehe auch die Bemerkung bei Kdo BREMEN-
- 
- BeheIlswohnbau

 PORTA WESTFALICA  
 Gemeinde Lerbeck  
 Westfalen  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 14.3.1944
- 
- (KL-Akten)

- 3) 1.4.1945,
- 
- nach Kdo WöbbeIn
- 
- (amtl. Bericht)

- 1) SS-Führungstab A 2
- 
- 2) Arbeit in den Hammerwerken

 SALZGITTER  
 Hannover  
 Deutsches Reich

- x

- 2) August 1943
- 
- (Zeugenbericht)

- 2) Anfang April 1945
- 
- (Zeugenbericht)

- 1) Hermann-Göring-Werke
- 
- 2) Arbeit in der Granaten- und Maschinen-Abteilung

 SALZWEDEL  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

- 1) 10.7.1944
- 
- (amtl. Bericht)

- 4) 15.4.1945
- 
- (Häftl.-Aussage)

- 2) Arbeit in der Draht- und Metallwarenfabrik

 SCHANDELAH  
 Braunschweig  
 Deutsches Reich

x -

- 1) 8.5.1944
- 
- (Aussage des
- 
- Kommando-
- 
- führers)

- 3) 12.4.1945,
- 
- nach Kdo WöbbeIn
- 
- (amtl. Bericht)

- 1) Steinöl GmbH
- 
- 2) Arbeit in den Kalk- und Zementwerken

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
UELZEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 28.3.1945 (amtl. Bericht)	3) 17.4.1945, nach KL Ne (amtl. Bericht)	1) Reichsbahndirektion
UPHUSEN Hannover Deutsches Reich	- x	2) nach dem 18.10.1944 (amtl. Bericht)	3) um den 12.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit bei einer Baufirma 3) Siehe auch die Bemerkung bei Kdo BREMEN- Behelfswohnbau
VERDEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-Bauleitung Verden 3) Stärke: 8 Häftlinge
WATENSTEDT Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 4.11.1942 (KL-Akten)	2) 7.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Hermann-Göring-Werke
WEDEL Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) 17.10.1944 (amtl. Bericht)	3) 29.11.1944, nach Kdo Hamburg, Spaldingstrasse und nach Kdo Meppen- Versen (amtl. Bericht)	2) Bau von Panzergräben in Hamburg-Sölldorf

## KL-HAUPTLAGER NEUENGAMME

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WILHELMSHAVEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 17.9.1944 (KL-Akten)	2) 18.4.1945 (amtI. Bericht)	2) Arbeit auf der Marinewerft
WITTENBERGE Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Mitte August 1942 (Korrespondenz der Phrix-Werke mit dem SS-WVHA)	3) 17.2.1945, nach KL Ne (amtI. Bericht)	1) Phrix-Werke 1) Kurmärkische Zellulose- u. Zellwoll-AG
WÖBBELIN Mecklenburg Deutsches Reich	x -	1) 12.2.1945 (amtI. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 2.5.1945 (amtI. Bericht)	2) Bau eines neuen Lagers 3) Wöbbelin war Zielort mehrerer Evakuierungs- transporte.

KL-HAUPTLAGER NIEDERHAGEN in WEWELSBURG

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
NIEDERHAGEN in WEWELSBURG	x -	2) Januar 1940, als Kdo des KL Sa unter der Bezeich- nung "Wewels- burg" (Aussage eines ehemaligen Wachmannes)	ab 1./3. 5. 1943 als Kdo des KL Bu unter der Bezeich- nung "Wewels- burg" weiter- geführt 2) 29. 3. 1945 (KL-Akten)	--
		ab 1. 9. 1941 selbständiges KL (KL-Akten)		

KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RAVENSBRÜCK Gemeinde Fürstenberg Brandenburg Deutsches Reich	- x	1) 15.5.1939, Verlegung des KL Lichtenburg nach KL Ra (Erlass der Ge- stapo Berlin vom 2.5.1939)	3) ab 21.4.1945, die Kranken und das Pflegepersonal blieben im Lager zurück und wurden am 29./30.4.1945 befreit. (amtl. Bericht)	3) Uckermark (Vernichtungslager) Ein Teil des Jugendschutzlagers wurde als Vernichtungs- lager für Frauen aus dem KL Ra, die zur Vernichtung bestimmt waren, eingerichtet. Es bestand vom 28.1.1945 bis Anfang April 1945.
	x -	2) 8.4.1941 (KL-Akten)	3) ab 24.4.1945, nach Kdo Neustadt- Glewe. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden am 29./30.4.1945 befreit. (amtl. Bericht)	3) im März 1941 Ankunft von 2 Transporten aus dem KL Sa für den Bau des Männerlagers
ANSBACH Bayern Deutsches Reich	- x	2) 4.4.1945 (KL-Akten)	3) vor dem 10.4.1945, nach Kdo Steinhöring (KL-Akten)	1) Lebensborn-Heim 3) Stärke: 1 Häftling
BARTH Pommern Deutsches Reich	x -	2) 5.11.1943 (KL-Akten)	3) (Datum nicht feststellbar) ein Teil in Richtung des Ortes Stralsund; ein Teil wurde am 30.4./1.5.1945 im Ort Barth eingeschifft. (amtl. Bericht)	1) Ernst HeinkeI, Müller-Werk, Barth-Elengründ (Flugzeugfabrik)

KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BARTH Pommern Deutsches Reich	- x	2) August 1943 (Häftl.-Aussage)	3) 30.4.1945, in Richtung des Ortes Rostock (amtl. Bericht)	1) Ernst Heinkel, Müller-Werk, Barth-Elegründ (Flugzeugfabrik) 2) Herstellung von Teilen für V 1 und V 2
BELZIG Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) 24.8.1944 (amtl. Bericht)	ab Okt. 1944 als Kdo des KL Sa weitergeführt (Aussage des Lager- führers)  3) 24.4.1945, nach dem Ort Al- tengrabow. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden am 2.5.1945 befreit. (Zeugenbericht)	1) Munitionsfabrik Silberwerke Treuenbrietzen, Zweigwerk Röderdorf, Belzig 3) Arbeitsgruppen dieses Kdos waren in Baitz/Brandenburg und der Ziegelei Borkheide/Brandenburg eingesetzt.
BERLIN - OBERSCHÖNEWEIDE Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	2) Ende Februar/Anfang März 1945; der grösste Teil der Häftlinge wurde nach KL Sa/Kdo Berlin- Köpenick überstellt. (amtl. Bericht)	1) Fabrik für Flugzeughalterien, Firma Pertrix (Varta) 3) Das Kdo wurde auch "Berlin-Niederschöneeweide" genannt.
DABELOW Mecklenburg Deutsches Reich	x -	2) 7.4.1943 (KL-Akten)	2) 26.5.1943 (KL-Akten)	1) Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung GmbH auf Gut Comthurey und Brückentin 3) Stärke: 2 Häftlinge

## KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DRÖGEN Gemeinde Buchholz Mecklenburg Deutsches Reich	- x	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	2) Aufräumungsarbeit in der SD-Schule
EBERSWALDE Brandenburg Deutsches Reich	- x	1) 5.9.1944 (Zeugenbericht)	2) 21.4.1945 (Zeugenbericht)	1) Ardelt-Werke 2) Arbeit in der Munitionsfabrik
FELDBERG Mecklenburg Deutsches Reich	- x	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	1) SS-Dienststelle
FINOW Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) 20.7.1944 (Zeugenbericht)  (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	1) 2.3.1945, nach KL Ra überstellt (Zeugenbericht)	1) Munitionsfabrik Finower Industrie (evakuierte Fabriken aus verschiede- nen Orten)
GENTHIN Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 18.6.1943 (KL-Akten)	2) Anfang 1945 (Zeugenbericht)	1) Silva-Metallwerke GmbH, Genthin
GRÜNEBERG Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) April 1944 (Zeugenbericht)	1) Anfang 1945, nach KL Ra überstellt (Aussage des Lager- kommandanten)	1) Munitionsfabrik GmbH (vor dem Kriege: Polte-Grüneberger Metall-Konzern)

## KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HAGENOW Mecklenburg Deutsches Reich	- x	2) Februar 1945 (Häftl. -Aussage)	4) 2.5.1945 (Häftl. -Aussage)	--
HOHENLYCHEN Gemeinde Lychen Brandenburg Deutsches Reich	- x	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	1) Heil- und Pflegeanstalt/ Orthopädische Schuhmacherwerkstätte
KALLIES Pommern Deutsches Reich	x -	1) Mitte 1944 (Aussage eines Hauptabteilungs- leiters des SS-WVHA)	1) Anfang 1945, nach KL Ra überstellt (Aussage des La- gerkommandanten von KL Ra)	1) Gerätewerk Pommern
KARLSHAGEN I und II Pommern Deutsches Reich	x -	1) 22.5.1943 (KL-Akten)	2) 20.12.1944 (amtl. Bericht)	1) Erprobungsstelle des Reichsluftfahrtministeriums, Peenemünde-W.
KLÜTZOW Pommern Deutsches Reich	x -	2) 18.3.1943 (KL-Akten)	2) 27.5.1943 (KL-Akten)	1) Fliegerhorst, Klützw
KÖNIGSBERG Nm. Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) 1944 (Zeugenbericht)  (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	3) 3.3.1945, nach KL Ra. Die Kranken blieben im Lager zurück. (Zeugenbericht)	2) Arbeit auf dem Flughafen

KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung 3) 4) 5)	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MALCHOW Mecklenburg Deutsches Reich	- x	1) 1943 (Häftl.-Aussage)	3) 1.5.1945, in zwei Gruppen nach den Orten Neustadt-Glewe und Lübz (amtl. Bericht) 4) 1./2.5.1945 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Sprengstoffchemie-Werke
NEUBRANDENBURG Mecklenburg Deutsches Reich	- x	1) März 1943 (Zeugenbericht)	3) 27.4.1945, die Kranken blieben im Lager zurück. (Zeugenbericht) 5) 28./29.4.1945 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SS-WVHA vom 21.2.1944 belegt)	1) Mechanische Werkstätten GmbH, Neubrandenburg 2) Herstellung von Flugzeugteilen 2) Ausheben von Schützengräben 3) 1944 wurde eine Filiale der Fabrik im Wald errichtet, genannt "Waldbau".
	x -	2) 10.1.1945 (KL-Akten)	5) 28./29.4.1945 (amtl. Bericht)	- -
NEUSTADT-GLEWE Mecklenburg Deutsches Reich	- x	1) Sept. 1944 (Zeugenbericht)	4) 2.5.1945 (Zeugenbericht)	1) Dornier-Flugzeugwerke 2) Arbeit auf dem Flugplatz 2) Ausheben von Panzer- und Laufgräben

## KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEUSTRELITZ - FÜRSTENSEE Mecklenburg Deutsches Reich	- x	--	5) 30.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Luftmuna (Hauptmunitionsanstalt)
PRENZLAU Brandenburg Deutsches Reich	- x	--	5) 27.4.1945 (amtl. Bericht)	--
RECHLIN Mecklenburg Deutsches Reich	- x	1) 1943 (Zeugenbericht)	1) um den 15.4.1945, nach KL Ra (amtl. Bericht) 3) 1.5.1945, nach Kdo Malchow. Die Kranken blieben im Lager zurück und wurden befreit. (Zeugenbericht)	2) Arbeit auf dem Flugplatz Retzow
	x -	2) 9.7.1944 (KL-Akten)	2) 12.2.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit auf dem Flugplatz Retzow
ROSTOCK - SCHWARZENFORST Mecklenburg Deutsches Reich	- x	1) Mitte 1943 (Aussage eines Hauptabtei- lungsleiters des SS-WVHA)	1) 1.5.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Heinkel-Flugzeugwerke
SCHÖNEFELD Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) Mai 1944 (Häftl.-Aussage)	3) 20.4.1945, in Richtung des Ortes Oranienburg, unterwegs im Ort Nauen befreit (amtl. Bericht)	1) Heinkel-Flugzeugwerke

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STARGARD Pommern Deutsches Reich	x -	1) Mitte 1943 (Aussage eines Hauptabtei- lungsleiters des SS-WVHA) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) Anfang 1945, nach KL Ra (Aussage des Lager- kommandanten)	1) Gerätewerk Pommern GmbH, Stargard
	- x	1) Mitte 1943 (Aussage eines Hauptabtei- lungsleiters des SS-WVHA)	3) Anfang 1945, nach KL Ra (Aussage des Lager- kommandanten)	1) Gerätewerk Pommern GmbH, Stargard
STEINHÖRING Bayern Deutsches Reich	- x	2) 10.4.1945 (KL-Akten)	--	3) Stärke: 1 Häftling
VELTEN Brandenburg Deutsches Reich	- x	1) März 1943 (Zeugenbericht)	3) 20.4.1945, in Richtung des Ortes Neustadt/ Lübecker Bucht (Häftl. -Aussage)	1) Veltener Maschinenbau GmbH (Ikaria-Waffenfabrik)

KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

Kdos, die bis zum 31.8.1944 verwaltungsmässig dem KL Ra unterstanden, obwohl sie bereits seit einem unbekanntem Zeitpunkt arbeitsmässig dem KL Bu unterstellt waren. Am 1.9.1944 wurden sie von diesem KL übernommen.

ALTENBURG Thüringen Deutsches Reich	- x	2) 31.7.1944 (KL-Akten)	ab 1.9.1944 als Kdo des KL Bu weiter- geführt  2) 1.4.1945 (KL-Akten)	1) HASAG (Hugo Schneider AG)
LEIPZIG O 29 Hugo-Schneider-Strasse (Leipzig Schönfeld) Land Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 9.6.1944 (KL-Akten)	ab 1.9.1944 als Kdo des KL Bu weiter- geführt (KL-Akten)  3) 13.4.1945, die Kranken blieben im Lager zurück. (Häftl. -Aussage)	1) HASAG (Hugo Schneider AG)
MAGDEBURG Polte  Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	2) 14.6.1944 (KL-Akten)	ab 1.9.1944 als Kdo des KL Bu weiter- geführt (KL-Akten)  4) 11.4.1945 (Häftl. -Aussage)	1) Polte-Werke, Magdeburg, Munitionsfabrik, Poltestrasse 65/91

KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

SCHLIEBEN  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

2) 19.7.1944  
 (KL-Akten)

ab 1.9.1944  
 als Kdo des KL Bu  
 weitergeführt

1) HASAG (Hugo Schneider AG), Schlieben

2) 9.4.1945  
 (KL-Akten)

WOLFEN  
 Provinz Sachsen  
 Deutsches Reich

- x

2) 14.5.1943  
 (KL-Akten)

ab 1.9.1944  
 als Kdo des KL Bu  
 weitergeführt

1) IG Farbenindustrie AG, Filmfabrik Wolfen

2) 24.3.1945  
 (KL-Akten)

Kdos, die bis zum 31.8.1944 verwaltungsmässig dem KL Ra unterstanden, obwohl sie bereits seit einem unbekanntem Zeitpunkt arbeitsmässig dem KL Flo unterstellt waren. Am 1.9.1944 wurden sie von diesem KL übernommen.

GRASLITZ  
 1938 - 1945  
 Sudetenland  
 Deutsches Reich

- x

2) 6.8.1944  
 (KL-Akten)

ab 1.9.1944  
 als Kdo des KL Flo  
 weitergeführt  
 (KL-Akten)

1) Luftfahrtgerätewerk, Graslitz,  
 Hermann-Göring-Strasse 813

Kraslice  
 Cechy  
 Tschechoslowakei

3) 15.4.1945  
 (amtl. Bericht)

KL-HAUPTLAGER RAVENSBRÜCK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HELMBRECHTS Bez.-Amt: Münchberg Bayern Deutsches Reich	- x	2) 19. 7. 1944 (KL-Akten)	ab 1. 9. 1944 als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)  3) 15. 4. 1945, nach dem Ort Wallern/ Böhmerwald (Volary), wo die Kranken zwischen dem 3. und 7. 5. 1945 befreit wurden.  Am 3. 5. 1945 wurden die Gesunden nach Gh Ther weiter- geleitet, das sie am 5. 5. 1945 erreichten. (amtl. Bericht und Häftl. -Aussage)	1) Firma Josef Witt, Weberei
HOLLEISCHEN 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Holysov Cechy Tschechoslowakei	- x	2) März 1944 (Zeugenbericht)	ab 1. 9. 1944 als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)  4) 5. 5. 1945 (Zeugenbericht)	1) Metallwerke 2) Herstellung von Munition

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEU - ROHLAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Nova Role Cechy Tschechoslowakei	- x	2) 6.1.1943 (KL-Akten)	ab 1.9.1944 als Kdo des KL Flo weitergeführt  5) Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) SS-eigene Porzellan-Manufaktur Bohemia
ZWODAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Svatava Cechy Tschechoslowakei	- x	2) 30.11.1943 (KL-Akten)	ab 1.9.1944 als Kdo des KL Flo weitergeführt (KL-Akten)  4) 2.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Luftfahrtgerätekwerk Hakenfelde, Betrieb Zwodau 1) Siemens Bauabteilung 1) Firma Markgraf u. Heger

## KL-HAUPTLAGER RIGA-KAISERWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RIGA-KAISERWALD 1941 - 1944 Livland Generalbezirk Lettland  Riga-Meza Parks Vidzeme Lettland	x -	1) 15.3.1943 (Schreiben des RSHA vom 2.4.1943)	3) 6.8.1944, nach KL Stu. Die zurückgebliebenen Häftlinge wurden an ei- nem späteren nicht be- kannten Datum nach Deutschland evakuiert. (Zeugenbericht)	--
	- x	1) 15.3.1943 (Schreiben des RSHA vom 2.4.1943)	3) 6.8.1944, nach KL Stu (Zeugenbericht)	--
DONDANGEN 1941 - 1944 Kurland Generalbezirk Lettland  Dundaga Kurzeme Lettland	x -	--	4) 21.8.1944 (amtl. Bericht)	2) Lagerarbeit 2) Barackenbau
	- x	--	4) 21.8.1944 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Munitionslager

KL-HAUPTLAGER RIGA - KAISERWALD

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

ELLEY - MEITEN  
 1941 - 1944  
 Semgallen  
 Generalbezirk Lettland  
  
 Eleja-Meitene  
 Zemgale  
 Lettland

x -

- 1) ca Okt. 1943  
 (Häftl. -Aussage)  
 3) Mai 1944,  
 nach KL Riga-  
 Kaiserwald  
 (Häftl. -Aussage)

- 1) Firma Rippel  
 1) Firma Berger u. Ottlieb  
 2) Gleisbau

- x

- 1) ca Okt. 1943  
 (Häftl. -Aussage)  
 3) Mai 1944,  
 nach KL Riga-  
 Kaiserwald  
 (Häftl. -Aussage)

--

KRETTINGEN  
 1941 - 1945  
 Generalbezirk Litauen  
  
 Kretinga  
 Litauen

x -

- 2) Mai 1944  
 (Häftl. -Aussage)  
 2) August 1944  
 (Häftl. -Aussage)

- 3) Aufgrund von Eintragungen in den  
 Registrierungsunterlagen des KL Bu  
 ist anzunehmen, dass Krettingen  
 zum KL Riga-Kaiserwald gehörte.

KURBEN  
 1941 - 1944  
 Gemeinde Dondangen  
 Kurland  
 Generalbezirk Lettland  
  
 Kurbe  
 pagasts Dundaga  
 Kurzeme  
 Lettland

x -

- 2) August 1944  
 (Häftl. -Aussage)

- 2) Strassenbau und Kabellegung

- x

- 2) August 1944  
 (Häftl. -Aussage)

- 2) Strassenbau und Kabellegung

## KL-HAUPTLAGER RIGA - KAISERWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
POPERWAHLEN 1941 - 1944 Gemeinde Erwahlen Kurland Generalbezirk Lettland  Popervale pagasts Ārlava Kurzeme Lettland	x -	--	3) Ende 1944, nach dem Ort Libau (Häftl. -Aussage)	2) Trockenlegung von Sümpfen zwecks Anlage eines Flugplatzes
	- x	2) Nov. 1943 (Häftl. -Aussage)	3) Sommer 1944, nach KL Stu (Häftl. -Aussage)	2) Trockenlegung von Sümpfen zwecks Anlage eines Flugplatzes
RIGA Balastdamm	x -	--	3) 7. 8. 1944, nach KL Riga - Kaiserwald (Zeugenbericht)	1) Sägewerk Zunda
	- x	--	3) 7. 8. 1944, nach KL Riga - Kaiserwald (Zeugenbericht)	1) Sägewerk Zunda
RIGA Dünawerke 1941 - 1944 Livland Generalbezirk Lettland  Vidzeme Lettland	x -	--	1) Sommer 1944 (Zeugenbericht)	1) Dünawerke

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RIGA Dünawerke	- - x	- -	1) Sommer 1944 (Zeugenbericht)	1) Dünawerke
RIGA Heereskraftfahrzeugpark	x -	2) 15.11.1943 (KL-Akten)	3) 6.8.1944, nach Deutschland (Zeugenbericht)	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 2) Reparaturarbeit
RIGA Hirtenstrasse	x -	1) Ende Januar 1944 (Zeugenbericht)	3) 6.8.1944, nach Deutschland (Zeugenbericht)	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 3) Das Kdo wurde auch "Park" genannt.
	- - x	1) Ende Januar 1944 (Zeugenbericht)	3) 6.8.1944, nach Deutschland (Zeugenbericht)	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark)
RIGA Lenta	x -	1) 25.10.1943 (KL-Akten)	3) (Datum nicht feststellbar) nach Deutschland und nach dem Ort Libau (Zeugenbericht)	2) Arbeit in der Fabrik Lenta
RIGA Mühlgraben 1941 - 1944 Livland Generalbezirk Lettland Vidzeme Lettland	x -	- -	3) ab 6.8.1944 nach KL Stu (Zeugenbericht)	1) ABA (Armeebekleidungsamt) 2) Sortieren von Bekleidungsstücken

KL-HAUPTLAGER RIGA-KAISERWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RIGA Reichsbahn	x -	2) 20.7.1944 (Zeugenbericht)	3) (Datum nicht feststellbar) über KL Stu nach KL Stu/Kdo Stolp (Zeugenbericht)	1) Reichsbahn
	- x	2) 20.7.1944 (Zeugenbericht)	3) (Datum nicht feststellbar) über KL Stu nach KL Stu/Kdo Stolp (Zeugenbericht)	1) Reichsbahn
RIGA - SPILWE Livland Generalbezirk Lettland Spilve Vidzeme Lettland	x -	2) Sommer 1943 (Zeugenbericht)	3) 6.8.1944, nach Deutschland; eine kleine Gruppe blieb zurück. (Zeugenbericht)	1) Feldbauleitung der Luftwaffe
	- x	2) Sommer 1943 (Zeugenbericht)	3) a) April 1944, nach KL Kauen/ Kdo Schaulen und ZAL Poniewiez  b) 6.8.1944, nach Deutschland (Zeugenbericht)	- -

KL-HAUPTLAGER RIGA - KAISERWALD

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RIGA Truppenwirtschaftslager	x -	2) 28.6.1944 (KL-Akten)	--	1) TWL (Truppenwirtschaftslager)
	- x	-- (Existenz durch Häftl.-Aussage belegt)	--	--
RIGA Widzemer Chaussee AEG	- x	1) August 1943 (Zeugenbericht)	3) August 1944, nach KL Stu/ Kdo Thorn; 25.9.1944, nach KL Stu (Zeugenbericht)	1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) VEF (Valsts Elektrotehniska Fabrika)
RIGA Widzemer Chaussee Strasdenhof Livland Generalbezirk Lettland Strazdumuiža Vidzeme Lettland	x -	1) Okt. 1943 (Zeugenbericht)	3) 6.8.1944, nach KL Stu (Zeugenbericht)	2) Fabrikarbeit
	- x	1) Okt. 1943 (Zeugenbericht)	3) 6.8.1944, nach KL Stu (Zeugenbericht)	2) Fabrikarbeit

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SACHSENHAUSEN Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) August 1936 (Zeugenbericht)	3) 20.-22.4.1945 4) Die Zurückgebliebenen wurden am 22.4.1945 befreit. (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) Zum KL Sa gehörten auch die beiden Gross-Kdos Heinkel-Werke und Klinkerwerk, Oranienburg.
BAD SAAROW Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 2.7.1944 (KL-Akten)	3) Mitte April 1945, nach KL Sa (amtl. Bericht)	1) SS-Bauleitung "Reich-Nord und Kurmark" 3) Die Häftlinge waren tagsüber auf den Baustellen Bad Saarow, Kolpin, Storkow und Spreenhagen eingesetzt.
BEERFELDE Brandenburg Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--
BELZIG Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) 24.8.1944, als Kdo des KL Ra (amtl. Bericht)  ab Okt. 1944 dem KL Sa unterstellt (Aussage des Lagerführers)	3) 24.4.1945, nach dem Ort Alten- grabow. Die Marsch- unfähigen blieben im Lager zurück und wur- den am 2.5.1945 be- freit. (Zeugenbericht)	1) Munitionsfabrik Silberwerke Treuenbrietzen/Zweigwerk Röderdorf, Belzig 3) Arbeitsgruppen dieses Kdos waren in Baitz/Brandenburg und der Ziegelei Borkheide/Brandenburg eingesetzt.

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BERLIN	x -	2) 2.1.1943 (KL-Akten)	2) 3.3.1944 (KL-Akten)	1) SS-Hauptwirtschaftslager II, Berlin-Südende 1) Volksdeutsche Mittelstelle, Berlin W 62 1) RSHA (Reichssicherheitshauptamt) 1) Kreiselgerät GmbH 1) D.A.W. (Deutsche Ausrüstungswerke) 1) Bauleitung Gross-Berlin 2) Bau von Löschwasserteichen
BERLIN Arado-Werke	- x	1) Herbst 1944 (Aussage des Lagerkomman- danten)	--	1) Arado-Werke
BERLIN - REINICKENDORF Argus-Werke	- x	2) 28.8.1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	2) 20.4.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Argus-Werke
BERLIN - TEGEL Borsig-Werke	x -	2) 6.11.1944 (KL-Akten)	2) Februar 1945 (amtl. Bericht)	1) Borsig-Werke 2) Bombensuche
BERLIN - KÖPENICK Kabelwerk Oberspree der AEG Deutsches Reich	- x	2) Ende Februar/ Anfang März 1945 (amtl. Bericht)	3) 19./20.4.1945, über den Ort Oranien- burg nach dem Westen (Zeugenbericht)	1) Kabelwerk Oberspree der AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft)
	x -	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	1) Kabelwerk Oberspree der AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) 2) Ausheben von Schützengräben

KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BERLIN Kastanienallee	x -	2) 29.9.1941 (KL-Akten)	2) 31.12.1941 (KL-Akten)	--
BERLIN Kommandoamt der Waffen-SS	x -	2) 2.5.1941 (KL-Akten)	2) 31.12.1941 (KL-Akten)	1) Kommandoamt der Waffen-SS
BERLIN - LICHTENRADE	x -	2) 12.11.1943 (KL-Akten)	3) März/April 1945, nach KL Sa (amtl. Bericht)	2) Errichtung bzw. Instandhaltung von Luftschutzbauten
BERLIN - LICHTERFELDE	x -	2) 7.1.1941 (KL-Akten)	2) Nov. 1944 (Aussage des Lagerführers)	2) Errichtung bzw. Instandhaltung von SS-Bauten
BERLIN - HAKENFELDE Luftfahrtgerätewerk	- x	1) Mitte 1943 (Aussage eines Hauptabteilungs- leiters des SS-WVHA)	--	1) Luftfahrtgerätewerk
BERLIN - MARIENFELDE	x -	2) 23.9.1943 (KL-Akten)	2) 20.4.1944 (KL-Akten)	2) Errichtung bzw. Instandhaltung von Luftschutzbauten 2) Bau von Feuerlöschteichen
BERLIN Registrierkassengesellschaft Krupp Deutsches Reich	- x	-- (Existenz durch Aussage eines Haupt- abteilungsleiters des SS-WVHA belegt)	--	1) Registrierkassengesellschaft Krupp

## KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BERLIN - SIEMENSSTADT	x -	2) Juni 1944 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	4) Anfang Mai 1945 (Zeugenbericht)	1) Siemens-Werke
	- x	--	4) Anfang Mai 1945 (Zeugenbericht) (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	1) Siemens-Werke
BERLIN - WILMERSDORF	x -	2) 2.1.1943 (KL-Akten)	2) 3.7.1943 (KL-Akten)	--
BERLIN - ZEHLENDORF Zehlendorfer Spinnstoffwerke Deutsches Reich	x -	2) nach August 1943 (Aussage de. Schutzhaft- Lagerführers)	2) Ende 1944 (Aussage eines Haupt- abteilungsleiters des SS-WVHA)	1) Zehlendorfer Spinnstoffwerke
BIESENTHAL Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Sommer 1944 (Aussage des Lagerkomman- danten)	--	1) Polizei-Ausweichlager
BRANDENBURG Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 13.5.1941 (KL-Akten)	3) 18.4.1945, über den Ort Nauen in Richtung Kdo Rathenow (amtl. Bericht)	1) SS-Zeugamt

## KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

1) Schließung

1) Arbeitgeber

Unterkommando

2) erste Erwähnung

2) letzte Erwähnung

2) Art der Arbeit

3) Evakuierung

3) Unterbringung

4) Befreiung

bzw. andere

5) Besetzung

Bemerkungen

 BRIESEN  
 Brandenburg  
 Deutsches Reich

x -

 2) 26.10.1943  
 (KL-Akten)

 3) März/April 1945,  
 nach KL Sa  
 (amtl. Bericht)

 1) I. G. Farben AG  
 3) Das Kdo wurde auch "Falkenhagen bei Briesen" genannt.

 DAMMSMÜHLE  
 Gemeinde Schönwalde  
 Brandenburg  
 Deutsches Reich

x -

 2) 2.1.1943  
 (KL-Akten)

 2) 3.7.1943  
 (KL-Akten)

1) RSHA, Schloss Dammsmühle

 DÖBERITZ  
 Brandenburg  
 Deutsches Reich

x -

 --  
 (Existenz durch amtl. Bericht belegt)

--

2) Errichtung bzw. Instandhaltung von Heeresbauten

 DRÖGEN  
 Gemeinde Buchholz  
 Mecklenburg  
 Deutsches Reich

x -

 2) 2.5.1941  
 (KL-Akten)

 1) Nov. 1942  
 (Häftl. -Aussage)

1) Reichs-SD-Schule, Drögen

 FALKENSEE  
 Brandenburg  
 Deutsches Reich

x -

 2) 8.3.1943  
 (KL-Akten)

 4) 25.4.1945  
 (amtl. Bericht)

 1) RAW (Reichsbahnausbesserungswerk), Berlin-Grünwald  
 1) DEMAG (Deutsche Maschinenbau AG), Falkensee  
 2) Panzerbau  
 3) Häftlinge, deren Aufgabe in dem Aufbau des Nebenlagers  
 Falkensee bestand, waren ab Frühjahr bis Sommer 1943  
 in Berlin-Staaken untergebracht.

## KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FRIEDENTHAL Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 4.8.1944 (KL-Akten)	2) 8.8.1944 (KL-Akten)	1) SS-Neubauleitung 2) Renovierung des Schlosses Friedenthal 2) Bau von Unterkünften für die Sonderformation Friedenthal
FÜRSTENWALDE Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 2.1.1943 (KL-Akten)	1) ca. Juli 1944, nach Kdo Bad Saarow überstellt (amtl. Bericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)
GENSHAGEN Brandenburg Deutsches Reich	- x	1) Sept. 1944 (Zeugenbericht)  (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	3) 20.4.1945, nach KL Sa (Zeugenbericht)	1) Daimler-Benz-Werke
GLAU-TREBBIN Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 23./24.10.1942 (KL-Akten)	2) 1.10.1944 (Häftl.-Aussage)	2) Errichtung bzw. Instandhaltung von SS-Bauten
GLÖWEN Brandenburg Deutsches Reich	- x	1) Herbst 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch Aussage eines Haupt- abteilungsleiters des SS-WVHA belegt)	2) 14.2.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Sprengstoff-Fabrik Meissner u. Söhne AG
	x -	2) 2.10.1944 (Häftl.-Aussage)	3) 14./15.2.1945, nach Kdo Rathenow (Häftl.-Aussage)	1) D.A.G. (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt), Berlin 2) Bauarbeit und Ausladen von Maschinen für die Einrichtung einer Fabrik

## KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GROSS-ROSEN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 2.8.1940 (Zeugenbericht)	ab 1.5.1941 selbständiges KL (Erlass des RSHA vom 10.5.1941)  3) Februar 1945, nach verschiedenen KL (Häftl.-Aussage)	1) DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke)
HENNIGSDORF Brandenburg Deutsches Reich	x - - x	2) 6.3.1942 (KL-Akten)	- - 3) April 1945 (Zeugenbericht) (Existenz durch Aussage eines Haupt- abteilungsleiters des SS-WVHA belegt)	1) Walzwerk Hennigsdorf  1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) 1) Mitteldeutsche Stahl- und Walzwerke 1) Friedrich Flick KG
HOHENLYCHEN Gemeinde Lychen Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 1.8.1941 (KL-Akten)	2) 2.9.1941 (KL-Akten)	- -
JAMLITZ Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) April 1944 (Aussage des Arbeitseinsatz- leiters des Kdos)	2) Herbst 1944 (Aussage des Arbeitseinsatz- leiters des Kdos)	2) Errichtung eines Panzerübungsplatzes

KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KIEW 1941 - 1943 Reichskommissariat Ukraine Kiewskaja Ukrainskaja SSR Russland	x -	1) Juli 1942 (Prozessunterlagen) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Frühjahr 1943 (Prozessunterlagen)	1) HSSPF 2) Öffnen von Panzerschränken russischer Behörden 3) Stärke: 4 - 5 Häftlinge
KLEIN-MACHNOW Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 17.12.1942 (KL-Akten) 1) Februar 1944 (Häftl.-Aussage)	3) April 1945, nach dem Ort Hassenberg bei dem Ort Coburg (Häftl.-Aussage)	1) Forschungsanstalt der Reichspost 3) Stärke: 1942 = 1 Häftling Stärke: 1944 - 1945 = 28 Häftlinge 3) Vermutlich bestand das Kdo nicht durchgehend.
	- x	2) August 1944 (Zeugenbericht)	2) 1.2.1945 (Korrespondenz des Deutschen Roten Kreuzes mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz, Genf)	1) Dreilinden-Maschinenbau
KÖNIGS WUSTERHAUSEN Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 9.2.1943 (amtl. Bericht)	5) 26.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Krupp 2) Errichtung bzw. Instandhaltung von Heeresbauten

KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KÜSTRIN Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 16. 5. 1943 (KL-Akten)	3) März/April 1945, nach KL Sa (amtl. Bericht)	1) Phrix-Werke, Zellulose AG 2) Errichtung bzw. Instandhaltung von Heeresbauten
LIEBEROSE Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Ende 1943, Anfang 1944 (Aussage eines Angehörigen der Lagerkom- mandantur) (Existenz durch KL-Akten belegt)	3) 2. 2. 1945, nach KL Sa. Die Marschunfähi- gen blieben im Lager zurück, (Zeugenbericht)	1) SS-Bauleitung
LÜBBEN Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Sommer 1944 (Eidesstattliche Erklärung des Kommandanten des KL Sa)	5) 23. 4. 1945 (amtl. Bericht)	1) Heeres-Personalamt 2) Durchführung von Bauvorhaben
NEUDAMM Brandenburg Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--

KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEUENGAMME Stadtteil von Hamburg Deutsches Reich	x -	1) 13.12.1938 (Zeugenbericht)	ab 4.6.1940 selbständiges KL (Schreiben des RSHA vom 4.6.1940)  3) 29.4.1945, nach dem Ort Lübeck; 30.4.1945, in Richtung des Ortes Flensburg  5) 5.5.1945 (Zeugenbericht)	1) DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH) 2) Bauarbeit
NIEMEGK Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Frühjahr 1944 (Häftl.-Aussage)	5) 28.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Bau einer Lagerschule für die SS
ORANIENBURG Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) Juli 1943 (Zeugenbericht)  (Existenz durch Erlass des SS-WVHA vom 30.11.1944 belegt)	3) 21.4.1945, nach KL Sa (Zeugenbericht)	1) Auer-Werke, Oranienburg
POTSDAM - BABELSBERG Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 1.7.1944 (Zeugenbericht)	3) (Datum nicht feststellbar) nach KL Sa  5) 27.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Rotes Kreuz

## KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PRETTIN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 3.10.1941 (KL-Akten)	2) 3.7.1943 (KL-Akten)	1) SS-Zeugamt
RATHENOW Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 20.9.1944 (amtl. Bericht)	4) 25./27.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Arado-Werke 2) Errichtung bzw. Instandhaltung von Industriebauten
SCHWARZHEIDE Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 5.7.1944 (amtl. Bericht)	3) 16.4.1945, nach dem Ort Langen- au. Die jüdischen Häft- linge wurden nach Gh Ther weitergeleitet; die anderen wurden im Ort Langenau befreit. (amtl. Bericht)	1) BRABAG (Braunkohle-Benzin AG) 3) Das Kdo wurde auch "Senftenberg" genannt.
TREBNITZ Brandenburg Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	1) Bauleitung 2) Errichtung bzw. Instandhaltung von SS-Bauten

KL-HAUPTLAGER SACHSENHAUSEN

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
USEDOM Pommern Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 15.1.1945 (amtl. Bericht)	4) 23.4.1945 (amtl. Bericht)	--
WERDER Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 20.3.1943 (KL-Akten)	2) 27.6.1944 (KL-Akten)	3) Stärke: 4 Häftlinge
WEWELSBURG Westfalen Deutsches Reich	x -	2) Januar 1940 (Aussage eines ehem. Wach- mannes)	ab 1.9.1941 selbständiges KL unter der Bezeich- nung "Niederhagen in Wewelsburg", ab 1./3.5.1943 als Kdo des KL Bu unter der Bezeich- nung "Wewelsburg" weitergeführt 2) 29.3.1945 (KL-Akten)	1) Amt für Sonderaufgaben Bauleitung der SS-Schule-Wewelsburg für Gesellschaft zur Förderung und Pflege deutscher Kulturdenkmäler e.V., Kranichfeld 2) Bauarbeit
WITTENBERG Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	1) 8./10.9.1944 (KL-Akten)	4) 20.4.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Arado-Werke, Wittenberg 3) Das Kdo war für KL Bu vorgesehen, wurde aber dem KL Sa unterstellt.

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung 3) 4) 5)	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STUTTHOF 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	1) 2.9.1939, als Zivilge- fangenenlager (amtl. Bericht)  ab 5./13.11.1941 SS-Sonderlager (Häftl. -Akten)  ab 13.1.1942 KL (Schreiben des Inspektors der KL vom 13.1. 1942)	3) ab 25.1.1945, in Richtung Kdo Lauenburg (Befehl des Lager- kommandanten vom 25.1.1945)  Noch zurückgebliebe- ne Häftlinge (für den Abbau des Lagers) wur- den im letzten April- Drittel über die Halb- insel Hela per Schiff evakuiert. (amtl. Bericht)	3) Die Haftprüfung (Prüfung, ob Fortdauer der Haft oder Entlassung) erfolgte für die Häftlinge des Zivilgefange- nenlagers sowie des SS-Sonderlagers durch die Gestapo- leitstelle Danzig.  3) Im KL Stu waren auch kurzfristig in grösserem Umfang AE-Häftlinge untergebracht.
	- x	2) 26.11.1941, als SS-Sonder- lager (Häftl. -Akten)  ab 13.1.1942 KL (Schreiben des Inspektors der KL vom 13.1. 1942)	3) 27.1.1945, in Richtung Kdo Lauenburg (Befehl des Lager- kommandanten vom 25.1.1945 und amtl. Bericht)  Alle im Lager verblie- benen Häftlinge wurden im letzten April-Drittel über die Halbinsel Hela per Schiff evakuiert. (amtl. Bericht)	3) Im KL Stu waren auch kurzfristig in grösserem Umfang AE-Häftlinge untergebracht.

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
---------------------------------	-----------------	------------------------------------	--	---

ADLERSHORST 1939 - 1945 Gemeinde Gotenhafen Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Orlowo gmina Kolibki Pomorskie Polen	x -	2) 13. 9. 1939 (Häftl. -Akten)	2) 30. 11. 1941 (Häftl. -Akten)	--
BOHNSACK 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x -	2) 7. 6. 1940 (Häftl. -Akten)	--	1) Kreisbauamt Danzig-Land, Bohnsack
BOTSCHIN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Bocien Pomorskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1944 (Zeugenbericht)	1) Januar 1945 (Zeugenbericht)	--

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BROMBERG 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Bydgoszcz Poznan Polen	- x	1) Juli 1944 (Häftl.-Aussage)	3) 25.1.1945, in Richtung des Ortes Moritzfeld (Häftl.-Aussage)	1) Dynamit AG Nobel
BRUSS - SOPHIENWALDE 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Brusy-Dziemiany Pomorskie Polen	- x	1) August 1944 (Zeugenbericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) März 1945 (Zeugenbericht)	1) Firma Pinow 2) Strassenbau 3) Das Lager befand sich auf dem Truppentrübungsplatz.
BURGGRABEN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Kokoschken Kokoszki Pomorskie Polen	x -	1) Nov. 1944 (Häftl.-Aussage)	3) 10.2.1945, in Richtung Kdo Lauenburg. Die Zurückgeblie- benen wurden am 10.3.1945 befreit. (Zeugenbericht)	1) Schichau-Werft, Danzig
	- x	--	3) 10.2.1945, in Richtung Kdo Lauenburg. Die Zurückgeblie- benen wurden am 10.3.1945 befreit. (Zeugenbericht)	--

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
CHINOW Pommern Deutsches Reich	- x	--	4) 10.3.1945 (Haftl. - Aussage)	3) Auffanglager für Evakuierungstransport von KL Stu
CHORABIE (genaue Ortsangabe nicht feststellbar)	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1944 (Zeugenbericht)	1) 19.1.1945 (Zeugenbericht)	--
DANZIG-TROYL Danziger Werft	x -	2) August 1944 (amtl. Bericht)	5) 30.3.1945 (amtl. Bericht)	1) Danziger Werft
DANZIG-SCHELLMÜHL Otto Jost	x -	2) 27.12.1940 (Haftl. - Akten)	2) 7.12.1944 (Haftl. - Akten)	1) Fassfabrik Otto Jost
DANZIG-SCHELLMÜHL Karsten	x -	2) 27.3.1940 (Haftl. - Akten)	2) 30.7.1940 (Haftl. - Akten)	1) Fleischermeister Karsten
DANZIG-LANGFUHR	x -	2) 29.2.1940 (Haftl. - Akten)	2) 13.5.1941 (Haftl. - Akten)	2) Arbeit für a) Führerschule b) Truppenwirtschaftslager der Waffen-SS c) Polizei
DANZIG-LANGFUHR 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 18.11.1941 (Haftl. - Akten)	--	--

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DANZIG - NEUFAHRWASSER	x -	2) 14.9.1939 (Häftl.-Akten)	1) 1.2.1940 (Schreiben des RF-SS vom 30.1.1940)	3) Neufahrwasser wurde am 1.2.1940 aufgelöst, da die bisher für Lagerzwecke zur Verfügung gestellten Ka- sernen an die Wehrmacht übergeben wurden.
DANZIG-OLIVA	x -	2) 16.7.1940 (Häftl.-Akten)	2) 23.12.1940 (Häftl.-Akten)	2) Arbeit in der Reitschule
DANZIG Schichau-Werft	x -	2) 8.12.1944 (KL-Akten)	5) 30.3.1945 (amtl. Bericht)	1) Schichau-Werft
DANZIG SS-Hauptversorgungslager	x -	2) 23.6.1940 (Häftl.-Akten)	--	2) Arbeit im SS-Hauptversorgungslager
DANZIG Viktoriaschule	x -	2) 1.9.1939 (Häftl.-Akten)	2) 7.11.1941 (Häftl.-Akten)	1) Firma Römer u. Dehlert, Danzig 1) Staatspolizeistelle Danzig, Neugarten 27
DANZIG - WESTERPLATTE	x -	2) 14.9.1939 (Häftl.-Akten)	2) 17.4.1941 (Häftl.-Akten)	--
DANZIG - ZIEGANKENBERG 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 15.4.1940 (Häftl.-Akten)	2) 29.4.1941 (Häftl.-Akten)	2) Arbeit in der Ziegelei, Ziegankenberg

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DOMACHAU 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 12.3.1940 (Häftl.-Akten)	2) 29.8.1940 (Häftl.-Akten)	2) Arbeit auf einem Rittergut
EICHWALDE (genaue Ortsangabe nicht feststellbar)	x -	2) 2.10.1939 (Häftl.-Akten)	2) 10.12.1939 (Häftl.-Akten)	1) Bauer Dyck
ELBING Boelkestrasse	x -	2) 27.3.1940 (KL-Akten)	2) 14.1.1945 (KL-Akten)	1) Deichverband 1) Firma Steppuhn 1) Schichau-Werft
ELBING OT Ostpreussen Deutsches Reich	- x	2) 8.11.1944 (KL-Akten)	2) 20.12.1944 (KL-Akten)	1) OT

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

ELBING - OT

HOHENECK 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Jajkowo Pomorskie Polen	- x	2) 20. 11. 1944 (KL-Akten)	--	1) OT
--	-----	-------------------------------	----	-------

FREUDENDORF 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Cieszyn Pomorskie Polen	- x	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	1) 28. 1. 1945 (amtl. Bericht)	--
---	-----	----------------------------------	-----------------------------------	----

GARTSCHIN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Garczyn Pomorskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Sept. 1939 (amtl. Bericht)	2) 1945 (amtl. Bericht)	--
---	---	----------------------------------	----------------------------	----

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GERDAUEN Ostpreussen Deutsches Reich	- x	2) 1.11.1944 (KL-Akten)	1) Januar 1945 (Zeugenbericht)	2) Arbeit auf dem Flugplatz
GODDENTOW Pommern Deutsches Reich	x -	2) 6./8.2.1945 (Häftl.-Aussage)	1) 9.3.1945 (Häftl.-Aussage)	3) Auffanglager für Evakuierungstransport von KL Stu
	- x	2) 6./8.2.1945 (Häftl.-Aussage)	1) 9.3.1945 (Häftl.-Aussage)	3) Auffanglager für Evakuierungstransport von KL Stu
GOTENHAFEN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Gdynia Pomorskie Polen	x -	2) 14.9.1939 (Häftl.-Akten)	1) 1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Thiel u. Co. 1) G.H.J.O. (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) 2) Arbeit für die Stadtverwaltung 2) Arbeit auf der Werft
GRAUDENZ 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Grudziadz Pomorskie Polen	x	2) Sept. 1939 (Häftl.-Aussage)	--	2) Rodungsarbeit 3) Nur eine Häftl.-Aussage, keine weitere Bestätigung

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung
- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

GRAUDENZ  
 1939 - 1945  
 Danzig-Westpreussen  
 Deutsches Reich  
 Grudziadz  
 Pomorskie  
 Polen

- x

- 2) Sept. 1939  
 (Häftl.-Aussage)

--

- 2) Rodungsarbeit  
 3) Stärke: 8 - 12 Häftlinge  
 3) Nur eine Häftl.-Aussage, keine weitere  
 Bestätigung

GRENZDORF  
 1939 - 1945  
 Danzig-Westpreussen  
 Deutsches Reich  
 Freie Stadt Danzig

x -

- 2) 27.9.1939,  
 als selbständi-  
 ges Zivilgefän-  
 genlager  
 (Häftl.-Akten)  
 ab 15.1.1940,  
 als Kdo des Zivil-  
 gefangenenlagers  
 Stu weitergeführt  
 (Befehl des RF-SS  
 vom 15.1.1940)
- 2) 22.10.1941  
 (Häftl.-Akten)

- 1) Firma Thiersen  
 2) Arbeit im Steinbruch

GRODNO  
 1939 - 1945  
 Warthegau  
 Deutsches Reich  
 Pomorskie  
 Polen

nicht ersichtlich, ob  
 Männer oder Frauen

- 1) 1944  
 (Zeugenbericht)
- 1) 15.1.1945  
 (Zeugenbericht)

--

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

 GUTTAU  
 1939 - 1945  
 Danzig-Westpreussen  
 Deutsches Reich

- x

1) Sept. 1944

(Zeugenbericht)

(Existenz durch KL-Akten belegt)

1) 15.1.1945

(Zeugenbericht)

1) OT

2) Ausheben von Schützengräben

 Gutowo  
 Pomorskie  
 Polen

 HEILIGENBEIL  
 Ostpreussen  
 Deutsches Reich

x -

2) 2.12.1944

(KL-Akten)

2) Januar 1945

(KL-Akten)

2) Arbeit auf dem Flugplatz

3) Die Häftlinge waren in Steindorf untergebracht.

- x

2) 1.10.1944

(KL-Akten)

2) 12.1.1945

(KL-Akten)

2) Arbeit auf dem Flugplatz

3) Die Häftlinge waren in Steindorf untergebracht.

 HOPEHILL  
 Ostpreussen  
 Deutsches Reich

x -

2) vor dem

15.8.1942

(KL-Akten)

2) 17.9.1944

(KL-Akten)

2) Arbeit in der Ziegelei, Reimansfelde

 JESAU  
 Ostpreussen  
 Deutsches Reich

- x

2) 18.9.1944

(Häftl. -Aussage)

2) 11.10.1944

(KL-Akten)

2) Arbeit auf dem Flugplatz

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung
- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

KÄSEMARK  
 1939 - 1945  
 Danzig-Westpreussen  
 Deutsches Reich  
 Freie Stadt Danzig

x -

- 2) 21.10.1939  
 (Häftl.-Akten)
- 2) 21.10.1941  
 (Häftl.-Akten)

- 1) Firma Wagner

KÖNIGSBERG  
 Ostpreussen  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 19.9.1944  
 (KL-Akten)
- 5) 9.4.1945  
 (amtl. Bericht)

- 1) Firma Steinfurt, Waggonfabrik

KOLKAU  
 Pommern  
 Deutsches Reich

- x

- 1) Februar 1945  
 (Häftl.-Aussage)
- 1) 9.5.1945  
 (Häftl.-Aussage)

- 2) Ausheben von Schützengräben  
 3) Nur eine Häftl.-Aussage, keine weitere  
 Bestätigung

KRUMAU  
 1939 - 1945  
 Danzig-Westpreussen  
 Deutsches Reich  
 Krzemieniewo  
 Pomorskie  
 Polen

- x

- 1) 15.9.1944  
 (amtl. Bericht)
- 1) 18.1.1945  
 (amtl. Bericht)

- 2) Ausheben von Panzergräben

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

LAUENBURG  
Pommern  
Deutsches Reich

x

-

2) 11.11.1941,  
als Kdo des KL Bu  
(KL-Akten)

b) 10.3.1945  
(Häftl.-Aussage)

1) SS-Unterführerschule Lauenburg

ab 1.4.1942  
als Kdo des KL Stu  
weitergeführt  
(Befehl des SS-  
WVHA vom  
28.3.1942)

MALKEN  
1939 - 1945  
Danzig-Westpreussen  
Deutsches Reich

-

x

1) April 1944  
(amtL. Bericht)

1) 28.1.1945  
(amtL. Bericht)

1) OT

Malki  
Pomorskie  
Polen

MARIENWERDER  
Ostpreussen  
Deutsches Reich

x

-

2) 2.10.1941  
(Häftl.-Akten)

--

--

MATZKAU  
1939 - 1945  
Danzig-Westpreussen  
Deutsches Reich  
Freie Stadt Danzig

x

-

2) 19.2.1940  
(Häftl.-Akten)

2) 2.11.1942  
(Häftl.-Aussage)

2) Arbeit für die Bauleitung

KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MERZEN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Mierzynek gmina Dobrzejewice Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 6.9.1944 (amtl. Bericht)	1) 14.1.1945 (amtl. Bericht)	--
MUEGGENHAHL 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x -	2) 15.1.1940 (Häftl.-Akten)	2) 19.8.1940 (Häftl.-Akten)	1) Firma Voss
MUEGGENHALL Pommern Deutsches Reich	x -	2) 21.10.1939 (Häftl.-Akten)	2) 20.12.1939 (Häftl.-Akten)	1) Firma Dirksen
NAWITZ Pommern Deutsches Reich	x -	2) 5.2.1945 (Häftl.-Aussage)	3) 9.3.1945 (Häftl.-Aussage)	3) Auffanglager für Evakuierungstransport von KL Stu

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NIEDERFUHR 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Niskie Brodno gmina Karbowo Pomorskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	1) Januar 1945 (amtl. Bericht)	--
OBERSITZ 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich  Obrzycko Poznan Polen	x -	2) Mitte März 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Okt. 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Sortieren und Verladen von verschiedenen Maschinen 3) Nur eine Häftl.-Aussage, keine weitere Bestätigung
PELPLIN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x -	2) 15.5.1940 (Häftl.-Akten)	2) 30.6.1940 (Häftl.-Akten)	--
PETERSHAGEN 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x -	2) 6.10.1941 (Häftl.-Akten)	2) 1.11.1941 (Häftl.-Akten)	--

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung

 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

PÖLITZ Pommern Deutsches Reich	x -	2) 25. 7. 1944 (KL-Akten)	3) 1. 4. 1945, nach dem Ort Barth (Häftl. - Aussage)	2) Arbeit auf der Baustelle Grün u. Billfinger für Hydrier- Werke AG
PRAUST 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	- x	2) Juni 1944 (Häftl. - Aussage)	3) Januar 1945, nach dem Ort Pitzing, dort Ende März 1945 befreit (Häftl. - Aussage)	2) Arbeit im RAW (Reichsbahnausbesserungswerk) 2) Bau eines Flugplatzes
PREUSSISCH STARGARD 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Starogard Gdanski Pomorskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	- - (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	- -	- -
PRÖBBERNAU Ostpreussen Deutsches Reich	x -	2) 31. 10. 1939 (Häftl. - Akten)	2) 27. 3. 1941 (Häftl. - Akten)	- -

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PUTZIG 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Puck Pomorskie Polen	- x	2) Januar 1945 (Häftl.-Aussage)	4) Ende März 1945 (Häftl.-Aussage)	3) Auffanglager für Evakuierungstransport von KL Stu
QUESENDORF 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Gwizdziny Pomorskie Polen	- x	2) 28.8.1944 (amtl. Bericht)	1) 15.1.1945 (amtl. Bericht)	--
RUSSENSCHIN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	- x	2) August 1944 (Häftl.-Aussage)	3) Januar 1945 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit an Bahngleisen
SCHIPPENBEIL Ostpreussen Deutsches Reich	x -	2) 11.11.1944 (KL-Akten)	--	2) Arbeit auf dem Flugplatz

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHIPPENBEIL Ostpreussen Deutsches Reich	- x	2) 19.11.1944 (KL-Akten)	2) 11.1.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit auf dem Flugplatz
SCHIRKENPASS 1939 - 1945 Gemeinde Botten Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Szerekopas Pomorskie Polen	- x	1) August 1944 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Januar 1945 (amtl. Bericht)	1) OT
SCHOENWARLING 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x -	2) 2.2.1941 (Häftl.-Akten)	2) 23.5.1941 (Häftl.-Akten)	1) Firma Dehlert
SCHWARZENFELDE 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x -	2) 23.10.1941 (Häftl.-Akten)	2) 10.11.1941 (Häftl.-Akten)	2) Arbeit auf einem Gut

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SEERAPPEN Ostpreussen Deutsches Reich	x -	2) 10.10.1944 (KL-Akten)	2) 4.1.1945 (KL-Akten)	2) Arbeit auf dem Flugplatz
	- x	2) 5.12.1944 (KL-Akten)	2) Januar 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit auf dem Flugplatz
STEEGEN Dodenhöft 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 24.5.1940 (Häftl.-Akten)	2) 29.9.1940 (Häftl.-Akten)	--
STETTIN Pommern Deutsches Reich	x -	2) 27.6.1944 (KL-Akten)	2) 25.9.1944 (KL-Akten)	--
STOLP Pommern Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	3) (Datum nicht feststellbar)  am 3.5.1945 im Ort Neustadt/ Holstein befreit (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in Eisenbahnwerkstätten

KL-HAUPTLAGER: STUTTHOF

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TERRANOWA Ostpreussen Deutsches Reich	x -	2) 20.3.1940 (KL-Akten)	2) 31.3.1941 (KL-Akten)	1) Deichverband, Elbing
THORN	x -	2) 23.7.1940 (Häftl.-Akten)	2) 8.2.1941 (Häftl.-Akten)	2) Arbeit in der SS-Neubauleitung
	- x	1) Juli 1944 (Häftl.-Aussage)	3) Januar 1945, nach KL Bromberg, dort am 27.1.1945 befreit (Häftl.-Aussage)	1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft), Kabelabteilung
THORN OT 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Torun Pomorskie Polen	- x	2) 24.9.1944 (KL-Akten)	3) 21.1.1945, nach KL Bromberg, dort am 27.1.1945 befreit (Häftl.-Aussage)	1) OT

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

## THORN - OT

NAGELSTAL 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Naguszewo Pomorskie Polen	-	x	2) 24. 9. 1944 (KL-Akten)	--	1) OT
TIEGENHAGEN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x	-	2) 6. 10. 1941 (Häftl. -Akten)	2) 1. 11. 1941 (Häftl. -Akten)	--
TIEGENHOF 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich  Freie Stadt Danzig	x	-	2) 12. 3. 1940 (Häftl. -Akten)	2) 4. 3. 1941 (Häftl. -Akten)	1) Kreisausschuss
TRUNZ Ostpreussen Deutsches Reich	-	x	2) 5. 8. 1944 (Häftl. -Aussage)	2) 2. 10. 1944 (Häftl. -Aussage)	--

## KL-HAUPTLAGER STUTTHOF

ARBEIT - BEDAUERUNG

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen

TRUTENAU Ortsteil Grebinerwald 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 10.4.1940 (Häftl. -Akten)	2) 19.7.1940 (Häftl. -Akten)	1) Firma Behrend
WARTSCH 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) vor Nov. 1939 (Häftl. -Akten)	--	--
WERDERHOF Gemeinde Fischerbabke 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 9.9.1942 (Häftl. -Akten)	--	1) Deutsche Versuchs-Anstalt für Landwirtschaft und Ernährung
ZEYERNIEDERKAMPEN Ostpreussen Deutsches Reich	x -	2) 25.4.1940 (Häftl. -Akten)	2) 23.7.1940 (Häftl. -Akten)	--
ZEYERVORDERKAMPEN 1939 - 1945 Danzig-Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	--	2) 22.3.1940 (Häftl. -Akten)	1) Firma Fast

## KL-HAUPTLAGER VAIVARA

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
VAIVARA 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	1) 15. 9. 1943 (Erlass des RSHA vom 2. 10. 1943)	2) 28. 6. 1944 (amtl. Bericht)	--
	- x	1) 15. 9. 1943 (Erlass des RSHA vom 2. 10. 1943)	2) 28. 6. 1944 (amtl. Bericht)	--
BUDKI 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	- x	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	--
EREDA vermutlich 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	1) Okt. 1943 (Häftl. -Aussage)	3) August/Sept. 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Barackenbau für Militär 2) Bau von Panzerstützpunkten 2) Strassenbau 2) Steinbrucharbeit
	- x	1) Okt. 1943 (Häftl. -Aussage)	3) Juli/August 1944 (Zeugenbericht)	2) Barackenbau für Militär 2) Bau von Panzerstützpunkten 2) Strassenbau 2) Steinbrucharbeit 3) Ob es sich bei Ereda um eine Lagerbezeichnung oder um einen Ortsnamen handelt, ist nicht feststellbar.

## KL-HAUPTLAGER VAIVARA

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GOLDFILZ vermutlich 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	- x	2) 3.6.1944 (Häftl. -Aussage)	2) 25.8.1944 (KL-Akten)	3) Ob es sich bei Goldfilz um eine Lagerbezeichnung oder um einen Ortsnamen handelt, ist nicht feststellbar.
KIVIÖLI 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	2) Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	3) August 1944, über den Ort Reval nach dem Ort Danzig (Häftl. -Aussage) (Existenz durch KL-Akten belegt)	1) Baltische Ölgesellschaft
	- x	2) Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	3) August 1944, nach KL Stu (Häftl. -Aussage)	1) Baltische Ölgesellschaft
KUREMAA 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	2) Nov. 1943 (Zeugenbericht) (Existenz durch Aussage des Lagerführers belegt)	--	--

## KL-HAUPTLAGER VAIVARA

 Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

 NARVA  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Estland  
 Estland

x -

1) Okt. 1943

(Häftl. -Aussage)

2) 22.2.1944

(Zeugenbericht)

 2) Barackenbau für Militär  
 2) Bau eines Panzerstützpunktes  
 2) Strassenbau  
 2) Steinbrucharbeit

- x

1) Okt. 1943

(Häftl. -Aussage)

2) 22.2.1944

(Zeugenbericht)

 2) Barackenbau für Militär  
 2) Bau eines Panzerstützpunktes  
 2) Strassenbau  
 2) Steinbrucharbeit

 SOSKI  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Estland  
 Estland

- x

--

(Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)

--

--

 WIVIKONIE  
 1941 - 1944  
 Generalbezirk Estland  
 Vivikonie  
 Estland

- x

2) Sept. 1943

(Häftl. -Aussage)

2) Februar 1944

(Häftl. -Aussage)

--

KL-HAUPTLAGER WARSCHAU

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
W A R S C H A U Warszawa Grodzkie Warszawskie Polen	x -	1) 15.8.1943 (Erlass des RSHA (genaues Datum nicht lesbar) aufgrund des Be- fehls des RF-SS vom 11.6.1943 (Wortlaut nicht bekannt))	Zu einem unbekann- ten Zeitpunkt vor dem 1.5.1944 wurde das KL als Kdo des KL Lublin weiterge- führt. (KL-Akten) 3) ab 24.7.1944 (amtl. Bericht) Ankunft in KL Da: 6.8.1944, 13.9.1944, Ankunft in KL Flo: 28.8.1944 (KL-Akten) Ankunft in KL Stu: 29.9.1944 (Zeugenbericht)	2) Bergung und Sammlung der beim Ab- bruch des Gh anfallenden Materialien 3) Bereits am 19.7.1943 wurden 300 Häft- linge aus dem KL Bu zum Ausbau des KL nach Warschau überstellt.

## I. SS-BAUBRIGADE

### Unterstellung

Anfang Okt. 1942 als Kdo des KL Sa aufgestellt  
14. 3.1943 erstmals erwähnt als Kdo des KL Ne  
22. 9.1943 dem KL Bu unterstellt  
7.11.1944 dem KL MI unterstellt  
15. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

### Einsatzorte

DUISBURG, Rheinprovinz, Deutsches Reich	15.10.1942	(Häftl.-Aussage)
DÜSSELDORF, Rheinprovinz, Deutsches Reich	16. 2.1943	erwähnt
ALDERNEY, Kanalinsel, England	5. 3.1943	(Häftl.-Aussage)
TOURS, Dpt. Indre-et-Loire, Frankreich	16.-18. 7.1944	"
KORTEMARK, Flandre occidentale, Belgien	28.7.-1.9.1944	"
SOLLSTEDT, Provinz Sachsen, Deutsches Reich	10. 9.1944	
HOHLSTEDT, Provinz Sachsen, Deutsches Reich	31.12.1944	erwähnt

II. SS-BAUBRIGADE (und Eisenbahnkdo)

Unterstellung

Frühjahr 1942 als Kdo des KL Ne aufgestellt (amtl. Bericht)  
 15.4.1944 dem KL Sa unterstellt "

Einsatzorte

OSNABRÜCK, Hannover, Deutsches Reich	17.10.1942	erwähnt
BREMEN, Bremen, Deutsches Reich	18.10.1942	"
HAMBURG, Hamburg, Deutsches Reich	24.11.1943	"
BERLIN-LICHTERFELDE, Deutsches Reich	Mitte April 1944	(amtl. Bericht)
(BB IIa) BERLIN-MOABIT, Deutsches Reich )		
(BB IIb) BERLIN-MÜGGELHEIM, Deutsches Reich	Ende Okt. 1944	"
(BB IIc) FERCH, Brandenburg, Deutsches Reich	Datum nicht feststellbar	

Eisenbahnkdo

BERLIN-KÖPENICK, Deutsches Reich	25. 2.1945	"
NÜRNBERG, Bayern, Deutsches Reich	bis 10. 3.1945	"
REGENSBURG, Bayern, Deutsches Reich		"
LANDSHUT, Bayern, Deutsches Reich		"
AHRAIN, Bayern, Deutsches Reich	bis 27. 4.1945	"

### III. SS-BAUBRIGADE

#### Unterstellung

- 18. 9.1942 als Kdo des KL Bu aufgestellt
- 9.11.1944 dem KL MI unterstellt
- 15. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

#### Einsatzorte

KÖLN, Rheinprovinz, Deutsches Reich	18.9.1942
DUISBURG, Rheinprovinz, Deutsches Reich	21.2.1943
KALKUM, Rheinprovinz, Deutsches Reich	28.5.1943
DORTMUND, Westfalen, Deutsches Reich	31.5.1943
DÜSSELDORF, Rheinprovinz, Deutsches Reich	29.6.1943
BOCHUM, Westfalen, Deutsches Reich	29.6.1943
NÉUSS, Rheinprovinz, Deutsches Reich	2.7.1943
WIEDA, Braunschweig, Deutsches Reich	11.5.1944
WALKENRIED, Braunschweig, Deutsches Reich	16.5.1944
WOFFLEBEN, Provinz Sachsen, Deutsches Reich	1.6.1944
NÜXEI, Hannover, Deutsches Reich	19.6.1944
OSTERHAGEN, Hannover, Deutsches Reich	5.7.1944
MACKENRODE, Provinz Sachsen, Deutsches Reich	21.7.1944
TETTENBORN, Provinz Sachsen, Deutsches Reich	27.2.1945

(Häftl. - Aussage)

#### IV. SS-BAUBRIGADE

##### Unterstellung

- 24. 8.1943 als Kdo des KL Bu aufgestellt
- 5.11.1944 dem KL Mi unterstellt
- 15. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

##### Einsatzorte

- WUPPERTAL, Rheinprovinz, Deutsches Reich
- ELLRICH, Provinz Sachsen, Deutsches Reich
- GÜNZERODE, Provinz Sachsen, Deutsches Reich

erwähnt: 24.8.1943

erwähnt: 17.5.1944

erwähnt: 3.9.1944

Bemerkung: Bei dem Einsatz in Günzerode handelt es sich nur um einen Teil der Baubrigade.  
Die Häftlinge von Ellrich und Günzerode sind ca. 3.4.1945 gemeinsam evakuiert worden.

V. SS-BAUBRIGADE-WEST

Unterstellung

- 2. 1.1943 als Kdo des KL Sa erwähnt
- 22. 2.1943 dem KL Bu unterstellt
- 8.11.1944 dem KL Mi unterstellt
- 13. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

Einsatzorte

DUISBURG, Rheinprovinz, Deutsches Reich

erwähnt: 22.2.1943

AUMALE, Seine Inférieure

Besetztes Frankreich

erwähnt: 15.3.1944 (Häftl.-Aussage)

Raum HESDIN, Pas-de-Calais

erwähnt: 27.3.1944 (amtl. Bericht)

Einsatzort unbekannt, ein Teil der SS-BB kehrte im April 1944 nach Deutschland zurück.  
Anschrift der Einsatzleitung: Kommando WL, Sonderstab Schmalschläger

Besetztes Frankreich

ROUEN, Seine Inférieure

erwähnt: 23.4.1944

BERGUENEUSE, Pas-de-Calais

erwähnt: 25.4.1944

DOULLENS, Somme

erwähnt: 18.6.1944

SAINT-POL-SUR-TERNOISE, Pas-de-Calais

erwähnt: 6.7.1944

SAINT-LEU-LA-FORET, Seine-et-Oise

erwähnt: 15.7.1944

CAMBRAI, Nord

erwähnt: 31.8.1944

Raum AACHEN, Rheinprovinz, Deutsches Reich

erwähnt: 5.9.1944

Einsatzort unbekannt

Sept. 1944

Anschrift der Einsatzleitung: Baubrigade V, Sonderinspektion Halle II, Bauleitung K VI, Architekt W. Fricke, Halle/Saale II, Kostenstelle B-17, Führungsstab B-15, Halle-Saale II, Kostenstelle B-15.

OSNABRÜCK, Hannover, Deutsches Reich

erwähnt: Okt. 1944

IX. SS-BAUBRIGADE (Eisenbahnkommando)

Unterstellung

Ende Nov. 1944 als Kdo des KL Sa aufgestellt (amtl. Bericht)

Einsatzorte

STUTTGART, Württemberg, Deutsches Reich

OFFENBURG, Baden, Deutsches Reich

DARMSTADT, Hessen, Deutsches Reich

Ende Nov. 1944

Ende Dez. 1944

Ende Februar 1945

(amtl. Bericht)

1. SS - EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

- 12. 9.1944 als Kdo des KL Bu aufgestellt
- 11.11.1944 dem KL Mi unterstellt
- 13. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

Einsatzorte

BRÜHL b/Köln, Rheinprovinz, Deutsches Reich	Datum nicht feststellbar
BINGERBRÜCK, Rheinprovinz, Deutsches Reich	erwähnt: 10.10.1944
KINDELBRÜCK, Provinz Sachsen, Deutsches Reich	erwähnt: 17.11.1944
CHEMNITZ, Land Sachsen, Deutsches Reich	erwähnt: 28.11.1944 (amtl. Bericht)
PLATTLING, Bayern, Deutsches Reich	erwähnt: 8. 4.1945 "
ITTLLING, Bayern, Deutsches Reich	erwähnt: April/Mai 1945

2. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE, auch als  
7. EISENBAHNBAUBRIGADE bezeichnet

Unterstellung

18./19.9.1944 als Kdo des KL Au erwähnt  
10.10.1944 dem KL Bu unterstellt  
11.11.1944 dem KL Mi unterstellt  
13. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

Einsatzorte

□ KARLSRUHE, Baden, Deutsches Reich  
STUTTGART, Württemberg, Deutsches Reich  
SCHUSSENRIED, Württemberg, Deutsches Reich  
ULM, Württemberg, Deutsches Reich

erwähnt: 18./19.9.1944  
erwähnt: vom Okt. 1944 - Februar 1945 (amtl. Bericht)  
erwähnt: Ende März 1945 - 23.4.1945 (Häftl.-Aussage)  
erwähnt: Ende März 1945 - 21.4.1945 (Häftl.-Aussage)

3. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

2.10.1944 als Kdo des KL Bu aufgestellt

Einsatzort

HERINGEN, Provinz Sachsen, Deutsches Reich

Bemerkung: Über den weiteren Verbleib liegen keine Angaben vor.

13.10.1944 letzte Erwähnung

8. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

21.11.1944 als Kdo des KL Sa aufgestellt  
29.11.1944 dem KL Mi unterstellt  
13. 1.1945 dem KL Sa unterstellt

Einsatzorte

STUTTGART, Württemberg, Deutsches Reich  
OFFENBURG, Baden, Deutsches Reich  
DARMSTADT, Hessen, Deutsches Reich  
HALLE, Provinz Sachsen, Deutsches Reich  
PLAUEN, Land Sachsen, Deutsches Reich  
PILSEN, Cechy, Tschechoslowakei  
PASSAU, Bayern, Deutsches Reich  
SALZBURG, Land Salzburg, Österreich  
REGENSBURG, Bayern, Deutsches Reich

erwähnt: 29.11.1944 (Häftl.-Aussage)  
erwähnt: Mitte Januar 1945 "  
nicht bekannt "  
erwähnt: Ende Februar 1945 "  
nicht bekannt "  
nicht bekannt "  
nicht bekannt "  
erwähnt: 2. oder 3. Mai 1945 "  
erwähnt: 3. Mai 1945 "

10. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

2.1.1945 als Kdo des KL Bu aufgestellt  
5.1.1945 dem KL Sa unterstellt

Einsatzorte

OFFENBURG, Baden, Deutsches Reich

FREIBURG, Baden, Deutsches Reich  
auf der Strecke zwischen LEUTERSHAUSEN-WIEDERSBACH und

ANSBACH, Bayern, Deutsches Reich

Standort des Zuges in SCHALKHAUSEN,  
Bayern, Deutsches Reich 8. - 25.3.1945

Südwestlich von STEINBACH,  
Bayern, Deutsches Reich 26.3. - 2.4.1945

28.4.1945 im KL Da erwähnt

erwähnt: 5.1.1945

Datum nicht feststellbar

8.3. - 2.4.1945

11. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

15.2.1945 als Kdo des KL Ne aufgestellt  
(Datum nicht feststellbar) dem KL Sa unterstellt

(amtl. Bericht)

Einsatzort

SOEST, Westfalen, Deutsches Reich

15.2.1945

12. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

24.12.1944 bis Mai 1945 als Kdo des KL Sa erwähnt

Einsatzorte

KAMP, Hessen-Nassau, Deutsches Reich	erwähnt: 27.12.1944
BAD KREUZNACH, Rheinprovinz, Deutsches Reich	erwähnt: Januar/Februar 1945
BAD NAUHEIM, Hessen-Nassau, Deutsches Reich	Datum nicht feststellbar
GROSSEN BUSECK, Hessen, Deutsches Reich	erwähnt: 27.2. - 26.3.1945
GIESSEN, Hessen, Deutsches Reich	erwähnt: 27.2. - 26.3.1945
GRÜNBERG, Hessen, Deutsches Reich	erwähnt: 27.2. - 26.3.1945
WUTHA, Thüringen, Deutsches Reich	Datum nicht feststellbar
DRESDEN, Land Sachsen, Deutsches Reich	Datum nicht feststellbar

Mai 1945 im KL Mau/Kdo Ebensee erwähnt

13. SS-EISENBAHNBAUBRIGADE

Unterstellung

18.1.1945 als Kdo des KL Sa aufgestellt

Einsatzorte

REICHERTSHOFEN, Bayern, Deutsches Reich

18.1.1945

AUMENAU, Hessen-Nassau, Deutsches Reich

Februar 1945

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BRUCK an der Leitha Niederösterreich Österreich	x -	1) Ende Okt. 1944 (Häftl. -Aussage)	3) Ende März 1945, nach KL Mau (Häftl. -Aussage)	2) Stellungsbau 2) Waldarbeit
DEUTSCHKREUTZ Burgenland Österreich	x -	1) 26. 11. 1944 (amtl. Bericht)	1) 31. 12. 1944, Abtransport in west- licher Richtung, Ziel unbekannt (amtl. Bericht)	2) Stellungsbau 3) Die Häftlinge waren im Schafhof oder Schäferhof untergebracht.
	- x	1) 26. 11. 1944 (amtl. Bericht)	1) 31. 12. 1944, Abtransport in west- licher Richtung, Ziel unbekannt (amtl. Bericht)	2) Stellungsbau 2) Lagerarbeit
DONNERSKIRCHEN Burgenland Österreich	x -	1) Dez. 1944 (Häftl. -Aussage)	3) April 1945, nach KL Mau (Häftl. -Aussage)	2) Stellungsbau
FELIXDORF Niederösterreich Österreich	x x Kinder	1) Ende Dez. 1944 (amtl. Bericht)	4) April 1945 (amtl. Bericht)	3) Sammellager für ungarische Juden 3) Das Lager wurde auch "Engelmühle" genannt.
FELS am Wagram Niederösterreich Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 25. 4. 1945 (amtl. Bericht)	--

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
GERASDORF bei Wien Niederösterreich Österreich	x	-	2) 9. 7. 1944 (amtl. Bericht)	2) 15. 10. 1944 (amtl. Bericht)	--
	-	x	2) 9. 7. 1944 (amtl. Bericht)	2) 15. 10. 1944 (amtl. Bericht)	--
GETTSDORF Niederösterreich Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen		--	1) bei Kriegsende 5) Ende April/ Anfang Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Baufirma Karner, Mistelbach 2) Schmiedebachregulierung
GLOGGNITZ Niederösterreich Österreich	x	-	2) 3. 10. 1944 (amtl. Bericht)	2) 21. 11. 1944 (amtl. Bericht)	--
	-	x	2) 3. 10. 1944 (amtl. Bericht)	2) 21. 11. 1944 (amtl. Bericht)	--
GÖSTLING an der Ybbs Niederösterreich Österreich	x	-	1) 17. 7. 1944 (amtl. Bericht)	1) 13. 4. 1945, Liquidierung (amtl. Bericht)	--
	-	x	1) 17. 7. 1944 (amtl. Bericht)	1) 13. 4. 1945, Liquidierung (amtl. Bericht)	--

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HANNERSDORF Burgenland Österreich	x -	2) 8.12.1944 (Häftl.-Aussage)	3) 16.2.1945, nach KL Mau (Häftl.-Aussage)	2) Stellungsbau
HENNERSDORF Niederösterreich Österreich	- x	2) 31.7.1944 (amtI. Bericht)	--	--
HOFAMT PRIEL Niederösterreich Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 2./3.5.1945 (amtI. Bericht)	3) Am 2./3.5.1945 wurden 223 ungarische Juden von der SS erschossen
LAXENBURG Niederösterreich Österreich	x -	2) 21.7.1944 (amtI. Bericht)	2) 21.2.1945 (amtI. Bericht)	--
	- x	2) 21.7.1944 (amtI. Bericht)	2) 21.2.1945 (amtI. Bericht)	--
LICHTENWÖRTH Niederösterreich Österreich	x -	1) Dez. 1944 (amtI. Bericht)	1) April 1945 (amtI. Bericht)	--
	- x	1) Dez. 1944 (amtI. Bericht)	1) April 1945 (amtI. Bericht)	--

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MANNERSDORF an der Rabnitz Burgenland Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Häftl.-Aussage belegt)	--	--
PERSENBEUG Niederösterreich Österreich	x x Kinder	1) 25.4.1945 (amtl. Bericht)	1) 2./3.5.1945, Massenerschiessung, 6 Überlebende (amtl. Bericht)	3) Das Lager diente als Auffanglager für ungarische Juden
PLEISSING Niederösterreich Österreich	- x	2) nach dem 30.6.1944 (Häftl.-Aussage)	3) April 1945, nach Gh Ther (Häftl.-Aussage)	--
REIDLING Niederösterreich Österreich	x -	2) Sommer 1944 (amtl. Bericht)	2) 5.5.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Schotterwerk
	- x	2) Sommer 1944 (amtl. Bericht)	2) 5.5.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Schotterwerk
SANKT ANNA am Algen Steiermark Österreich	x -	2) Ende Februar 1945 (Häftl.-Aussage)	3) Ende März 1945, nach KL Mau (Häftl.-Aussage)	2) Stellungsbau
SCHACHENDORF Burgenland Österreich	x -	2) Juli 1944 (Häftl.-Aussage)	3) Anfang Februar 1945 und Ende März 1945, nach KL Mau (Häftl.-Aussage)	2) Stellungsbau

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHATTENDORF Burgenland Österreich	x -	1) Juni 1944 (Häftl. - Aussage)	3) 30.3.1945 nach KL Mau (Häftl. - Aussage)	2) Stellungsbau 2) Be- und Entladen von Waggonen
SIEGENDORF im Burgenland Burgenland Österreich	x -	1) Okt. 1944 (amtl. Bericht)	3) Anfang April 1945, in Richtung KL Mau (amtl. Bericht)	2) Stellungsbau
STRASSHOF a. d. Nordbahn Niederösterreich Österreich	x -	1) April 1944 (amtl. Bericht)	4) 6.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Biro u. Wagner, Eisenwerke 1) Firma Sager u. Honer 2) Arbeit im Gaswerk 3) Strasshof war ein Durchgangslager
	- x	1) April 1944 (amtl. Bericht)	4) 6.4.1945 (amtl. Bericht)	3) Strasshof war ein Durchgangslager
WEISSENBACH a. d. Triesting Niederösterreich Österreich	x -	1) 14.7.1944 (amtl. Bericht)	1) April 1945 (amtl. Bericht)	--
	- x	1) 14.7.1944 (amtl. Bericht)	1) April 1945 (amtl. Bericht)	--

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIEN - MEIDLING Bischoffgasse 10	x -	2) 8.7.1944 (amtl. Bericht)	2) 15.4.1945 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 8.7.1944 (amtl. Bericht)	2) 15.4.1945 (amtl. Bericht)	--
WIEN - SIMMERING Elektrizitätswerk	x -	2) 24.8.1944 (amtl. Bericht)	2) 19.3.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Elektrizitätswerk
	- x	2) 24.8.1944 (amtl. Bericht)	2) 19.3.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Elektrizitätswerk 2) Arbeit im Gaswerk
WIEN - SIMMERING Gänsbachergasse	x -	2) 9.7.1944 (amtl. Bericht)	2) 25.8.1944 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 9.7.1944 (amtl. Bericht)	2) 25.8.1944 (amtl. Bericht)	--
WIEN - FÜNFHAUS Lager K 15 Hackengasse 11	x -	1) 6.7.1944 (Häftl.-Aussage)	3) 7.4.1945 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit für verschiedene Firmen in Wien
	- x	1) 6.7.1944 (Häftl.-Aussage)	3) 7.4.1945 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit für verschiedene Firmen in Wien 2) Lagerarbeit
WIEN - FAVORITEN Laaerstrasse 61 Wien Österreich	x -	2) 29.10.1944 (amtl. Bericht)	2) 5.3.1945 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 29.10.1944 (amtl. Bericht)	2) 5.3.1945 (amtl. Bericht)	--

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIEN - FAVORITEN Laaerstrasse 267	x -	1) 1. 8. 1944 (Häftl. -Aussage)	4) 13. 4. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Zehethofer
	- x	1) 1. 8. 1944 (Häftl. -Aussage)	4) 13. 4. 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Zehethofer
WIEN - FLORIDS DORF Lager 21 Mengergasse 33	x -	2) 16. 7. 1944 (amtl. Bericht)	2) 1. 12. 1944 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 16. 7. 1944 (amtl. Bericht)	2) 1. 12. 1944 (amtl. Bericht)	--
WIEN - FAVORITEN Ostmarkwerke	x -	2) 15. 8. 1944 (amtl. Bericht)	2) 15. 3. 1945 (amtl. Bericht)	1) Ostmarkwerke
	- x	2) 15. 8. 1944 (amtl. Bericht)	2) 15. 3. 1945 (amtl. Bericht)	1) Ostmarkwerke
WIEN - SIMMERING Simmeringer Lände 700	x -	2) 31. 8. 1944 (amtl. Bericht)	--	--
WIEN - LOBAU Gemeinschaftslager WIFO Wien Österreich	x -	2) 8. 7. 1944 (Häftl. -Aussage)	4) April 1945 (Häftl. -Aussage)	1) WIFO (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft mbH) 1) Firma Schmidt u. Junk, Hoch- und Tiefbauunternehmung 1) Firma Holzmann, Bauunternehmung Wien 2) Arbeit in der Mineralölfabrik
	- x	2) 8. 7. 1944 (Häftl. -Aussage)	4) April 1945 (Häftl. -Aussage)	1) WIFO (Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft mbH) 1) Firma Schmidt u. Junk, Hoch- und Tiefbauunternehmung 1) Firma Holzmann, Bauunternehmung Wien 2) Arbeit in der Mineralölfabrik

JUDENLAGER in Österreich

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIENER-NEUSTADT Gymmersdorferstrasse oder Gymesdorferstrasse	- x	2) 23.11.1944 (amtl. Bericht)	2) 27.11.1944 (amtl. Bericht)	--
WIENER-NEUSTADT Richterergasse	x -	1) 14.7.1944 (amtl. Bericht)	1) 2.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Firma Babko, Tiefbau
	- x	1) 14.7.1944 (amtl. Bericht)	1) 2.4.1945 (amtl. Bericht)	--
WIENER-NEUSTADT Judenlager Salzer Niederösterreich Österreich	x -	2) 17.11.1944 (amtl. Bericht)	2) 3.2.1945 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 17.11.1944 (amtl. Bericht)	2) 3.2.1945 (amtl. Bericht)	--
WOPPENDORF Burgenland Österreich	x -	2) ungefähr Januar 1945 (Häftl.-Aussage)	3) Ende März 1945, nach KL Mau (Häftl.-Aussage)	2) Stellungsbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Beirung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<u>REICHSGEBIET</u>				
BEELITZ Kreis Westernberg Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 1940 (Häftl. -Aussage)	2) August 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn
BIRKENHORST Posen - Westpreussen Deutsches Reich	x -	2) 1. 7. 1942 (Ungerer)	--	2) Arbeit auf dem Gut
CHRISTIANSTADT Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) Juni 1941 (Ungerer)	2) März 1942 (Ungerer)	--
DREETZ Brandenburg Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	1) Sprengchemie AG

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
		3) Evakuierung	4) Befreiung	3) Unterbringung bzw. andere
		5) Besetzung		Bemerkungen
EBERSWALDE Brandenburg Deutsches Reich		2) März 1942 (Häftl. -Aussage)	(2) Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit im Märkischen Stahlwerk
FINKENHEERD Gemeinde Brieskow Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Dez. 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Juli 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit im Märkischen Elektrizitätswerk 2) Arbeit in Braunkohlengruben
FÜRSTENBERG Brandenburg Deutsches Reich		2) April 1942 (Ungerer)	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Firma M. E. W. (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) 2) Gleisbau
GRÖDITZ Landkreis Bautzen Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 1943 (Werner)	--	2) Arbeit auf verschiedenen Baustellen
	- x	2) 1943 (Werner)	--	2) Arbeit auf verschiedenen Baustellen
GRUNOW bei Wutschdorf Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) 13. 12. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1942, nach ZAL T J Kreisling verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Hermann Klammt, Berlin 2) Arbeit an der Reichsautobahn

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KÜSTRIN	x -	2) Ende Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Ende 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn
KÜSTRIN Brandenburg Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Anfang 1943 (Ungerer)	2) Ende 1943 (Ungerer)	1) Zellwollfabrik
LEIMNITZ Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) Ende April 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Januar 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Bartel 1) Firma Keller 1) Firma Schulz 2) Arbeit an der Reichsautobahn
LÖBAU 1939 - 1945 Danzig - Westpreussen Deutsches Reich  Lubawa Pomorskie Polen	x -	2) 12. 7. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Ende 1942 (Ungerer)	--
NAGELSTAL 1939 - 1945 Danzig - Westpreussen Deutsches Reich  Naguszewo Pomorskie Polen	x -	1) 15. 9. 1944 (Biuletyn)	1) Dez. 1944 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NAKEL 1939 - 1945 Danzig - Westpreussen Deutsches Reich  Naklo n/Notecia Poznan Polen	x -	--	1) Sept. 1944 (Ettinger)	--
NARTY 1939 - 1945 Amtsbezirk Ilow Ostpreussen Deutsches Reich  gmina Ilow Warszawa Polen	x -	1) April 1941 (Biuletyn)	1) Herbst 1941 (Biuletyn)	--
NEUSTADT/DOSSE Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) Mai 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Anfang Juni 1943 (KL-Akten)	2) Arbeit in der Munitionsfabrik
NOSARZEWO 1939 - 1945 Ostpreussen Deutsches Reich  Warszawa Polen	x -	2) 1.2.1940 (Häftl. -Aussage)	2) Nov. 1942 (Häftl. -Aussage)	--

Aussenkommando Unterkommando	Männer/ Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber	
		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit	
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen	
			4) Befreiung		
			5) Besetzung		
PRAUST 1939 - 1945 Gemeinde Danzig Danzig - Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Werner belegt)	--	--	2) Arbeit an der Reichsautobahn 3) Zwischen dem 10. 12. 1940 und dem 17. 4. 1941 wurden von der Reichsautobahn-Bauleitung Juden nach Praust geschickt.
PREUSSISCH-STARGARD 1939 - 1945 Danzig - Westpreussen Deutsches Reich Starogard-Gdanski Pomorskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) vor dem 1. 5. 1941 (Ettinger)	--	--	
QUELLHEIM 1939 - 1945 Danzig - Westpreussen Deutsches Reich Zdroje Pomorskie Polen	x -	1) 1942 (Biuletyn)	1) 1943 (Biuletyn)	--	
RASTENBURG Ostpreussen Deutsches Reich	x -	2) Juli 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Nov. 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Rost 2) Bauarbeit	

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
REPPEN Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 16. 12. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Oberste Bauleitung der Reichsautobahn 1) Firma A. Schulz, Reppen, Bahnhofstrasse 2) Herstellung von Schuhen und Schäften 3) Das ZAL f J wurde auch als "Kreuzsee" bezeichnet. 3) Lt. Aussage des Leitens der Gestapo Frankfurt/Oder wurden im ZAL f J Vergasungen von Kranken vorgenommen, später wurde es als Krankenlager verwandt.
ROZAN 1939 - 1945 Ostpreussen Deutsches Reich Warszawa Polen	x -	1) Mai 1943 (Biuletyn)	1) August 1943 (Biuletyn)	--
SELCHOW Kreis Oststernberg Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Holzmann 1) Firma Drexl 2) Arbeit an der Reichsautobahn
SPIEGELBERG Kreis Oststernberg Brandenburg Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Mitte 1943 (Häftl. -Aussage)	1) OT 1) Baufirma Otto Konrad 1) Firma Holzmann 1) Firma Drexl 1) Firma Hermann Klammt 2) Arbeit an der Reichsautobahn 2) Strassenbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
SPORWITTEN 1939 - 1945 Ostpreussen Deutsches Reich  Bodzanow gmina Makolin Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
STEINHAUSEN 1939 - 1945 Ostpreussen Deutsches Reich  Bielsk gmina Kleniewo Warszawa Polen	x -	1) 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Juni 1941, nach Gh Wyszogrod verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Flussregulierung
STENTSCH Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Ende 1940/ Anfang 1941 (Zeugenbericht)	--	2) Arbeit an der Reichsautobahn
STERNBERG Nm. Brandenburg Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Dez. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STRASCHIN - PRANGSCHIN 1939 - 1945 Danzig - Westpreussen Deutsches Reich Freie Stadt Danzig	x -	2) 10.12.1940 (Ungerer)	2) 17.4.1941 (Ungerer)	2) Arbeit an der Reichsautobahn
TOPPER Brandenburg Deutsches Reich	x -	1) Ende 1940/ Anfang 1941 (Zeugenbericht)	--	2) Arbeit an der Reichsautobahn
<b>GEBIET BIALYSTOK</b> unter Verwaltung der Provinz Ostpreussen				
BIALYSTOK 1941 - 1945 Gebiet Bialystok deutsche Verwaltung Bialystok Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 2.11.1942 (Ungerer)	--	3) Das ZAL f J befand sich innerhalb des Kriegsgefangenenlagers
NOWY DWOR 1939 - 1945 Gebiet Bialystok deutsche Verwaltung powiat Sokolka Bialystok Polen	x -	1) Mai 1942 (Biuletyn)	1) Nov. 1942 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
---------------------------------	-----------------	------------------------------------	--	---

PRZYLUSZCZYNA 1941 - 1945 Gebiet Bialystok deutsche Verwaltung	x -	2) Juni 1944 (Ungerer)	2) August 1944 (Ungerer)	2) Arbeit für die Wehrmacht 3) Stärke: 10 Häftlinge
---	-----	---------------------------	-----------------------------	--

Poleskie Polen	- x	2) Juni 1944 (Ungerer)	2) August 1944 (Ungerer)	2) Arbeit für die Wehrmacht 3) Stärke: 10 Häftlinge
-------------------	-----	---------------------------	-----------------------------	--

ZAMBROW 1941 - 1945 Gebiet Bialystok deutsche Verwaltung Bialystok Polen	x -	2) Juli 1941 (Ungerer)	1) 17. 1. 1943, nach KL Au verlegt (Ungerer)	--
---	-----	---------------------------	---	----

SCHLESIEN

Zwangsarbeitslager für Juden, die dem Sonderbeauftragten des RF - SS für fremdvölkischen Arbeitseinsatz in Oberschlesien unterstanden

ANDRICHAU 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Andrychow Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sept. 1942 (Biuletyn)	2) Nov. 1943 (Biuletyn)	--
--	---	-----------------------------	----------------------------	----

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ANHALT 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Holdunow Slask Polen	x -	2) 1940 (Häftl.-Aussage)	3) Frühjahr 1943 (Biuletyn)	1) Firma Lenz u. Co. 2) Wald- und Schachtarbeit
AUENRODE Osseg Oberschlesien Deutsches Reich	x - - x	1) Sept. 1940 (Häftl.-Aussage)	2) Sept. 1941 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Grün u. Bilfinger, Mannheim 2) Arbeit an der Reichsautobahn 2) Küchen- und Lagerarbeit
BABITZ Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) nach dem 28.8.1942 (amtl. Bericht)	am 1.12.1942 als Kdo des KL Au erwähnt (KL-Akten)	--
BENDSBURG 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Bedzin Kielce Polen	x -	1) 28.2.1942 (Biuletyn)	1) 17.1.1945 (Biuletyn)	2) Aufräumungsarbeit 2) Schneiderarbeit für die Wehrmacht

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BENDSBURG 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Bedzin Kielce Polen	-      x	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	--
BEUTHEN Oberschlesien Deutsches Reich	x      -	2) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Bau von Strassenbahngleisen
BIELITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Bielsko Slask Polen	x      -	1) 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Juli/August 1943, nach KL Gr-Ro/ Kdo Märzdorf verlegt (Häftl. -Aussage)	--
	-      x	1) 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Juli/August 1943, nach KL Gr-Ro/ Kdo Märzdorf verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Feldarbeit 2) Küchen- und Lagerarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
BIRKENHAIN 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Brzeziny Slaski Slask Polen	x -	1) Februar/März 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Januar/Februar 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Heilmann u. Littmann und andere für die Reichsbahn 2) Gleisbau
	- x	1) Februar/März 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Januar/Februar 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit
BLECHHAMMER Gemeinde Medar-Blechhammer Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) Mitte 1941 (Ungerer)	1) 1.4. 1944, von KL Au als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	1) Oberschlesisches Hydrierwerk 2) Bau des Hydrierwerkes
	- x	2) Mitte 1941 (Zeugenbericht)	1) 1.4. 1944, von KL Au als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	1) Oberschlesisches Hydrierwerk 2) Bau des Hydrierwerkes
		(Existenz durch Schreiben des HSSPF "Südost" Breslau vom 20.4. 1942 belegt)		
		(Existenz durch Schreiben des HSSPF "Südost" Breslau vom 20.4. 1942 belegt)		

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BOBREK-KARF Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) 1940 (Biuletyn) (Existenz durch ZAL-Akten belegt)	2) 10.2.1945 (Biuletyn)	1) IG-Farben AG 1) Firma Hubert Land
BOLKENHAIN Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) 1940 (Häftl.-Aussage)	2) Okt. 1943 (amtl. Bericht)	2) Arbeit für die Wehrmacht in der Weberei
BRANDE Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) Sept. 1940 (Häftl.-Aussage)	1) August 1943, nach KL Au und ZAL f J Blechham- mer verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Firma Grün u. Bilfinger 1) Firma Hoffmann 1) Firma Brockmann 1) Firma Moll 2) Arbeit an der Reichsautobahn 3) Juli - August 1943 nur Krankenlager
	- x	1) Sept. 1940 (Häftl.-Aussage)	1) August 1943, nach KL Au und ZAL f J Blechham- mer verlegt (Häftl.-Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Juli - August 1943 nur Krankenlager 3) Stärke: 20 Häftlinge
BRESLAU - GROSS MASSELWITZ Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) 22./25.3.1941 (Häftl.-Aussage)	1) März/April 1944 (Häftl.-Aussage)	1) Wehrmacht - Heereszeugamt 1) Firma Plieschke u. Grosse 2) Hoch- und Tiefbau 1) Firma Koschik 2) Gleisbau 1) Firma Schulz 2) Strassenbau 3) Anfang 1942 wurden für 3 Monate ca. 400 Häftlinge zum Ost-Einsatz (Gleisbau) auf russischem Gebiet abgestellt.

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BRESLAU - GROSS MASSELWITZ Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) 22./25.3.1941 (Häftl. -Aussage)	1) März/April 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: ca. 15 Häftlinge
BRESLAU - GUENTERBRÜCKE Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) Mitte 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Nov. 1943, nach ZAL f J Kletten- dorf verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Bauarbeit, unter anderem für die Luftwaffe
BRESLAU - NEUKIRCH Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Sept. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) März 1944 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Schaltenbrand, Breslau und andere für die Reichsbahn 2) Gleisbau
	- x	2) Sept. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) März 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 15 - 20 Häftlinge
BRIEG Niederschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) vor Mitte 1944, nach unbekannter Richtung deportiert (amtl. Bericht)	--
BUNZLAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Mai 1944, von KL Gr-Ro als Kdo Bunzlau I übernommen (Zeugenbericht)	1) Firma Hubert Land 2) Bau von Baracken, 2) Herstellung von Lagermöbeln und Flugzeugattrappen

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere
			4) Befreiung	Bemerkungen
			5) Besetzung	
BUNZLAU Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	--	2) Küchen- und Lagerarbeit
CHELMEK 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ettinger belegt)	--	1) IG - Farben AG
DÖRNHAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	--	1) Mai 1944, von KL Gr-Ro/Kdc Wüstegiersdorf als Unterkdo übernommen (Häftl. -Aussage)	--
DOMBROWA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Dabrowa-Gornicza Kielce Polen	x -	2) 6.3.1940 (Ungerer)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Rossner für den Sonderbeauftragten des RF-SS für den fremdvölkischen Arbeitseinsatz in Oberschlesien 2) Arbeit in der "Schneidersammelwerkstätte"
	- x	2) 6.3.1940 (Ungerer)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Rossner für den Sonderbeauftragten des RF-SS für den fremdvölkischen Arbeitseinsatz in Oberschlesien 2) Arbeit in der "Schneidersammelwerkstätte"

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DYHERNFURT Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 22.11.1942 (Schreiben der Luranil-Bauge- sellschaft, Dyhernfurt)	1) 9.1.1944, von KL Gr-Ro als Kdo Dyhernfurt II übernommen (Schreiben der Luranil-Baugesell- schaft, Dyhernfurt)	1) verschiedene Firmen für Luranil-Baugesellschaft, Baustelle Dyhernfurt
EICHTAL Dombrowka a/Oder Niederschlesien Deutsches Reich	x -  - x	1) 11.11.1940 (Häftl. -Aussage)	2) 1943 (Häftl. -Aussage)  -- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	1) Firma Matthes, Hindenburg/O.S. 1) Firma Knöblich 2) Arbeit an der Reichsautobahn  2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: ca. 10 Häftlinge
FAULBRÜCK Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Februar 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Juli 1944, nach KL Gr-Ro verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit im Rüstungsbetrieb
FLÖSSINGEN Plawniowitz Oberschlesien Deutsches Reich	x -	--	1) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn 2) Arbeit am Adolf-Hitler-Kanal

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FRANKENSTEIN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) März 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in der Zuckerfabrik
FREIBURG in Schlesien Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Nov. 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Nov. 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Waldenburg verlegt (Häftl. -Aussage)	1) AEG (Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft) 2) Umbau einer Spinnerei in einen Rüstungsbetrieb
	- x	1) Nov. 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Nov. 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Waldenburg verlegt (Häftl. -Aussage)	3) Stärke: 20 Häftlinge
FREIWALDAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Juli 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Februar/März 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Kittlitztreben und Kdo Kretschamberg verlegt (Häftl. -Aussage)	1) SD in Freiwaldau 1) Darlehenskasse in Freiwaldau für OT: 1) Firma Gebr. Schäfer, Tonröhrenfabrik, Freiwaldau 1) Firma Gebr. Wünsche, Tonröhrenfabrik, Freiwaldau 1) Firma Besser, Sägewerk, Freiwaldau 1) Firma Sturm, Ziegelei, Freiwaldau 1) Firma Gebr. Butz, Ziegelei, Freiwaldau
	- x	--	--	3) Stärke: 15 Häftlinge
		(Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)		

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FÜRSTENGRUBE 1939 - 1945 Gemeinde Wesola Schlesien Deutsches Reich  Kopalnia Fürsten gmina Wesola Slask Polen	x -	2) 16.7.1943 (amtL. Bericht)	1) 2.9.1943, von KL Au als Kdo übernommen (amtL. Bericht)	1) Fürstengrube GmbH
GELLENAU Niederschlesien Deutsches Reich	- x	1) März 1942 (Zeugenbericht)	1) 2.3.1943, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Zeugenbericht)	1) Firma Christian Dierig
GEPPERSDORF Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 28.10.1940 (Häftl. -Aussage)	1) April 1942, nach Tarnowitz (vermutlich ZAL f J Lassowitz), ZAL f J Blechhammer und ZAL f J Klein-Mangersdorf verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Mathis 2) Arbeit an der Reichsautobahn 1) Firma Moll
	- x	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 8 - 10 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GLEIWITZ Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 20.4.1942 (Schreiben des HSSPF "Südost" Breslau vom 20.4.1942)	am 22.4.1944, als Kdo Gleiwitz II des KL Au erwähnt (amtl. Bericht)	2) Aufbau der Gasrusswerke
	- x	2) 20.4.1942 (Schreiben des HSSPF "Südost" Breslau vom 20.4.1942)	am 22.4.1944, als Kdo Gleiwitz II des KL Au erwähnt (amtl. Bericht)	2) Aufbau der Gasrusswerke
GNADENFREI Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Januar 1944 (Häftl.-Aussage)	1) Februar 1944, nach ZAL f J Faul- brück verlegt (Zeugenbericht)	1) GEDORA-Werke, Königszelt (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) 2) Bauarbeit
GÖRLITZ Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) August/Sept. 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Anfang 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Kittlitztreben verlegt (Häftl.-Aussage)	1) WUMAG (Waggon- und Maschinenbau AG)
	- x	2) August/Sept. 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Ende 1943 verlegt (Bestimmungsort nicht feststellbar) (Häftl.-Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 12 - 13 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GOGOLIN Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) Anfang 1940 (Häftl. -Aussage)	2) 1942/1943 (Zeugenbericht)	2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	1) Anfang 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Mai 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 15 - 20 Häftlinge
GOLONOG 1939 - 1945 Landgemeinde Olkusz-Siewierz Schlesien Deutsches Reich gmina Olkusko-Siewierska Kielce Polen	x -	1) Anfang 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Okt. / Nov. 1942, nach ZAL f J Mark- städt verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Gleisbau
	- x	1) Anfang 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Okt. / Nov. 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 8 - 10 Häftlinge
GRÄBEN Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) 7.3.1942 (Häftl. -Aussage)	1) Februar 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in der Flachsfabrik

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GRÄDITZ Niederschlesien Deutsches Reich	x -	1) Ende 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Anfang 1944, nach ZAL f J Faul- brück verlegt (Zeugenbericht)	1) Firma Krupp 1) Firma Goldschmidt 1) Firma Telefunken 2) Aufbauarbeit
	- x	1) Ende 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Anfang 1944, nach ZAL f J Faul- brück verlegt (Zeugenbericht)	2) Küchen- und Lagerarbeit
GROSS DOMBROWKA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Dabrowka Wielka Slask Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) März 1942 (Biuletyn)	1) Sept. 1942 (Biuletyn)	--
GROSS PANOW 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Panewnik Slask Polen	x -	2) Okt. 1942 (Häftl. -Aussage)	--	2) Feldarbeit 3) Das ZAL f J Gross-Panow diente als Quarantänelager für das ZAL f J Laurahütte.
	- x	2) Okt. 1942 (Häftl. -Aussage)	--	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: ca. 20 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
Unterkommando				
GROSS POGEL Gross Pagul Niederschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Ende 1942 (Häftl.-Aussage)	3) Ende 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Kittlitztreben (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in der Ziegelei
GROSS SARNE Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) Mai 1940 (Häftl.-Aussage)	2) Juni 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Julius Schalhorn, Berlin 1) Firma Lentz 1) Firma Wayss u. Freytag 1) Firma Grün u. Bilfinger 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	2) Mai 1940 (Häftl.-Aussage)	2) Juni 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: ca. 15 Häftlinge
GROSS STREHLITZ Oberschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1942 (Häftl.-Aussage)	--	--
GRÜNBERG Niederschlesien Deutsches Reich	x -	--	1) Nov. 1943, nach ZAL f J Kitt- litztreben verlegt (Zeugenaussage)	1) Deutsche Wollwaren Manufaktur AG, Grünberg, Breslauerstrasse 6 3) Das ZAL f J für männliche Häftlinge bestand nur kurze Zeit
	- x	1) 1941 (Häftl.-Aussage)	1) Mitte 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftl.-Aussage)	1) Deutsche Wollwaren Manufaktur AG, Grünberg, Breslauerstrasse 6

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GRÜNHHEIDE Schironowitz Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 5. 2. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) 1. 8. 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Kreutz u. Lesch 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 15 - 20 Häftlinge
HERMANNSDORF Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 10. 3. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) 15. 2. 1942 (Häftl. -Aussage)	--
HIRSCHBERG im Riesengebirge Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 1942 (Häftl. -Aussage)	1) erstes Halbjahr 1944. von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	--
	- x	--	2) 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Lagerarbeit 3) Stärke: ca. 20 Häftlinge
HIRSCHFELDE Oberschlesien Deutsches Reich	- x	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	2) Arbeit in der Weberei
HOFFNUNGSTHAL Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) März 1943 (Häftl. -Aussage)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
JELESNIA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Krakow Polen	x	-	2) 5. 11. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Juli 1943 (Häftl. -Aussage)	3) Das ZAL f J wurde auch "Jeleschna" genannt
JOHANNSDORF Oberschlesien Deutsches Reich	x	-	1) 25. 10. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Mitte 1944 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Polensky u. Zöllner 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	-	x	1) 25. 10. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Mitte 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 15 - 20 Häftlinge
KARWIN 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Karvina Moravskoslezsko Tschechoslowakei	x	-	1) Ende 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Sept./Okt. 1943, nach ZAL f J Mark- städt verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Kahlenwescher 2) Schacht- und Gleisarbeit 1) Kraftanlage Barbara 2) Beton- und Bauarbeit
	-	x	1) Ende 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Sept./Okt. 1943, nach ZAL f J Mark- städt verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KATTOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Katowice Slask Polen	x -	2) März 1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1942/1943 (Häftl. -Aussage)	2) Strassenarbeit
	- x	2) März 1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1942/1943 (Häftl. -Aussage)	2) Strassenarbeit
KITTLITZTREBEN Niederschlesien Deutsches Reich	x -	--	1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	--
KLEIN MANGERSDORF Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) 20. 10. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Juni 1944 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Julius Schallhorn, Berlin 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	1) 20. 10. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Juni 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KLETTENDORF Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 20. 8. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Okt. 1944 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Günther u. Wollé 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	2) 20. 8. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Okt. 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Bauarbeit in der Kaserne 2) Näh-, Wäscherei- und Schneiderarbeit
KLOBUCK 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Klobucko Kielce Polen	x -	1) Frühjahr 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Juli 1943, nach ZAL f J Blech- hammer verlegt, 10 Häftlinge blieben zurück, die später in andere Lager ver- legt wurden. (Häftl. -Aussage)	2) Abbrucharbeit
	- x	1) Frühjahr 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Juli 1943, nach ZAL f J Blech- hammer verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Abbrucharbeit
KOBELWITZ Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) 1943 (Häftl. -Aussage)	3) (Datum nicht feststellbar) nach ZAL f J Blech- hammer (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in der Ziegelei

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KOCHANOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Kochanowice Slask Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--
KOTZENAU Niederschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--
KRUPPAMÜHLE Niederschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Arbeit in der Munitionsfabrik
LANGENBIELAU Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1942 (Häftl. -Aussage)	1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 12. 9. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) April 1944 (Häftl. -Aussage) 1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LASSOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich	x -	2) April 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Mai 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Hannebeck, Dortmund 2) Tiefbauarbeit 2) Gleisbau 2) Holzfällen
Lasowice Slask Polen	- x	2) April 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Mai 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Hannebeck, Dortmund 2) Tiefbauarbeit 2) Gleisbau 2) Holzfällen 3) Stärke: 15 - 20 Häftlinge
LAURAHÜTTE 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich	x -	2) Mai 1941 (Häftl.-Aussage)	2) Sept. 1942 (Häftl.-Aussage) 1) April 1944, von KL Au als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	2) Aufbau einer Fabrik
Siemianowice Slaskie Slask Polen	- x	2) Mai 1941 (Häftl.-Aussage)	2) Sept. 1942 (Häftl.-Aussage)	--
LAZY 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich	x -	1) 1941 (Biuletyn)	1) Anfang 1944 (Biuletyn)	--
Kielce Polen				

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
				4) Befreiung	
				5) Besetzung	
LIBIAZ MALY 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Krakow Polen	x	-	2) Februar 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Februar 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Bauleitung Krenau 2) Strassenbau 2) Arbeit im Steinbruch 2) Verladen von Baracken
	-	x	2) Februar 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Februar 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 15 Häftlinge
LINDENHAIN Koslow Oberschlesien Deutsches Reich	x	-	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	--
LUDWIGSDORF Niederschlesien Deutsches Reich	x	-	2) August 1941 (Ungerer)	2) Februar/März 1943 (Häftl. -Aussage) 1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro/Kdo Wüstegiersdorf als Unterkdo übernommen (amtL. Bericht)	2) Bauarbeit
	-	x	2) Juli 1943 (Häftl. -Aussage)	1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro/Kdo Wüstegiersdorf als Unterkdo übernommen (amtL. Bericht)	2) Arbeit in der Munitionsfabrik

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
MALAPANE Oberschlesien Deutsches Reich	x	-	2) Mai 1943 (amtl. Bericht)	1) Mai 1944, nach KL Au/Kdo Blechhammer verlegt (amtl. Bericht)	1) WIFO (Wirtschaftsforschungsgesellschaft)
	-	x	2) Mai 1943 (amtl. Bericht)	1) Mai 1944, nach KL Au/Kdo Blechhammer verlegt (amtl. Bericht)	2) vermutlich Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 6 - 7 Häftlinge
MARKSTÄDT Niederschlesien Deutsches Reich	x	-	1) März/April 1942 (Häftl. -Aussage)	3) 23.3.1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Fünfteichen (Häftl. -Aussage)	1) Firma Glatzer Bau-Ring, Markstädt/S. für LURANIL, Baustelle Dyhernfurth 1) Firma A. R. G. E., Breslau (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) 1) Firma C. u. U. (Christoph u. Unmark) 1) Firma Julius Schallhorn, Berlin 1) Firma Henkell u. Sohn 1) Firma Krupp 1) Firma Grün u. Bilfinger
	-	x	1) März/April 1942 (Häftl. -Aussage)	3) 23.3.1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Fünfteichen (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MECHTAL Miechowitz Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	2) 19. 8. 1943 (amtl. Bericht)	2) Aufbau eines Elektrizitätswerkes
	- x	1) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	2) 19. 8. 1943 (amtl. Bericht)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 20 Häftlinge
NEUDORF Kreis Hirschberg i. Rsgb. Niederschlesien Deutsches Reich	x -	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	--
NEUSALZ Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	1) Nähgarnfabrik Gruschwitz 2) vor Februar 1944 landwirtschaftliche Arbeit und andere
NIEDERKIRCH Dollna Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Januar 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Moses 2) Brücken- und Tiefbau 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	1) Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Januar 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: ca. 15 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NIMPTSCH Niederschlesien Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	--
OBER LAZISK 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Laziska Gorne Slask Polen	x -	2) Sept. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Nov. 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Lenz u. Co. 1) Firma Borsig, Berlin, Elektrizitätswerk
	- x	2) Sept. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Nov. 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 10 Häftlinge
OBERNIGK Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 10. 12. 1940 (Ungerer)	2) 1942 (Werner)	1) Bauleitung der Reichsautobahn
ODERBERG 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Bohumin Moravskoslezsko Tschechoslowakei	x -	2) März/April 1944 (KL-Akten)	--	1) Reichsbahn 2) Bauarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ORNONTOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Ornontowice Slask Polen	x -	1) Juni 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Juli/August 1941, nach ZAL f J Brande verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn 2) Gleisbau
	- x	--	--	3) Stärke: 4 - 5 Häftlinge (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)
OTTMUTH Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 16. 7. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) April/Mai 1944 (Ungerer und Häftl. -Aussage)	1) Firma Bata, Schuhfabrik 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	2) 16. 7. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) April/Mai 1944 (Ungerer und Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit
PARZYMIECHY 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1942 (Biuletyn)	2) 1945 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RA TIBOR Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 20.4.1942 (Schreiben des HSSPF vom 20.4.1942)	--	2) Herstellung von Leichtmetall
RA T T W I T Z Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Mai 1941 (Ungerer)	2) April 1943 (Ungerer)	1) Firma Wayss u. Freytag
REICHENBACH (Eulengebirge) Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Dez. 1943 (Häftl.-Aussage)	1) März/April 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	1) Firma Meyer Kaufmann 2) Demontage von Weberei-Maschinen 2) Anlage von Fundamenten für neue Maschinen
REIGERSFELD Birawa Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) März 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Mai 1944, nach KL Au/Kdo Blechhammer verlegt (Häftl.-Aussage)	1) WIFO (Wirtschaftsforschungsgesellschaft) 2) Schachtbau 2) Hoch- und Tiefbau
	- x	2) März 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Mai 1944, nach KL Au/Kdo Blechhammer verlegt (Häftl.-Aussage)	3) Stärke: 12 - 15 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROSDZIEN-SCHOPPINITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Szopienice Miejskie gmina Myslowice Slask Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--
SACKENHOYN Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 28.3.1941 (Häftl.-Aussage)	1) April 1944, nach KL Au/Kdo Blechhammer verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Firma Ways u. Freytag 1) Firma Klimke, Cosel 1) Firma Kirchner, Beuthen 3) Der Arbeitseinsatz erfolgte u.a. für IG-Farben AG
	- x	1) 1941 (Häftl.-Aussage)	1) April 1944, nach KL Au/Kdo Blechhammer verlegt (Häftl.-Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 20 Häftlinge
SAGAN Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) Februar 1941 (Häftl.-Aussage)	1) August 1941, nach ZAL f J Grün- berg verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Textilfabrik Gebr. Hoffmann
	x -	2) Nov. 1942 (Häftl.-Aussage)	2) April 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Errichtung von Luftschutzbauten

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwöhnung	1) Schließung 2) letzte Erwöhnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SAKRAU Kreis Gross Strelitz Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) 5.11.1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Kallenbach 2) Arbeit an der Reichsautobahn
	- x	1) 5.11.1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 18 - 23 Häftlinge
ST. ANNABERG Annaberg Oberschlesien Deutsches Reich	x -	1) Sept. 1940 (Häftl. -Aussage)	3) (Datum nicht feststellbar) Ein Teil nach KL Au II, dort am 30.9.1944 angekommen (amtl. Bericht) 4) Januar 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Oderthal-Werke Graf Schaffgotsch (Fabrik für synth. Benzin) 2) Schacht- bzw. Tiefbauarbeit und Aufräumarbeit nach Bombardierung des Werkes 2) Bau der Reichsautobahn Breslau - Kattowitz 3) Im Juni 1941 wurden die Insassen in andere kleinere Lager verlegt, um das Lager für russische Kriegsgefangene freizu- machen. Etwa ein Jahr später kamen wieder jüdische Häft- linge in das Lager. 3) Vom 27.11.1942 - Juni 1943 bestand hier ein Lager für die Kranken der umliegenden Lager.
	- x	1) Sept. 1940 (Häftl. -Aussage)	3) (Datum nicht feststellbar) Ein Teil nach KL Au II, dort am 30.9.1944 angekommen (amtl. Bericht) 4) Januar 1945 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
SAYBUSCH 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Zywiec Krakow Polen	x -	2) 30. 5. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) ca. Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	1) Baurupp Dlugosch 2) Bauarbeit
SCHMIEDEBERG im Riesengebirge Niederschlesien Deutsches Reich	- x	2) 30. 5. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) ca. Sept. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit
SCHÖMBERG Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Okt. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Mai 1944 (Häftl. -Aussage)	--
SEIBERSDORF 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Zebrzydowice Slask Polen	x -	1) August 1942 (Biuletyn)	2) Januar 1945 (Werner)	1) Reichsbahn 2) Bauarbeit
	- x	1) August 1942 (Biuletyn)	2) Januar 1945 (Werner)	2) Küchen- und Lagerarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SOSNOWITZ - SCHRODULA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Sosnowiec-Srodula Kielce Polen	x -	1) Anfang August 1943 (Werner)	1) 13. 1. 1944, nach KL Au verlegt (Werner)	2) Arbeit für die Wehrmacht in den Schuhmacherwerkstätten Braun 2) Aufräumarbeit im Ghetto
	- x	1) Anfang August 1943 (Werner)	1) 13. 1. 1944, nach KL Au verlegt (Werner)	2) Arbeit für die Wehrmacht in den Schuhmacherwerkstätten Braun 2) Aufräumarbeit im Ghetto
SPYTKOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Spytkowice Krakow Polen	x -	1) Sept. 1942 (Biuletyn)	1) Februar 1943 (Biuletyn)	--
STRZEMIESZYCE 1939 - 1945 Landgemeinde Olkusz-Siewierz Schlesien Deutsches Reich gmina Olkusko-Siewierska Kielce Polen	x -	2) Ende 1942 (Werner)	--	2) Arbeit in der Waffenfabrik

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TRÄNKE Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 22.11.1942 (amtl. Bericht)	1) 14.12.1943, nach ZAL f J Wiesau verlegt (amtl. Bericht)	--
TRZEBINIA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1942 (Biuletyn)	2) 20.1.1945 (Biuletyn)	--
TRZEBIONKA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1942 (Biuletyn)	1) 21.1.1945 (Biuletyn)	--
TRZYNIETZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich Trinec Moravskoslezsko Tschechoslowakei	x -	2) Mitte Mai 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Okt. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in den Metallwerken
	- x	2) Mitte Mai 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Okt. 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in den Metallwerken

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
WARTHENAU 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Zawiercie Kielce Polen	x	-	1) Januar 1940 (Häftl. -Aussage)	2) 27.8.1943 (amtl. Bericht)	2) Arbeit für die Luftwaffe
	-	x	1) Januar 1940 (Häftl. -Aussage)	2) 27.8.1943 (amtl. Bericht)	--
WIESAU Niederschlesien Deutsches Reich	x	-	1) Okt. 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Juli 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Bunzlau, die Kran- ken nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma BUHAG (Berg- und Hütten AG) 2) Kupferhüttenbau
	-	x	2) Okt. 1942 (Häftl. -Aussage)	1) 16.5.1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Ludwigsdorf verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Küchen- und Lagerarbeit 3) Stärke: 15 - 20 Häftlinge
WLOSIENICA 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Krakow Polen	x	-	2) Anfang 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Mitte 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Barackenbau 2) Erdarbeit 2) Strassenbau 3) Das ZAL f J wurde auch "Loschnitza" genannt.
	-	x	2) Anfang 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Mitte 1941 (Häftl. -Aussage)	3) Das ZAL f J wurde auch "Loschnitza" genannt. 3) Stärke: 10 - 15 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
WOLFS DORF 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Wilkowice Krakow Polen	x -	2) Mai 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Juni 1943 (Häftl. -Aussage)	--
WOLFSBERG Gemeinde Friedland Niederschlesien Deutsches Reich	x -	--	1) Mai 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftl. -Aussage)	1) OT
ZAGORZE 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Kielce Polen	x -	1) 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Ende 1943, nach ZAL f J Blech- hammer verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Kupka 2) Bauarbeit 2) Landwirtschaftliche Arbeit
	- x	1) 1940 (Häftl. -Aussage)	1) Ende 1943, nach ZAL f J Blech- hammer verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Kupka 2) Bauarbeit 2) Landwirtschaftliche Arbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZILLERTAL - ERDMANNSDORF Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Ende März/ Anfang April 1944 (Häftl. -Aussage)	1) Ende Mai/Anfang Juni 1944, nach KL Gr-Ro/Kdo Hirschberg verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Dorries-Füllner, Bad Warmbrunn 2) Tiefbauarbeit
	- x	2) 15. 10. 1940 (Häftl. -Aussage)	1) vermutlich ab Ende Mai/Anfang Juni 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in der Textilfabrik
<u>REICHSGAU SUDETENLAND</u>				
ARNAU 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Hostinne Cechy Tschechoslowakei	- x	2) Mai 1942 (Häftl. -Aussage)	2) März 1944 (Häftl. -Aussage)	--
BERNSDORF 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Bernartice Cechy Tschechoslowakei	- x	1) 1941 (Häftl. -Aussage)	1) vermutlich Mitte 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	1) Firma Ettrich 2) Arbeit in der Spinnerei und Weberei

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DEUTSCH PETERSDORF 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Nemecke Petrovice Cechy Tschechoslowakei	x -	2) Sept. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Dez. 1941 (Häftl. -Aussage)	--
EDERSGRÜN 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Oder Cechy Tschechoslowakei	x -	1) Mai 1939, durch Verlegung des ZAL f J Espenthor (Häftl. -Aussage)	1) Dez. 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Strassenarbeit 2) Einebnen des jüdischen Friedhofes Lichtenstadt und andere
	- x	1) Mai 1939, durch Verlegung des ZAL f J Espenthor (Häftl. -Aussage)	1) Dez. 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Strassenarbeit 2) Einebnen des jüdischen Friedhofes Lichtenstadt und andere

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ESPETHÖR 1938 - 1945 Stadtkreis Karlsbad Sudetenland Deutsches Reich  Olsova Vrata Cechy Tschechoslowakei	x -	2) Nov. 1938 (Häftl. -Aussage)	1) Mai 1939, nach ZAL f J Eders- grün verlegt (Häftl. -Aussage)	--
	- x	2) Nov. 1938 (Häftl. -Aussage)	1) Mai 1939, nach ZAL f J Eders- grün verlegt (Häftl. -Aussage)	--
GABERSDORF 1938 - 1945 Sudetenland  Libec Cechy Tschechoslowakei	- x	1) Dez. 1941 (Häftl. -Aussage)	1) vermutlich Anfang 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftl. -Aussage)  (Existenz durch Ungerer belegt)	1) Vereinigte Textilwerke K. H. Barthel u. Co. 2) Arbeit in der Spinnerei 2) Schanzarbeit
HOHENELBE 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Vrchlabí Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1942. nach ZAL f J Breslau-Neukirch verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Kanalbau 2) Tiefbau 2) Herstellung von Radioteilen

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÄHRISCH SCHÖNBERG 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Sumperk Moravskoslezsko Tschechoslowakei	- x	2) vor dem 28.2.1942 (Ungerer)	2) Februar 1944 (Ungerer)	2) Arbeit für die Wehrmacht in der Weberei
OBER ALTSTADT 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Horejsi Stare Mesto Cechy Tschechoslowakei	- x	2) Ende August 1941 (Ungerer)	1) vermutlich März 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftlingsnummern- zuteilung)	1) Firma Ettrich 1) Firma J. A. Kluge 2) Arbeit in der Flachsspinnerei
OBERHOHENELBE 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Horejsi Vrchlabi Cechy Tschechoslowakei	x -	1) 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Ende 1942, nach ZAL f J Markstädt verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Bau eines Wasserwerkkanals und einer Fabrik

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
<p>PARSCHNITZ 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Porici Cechy Tschechoslowakei</p>	- x	2) Dez. 1941 (Häftl.-Aussage)	1) vermutlich März 1944. von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (Häftlingsnummern- zuteilung)  (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	1) Firma Haas, Spinnerei
<p>REICHENBERG 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Liberec Cechy Tschechoslowakei</p>	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	--
<p>SCHATZLAR 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Zaclar Cechy Tschechoslowakei</p>	- x	2) Juni 1942 (Häftl.-Aussage)	1) erstes Halbjahr 1944, von KL Gr-Ro als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	1) Spinnerei Buhl u. Söhne

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIGSTADTL 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Vitkov Moravskoslezsko Tschechoslowakei	x -	2) Dez. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) Frühjahr 1942 (Häftl. -Aussage)	--
<u>REICHSGAU WARTHELAND</u>				
ABITZAU 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Zodyn Poznan Polen	x -	2) 1.9.1942 (Ungerer)	2) 1.8.1943 (Ungerer)	1) Firma E. Ulrich 2) Melliorationsarbeit
ADELNAU 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Odolanow Poznan Polen	x -	1) 12.2.1942 (Ungerer)	1) 30.7.1944 (Ungerer)	2) Strassenbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ADLERWEIDE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Zaorle Poznan Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	2) Dez. 1943 (Ungerer)	2) Flussregulierung
ALTENDORF 1939 - 1945 Kreis Hohensalza Wartheland Deutsches Reich  Starawies powiat Inowroclaw Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 17.5.1943 (Ungerer)	2) 29.8.1943 (Ungerer)	1) Landrat
ALT LATZIG 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Laski Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) vor Sommer 1941 (Ungerer)	2) 27.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung 2) Flussregulierung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ALTLAUBE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Długie Stare Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 27. 8. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt
AMSEE 1939 - 1945 Kreis Hobenzalza Wartheland Deutsches Reich  Janikowo powiat Inowroclaw Poznan Polen	x -	1) Nov. 1940 (Biuletyn)	1) März 1944 (Biuletyn)	1) Firma Reuter 2) Bauarbeit
ANDRZEJOW 1939 - 1945 Kreis Litzmannstadt Wartheland Deutsches Reich  gmina Nowosolna Lodz Polen	x -  - x	1) 25. 2. 1943 (Ungerer)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Holzmann 2) Bahnarbeit 2) Strassenbau 2) Tiefbau 1) Firma Ahlendorf u. Co. 2) Bahnbau  2) Küchenarbeit im Männerlager

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ANTONIENHOF 1939 - 1945 Kreis Kolmar Wartheland Deutsches Reich  Antoniny powiat Chodziej Poznan Polen	x	1) Anfang 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Ende 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Erdarbeit 2) Strassenbau 2) Arbeit in der Baumschule
BELCHATOW 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 15.8.1942 (Zeugenbericht)	--	1) Waffenfabrik Klose
BENTHEIM (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich	x	1) 21.10.1942 (Ungerer)	--	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BENTSCHEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Zbaszyn Poznan Polen	x -	1) 23./24.5.1941 (Häftl. -Aussage)	1) Juli 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage) 2) August 1943 (Ungerer)	1) Reichsbahn 2) Arbeit in den Bahnwerkstätten 2) Bahnbau
BIELSKO 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  powiat Strzelno Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1942 (Ungerer)	2) 30.8.1943 (Ungerer)	1) Kreisamt 2) Bauarbeit
BODENSTÄTT 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Bodzowo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 19.10.1942 (Ungerer)	2) 28.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BORKEN 1939 - 1945 Kreis Gostingen Wartheland Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 28.8.1943 (Ungerer)	2) Strassenbau
Borek powiat Kozmin Poznan Polen				
BORNHAGEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) April 1941 (Ungerer)	1) 20.7.1942, nach KL Au und KL Da verlegt (Ungerer)	2) Bahnbau 2) Arbeit im Steinbruch
Kozminek Lodz Polen				
BORNHEIM 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich	x -	2) Mai 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 29.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
Broniewice powiat Mogilno Poznan Polen	- x	--	--	1) Gutsverwaltung (Existenz durch Ungerer belegt)

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BRUCHFELDE 1939 - 1945 Kreis Hohensalza Wartheland Deutsches Reich  Parchanie powiat Inowroclaw Poznan Polen	x	--	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Kreisbauamt 2) Meliorationsarbeit
BRUNSDORF 1939 - 1945 Kreis Hohensalza Wartheland Deutsches Reich  Broniewo powiat Inowroclaw Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 19. 10. 1942 (Ungerer)	1) Kreisbauamt 2) Meliorationsarbeit
BUCHENHOF 1939 - 1945 Kreis Lissa Wartheland Deutsches Reich  Boguszyn powiat Smigiel Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Landrat 2) Bauarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BUCHWERDER FORST	x -	--	1) 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn
BUCHWERDER FORST 1939 - 1945 Kreis Grätz Wartheland Deutsches Reich  Bolewice powiat Nowy Tomysl Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Frühjahr 1944 (Biuletyn)	1) Herbst 1944 (Biuletyn)	--
BURGWALL 1939 - 1945 Kreis Gostingen Wartheland Deutsches Reich  Potarzyca powiat Gostyn Poznan Polen	x -	2) 1941 (Ungerer)	2) August 1942 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BUSCHDORF 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Kicin powiat Poznan Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1. Juli 1942 (Ungerer)	2) 25.8.1943 (Ungerer)	1) Firma Neugebauer
CZARKOW 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  gmina Goslawice Lodz Polen	x -	1) Winter 1942 (Biuletyn)	1) Nov. 1944 (Biuletyn)	--
DEUTSCHENECK 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Sompolno Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) April 1941 (Ungerer)	--	1) Firma O. Konrad, Berlin

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DEUTSCHHÖHE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Przychodzko Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Dez. 1940 (Häftl. -Aussage)	2) April 1942 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit an der Reichsautobahn
DIESTELBERG 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  Oswiec powiat Mogilno Poznan Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	1) Gutsverwaltung 2) Landwirtschaftliche Arbeit
DOMBROWKA 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  Dabrowka powiat Mogilno Poznan Polen	x -	--	2) 29.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DORNFELD 1939 - 1945 Kreis Lissa Wartheland Deutsches Reich  Zaborowa powiat Leszno Poznan Polen	x -	2) 4.9.1942 (Ungerer)	--	1) Wasserwirtschaftsamt
EDWINSHOF 1939 - 1945 Kreis Hohensalza Wartheland Deutsches Reich  Edwinowo powiat Inowroclaw Poznan Polen	x -	1) 21.10.1942 (Ungerer)	--	1) Kreisbauamt 2) Meliorationsarbeit
ELSENHEIM 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Wilkostowo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit 3) Stärke: 15 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FALKENHOF	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1.8.1941 (Ungerer)	1) 1.11.1941 (Ungerer)	2) Trockenlegung eines Sumpfes
FALKENHOF 1939 - 1945 Kreis Welungen Wartheland Deutsches Reich  Sokolniki powiat Wielun Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) August/Sept. 1942 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit
FARNEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Papros Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Nov. 1941 (Ungerer)	2) 13.11.1942 (Ungerer)	1) Kreisbauamt 2) Meliorationsarbeit
FEUERSTEIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Krzemieniewo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 26.7.1943 (Ungerer)	2) Okt. 1943 (Ungerer)	2) Landwirtschaftliche Arbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FRIEDRICHSWEILER 1939 - 1945 Kreis Rawitsch Wartheland Deutsches Reich  Szymanowo powiat Rawicz Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 25. 2. 1942 (Ungerer)	--	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Meliorationsarbeit
FROHDORF 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Radojewice Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 29. 8. 1943 (Ungerer)	1) Kreisbauamt 2) Meliorationsarbeit
FÜRSTENFELDE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Dziczyna Poznan Polen	x -	1) April 1943 (Biuletyn)	1) Sept. 1943 (Biuletyn)	1) RBD (Reichsbahn-Direktion), Posen 1) Firma O. Lange 2) Bauarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
GNESEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Gniezno Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1941 (Ungerer)	--	--
GÖRCHEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Miejska Gorka Poznan Polen	x -	1) 1. 10. 1941 (Biuletyn)	1) 19. 1. 1945 (Biuletyn)	--
GOLDAU 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Zlotkowo powiat Poznan Poznan Polen	x -	2) 1. 9. 1942 (Ungerer)	2) April 1943 (Ungerer)	2) Strassenbau 3) Stärke: 20 Häftlinge

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GOSTINGEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Gostynin Poznan Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	1) Gutsverwaltung Dunische Stiftung 2) Landwirtschaftliche Arbeit
GROSSENDORF 1943 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Wielowies Krolewska oder Wierzchoslawice Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
GROSSGARTEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Pudliszki Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 9.9.1941 (Ungerer)	2) 27.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GROSS KRUSCHA 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Krusza Zamkowa Poznan Polen	- x	1) Okt. 1940 (Häftl.-Aussage)	1) 26. 8. 1943 (Ungerer)	2) Landwirtschaftliche Arbeit
GRUDEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Grudzielec Poznan Polen	x -	1) August 1942 (Biuletyn)	1) März 1943 (Biuletyn)	2) Strassenarbeit 2) Mellorationsarbeit
GRÜNWEILER 1939 - 1945 Kreis Rawitsch Wartheland Deutsches Reich  Nadstawem powiat Rawicz Poznan Polen	x -	1) Juli 1941 (Biuletyn)	1) August 1943 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsinspektion

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GRÜNWEILER 1939 - 1945 Kreis Hohensalza Wartheland Deutsches Reich  Zawiszyn powiat Inowroclaw Poznan Polen	x -	2) Nov. 1942 (Ungerer)	1) 23.3. oder 27.4.1943 (Ungerer)	1) Amtskommissar 2) Arbeit in der Gärtnerei
GUTENBRUNN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Kobylepole Poznan Polen	x -	1) April 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 26.8.1943 (Ungerer)	1) Firma Hecht 1) Firma Holzmann 1) Firma Grün u. Bilfinger 2) Arbeit an der Reichsbahn
HARDT 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Wasowo Poznan Polen	x -	1) August 1941 (Häftl.-Aussage)	1) Mai 1942 (Biuletyn)	1) Firma Rauschling 1) Firma Lenz 2) Arbeit an der Reichsautobahn

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HASENHEIDE 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Skorzewo powiat Poznan Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) August 1943 (Ungerer)	1) Landrat
HEINRICHSWERDER 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Gruszczyn Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1.4.1942 (Ungerer)	1) 25.8.1943 (Ungerer)	1) Firma A. Neugebauer
HINTERWALDEN 1939 - 1945 Kreis Altburgund Wartheland Deutsches Reich  Szaradowo powiat Szubin Poznan Polen	x	2) Juni 1942 (Häftl. -Aussage)	2) 29.8.1943 (Ungerer) 3) 1943, nach KL Au (Zeugenaussage)	1) Amtskommissar 2) Landwirtschaftliche Arbeit 1) Gemeinde Hinterwalden 2) Strassenbau

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HOHENSALZA	x -	1) 1941 (Biuletyn)	1) 1943 (Biuletyn)	--
HOHENSALZA	x -	1) 1941 (Biuletyn)	1) 1942 (Biuletyn)	--
HOHENSALZA P. Gatz	x -	--	2) 7.3.1943 (Ungerer)	1) Firma P. Gatz 2) Bahnbau an der Weidener Weiche
HOHENSALZA O. Quast	x -	--	2) 20.2.1943 (Ungerer)	1) Firma O. Quast 2) Bahnbau am Bahnhof
HOHENSALZA O. Quast	- x	--	2) 28.8.1943 (Ungerer)	1) Firma O. Quast 2) Arbeit am Bahndamm in Bauerngold
HOHENSALZA O. Quast	x -	2) 1.7.1942 (Ungerer)	--	1) Firma O. Quast 3) Das ZAL f J befand sich in der Pakoscher Strasse
HOHENSALZA Reichsbahnlager 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Inowroclaw Poznan Polen	x -	--	2) 11.6.1943 (Ungerer)	1) Reichsbahn 2) Bahnbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HÜGELHAUSEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich Rzadkowo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 22.8.1943 (Ungerer)	1) M. Meier 2) Landwirtschaftliche Arbeit
HULANKA 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich gmina Galkowek Lodz Polen	x -	--	1) 1.10.1942 (Ungerer)	--
JAKSCHITZ 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich Jaksice Poznan Polen	x -	--	1) 22.3.1943 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KARLSRODE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Karchowo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 27.8.1943 (Ungerer)	2) Bauarbeit
KETSCH 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Kiekrz Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 27.8.1943 (Ungerer)	1) Landrat
KÖNIGSHOF 1939 - 1945 Kreis Samter Wartheland Deutsches Reich  Sedziny powiat Szamotuly Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 14.10.1942 (Ungerer)	2) 26.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KOLMAR 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Chodziej Poznan Polen	x -	1) April 1941 (Häftl. -Aussage)	1) Herbst 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage) 2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	--
MARGONIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1943 (Ungerer)	2) Sept. 1943 (Ungerer)	1) Firma M. Meler 2) Strassenbau
KOLUMNA 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 30. 8. 1942 (Ungerer)	--
KONIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 15. 10. 1942 (Ungerer)	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Firma Trebitz 1) Firma Holzmann 1) Firma Schubert 1) Firma Dilger 1) Firma Dani 3) 1941 bestand bereits ein Barackenlager, eine Identität mit dem ZAL f J ist jedoch nicht ersichtlich.

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KONIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 15.10.1942 (Ungerer)	2) 3.8.1943 (Ungerer)	1) Ostdeutsche Tiefbau-Gesellschaft 3) 1941 bestand bereits ein Barackenlager, eine Identität mit dem ZAL f J ist jedoch nicht ersichtlich.
KRANICHSHÖHE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Zorawia Poznan Polen	x -	2) Okt. 1941 (Ungerer)	2) 29.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
KREISING 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Krzesiny Poznan Polen	x -	1) 1941 (Häftl. -Aussage)	1) August/Okt. 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Focke-Wulf, Flugzeugfabrik

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KSAWEROW 1939 - 1945 Kreis Lask Wartheland Deutsches Reich  powiat Lask Lodz Polen	x -	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	--
KUNFELDE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Konin pod Pniewami Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
LANGGUHLE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Golina Wielka Poznan Polen	x -	1) Herbst 1941 (Ungerer)	1) Sommer 1942 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LEHMFELD 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Otoczna Poznan Polen	x -	2) März 1940 (Häftl. -Aussage)	2) 13. 10. 1942 (Werner)	1) Reichsbahn
LENZINGEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Junikowo Poznan Polen	x -	2) Juni 1941 (Ungerer)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Hans Pracht u. Bittner, Hoch- und Tiefbau
LICHTENHAIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Karna Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 28. 3. 1943 (Ungerer)	2) 26. 8. 1943 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LISSA 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Leszno Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) April 1941 (Ungerer)	2) August 1943 (Ungerer)	1) DAF (Deutsche Arbeitsfront) 2) Meliorationsarbeit
LOHDORF 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lojewo Poznan Polen	x -	2) August 1941 (Häftl. -Aussage)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma P. Gatz 2) Bauarbeit
	- x	2) August 1941 (Häftl. -Aussage)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma P. Gatz 2) Bauarbeit
LUCKLAND 1939 - 1945 Kreis Obernick Wartheland Deutsches Reich  Lukowo powiat Oborniki Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1942 (Ungerer)	2) 22. 8. 1942 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<p>LUISENHAIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Staroleka Wielka Poznan Polen</p>	x -	--	2) 20. 9. 1942 (Ungerer)	1) Firma Neugebauer 2) Bahnbau
<p>LUISENHEIM 1939 - 1945 Kreis Altburgund Wartheland Deutsches Reich  Zurczyn powiat Szubin Poznan Polen</p>	x -	--	2) 29. 8. 1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
<p>MATWY 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Poznan Polen</p>	x -	2) 16. 12. 1942 (Ettinger)	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Ostdeutsche Chemische Werke Soda- und Ätznatronfabrik

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MERZDORF 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Mierzyce Lodz Polen	x -	1) 8.1.1942 (Ungerer)	1) August/Sept. 1942 (Ertinger)	--
MOGILNO 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Poznan Polen	x -	2) Sept. 1941 (Häftl.-Aussage)	1) 7.9.1943 (Ungerer)	1) Kreisbauamt 2) Kanalräumungsarbeit 3) Die Häftlinge waren im Kloster untergebracht.
NEUDORF 1939 - 1945 Kreis Samter Wartheland Deutsches Reich  Nowawies pod Wronkami powiat Szamotuly Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 19.10.1942 (Ungerer)	2) 14.11.1942 (Ungerer)	1) Strassenbauinspektion

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NEUWELT 1939 - 1945 Kreis Altburgund Wartheland Deutsches Reich  Nowywiat powiat Szubin Poznan Polen	x - --		2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Landrat 2) Landwirtschaftliche Arbeit
NICKLAU 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Nietuszkowo Poznan Polen	x -	1) 7. 9. 1942 (Ungerer)	1) 23. 5. 1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
NUTSCHDORF (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich	x -	2) (genaues Datum nicht feststellbar zwischen dem 10. 12. 1940 und dem 17. 4. 1941 (Ungerer)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OBERBERG 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Puszczykowo Stare Poznan Polen	x -	2) März 1941 (Häftl. -Aussage)	2) August 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Kanalisierung 3) Die Häftlinge waren im Kloster "Herz Jesu" untergebracht.
OBERHOF 1939 - 1945 Kreis Dietfurt Wartheland Deutsches Reich  Obiecanowo powiat Znin Poznan Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	--	1) Gutsverwaltung
OBERNICK 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Oborniki Poznan Polen	x -	1) 15. 5. 1940 (Ungerer)	1) Februar 1943 (Biuletyn)	1) Stadtverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OLSCHA 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  Olsza powiat Mogilno Poznan Polen	x -	2) 21. 5. 1943 (Ungerer)	2) 30. 8. 1943 (Ungerer)	1) Kreisbauamt
OZORKOW 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	x -	1) 1943, durch Überstel- lung von Juden aus dem Gh Lodz (Ungerer)	--	--
PABIANITZ Warschauer Strasse 127 (oder 125) 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Pabjanice Lodz Polen	x -	1) Mai 1942 (Ettinger)	2) 28. 10. 1943 (amtl. Bericht)	2) Stapelung der nach den Liquidationen anfallenden Textilien, Schuhen usw. in den polnischen Kirchen in Alexanderhof und Erzhausen
	- x	1) Mai 1942 (Ettinger)	2) 28. 10. 1943 (amtl. Bericht)	2) Stapelung der nach den Liquidationen anfallenden Textilien, Schuhen usw. in den polnischen Kirchen in Alexanderhof und Erzhausen

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PARKWIESE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Dabrowka Kujawska Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 20.9.1942 (Zeugenbericht)	2) 30.12.1942 (Zeugenbericht)	1) Landrat
PAULHOF 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Palczyn Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 28.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung 3) Stärke: 20 Häftlinge
PAULSECK 1939 - 1945 Kreis Rawitsch Wartheland Deutsches Reich  Pawlowo powiat Rawicz Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Juni 1941 (Biuletyn)	1) August 1943 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsamt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PEINSTETT 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Pajeczno Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	2) Meliorationsarbeit
PETERSDORF 1939 - 1945 Kreis Lissa Wartheland Deutsches Reich  Piotrowice powiat Leszno Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	1) Landrat 2) Bauarbeit
PETERSHAGEN 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Piotrowo powiat Poznan Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1941 (Biuletyn)	2) Ende 1943 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PFAFFENSEE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Dobrojewo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 15.11.1942 (Ungerer)	1) 8.6.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
PINNE Kreis Samter 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Pniewy powiat Szamotuly Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1.12.1942 (Ungerer)	2) 24.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung 3) Die Häftlinge waren im Schloss Schamotuli untergebracht.
POLLSFELDE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Samokdeski Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1.7.1942 (Ungerer)	2) 29.8.1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
POLUSZ (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich	x -	1) vor dem 25. 9. 1942 (Ungerer)	1) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt
PONIA TOW 1939 - 1945 Kreis Turek Wartheland Deutsches Reich  powiat Turek Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 14. 10. 1942 (Biuletyn)	2) 1. 8. 1943 (Biuletyn)	--
POSEN	x -	2) Ende 1940 (Häftl. -Aussage)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Schellhorn 1) Firma Holzmann 2) Arbeit an der Reichsautobahn
POSEN An den Bleichen 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Poznan Polen	x -	1) Anfang 1941 (Ungerer)	2) August 1943 (Ungerer)	1) Tiefbauamt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
POSEN Antonienneck	x -	2) Anfang 1941 (Ungerer)	2) Ende August 1943 (Ungerer)	1) Tiefbauamt
POSEN-EICHENWALD Poznan-Debiec	x -	2) Juli 1941 (Häftl.-Aussage)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Firma Katz 1) Firma Drechsler 1) Firma Sager u. Wörner
POSEN-OST Elektro-Mühle	x -	2) 12.7.1942 (Ungerer)	2) 23.8.1943 (Ungerer)	--
POSEN Fischer Wilnaerstrasse	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 8.10.1942 (Ungerer)	--	1) Firma B. Fischer
POSEN Remow (Remu)	x -	2) Anfang 1941 (Ungerer)	2) Ende August 1943 (Ungerer)	1) Tiefbauamt
POSEN Stadion Miejski 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Anfang 1941 (Biuletyn)	1) Anfang 1943 (Biuletyn)	2) Erdarbeit
RABENHORST 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich Wronczyn Poznan Polen	x -	1) 7.9.1941 (Biuletyn)	1) Nov. 1944 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RADZIEJOW 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Warszawa Polen	x -	--	2) August 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Bahnbau, Strecke Radziejow - Hohensalza
	- x	--	2) August 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Küchenarbeit 3) Stärke: 3 Häftlinge
RANSAU 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Rzasnia Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1942 (Ungerer)	2) Sept. 1942 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit
RAWITSCH 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Rawicz Poznan Polen	x -	2) Okt. 1941 (Häftl. -Aussage)	1) 29.8.1943 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Meliorationsarbeit 3) Die Häftlinge waren im Restaurant Kolumbia untergebracht.

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
REISEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Rydzyna Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1941 (Biuletyn)	2) Herbst 1943 (Biuletyn)	2) Waldarbeit
RENSDORF 1939 - 1945 Kreis Altburgund Wartheland Deutsches Reich  Kolaczkowo powiat Szubin Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
RODEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Kloda Poznan Polen	x -	--	2) 27. 8. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROHR SCHÜTZ 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Trzcielín Poznan Polen	x -	--	2) 25. 8. 1943 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
ROSSFELD 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Rozstepniewo Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt
ROSSGARTEN 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Kobylnica powiat Poznan Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) April 1942 (Biuletyn)	2) August 1943 (Biuletyn)	1) Reichsbahn

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RUCHOCKIMLYN Gemeinde Schliffenwalde 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  gmina Wioska Poznań Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Okt. 1943 (Ungerer)	2) 15. 12. 1943 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit
RUDA 1939 - 1945 Kreis Litzmannstadt Wartheland Deutsches Reich  Ruda Pabjanicka powiat Lodz Lodz Polen	x -	2) Nov. 1939 (Ettinger)	2) Juni 1940 (Ettinger)	3) Die Häftlinge waren in der Fabrik Bauer untergebracht.
SANDHOFEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Kubeczki Poznań Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1941 (Ungerer)	2) 15. 12. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SANNERSWALDE (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) vermutlich 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich	x -	2) (genaues Datum nicht feststellbar) zwischen dem 10.12.1940 und dem 17.4.1941 (Werner)	--	--
SCHEGLIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Szczeglin Poznan Polen	x -	1) März 1940 (Ungerer)	1) 15.11.1943 (Ungerer)	2) Landwirtschaftliche Arbeit
SCHLEICHENBERG 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  Linowiec powiat Mogilno Poznan Polen	- x	--	2) 29.8.1943 (Ungerer)	2) Arbeit auf dem Gut Distelberg

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHMILAU 1939 - 1945 Kreis Kolmar Wartheland Deutsches Reich  Smilowo powiat Chodzież Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Okt. 1942 (Ungerer)	--	1) Gutsverwaltung
SCHÖNWEGEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Rokosowc Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 20.8.1941 (Ungerer)	2) 3.2.1942 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit
SCHWANINGEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Swarzecz Poznan Polen	x -	2) 12.7.1941 (Ungerer)	2) 26.8.1943 (Ungerer)	1) Firma Jung - Schmitt 2) Bahnbau, Strecke Posen - Warschau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SEDAN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Strzeszyn Poznan Polen	- x	2) Juli 1941 (Ungerer)	1) August 1943, nach KL Au verlegt (Ungerer)	2) Landwirtschaftliche Arbeit 2) Fabrikarbeit
	x -	1) Herbst 1942 (Biuletyn)	1) Anfang 1944 (Biuletyn)	--
SEEHOFEN 1937 - 1945 Kreis Lissa Wartheland Deutsches Reich  Ziemnica (Ziemnice) powiat Koscián Poznan Polen	x -	2) 23. 8. 1941 (Ungerer)	2) Nov. 1942 (Ungerer)	1) Landrat 2) Landwirtschaftliche Arbeit
SELGENAU 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Zelgniewo Poznan Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	--	1) Gutsverwaltung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber	
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit	
			3) Evakuierung	3) Unterbringung	
			4) Befreiung	bzw. andere	
			5) Besetzung	Bemerkungen	
SIEBENSCHLÖSSCHEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Dziewoklucz Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	1) Gutsverwaltung	
SIEWERSHAUSEN 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Sarbinowo powiat Poznan Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1942 (Ungerer)	2) Ende 1942 (Ungerer)	2) Strassenbau 2) Meliorationsarbeit	
SOLTYSY 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 8. 1. 1942 (Biuletyn)	1) August 1942 (Biuletyn)	2) Meliorationsarbeit	

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SPINDLERSFELDE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Murczyn Poznan Polen	x -	1) Nov. 1941 (Ungerer)	1) 6.7.1942 (Ungerer)	2) Meliorationsarbeit
SPITZWALD 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Dubin Poznan Polen	x -	1) Juni 1941 (Biuletyn)	1) Okt. 1943 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsamt
STARKRODE 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Poznan Polen	x -	--	2) 28.8.1943 (Ungerer)	1) Firma R. Lautrich, Wagenbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STAVENSHAGEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Stawiszyn Lodz Polen	x -	1) Juli 1941 (Biuletyn)	1) Januar 1942, nach ZAL f J Born- hagen verlegt (Ungerer)	2) Flussregulierung
STEFANSORT 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Szczepankowo powiat Poznan Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 29.3.1943 (Ungerer)	1) 23.8.1943 (Ungerer)	1) Firma Lenz u. Co. 2) Bauarbeit
STEINECK 1939 - 1945 Kreis Posen Wartheland Deutsches Reich  Krzyzowniki powiat Poznan Poznan Polen	x -	1) Mitte 1940 (Biuletyn)	1) Herbst 1943 (Biuletyn)	1) Firma Grün u. Bilfinger 1) Firma Holzmann 2) Bahnbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STEINHORST 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Grodziska gmina Duniow Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 11.10.1942 (Ungerer)	2) 15.11.1942 (Ungerer)	1) Gutsverwaltung
STEPHANSHOFEN 1939 - 1945 Kreis Samter Wartheland Deutsches Reich  Szczepankowo powiat Szamotuly Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
STRANDHOF 1939 - 1945 Kreis Hohensalza Wartheland Deutsches Reich  Popowo powiat Inowroclaw Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 17.7.1943 (Ungerer)	--	1) Firma Niedmann

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SUSCHEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Sosnie Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) März 1942 (Ungerer)	2) Nov. 1944 (Ungerer)	2) Strassenbau 2) Mellorationsarbeit
TREMESSEN 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  Trzemeszno powiat Mogilno Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 29. 9. 1942 (Ungerer)	2) 20. 5. 1943 (Ungerer)	1) Bürgermeister
URBACH 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Turow Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 8. 1. 1942 (Ungerer)	1) August 1942 (Ungerer)	2) Mellorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
USCH 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Ujście Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Sommer 1941 (Häftl.-Aussage)	2) 27.8.1943 (Ungerer)	1) Stadtverwaltung
WANENHAIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Dopiewiec Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	--
WARTHBRÜCKEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Kolo Lodz Polen	x -	--	2) 23.8.1943 (amtl. Bericht)	--
	- x	--	2) 23.8.1943 (amtl. Bericht)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WEISSBERG 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Przemet Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1. 3. 1943 (Ungerer)	2) 28. 8. 1943 (Ungerer)	1) Firma Obra 2) Meliorationsarbeit
WEISSER ADLER Gemeinde Gutfeld 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  gmina Laszczyn Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 1. 2. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Meliorationsarbeit
WIESENFURT 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lakta Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sept. 1941 (Biuletyn)	2) August 1943 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIESENGRUND 1939 - 1945 Kreis Mogilno Wartheland Deutsches Reich  Zegotki powiat Mogilno Poznan Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	1) Firma W. Lehmann 2) Bauarbeit
WIKINGEN Kruschwitz 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Kruszwica Poznan Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 3. 11. 1942 (Biuletyn)	1) 27. 4. 1943 (Biuletyn)	3) Das ZAL f J wurde auch "Gruschwitz" genannt.
WISKITNO 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Polen	x -	-- (Existenz durch Häftl. -Aussage belegt)	--	2) Gleisbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WOLFENWEILER 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Otusz Poznan Polen	x -	2) 20. 8. 1941 (Häftl. -Aussage)	2) April 1942 (Häftl. -Aussage)	--
WOLLENDORF 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Woszczkowo Poznan Polen	x -	1) August 1942 (Ungerer)	1) 16. 6. 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsamt
WOLLSTEIN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Wolsztyn Poznan Polen	x -	2) 3. 3. 1943 (Häftl. -Aussage)	1) 26. 8. 1943, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	2) Flussregulierung

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Reichsgebiet und in nach 1939 eingegliederten und verwaltungsmässig angegliederten Gebieten

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WRESCHEN 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Wrzesnia Poznan Polen	x -	2) 23. 6. 1942 (Werner)	2) Ende 1943 (Ungerer)	1) Firma Ohlendorf 2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ABRAMOWICE gmina Zemborzycne Lublin Polen	x -	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	3) 1942, nach KL Lublin (Häftl.-Aussage)	2) Landwirtschaftliche Arbeit
	- x	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	3) 1942, nach KL Lublin (Häftl.-Aussage)	2) Landwirtschaftliche Arbeit
ALT-DZIKOW Dzikow Stary Lwow Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	2) März 1943 (Häftl.-Aussage)  (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	1) SS-Grenzschutz-Baukommando
ANTOPOL gmina Wawolnica Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
BADOW-DANKI gmina Piekary Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BASZANIA gmina Lubaczow Lwow Polen	x -	2) März 1942 (Ungerer)	2) Okt. 1942 (Ungerer)	--
BELZEC Lwow Polen	x -	2) Anfang 1940 (Ungerer)	2) Sept. 1941 (Häftl.-Aussage)	1) SS-Grenzschutz-Baukommando 3) Die Häftlinge waren im Lokomotivschuppen, in einer Mühle und auf einem Gut untergebracht.
BELZYCE Lublin Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	2) Mai 1943 (Ungerer)	2) Rodungsarbeit 2) Strassenbau
BEREZANY Tarnopol Polen	x -	2) Nov. 1941 (Ungerer)	2) Juni 1943 (Häftl.-Aussage)	--
BIALA PODLASKA Lublin Polen	x -	2) Sept. 1940 (Zeugenbericht)	1) 17.12.1942 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Bau- und Kanalisationsarbeit auf dem Flugplatz 1) Schutzpolizei 2) Bau- und Kanalisationsarbeit Janower-Strasse 1) Firma Stuag, Holderwald 2) Strassenarbeit 1) Ostbahn 2) Aus- und Einladen, Reinigungsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
BIALOBRZEGI Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 7.8.1940 (Ungerer)	--	1) Wasserwirtschaftsinspektion
		(Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)		
BIALOPOLE Lublin Polen	x -	--	--	2) Ausheben von Entwässerungsgräben
		(Existenz durch Häftl.-Aussage belegt)		
BIECHOW - DOLNY gmina Wojcza Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Frühjahr 1942 (Biuletyn)	1) Herbst 1942 (Biuletyn)	--
BIENIOW Tarnopol Polen	x -	2) März 1942 (Ungerer)	2) August 1943 (Ungerer)	--
BIESIADKA Lwow Polen	x -	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	1) 20.11.1943 (Ettinger)	1) Firma Fischer, Frankfurt a. M., Hoch- und Tiefbau 2) Bauarbeit in Biesiadka und Huta-Komorawska
	- x	--	1) 20.11.1943 (Ettinger)	2) Küchenarbeit 2) Holzvermessen und Rodungsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BIESIA D K I Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) 15.12.1942, nach dem kleinen Ghetto Rzeszow verlegt (Werner und Ungerer)	--
BLIZYN Kielce Polen	x -	2) Dez. 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Februar 1944, von KL Lublin/ Kdo Radom als Unterkdo über- nommen (ZAL-Akten)	2) Arbeit in der Bekleidungsindustrie 2) Arbeit in der Tischlerei
	- x	2) Februar 1943 (Ettinger)	1) Februar 1944, von KL Lublin/ Kdo Radom als Unterkdo über- nommen (ZAL-Akten)	2) Arbeit in der Schneiderei
BOCHNIA Krakow Polen	x -	--	3) Februar 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Häftl.-Aussage)	1) Deutsche Werkstätte Z.F.H. (Bedeutung der Abkür- zung nicht bekannt)
	- x	--	3) Februar 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Häftl.-Aussage)	1) Deutsche Werkstätte Z.F.H. (Bedeutung der Abkür- zung nicht bekannt)

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BODZECZOW Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1.10.1942 (Biuletyn)	1) 16.2.1943 (Biuletyn)	1) Firma Elin, Wien
BOLECHOW Stanislawow Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) 17.7.1943 (Ungerer)	2) Arbeit in der Fassdaubenfabrik 2) Arbeit in der Möbelfabrik 2) bei Erdölgewinnung oder Salzbergbau eingesetzt
BORISLAW Lwow Polen	x -	1) Juli 1942 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 22.7.1944, nach KL Krakau- Plaszow, Mau und Au verlegt (amtl. Bericht)	1) Karpathen-Öl AG
	- x	1) Okt. 1942 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 22.7.1944, nach KL Krakau- Plaszow, Mau und Au verlegt (amtl. Bericht)	1) Karpathen-Öl AG
BORKI WIELKIE Tarnopol Polen	x -	1) 24.12.1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) Mitte Juli 1943 (amtl. Bericht)	2) Bauarbeit an der Durchgangsstrasse 4

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BORSZCZOW Tarnopol Polen	x -	--	2) Juli 1943 (Ettinger)	--
BRODY Tarnopol Polen	x -	1) 21.5.1943 (amtl. Bericht)	1) Sept. 1943 (Ungerer)	--
BRONISLAWOWKA Tarnopol Polen	x -	2) Februar 1942 (Ungerer)	2) 22.7.1943 (Ungerer)	--
BROSZNIOW Stanislawow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1943 (Schreiben des SSPF vom 30.6.1943)	--	--
BUZACZ Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) März 1943 (Ungerer)	1) Mitte Juli 1943 (Ettinger)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BUDZYN gmina Dzierzkowice Lublin Polen	x -	2) 1940 (Häftl.-Aussage)	2) 22.10.1943, als Kdo des KL Lublin angeordnet (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	1) Heinkel-Werke
	- x	2) 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 22.10.1943, als Kdo des KL Lublin angeordnet (Schreiben des SS-WVHA vom 22.10.1943)	--
BUSK Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mai 1943 (Zeugenbericht)	2) Nov. 1943 (Zeugenbericht)	--
BUSK Gut Graf Badeni Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Nov. 1941 (Ungerer)	2) Mai 1943 (Ungerer)	--
BUSNO Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BYSZOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1.5.1942 (Ungerer)	2) 1.10.1942 (Ungerer)	--
CEBROW Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Frühjahr 1942 (amtl. Bericht)	1) Frühjahr/Sommer 1942, nach ZAL f J Hluboczek Wielki verlegt (amtl. Bericht)	2) Arbeit auf einem Gut 3) Das Gut wurde bis 1942 von der Sicherheitspolizei verwaltet. Ob unter dieser Verwaltung schon Häftlinge auf dem Gut untergebracht waren, lässt sich nicht feststellen.
CHABOWKA Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1940 (Zeugenbericht)	2) 1941 (Zeugenbericht)	--
CHMIELOW gmina Rozniszew Kielce Polen	x -	1) Anfang 1941 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	2) Ende 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Gorczycki 2) Bau von Entwässerungsanlagen
CHOLM Chełm Lublin Polen	x -	2) 16.9.1942 (Schreiben des SSPF vom 16.9.1942)	1) 31.3.1943 (Wer ner)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
CHOROSTKOW Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mai 1943 (Ungerer)	1) (Datum nicht feststellbar) nach ZAL f J Kamionki verlegt (Ungerer)	--
CHRUSLICE gmina Zakrzow Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 19. 8. 1941 (Biuletyn)	1) 5. 5. 1944 (Biuletyn)	--
CIEZANOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sept. 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)		1) SS-Grenzschutz-Baukommando
CZARNY DUNAJEC Krakow Polen	x -	1) April 1941 (Häftl. -Aussage)	3) 1943, nach ZAL f J Krakow-Plaszow (Häftl. -Aussage)	1) Firma HOBAG (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt), Sägewerk
CZERNIEJOW gmina Turka Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1941 (Biuletyn)	1) 1941 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
CZESTONIEW gmina Kobylin Warszawa Polen	x -	--	2) Nov. 1942 (Ettinger)	--
CZORTKOW Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 2) 1942 (Ungerer)	1) Juli 1943 (Ungerer)	--
CZOSNOWKA gmina Sidorki Lublin Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
CZYSTYLOW Tarnopol Polen	x -	--	1) Juli 1943 (Ettinger)	--
DABROWICE gmina Debowa Gora Warszawa Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 2) April 1941 (Zeugenbericht)	1) 1944 (Biuletyn)	--
DEBICA	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) Juli 1942 (Biuletyn)	1) April 1943 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DEBICA Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 9.11.1942 (ZAL-Akten)	3) Das Lager wurde als "Polen-ZAL" bezeichnet
DEBLIN gmina Irena Lublin Polen	x -	1) Mai 1941 (Biuletyn)	3) 23.7.1944, nach dem ZAL f J Tschenschow (Häftl.-Aussage)	1) Firma Wermann 1) Firma Weissenburg 2) Lotnisko (Flugplatz) von Mai 1941 - 23.7.1944 1) Firma Scholz 2) Most Kol. (Eisenbahnbrücke) von Mai 1942 - Juni 1943 2) St. Kol. Deblin (Eisenbahnstation) von Okt. 1942 - Juni 1943 2) UL. Lipowa (Lipowastrasse) von August 1942 - Februar 1943 3) Die obengenannten Arbeitsstellen befanden sich nicht in der Gemeinde Irena, sondern in Deblin.
	- x	1) Mai 1941 (Biuletyn)	3) 23.7.1944, nach dem ZAL f J Tschenschow (Häftl.-Aussage)	1) Firma Wermann 1) Firma Weissenburg 2) Bauarbeit auf dem Flugplatz 1) Firma Scholz 2) Eisenbahnbau
DOKUDOW gmina Sidorki Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DOLHOBYCZOW Lublin Polen	x -	2) Sept. 1940 (Referat: Arbeits- lager beim jüd. Arbeitsbataillon in Warschau)	2) Herbst 1942 (Referat: Arbeits- lager beim jüd. Arbeitsbataillon in Warschau)	1) Firma Jerzy Mowinski 2) Strassenbau
DORNFELD Lwow Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
DOROHUSK gmina Turka Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Sept. 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	1) 1941 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Meliorationsarbeit
DREWNICA gmina Brodno Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Ende April 1941 (Zeugenbericht)	--	--
DROHOBYCZ Karpathen Öl AG Lwow Polen	x -	1) Mitte 1942 (Häftl.-Aussage)  (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	3) April 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Häftl.-Aussage)	1) Karpathen Öl AG Lemberg, Raffinerie Drohobycz-Stüd 3) Das Kdo wurde auch "Beskiden" genannt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DROHOBYCZ Karpathen Öl AG	- x	1) Mitte 1942 (Häftl.-Aussage)	3) April 1944, nach KL Krakau- Plaszow (Häftl.-Aussage)  (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) Karpathen Öl AG Lemberg, Raffinerie Drohobycz-Süd 3) Das Kdo wurde auch "Beskiden" genannt
DROHOBYCZ Klinker-Zement GmbH Lwow Polen	x -	1) Dez. 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 30.9.1943 (Schreiben des SS-WVHA vom 30.9.1943)	2) Herstellung von Dachziegeln und Dränageröhren 3) Das Kdo wurde auch "Klinkerzement" genannt
	- x	1) Dez. 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 30.9.1943 (Schreiben des SS-WVHA vom 30.9.1943)	2) Herstellung von Dachziegeln und Dränageröhren 3) Das Kdo wurde auch "Klinkerzement" genannt
DUKLA Lwow Polen	x -	1) 13.8.1942 (Biuletyn)	1) 14.12.1942 (Biuletyn)	--
DZWINIACZ Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 10.9.1941 (Ungerer)	2) 7.5.1942 (Ungerer)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FALENICA Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 15.8.1942 (Biuletyn)	1) 7.5.1943 (Biuletyn)	2) Arbeit in der Sägemühle
FALENTY Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit 2) Strassenbau 3) Die Insassen kamen aus dem Gefängnis "Pawiak" Warschau, Dziełnastrasse 24
FRYSZTAK Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Juli 1941 (Biuletyn)	1) Nov. 1941 (Biuletyn)	--
GAWARTOWA WOLA gm. Pass Warszawa Polen	- x	2) 4.5.1941 (Häftl.-Aussage)	2) 11.10.1941 (Häftl.-Aussage)	2) Landwirtschaftliche Arbeit
GLOGOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	2) 25.10.1942 (Ungerer)	2) Strassenbau
GOLAB Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1942 (Ungerer)	1) 1942 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
GRABOWCE gmina Pilatkowce Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Juni 1942 (Ungerer)	1) 17.7.1943 (Ungerer)	--
GRODEK JAGIELLONSKI Lwow Polen	x -	1) 1.3.1943 (Ettinger)	1) Ende Juni 1943 vermutlich am 27.6.1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Holzmann 2) Strassenbau
GRZEDA Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1.9.1941 (Ungerer)	1) 22.11.1942 (Ungerer)	--
HANCEWICZE (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Lublin Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
HELENOW - JANKOW gmina Sitnik Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
HENRYKOW gmina Jablonna Warszawa Polen	x -	2) 20.10.1940 (Ettinger)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HERMANOW Lwow Polen	x -	1) Februar 1942 (Ungerer)	1) Ende Okt. 1942, in die ZAL f J Kurowice und Ostrow verlegt (amtl. Bericht)	2) Strassenbau
HLUBOCZEK WIELKI Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Herbst 1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 23.7.1943 (amtl. Bericht)	2) Strassenbau
HOLESZOW gmina Slawatycze Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
HOLOWUCK WIELKI (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Tarnopol Polen	x -	2) Anfang 1942 (Zeugenbericht)	--	--
HORODYSZCZE gmina Wisznice Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HRUBIESZOW Lublin Polen	x -	2) Sommer 1940 (Werner)	2) 7.9.1943 (Ungerer)	1) OT 2) Strassenbau
HUTA Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) März 1942 (Ungerer)	2) März 1943 (Ungerer)	--
IZABELIN gmina Ozarow Warszawa Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	2) Arbeit im Braunkohlenbergwerk
IZDEBNO gmina Pass Warszawa Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit
JAGIELNICA Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Dez. 1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
JAKTOROW Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 22.7.1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Radebeule, Österreich 2) Strassenbau
	- x	1) Nov. 1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 22.7.1943 (amtl. Bericht)	2) Interne Lagerarbeit
JANISZOW gmina Kosin Lublin Polen	x -	2) Frühjahr 1940 (Ungerer)	--	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Meliorationsarbeit
JARYCZOW NOWY Lwow Polen	x -	2) 20.3.1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	2) Strassenbau Strecke Lemberg-Brody 2) Arbeit auf dem Gut Jaryczow
	- x	2) 20.3.1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	2) Strassenbau Strecke Lemberg-Brody 2) Arbeit auf dem Gut Jaryczow
JASIONKA Lwow Polen	x -	1) Juni 1942 (Biuletyn)	2) Herbst 1942 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
JASTKOW Lublin Polen	x	-	2) 15.5.1941 (Häftl.-Aussage)	2) 22.7.1942 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit auf dem Gut Jastkow
JAWOROW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen		1) April 1943 (Ungerer)	--	--
JEDLINSK Kielce Polen	x	-	1) Dez. 1942 (Biuletyn)	1) Februar 1944 (Biuletyn)	2) Arbeit im Steinbruch
JEDRZEJOW Kielce Polen	x	-	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	--
JELNIA Kielce Polen	x	-	2) April 1941 (Häftl.-Aussage)	2) Nov. 1942 (Häftl.-Aussage)	--
JEZIERNA Tarnopol Polen	x	-	1) Nov. 1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 23.7.1943 (amtl. Bericht)	2) Bauarbeit an der Durchgangsstrasse 4
	-	x	1) Nov. 1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 23.7.1943 (amtl. Bericht)	2) Lagerarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
JEZIERNA				
PLOTYCZA Tarnopol Polen	x -	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Arbeit auf dem ehemaligen russischen Feldflughafen
KUPCZYŃCE Tarnopol Polen	x -	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Verladen der auf dem Feldflughafen gebrochenen Steine 3) Das Kdo von Plotycza war zeitweise in Kupczyńce untergebracht
JOZEFOW Kreisschule gmina Rybitwy	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) 1.5.1941 (Biuletyn)	1) 1.9.1941 (Biuletyn)	--
JOZEFOW Synagoge gmina Rybitwy Lublin Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) 1.4.1940 (Biuletyn) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	1) 1.3.1942 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Meliorationsarbeit
KACPROWICE Kielce Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) 1941 (Biuletyn)	1) Juli 1944 (Biuletyn)	--
KAMIEN gmina Myslow Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
KAMIONKA - LIPNIK Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
KAMIONKA - STRUMILOWA Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 15.12.1942 (Ungerer)	2) 20.1.1943 (Ungerer)	--
KAMIONKI I Kamionka Tarnopol Polen	x -	1) 17.10.1941 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 10.7.1943 (amtl. Bericht)	2) Bauarbeit an der Durchgangsstrasse 4
	- x	1) 17.10.1941 (amtl. Bericht)	1) 10.7.1943 (amtl. Bericht)	2) Lagerarbeit
PODWOLOCZYSKA Tarnopol Polen	x -	1) Mai/Juni 1942 (amtl. Bericht)	1) 30.6.1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Reckmann, 1) Firma Otto Heil, Bad Kissingen 2) Gleis- und Brückenbau 3) Das ZAL f J wurde auch "Kamionki III" genannt
	- x	1) Mai/Juni 1942 (amtl. Bericht)	1) 30.6.1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Reckmann, 1) Firma Otto Heil, Bad Kissingen 2) Gleis- und Brückenbau 3) Das ZAL f J wurde auch "Kamionki III" genannt

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evokulierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KAMIONKI I ROMANOWE SIOLO Tarnopol Polen	x -	1) April/Mai 1942 (amtl. Bericht)	1) 9.7.1943, nach ZAL f J Kamionki I verlegt (amtl. Bericht)	1) Firma Otto Heil, Bad Kissingen 2) Arbeit im Steinbruch 3) Das ZAL f J wurde auch "Kamionki II" genannt
SKALAT Tarnopol Polen	x -	2) Juni/August 1942 (Zeugenbericht)	1) 30.6.1943 (Zeugenbericht)	1) Firma Otto Heil, Bad Kissingen 2) Arbeit im Steinbruch Nowosiolka 3) Das ZAL f J wurde auch "Kamionki IV" genannt
	- x	2) Juni/August 1942 (Zeugenbericht)	1) 30.6.1943 (Zeugenbericht)	1) Firma Otto Heil, Bad Kissingen 2) Arbeit im Steinbruch Nowosiolka 3) Das ZAL f J wurde auch "Kamionki IV" genannt
GRZYMALOW Tarnopol Polen	x -	--	2) vor Nov. 1942 (amtl. Bericht)	--
KACZANOWKA Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Nov. 1942 (amtl. Bericht)	1) 26.2.1943 (amtl. Bericht)	2) Sammeln von Lumpen und Federn in den umliegenden Orten
OKNO Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1942 (amtl. Bericht)	1) März 1943 (amtl. Bericht)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SKALAT				
OSTAPIE Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1942 (amtl. Bericht)	1) Frühjahr 1943 (amtl. Bericht)	--
POLUPANOWKA Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1942 (amtl. Bericht)	1) Frühjahr 1943 (amtl. Bericht)	--
TARNORUDA Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1942 (amtl. Bericht)	1) März 1943 (amtl. Bericht)	--
KANIE gmina Pawlow Lublin Polen	x -	1) 1941 (Biuletyn)	1) 1941 (Biuletyn)	--
KARCZEW Warszawa Polen	x -	1) April 1942 (Ungerer)	1) Juli 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Ent- und Bewässerung der Felder
KAROLOWKA Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 23.2.1943 (Ettinger)	1) 23.10.1943 (Ungerer)	--
KIELCE HASAG Kielce Polen	x -	1) 2.9.1942 (Biuletyn)	1) 20.8.1944 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) "Granat"

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KIELCE Henrykow	x -	1) 1.6.1943 (Biuletyn)	1) 1.8.1944 (Biuletyn)	--
KIELCE Ludwikow	x -	1) 1.6.1943 (Biuletyn)	1) 1.8.1944 (Biuletyn)	--
KIELCE Stolarskastrasse Kielce Polen	x -	1) 30.8.1942 (Biuletyn)	1) 1.4.1943 (Biuletyn)	--
KLAJ Krakow Polen	x -	2) Sept./Okt. 1941 (Häftl.-Aussage)	2) 15.5.1943 (Ungerer)	2) Arbeit im Munitionslager
KLIMONTY gmina Stok Ruski Lublin Polen	x -	1) 1.3.1942 (Biuletyn)	1) Juli 1942 (Biuletyn)	--
KNIAZE Tarnopol Polen	x -	2) März 1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KOLADY Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
KOLDYCZEWO Nowogrodek Polen	x -	2) Sept. 1943 (Ungerer)	2) Ende 1943 (Ungerer)	--
KOŁODZIEJKA (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	2) April 1941 (Zeugenbericht)	--	--
KONSKIE Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1943 (Ungerer)	2) 1944 (Ungerer)	--
KONSKOWOLA Lublin Polen	x -	2) Ende 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	2) Anfang 1943 (Ungerer)	1) Firma Weiss u. Bock 1) Firma Lomalesch 2) Bauarbeit auf dem Flugplatz 1) Firma Baumer u. Loesch 2) Strassenbauarbeit
KOPANIE gmina Korzelice Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) März 1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KORCZEW Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1941 (Biuletyn)	2) August 1943 (Biuletyn)	--
KORTATYCZ (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	2) Drainagearbeit
KOSTRZE Krakow Polen	x -	1) 1941 (Häftl.-Aussage)	2) Dez. 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Strauch
	- x	2) 15.4.1942 (Häftl.-Aussage)	2) 20.12.1942 (Häftl.-Aussage)	--
KOZAKI gmina Fólwarki Tarnopol Polen	x -	1) Januar 1942 (Ungerer) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) Juli 1943 (Ettinger)	2) Arbeit im Braunkohlenbergbau
	- x	1) Januar 1942 (Ungerer) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) Juli 1943 (Ettinger)	2) Arbeit im Braunkohlenbergbau
KOZIA GORA Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) Juni 1943 (Ungerer)	2) Landwirtschaftliche Arbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KOZIENICE Kielce Polen	x -	2) Anfang 1940 (Häftl.-Aussage)	2) Okt. 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Flussregulierung 2) Arbeit auf dem Flugplatz Deblin 2) Gleisbau
	- x	--	--	--
		(Existenz durch Häftl.-Aussage belegt)		
KOZOWA Tarnopol Polen		--	--	--
		(Existenz durch Ungerer belegt)		
KRAKAU-PLASZOW Krakow Polen	x -	2) Juni 1941 (Häftl.-Aussage)	zu einem unbestimm- ten Zeitpunkt dem ZAL f J Krakau-Pla- szow, Jerozolimska- strasse unterstellt 1) Herbst 1943 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SS-WVHA vom 18.1.1944 belegt)	3) Das ZAL f J wurde auch als "Julag I" bezeichnet
	- x	2) 20.8.1942 (Häftl.-Aussage)	zu einem unbestimm- ten Zeitpunkt dem ZAL f J Krakau-Pla- szow, Jerozolimska- strasse unterstellt 1) Herbst 1943 (amtl. Bericht)	3) Das ZAL f J wurde auch als "Julag I" bezeichnet

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KRAKAU - PLASZOW Jerozolimskastrasse Krakow Polen	x -	1) Anfang 1942 (amtl. Bericht)	1) ab 11.1.1944 selbständiges KL (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke) 1) Firma Madritsch, Textilbetrieb 2) Arbeit im Steinbruch 2) Arbeit im Rüstungsbetrieb
	- x	--	1) ab 11.1.1944 selbständiges KL (Schreiben des SS-WVHA vom 13.1.1944)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke) 1) Firma Madritsch, Textilbetrieb
BIEZANOW Krakow Polen	x -	1) Juli 1942 (Häftl.-Aussage)	3) 10./14.11.1943, über ZAL f J Krakau- Plaszow, Jerozolimskastrasse nach ZAL f J Skarzysko Kamienna (Häftl.-Aussage)	1) Firma STUAG (Bedeutung der Abkürzung nicht bekannt) 1) Firma Siemens Bau-Union 1) Firma Ambi Schröder 1) Firma Klee u. Jäger 2) Brücken- und Hallenbau 2) Gleisbau 3) Das Kdo wurde auch als "Julag III" bezeichnet
	- x	--	3) 10./14.11.1943, über ZAL f J Krakau- Plaszow, Jerozolimskastrasse nach ZAL f J Skarzysko Kamienna (Häftl.-Aussage)	3) Das Kdo wurde auch als "Julag III" bezeichnet

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>KRAKAU - PLASZOW</b>				
Jeruzolimskastrasse				
KRAKAU-BONARKA Krakow Polen	x -	1) vermutlich Juni 1942 (Häftl.-Aussage)	1) 12.1.1943, nach ZAL f J Krakau- Plaszow, Jeruzolims- kastrasse verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Ziegelei Bonarka
	- x	--	1) 12.1.1943, nach ZAL f J Krakau- Plaszow, Jeruzolims- kastrasse verlegt (Häftl.-Aussage)	3) Stärke: 15 Häftlinge
KRAKAU-DABIE	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ettinger belegt)	--	--
KRAKAU-PLASZOW Krakow Polen	x -	2) Juni 1941, als selbständiges ZAL f J (Häftl.-Aussage) zu einem unbe- stimmten Zeit- punkt dem ZAL f J Krakau-Plaszow, Jeruzolimskastrasse unterstellt (amtl. Bericht)	1) Herbst 1943 (amtl. Bericht)	3) Das Kdo wurde auch als "Julag I" bezeichnet

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>KRAKAU - PLASZOW</b>				
Jerozolimskastrasse KRAKAU-PLASZOW Krakow Polen	- x	2) 20.8.1942, als selbständiges ZAL f J (Häftl.-Aussage) zu einem unbestimmten Zeitpunkt dem ZAL f J Krakau-Plaszow, Jerozolimskastrasse unterstellt (amtl. Bericht)	1) Herbst 1943 (amtl. Bericht)	3) Das Kdo wurde auch als "Julag I" bezeichnet
KRAKAU-PROKOCIM Krakow Polen	x -	2) Juni 1942 (Ettinger)	1) 15. Nov. 1943 (Ettinger)	3) Das Kdo wurde auch als "Julag II" bezeichnet
KRAKAU - PROKOCIM Krakow Polen	x -	2) Januar 1941 (amtl. Bericht) 2) 26.8.1942 (Häftl.-Aussage)	2) 14.3.1943 (Häftl.-Aussage)	3) Das ZAL f J wurde auch als "Ostbahn" bezeichnet
KRASNIK Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 2.11.1942 (Ungerer)	2) 22.7.1944 (Werner)	2) Arbeit für die Wehrmacht 2) Arbeit im Getreidemagazin

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KRESSENDORF Krzeszowice Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) März 1940 (Häftl. -Aussage)	--	1) Henkel-Donnersmarck, Kalkwerke 2) Arbeit im Steinbruch Miekinia
KROSNO Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 25.8.1942 (Biuletyn)	2) 27.1.1944 (Biuletyn)	3) Lt. einer Häftlingsaussage erste Erwähnung: Juni 1941
KRUSZYN Kielce Polen	x -	2) April 1940 (Häftl. -Aussage)	2) Juni 1942 (Häftl. -Aussage)	--
KRUSZYNA gmina Grabow n. Pilica Kielce Polen	- x	2) Juli 1941 (Häftl. -Aussage)	2) 17.1.1942 (Häftl. -Aussage)	--
KRYCHOW Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	2) Sommer 1942 (Aussage des Lagerleiters)	2) Moorkultivierung

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KRZCZONOW Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
KRZESK gmina Krolowa Niwa Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mai 1940 (Biuletyn)	2) Herbst 1940 (Biuletyn)	--
KUFLEW Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor dem 1.12.1942 (Ungerer)	--	--
KULIKOW Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 24.4.1942 (Ungerer)	--	2) Meliorationsarbeit
KUROW Lublin Polen	x -	2) Juli 1942 (Ungerer)	2) 13.11.1942 (Ungerer)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KUROWICE Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1941 (amtl. Bericht)	1) Ende Juni 1943 (SSPF-Akten)	1) Firma Helmut Swietelsky, Linz, Museumstrasse 3 2) Arbeit im Steinbruch 2) Brückenbau
	- x	1) Nov. 1941 (amtl. Bericht)	1) Ende Juni 1943 (SSPF-Akten)	2) Landwirtschaftliche Arbeit 2) Arbeit für die ukrainische Miliz
PRZEMYSŁANY Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 21.3.1943 (Ungerer)	2) 23.6.1943 (Ungerer)	--
ZACIEMNE-KROSIENKO Tarnopol Polen	x -	1) Ende Dez. 1941/ Januar 1942 (amtl. Bericht)	1) Ende Juni 1943 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Steinbruch
LACKA WOLA Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) Sommer 1943 (amtl. Bericht)	--
LACKI WIELKI Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Herbst 1941 (amtl. Bericht)	1) 22.7.1943, nach ZAL f J Jaktorow ver- legt (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) Arbeit im Steinbruch Nowosiolki

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LACKI WIELKI LACKI WIELKI Gut Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Arbeit auf dem Gut
MITULIN Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) März 1943 (amtl. Bericht)	1) Sommer 1943, nach ZAL f J Lacki Wielki verlegt (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Steinbruch Nowosiolki
LASZKI Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
LASZKI MUROWANE Lwow Polen	x -	2) 1942 (Zeugenbericht)	1) vor dem 19.2.1943 (Ettinger)	--
LECZNA Lublin Polen	x -	2) Nov. 1942 (Ungerer)	1) 29.4.1943 (Ungerer)	--
LEG ad PARTYN Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LEGIONOWO Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1941 (Biuletyn)	2) 1943 (Biuletyn)	--
LEKI gmina Zeliszew Lublin Polen	x -	2) 1941 (Biuletyn)	2) 1943 (Biuletyn)	2) Entwässerungsarbeit
LEMBERG Czwartakowstrasse	x -	--	1) ca. 16.3.1943, liquidiert (amtl. Bericht)	2) Verschiedene Arbeit im SS- u. Polizeiwohnbezirk 3) Nach der Liquidierung wurden Häftlinge von ZAL f J Lemberg Janowskastrasse 134 zur Arbeit eingesetzt
LEMBERG Janowskastrasse 132 DAW Lwow Polen	x -	1) März 1942 (amtl. Bericht)	1) 2. Oktober- hälfte 1943, liquidiert (amtl. Bericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)
	- x	--	1) 2. Oktober- hälfte 1943, liquidiert (amtl. Bericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LEMBERG Janowskastrasse 120 HKP	x -	1) Herbst 1942 (amtl. Bericht)	1) (Datum nicht feststellbar) nach ZAL f J Lemberg, Janowskastrasse 134 verlegt (amtl. Bericht)	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 547 Lemberg
	- x	1) Herbst 1942 (amtl. Bericht)	1) (Datum nicht feststellbar) nach ZAL f J Lemberg, Janowskastrasse 134 verlegt (amtl. Bericht)	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 547 Lemberg
LEMBERG Janowskastrasse 134 Lwow Polen	x -	1) 1.11.1941 (Zeugenbericht)	1) 19./20.11.1943, liquidiert (amtl. Bericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke) 1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 547 Lemberg 1) OAW (Ostbahn Ausbesserungswerk) Lemberg 2) Verschiedene Arbeit im SS- und Polizeiwohnbezirk
	- x	1) Frühjahr 1943 (amtl. Bericht)	1) 19./20.11.1943, liquidiert (amtl. Bericht)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke) 1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 547 Lemberg

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
LEMBERG Bahnhofstrasse OAW	x	-	1) Nov./Dez. 1942 (amtl. Bericht)	1) Nov. 1943, nach ZAL f J Lem- berg, Janowska- strasse 134 verlegt (amtl. Bericht)	1) OAW (Ostbahn-Ausbesserungswerk) Lemberg
	-	x	1) Nov./Dez. 1942 (amtl. Bericht)	1) 5./6. 7. 1943, nach ZAL f J Lem- berg, Janowska- strasse 134 verlegt (amtl. Bericht)	1) OAW (Ostbahn-Ausbesserungswerk) Lemberg
LEMBERG - PERSEKOWKA OT	x	-	1) Sommer 1942 (amtl. Bericht)	1) April 1943, liquidiert (amtl. Bericht)	1) OT
	-	x	1) Sommer 1942 (amtl. Bericht)	1) März 1943, liquidiert (amtl. Bericht)	1) OT
LEMBERG - RZESNA POLSKA Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen		-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
LESIOW gmina Kozlow Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen		2) 1942 (Biuletyn)	2) Januar 1945 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LESNA PODLASKA gmina Witulin Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	2) 1941 (Biuletyn)	--
LIMANOWA Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 18.8.1942 (Biuletyn)	2) 5.11.1942 (Biuletyn)	--
LIPIE gmina Zbyszyce Krakow Polen	x -	2) Sommer 1940 (Zeugenbericht)	1) Frühjahr 1943 (Biuletyn)	2) Strassenbau
LIPIE gmina Chlewiska Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
LIPSKO Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sept. 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	1) SS-Grenzschutz-Baukommando

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LISOWCE Tarnopol Polen		2) 1942 (amtl. Bericht)	4) (Datum nicht feststellbar) (Ungerer)	--
LOPATYN Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1.5.1942 (Ungerer)	2) 15.11.1942 (Zeugenbericht)	--
LOWICZ Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Februar/März 1941 (Ungerer)	2) Sept. 1941 (Ettinger)	2) Flusregulierung
LUBLIN Alter Flughafen	x -	2) 9.3.1942 (Zeugenbericht)	2) 22.10.1943, als Kdo des KL Lublin angeordnet (Schreiben des SS- WVHA vom 22.10. 1943)	1) SS-BKW (Bekleidungswerke) in der Fabrik Plage Laskiewicz
LUBLIN Lipowastrasse 7 Lublin Polen	x -	2) 1.12.1941 (Zeugenbericht)	2) 22.10.1943, als Kdo des KL Lublin angeordnet (Schreiben des SS- WVHA vom 22.10. 1943)	1) DAW (Deutsche Ausrüstungswerke)

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LUBYCZA KROLEWSKA Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ettinger belegt)	--	--
LUTA gmina Wryki Lublin Polen	x -	2) August 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	1) Wasserwirtschaftsinspektion
LYSZKOWICE Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Strassenbau 2) Arbeit in der Zuckerfabrik 2) Landwirtschaftliche Arbeit
MAKOW gmina Skaryszew Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Strassenbau
MAKSYMOWKA gmina Zarudzie Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Okt. 1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MALASZEWICZE	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1942 (Biuletyn)	2) Mai 1944 (Biuletyn)	--
MALASZEWICZE DUZE gmina Kobylany Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1942 (Biuletyn)	2) Februar 1944 (Biuletyn)	--
MALKINIA gmina Orto Białystok Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1940 (Zeugenbericht)	--	2) Befestigungsarbeit
MALOGOSZCZ Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	2) Arbeit im Steinbruch
MARCINKOWICE powiat Nowy Sacz Krakow Polen	x -	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	2) Arbeit an der Schmalspurbahn Marcinkowice - Roznow

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MARKUSZOW Lublin Polen	x -	1) 9.5.1942 (Ungerer)	1) Okt. 1943 (Ungerer)	--
MARYSIN gmina Uchanie Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
METAN Kielce Polen	x -	2) Ende 1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	2) Arbeit in der Glasfabrik
MIEDZYGORZ gmina Lipnik Kielce Polen	x -	2) April 1941 (Ungerer)	--	2) Arbeit im Steinbruch
MIEDZRZEC PODLASKI Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) etwa August 1942 (Werner)	1) Mai 1943 (Ettinger)	2) Bürstenproduktion

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MIELEC Krakow Polen	x -	1) 9.3.1942 (Werner)	1) 12.6.1944, von KL Krakau- Plaszow als Kdo übernommen (Ungerer)	1) Heinkel-Flugzeugwerke
	- x	2) Mai 1942 (Häfl.-Aussage)	1) 12.6.1944, von KL Krakau- Plaszow als Kdo übernommen (Ungerer)	1) Heinkel-Flugzeugwerke
MILANOWEK gmina Grodzisk Warszawa Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit
MILEJOW gmina Brzeziny Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Ende 1940 (Referat; Ar- beitslager beim jüd. Arbeitsba- taillon in Warschau)	2) Sommer 1941 (Ungerer)	1) Firma Kischhofer 2) Strassenbau

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MINSK MAZOWIECKI Kopernicus-Volksschule Sienickistrasse 39	x -	1) 21.8.1942 (Ettinger)	1) 10.1.1943 (Ettinger)	--
MINSK MAZOWIECKI K. Rudzki u. Sohn Pilsudskistrasse 55 Warszawa Polen	x -	1) 21.8.1942 (Zeugenbericht)	1) 5.6.1943 (Zeugenbericht)	1) Firma K. Rudzki u. Sohn, Maschinenfabrik
MOGILA Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Januar 1944 (Biuletyn)	1) Januar 1945 (Biuletyn)	--
MOKOSZYN Lyzeum gmina Dwikozy Kielce Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	2) Ende 1942 (Ungerer)	--
MORDY Lublin Polen	x -	2) April 1941 (Zeugenbericht)	--	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MOSTY WIELKIE Lwow Polen	x -	1) vor Dez. 1942 (Ungerer)	1) 10.5.1943, ein Teil nach ZAL f J Lem- berg, Janowska- strasse verlegt (Ettinger)	--
MSZANA-DOLNA Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) 19.8.1942 (Ungerer)	--
NADWORNA Stanislawow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1.10.1941 (Ungerer)	2) 1.11.1942 (Ungerer)	--
NEU-DZIKOW Dzikow Nowy Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	1) SS-Grenzschutz-Baukommando
NIEBYLOW Stanislawow Polen	x -	--	2) 30.6.1943 (Schreiben des SSPF vom 30.6.1943)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NIEMIROW Lwow Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	2) April 1943 (Ungerer)	--
NIZNOW (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	--	1) Anfang Februar 1941 (Zeugenbericht)	--
NOWY SACZ Krakow Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Flussregulierung
NOWY TARG Krakow Polen	x -	1) 30.8.1942 (Biuletyn)	1) 25.5.1943 (Biuletyn)	--
OBROWIEC Lublin Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
OKECIE gmina Skorosze Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mai 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Mai 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit im Luftwaffenbetrieb

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OPATOW Kielce Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	2) 1942 (Ungerer)	1) Stadtverwaltung 2) Arbeit bei militärischen und zivilen Dienststellen 2) Arbeit im Steinbruch 2) Strassenbau
ORTEL KSIAZECY Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Referat; Arbeits- lager beim jüd. Arbeitsbataillon in Warschau)	--	1) Wasserwirtschaftsinspektion
OSOWA Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	2) 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsinspektion
OSSOWA Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1941 (Biuletyn)	2) Okt. 1943 (Biuletyn)	--
OSTROW Lwow Polen	x -	1) Juni 1942 (Ungerer)	2) 30.6.1943 (Schreiben des SSPF vom 30.6.1943)	2) Arbeit im Steinbruch

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OSTROWIEC Kielce Polen	x -	2) Okt. 1942 (Ungerer)	1) 3. 8. 1944, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Hermann-Göring-Werke
	- x	2) Okt. 1942 (Ungerer)	1) 3. 8. 1944, nach KL Au verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Hermann-Göring-Werke 1) Firma Jaeger, Ziegelbrennerei
OSZCZOW Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1940 (Referat:Arbeits- lager beim jüd. Arbeitsbataillon in Warschau)	2) 10.12.1940 (Werner)	1) Firma Baumer u. Loesch 2) Strassenbau
PERATYN Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1. 5. 1942 (Ungerer)	2) 15. 9. 1942 (Ungerer)	--
PETRIKAU Piotrkow DIFI Lodz Polen	x -	1) 14. 10. 1942 (Häftl. -Aussage)	1) 28. 11. 1944 (Häftl. -Aussage) 3) 28. 11. 1944, nach ZAL f J Tschenstochau und KL Buchen- wald (Häftl. -Aussage)	1) DIFI (Dietrich u. Fischer) in Bugai 2) Arbeit bei der Eisenbahn 2) Arbeit in der Glashütte

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PETRIKAU Piotrkow DIFI	- x	1) 14.10.1942 (Häftl.-Aussage)	1) 28.11.1944 (Häftl.-Aussage)	1) DIFI (Dietrich u. Fischer) in Bugai
PETRIKAU Piotrkow 1.-Mai-Strasse	x -	1) 1.8.1943 (Biuletyn)	1) 28.11.1944 (Biuletyn)	--
PETRIKAU Piotrkow Sulejowskastrasse Lodz Polen	x -	1) 1.8.1943 (Biuletyn)	1) 22.11.1944 (Biuletyn)	--
PIONKI Kielce Polen	x -	2) März 1941 (Häftl.-Aussage)	3) Aug./Sept. 1944, nach KL Au und KL Sa (Häftl.-Aussage)	1) Baufirma Schmidt 1) Baufirma Novisielski 2) Arbeit im Elektrizitätswerk 2) Schiesspulverherstellung
	- x	2) März 1941 (Häftl.-Aussage)	3) August 1944, nach KL Au (Häftl.-Aussage)	2) Aufräumarbeit 2) Küchenarbeit 2) Schiesspulverherstellung
PLAZOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	1) SS-Grenzschutz-Baukommando

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PLUHOW Tarnopol Polen	x -	1) Nov. 1941 (Ungerer)	2) 30. Juni 1943 (Schreiben des SSPF vom 30.6.1943)	2) vermutlich Strassenbau
PODKAMIEN Tarnopol Polen	x -	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--
PONIATOWA Lublin Polen	x -	1) Herbst 1941 (Biuletyn)	1) Juli 1944 (Biuletyn)	1) Firma Toebbens 2) Arbeit in der Schneiderei 2) Arbeit in der Schuhmacherei 2) Landwirtschaftliche Arbeit
	- x	1) Herbst 1941 (Biuletyn)	1) Juli 1944 (Biuletyn)	1) Firma Toebbens 2) Arbeit in der Schneiderei 2) Arbeit in der Schuhmacherei 2) Landwirtschaftliche Arbeit
POPIELE Lwow Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	2) August 1941 (Ungerer)	2) Nov. 1942 (Ungerer)	--
POTYLICZ Lwow Polen	x -	2) Mai 1943 (Ungerer)	2) Juni 1943 (Ungerer)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PRUSZKOW Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 20.1.1941 (Ungerer)	--	2) Arbeit in der Eisenbahnwerkstatt
PRZEDBORZ Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Brückenbau
PRZEMYSL Lwow Polen	x -	1) Nov. 1942 (Häftl.-Aussage)	3) Okt. 1943, nach ZAL f J Szebnie (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in der Tischlerei, Schlosserei und Schneiderei
	- x	1) Nov. 1942 (Häftl.-Aussage)	3) Okt. 1943, nach ZAL f J Szebnie (Häftl.-Aussage)	--
PRZYLEK Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1942 (Biuletyn)	2) Winter 1943 (Biuletyn)	--
PRZYROW Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1940 (Ungerer)	--	1) Wasserwirtschaftsamt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PULAWY Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1942 (Biuletyn)	2) 1943 (Biuletyn)	--
PUSTKOWICE Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
PUSZCZA KAMPINOSKA Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 11.5.1941 (Ettinger)	--	--
RADOM Szkolnastrasse Kielce Polen	x -	2) 17.5.1942 (Zeugenbericht)	1) 17.1.1944, von KL Lublin als Kdo übernommen (Aktenvermerk SS- WVHA/Amtsgr. D vom 13.1.1944)	1) Waffenfabrik Steyr-Daimler-Puch
	- x	2) 17.5.1942 (Zeugenbericht)	1) 17.1.1944, von KL Lublin als Kdo übernommen (Aktenvermerk SS- WVHA/Amtsgr. D vom 13.1.1944)	1) Waffenfabrik Steyr-Daimler-Puch
RADWANOWICE Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RADYMNO Lwow Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	2) Herbst 1942 (Biuletyn)	2) März 1943 (Biuletyn)	--
RADZYN Lublin Polen	x -	2) 16.10.1942 (Ungerer)	--	--
RAKOWICE Krakow Polen	- x	2) Juli 1941 (Häftl.-Aussage)	2) März 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit auf dem Fliegerhorst
RAWA RUSKA Lwow Polen	x -	2) 15.12.1942 (Ungerer)	1) Juni 1943, nach ZAL f J Lem- berg Janowskastrasse verlegt (Ungerer)	--
REICHSHOF Rzeszow Lwow Polen	x -	1) Juli 1941 (Häftl.-Aussage)	1) 22.7.1944 (Ettinger)	2) Arbeit im Flugmotorenwerk

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
REJOWIEC Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 9.11.1942 (Ungerer)	1) Juli 1943, nach KL Lublin verlegt (Ungerer)	1) SS-Remonteamt 2) Arbeit in der Zuckerfabrik 2) Arbeit in der Portland-Zementfabrik
REMENOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
RODATYCZE Lwow Polen	x	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
ROGOZNICA Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Mai 1941 (Biuletyn)	1) 15.3.1944 (Biuletyn)	--
ROSSOSZ Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 21.6.1940 (Biuletyn)	2) 29.8.1942 (Ungerer)	--
ROZANOWKA Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1941 (Ungerer)	2) 23.3.1944 (Ungerer)	2) Arbeit auf dem Gut

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROZNOW Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Sommer 1942 (Biuletyn)	1) Dez. 1942 (Biuletyn)	2) Strassenbau 2) Torfstechen
ROZWADOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) zweite Hälfte 1942 (Ungerer)	1) Okt. 1942, nach ZAL f J Stalowa-Wola verlegt (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit in der Waffenfabrik
RUDA - OPALIN Lublin Polen	x -	2) April 1940 (Häftl.-Aussage)  (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	1) Okt. 1940 (Aussage des Lagerleiters)	1) Wasserwirtschaftsinspektion
RYMANOW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) August 1942, nach ZAL f J Rzeszow verlegt (Ungerer)	--
RYTRO Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 22.8.1942 (Häftl.-Aussage)	2) Februar 1944 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SADOWA WISZNIA Lwow Polen	x -	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 547 Lemberg, Aussenstelle Sadowa Wisznia
SAMOLUSKOWCE Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1942 (Ungerer)	2) Juli 1942 (Ungerer)	--
SANDOMIERZ Kielce Polen	x -	2) Okt. 1942 (Biuletyn)	2) Januar 1944 (Biuletyn)	2) Transportarbeit 2) Strassenbau 2) Landwirtschaftliche Arbeit
	- x	2) Okt. 1942 (Biuletyn)	2) Januar 1944 (Biuletyn)	2) Transportarbeit 2) Strassenbau 2) Landwirtschaftliche Arbeit
SASOW Tarnopol Polen	x -	1) März 1942 (Ungerer)	1) Juli 1943 (Ungerer)	2) Arbeit im Steinbruch
	- x	1) März 1942 (Ungerer)	1) Juli 1943 (Ungerer)	2) Arbeit im Steinbruch
SAWIN Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Ende 1940 (Referat: Arbeits- lager beim jüd. Arbeitsbataillon in Warschau)	--	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Meliorationsarbeit

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SEDZISZOW Krakow Polen	x -	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	1) Ende 1942, nach ZAL f J Skarzysko- Kamienna verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Firma Schultz 2) Bahnbau 1) Firma Gano 1) Firma Uderski 2) Strassenbau 2) Holzverladen
	- x	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	1) Ende 1942 (Häftl.-Aussage)	--
SIEDLCE	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Januar 1941 (Biuletyn)	2) März 1943 (Biuletyn)	2) Arbeit in den Bahnwerkstätten
SIEDLCE	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1941 (Biuletyn)	2) 14.5.1943 (Biuletyn)	2) Arbeit in der Kiesgrube
SIEDLCE Brzeskastrasse	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1941 (Biuletyn)	2) Okt. 1942 (Biuletyn)	--
SIEDLCE Kaserne Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Anfang 1940 (Biuletyn)	2) Okt. 1942 (Biuletyn)	--
SIEDLISZCZE Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mitte 1940 (Zeugenbericht) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	2) Meliorationsarbeit

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
SIELEC Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mai 1942 (Ungerer)	2) Mai 1943 (Ungerer)	--
SIENNICA ROZANA Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juni 1942 (Ungerer)	--	--
SKALBMIERZ Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	2) Meliorationsarbeit
SKARZYSKO KAMIENNA Kielce Polen	x -	1) 1940 (Ungerer)	3) Juli/August 1944, nach ZAL f J Tschenstochau und KL Bu (Häftl.-Aussage und KL-Akten)	1) Ab 1942 HASAG (Hugo Schneider AG)-Werke A.B.C.
	- x	1) 1940 (Ungerer)	3) August 1944, nach KL Bu/ Kdo Leipzig (KL-Akten)	1) Ab 1942 HASAG (Hugo Schneider AG)-Werke A.B.C.

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SKAWINA Krakow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) vor Sommer 1941 (Ungerer)	2) 21.8.1942 (Ungerer)	2) Strassenbau
SKOLE Stanislawow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1942 (Ungerer) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) 24.7.1943 (Ungerer)	--
SKORYBOL (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	2) Frühjahr 1940 (Ungerer)	--	--
SKRUDKI-STEFAŃKA gmina Zyrzyn Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch aml. Bericht belegt)	--	--
SŁOMCZYN Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) Nov. 1942, nach ZAL f J War- schau verlegt (Ungerer)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere
			4) Befreiung	Bemerkungen
			5) Besetzung	
SLOMNIKI Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Anfang 1940 (Häftl. -Aussage)	1) 1942, nach ZAL f J Krakau-Plaszow verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Mayrede u. Krauss 2) Strassenbau
SOKOLIKI Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor Februar 1942 (Zeugenbericht)	--	--
STALOWA WOLA Lwow Polen	x -	1) Okt. 1942, durch Verle- gung des ZAL f J Rozwadow (Häftl. -Aussage)	2) 23.7.1944 (Werner)	1) Hermann-Göring-Werke 2) Arbeit im Stahlwerk
STARACHOWICE	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Okt. 1942 (Biuletyn)	2) Sommer 1943 (Biuletyn)	--
STARACHOWICE Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Sommer 1943 (Biuletyn)	2) Juli 1944 (Biuletyn)	2) Arbeit in der Eisenhütte 2) Arbeit in der Waffen- und Munitionsfabrik 2) Holzverarbeitung

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STASZOW Kielce Polen	x -	2) Sept. 1940 (Zeugenbericht)	1) Juni 1943, nach ZAL f J Radom verlegt (Häftl. -Aussage)	1) Firma Jerzy Morinski 1) Firma Emmler 2) Strassenbau
	- x	2) Sept. 1940 (Zeugenbericht)	--	2) Lagerarbeit 3) Stärke: 10 Häftlinge
STAW Lublin Polen	x -	2) Juni 1941 (Ungerer)	2) Dez. 1942 (Ungerer)	2) Erdarbeit
STEZYCA Lwow Polen	x -	1) April 1943 (Biuletyn)	1) Juni 1943 (Biuletyn)	--
STOLPIA NOWA (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Arbeit im Steinbruch
STOPNICA Kielce Polen	x -	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
STRYJ Stanislawow Polen	x -	2) Juli 1942 (Ungerer) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) 24.8.1943 (Ungerer)	1) Aza, Glasfabrik 1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark) 547 Lemberg, Aussenstelle Stryj 2) Strassenbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STRZALKOW Kielce Polen	x	2) 20.8.1941 (Häftl.-Aussage)	2) April 1943 (Häftl.-Aussage)	--
STRZYLKI Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
STUPKI Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Herbst 1941/ Februar 1942 (amtl.Bericht)	1) Okt./Nov.1942, nach ZAL f J Borki-Wielki verlegt (amtl.Bericht)	2) Arbeit im Steinbruch
SUCHA Kielce Polen	x	2) 16.8.1940 (Zeugenbericht)	1) Januar 1942, nach ZAL f J Skarzysko Kamienna und nach Radom (vermutlich in das Gh) verlegt (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit auf dem SS-Gut

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SULEJOW Lodz Polen	x -	2) Juli 1944 (Häftl. -Aussage)	1) August/Sept. 1944 (Häftl. -Aussage)	1) OT 2) Stellungsbau 3) Im Zuge der Evakuierung des ZAL f J Skarzysko-Kamienna nach KL Bu hatten die Häftlinge ca. 4 Wochen Aufenthalt im ZAL f J Sulejow
	- x	2) Juli 1944 (Häftl. -Aussage)	1) August/Sept. 1944 (Häftl. -Aussage)	3) Stärke: ca. 10 Häftlinge 3) Im Zuge der Evakuierung des ZAL f J Skarzysko-Kamienna nach KL Bu hatten die Häftlinge ca. 4 Wochen Aufenthalt im ZAL f J Sulejow
SWIDNIK Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1940 (Zeugenbericht)	--	--
SWIDOWA Tarnopol Polen	x -	2) 15.6.1943 (Werner)	2) Januar 1944 (Ungerer)	--
SWIERZE Lublin Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Strassenbau
SWIETY KRZYZ Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Nov. 1943 (Zeugenbericht)	--	2) Arbeit im Steinbruch

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SYNOWODZKO WYZNE Stanislawow Polen	x -	1) Anfang 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Februar 1943, nach Gh Stryj verlegt (Häftl.-Aussage)	1) Hoch- u. Tiefbau AG 2) Tunnel- u. Bahnbrückenbau
SZCZEPANOW Lublin Polen	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
SZEBNIE Krakow Polen	x -	1) 23.3.1943 (Werner)	3) 2.7.1944, nach KL Krakau- Plaszow (Werner)	2) Arbeit in Werkstätten innerhalb des Lagers
	- x	1) 23.3.1943 (Werner)	3) 2.7.1944, nach KL Krakau- Plaszow (Werner)	--
SZENEJKI gmina Huszcza Lublin Polen	x -	1) Frühjahr 1941 (Biuletyn)	1) Herbst 1942 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SZYDLÓW Kielce Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Strassenbau
TARCHOMIN Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) August 1942 (Ungerer)	1) Nov./Dez. 1942, nach Gh Warschau verlegt (Ettinger)	--
TARNOPOL Tarnopol Polen	x -	2) Nov. 1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 23.7.1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Reckmann 2) Arbeit für die Wehrmachtsdienststelle und Heereskraftfahrzeugwerkstätte 2) Arbeit in der Verbrauchsgüterindustrie 3) Das ZAL f J wurde vermutlich auch "Rokita-Lager" genannt
	- x	2) Nov. 1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) 23.7.1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Reckmann 2) Arbeit für die Wehrmachtsdienststelle 2) Arbeit in der Verbrauchsgüterindustrie 2) Arbeit in der Wäscherei und Nähstube 3) Das ZAL f J wurde vermutlich auch "Rokita-Lager" genannt
TARNOPOL-ZAGROBELA Tarnopol Polen	x -	1) Juni/Juli 1942 (amtl. Bericht)	1) Frühjahr/Frühsummer 1943, nach ZAL f J Jezierna und ZAL f J Tarnopol (Rokita-Lager) verlegt (amtl. Bericht)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TARNOW Krakow Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 2) Nov. 1943 (Zeugenbericht)	--	--
TERESPOL Lublin Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 2) Herbst 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Meliorationsarbeit
TLUSTE Tarnopol Polen	x -	2) Januar 1942 (Ungerer)	1) Juni/Juli 1943 (Ettinger)	--
TOMASZOW - MAZOWIECKI Lodz Polen	x -	2) Nov. 1942 (Ungerer)	1) Ende Mai 1943, nach ZAL f J Blizyn verlegt (Häftl. -Aussage)	1) OT 2) Arbeit in der Tuchsuh- und Bürstenfabrik 2) Arbeit in der Schneiderei und Tischlerei 2) Arbeit für die Verpflegungsstelle
	- x	2) Nov. 1942 (Ungerer)	1) Ende Mai 1943, nach ZAL f J Blizyn verlegt (Häftl. -Aussage)	1) OT 2) Arbeit in der Tuchsuh- und Bürstenfabrik 2) Arbeit in der Schneiderei und Tischlerei 2) Arbeit für die Verpflegungsstelle

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TRAWNIKI Lublin Polen	x -	2) 16.9.1942 (SSPF-Akten)	1) 3./4.11.1943 (Aussage des SSPF im Distr. Lublin)	1) Firma Schultz, Pelzwerke
	- x	2) 16.9.1942 (SSPF-Akten)	1) 3./4.11.1943 (Aussage des SSPF im Distr. Lublin)	1) Firma Schultz, Pelzwerke 2) Arbeit im Materiallager
DOROHUCZA gmina Siedliszcze Lublin	x -	2) Frühjahr 1943 (Ettinger)	1) 3.11.1943, nach ZAL f J Trawniki verlegt (Zeugenbericht)	1) Ostindustrie GmbH 2) Arbeit im Torfwerk Dorohucz
TREBLINKA I gmina Prostyn Lublin Polen	x -	1) 1940 (Biuletyn) (Existenz durch SSPF-Akten belegt)	1) 24.7.1944 (Ungerer)	1) DEST (Deutsche Erd- und Steinwerke) 2) Arbeit in der Kiesgrube 3) Zuerst wurde Treblinka I als Erziehungslager eingerichtet und später als ZAL f J ein gemischtes Arbeitslager für Juden und Polen
	- x	1) 1940 (Biuletyn)	1) 24.7.1944 (Ungerer)	2) Landwirtschaftliche Arbeit
TSCHENSTOCHAU Czestochowa HASAG Czestochowianka Kielce Polen	x -	1) Anfang 1944 (Werner)	1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Czestochowianka
	- x	1) Anfang 1944 (Werner)	1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Czestochowianka

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TSCHENSTOCHAU Czestochowa HASAG Pelzery	x -	1) 22.9.1942 (Biuletyn)	1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Pelzery-Apparatebau
TSCHENSTOCHAU Czestochowa HASAG Rakow	x -	1) Juni 1943 (Biuletyn)	3) 10.1.1945, nach KL Bu (Häftl.-Aussage) 1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Rakow Eisenhütte
	- x	1) Juni 1943 (Biuletyn)	1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Rakow
TSCHENSTOCHAU Czestochowa HASAG Warta	x -	1) Anfang 1944 (Werner)	1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Warta
Kielce Polen	- x	1) Anfang 1944 (Werner)	1) 16.1.1945 (Biuletyn)	1) HASAG (Hugo Schneider AG) Warta 3) Stärke: ca. 5 Häftlinge
TURKOWICE Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
TYCHOW Kielce Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Arbeit im Stahlwerk

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
TYSZOWCE Lublin Polen	x -	1) August 1940 (Zeugenbericht) (Existenz durch Bericht des Referats; Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	1) Herbst 1941 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Meliorationsarbeit
UHRYNOW Lwow Polen	x -	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
ULANY Ulan Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	2) Anfang Okt. 1942 (Ungerer)	--
WAREZ Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer)	--	--
WARSCHAU - CZERNIAKOW Warszawa-Czerniakow Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) Okt./Dez. 1942, nach ZAL f J War- schau-Wola verlegt (Ungerer)	2) Arbeit auf dem Gut

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WARSCHAU-WOLA Warszawa-Wola Warszawa Polen	x -	1) Juni 1942 (Zeugenbericht)	1) April 1943, nach KL Lublin verlegt (Häftl.-Aussage)	1) HKP (Heereskraftfahrzeugpark)
	- x	--	1) April 1943, nach KL Lublin verlegt (Häftl.-Aussage)	--
WEGLARKI (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Nov. 1941 (Ungerer)	1) Mai 1943 (Ungerer)	--
WEGROW Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 22.9.1942 (Ungerer)	1) Mai/Juni 1943 (Ungerer)	2) Aufräumungsarbeit
WEINBERGEN Lwow Polen	x -	1) Okt./Nov. 1941 (amtl. Bericht)  (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	1) August/Sept. 1943, nach ZAL f J Lem- berg, Janowska- strasse verlegt (amtl. Bericht)	1) Firma Helmut Swietelsky, Linz 1) Firma Radebeule aus Österreich 2) Strassenbau 2) Arbeit im Steinbruch

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WERESZYN Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juli 1940 (Häftl. -Aussage) (Existenz durch Bericht des Referats; Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	1) Firma Jerzy Marynowski 2) Strassenbau
WIELICZKA Krakow Polen	x -	1) Frühjahr 1944 (Biuletyn)	1) Sept. 1944 (Biuletyn)	2) Arbeit im Salzbergwerk
WIESENBERG Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1.11.1941 (Ungerer)	1) 22.11.1942, nach ZAL f J Lem- berg, Janowska- strasse verlegt (Ungerer)	--
WILANOW Warszawa Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) April 1942 (Biuletyn)	1) 1.12.1942 (Biuletyn)	--
WILGA	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 1942 (Biuletyn)	1) 1944 (Biuletyn)	--
WILGA Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	1) Nov./Dez. 1942, nach Gh Sobolew verlegt (Ungerer)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WISNIOWKA Kielce Polen	x -	2) Februar 1941 (Häftl.-Aussage)	2) Juni 1942 (Häftl.-Aussage)	--
WITKOW Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	--	2) Strassenbau
WLODAWA Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Herbst 1942 (Biuletyn)	1) 30.4.1943 (Biuletyn)	1) Wasserwirtschaftsamt 2) Flussregulierung
WOLA MIEDNIEWICKA gmina Guzow Warszawa Polen	x -	2) April 1941 (Zeugenbericht)	--	--
WOLANOW Kielce Polen	x -	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	1) Juli/August 1943, nach den ZAL f J Radom, Blizyn, Starachowice verlegt (Zeugenbericht)	1) Firma Hölscher 1) Firma Jünicke 2) Bauarbeit 1) NSKK (Nationalsozialistisches-Kraftfahr-Korps Kommandantur 2) Arbeit am Flugplatz

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WOLANOW Kielce Polen	- x	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	1) Juli/August 1943, nach den ZAL f J Radom, Blizyn, Starachowice verlegt (Zeugenbericht)	2) Arbeit in der Schneider-, Schuster- und Tischler- Werkstatt 2) Bauarbeit
WOLKA Wolka Tyzynska Kielce Polen	- x	2) Mitte 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Nov. 1942 (Häftl.-Aussage)	--
WOLOMIN Warszawa Polen	x -	2) 1943 (Ettinger)	--	2) Arbeit in der Glashütte
WROBLACZYN Lwow Polen	x -	2) März 1942 (Ungerer)	2) Okt. 1942 (Ungerer)	--
WYMYSLOW Lublin Polen	x -	1) 1942 (Biuletyn)	1) Nov. 1943 (Biuletyn)	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZABAWA Krakow Polen	x -	2) 1.6.1942 (Ungerer)	2) Okt. 1942 (Ungerer)	--
ZABLOCIE Krakow Polen	x -	--	1) ab 11.1.1944, von KL Krakau- Plaszow als Kdo übernommen (Aktenvermerk SS-WVHA vom 13.1.1944)	2) Arbeit in der Munitionsfabrik (ehemalige Emaillefabrik Schindler)
	- x	--	1) ab 11.1.1944, von KL Krakau- Plaszow als Kdo übernommen (Aktenvermerk SS-WVHA vom 13.1.1944)	2) Arbeit in der Munitionsfabrik (ehemalige Emaillefabrik Schindler)
ZABOROW (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	2) 1.-15.5.1941 (Zeugenbericht)	--	--
ZAGACIE Kielce Polen	x -	1) Juni 1942 (Biuletyn)	1) Juli 1943 (Biuletyn)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZAGORZ Lwow Polen	x -	--	1) Januar 1944 (Ettinger)	--
ZAKLIKOW Lublin Polen	x -	1) 1940 (Häftl.-Aussage)	3) 1942, nach ZAL f J Budzin (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit am Wasserwerk 2) Arbeit im Steinbruch
ZAMOSC Lublin Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) Herbst 1940 (Ungerer) (Existenz durch Bericht des Referats: Arbeitslager beim jüdischen Arbeits- bataillon in Warschau belegt)	1) Anfang 1943 (Ungerer)	1) Wasserwirtschaftsinspektion 2) Arbeit bei der Luftwaffe
ZAREBY Zareby Koscielne Bialystok Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Landwirtschaftliche Arbeit
ZARWANICA Tarnopol Polen	x -	2) März 1942 (Ungerer)	2) Juli 1943 (Ungerer)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZARYTE Lublin Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Arbeit im Steinbruch
ZARZECZE Lwow Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) Nov. 1939 (Biuletyn)	1) April 1940 (Biuletyn)	--
ZAWADOWKA Lublin Polen	x -	2) Sommer 1940 (Zeugenbericht)	--	2) Arbeit in der Sägemühle
ZBARAZ Tarnopol Polen	x -	2) April 1943 (Ungerer)	2) Juni 1943 (Ungerer)	2) Aufräumungsarbeit
ZBOROW Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 2) 1.10.1941 (Ungerer) (Existenz durch Schreiben des SSPF vom 30.6.1943 belegt)	2) Juli 1943 (Ungerer)	1) Firma Ungleht, Memmingen 2) Strassenbau
KAZIMIEROWKA gmina Lacki Tarnopol Polen	x -	1) Anfang 1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch SSPF-Akten belegt)	1) Sommer 1943 (amtl. Bericht)	1) Firma Ungleht, Memmingen 2) Strassenbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZBOROW LAWRYKOWCE gmina Trawotłoki Tarnopol Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) Spät Herbst 1941 (amtl. Bericht)	2) Nov. 1942 (Ungerer)	2) Arbeit im Steinbruch
ZBROJE (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Tarnopol Polen	x -	1) Februar 1942 (Ungerer)	1) Mai 1943 (Ungerer)	--
ZDANOW gmina Mokre Lublin Polen	x -	2) Okt. 1943 (Ungerer)	--	2) Flugplatzbau
KLEMENSOW gmina Sulow Lublin Polen	x -	2) Okt. 1943 (Ungerer)	--	2) Flugplatzbau
LABUNIE Lublin Polen	x -	2) Okt. 1943 (Ungerer)	--	2) Flugplatzbau

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
Z D A N O W MOKRE Lublin Polen	x -	2) Okt. 1943 (Ungerer)	--	2) Flugplatzbau
Z I M N O W O D A (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Polen	x -	2) 1.-15.5.1941 (Zeugenbericht)	--	--
Z L O C Z O W Tarnopol Polen	x -	2) Juli 1942 (Ungerer)	1) 22.7.1943 (amtl. Bericht)	1) Hoch- u. Tiefbau AG
O L E S K O Tarnopol Polen	x -	2) Ende Februar/ Anfang März 1943 (Zeugenbericht)	1) Ende Juni 1943 (Zeugenbericht)	2) Strassenbau, Strecke Lemberg-Brody
	- x	2) Ende Februar/ Anfang März 1943 (Zeugenbericht)	1) Ende Juni 1943 (Zeugenbericht)	2) Strassenbau, Strecke Lemberg-Brody
Z M U D Z Lublin Polen	x -	2) Sommer 1940 (Zeugenbericht)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden im Generalgouvernement

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZOLKIEW Lwow Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	1) 25.3.1943 (Ungerer)	1) 10.7.1943 (Ungerer)	--
ZWERTOW Lwow Polen	x -	2) 1.9.1941 (Ungerer)	2) 22.11.1942 (Ungerer)	--
ZYDACZOW Stanislawow Polen	x -	2) August 1942 (Ungerer)	2) August 1943 (Ungerer)	--
ZYRARDOW Warszawa Polen	x -	1) vor Sommer 1941 (Ungerer)	--	2) Strassenbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<u>UdSSR</u>				
BARANOWITSCHI 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) Dez. 1942 (Ungerer)	1) Sept. 1943 (Ungerer)	1) OT
Baranowicze Nowogrodek Polen	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) Dez. 1942 (Ungerer)	1) Nov. 1943 (Ungerer)	--
BOBRUJSK 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien	nicht ersichtlich, Männer oder Frauen	ob 1) April 1942 (Häftl.-Aussage)	3) August 1943, nach KL Lublin (Häftl.-Aussage)	2) Transportarbeit 2) Arbeit in Kleider- und Schuhreparaturwerkstätten
Belorusska ja SSR UdSSR				
BORISSOW 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien	x -	1) Anfang Januar 1943 (Häftl.-Aussage)	3) März 1943, nach ZAL f J Smolensk (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit im Sägewerk 2) Gleisbau 2) Waldarbeit 2) Bunkerbau
Belorusska ja SSR UdSSR	- x	1) Anfang Januar 1943 (Häftl.-Aussage)	3) März 1943, nach ZAL f J Smolensk (Häftl.-Aussage)	--

## ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BREST LITOWSK 1941 - 1944 Generalbezirk Wolhynien-Podolien Brzesc n/Bugiem Poleskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 17.9.1940 (Ungerer)	1) Juli 1944 (Ungerer)	--
KOSTOPOL 1941 - 1944 Generalbezirk Wolhynien-Podolien Wolynskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	--
KRASNA GORKA 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien Nowogrodek Polen	x -	--	2) März 1943 (Ungerer)	--
KUDLACZEWO 1941 - 1945 Generalbezirk Weissruthenien Bialystok Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
LIDA 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien Nowogrodek Polen	x -	--	2) 13.7.1943 (Zeugenbericht)	1) Automobilwerke Lida

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LUCK 1941 - 1944 Generalbezirk Wolhynien-Podolien Wolynskie Polen	x -	1) Herbst 1941 (Zeugenbericht)	1) Ende 1942 (Zeugenbericht)	--
MINSK 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien Belorusska ja SSR UdSSR	x -	1) 28.7.1942 (Werner)	--	--
MOGILEW 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien Belorusska ja SSR UdSSR	x -	2) August 1941 (Häftl.-Aussage)	--	2) Arbeit für die Wehrmacht
MOKROWO Rossijska ja SFSR UdSSR	x -	1) März/April 1943 (Häftl.-Aussage)	3) Ende 1943, nach ZAL f J Kudeb (Häftl.-Aussage)	2) Gleisbau
	- x	1) März/April 1943 (Häftl.-Aussage)	3) Ende 1943, nach ZAL f J Kudeb (Häftl.-Aussage)	2) Gleisbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
NOWOGRODEK 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien Nowogrodek Polen	x x Kinder	1) 7.7.1942 (Ettinger) (Werner)	1) 22.9.1943 (Werner)	2) Arbeit für die Wehrmacht in den Schuhmacher-, Schreiner- und Schlosserwerkstätten
NOWOGRODEK - PIERIESIEKA 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien Nowogrodek Polen	x -	1) 7.7.1942 (Ettinger) (Werner)	1) 6.2.1943 (Werner)	2) Bauarbeit
PEREWEREDOW 1941 - 1944 Generalbezirk Wolhynien-Podolien gmina Mlynów Wolynskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
PLESKAU Pskow Rossijskaja SFSR UdSSR	x - - x	1) Februar 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Mai 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Gleisbau
		1) Februar 1942 (Häftl. -Aussage)	1) Mai 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Gleisbau

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SLONIM 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien  Nowogrodek Polen	x -	2) August 1942 (Ettinger)	2) Nov. 1943 (Ettinger)	1) OT 2) Strassenbau 2) Arbeit im Beutelager
S MOLENSK Rossijskaja SFSR UdSSR	x -	2) Juli 1942 (Häftl.-Aussage)	2) März 1943 (Häftl.-Aussage) 5) 25.9.1943 (amtl. Bericht)	2) Arbeit für die Wehrmacht in den Schneider-, Schuhmacher- und Kürschnerwerkstätten
S MORDWA 1941 - 1944 Generalbezirk Wolhynien-Podolien  gmina Mlynów Wolynskie Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
SWIERZEN NOWY 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien  gmina Swierzen Nowogrodek Polen	x -  - x	1) 1942 (Ettinger)	2) Winter 1943 (Ettinger)	2) Arbeit in der Sägemühle
		1) 1942 (Ettinger)	2) Winter 1943 (Ettinger)	2) Arbeit in der Sägemühle

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<u>GENERALBEZIRK ESTLAND</u>				
ASERI 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
ILIGOURMA (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
JOHVI 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
KÄRSTNA 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
KUNDA 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OIVARI (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
PETSERI 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	2) Mai 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Februar 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Bahnbau
	- x	2) Mai 1943 (Häftl.-Aussage)	1) Februar 1944 (Häftl.-Aussage)	--
PORKUNDA Gemeinde Porkuni 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
POUTKI Gemeinde Puski 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	--	--	3) Das Lager wurde auch "Putki" genannt (Existenz durch Ungerer belegt)

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung
				4) Befreiung	bzw. andere
				5) Besetzung	Bemerkungen
SAKI Gemeinde Saku 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x	-	-- (Existenz durch Ettinger belegt)	--	1) IG-Farben AG 3) Das Lager wurde auch "Sake" genannt
SONDA 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland		nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
WESENBERG 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Rakvere Estland	x	-	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
WIVIKONIE 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Vivikonie Estland	x	-	2) August 1943 (Ungerer)	2) Okt. 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit im Braunkohlenbergwerk
	-	x	2) August 1943 (Ungerer)	2) Okt. 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit im Braunkohlenbergwerk

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<u>GENERALBEZIRK LETTLAND</u>				
BISA (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1941 - 1944 Generalbezirk Lettland Lettland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
GAWESEN 1941 - 1944 Kurland Generalbezirk Lettland Gavieze Kurzeme Lettland	x -	2) Mai 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Okt. 1943 (Häftl.-Aussage)	--
KUDEB 1941 - 1944 Gemeinde Katschanowz Letgallen Generalbezirk Lettland Kudupe pagasts Kaceni Latgale Lettland	- x	2) August 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Nov. 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Gleisbau
MISSHOF 1941 - 1944 Semgallen Generalbezirk Lettland Misa Zemgale Lettland	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ROJE 1941 - 1944 Gemeinde Dondangen Kurland Generalbezirk Lettland  Roja Kurzeme Lettland	x -	2) August 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Dez. 1943 (Häftl.-Aussage)	2) Waldarbeit
<u>GENERALBEZIRK LITAUEN</u>				
AKMENE 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	2) Arbeit im Kalkwerk 3) Das Lager wurde auch "Akmjanzi" und "Akmejan" genannt
BACIUNAI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	- x	2) 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Januar 1944, nach KL Schaulen verlegt (Häftl.-Aussage)	2) Torfstechen für das Elektrizitätswerk
	x -	2) Okt. 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Januar 1944, nach KL Schaulen verlegt (Häftl.-Aussage)	2) Torfstechen für das Elektrizitätswerk
DAUGELIAI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)	--	1) Armeebekleidungsamt

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
DUDZISZKI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen gmina Mielegajny Wilno Polen	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
DUKSZTY 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
IGNALINKO 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen gmina Daugieliski Wilno Polen	x -	--	--	-- (Existenz durch Ungerer belegt)
JONISKIS 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	2) August 1942 (Ungerer)	2) Juli 1944 (Ungerer)	2) Arbeit an der Eisenbahnlinie
	- x	2) August 1942 (Ungerer)	2) Juli 1944 (Ungerer)	2) Arbeit an der Eisenbahnlinie

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KAZLU - RUDA 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
KUSCH 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Kus Litauen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
LINKAICIAI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	--	2) Juli 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit für die Wehrmacht im Munitionslager 2) Arbeit in der Karabinerfabrik
	- x	2) Juni 1943 (Häftl. -Aussage)	2) Juli 1944 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit für die Wehrmacht im Munitionslager
LYNGMJANY 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen gmina Koltyniany Wilno Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MIELEGJANY 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	x -	2) August 1942 (Häftl.-Aussage und Ungerer)	2) 15./17.11.1943 (Häftl.-Aussage)	2) Strassenbau
	- x	2) August 1942 (Häftl.-Aussage und Zeugenbericht)	2) 15./17.11.1943 (Häftl.-Aussage)	2) Strassenbau
NIEMENCZYN 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
OLKIENIKI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
ORANY 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PA LEMONAS 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	1) 1941 (Häftl.-Aussage)	--	2) Torfstechen 2) Strassenbau
PA WENT SCH 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Pavenciai Litauen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
PO DBRODZ IE 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
POL I K A N Y 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen gmina Niemenczyn Wilno Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung
			4) Befreiung	bzw. andere
			5) Besetzung	Bemerkungen
PONIEWIEZ 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen  Panevezys Litauen	x -	2) Frühjahr 1944 (Häftl.-Aussage)	1) Ende Juni 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit am Flugplatz
PORUBANEK 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen  gmina Rudomino Wilno Polen	x -	2) August 1943 (Ettinger)	2) Juli 1944 (Ungerer)	2) Arbeit am Flugplatz
PRAVIENISKIS 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	2) Juli 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Nov. 1943. von KL Kauen als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	2) Waldarbeit 2) Torfstechen
	- x	2) Juli 1942 (Häftl.-Aussage)	1) Nov. 1943. von KL Kauen als Kdo übernommen (amtl. Bericht)	2) Waldarbeit 2) Torfstechen
PRENY 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen  Prienai Litauen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RADVILISKIS 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) 1941 (Zeugenbericht)	2) Sommer 1942 (Zeugenbericht)	2) Torfstechen
RIEKAVA - KARPISKIAI (Genaue Ortsangabe nicht feststellbar) 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
RZESZA 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ettinger belegt)	--	2) Torfstechen
TROKI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
VIDUKLE 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--

ZWANGSARBEITSLAGER für Juden in der UdSSR und in den baltischen Staaten (Estland, Lettland, Litauen)

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WIELICZANY 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--
WILNA 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Wilno Polen	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	2) August 1943 (Ettinger)	--
ZIEZMARIAI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	2) April 1942 (Häftl.-Aussage)	2) Herbst 1943 (Häftl.-Aussage)	1) OT 2) Strassenbau 2) Holzfällen
	- x	2) April 1942 (Häftl.-Aussage)	2) April 1943 (Häftl.-Aussage)	1) OT 2) Strassenbau 2) Holzfällen
ZOKNIAI 1941 - 1944 Generalbezirk Litauen Litauen	x -	-- (Existenz durch Ungerer belegt)	--	--

POLIZEIHAFTLAGER in Belgien unter dem BdS in Brüssel

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Auffanglager Anhaltelager Sammellager (BdS-Akten)	x x	1) 20.9.1940 (amtl. Bericht)	3) August 1944 (amtl. Bericht)	1) Festung Breendonk Getrennte Unterkunft für jüdische und nichtjüdische Häftlinge
2) BREENDONK / BREENDONCK Antwerpen/Anvers				2) <u>Insassen</u> : Juden, politische Häftlinge und Geiseln verschiedener Nationalitäten 2) Über Mechelen Überstellungen in KL und Ver- nichtungslager
1) Sammellager Judenlager Judenauffanglager Durchgangslager für Juden (BdS-Akten)	x x	1) 17.6.1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch KL-Akten belegt)	4) 4.9.1944 (amtl. Bericht)	1) Kaserne Dossin 2) <u>Insassen</u> : Juden verschiedener Nationalitäten und Zigeuner 2) Vom 4.8.1942 - 31.7.1944 Transporte nach dem Osten in KL und Vernichtungslager
2) MECHELEN / MALINES Antwerpen/Anvers				
1) Arbeitskdo unter Mechelen	x x	1) Mitte 1942 (amtl. Bericht)	1) Ende 1944 (amtl. Bericht)	1) Château de Bousies
2) SCHOTEN / SCHOOTEN Antwerpen/Anvers				2) <u>Insassen</u> : Juden

POLIZEIHAFTLAGER in Dänemark unter dem BdS in Kopenhagen

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Urterkunft 2) besondere Bemerkungen
1) Polizeigefangenenlager (Gestapo-Akten) Erweitertes Polizeige- fangenenlager (amtl. Bericht)	x      x	1) 13. 8. 1944, Lager Horse- rod hierher verlegt (amtl. Bericht)	4) 5. 5. 1945 (amtl. Bericht)	1) 7 km westlich der deutschen Grenze 2) <u>Insassen</u> : politische Häftlinge
2) FROSLEV Amt Abenra-Sonderborg				
1) Erweitertes Polizeige- fangenenlager (amtl. Bericht)	x      x	1) 29. 8. 1943 (amtl. Bericht)	1) 13. 8. 1944, nach Lager Froslev über- stellt (amtl. Bericht)	2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager ab 22. 8. 1940 Lager für Flüchtlinge aus Deutschland, die durch dänische Behörden auf Befehl des Reichsbe- vollmächtigten interniert wurden
2) HORSEROD Amt Frederigsborg Insel Seeland				2) politische und jüdische Häftlinge

POLIZEIHAFTLAGER in Frankreich unter dem BdS in Paris

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Judenlager Lager für ausländische Juden (amtl. Bericht)	x x und Kinder	1) 14.5.1941 (amtl. Bericht)	1) 2.7.1943, nach Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) Barackenlager beim Château d'Eau 2) <u>Inassen:</u> hauptsächlich nichtfranzösische Juden 29.4.1942 - 2.7.1943 Überstellungen nach Compiègne, Drancy und direkt nach KL Au
2) BEAUNE - LA - ROLANDE Loiret				
1) Polizeihaftlager Frontstalag 122 (Lager-Akten)	x x	2) 28.8.1941 (amtl. Bericht)	2) 18.8.1944, letzter Transport nach KL Bu (Zeugenbericht) dort am 20.8.1944 angekommen (KL-Akten)	1) Camp Royallieu 2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager Kriegsgefangenen- lager, daher die Bezeichnung Frontstalag 122 2) <u>Inassen:</u> zuerst Juden verschiedener Nationalitäten, später beinahe ausschliesslich politische Häftlinge und Geiseln 2) Getrennte Abteilungen für Juden und Nichtjuden; vom 5.6.1942 - 18.8.1944 Häftlingstransporte nach verschiedenen KL
2) COMPIEGNE Oise				
1) Sammellager Internierungslager (BdS-Akten) Judenlager (amtl. Bericht)	x x und Kinder	1) 20.8.1941 (amtl. Bericht)	2) 17.8.1944, Transport nach KL Au (BdS-Akten) 3) 19.8.1944 (amtl. Bericht)	2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager Kriegsgefangenen- lager, danach Lager für feindliche Zivilinternierte 2) <u>Inassen:</u> Juden, Halbjuden und jüdische Mischehepartner 2) Vom 27.3.1942 - 17.8.1944 Transporte nach Vernichtungslagern, hauptsächlich nach KL Au
2) DRANCY Seine		(Existenz durch KL-Akten belegt)		

POLIZEIHAFTLAGER in Frankreich unter dem BdS in Paris

1) Bezeichnung	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
				3) Evakuierung	
				4) Befreiung	
				5) Besetzung	
Arbeitskommandos des Sammellagers DRANCY in PARIS Seine					2) <u>Insassen:</u> Juden, Halbjuden und jüdische Mischehepartner 2) Sortier- und Facharbeit in Lagern beschlagnahmten jüdischen Eigentums
1) Bahnhof Austerlitz	x	x	2) 30.10.1943, von Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) 12.8.1944 nach Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) Quai de la Gare 43
2) PARIS 13					
1) Hôtel de Cahen d' Anvers	x	x	1) nach Okt. 1943, von Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) 12.8.1944, nach Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) Rue Bassano
2) PARIS 8					
1) Magasins de Meubles Lévitán	x	x	2) 18.7.1943, von Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) 12.8.1944, nach Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	--
2) PARIS					
1) Lager Ost	x	x	2) 6.8.1943 (amtl. Bericht)	--	1) Rue du Faubourg St.-Martin 85 - 87
2) PARIS 10					
1) Camp du Quai de Bercy	x	x	--	--	--
2) PARIS 12					

POLIZEIHAFTLAGER in Frankreich unter dem BdS in Paris

1) Bezeichnung	Männer / Frauen		1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
1) SS-Sonderlager (amtl. Bericht)	x	x	2) Okt./Anfang Nov. 1943 (amtl. Bericht)	1) 17.8.1944 (amtl. Bericht)	1) "Fort Queuleu" (Fort Göben) 12 Gemeinschaftszellen  2) <u>Insassen</u> : politische Häftlinge
2) METZ 1940 - 1944 Gau Westmark Deutsches Reich  Moselle Frankreich					2) Das Lager unterstand dem BdS für Lothringen-Saarpfalz in Metz.
1) Judenlager Lager (Akten des KdS Orléans)	x	x	2) 14.5.1941 (amtl. Bericht)	2) 21.9.1942, letzter Transport nach KL Au (BdS-Akten)	2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager Kriegsgefangenenlager  2) <u>Insassen</u> : nichtfranzösische Juden
2) PITHIVIERS Loiret				1) 30.9.1942, letzte Häftlinge vermutlich nach Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	2) Vom 23.6.1942 - 21.9.1942 Transporte nach dem Osten, hauptsächlich nach KL Au
1) Sicherungshaftlager (Akten des Militär- befehlshabers in Frankreich)	x	x	2) 12.6.1941 (amtl. Bericht)	2) 10.8.1944, letzter Frauen- transport nach KL Ra (amtl. Bericht)	1) Altes Fort der Befestigungen um Paris  2) <u>Insassen</u> : politische Häftlinge einschliesslich Kinder unter 15 Jahren, weibliche Sippenhäftlinge und Geiseln
2) FORT DE ROMAINVILLE Seine					

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Sammellager DULAG ("In Memoriam" amtl. Bericht)	x x	2) Juli 1942 (amtl. Bericht)	3) 24. 9. 1944 ("In Memoriam")	1) Früheres deutsches Kriegsgefangenenlager in einer ehemali- gen griechischen Kaserne
Konzentrationslager (Schreiben des Aus- wärtigen Amtes vom 19. 4. 1944)			5) 4./5. 10. 1944, Befreiung Athens (amtl. Bericht)	2) <u>Inassen</u> : griechische Zivilisten (Nichtjuden) griechische und ausländische Juden
Durchgangshaftlager (Lagerakten)			(lt. "In Memoriam" wurde die Befreiung Athens erst am 14. 10. 1944 proklamiert)	Ausländische Juden wurden getrennt von griechischen Juden und nichtjüdischen Häftlingen untergebracht
2) HAIDARI Stadtteil von Athen Stereia Ellas				2) Vom 2. 4. 1944 - 19. 8. 1944 Transporte nach Vernichtungs- lagern.
1) DULAG Hirsch ("In Memoriam")	x x	2) nach dem 6. 2. 1943 als DULAG ("In Memoriam") vorher Ghetto	2) Abgang des letzten Judentransportes (RSHA) am 7. 8. 1943 nach KL Au, dort am 18. 8. 1943 angekommen (amtl. Bericht)	1) In den Gebäuden, die Ende des 19. Jahrhunderts (nach den Pogromen in Kischinew und Mogilew) von Baron Hirsch für jüdische Flüchtlinge errichtet wurden
Ghetto und DULAG (amtl. Bericht)				Die Gebäude befanden sich innerhalb des Ghettos.
DULAG 183 (amtl. Bericht)				2) <u>Inassen</u> : jüdische Häftlinge
2) "BARON HIRSCH" Stadtteil von Saloniki (Thessaloniki) Mazedonien				2) Vom 15. 3. 1943 - 7. 8. 1943 Transporte nach Vernich- tungslagern

## Quellenangabe:

\*\*"In Memoriam" von Michael Molho, Rabbiner der  
jüdischen Gemeinde Saloniki

POLIZEIHAFTLAGER in Italien

1) Bezeichnung	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
				3) Evakuierung	
				4) Befreiung	
				5) Besetzung	
1) Polizeihaftlager (amtl. Bericht)	x	x	2) August 1943 (Häftl. -Aussage)	1) 21. 11. 1943, nach Lager Drancy überstellt (amtl. Bericht)	1) Alpini Kaserne 2) <u>Insassen</u> : Juden verschiedener Nationalitäten, hauptsächlich aus Frankreich 2) Das Lager unterstand vermutlich dem BdS Frankreich in Paris
2) BORGO SAN DALMAZZO Cuneo					
1) Polizei-Durchgangslager (Lager-Akten)	x	x	2) 28. 10. 1944 (amtl. Bericht)	2) 29. 4. 1945 (Lager-Akten)	1) Meraner Strasse 2) <u>Insassen</u> : politische und jüdische Häftlinge zur Überstellung in KL 2) Das Lager unterstand dem BdS in Italien
2) BOZEN Bolzano Bolzano					
1) Polizei-Durchgangslager CARPI (Lager-Akten)	x	x	1) nach dem 8. 9. 1943 (amtl. Bericht)	2) 30. 6. 1944, Ankunft des letzten RSHA-Transportes aus dem Polizei- Durchgangslager Carpi in KL Au (amtl. Bericht)	1) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager Italienisches Kriegsgefangenenlager bis 8. 9. 1943 2) <u>Insassen</u> : politische und jüdische Häftlinge zur Überstellung in KL 2) Das Lager unterstand dem BdS in Italien
2) FOSSOLI Comune Carpi Modena				3) Herbst 1944, wegen Fronrückzug nach Bozen (Schreiben des Insti- tuts für Zeitgeschichte, München)	

POLIZEIHAFTLAGER in Italien

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

1) LA RISIERA (Bericht)	x x und Kinder	1) nach dem 1.10.1943, Tag der Beset- zung Triests (Bericht)	2) 1.3.1945, Ankunft des letzten Transportes der Sipo Triest in KL Da (KL-Akten)	1) Ehemaliges Fabrikgebäude 2) Unterstand dem BdS in der Operationszone Adriatisches Küstenland
2) TRIEST Trieste Trieste			4) 30.4.1945 (amtl. Bericht)	2) <u>Insassen</u> : politische und jüdische Häftlinge

POLIZEIHAFTLAGER in Jugoslawien unter dem BdS in Serbien

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Anhaltelager (BdS-Akten)	x x	2) Mai 1941 (Zeugenbericht)	4) Sept./Okt. 1944 (Nachkriegsbericht)	1) Jugoslawische Kaserne und Baracken
2) BANJICA Stadtteil von Belgrad Serbien Beograd-Banjica				2) <u>Insassen:</u> aus politischen und rassischen Gründen inhaftierte Jugoslawen und Geiseln 2) Es fanden zahlreiche Judenerschüsse auf dem Schiessplatz Jajinci statt, denen fast alle männlichen Juden aus Belgrad und Umgebung zum Opfer fielen. 2) Vom 24.4.1942 - 26.9.1944 Transporte nach Deutschland und deutsch-besetzten Gebieten
1) Sühnegefangenenlager (BdS-Akten)	x -	2) 11.6.1943 (Gestapo-Akten)	--	2) <u>Insassen:</u> aus politischen Gründen Inhaftierte
2) CACAK Serbien				
1) Anhaltelager (BdS-Akten)	x x	2) 31.1.1943 (BdS-Akten)	2) 21.9.1944 (BdS-Akten)	2) <u>Insassen:</u> wegen Verdachts der Bandenzugehörigkeit Inhaftierte
2) DEDINJE Serbien				
1) Anhaltelager (BdS-Akten)	x -	2) 12.12.1942 (amtl. Bericht)	2) 17.2.1943 (BdS-Akten)	2) <u>Insassen:</u> politische Häftlinge
2) KRUSEVAC Serbien				

POLIZEIHAFTLAGER in Jugoslawien unter dem BdS in Serbien

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Anhaltelager (BdS-Akten)	x x und Kinder	1) Okt. 1941 (Zeugenbericht)	1) Nov. 1943 (Zeugenbericht)	2) <u>Insassen:</u> aus rassistischen Gründen Inhaftierte aus NIS, KURSUMLIJSKA BANJA, jüdische Emigranten aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei, Geiseln
CRVENI KRST (=Rotes Kreuz) (Zeugenbericht)				2) Im Februar und Juli 1942 wurden männliche Juden auf dem in der Nähe befindlichen Hügel "Bubanj" erschossen
2) NISCH				2) Jüdische Frauen und Kinder wurden nach dem Lager Semlin überstellt.
Nis Serbien				
1) Konzentrationslager (BdS-Akten)	x -	2) 17.2.1943 (BdS-Akten)	2) 26.2.1943 (BdS-Akten)	2) <u>Insassen:</u> politische Häftlinge
2) PETROVGRAD Serbien				
Andere Bezeichnungen: Gross Betschkerek (deutsch) Nagy Becskerek (ungarisch) Veliki Beckerek (früher jugoslawisch)				
1) Konzentrations- und Auffanglager (Schreiben des bevollmächtigten kommandierenden Generals in Serbien vom 6.10.1941)	x x und Kinder	2) Mai 1941 (Zeugenbericht)	2) 12.9.1943 (BdS-Akten)	1) Kaserne
2) SCHATZ				2) <u>Insassen:</u> rassistische und politische Häftlinge, Stühnegefangene
Sabac Serbien				

POLIZEIHAFTLAGER in Jugoslawien unter dem BdS in Serbien

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Anhaltelager (BdS-Akten)	x x und Kinder	2) Nov. 1941 (amtl. Bericht)	2) Juli/August 1944 (Zeugenbericht)	1) In den Gebäuden auf dem Messengelände (Sajmiste) von Belgrad
Judenlager (Aussage des BdS in Serbien)				2) <u>Insassen</u> : bis zum Juni 1942 überwiegend jüdische Frauen und Kinder sowie Zigeuner, nichtjüdische Serben, Geiseln, Sühnegefangene
2) SEMLIN Zemun				Die Unterbringung der jüdischen Häftlinge erfolgte getrennt.
Kroatien				In der ersten Phase, bis zum Sommer 1942, sollen ca. 8.000 Juden im Lager gewesen sein. Die Juden sind alle getötet worden.
				2) Arbeit für die OT Arbeit auf dem Flugplatz
				2) Das Lager wurde auch "Sajmiste" genannt. Es lag auf kroatischem Gebiet.
1) Lager (BdS-Akten)	x -	2) Mai/Juni 1942 (Schreiben des HSSPF Aussen- dienststelle Kosovska- Mitrovica vom 4.6.1943)	2) 26.5.1943 (Schreiben des HSSPF Aussen- dienststelle Kosovska- Mitrovica vom 4.6.1943)	2) <u>Insassen</u> : politische Häftlinge
2) STARI TRG Serbien				

POLIZEIHAFTLAGER in Jugoslawien unter dem BdS in Serbien

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Geisellager (BdS-Akten)	x -	2) 19.4.1943 (BdS-Akten)	2) 12.5.1943 (BdS-Akten)	2) <u>Insassen:</u> politische Häftlinge
2) ZAJECAR Serbien				
1) Konzentrationslager (Schreiben des bevollmächtigten kommandierenden Generals in Serbien vom 6.10.1941)	x -	2) 8.10.1941, Beginn des Lageraufbaues, am 20.10.1941 Übernahme der Häftlinge aus Lager Sabac vorgesehen (Schreiben des bevollmächtigten kommandierenden Generals in Serbien vom 6.10.1941)	--	1) Anfangs Unterkünfte aus Holz im Freien, später Einbeziehung der Ortschaft für Winterquartiere vorgesehen 2) <u>Insassen:</u> serbische Häftlinge
2) ZASAVICA Serbien				

POLIZEIHAFTLAGER in Luxemburg unter dem EK

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

1) Sammellager für Juden (amtl. Bericht)	x x und Kinder	1) August 1941 (amtl. Bericht)	2) 28.9.1943 (Häftl.-Aussage)	1) Früheres Kloster "Fünfbrunnen"
Jüdisches Altersheim (amtl. Bericht)				2) <u>Insassen</u> : zur Deportation bestimmte jüdische Häftlinge
				2) Vom 19.10.1941 - 28.9.1943 Transporte nach KL Au sowie den Gh Li und Ther

2) FÜNFBRUNNEN  
CINQ FONTAINES  
Pfaffenmühle

POLIZEIHAFTLAGER in den Niederlanden unter dem BdS in Den Haag

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
1) Polizeiliches Durchgangslager (Lager-Akten)	x x	1) 18.8.1941 (amtl. Bericht)	4) 5.5.1945 (amtl. Bericht)	1) Barackenlager ausserhalb der Stadt 2) <u>Insassen</u> : politische Häftlinge, Juden, Zeugen Jehovas, Geiseln, Asoziale und ab 1943 Arbeitsvertragsbrüchige
2) AMERSFOORT Utrecht				
1) Judenlager (BdS-Akten)	x x	1) 27.2.1943 (Zeugenbericht)	1) 28.9.1943, nach KL Westerbork (amtl. Bericht)	1) Schloss Schaffelaar und Barackenlager "de Biezen" in Ede 2) <u>Insassen</u> : Protektionsjuden
2) BARNEVELD Gelderland				2) Das Lager stand unter der Aufsicht des BdS, wurde aber von niederländischen Stellen verwaltet und unterhalten.
1) Lager (amtl. Bericht)	x -	1) Mai 1943 (amtl. Bericht)	3) 10.4.1945, mit Ziel KL Westerbork (amtl. Bericht)	2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager Arbeitseinsatzlager
2) OMMEN Overijssel				2) <u>Insassen</u> : Niederländische Studenten, die nach einigen Tagen zum Arbeitseinsatz nach Deutschland geschickt wurden. Im Winter 1944/1945 diente das Lager Ommen zur Aufnahme von niederländischen Polizeibeamten.

POLIZEIHAFTLAGER in den Niederlanden unter dem BdS in Den Haag

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
1) Polizeiliches Durchgangslager Geisellager (Gestapo-Akten)	x -	1) Februar 1941 (amtl. Bericht)	1) Sept. 1941, nach Lager Amers- foort überstellt (amtl. Bericht)	2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager Lager für feindliche Zivilinternierte  2) <u>Insassen</u> : nichtholländische Juden, politische Gefangene und Geiseln
2) SCHOORL Noordholland				
1) Polizeiliches Durchgangslager Judenlager (BdS-Akten)	x x und Kinder	1) 1.6.1942 (amtl. Bericht)	4) 12.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Im Frühjahr 1939 errichtetes Lager für jüdische Flüchtlinge. Vom 18.5.1940 - 1.6.1942 unterstand das Lager dem Niederländischen Justizministerium unter dem Befehl der Besatzungsmacht als Flüchtlingslager für Juden; am 1.6.1942 durch den BdS übernommen.  2) <u>Insassen</u> : Juden verschiedener Nationalitäten und Zigeuner  2) Vom 15.7.1942 - 19.9.1944 Deportationen nach dem Osten, in KL und Vernichtungslager
2) WESTERBORK Drenthe				

POLIZEIHAFTLAGER in Norwegen unter dem BdS in Oslo

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
2) Ortsangabe				
1) Polizeigefängnis BREDTVEDT (BdS-Akten)	x x und Kinder	2) 26.10.1942 (BdS-Akten)	2) Ende Nov. 1942 (Zeugenbericht)	2) <u>Insassen:</u> norwegische Juden, die per Schiff Ende November 1942 nach KL Au transportiert wurden. Anschliessend waren im Polizeigefängnis Bredtvedt 124 in Bergen, Drontheim und Stavanger aufgegriffene jüdische Personen untergebracht.  Von den am 26.10.1942 verhafteten 370 Juden war ein Teil im Polizeigefängnis Bredtvedt, ein Teil im Lager Berg bei Tönsberg untergebracht.
2) LÖRENSKOG Akershus				
1) Polizeihäftlingslager (BdS-Akten)	x -	1) 1942 (Zeugenbericht)	--	2) Das Polizeihäftlingslager Ulven wurde vermutlich im Herbst 1943 vom Polizeihäftlingslager Espeland übernommen.
2) ESPELAND Hordaland				
1) Polizeigefangenen- lager GRINI (BdS-Akten)  Polizeihäftlingslager (Lager-Akten)	x -	2) 8.3.1942 (amtl. Bericht)	2) Mai 1945 (Aussage des Sach- bearbeiters des BdS)	1) In der Nähe des Flugplatzes Fornebu bei Oslo  2) <u>Insassen:</u> norwegische Polizeihäftlinge, vermutlich auch Schutzhäftlinge, Geiseln und eine kleine Anzahl von Juden  Besondere Einrichtung: Jugendabteilung Über 500 Jugendliche gingen im Laufe eines Jahres durch das Lager. Zur Zeit der Kapitulation befanden sich noch 80 Jugendliche im Lager.
2) BAERUM Akershus				2) <u>Arbeit:</u> Aufbau und Instandhaltungsarbeit ausserhalb des Lagers im Steinbruch  Am 14./15.3.1945 wurden 350 Häftlinge zum Aufbau des Lagers Mysen überstellt.

POLIZEIHAFTLAGER in Norwegen unter dem BdS in Oslo

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
1) Lager (Aussage eines Wachmannes)	x -	2) 1.3.1945 (Aussage eines Wachmannes)	2) 7.5.1945 (Aussage eines Wachmannes)	1) In Baracken 2) <u>Inassen</u> : zuerst russische Kriegsgefangene zum Aufbau eines vorläufig kleinen Lagers, ab 17.3.1945 350 Häftlinge aus dem Polizeigefangenenlager Grini, anschliessend andere norwegische Gefangene
2) MYSEN Östfold				
1) Lager (Aussage eines SS-Unterscharführers, der als Bauführer im Lager tätig war)	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	1) Ehemaliges Barackenlager
2) TERNINGMOEN Hedmark				
1) Polizeihäftlingslager (BdS-Akten)	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Juli 1944 (amtl. Bericht)	--	--
2) TROMSDALEN Troms				
1) Polizeihäftlingslager (BdS-Akten)	x -	1) vermutlich Mai/Juni 1940 (amtl. Bericht)	1) vermutlich Herbst 1943 mit dem Lager Espeland zusammengelegt (amtl. Bericht)	2) <u>Inassen</u> : anfangs nur Ausländer, unter anderem Spanier, später auch Norweger sowie jugoslawische Kriegsgefangene
2) ULVEN Hordaland				

POLIZEIHAFTLAGER in Norwegen unter dem BdS in Oslo

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

AKTIONEN GEGEN HOCHSCHULEN UND SCHULEN

1) Juden-Auffanglager (Zeugenbericht)	x	-	2) 26.10.1942 (BdS-Akten)	2) 26.11.1942, Abtransport der Juden per Schiff nach Swinemünde und von dort nach KL Au (Nachkriegsbericht)	2) <u>Insassen:</u> norwegische Juden, danach Professoren und Studenten der Universität Oslo  Der Abtransport der Juden erfolgte zusammen mit den ebenfalls verhafteten ungarischen Frauen und Kindern.
2) BERG bei TÖNSBERG Vestfold					
1) Polizeihäftlingslager (BdS-Akten)	x	-	1) vor dem 24.4.1942 (BdS-Akten)	2) 8.12.1943 (Häftl.-Aussage)	2) <u>Insassen:</u> zuerst Lehrer, später andere norwegische Häftlinge und Jugoslawen
2) FALSTAD i EKNE Nord-Trøndelag					
1) Sammellager (BdS-Akten)	x	-	1) vor dem 10.4.1942 (BdS-Akten)	2) 26.4.1942 (BdS-Akten)	2) <u>Insassen:</u> norwegische Lehrer
2) JÖRSTADMOEN Oppland					
1) Internierungslager (BdS-Akten)	x	-	--	2) vor dem 9.11.1942 (amtl. Bericht)	2) <u>Insassen:</u> norwegische Lehrer
2) KIRKENES Finnmark					

POLIZEIHAFTLAGER in Norwegen unter dem BdS in Oslo

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Studentenhäftlings- lager (Aussage des Lagerleiters)	x -	1) vor dem 30.11.1943 (Aussage des Lagerleiters)	2) 1944 (Aussage eines Mitgliedes des BdS-Stabes)	2) Vor der Verwendung als Polizeihaftlager: Wehrmachtsunterkunftslager 2) <u>Insassen</u> : Professoren und Dozenten sowie Studenten der Universität Oslo
2) STAVERN Vestfold				
1) Lager SÜDSPITZE (BdS-Akten)	x -	2) 26.4.1942 (BdS-Akten)	--	2) <u>Insassen</u> : norwegische Lehrer
Lager Sydspissen (amtl. Bericht)				
2) TROMS Troms				

VERNICHTUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AUSCHWITZ II (Daten siehe unter Kapitel: KL, die dem Inspekteur der KL bzw. dem SS-WVHA - Amtsgruppe D - unterstanden, Seiten 9 und 10)				
(BIRKENAU) 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Brzezinka Krakow Polen				
BELZEC Lwow Polen		1) 17.3.1942 (Zeugenbericht)	1) Juni 1943 (Biuletyn)	3) Die Auflösung des Lagers begann bereits im Spätherbst 1942 mit Verbrennen der Leichen aus den Massengräbern. Im Frühjahr 1943 Abbruch der Baracken und Einebnung des gesamten Terrains.
KULMHOF a. d. Neer 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich  Chelmno Poznan Polen		1) 8.12.1941 (Zeugenbericht)	1) 18.1.1945 (Biuletyn)	3) Am 7.4.1943 wurde der Sitz der Lagerkommandantur liquidiert und die Krematorium-Öfen im Wald gesprengt. Es blieben nur einige Personen zur Beseitigung der Spuren. Im Frühjahr 1944 wurden die Arbeiten im Wald wieder aufgenommen, zwei neue Baracken und neue Öfen gebaut. Nach Juli 1944 fanden dort keine Massenvernichtungen mehr statt.
JUNGFERNHOF 1941 - 1944 Livland Generalbezirk Lettland  Jumpravas Mulza Vidzeme Lettland		1) 3.12.1941 (Zeugenbericht)	2) Okt. -Nov. 1942 (Zeugenbericht) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	3) Ziel für einen Teil der Judentransporte, die vom 15.11.1941 - 14.12.1942 aus dem Altreich und vom 23.11.1941 - 6.2.1942 aus Wien <u>offiziell nach Riga</u> geleitet wurden.

VERNICHTUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LUBLIN Gartenstrasse 12  Lublin Polen				(Daten siehe unter Kapitel: KL, die dem Inspekteur der KL bzw. dem SS-WVHA - Amtsgruppe D - unterstanden, Seite 140)
MALY TROSTINEC 1941 - 1944 Generalbezirk Weissruthenien  Malyj Trosteneč Belorusskaja SSR UdSSR	--	--	--	3) Ziel der Judentransporte, die im Nov. 1941 aus dem Altreich und vom 28.11.1941 - 5.10.1942 aus Wien <u>offiziell</u> nach Minsk geleitet wurden. Eine kleine Zahl arbeitsfähiger Juden der einzelnen Transporte wurde für eine gewisse Zeit zum Arbeitseinsatz im Lager Maly Trostinec zurückgehalten. Die Übrigen wurden in Vergasungswagen vom Lager abtransportiert und im Wald von Blahovstina - etwa 4 km von Maly Trostinec entfernt - getötet und dort in Massengräbern begraben.
SOBIBOR Lublin Polen		1) 7.5.1942 (Zeugenbericht)	1) Nov. 1943, nach dem Aufstand vom 14.10.1943 (Zeugenbericht)	--
TREBLINKA II gmina Prostyl Lublin Polen		1) 1.6.1942 (Biuletyn)	1) Nov. 1943 (Biuletyn)	--

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
AACHEN - BURTSCHIED Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 3.11.1943 (amtl. Bericht) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	2) 28.5.1944 (amtl. Bericht)	2) Aufräumungsarbeit 2) Erdarbeit 3) Nach der Bombardierung am 11.4.1944 wurde das AEL nach Aachen-Steinebrück verlegt.
AFFOLDERN Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	2) August 1944 (amtl. Bericht)	4) 30.3.1945 (Häftl. -Aussage)	2) Aufräumungsarbeit in der durch die Bombardierung der Edertalsperre zerstörten Gemeinde Affoldern
AHAUS Westfalen Deutsches Reich	- x	2) 24.1.1944 (Gestapo-Akten)	2) 2.3.1945 (Gestapo-Akten)	1) Westfälische Jutespinnerei und Weberei
AUGSBURG Bayern Deutsches Reich	x -	2) 6.3.1945 (amtl. Bericht)	5) 28.4.1945 (amtl. Bericht)	--
BAD EILSEN Schaumburg-Lippe Deutsches Reich	x -	2) 29.3.1945 (amtl. Bericht)	--	--
BAD GODESBERG Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 14.5.1944 (amtl. Bericht)	5) 8.3.1945 (amtl. Bericht)	--

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BERDITSCHEW Ukrainskaja SSR UdSSR	x -	2) Ende Okt. 1942 (Aussage des Leiters der zuständigen Aussenstelle der Sipo und des SD)	--	--
BERLIN - WUHLHEIDE Stadt Berlin Deutsches Reich	x -	2) Anfang 1941 (Gestapo-Akten)	4) April 1945 (Häftl. -Aussage)	1) Reichsbahn
BIRKENAU 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Brzezinka Krakow Polen	- x	2) 25.7.1944 (AEL-Akten)	2) 1.12.1944 (AEL-Akten)	--
BLACHSTÄDT 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Blachownia Kielce Polen	x -	2) 18.2.1943 (Gestapo-Akten)	--	--

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BLECHHAMMER Gemeinde Medar-Blechhammer Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) vor dem 30.1.1944 (KL-Akten)	2) Juni 1944 (Dienststellen- verzeichnis der Sipo und des SD)	--
BONN Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 4.5.1944 (amtl. Bericht)	2) 28.11.1944 (Gestapo-Akten)	--
BRÄTZ Grenzmark Posen- Westpreussen Deutsches Reich	x -	2) Februar 1943 (Gestapo-Akten)	2) 11.1.1945 (Gestapo-Akten)	2) Strassenbau 2) Rodungsarbeit 2) Arbeit im Steinbruch
	- x	2) April 1944 (AEL-Akten)	--	--
BREITENAU Gemeinde Guxhagen Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	2) 17.7.1942 (Gestapo-Akten)	4) 31.3.1945 (amtl. Bericht)	2) Aufräumarbeit in Kassel 3) Das AEL befand sich in der "Landesarbeitsanstalt und Landesfürsorgeheim", Breitenau. Ab April 1940 waren dort auch männliche Schutzhäftlinge der Gestapo untergebracht.
	- x	2) 13.4.1944 (Gestapo-Akten)	2) 5.7.1944 (Gestapo-Akten)	3) Das AEL befand sich in der "Landesarbeitsanstalt und Landesfürsorgeheim", Breitenau. Ab April 1940 waren dort auch weibliche Schutzhäftlinge der Gestapo untergebracht.

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
BREMEN-FARGE Hannover Deutsches Reich	x -	2) 11.7.1942 (amtl. Bericht)	5) 26.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Bau eines U-Boot-Stützpunktes 2) Verlegung von Kanalrohren auf der Baustelle Schwanewede
BRESCHAN Brezany (genaue Ortsangabe nicht feststellbar) Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 1.8.1944 (Gestapo-Akten)	--	--
DORTMUND Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 22.7.1942 (amtl. Bericht)	2) 8.10.1942 (amtl. Bericht)	--
DRIELAKE Gemeinde Oldenburg Oldenburg Deutsches Reich	x -	2) 1941 (amtl. Bericht)	1) 1943 (amtl. Bericht)	2) Strassenbau
ESSEN - MÜLHEIM Flughafen Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 26.6.1941 (Gestapo-Akten)	--	1) Flughafengesellschaft, Essen-Mülheim 3) Ausländische Häftlinge lt. Inspekteur der Sipo und des SD vom 26.6.1941; ab 1.4.1943 auch deutsche Häftlinge aus dem AEL Recklinghausen 3) März 1944 wurde das AEL Essen-Mülheim auch als Auf- fanglager benutzt (Schreiben des Inspekteurs der Sipo und des SD vom 7.3.1944)

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
				3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
				4) Befreiung	
				5) Besetzung	
ESSEN Königsstrasse - Viehoferstrasse Rheinprovinz Deutsches Reich	x	-	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	--
FEHRBELLIN Brandenburg Deutsches Reich	-	x	2) Juni 1944 (amtl. Bericht)	--	--
FRANKFURT (Main) - HEDDERNHEIM Hessen-Nassau Deutsches Reich	x	-	2) Februar 1942 (Aussage eines Wachmannes)	3) 18.3.1945, nach KL Bu (Gestapo-Akten)	1) VDM (Vereinigte Deutsche Metallwerke AG) Frankfurt a/M 2) Aufräumarbeit 2) Entladen von Waggons 3) Kdos waren im Palmengarten und in Köppern eingesetzt
ETTINGSHAUSEN Oberhessen Deutsches Reich	x	-	2) Februar 1945 (amtl. Bericht)	3) März 1945, in Richtung der Orte Harbach und Grünberg (amtl. Bericht)	2) Erdarbeit auf dem Flugplatz Ettingshausen
FREIEN - SEEN Oberhessen Deutsches Reich	x	-	2) Mai 1944 (amtl. Bericht)	2) Okt. 1944 (amtl. Bericht)	2) Fabrikarbeit
HINDSTADT Hessen-Nassau Deutsches Reich	x	-	2) 1943/1944 (amtl. Bericht)	5) April 1945 (amtl. Bericht)	2) Kanalerweiterung 2) Barackenbau 2) Eisenbahntunnelbau bei Grävenwiesbach

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
FRAUENBERG Gemeinde Ardnig Steiermark Österreich	x -	1) August 1939 (amtl. Bericht)	1) März 1940 (amtl. Bericht)	1) Strassenbaufirma Lackner, Schnepf und Herz 2) Arbeit im Steinbruch
GLADBECK - ZWECKEL Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 23.1.1942 (Gestapo-Akten)	2) 29.6.1942 (Gestapo-Akten)	--
GROSS BEEREN Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) Herbst 1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	4) 26./27.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Bunkerbau 2) Aufräumungsarbeit 2) Ausbesserung von Gleisanlagen
GROSS - KUNZENDORF 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich  Velke Kunitice Moravskoslezsko Tschechoslowakei	x -	2) 16.11.1943 (Gestapo-Akten)	--	--
HÄGERWELLE Gemeinde Stettin-Pölitz Pommern Deutsches Reich	x -	2) 28.2.1942 (Häftl.-Aussage)	2) 5.8.1944 (Gestapo-Akten)	1) Hydrierwerke, Pölitz AG, Chem. Fabrik
	- x	2) 28.2.1942 (Häftl.-Aussage)	2) 5.8.1944 (Gestapo-Akten)	1) Hydrierwerke, Pölitz AG, Chem. Fabrik

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HAMBURG- WILHELMSBURG Hamburg Deutsches Reich	x -	2) Mai 1943 (Aussage eines Wachmannes)	3) 22. 3. 1945, nach Bombardie- rung des Lagers (AEL-Akten)	1) Mühle Michael 1) Howaldtswerke AG 1) Firma Billbrook 1) Firma Kabel-Frank 2) Strom- und Hafenaufbau 3) Die Häftlinge arbeiteten auch in Hamburg-Veddel
	- x	2) 6. 5. 1944 (Aussage des Lagerführers)	3) 22. 3. 1945, nach Bombardie- rung des Lagers (AEL-Akten)	--
HEYDEBRECK Kandrin Oberschlesien Deutsches Reich	x -	2) 3. 8. 1942 (Gestapo-Akten)	--	--
HÖNNETAL Gemeinde Beckum Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 3. 10. 1944 (amtl. Bericht)	2) 27. 2. 1945 (amtl. Bericht)	--
HOHENBRUCH Ostpreussen Deutsches Reich	- x	2) Juni 1941 (Zeugenbericht)	2) Juni 1944 (amtl. Bericht)	2) Landwirtschaftliche Arbeit

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
HOHENSALZA 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich  Inowroclaw Poznan Polen	x -	2) 11. 8. 1942 (Gestapo-Akten)	2) Juni 1944 (amtl. Bericht)	--
HUNSWINKEL Gemeinde Valbert Westfalen Deutsches Reich	x -	1) 24. 8. 1940 (Gestapo-Akten)	4) Mitte April 1945 (amtl. Bericht)	1) Hochtief AG für Hoch- und Tiefbau in Essen 1) Ruhrtalsperrenverein der Firma R. u. H. Plate 2) Bauvorhaben "Untere Versetalsperre"
INNSBRUCK - REICHENAU Tirol Österreich	x -	2) 23. 3. 1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	2) Ende April 1945 (amtl. Bericht)	2) Kabelverlegung
KARLSRUHE Baden Deutsches Reich	x -	2) 1. 10. 1942 (Gefängnis- Akten)	1) Frühjahr 1944, nach AEL Nieder- bühl und AEL Obern- dorf-Aistaig verlegt (Zeugenbericht)	2) Arbeit auf dem Bahnhof Karlsruhe 2) Bunkerbau 2) Aufräumarbeit nach Luftangriffen 2) Kabelverlegung in Grötzingen

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KIEL - HASSEE Schleswig-Holstein Deutsches Reich	x -	2) Mai 1944, Baubeginn des Lagers (amtl. Bericht)	4) 3. 5. 1945 (Aussage eines Lagersanitäters)	1) Holsten-Brauerei Abt. Kiel 2) Aufräumarbeit nach Luftangriffen 2) Arbeit in der Kiesgrube 3) Das AEL wurde auch "Nordmark" genannt
	- x	2) Dez. 1944 (amtl. Bericht)	4) 3. 5. 1945 (Aussage eines Lagersanitäters)	1) Holsten-Brauerei Abt. Kiel 2) Weiterer Aufbau des Lagers 2) Aufräumarbeit nach Luftangriffen 2) Arbeit in der Kiesgrube 3) Das AEL wurde auch "Nordmark" genannt
KNIEBIS - RUHESTEIN Gemeinde Baiersbronn Württemberg Deutsches Reich	x -	2) Sommer 1941 (amtl. Bericht)	1) Anfang 1942, nach AEL Obern- dorf-Aistaig verlegt (amtl. Bericht) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	1) Sager u. Wörner 1) Firma Hebbel 2) Bau der Schwarzwaldhochstrasse
KÖLN - DEUTZ	- x	2) 28. 8. 1944 (amtl. Bericht)	2) 5. 9. 1944 (amtl. Bericht)	--
KÖLN - MÜNGERSDORF Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 14. 11. 1944 (amtl. Bericht)	2) 28. 1. 1945 (amtl. Bericht)	3) Lt. Unterlagen der Haftanstalt Bonn bestand schon im August 1943 ein AEL in Köln (für Männer), jedoch ohne nähere Bezeichnung.

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
KRAKAU Krakow Polen	x -	2) 15.12.1943 (Gestapo-Akten)	--	--
KRANICHPELD Thüringen Deutsches Reich	x -	2) 25.2.1944 (amtl. Bericht)	--	--
KRAUT Gemeinde Seeboden Kärnten Österreich	x -	2) 12.1.1943 (Gestapo-Akten)	--	--
LAHDE Westfalen Deutsches Reich	x -	2) Mai 1943, AEL Liebenau hierher verlegt (amtl. Bericht)	3) 4./5.4.1945, nach Polizeige- fängnis Ahlem bei Hannover (Aussage des Lagerführers)	1) Preussische Elektrizitäts-AG 1) Baufirma Polensky u. Zöllner 2) Bau des Elektrizitätswerkes
STEINBERGEN Schaumburg-Lippe Deutsches Reich	x -	1) 9.8.1943 (amtl. Bericht)	--	1) Schaumburger Steinbrüche, Walter Schmidt in Steinbergen 2) Gewinnung und Verladung von Gleisschotter für die Preussen Elektra in Lahde 3) Das Kdo Steinbergen war Straflager des AEL Lahde

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LEITZKAU Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 30.9.1943 (amtl. Bericht)	--	--
LIEBENAU Hannover Deutsches Reich	x -	1) Januar 1940 (amtl. Bericht)	1) Mai 1943, nach AEL Lahde verlegt (amtl. Bericht)	2) Arbeit in der Munitionsfabrik
LIPPENDORF Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) Nov. 1944 (Zeugenbericht)	2) 28.4.1945 (Zeugenbericht)	3) Das AEL wurde auch "die Kippe" genannt
LITZMANNSTADT 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich	x -	1) 1941 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	5) 19.1.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Verschiedene Firmen in Litzmannstadt 2) Landwirtschaftliche Arbeit
Lodz Lodz Polen	- x	1) 1941 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	5) 19.1.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Verschiedene Firmen in Litzmannstadt 2) Landwirtschaftliche Arbeit

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MAGDEBURG Provinz Sachsen Deutsches Reich	- x	2) Juni 1944 (Gestapo-Akten)	--	--
MARL - HÜLS Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 25. 1. 1944 (Gestapo-Akten)	2) 23. 10. 1944 (amtl. Bericht)	1) Chemische Werke Hüls GmbH
MIROSCHAU Mirosov Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 7. 6. 1943 (Gestapo-Akten)	2) Mai 1945 (amtl. Bericht)	1) Fabrik Hradek 2) Arbeit im Steinbruch 2) Arbeit in der Schneidemühle 2) Landwirtschaftliche Arbeit
MONOWITZ 1939 - 1945 Schlesien Deutsches Reich  Monowice Krakow Polen	x -	1) Ende 1943/ Anfang 1944 (Aussage eines Werksangehörigen der IG-Farben AG)	--	1) IG-Farben AG
MOOSBIERBAUM Gemeinde Atzenbrugg Niederösterreich Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	-- (Existenz durch Zeugenbericht belegt)

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MÜNCHEN - BERG am LAIM	- x	2) 22.9.1944 (amtl. Bericht)	--	--
MÜNCHEN - MOOSACH Bayern Deutsches Reich	x -	2) 17.12.1942 (amtl. Bericht) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	2) 13.3.1945 (amtl. Bericht)	2) Kabelverlegung
NIEDERBÜHL Baden Deutsches Reich	x -	1) 1942 (amtl. Bericht) Frühjahr 1944 Wiedereröffnung durch Rücküber- stellung eines Tei- les der Häftlinge des AEL Karlsruhe (amtl. Bericht)	Herbst 1943 nach AEL Karlsruhe verlegt (amtl. Bericht) 3) April 1945 (amtl. Bericht)	--
NIKLASDORF Steiermark Österreich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Bau eines Kanals für das Kraftwerk St. Dionysen
NÖMME 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Estland	x -	2) 2.6.1944 (Feldurteil)	--	--

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
OBERLANZENDORF Niederösterreich Österreich	x -	2) 12.10.1941 (amtl. Bericht)	2) April 1945 (amtl. Bericht)	1) Verschiedene Firmen 2) Landwirtschaftliche Arbeit 2) Arbeit auf dem Fliegerhorst
OBERLEUTENS DORF - MALT HEUERN 1938 - 1945 Sudetenland Deutsches Reich Horni Litvinov- Zaluzi Cechy Tschechoslowakei	x -	2) Februar 1942 (Gestapo-Akten)	2) 15.3.1945 (Gestapo-Akten)	1) Siemens - Hydrierwerke 1) Hermann-Göring-Werke 2) Arbeit im Steinbruch 2) Torfstechen 2) Strassenbau 2) 1945 Befestigungsarbeit
OBERNDORF - AISTAIG Württemberg Deutsches Reich	x -	1) Sept./Okt.1941 Aufbau des Lagers Anfang 1942 AEL Kniebis- Ruhestein hierher verlegt (amtl. Bericht)	3) (Datum nicht feststellbar) ein Teil in östli- cher Richtung 1) 18.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Stadtverwaltung Oberndorf 1) Mauser-Werke AG 1) Mafell, Maschinenfabrik in Aistaig 1) Buntweberei Sulz GmbH 3) Ein Teil der Häftlinge fuhr täglich mit der Bahn nach Sulz a.N. zur Arbeit und kehrte abends wieder ins Lager zurück
OHRBECK Hannover Deutsches Reich	x -	2) 21.1.1944 (Gestapo-Akten)	1) April 1945 (Aussage eines Wachmannes)	1) Georgs-Marien Bergwerks- und Hüttenverein AG 2) Verschiedene Arbeit 3) Die Häftlinge wurden mit der Bahn oder mit Lastwagen nach Georgsmarienhütte zur Arbeit gebracht

ARBEITSERZIEHUNGLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>OHRBECK</b>				
GEORGSMARIENHÜTTE Hannover Deutsches Reich	x -	2) 11.1.1944 (amtl. Bericht)	2) 26.1.1945 (amtl. Bericht)	--
OSTROWO 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich  Ostrow Poznan Polen	x -	2) 6.1.1943 (Gestapo-Akten)	2) 14.4.1943 (Gestapo-Akten)	--
PERES - BÖHLEN Land Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 19.10.1944 (AEL-Akten)	3) kurz vor der Besetzung verschiedene Evakuierungstransporte, unter anderem ein Transport nach Dresden (Zeugenbericht) 5) April 1945 (Zeugenbericht)	3) Das AEL wurde auch "Alpen-Rosen" genannt
PIESTERITZ Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) 14.9.1944 (amtl. Bericht)	2) 22.2.1945 (amtl. Bericht)	1) Gummiwerke Elbe AG

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PLAN a. d. Lainsitz Plana nad Luznici Cechy Tschechoslowakei	x -	2) 7. 5. 1943 (Gestapo-Akten)	2) 23. 5. 1944 (Gestapo-Akten)	--
PLESKAU Pskow Leningradskaia UdSSR	x -	2) 10. 5. 1943 (Schreiben der Sipo und des SD vom 21. 5. 1943)	--	--
POSEN - LENZINGEN 1939 - 1945 Warthegau Deutsches Reich Junikowo Poznan Polen	- x	2) 22. 12. 1942 (Häftl. -Aussage)	2) 21. 1. 1945 (Häftl. -Aussage)	2) Waldarbeit
RADEBERG Land Sachsen Deutsches Reich	x -	1) 19. 7. 1944 (amtl. Bericht)	3) Mai 1945, nach Dresden (amtl. Bericht)	1) Sachsenwerk, Elektrische Anlagen für Licht und Kraft 1) Eschebach Werke AG
	- x	1) 19. 7. 1944 (amtl. Bericht)	3) Mai 1945, nach Dresden (amtl. Bericht)	1) Sachsenwerk, Elektrische Anlagen für Licht und Kraft 1) Eschebach Werke AG

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
RATTWITZ Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) Juli 1942 (Häftl.-Aussage) (Existenz durch Gestapo-Akten belegt)	2) Juni 1944 (amtl. Bericht)	--
RECKLINGHAUSEN Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 24.2.1941, Lager im Aufbau (Gestapo-Akten)	1) 1.4.1943, nach AEL Essen- Mülheim verlegt (Gestapo-Akten)	1) Stadtverwaltung, Recklinghausen 1) Firma Hochtief
REVAL 1941 - 1944 Generalbezirk Estland Tallinn Estland	x -	2) 29.7.1942 (amtl. Bericht)	--	--
	- x	2) 29.7.1942 (amtl. Bericht)	2) August 1944 (Häftl.-Aussage)	1) Deutsches Generalamt, Reval
RIENECK Bayern Deutsches Reich	x -	2) 16.4.1943 (Gestapo-Akten)	--	--
RÖMHILD Thüringen Deutsches Reich	x -	2) März 1943 (Aussage des Gestapo-Leiters)	2) Juni 1944 (amtl. Bericht)	2) Arbeit im Steinbruch 2) Holzfällen
RUDERSBERG Württemberg Deutsches Reich	- x	2) Juni 1944 (amtl. Bericht)	2) 29.3.1945 (Gestapo-Akten)	--

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SALASPILS Kirchholm 1941 - 1944 Generalbezirk Lettland Lettland Salaspils Vidzeme Lettland	- x	2) Mitte Februar 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 18.10.1944 (Zeugenbericht)	2) Torfstich 2) Bergbau 2) Arbeit im Steinbruch 2) Arbeit im Kalkwerk 2) Arbeit im Zementwerk
	x -	2) März 1942 (Häftl.-Aussage)	2) 18.10.1944 (Zeugenbericht)	2) Torfstich 2) Bergbau 2) Arbeit im Steinbruch 2) Arbeit im Kalkwerk 2) Arbeit im Zementwerk 3) In diesem Lager wurde auch der Strafvollzug für die lettischen, estnischen und litauischen Schutzmannschaften sowie der im Rahmen der SS und Polizei dienenden nicht-deutschen Freiwilligen durchgeführt (Schreiben des Persönlichen Stabes RF-SS vom 18.5.1943)
ST. DIONYSEN Gemeinde Picheldorf Steiermark Österreich	x -	2) 28.2.1943 (amtl. Bericht)	2) 11.8.1944 (amtl. Bericht)	2) Bau eines Kanals für das Kraftwerk St. Dionysen
SCHÖRGENHUB Gemeinde Linz-Kleinmünchen Oberösterreich Österreich	x -	2) Juli 1943 (Gestapo-Akten)	2) Sept. 1944 (amtl. Bericht)	--

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
SCHWETIG Brandenburg Deutsches Reich	x -	2) 3.7.1942 (Gestapo-Akten)	1) 21.1.1945 (Häftl. -Aussage)	2) Arbeit in der Marmeladenfabrik 2) Arbeit in der Kiesgrube 2) Meliorationsarbeit
	- x	2) 1944 (Häftl. -Aussage)	1) 21.1.1945 (Häftl. -Aussage)	--
SOLDAU 1939 - 1945 Ostpreussen Deutsches Reich	x -	1) Sommer 1941 (amtl. Bericht)	2) Januar 1945 (Aussage eines Wachmannes)	2) Landwirtschaftliche Arbeit 3) Errichtung des Lagers Soldau im Winter 1939/1940 als Durchgangslager Sommer 1941 Umwandlung in AEL
Dzialdowo Pomorskie Polen	- x	1) Sommer 1941 (amtl. Bericht)	2) Januar 1945 (Aussage eines Wachmannes)	2) Landwirtschaftliche Arbeit 3) Errichtung des Lagers Soldau im Winter 1939/1940 als Durchgangslager Sommer 1941 Umwandlung in AEL
NOSARZEWO 1939 - 1945 Ostpreussen Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	--	--	--
gmina Debsk Warszawa Polen				

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>SOLDAU</b>				
SCHIEMANEN Ostpreussen Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	-- (Existenz durch Aussage eines Wachmannes belegt)	--	2) Arbeit auf dem Flugplatz
<b>SPERGAU</b>				
Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) Mai 1943 (amtl. Bericht)	2) 30.1.1945 (Gestapo-Akten)	1) Leuna-Werke 1) Buna-Werke 1) Siebel-Werke 2) Aufräumarbeit in Merseburg, Halle und Ammendorf
	- x	2) Mai 1943 (amtl. Bericht)	2) 30.1.1945 (Gestapo-Akten)	1) Leuna-Werke 1) Buna-Werke
<b>OSENDORF</b>				
Gemeinde Halle/Saale Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) Juli 1944 (amtl. Bericht)	2) 31.12.1944 (Gestapo-Akten)	2) Entladen von Waggons 2) Erdarbeit
<b>UNNA</b>				
Westfalen Deutsches Reich	x -	2) 26.6.1941 (amtl. Bericht)	2) 12.2.1945 (amtl. Bericht)	--
<b>UNTERLÜSS</b>				
Hannover Deutsches Reich	x -	2) 4.11.1941 (amtl. Bericht)	2) 1.4.1945 (amtl. Bericht)	--

## ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
WATENSTEDT - HALLENDORF Braunschweig Deutsches Reich	x -	2) 31.10.1940, als Sonderla- ger 21 (amtl. Bericht) 1943 Umbenennung in AEL (Häftl.-Aussage)	2) 10.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Hermann-Göring-Werke, Schlacke Drütte 1) Güterverwaltung, Steterburg 2) Erzvorbereitung 2) Strassenbau
	- x	2) 31.10.1940, als Sonderla- ger 21 (amtl. Bericht) 1943 Umbenennung in AEL (Häftl.-Aussage)	2) 10.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit auf dem Gut Barum 2) Arbeit auf dem Gut Beddingen
HESSEN Braunschweig Deutsches Reich	nicht ersichtlich, ob Männer oder Frauen	2) Mitte Januar 1945 (Aussage eines Wachmannes)	1) 5./6.4.1945, nach AEL Watenstedt- Hallendorf verlegt (Aussage eines Wachmannes)	--
WILDFELDE Wunscha Niederschlesien Deutsches Reich	x -	2) 17.4.1942 (Gestapo-Akten)	2) 29.5.1942 (Gestapo-Akten)	--

ARBEITSERZIEHUNGSLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
ZÖSCHEN Provinz Sachsen Deutsches Reich	x -	2) April 1944 (amtl. Bericht)	4) 22. 3. 1945 (amtl. Bericht)	1) Leuna-Werke 2) Kanalisationsarbeit
	- x	2) April 1944 (amtl. Bericht)	4) 22. 3. 1945 (amtl. Bericht)	1) Leuna-Werke

SS-SONDERLAGER HINZERT und seine Aussenkommandos

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
1) SS-SONDERLAGER 2) HINZERT Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	1) Okt. 1939 (Lager-Akten)	1) vor dem 19.1.1945 von KL Bu als Kdo übernommen (Schreiben des SS- WVHA vom 19.1.1945) 3) 3.3.1945 (Häftl.-Aussage)	2) Innerhalb des SS-Sonderlagers Hinzert bestand, vermutlich bis Herbst 1940, ein Polizeihäftlager
1) <u>AUSSENKOMMANDOS</u>				
2) FARSCHWEILER Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 28.10.1944 (Häftl.-Aussage)	5) Anfang März 1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit auf dem Flugplatz Farschweiler 2) Stärke: 16 Häftlinge
2) FINTHEN Hessen Deutsches Reich	x -	2) 16.11.1944 (Häftl.-Aussage)	2) 13.1.1945 (Akten SS-Sonder- lager Hinzert)	2) Arbeit auf dem Flugplatz Mainz
2) GELNHAUSEN Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	2) Sept. 1944 (Häftl.-Aussage)	2) Ende März 1945 (Häftl.-Aussage)	2) Bunkerbau auf dem Flugplatz Gelnhausen

AUSSENKOMMANDOS des SS-Sonderlagers HINZERT

2) Ortsangabe	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Unterkunft 2) besondere Bemerkungen
2) HERMESKEIL Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 23.3.1940 (Akten SS-Son- derlager Hinzert)	2) 15.4.1944 (KL-Akten)	2) Arbeiten für: Firma Paul Dietrich, Laubach bei der Bahnmeisterei Hermeskeil; Flachröste Hermeskeil GmbH; Ehrenreich u. Co., Hermeskeil; Firma Müller u. Froitzheim an der Reichsautobahn; J. C. Dittgen KG, Schmelz/Saar zum Holzverladen; Firma Peter Blaumeyer, St. Wendel zum Bau einer Wasserleitung
2) LANGENDIEBACH Hessen-Nassau Deutsches Reich	x -	1) 1942 (Zeugenbericht)	3) 25.3.1945 5) 28.3.1945 (Zeugenbericht)	2) Arbeit auf dem Flugplatz Langendiebach
2) MARIAHÜTTE Gemeinde Braunshausen Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 19.12.1941 (Akten SS-Son- derlager Hinzert)	2) 12.3.1942 (Akten SS-Son- derlager Hinzert)	2) Arbeit für Carl Gottbill sel. Erben GmbH, Mariahütte, Eisenhüttenwerk
2) NEUBRÜCKE / Nahe Gemeinde Hoppstädten Rheinprovinz Deutsches Reich	x -	2) 17.7.1944 (Akten SS-Son- derlager Hinzert)	4) 18.3.1945 (Häfl.-Aussage)	1) Nach der Bombardierung am 22.1.1945 wurde das Lager nach Hoppstädten verlegt 2) Arbeit für Deutsche Eisenwerke, Neubrück/Nahe

AUSSENKOMMANDOS des SS-Sonderlagers HINZERT

2) Ortsangabe	Männer / Frauen		1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
			2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	2) besondere Bemerkungen
2) TRIER Festungsdienststelle	x	-	2) 5.11.1943 (KL-Akten)	2) 13.3.1944 (KL-Akten)	2) Arbeit für die Festungsdienststelle Trier
2) TRIER OT-Oberbauleitung Trier II	x	-	2) 26.3.1940 (Akten SS-Sonderlager Hinzert)	2) 10.9.1944 (Häftl.-Aussage)	2) Arbeit für die OT-Oberbauleitung Trier II
2) TRIER Sicherungsstab Rheinprovinz Deutsches Reich	x	-	2) 2.6.1940 (Akten SS-Sonderlager Hinzert)	--	2) Arbeit für Sicherungsstab Trier, Martinerfelderstrasse 61
2) WÄCHTERSBACH Hessen-Nassau Deutsches Reich	x	-	2) 12.9.1944 (Zeugenbericht)	2) 23.3.1945 (amtl. Bericht)	2) Arbeit für Karl Budde-Dampfsäge- und Hobelwerk, Wächtersbach
2) WIESBADEN Hessen-Nassau Deutsches Reich	x	-	-- (Existenz durch amtl. Bericht belegt)	--	2) Arbeit auf dem Flugplatz Erbenheim 2) Im Lager waren überwiegend luxemburgische Häftlinge inhaftiert
2) WITTLICH Rheinprovinz Deutsches Reich	x	-	2) 29.4.1940 (Akten SS-Sonderlager Hinzert)	1) Ende Februar 1942 nach SS-Sonderlager Hinzert überstellt (Aussage des Lagerkommandanten des SS-Sonderlagers Hinzert)	2) Arbeit für Christian Krutwig, Tiefbau-Unternehmen an der Reichsautobahn

POLIZEIHAFTLAGER unter dem SS-Sonderlager HINZERT

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	
1) Polizeihaftlager	x -	2) 25.7.1940 (Lager-Akten)	2) 11.11.1940 (Lager-Akten)	2) Arbeit für die Reichsautobahn
2) FRANKENTHAL-MÖRSCH Bayern Deutsches Reich				
1) Polizeihaftlager	x -	2) 22.2.1940 (Lager-Akten)	2) 18.9.1940 (Lager-Akten)	2) Arbeit für die OT-Oberbauleitungen Homburg, Pirmasens und die Abschnittbauleitung Saarbrücken der OT-Oberbauleitung St. Wendel-Saarbrücken
2) HOMBURG - Nord Saarland Deutsches Reich				
1) Polizeihaftlager	x -	2) 11.10.1940 (Schreiben des Kommandeurs der SS-Sonder- und Polizeihaftlager vom 11.10.1940)	--	--
2) KIRRBURG Bayern Deutsches Reich				
1) Polizeihaftlager	x -	2) 26.4.1940 (Lager-Akten)	2) 1941 (Aussage eines Angehörigen des Lagerstabes)	2) Arbeit für die OT-Oberbauleitungen Landau-Speyer und Freudenstadt
2) RHEINZABERN Bayern Deutsches Reich				
1) Polizeihaftlager	x -	2) 26.4.1940 (Lager-Akten)	--	2) Arbeit für die OT-Oberbauleitung Bremen
2) UTHLEDE Hannover Deutsches Reich				

POLIZEIHAFTLAGER unter dem SS-Sonderlager HINZERT

1) Bezeichnung	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Unterkunft
2) Ortsangabe		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) besondere Bemerkungen
			3) Evakuierung	
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

1) Polizeihaftlager	x -	2) 5.12.1939	1) Mitte 1941	2) Arbeit für die OT-Oberbauleitungen
2) V I C H T		(Schreiben des	nach SS-Sonder-	Aachen, Düren, Bonn und Geldern
Gemeinde Gressenich		Führers des OT-	lager Hinzert	
Rheinprovinz		Sicherungssta-	überstellt	
Deutsches Reich		bes Wiesbaden	(Aussage des	
		vom 5.12.1939)	Kommandanten	
			des SS-Sonderla-	
			gers Hinzert)	

SICHERUNGSLAGER VORBRUCK - SCHIRMECK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
VORBRUCK - SCHIRMECK 1940 - 1945 Gau Baden-Elsass Deutsches Reich  Labroque Bas-Rhin Frankreich	x -	2) 19.7.1940 (Akten Sicherungslager Vorbruck-Schirmeck)	2) 22.11.1944 (amtl. Bericht)	--
	- x	2) 13.8.1940 (Akten Sicherungslager Vorbruck- Schirmeck)	2) 1./2.9.1944 (Akten Sicherungslager Vorbruck- Schirmeck)	--
GAGGENAU Baden Deutsches Reich	x -	2) 1.9.1944 (Häftl. -Aussage)	2) 5./6.4.1945 (Akten Sicherungslager Vorbruck- Schirmeck)	1) Firma Daimler-Benz AG, Gaggenau 2) Aufräumarbeit 2) Wald- und Forstarbeit 2) Arbeit in der Landwirtschaft und in gewerblichen Betrieben 3) Die Häftlinge waren in den Militärbaracken in Rotenfels untergebracht.
	- x	2) 24.10.1944 (Akten Sicherungslager Kdo Gaggenau)	2) 6.4.1945 (Häftl. -Aussage)	1) Firma Daimler-Benz AG, Gaggenau 2) Aufräumarbeit 2) Wald- und Forstarbeit 2) Arbeit in der Landwirtschaft und in gewerblichen Betrieben 3) Die Häftlinge waren in den Militärbaracken in Rotenfels untergebracht.

## SICHERUNGSLAGER VORBRUCK - SCHIRMECK

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
<b>GAGGENAU</b>				
VILLINGENDORF Württemberg Deutsches Reich	x -	1) Nov. 1944 (Zeugenbericht)	5) 20.4.1945 (Zeugenbericht)	3) Die Häftlinge waren im Gasthaus "Zum Kreuz" untergebracht.
WEISENBACH Baden Deutsches Reich	x -	1) vermutlich Ende Okt. 1944 (Akten Sicherungslager Vorbruck-Schirmeck)	2) 5./6.4.1945 (Akten Sicherungslager Vorbruck-Schirmeck)	1) Firma Daimler-Benz AG, Gaggenau
HASLACH Baden Deutsches Reich	x -	1) Nov. 1944 (amtl. Bericht)	1) 28.3.1945 (Häftl.-Aussage)	1) Firma Daimler-Benz AG 2) Bau einer unterirdischen Fabrik 1) OT 2) Strassenbau 2) Arbeit im Steinbruch 3) Das Lager wurde auch "Vulkan" und "am Kinzigdamm" genannt.
RASTATT Baden Deutsches Reich	x -	2) Okt. 1944 (Zeugenbericht)	3) 2.12.1944, nach Kdo Haslach (Zeugenbericht)	2) Bauarbeit am Festungswall 2) Aufräumarbeit

JUGENDSCHUTZLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
LITZMANNSTADT Przemyslowastrasse 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Lodz Lodz Polen	x      x	1) 1.12.1942 (Erlass des RSHA Berlin vom 28.11. 1942)	2) 11.1.1945 (KL-Akten)	3) Das Jugendschutzlager Litzmannstadt ist mit dem Polen- Jugendverwahrlager Litzmannstadt identisch.
DZIERZAZNA 1939 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  gmina Lucmierz Lodz Polen	x      x	1) 12.1.1943 (amtl. Bericht)	2) 31.7.1944 (amtl. Bericht)	2) Landwirtschaftliche Arbeit 3) Die Häftlinge waren auf dem Gut untergebracht.
TUCHINGEN 1941 - 1945 Wartheland Deutsches Reich  Tuszyn Lodz Polen	nicht ersichtlich, ob Knaben und Mädchen	1) 16.8.1943 (Bericht der Sipo und des SD, Umwan- dererzentral- stelle Posen/ Dienststelle Litzmannstadt vom 31.12.1943)	2) 28.3.1944 (KL-Akten)	3) Das Kdo Tuchingen wurde von der Umwandererzentral- stelle Posen zur Entlastung des Polen-Jugendverwahrlagers Litzmannstadt zur Verfügung gestellt.

JUGENDSCHUTZLAGER

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
MORINGEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) August 1940 (amtl. Bericht)	3) 6.4.1945, in Richtung Harz. Die Kranken blie- ben im Lager zu- rück und wurden am 9.4.1945 befreit. (amtl. Bericht)	--
UCKERMARK Brandenburg Deutsches Reich	- x	2) Mai 1942 (Aussage einer Aufseherin)	3) 20.4.1945 (Aussage einer Aufseherin)	3) Ende Januar 1945 wurde ein Teil des Jugendschutzlagers an das KL Ra abgetreten und als Vernichtungslager für Frauen aus dem KL Ra, die zur Vernichtung bestimmt waren, eingerichtet.

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
PA PENBURG Hannover Deutsches Reich		--	--	3) In Papenburg war der Sitz der Zentralverwaltung der Strafgefangenenlager Emsland
Lager I BÖRGERMOOR Gemeinde Surwold Hannover Deutsches Reich	x -	1) ab 1934 dem Reichsminister der Justiz unterstellt, vorher KL (Ermittlungsberichte)	1) 21.4.1945 (amtl. Bericht)	2) Moorkultivierung für die Staatliche Moorverwaltung 3) 1942 stellte das Lager Gefangene für die Kdos in Norwegen, im Okt. 1943 für Kdo X in Calais, Frankreich und im Januar und April 1944 für Kdo X in Samer, Frankreich zur Verfügung. 3) Im März/April 1944 nahm Lager I 920 NN-Häftlinge aus dem Lager VII vorübergehend auf.
Lager II ASCHENDORF Hannover Deutsches Reich	x -	2) Anfang 1936 (Gefangenen-Aussage)	2) 20.4.1945 (amtl. Bericht)	1) Staatliche Moorverwaltung 1) Schiffswerft Gebr. Meyer, Papenburg 1) Torfkokswerk Mohaupt u. Seidenstricker 1) Höveler u. Dieckhaus, Papenburg 2) Arbeit in der Kleidungs- und Schuhreparaturwerkstatt 3) Das Lager stellte Gefangene für die Kdos in Norwegen ab August 1942 und für die Kdos X in Frankreich im Okt. 1943, Januar 1944 und April 1944
PA PENBURG Hannover Deutsches Reich	x -	2) 15.1.1943 (Gefangenen-Aussage)	5) 21.4.1945 (Aussage des Beauftragten des Reichsjustizministeriums für die Strafgefangenenlager Emsland)	1) Höveler u. Dieckhaus, Papenburg

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
Lager III BRUAL - RHEDE Hannover Deutsches Reich	x -	1) 1934 (Ermittlungs- berichte)	3) Anfang April 1945, nach Lager II (Ermittlungsberichte)	1) Firma Rudolf Klatte 2) Arbeit an Flugzeugteilen 2) Moorkultivierung 2) Landwirtschaftliche Arbeit auf dem Hof der Moor- Administration 3) Das Lager stellte Gefangene für die Kdos X in Frankreich im Okt. 1943 und Januar 1944.
Lager IV WALCHUM Hannover Deutsches Reich	x -	2) 29.4.1936 (Akten Straffe- fangenenlager IV)	5) 24.5.1945 (Gefangenen- Aussage)	2) Moorkultivierung 3) Das Lager stellte Gefangene für die Kdos in Norwegen.
WESERMÜNDE-LEHE Hannover Deutsches Reich	x -	2) 11./12.Dez.1943 (Akten Straffe- fangenenlager IV)	--	--
Lager V NEUSUSTRUM Hannover Deutsches Reich	x -	1) 1933 (Ermittlungs- berichte)	3) Anfang April 1945, nach Lager II in Marsch gesetzt (Ermittlungsberichte)	1) Staatliche Moorverwaltung, Neustrum 2) Moorkultivierung 3) Im Jahre 1942 oder 1943 wurden alle Juden der Emsland- lager im Lager V konzentriert. 3) Das Lager stellte Gefangene für die Kdos X in Frankreich im Okt. 1943 und Januar 1944. 3) Ab Juni 1944 durften sich nur noch deutsche Gefangene, die wehrmachtsgerechtlich verurteilt waren, im Lager V befinden.

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando

Unterkommando

Männer / Frauen

1) Eröffnung

2) erste Erwähnung

1) Schließung

2) letzte Erwähnung

3) Evakuierung

4) Befreiung

5) Besetzung

1) Arbeitgeber

2) Art der Arbeit

3) Unterbringung

bzw. andere

Bemerkungen

Lager V

NEUSUSTRUM

ARENBERG  
Gemeinde Sögel  
Hannover  
Deutsches Reich

x -

2) 5.4.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

2) 20.4.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

1) Forstamt Arenberg  
3) Stärke: 20 Häftlinge

DÖRPEN  
Hannover  
Deutsches Reich

x -

2) 9.7.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

2) 31.7.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

--

LATHEN  
Hannover  
Deutsches Reich

x -

2) 4.4.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

2) 12.4.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

2) Moorarbeit  
3) Stärke: 6 Häftlinge

LINDLOH  
Hannover  
Deutsches Reich

x -

2) 19.4.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

2) 8.5.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

1) Gemeinde Lindloh  
3) Stärke: 2 - 3 Häftlinge

LINGEN  
Hannover  
Deutsches Reich

x -

2) 9.7.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

2) 17.7.1940  
(Akten Straf-  
gefangenen-  
lager V)

3) Stärke: 20 Häftlinge

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere
			4) Befreiung	Bemerkungen
			5) Besetzung	
Lager V NEUSUSTRUM				
MEPPEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 2.4.1940 (Akten Strafgel-fangenenlager V)	2) 7.7.1940 (Akten Strafgel-fangenenlager V)	1) Wasserwirtschaftsamt, Meppen 1) Wasserstrassenneubauamt, Meppen
WERLTE Hannover Deutsches Reich	x -	2) 2.4.1940 (Akten Strafgel-fangenenlager V)	2) 30.3.1941 (Akten Strafgel-fangenenlager V)	1) RUGES (Reichsumsiedlungsgesellschaft), Werlte 1) Försterei, Werlte
Lager VI OBERLANGEN				
Hannover Deutsches Reich	x -	2) 14.10.1933 (Gestapo-Akten)	1) ab Herbst 1939 Kriegsgefangenenlager (Aussage des Komman-deurs der Strafgefange-nenlager Papenburg)	2) Moorkultivierung 2) Strassen- und Wegearbeit in Niederlangen
Lager VII ESTERWEGEN				
Hannover Deutsches Reich	x -	1) 7.1.1937 Übernahme des bisherigen KL Esterwegen durch die Reichsjustiz- verwaltung für Be- legung mit Strafgefangenen (Schreiben des Reichsministers der Justiz vom 19.1.1937)	3) März 1945, mit Ziel Celle; der Transport erreich- te Werlte und wurde von dort wieder nach Lager VII zurückverlegt 3) Anfang April 1945 nach Lager I und Lager II (Ermittlungsberichte)	1) RUGES (Reichsumsiedlungsgesellschaft) 1) Firma Theodor Klatte, Bremen 3) Das Lager stellte 1942 Gefangene für die Kdos in Norwe- gen, ab Okt. 1943 für die Kdos X in Frankreich

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung	1) Schließung	1) Arbeitgeber
Unterkommando		2) erste Erwähnung	2) letzte Erwähnung	2) Art der Arbeit
			3) Evakuierung	3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
			4) Befreiung	
			5) Besetzung	

Lager VII  
ESTERWEGEN

BAD ZWISCHENNAH Oldenburg Deutsches Reich	x -	--	2) 15.10.1944 (Akten Strafgefangenenlager VII)	1) Fliegerhorst, Bad Zwischenahn
EDEWECHTERDAMM Gemeinde Altenoythe Oldenburg Deutsches Reich	x -	2) 3.2.1943 (Akten Strafgefangenenlager VII)	2) 20.8.1943 (Akten Strafgefangenenlager VII)	1) Vehnemoor GmbH
EINBECK Hannover Deutsches Reich	x -	2) 23.9.1944 (Akten Strafgefangenenlager VII)	--	--
EMDEN Hannover Deutsches Reich	x -	2) 19.11.1944 (Akten Strafgefangenenlager VII)	--	--
OLDENBURG Oldenburg Deutsches Reich	x -	2) 19.12.1942 (Akten Strafgefangenenlager VII)	--	--

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando  
 Unterkommando

Männer / Frauen

- 1) Eröffnung  
 2) erste Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung
- 1) Schließung  
 2) letzte Erwähnung  
 3) Evakuierung  
 4) Befreiung  
 5) Besetzung

- 1) Arbeitgeber  
 2) Art der Arbeit  
 3) Unterbringung  
 bzw. andere  
 Bemerkungen

Lager VII  
 ESTERWEGEN

PLANTLÜNNE  
 Hannover  
 Deutsches Reich

x -

- 2) 19.11.1944  
 (Akten Strafge-  
 fangenenlager VII)
- 2) 27.11.1944  
 (Akten Strafge-  
 fangenenlager VII)

- 1) Fliegerhorst, Plantlünne

PREUSSISCH OLDENDORF  
 Westfalen  
 Deutsches Reich

x -

- 
- 2) 23.9.1944  
 (Akten Strafge-  
 fangenenlager VII)

--

RASTDORF  
 Hannover  
 Deutsches Reich

x -

- 1) 13.12.1938  
 (Gefangenen-  
 Aussage)  
 (Existenz durch Akten des Straf-  
 gefangenenlagers belegt)
- 1) 28.2.1944  
 (Gefangenen-  
 Aussage)

- 1) RUGES (Reichsumsiedlungsgesellschaft), Berlin  
 2) Moorkultivierung  
 1) Firma Krupp, Essen

Lager XIV  
 BATHORN  
 Gemeinde Hoogstede-Bathorn  
 Hannover  
 Deutsches Reich

x -

- 2) Ende Nov. 1938  
 (Aussage eines  
 Justizhauptwacht-  
 meisters)
- 2) Mitte Sept. 1939  
 (Aussage eines  
 Justizhauptwacht-  
 meisters)

- 2) Moorkultivierung  
 3) Das Lager XIV diente während des Krieges als  
 Kriegsgefangenenlager.

LENDRINGSEN  
 Westfalen  
 Deutsches Reich

x -

- 1) Anfang Sept. 1944  
 Rückkehr des ge-  
 samten Kdos X  
 aus Frankreich  
 (amtl. Bericht)
- 1) ab 1.2.1945  
 selbständige  
 Vollzugsanstalt  
 (Schreiben des Reichs-  
 ministers der Justiz  
 vom 27.1.1945)

- 2) Arbeit für Bauvorhaben Schwalbe  
 3) Das Strafgefangenenlager wurde auch  
 "Bieberthal" genannt

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen
STRANG Kr. Osnabrück Hannover Deutsches Reich	x -	1) 1943 (amtl. Bericht)	1) 1944 (amtl. Bericht)	1) Firma August Pape, Bielefeld 2) Bauarbeit 3) Von welchem Lager der Emslandgruppe die Gefangenen nach Kdo Strang abkommandiert waren, ist nicht feststellbar.
Kdos der Emsland-Strafgefangenenlager haben zu unbekanntem Zeiten auch in OSNABRÜCK und ab Mitte Oktober 1941 für die Reichsbahndirektion ESSEN gearbeitet.				
NORD Norwegen	x -	2) August 1942 (Ermittlungsberichte)	3) 1. Transport per Schiff ab Harstad-Lofoten, Norwegen 9.3.1945 (Vorstand der Strafgefangenenlager Nord vom 12.3.1945)	1) OT - Einsatzgruppe Wiking 2) Transportarbeit 2) Bauarbeit 3) Einsatzorte: Aiseroaive Alte Fjord (Elvebakken) Badderen Balkeby Breidal Djupvik i Lyngen Forsol Gammelvaer Hammerfest Hatten Karasjok Kirkenes Kvalsund Lalselv Nordkapp Nordreisa Oxelv Raxsevarre Rotsundelv Repparfjord Vuggenes 3) Alle Lager lagen nördlich des Polarkreises. Der Sitz der Verwaltung befand sich in Alta.

STRAFGEFANGENENLAGER im Emsland

Aussenkommando Unterkommando	Männer / Frauen	1) Eröffnung 2) erste Erwähnung	1) Schließung 2) letzte Erwähnung 3) Evakuierung 4) Befreiung 5) Besetzung	1) Arbeitgeber 2) Art der Arbeit 3) Unterbringung bzw. andere Bemerkungen	
Kdo X Frankreich	x -	1) Okt. 1943 (Ermittlungs- berichte)	1) Sept. 1944 Rückkehr des ge- samten Kdo X nach Deutschland. Ankunft Ende Sept./ Anfang Okt. in Lendringen (Ermittlungsbe- richte)	1) OT - Einsatzgruppe West 2) Bau von Befestigungsanlagen 3) Einsatzorte: 1. Transport Okt. 1943 März/April 1944 Mai 1944 2. Transport Januar 1944 ) 3. Transport April 1944 ) Mai 1944 Juni/Juli 1944 3) Weitere Einsatzorte waren: Saleux Pihen-les-Guines	Calais, Lettow-Vorbeck- Baracken (ehemaliges OT-Lager) Samer Arras Berck Plage Watten Cambrai

### Erläuterungen zum Alphabetischen Register

Das Alphabetische Register dient zum Auffinden einer bestimmten Haftstätte entweder nach dem Namen des Lagers oder Kdos, dem Namen des Ortes, einer bekannten Kodebezeichnung, Nummer des Lagers oder auch, soweit in den ITS-Unterlagen verzeichnet, nach dem Namen des Arbeitgebers.

#### Im Register sind daher aufgeführt:

- a) Bezeichnungen der Lager und Kdos in der in der Einführung beschriebenen Art. In den weitaus meisten Fällen sind die Bezeichnungen mit den jeweiligen Ortsnamen identisch.  
Ist der Ortsname mit dem Lagernamen oder dem Ort der Unterbringung nicht identisch, wird er zusätzlich als Hinweis aufgeführt.
- b) Bezeichnung aller Orte in ihrer Landessprache nach dem Stande des Jahres 1937, sofern sie während der Belegung durch deutsche Dienststellen durch diese abgeändert wurden.
- c) Decknamen von Kdos (soweit sie auch ausserhalb der eigenen Lagerverwaltung benutzt worden sind).
- d) Firmennamen zur Identifizierung von Haftstätten

Die Bezeichnung Firma wird bei Eigennamen hinzugefügt, wenn der Name nicht ohne weiteres als Firmenname erkennbar ist. Der Zusatz entfällt bei Firmennamen wie Meier & Müller, Meier & Co., Meier & Sohn, ebenso bei KG (Kommanditgesellschaft), AG (Aktiengesellschaft), GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung). Auch bei international bekannten Firmen entfällt der Zusatz Firma.

#### Beispiele:

Friedrich Krupp	siehe Krupp
Meier, Josef	(Firma)

- e) Alle Haftstätten, die für eine Firma oder Dienststelle gearbeitet haben, werden unter dieser Firma oder Dienststelle zusammengefasst. Soweit für Firmen die Abkürzungen der Firmennamen gebräuchlich waren, werden diese verwendet; z. B. für die Hugo Schneider AG sind alle Orte unter HASAG zu finden mit einem

#### Hinweis:

Hugo Schneider AG siehe HASAG

Sämtliche Dienststellen der SS sind unter SS..... zu finden. Bei Reichsbahn als Arbeitgeber wird nur diese Bezeichnung aufgeführt; Unterteilungen wie Reichsbahnausbesserungswerk - RAW werden nicht berücksichtigt.

Nach Drucklegung des Verzeichnisses gelang es, noch Firmen- und Branchenverzeichnisse aus der Kriegszeit zu beschaffen. Soweit hierdurch Firmenbezeichnungen berichtigt oder ergänzt werden konnten, ist dies im Alphabetischen Register durchgeführt worden.

- f) Alle Stichworte und im Text verwendete Abkürzungen, für letztere siehe auch Seite IV.

Das Register ist unterteilt in einen numerischen und den wesentlich umfangreicheren alphabetischen Teil.

#### Numerischer Teil:

Hier sind alle Bezeichnungen für Lager und Kdos, soweit sie numerisch waren, wiedergegeben. Römische und arabische Zahlen sind in einer Serie enthalten, da bereits in den KL-Akten hier nicht immer richtig unterschieden worden ist.

#### Alphabetischer Teil:

Das Register ist alphabetisch geordnet; dabei werden klassiert:

- 1) die Umlaute ä = ae, ö = oe, ü = ue.
- 2) die Orte mit der Vorbezeichnung Bad, Gut, Schloss und Kloster alphabetisch unter Berücksichtigung des folgenden Ortsnamens, z. B.:

Bad Eilsen  
Badem  
Bad Erms  
Bademühlen

Hinweise werden gegeben; z. B. Eilsen siehe Bad Eilsen.

- 3) Die Ortsnamen mit der Bezeichnung Sankt, Saint, San oder der gebräuchlicheren Abkürzung St. werden unter Sankt, Saint, San, danach in alphabetischer Ordnung aufgeführt.

Da die Bezeichnung Sankt usf. ein fester Bestandteil des Ortsnamens ist, wird hier kein Hinweis gegeben.

Nicht erfasst sind:

- 1) Orte, die nur im Zusammenhang mit Evakuierungstransporten genannt werden, soweit es sich nicht um KL oder deren Aussenkdo handelt.

- 2) Angaben über Arbeitgeber, die nicht zur Identifikation dienen können, wie z.B. Arbeit für die Wehrmacht, auch Landrat, Arbeitsamt usw.

Schreibweise der Ortsnamen:

Zum Schreiben der Klischeevorlagen wurden Schreibmaschinen verwendet, die zwar die in der französischen Sprache gebräuchlichen Akzente aufweisen, jedoch nicht die in den slawischen Sprachen die Aussprache bedingenden Zeichen. Hierfür sind die jeweiligen Buchstaben ohne diese Zeichen verwendet worden. Als Beispielmögen dienen DEBLIN, gesprochen Demblin, oder auch DABROWIC A gesprochen Dombrowica.

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>		
I.	- BÖRGERMOOR	Strafgefangenenlager im Emsland	515	VII.	- ESTERWEGEN	Strafgefangenenlager im Emsland	518
I.	- SS-Baubrigade		246	7.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		253
1.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		252	VIIIa.	- FAULBRÜCK	Kdo KL Gr-Ro	112
II.	- ASCHENDORF	Strafgefangenenlager im Emsland	515	8.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		255
II.	- SS-Baubrigade		247	IX.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		251
2.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		253	X.	- Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenenlager im Emsland	522
III.	- BRUAL-RHEDE	Strafgefangenenlager im Emsland	516	10.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		256
III.	- SS-Baubrigade		248	11.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		257
3.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		254	12.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		258
IV.	- SS-Baubrigade		249	13.	- SS-Eisenbahnbaubrigade		259
IV.	- WALCHUM	Strafgefangenenlager im Emsland	516	XIV.	- BATHORN	Strafgefangenenlager im Emsland	520
V.	- NEUSUSTRUM	Strafgefangenenlager im Emsland	516	21.	- ARTERN-SANGERHAUSEN	Kdo KL Mi	158
V.	- SS-Baubrigade-West		250	21.	- WATENSTEDT-HALLENDORF	AEL	504
5.	- SS-Korps-Nachrichten-Abteilung UNNA	Kdo KL Bu	53	21.	- WIEN-FLORIDSORF	Sonderlager f J	266
VI.	- OBERLANGEN	Strafgefangenenlager im Emsland	518				

		Seite			Seite
A	- unterirdische Bauvorhaben		A E G	- RIGA Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208
A 2	- ASCHERSLEBEN Kdo KL Bu	26		- THORN Kdo KL Stu	239
A 2	- PORTA WESTFALICA Kdo KL Ne	188		- WALDENBURG Kdo KL Gr-Ro	124
A 4	- HADMERSLEBEN Kdo KL Bu	36	A E L	- Arbeitserziehungslager	
A 5	- HOLLENSTEIN an der Ybbs Kdo KL Mau	148	Aerobau Flugzeugfabrik	- GEBHARDSDORF Kdo KL Gr-Ro	113
A 5	- ROTTLEBERODE Kdo KL Bu	48	A F A	- Bedeutung unbekannt	
A 6	- WANSLEBEN Kdo KL Bu	53	A F A-Werke - SCHWECHAT	Kdo KL Mau	153
A 7	- COCHEM-BRUTTIG Kdo KL Na	187	- WIEN-AFA	Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDS DORF KL Mau	154
AACHEN	V. SS-Baubrigade-West	250	AFFOLDERN	AEL	484
AACHEN-BURTSCHIED	AEL	484	AFLENZ	- GRAZ Kdo KL Mau	145
AACHEN-STEINEBRÜCK	- AACHEN-BURTSCHIED AEL	484	A G F A	- Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation	
A B A	- Armeebekleidungsamt		A G F A Photo GmbH	- MÜNCHEN Kdo KL Da	73
	- DAUGELIAI ZAL f J	455	A G O	- Bedeutung unbekannt	
	- RIGA Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208	A G O Flugzeugwerke	- HADMERSLEBEN Kdo KL Bu	36
ABITZAU	ZAL f J	314	Agricola GmbH	- OEDERAN Kdo KL Flo	100
ABRAMOWICE	ZAL f J	367	AHAUS	AEL	484
ABTERODA	Kdo KL Bu	24	AHLEM	Kdo KL Ne	177
A C C U	- Accumulatoren-Fabrik AG		Ahlendorf u. Co.	- ANDRZEJOW ZAL f J	316
	- HANNOVER-STÖCKEN Kdo KL Ne	183	AHRAIN	II. SS-Baubrigade/Eisenbahnkdo	247
Accumulatoren-Fabrik AG	- A C C U		AHRENSBÖK	KL	1
Ackerberg, Stollenbau	- GMUND Kdo KL Da	62	AISEROAIVE	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland	521
Ackermann (Firma)	- WOLFSBERG Ukdo von Kdo WÜSTE-GIERSDORF KL Gr-Ro	129	AISTAIG	- OBERNDORF-AISTAIG AEL	497
			AKMEJAN	- AKMENE ZAL f J	455
ADELNAU	ZAL f J	314	AKMENE	ZAL f J	455
ADLERSHORST	Kdo KL Stu	222	AKMJANZI	- AKMENE ZAL f J	455
ADLERWEIDE	ZAL f J	315	Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation - A G F A		
Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer AG	- FRANKFURT a. M. Kdo KL Na	168	ALBRECHTICE	- EISENBERG Kdo KL Flo	90
ADORF	- ARTERN Kdo KL Mi	158	ALDERNEY	I. SS-Baubrigade	246
A E G	- Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft		ALEKSOTAS	- KAUFEN-ALEXOTEN Kdo KL KAUFEN	133
	- BERLIN-KÖPENICK Kdo KL Sa	210	ALEXANDERHOF	- PABIANITZ ZAL f J	344
	- FREIBURG in Schlesien ZAL f J	284	ALEXOTEN	- KAUFEN-ALEXOTEN Kdo KL KAUFEN	133
	- HENNIGSDORF Kdo KL Sa	215	ALFRED I	Ukdo von Kdo ELLRICH KL Mi	159
	- ILFELD Kdo KL Mi	161	ALKOVEN	- Schloss HARTHEIM Kdo KL Mau	152
	- LONGWY-THIL Kdo KL Na	171	ALLACH	- MÜNCHEN-ALLACH	
	- PARSCHNITZ Kdo KL Gr-Ro	122	ALLENDORF	Kdo KL Bu	24

			<u>Seite</u>				<u>Seite</u>
ALLERSDORF	- LIEBHOF	Kdo KL Da	70	AMSTETTEN		Kdo KL Mau	144
Allgäuer Baumwollspinnerei u. Weberei vorm. Heinrich Gyr		Gyr		Amt für Sonderaufgaben	- WEWELSBURG	Kdo KL Bu	55
	- BLAICHACH	Kdo KL Da	58			Kdo KL Sa	220
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft	- A E G			An den Bleichen	- POSEN	ZAL f J	348
Allgemeine Transportanlagen GmbH	- A T G			ANDRICHAU		ZAL f J	276
Alpenland	- SALZBURG	Kdo KL Da	79	ANDRYCHOW	- ANDRICHAU	ZAL f J	276
Alpen-Rosen (Deckname)	- PERES-BÖHLEN	AEL	498	ANDRZEJOW		ZAL f J	316
ALTA Sitz der Verwaltung	Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521	ANGER	- DIPPOLDSAU	Ukdo von Kdo GROSSRAMING KL Mau	146
ALTDORF		Kdo KL Au	10	ANHALT		ZAL f J	277
ALT DZIKOW		ZAL f J	367	ANKENBUCK		KL	1
ALTE FJORD (Elvebakken)	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521	ANNABERG	- ST. ANNABERG	ZAL f J	303
ALTENBURG		Kdo KL Bu	25	ANNABURG		Kdo KL Bu	25
		Kdo KL Ra	199	Annaburger Gerätebau GmbH	- ANNABURG	Kdo KL Bu	25
ALTENDORF		ZAL f J	315	ANNEN	- WITTEN-ANNEN	Kdo KL Bu	55
ALTENHAMMER		Kdo KL Flo	87	Annener Gusstahl	- WITTEN-ANNEN	Kdo KL Bu	55
ALTENOYTHE	- EDEWECHTERDAMM	Ukdo von Lager VII		Anorgana GmbH	- DYHERNFURTH I	Kdo KL Gr-Ro	112
	ESTERWEGEN	Strafgefangenenlager im Emsland	519		- GENDORF	Kdo KL Da	62
Alter Flughafen LUBLIN	- LUBLIN	Kdo KL LUBLIN	141	ANSBACH		10. SS-Eisenbahnbaubrigade	256
		ZAL f J	405			Kdo KL Flo	87
ALT GARGE		Kdo KL Ne	177			Kdo KL Ra	192
ALTHAMMER		Kdo KL Au	11	Anschütz u. Co.	- LÜTJENBURG	Kdo KL Ne	186
ALT LATZIG		ZAL f J	315	ANTONIENECK	- POSEN	ZAL f J	349
ALTLAUBE		ZAL f J	316	ANTONIENHOF		ZAL f J	317
Ambos (Deckname)	- ALTENHAMMER	Kdo KL Flo	87	ANTONINY	- ANTONIENHOF	ZAL f J	317
AMERSFOORT		Kdo KL HERZOGENBUSCH	130	ANTOPOL		ZAL f J	367
		Polizeihaftlager	476	APOLDA		Kdo KL Bu	25
Am Kinzigdamm	- HASLACH	Kdo Sicherungslager		Arado Werke GmbH	- BERLIN	Kdo KL Sa	210
		VORBRUCK-SCHIRMECK	512		- RATHENOW	Kdo KL Sa	219
Ammoniakwerke Merseburg GmbH	- NIEDERSACHSWERFEN				- WITTENBERG	Kdo KL Sa	220
		Ukdo von Kdo DORA KL Bu	31	ARBEITSDORF		KL	8
		Kdo KL Mi	162	Arbeitserziehungslager	- A E L		
AMPERMOCHING		Kdo KL Da	57	Ardehtwerke	- EBERSWALDE	Kdo KL Ra	194
AMPFING Waldlager V	Ukdo von Kdo MÜHLDOERF KL Da		71	ARENBERG		Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM	
Waldlager VI	Ukdo von Kdo MÜHLDOERF KL Da		71			Strafgefangenenlager im Emsland	517
AMSEE		ZAL f J	316	ARGE	- Bedeutung unbekannt		

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>		
ARGE	- MARKSTÄDT	ZAL f J	297	AURICH	Kdo KL Ne	177	
Argus Motoren Gesellschaft mbH	- BERLIN-REINICKENDORF	Kdo KL Sa	210	AUSCHWITZ	- Au	KL	9, 10
Armeebekleidungsamt	- A B A			AUSCHWITZ I	- AUSCHWITZ	KL	9
ARNAU		ZAL f J	309	AUSCHWITZ II (BIRKENAU)		KL	9, 10
ARNHEIM		Kdo KL HERZOGENBUSCH	130	AUSCHWITZ III (MONOWITZ)		KL	10
ARNHEM	- ARNHEIM	Kdo KL HERZOGENBUSCH	130	Automobilwerke Lida	- LIDA	ZAL f J	447
AROLSEN		Kdo KL Bu	26	Auto Union AG	- HOHENSTEIN-ERNSTTHAL	Kdo KL Flo	93
ARRAS	- Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenenlager im Emsland	522		- SIEGMAR-SCHÖNAU Werk Wanderer	Kdo KL Flo	104
ARTERN		Kdo KL Mi	158		- ZSCHOPAU Werk DKW	Kdo KL Flo	106
ASBACH		Kdo KL Na	166		- ZWICKAU Werk Horch	Kdo KL Flo	106
ASCHENDORF	- Lager II	Strafgefangenenlager im Emsland	515	Aza (Glasfabrik)	- STRYJ	ZAL f J	427
ASCHERSLEBEN		Kdo KL Bu	26				
ASERI		ZAL f J	451				
Askania Werke AG	- HELMSTEDT-BEENDORF	Kdo KL Ne	184, 185				
	- HIRSCHBERG	Kdo KL Gr-Ro	116				
ASLAU		Kdo KL Gr-Ro	108				
Astrawerke AG	- CHEMNITZ	Kdo KL Flo	88				
A T G	- Allgemeine Transportanlagen GmbH						
	- LEIPZIG-SCHÖNAU	Kdo KL Bu	42				
ATHEN	- Haidari	Polizeihaftlager	468				
Au	- AUSCHWITZ	KL	9, 10				
AUE (Sachsen)		Kdo KL Flo	88				
AUENRODE		ZAL f J	277				
AUERBACH	- BENSHEIM-AUERBACH	Kdo KL Na	166				
Auergesellschaft AG	- ORANIENBURG	Kdo KL Sa	218				
AUGSBURG		Kdo KL Da	57				
		AEL	484				
AUGSBURG-HAUNSTETTEN	- HAUNSTETTEN	Kdo KL Da	63				
AUGSBURG-PFERSEE		Kdo KL Da	57				
August Kohlenbergbau	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20				
AUGUSTDORF	- SENNELAGER	Kdo KL Bu	50				
AUGUSTUSBURG		Kdo KL SACHSENBURG	6				
AUMALE		V. SS-Baubrigade-West	250				
AUMENAU		13. SS-Eisenbahnbaubrigade	259				
AURACH	- WURACH	Kdo KL Da	85				

			Seite				Seite
B	- Oberirdische Bauvorhaben			Bad GANDERSHEIM	Kdo KL Bu		26
B II	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	Bad GODESBERG	Kdo KL Bu		26
B II	- NORDHAUSEN	Kdo KL Mi	163		AEL		484
B 2	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	Bad ISCHL Umsiedlerlager	Kdo KL Da		58
B 2	- LANGENSTEIN	Kdo KL Bu	41	Sägewerk BACHMANNING	Kdo KL Da		58
B 3	- ELLRICH	Kdo KL Bu	34	Bad KREUZNACH	12. SS-Eisenbahnbaubrigade		258
B 3	- HARZUNGEN	Kdo KL Bu	38	Bad KUDOWA	- SACKISCH	Kdo KL Gr-Ro	123
B 3a	- HARZUNGEN	Kdo KL Mi	160	Bad LANGENSALZA		Kdo KL Bu	27
B 3b	- HARZUNGEN	Kdo KL Mi	160	Bad NAUHEIM	12. SS-Eisenbahnbaubrigade		258
B 4	- ROTTLEBERODE-B 4	Kdo KL Bu	48	BADOW-DANKI	ZAL f J		367
B 5	- LEITMERITZ	Kdo KL Flo	96	Bad RAPPENAU	Ukdo von Kdo NECKARELZ I u. II KL Na		172
B 5	- NOSSEN	Kdo KL Flo	99	Bad SAAROW	Kdo KL Sa		209
B 7	- HERSBRUCK	Kdo KL Flo	93	Bad SALZBRUNN	Kdo KL Gr-Ro		108
B 11	- HARZUNGEN	Kdo KL Mi	160	Bad SALZUNGEN Heinrich Kalb	Kdo KL Bu		27
B XII	- HALLE (Saale)	Kdo KL Bu	38	Ludwig Renntier	Kdo KL Bu		27
B 13	- HARZUNGEN	Kdo KL Mi	160	Bad SULZA	KL		1
B 15 Führungsstab	V. SS-Baubrigade-West		250	Bad TÖLZ	Kdo KL Da		58
B 15 Kostenstelle	V. SS-Baubrigade-West		250	Bad WARMBRUNN	Kdo KL Gr-Ro		108
B 17	V. SS-Baubrigade-West		250	Bad ZWISCHENAHN	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN		
BB IIa	- BERLIN-MOABIT	II. SS-Baubrigade	247		Strafgefangenenlager im Emsland		519
BB IIb	- BERLIN-MÜGGELHEIM	II. SS-Baubrigade	247	Bäckerei Lungitz	- LUNGITZ	Ukdo von Kdo GUSEN KL Mau	147
BB IIc	- FERCH	II. SS-Baubrigade	247	Bärlocher Otto	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	72
BABELSBERG	- POTSDAM-BABELSBERG	Kdo KL Sa	218	BAERUM	- GRINI	Polizeihaftlager	478
BABICE	- BABITZ	Kdo KL Au	11	BÄUMENHEIM		Kdo KL Da	58
BABITZ		Kdo KL Au	11	Bahn	- Reichsbahn		
		ZAL f J	277	Bahnhof Austerlitz	- PARIS 13 Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY		
Babka Rudolf (Firma)	- WIENER-NEUSTADT	Senderlager f J	267		Polizeihaftlager		466
BACHMANNING	Ukdo von Kdo GROSSRAMING	KL Mau	146	Bahnhoflager Ehrenforst	- BLECHHAMMER	Kdo KL Au	12
	- Bad ISCHL	Kdo KL Da	58	BAITZ	- BELZIG	Kdo KL Ra	193
		ZAL f J	455			Kdo KL Sa	209
BACIUNAI		Ukdo von Kdo TONNDORF	KL Bu	BAKKEBY	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521
Bad BERKA			52	BALLENSTEDT		Kdo KL Mi	158
BADDEREN	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521	Baltische Ölgesellschaft (Baltöl)	- KIVIÖLI	Kdo KL VAIVARA	243
Bad EILSEN		AEL	484	BANJICA		Polizeihaftlager	471
Badeni Graf (Gut)	- BUSK	ZAL f J	373	BARANOWICZE	- BARANOWITSCHI	ZAL f J	446
BADEN-OOS (HWL II der Waffen-SS)	- IFFEZHEIM	Kdo KL Na	170				

		Seite			Seite		
BARANOWITSCHI		ZAL f J	446	Baumer u. Loesch	- KONSKOWOLA	ZAL f J	391
Barbe (Bauvorhaben)	- HASLACH	Kdo KL Na	169		- OSZCZOW	ZAL f J	414
Baresel (Firma)	- VAHINGEN	Kdo KL Na	175	Baumwollspinnerei Lengsfeld i. V. AG - LENGFELD		Kdo KL Flo	97
BARCKHAUSEN a. d. Porta		Kdo KL Ne	178	Bautz L.	- SAULGAU	Kdo KL Da	80
BARMEN	- KEMNA	KL	4	BAUTZEN		Kdo KL Gr-Ro	108
BARNEVELD		Polizeihaftlager	476	Bauwens (Firma)	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37
Baron Hirsch	- SALONIKI	Polizeihaftlager	468	Bayerische Motorenwerke AG	- BMW		
Bartel (Firma)	- LEIMNITZ	ZAL f J	270	Bayerischer Lloyd	- PASSAU III Ukdo von Kdo PASSAU I KL Mau		150
BARTH		Kdo KL Ra	192, 193	BAYREUTH		Kdo KL Flo	88
Barthel K. H. u. Co.	- GABERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	113	BAYRISCHZELL		Kdo KL Da	58
		ZAL f J	311	Bds	- Befehlshaber der Sicherheitspolizei		
Bartolith Werke	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	72	BEAUNE-LA-ROLANDE		Polizeihaftlager	465
Barum (Gut)	- WATENSTEDT-HALLENDORF	AEL	504	BECKUM	- HÖNNETAL	AEL	490
BASZANIA		ZAL f J	368	Beddingen (Gut)	- WATENSTEDT-HALLENDORF	AEL	504
Bata	- Ora Schlesische Schuhwerke			BEDZIN	- BENDSBURG	ZAL f J	277, 278
BATHORN	- Lager XIV Strafgefangenenlager im Emsland		520	BEELITZ		ZAL f J	268
Baubrigaden	- SS-Baubrigaden		246-259	BEENDORF	- HELMSTEDT-BEENDORF	Kdo KL Ne	184, 185
Bauer (Firma)	- RUDA	ZAL f J	353	BEERFELDE		Kdo KL Sa	209
BAUERGOLD	- HOHENSALZA	ZAL f J	332	Befehlshaber der Sicherheitspolizei	- Bds		
Bauleitung der Waffen-SS	- SS-Bauleitung			Behelfsheim	- DRESDEN	Kdo KL Flo	89
Bauleitung				Behelfswohnbau	- BREMEN	Kdo KL Ne	179
IV Martinwerke	- Bad BERKA Ukdo von Kdo TONNDORF	KL Bu	52	Behrend (Firma)	- TRUTENAU	Kdo KL Stu	241
A 5	- ROTTLEBERODE-A 5	Kdo KL Bu	48	Bekleidungswerke (BKW)	- SS-Bekleidungswerke		
B 3 Mittelwerke GmbH	- ELLRICH	Kdo KL Bu	34	BELCHATOW		ZAL f J	317
B 7 Dogger	- HERSBRUCK	Kdo KL Flo	93	BELGRAD	- BANJICA	Polizeihaftlager	471
der Luftwaffe	- ARNHEIM	Kdo KL HERZOGENBUSCH	130	BELSEN	- BERGEN-BELSEN	KL	23
	- EINDHOVEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH	131	BELZEC		ZAL f J	368
	- GILZE RIJEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH	131			Vernichtungslager	482
	- LEEUWARDEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH	131	BELZIG		Kdo KL Ra	193
	- VENLO	Kdo KL HERZOGENBUSCH	132			Kdo KL Sa	209
Fliegerhorst	- HESSENTAL	Kdo KL Na	170	BELZYCE		ZAL f J	368
Gerhard	- WEFERLINGEN	Kdo KL Bu	53	BENDSBURG		ZAL f J	277, 278
Gross-Berlin	- BERLIN	Kdo KL Sa	210	BENESCHAU	- HRADISCHKO	Kdo KL Flo	94
Mölln	- MÖLLN	Kdo KL Ne	187	BENSBERG		Kdo KL Bu	27
Reichsautobahn	- REPPEN	ZAL f J	273	BENSHEIM-AUERBACH		Kdo KL Na	166
Prof. Dr. Rimpl Ing.	- HALLE/Saale	Kdo KL Bu	38	BENTHEIM		ZAL f J	317

		Seite			Seite	
BENTSCHEN	ZAL f J	318	BERLIN-SPANDAU	Kdo KL ?	XIII	
BEOGRAD-BANJICA - BANJICA	Polizeihaftlager	471	BERLIN-STAAKEN - FALKENSEE	Kdo KL Sa	213	
BERCK PLAGE - Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenenlager im Emsland	522	BERLIN-TEGEL Borsig-Werke	Kdo KL Sa	210	
BERDITSCHEW	AEL	485	BERLIN-WILMERSDORF	Kdo KL Sa	212	
BEREZANY	ZAL f J	368	BERLIN-WUHLHEIDE	AEL	485	
BERG am Laim - MÜNCHEN-BERG am Laim	AEL	496	BERLIN-ZEHLENDORF Zehlendorfer Spinnstoffwerke	Kdo KL Sa	212	
BERG bei Tönsberg	Polizeihaftlager	480	BERLSTEDT	Kdo KL Bu	28	
BERGA/Elster	Kdo KL Bu	27	BERNARTICE - BERNSDORF	Kdo KL Gr-Ro	109	
Bergbau AG - BRÜX	Kdo KL Flo	88		ZAL f J	309	
BERGEN-BELSEN	KL	23	BERNSDORF	Kdo KL Gr-Ro	109	
Berger (Firma) - NECKARGARTACH-HEILBRONN	Kdo KL Na	173		ZAL f J	309	
Berger u. Ottlieb - ELLEY-MEITEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204	Bernsdorf u. Co. - DRESDEN	Kdo KL Flo	89	
Berg-Hütte (Firma) - NEUDACHS	Kdo KL Au	20	Berta (Deckname) - DÜSSELDORF-DERENDORF	Kdo KL Bu	33	
Berghütte Konzern - BISMARCKHÜTTE	Kdo KL Au	11	Berufsschule der Waffen-SS - SCHLEISSHEIM	Kdo KL Da	81	
Bergmannschule - MÜNCHEN	Kdo KL Da	72	Beskiden (Deckname) - DROHOBYCZ	ZAL f J	378, 379	
BERGUENEUSE	V. SS-Baubrigade-West	250	Besser Gebr. - FREIWALDAU	ZAL f J	284	
Berg- und Hütten AG (BUHAG) - WIESAU	ZAL f J	307	BEUTHEN	ZAL f J	278	
BERKA - Bad BERKA	Ukdo von Kdo TONNDORF	52	BIALA PODLASKA	ZAL f J	368	
BERLIN	Kdo KL Sa	210	BIALOBRZEGI	ZAL f J	369	
Arado-Werke	Kdo KL Sa	210	BIALOPOLE	ZAL f J	369	
BERLIN-HAKENFELDE Luftfahrtgerätewerk	Kdo KL Sa	211	BIALYSTOK	ZAL f J	275	
BERLIN Kastanienallee	Kdo KL Sa	211	Biber II Arbeitsgemeinschaft (Deckname) - WANSLEBEN	Kdo KL Bu	53	
BERLIN-KÖPENICK	II. SS-Baubrigade/Eisenbahnkdo	247	Bieberthal - LENDRINGSEN	Strafgefangenenlager im Emsland	520	
Kabelwerk Oberspreewerke der AEG	Kdo KL Sa	210	BIECHOW-DOLNY	ZAL f J	369	
BERLIN Kommandant der Waffen-SS	Kdo KL Sa	211	BIELITZ	ZAL f J	278	
BERLIN-LICHTENRADE	Kdo KL Sa	211	BIELSK - STEINHAUSEN	ZAL f J	274	
BERLIN-LICHTERFELDE	II. SS-Baubrigade	247	BIELSKO	ZAL f J	318	
	Kdo KL Sa	211		- BIELITZ	ZAL f J	278
BERLIN-MARIENFELDE	Kdo KL Sa	211	BIENIOW	ZAL f J	369	
BERLIN-MOABIT	II. SS-Baubrigade	247	BIESENTHAL	Kdo KL Sa	212	
BERLIN-MÜGGELHEIM	II. SS-Baubrigade	247	BIESIADKA	ZAL f J	369	
BERLIN-NIEDERSCHÖNEWEIDE - BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE	Kdo KL Ra	193	BIESIADKI	ZAL f J	370	
BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE	Kdo KL Ra	193	BIEZANOW	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW	Jerozolimaska	394
BERLIN Registrierkassengesellschaft Krupp	Kdo KL Sa	211	BILA VODA - WEISSWASSER	Kdo KL Gr-Ro	125	
BERLIN-REINICKENDORF Argus Werke	Kdo KL Sa	210	Billbrook (Firma) - HAMBURG-WILHELMSBURG	AEL	490	
BERLIN-SIEMENSSTADT	Kdo KL Sa	212	BILLRODA	Kdo KL Bu	28	

		Seite			Seite
BINAU/Baden	- NECKARGERACH Ukdo von Kdo NECKAR- ELZ I u. II KL Na	173	Blohm u. Voss KG auf Aktien	- HAMBURG	Kdo KL Ne 181
BINGERBRÜCK	1. SS-Eisenbahnbaubrigade	252	BLUMENTHAL	- BREMEN-BLUMENTHAL	Kdo KL Ne 179
BIRAWA	- REIGERSFELD ZAL f J	301	BMW	- Bayerische Motorenwerke AG	
BIRGSAU	- OBERSTDORF-BIRGSAU Kdo KL Da	77		- ABTERODA	Kdo KL Bu 24
Birkackerhof-Metallbau (Firma)	- LAUINGEN II Kdo KL Da	69		- BLAICHACH	Kdo KL Da 58
BIRKENAU	AEL	485		- EISENACH	Kdo KL Bu 34
	- AUSCHWITZ II (BIRKENAU) KL	9, 10		- KAUFBEUREN	Kdo KL Da 65
BIRKENHAIN	ZAL f J	279		- MARKIRCH	Kdo KL Na 171
BIRKENHOF	Lager	XXXII		- MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da 72
BIRKENHORST	ZAL f J	268		- STEPHANSKIRCHEN	Kdo KL Da 83
BIRNBÄUMEL	Kdo KL Gr-Ro	109		- TROSTBERG	Kdo KL Da 84
Biro u. Wagner	- STRASSHOF a. d. Nordbahn Sonderlager f J	264	BOBREK		Kdo KL Au 12
BISA	ZAL f J	454	BOBREK-KARF		ZAL f J 280
BISCHOFFERODE	Ukdo von Kdo HARZUNGEN KL Bu	39	BOBRUJSK		ZAL f J 446
	Ukdo von Kdo KLEIN-BODUNGEN KL Mi	162	BOCHNIA		ZAL f J 370
BISINGEN	Kdo KL Na	166	BOCHUM	III. SS-Baubrigade	248
BISMARCKHÜTTE	Kdo KL Au	11		Bochumer Verein	Kdo KL Bu 28
BKW (Bekleidungswerke)	- SS-Bekleidungswerke			Eisen- und Hüttenwerke	Kdo KL Bu 28
BLACHOWNIA	- BLACHSTÄDT AEL	485	Bochumer Verein für Gussstahlfabrikation	- BOCHUM	Kdo KL Bu 28
BLACHSTÄDT	AEL	485	BOCIEN	- BOTSCHIN	Kdo KL Stu 222
BLAICHACH	Kdo KL Da	58	BODENSTÄTT		ZAL f J 318
BLANKENBURG am Harz	Kdo KL Bu	28	BODZANOW	- SPORWITTEN	ZAL f J 274
	Kdo KL Mi	158	BODZECHOW		ZAL f J 371
	- REGENSTEIN FORST		BODZEWO	- BODENSTÄTT	ZAL f J 318
	Ukdo von Kdo BLANKENBURG am Harz KL Mi	159	BÖHLEN		Kdo KL Bu 29
BLANKENHAIN	Ukdo von Kdo TONNDORF KL Bu	52		- PERES-BÖHLEN	AEL 498
Blaumeyer Peter (Firma)	- HERMESKEIL Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507	Boelcke Kaserne	- NORDHAUSEN	Kdo KL Mi 163
BLECHHAMMER	AEL	486	BÖRGERMOOR		KL 1
	Kdo KL Au	12		- Lager I	Strafgefangenenlager im Emsland 515
	ZAL f J	279	BOGUSZYN	- BUCHENHOF	ZAL f J 320
BLEICHERODE	Kdo KL Mi	159	Bohemia AG	- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo 98
	Ukdo von Kdo DORA KL Bu	30	BOHNSACK		Kdo KL Stu 222
BLIZYN	Ukdo von Kdo RADOM KL LUBLIN	142	BOHUMIN	- ODERBERG	ZAL f J 289
	ZAL f J	370	BOIZENBURG		Kdo KL Ne 178
			BOLECHOW		ZAL f J 371

		<u>Seite</u>				<u>Seite</u>	
BOLEWICE	- BUCHWERDER FORST	ZAL f J	321	BRABAG	- SCHWARZHEIDE	Kdo KL Sa	219
BOLKENHAIN		Kdo KL Gr-Ro	109		- TRÖGLITZ	Kdo KL Bu	53
		ZAL f J	280	BRÄTZ		AEL	486
BOLZANO	- BOZEN	Polizeihaftlager	469	BRANDE		ZAL f J	280
Bombensuchkommando	- DÜSSELDORF	Kdo KL Bu	33	BRANDENBURG (Havel)		KL	1
	- HAMBURG	Kdo KL Ne	181			Kdo KL Sa	212
	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	72	BRANDHOFEN		Kdo KL Gr-Ro	109
	- SALZBURG	Kdo KL Da	79	Brauerei Liesing	- WIEN-FLORIDSDORF II	Kdo KL Mau	155
BOMLITZ		Kdo KL ?	XIII		- WIEN-FLORIDSDORF III	Kdo KL Mau	156
BONARKA	- KRAKAU-BONARKA	Kdo ZAL f J KRA-			- WIEN-JEDLESEE		
	KAU-PLASZOW	Jerozolimska	395		Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF	KL Mau	155
		AEL	486	Braunkohle - Benzin AG	- BRABAG		
BONN				BRAUNSBEDRA	- LÜTZKENDORF	Kdo KL Bu	43
BOR-BUDY	- BUDY	Kdo KL Au	13	BRAUNSCHWEIG		Kdo KL Bu	29
BOREK	- BORKEN	ZAL f J	319		Lager Büssing NAG, Lager Schilddenkmal	Kdo KL Ne	178
BORGO SAN DALMAZZO		Polizeihaftlager	469		SS-Reitschule	Kdo KL Ne	178
Borgward Carl F.W. (Firma)	- BREMEN	Kdo KL Ne	179		Stahlwerke	Kdo KL Ne	178
BORISLAW		ZAL f J	371		Truppenwirtschaftslager	Kdo KL Ne	178
BORISSOW		ZAL f J	446	BRAUWEILER		KL	2
BORKEN		ZAL f J	319	BREDOW	- STETTIN-BREDOW	KL	7
BORKHEIDE	- BELZIG	Kdo KL Ra	193	BREDTVEDT		Polizeihaftlager	478
		Kdo KL Sa	209	BREENDONCK	- BREENDONK	Polizeihaftlager	463
		ZAL f J	371	BREENDONK		Polizeihaftlager	463
BORKI WIELKIE		ZAL f J	319	BREIDAL	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521
BORNHAGEN		ZAL f J	319	BREITENAU		KL	2
BORNHEIM		ZAL f J	319			AEL	486
Borsig	- Rheinmetall-Borsig AG			BREITENFELDE		Kdo KL Ne	179
BORSZCZOW		ZAL f J	372	BREMEN	II. SS-Baubrigade		247
Bosch Robert GmbH	- REICHENBACH (Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	123		Behelfswohnbau	Kdo KL Ne	179
Bote Ed. und G. Bock	- WOXFELDE	Kdo KL Da	85		- BLUMENTHAL DESCHIMAG	Kdo KL Ne	179
BOTSCHIN		Kdo KL Stu	222		Borgwardwerke	Kdo KL Ne	179
Bousies (Château)	- SCHOTEN	Arbeitskdo unter Polizei-		DESCHIMAG Lager Schützenhof		Kdo KL Ne	179
	haftlager MECHELEN		463	- FARGE		AEL	487
		Polizeihaftlager	469	- FARGE Valentin		Kdo KL Ne	180
BOZEN	- POSCHETZAU	Kdo KL Flo	101	- OSTERORT Krupp		Kdo KL Ne	180
BOZICANY	- Braunkohle - Benzin AG			- VEGESACK		Kdo KL Ne	180
BRABAG	- BÖHLEN	Kdo KL Bu	29				
	- MAGDEBURG	Kdo KL Bu	44				

		<u>Seite</u>				<u>Seite</u>	
BREMEN-VEGESACK	- BREMEN Behelfswohnbau	Kdo KL Ne	179	BRÜNN		Kdo KL Au	12
BRESCHAN	- JUNGFERN BRESCHAN	Kdo KL Flo	95	BRÜNNLITZ		Kdo KL Gr-Ro	110
BRESCHAN		AEL	487	BRÜX		Kdo KL Flo	88
BRESLAU I		Kdo KL Gr-Ro	109	Bruns Apparatebau GmbH	- Bad GANDERSHEIM	Kdo KL Bu	26
BRESLAU II		Kdo KL Gr-Ro	110	BRUNSDORF		ZAL f J	320
BRESLAU	- DEUTSCH LISSA	Kdo KL Gr-Ro	110	BRUNTAL	- FREUDENTHAL	Kdo KL Au	14
	- DÜRRGOY	KL	2	BRUSS-SOPHIENWALDE		Kdo KL Stu	223
	- GROSS MASSELWITZ	ZAL f J	280, 281	BRUSY-DZIEMIANY	- BRUSS-SOPHIENWALDE	Kdo KL Stu	223
	- GUENTHERBRÜCKE	ZAL f J	281	BRUTTIG	- COCHEM-BRUTTIG	Kdo KL Na	167
	- HUNDSFELD	Kdo KL Gr-Ro	110	BRZESC n/Bugiem	- BREST LITOWSK	ZAL f J	447
	- NEUKIRCH	ZAL f J	281	BRZEZINKA	- AUSCHWITZ II (BIRKENAU)	KL	9, 10
BREST LITOWSK		ZAL f J	447		- BIRKENAU	AEL	485
BRETSTEIN		Kdo KL Mau	144	BRZEZINKY SLASKI	- BIRKENHAIN	ZAL f J	279
BREZANY	- JUNGFERN BRESCHAN	Kdo KL Flo	95	Bu	- BUCHENWALD	KL	24
BREZANY	- BRESCHAN	AEL	487	BUCHENHOF		ZAL f J	320
BRIEG		Kdo KL Gr-Ro	110	BUCHENWALD	- Bu	KL	24
		ZAL f J	281	BUCHENWALD-HOHENWIESE		Ukdo von Kdo HIRSCHBERG im Riesengebirge	KL Gr-Ro
BRIESEN		Kdo KL Sa	213				116
Brinker Eisenwerke, Hannover	- LANGENHAGEN	Kdo KL Ne	186	BUCHWERDER FORST		ZAL f J	321
BRNENEC	- BRÜNNLITZ	Kdo KL Gr-Ro	110	BUZACZ		ZAL f J	372
BRNO	- BRÜNN	Kdo KL Au	12	Budde Karl (Firma)	- WÄCHTERSACH	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508
Brockmann (Firma)	- BRANDE	ZAL f J	280	BUDKI		Kdo KL VAIVARA	242
BRODY		ZAL f J	372	BUDY		Kdo KL Au	13
Broer (Firma)	- NOSSEN	Kdo KL Flo	99	BUDZYN		Kdo KL LUBLIN	140, 141
BROMBERG		Kdo KL Stu	223			ZAL f J	373
BRONIEWICE	- BORNHEIM	ZAL f J	319	Bücklers Karl (Firma)	- MÜNCHEN-SENDLING	Kdo KL Da	72
BRONIEWO	- BRUNSDORF	ZAL f J	320	Büssing NAG Vereinigte Nutz-Kraftwagen AG	- BRAUNSCHWEIG	Kdo KL Ne	178
BRONISLAWOWKA		ZAL f J	372	BUHAG	- Berg- und Hütten AG		
BROSZNIOW		ZAL f J	372		- WIESAU	ZAL f J	307
BRUAL-RHEDE	- Lager III Strafgefangenenlager im Emsland		516	Buhl u. Söhne	- SCHATZLAR	Kdo KL Gr-Ro	123
BRUCHFELDE		ZAL f J	320			ZAL f J	313
BRUCK an der Leitha		Sonderlager f J	260	Buhl u. Sohn G.A.	- LICHTEWERDEN	Kdo KL Au	19
BRÜCKENTIN	- DABELOW	Kdo KL Ra	193	Bullenhuserdamm (Schule)	- HAMBURG	Kdo KL Ne	181
BRÜHL bei Köln		1. SS-Eisenbahnbaubrigade	252	Buna	- AUSCHWITZ III (MONOWITZ)	KL	10
BRÜNINGSAU		Kdo KL Da	59	Buna Werke	- SPERGAU	AEL	503

			<u>Seite</u>
Bunkerbau	- MÜNCHEN SS-Standortkommandantur	Kdo KL Da	75
Buntweberei Sulz GmbH	- OBERNDORF-AISTAIG	AEL	497
BUNZLAU		ZAL f J	281, 282
BUNZLAU I		Kdo KL Gr-Ro	111
II		Kdo KL Gr-Ro	111
BURG (SEEHAUSEN-BURG)	- SEEHAUSEN	Kdo KL Da	82
BURGAU		Kdo KL Da	59
BURGGRABEN		Kdo KL Stu	223
BURGWALL		ZAL f J	321
BURTSCHIED	- AACHEN-BURTSCHIED	AEL	484
BUSCHDORF		ZAL f J	322
BUSK		ZAL f J	373
BUSNO		ZAL f J	373
Busse von KG	- SCHÖRZINGEN	Kdo KL Na	175
BUTTELSTEDT		Kdo KL Bu	29
Buttler (Firma)	- LONGWY-THIL	Kdo KL Na	171
Butz (Freiwaldauer Dachziegelwerke Gebr. Butz)			
	- FREIWALDAU	ZAL f J	284
BYDGOSZCZ	- BROMBERG	Kdo KL Stu	223
BYSZOW		ZAL f J	374

		Seite			Seite
CACAK		Polizeihaftlager	471	CHOLM	ZAL f J 374
Cahen d* Anvers (Hôtel)	- PARIS 8	Arbeitskdo des Sammellagers		CHORABIE	Kdo KL Stu 224
	DRANCY	Polizeihaftlager	466	CHOROSTKOW	ZAL f J 375
CALAIS	- Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenenlager im Emsland	522	CHRASTAVA	- KRATZAU I Kdo KL Gr-Ro 118
		Kdo KL Na	167		- KRATZAU II Kdo KL Gr-Ro 118
CALW		V. SS-Baubrigade-West	250	CHRISTIANSTADT	Kdo KL Gr-Ro 111
CAMBRAI	- Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenenlager im Emsland	522		ZAL f J 268
Camp du Quai de Bercy	- PARIS 12	Arbeitskdo des Sammellagers		Christoph u. Unmack AG	- C u. U
	DRANCY	Polizeihaftlager	466	CHRUSLICE	ZAL f J 375
Camp Royallieu	- COMPIEGNE	Polizeihaftlager	465	CHRZANOW	- JANINAGRUBE Kdo KL Au 18
CARPI		Polizeihaftlager	469	CIESZANOW	ZAL f J 375
CEBROW		ZAL f J	374	CIESZYNY	- FREUDENDORF Kdo KL Stu 227
CERNAY	- SENNHEIM	Kdo KL Na	175	CINO FONTAINES	- FÜNFBRUNNEN Polizeihaftlager 475
CHABOWKA		ZAL f J	374	COCHEM-BRUTTIG	Kdo KL Na 167
CHARLOTTENGRUBE		Kdo KL Au	13	Coehoornkaserne	- ARNHEIM Kdo KL HERZOGENBUSCH 130
Château de BOUSIES	- SCHOTEN	Arbeitskdo unter Polizeihaftlager MECHELEN	463	COLDITZ	KL 2
		Polizeihaftlager	465		Kdo KL Bu 29
Château d* EAU	- BEAUNE-LA-ROLANDE	Polizeihaftlager	465		Kdo KL SACHSENBERG 6
CHELM	- CHOLM	ZAL f J	374	COLMAR	- WESSERLING Kdo KL Na 176
CHELMEK		ZAL f J	282	COLUMBIA-HAUS	KL 2
	- JANINAGRUBE	Kdo KL Au	18	COMPEGNE	Polizeihaftlager 465
		Kdo KL Au	14	COMTHUREY	- DABELOW Kdo KL Ra 193
CHELMEK-PAPROTNIK		Vernichtungslager	482	Concordia, Kohlenbergwerk Preussische Bergwerks- u. Hütten-AG	
CHELMNO	- KULMHOF	Kdo KL Da	72		- HINDENBURG Kdo KL Au 17
Chemische Werke GmbH Otto Bärlocher	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	72	Concordia, Spinnerei u. Weberei	- BUNZLAU II Kdo KL Gr-Ro 111
Chemische Werke Hüls GmbH	- MARL-HÜLS	AEL	495	Continental-Fabrikgebäude	- HERZOGENBUSCH KL 130
CHEMNITZ		1. SS-Eisenbahnbaubrigade	252	Continental-Gummwerke AG	- HANNOVER-LIMMER Kdo KL Ne 184
		Kdo KL Flo	88		- HANNOVER-STÖCKEN Kdo KL Ne 184
		Kdo KL SACHSENBERG	6	CRAWINKEL	Ukdo von Kdo OHRDRUF KL Bu 47
Chiemgauer Vertriebs-Gesellschaft	- STEPHANSKIRCHEN	Kdo KL Da	83	Crveni Krst (Rotes Kreuz)	- NISCH Polizeihaftlager 472
Chillingworth Rudolf (Firma)	- NÜRNBERG	Kdo KL Flo	99	C. u. U. (Christoph u. Unmack AG)	- FÜNFTEICHEN Kdo KL Gr-Ro 112
CHINOW		Kdo KL Stu	224		- MARKSTÄDT ZAL f J 297
CHMELOW		ZAL f J	374		- NIESKY Kdo KL Gr-Ro 121
CHODZIEZ	- KOLMAR	ZAL f J	335	CZARKOW	ZAL f J 322
				CZARNY DUNAJEC	ZAL f J 375

			<u>Seite</u>
CZECHOWICE	- TSCHECHOWITZ	Kdo KL Au	22
CZECHOWICE-DZIEDZICE	- TSCHECHOWITZ-DZIEDZITZ	Kdo KL Au	22
CZERNIAKOW	- WARSCHAU-CZERNIAKOW	ZAL f J	435
CZERNICA	- CHARLOTTENGRUBE	Kdo KL Au	13
CZERNIEJOW		ZAL f J	375
CZESTOCHOWA	- TSCHENSTOCHAU	ZAL f J	433, 434
CZESTOCHOWIANKA	- TSCHENSTOCHAU	ZAL f J	433
CZESTONIEW		ZAL f J	376
CZORTKOW		ZAL f J	376
CZOSNOWKA		ZAL f J	376
CZYSTYLOW		ZAL f J	376

			Seite				Seite
Da	- DACHAU	KL	57	DANZIG	Schichau-Werft	Kdo KL Stu	225
DAL	bei polnischen Ortsnamen - auch DOMB				SS-Hauptversorgungslager	Kdo KL Stu	225
DABELOW		Kdo KL Ra	193	- TROYL		Kdo KL Stu	224
DABIE	- KRAKAU-DABIE	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW Jerozollmska	395		Viktoriaschule	Kdo KL Stu	225
DABROWA-GORNICZA	- DOMBROWA	ZAL f J	282	- WESTERPLATTE		Kdo KL Stu	225
DABROWICE		ZAL f J	376	- ZIEGANKENBERG		Kdo KL Stu	225
DABROWKA	- DOMBROWKA	ZAL f J	323	Darlehenskasse	- FREIWALDAU	ZAL f J	284
DABROWKA KUJAWSKA	- PARKWIESE	ZAL f J	345	DARMSTADT	8. SS-Eisenbahnbaubrigade		255
DABROWKA WIELKA	- GROSS DOMBROWKA	ZAL f J	288		IX. SS-Baubrigade		251
DACHAU	- Da	KL	57		Kdo KL Na		167
	Entomologisches Institut der SS	Kdo KL Da	59	DAUDENZELL	- ASBACH	Kdo KL Na	166
	Pollnhof	Kdo KL Da	59	DAUGELIAI		ZAL f J	455
	Präzifix	Kdo KL Da	59	DAUTMERGEN		Kdo KL Na	167
	Wulfert	Kdo KL Da	59	DAW	- Deutsche Ausrüstungswerke GmbH		
Dachs 4	- OSTERODE am Harz				- BACHMANNING	Ukdo von Kdo GROSSRAMING KL Mau	146
	Ukdo von Kdo NIEDERSACHSWERFEN	KL Mi	162		- BERLIN	Kdo KL Sa	210
Dachs VII	- MOCKETHAL-ZATSCHKE	Kdo KL Flo	98		- BLIZYN	Ukdo von Kdo RADOM KL LUBLIN	142
DAF (Deutsche Arbeitsfront)	- LISSA	ZAL f J	339		- FÜRSTENWALDE	Kdo KL Sa	214
DAG	- Bedeutung unbekannt				- GLEIWITZ II	Kdo KL Au	15
	- GLÖWEN	Kdo KL Sa	214		- KRAKAU-PLASZOW	ZAL f J	394
Daimler Benz Motoren GmbH					- LEMBERG	Kdo KL LUBLIN	141
	- GAGGENAU	Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK	511		- LEMBERG Janowska 132	ZAL f J	401
	- GENSHAGEN	Kdo KL Sa	214		Janowska 134	ZAL f J	402
	- HASLACH	Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK	512		- LUBLIN	Kdo KL LUBLIN	141
	- MANNHEIM-SANDHOFEN	Kdo KL Na	171			ZAL f J	405
	- WEISENBACH	Ukdo von Kdo GAGGENAU		DBHG	- Deutsche Bergwerks- u. Hüttenbau-Gesellschaft		
		Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK	512		- BISINGEN	Kdo KL Na	166
DALUM		Ukdo von Kdo MEPPEN-VERSEN KL Ne	187		- DAUTMERGEN	Kdo KL Na	167
DAMMSMÜHLE		Kdo KL Sa	213		- DORMETTINGEN	Kdo KL Na	167
Dani (Firma)	- KONIN	ZAL f J	335		- ERZINGEN	Kdo KL Na	168
Danziger Werft	- DANZIG-TROYL	Kdo KL Stu	224		- GRUPPE WÜSTE Balingen	Kdo KL Na	176
DANZIG-LANGFUHR		Kdo KL Stu	224		- JAWISCHOWITZ	Kdo KL Au	18
	- NEUFAHRWASSER	Kdo KL Stu	225		- TERNBERG	Kdo KL Mau	154
	- OLIVA	Kdo KL Stu	225	DEB bei polnischen Ortsnamen	- auch DEMB		
	- SCHELLMÜHL Otto Jost	Kdo KL Stu	224	DEBICA		ZAL f J	376, 377
	Karsten	Kdo KL Stu	224	DEBIEC	- POSEN-EICHENWALD	ZAL f J	349

		<u>Seite</u>				<u>Seite</u>	
de Biezen in EDE	- BARNEVELD	Polizeihaftlager	476	Deutsche Arbeitsfront	- DAF		
DEBLIN		ZAL f J	377		- LISSA	ZAL f J	339
	- KOZIENICE (Flugplatz)	ZAL f J	399	Deutsche Ausrüstungswerke GmbH	- DAW		
Dechentreiker J. (Firma)	- BÄUMENHEIM	Kdo KL Da	58	Deutsche Bergwerks- und Hüttenbau GmbH	- DBHG		
DEDINJE		Polizeihaftlager	471	Deutsche Eisenwerke	- NEUBRÜCKE/Nahe	Kdo SS-Sonder- lager HINZERT	507
Dehler (Firma)	- SCHÖNWARLING	Kdo KL Stu	237	Deutsche Erd- und Steinwerke	- DEST		
Deichverband	- ELBING	Kdo KL Stu	226	Deutsche Kühl- und Kraftmaschinen GmbH	- WILSCHTHAL	Kdo KL Flo	105
	- TERRANOWA	Kdo KL Stu	239	Deutsche Maschinenbau AG	- DEMAG		
DEMAG	- Deutsche Maschinenbau AG			DEUTSCHENECK		ZAL f J	322
	- FALKENSEE	Kdo KL Sa	213	Deutsche Ölschiefer Forschungs GmbH	- ERZINGEN	Kdo KL Na	168
DEMB bei polnischen Ortsnamen	- auch DEB				- FROMMERN	Kdo KL Na	169
DERENDORF	- DÜSSELDORF-DERENDORF	Kdo KL Bu	33		- SCHÖMBERG	Kdo KL Na	174
DERNAU		Kdo KL Bu	29	Deutscher Bergbau Hermann Göring	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144
DESCHIMAG	- Deutsche Schiff- u. Maschinenbau AG			Deutsche Schachtbau GmbH	- HAPFURG	Ukdo von Kdo HERSBRUCK KL Flo	93
	- BREMEN-BLUMENTHAL DESCHIMAG			Deutsche Schiff- u. Maschinenbau AG	- DESCHIMAG		
		Kdo KL Ne	179	Deutsches Generalamt Reval	- REVAL	AEL	500
	- BREMEN DESCHIMAG Lager Schützenhof			Deutsche Solvay Werke AG	- Solvay Werke		
		Kdo KL Ne	179		- PLÖMNITZ	Kdo KL Bu	47
DESSAU Dessauer Waggonfabrik		Kdo KL Bu	30	Deutsche Versuchsanstalt GmbH	- HEPPENHEIM	Kdo KL Na	170
Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke		Kdo KL Bu	29	Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung GmbH			
Dessauer Ufer	- HAMBURG-GEILENBERG	Kdo KL Ne	182		- BRETSTEIN	Kdo KL Mau	144
Dessauer Waggonfabrik AG	- DESSAU	Kdo KL Bu	30		- DABELOW	Kdo KL Ra	193
DEST	- Deutsche Erd- und Steinwerke				- HAUSHAM	Kdo KL Da	63
		Kdo KL Bu	28		- HEPPENHEIM	Kdo KL Da	63
	- BERLSTEDT	Kdo KL Bu	33	Deutsche Versuchsanstalt für Landwirtschaft und Ernährung			
	- DÜSSELDORF	Kdo KL Bu	35		- WERDERHOF	Kdo KL Stu	241
	- ESSEN	Kdo KL Sa	215	Deutsche Werft AG	- HAMBURG-FINKENWERDER	Kdo KL Ne	182
	- GROSS-ROSEN	Kdo KL Sa	215	Deutsche Werlstätte Z.F.H.	- BOCHNIA	ZAL f J	370
	- GUSEN	Kdo KL Mau	147	Deutsche Wollwaren Manufaktur AG			
	- LINZ III	Kdo KL Mau	149		- GRÜNBERG in Schlesien	Kdo KL Gr-Ro	115
	- NEUENGAMME	Kdo KL Sa	218			ZAL f J	289
	- ST. GEORGEN an der Gusen			DEUTSCHHÖHE		ZAL f J	323
		Ukdo von Kdo GUSEN KL Mau	147	DEUTSCHKREUTZ		Sonderlager f J	260
		ZAL f J	433	DEUTSCH LISSA	- BRESLAU-DEUTSCH LISSA	Kdo KL Gr-Ro	110
	- TREBLINKA I	ZAL f J	433				
DEURAG	für Gewerkschaft Deutsche Erdöl Raffinerie						
	- MISBURG	Kdo KL Ne	187				

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>
DEUTSCH PETERSDORF		ZAL f J	310	DOLLNA	- NIEDERKIRCH ZAL f J 298
DEUTZ	- KÖLN-DEUTZ	AEL	492	DOLNA	- MSZANA-DOLNA ZAL f J 411
		Kdo KL Bu	41	DOMACHAU	Kdo KL Stu 226
DIAGO	- Bedeutung unbekannt			DOMB bei polnischen Ortsnamen	- auch DAB
DIAGO Holzindustrie Charles Holst u. Co.				DOMBROVICA	Lager XXXII
	- HAMBURG-TIEFSTACK	Kdo KL Ne	182	DOMBROWA	ZAL f J 282
Diehl Ignatz (Firma) - PETERSWALDAU (Eulengebirge)		Kdo KL Gr-Ro	122	DOMBROWKA	ZAL f J 323
Diehl Karl (Firma) - PETERSWALDAU (Eulengebirge)		Kdo KL Gr-Ro	122	DOMBROWKA a/Oder	- EICHTAL ZAL f J 283
Dierig AG Christian - GELLENAU		Kdo KL Gr-Ro	114	DONDANGEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD 203
		ZAL f J	285	DONNERSKIRCHEN	Sonderlager f J 260
	- REICHENBACH (Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	122,123	DOPIEWIEC	- WANENHAIN ZAL f J 362
DIESTELBERG		ZAL f J	323	DORA	Kdo KL Bu 30
Dietrich Paul (Firma)	- HERMESKEIL	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507	DORMETTINGEN	Kdo KL Na 167
Dietrich u. Fischer	- DIFI			DORNBURG	Kdo KL Bu 32
DIFI	- Dietrich u. Fischer in Bugai			DORNFELD	ZAL f J 324
	- PETRIKAU	ZAL f J	414, 415		ZAL f J 378
Dilger (Firma)	- KONIN	ZAL f J	335	Dornier Flugzeugwerke	- GERMERING Kdo KL Da 62
DIPPOLDSAU	Ukdo von Kdo GROSSRAMING KL Mau		146		- LANDSBERG Kdo KL Da 69
Dirlsen (Firma)	- MÜGGENHALL	Kdo KL Stu	233		- NEUSTADT-GLEWE Kdo KL Ra 196
Distelberg (Gut)	- SCHLEICHENBERG	ZAL f J	354		- TUTZING Kdo KL Da 84
Dittgen J.C. KG	- HERMESKEIL	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507	DOROHUCZA	Kdo ZAL f J TRAWNIKI 433
DJUPVIK i Lyngen	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521	DOROHUSK	ZAL f J 378
DKW Werke (Auto Union AG)	- ZSCHOPAU	Kdo KL Flo	106	Dorries Füllner (Firma)	- Bad WARMBRUNN Kdo KL Gr-Ro 108
DLUGIE STARE	- ALTLAUBE	ZAL f J	316		- ZILLERTHAL-ERDMANNSDORF ZAL f J 309
DOBROJEWO	- PFAFFENSEE	ZAL f J	347	DORTMUND	III. SS-Baubrigade 248
DODENHÖFT	- STEEGEN	Kdo KL Stu	238		Kdo KL Bu 32
DÖBERITZ		Kdo KL Sa	213		AEL 487
DÖRNHAU	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro		126	Dortmunder Hörder Hüttenverein AG	- DORTMUND Kdo KL Bu 32
	ZAL f J		282	DOULLENS	V. SS-Baubrigade-West 250
DÖRPEN	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM		517	DRACHENBERGE	- DRESEN-DRACHENBERGE Kdo KL SACHSENBURG 7
	Strafgefangenenlager im Emsland		517	Draeger Werk	- HAMBURG-WANDSBECK Kdo KL Ne 182
Dogger Bauleitung B 7	- HERSBRUCK	Kdo KL Flo	93	DRANCY	Polizeihaftlager 465
Dohrmann (Firma)	- HASLACH	Kdo KL Na	169	Drechsler (Firma)	- POSEN-EICHENWALD ZAL f J 349
DOKUDOW		ZAL f J	377	Dreesen Hotel	- Bad GODESBERG Kdo KL Bu 26
DOLHOBYCZOW		ZAL f J	378	DREETZ	ZAL f J 268

			Seite				Seite
Dreilinden Maschinen GmbH	- KLEIN MACHNOW	Kdo KL Sa	216	DÜSSELDORF-GRAFENBERG	Ulmenstrasse 112	Kdo KL Bu	34
DRESDEN	12. SS-Eisenbahnbaubrigade	KL	253	-LOHAUSEN		Kdo KL Bu	34
	Behelfsheim	Kdo KL Flo	89	Sprengkdo Kirchfeldstrasse (Schule)		Kdo KL Bu	33
	Bernsdorf u. Co	Kdo KL Flo	89	DUISBURG	I. SS-Baubrigade		246
-DRACHENBERGE		Kdo KL SACHSENBURG	7		III. SS-Baubrigade		248
-FRIEDRICHSTADT	Reichsbahn	Kdo KL Flo	89		V. SS-Baubrigade-West		250
	Reichsbahnausbesserungswerk	Kdo KL Flo	89	DUKLA	ZAL f J		379
-N 23	Bauleitung der Waffen-SS und Polizei	Kdo KL Flo	88	DUKSZTY	ZAL f J		456
Universelle (Firma)		Kdo KL Flo	89	Dulag 183	- Baron Hirsch, SALONIKI	Polizeihaftlager	468
Zeiss Ikon Werk Goehle		Kdo KL Flo	89	DUNDAGA	- DONDANGEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	203
Werk Reick		Kdo KL Flo	89	Dunische Stiftung (Gutsverwaltung)	- GOSTINGEN	ZAL f J	328
-ZSCHACHWITZ - ZSCHACHWITZ		Kdo KL Flo	106	Dybno (Firma) - FALKENBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	126
DREWICA		ZAL f J	378	Dyck (Bauer)	- EICHWALDE	Kdo KL Stu	226
Drexl (Firma)	- SELCHOW	ZAL f J	273	Dyckerhoff u. Widmann KG	- MÜNCHEN-FREIMANN	Kdo KL Da	72
	- SPIEGELBERG	ZAL f J	273	DYHERNFURTH		ZAL f J	283
DRIELAKE		AEL	487	DYHERNFURTH I		Kdo KL Gr-Ro	112
DRÖGEN		Kdo KL Ra	194	DYHERNFURTH II		Kdo KL Gr-Ro	112
		Kdo KL Sa	213	Dynamit AG - BROMBERG		Kdo KL Stu	223
DROHOBYCZ	Karpathen-Öl AG	ZAL f J	378, 379	- CHRISTIANSTADT		Kdo KL Gr-Ro	111
	Klinker-Zement GmbH	ZAL f J	379	- LANDSBERG		Kdo KL Da	69
DRÜTTE		Kdo KL Ne	180	- LUDWIGSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	127
Druseltal	- KASSEL-Druseltal	Kdo KL Bu	40	- RIEDERLOH	Ukdo von Kdo KAUFBEUREN	KL Da	65
DUBEN	- ASCHERSLEBEN	Kdo KL Bu	26	DZIALDOWO	- SOLDAU	AEL	502
DUBIN	- SPITZWALD	ZAL f J	358	DZIECZYNA	- FÜRSTENFELDE	ZAL f J	326
DUDERSTADT		Kdo KL Bu	32	DZIEDZICE	- TSCHECHOWITZ-DZIEDZITZ	Kdo KL Au	22
DUDZISKI		ZAL f J	456	DZIEDZITZ	- TSCHECHOWITZ-DZIEDZITZ	Kdo KL Au	22
Dünawerke	- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	205, 206	DZIEMIANY	- BRUSS-SOPHIENWALDE	Kdo KL Stu	223
Dürerhof	- EISENACH	Kdo KL Bu	34	DZIERZAZNA	Kdo Jugendschutzlager LITZMANNSTADT		513
DÜRRGOY	- BRESLAU-DÜRRGOY	KL	2	DZIEWOKLUCZ	- SIEBENSCHLÖSSCHEN	ZAL f J	357
Dürrnbacher Hütte	- WEIMAR	Kdo KL Bu	54	DZIKOW NOWY	- NEU DZIKOW	ZAL f J	411
DÜSSELDORF		I. SS-Baubrigade	246	DZIKOW STARY	- ALT DZIKOW	ZAL f J	367
		III. SS-Baubrigade	248	DZWINIACZ		ZAL f J	379
	-DERENDORF	Gneisenastrasse 54	Kdo KL Bu				
	DEST	Kirchfeldstrasse (Schule)	Kdo KL Bu				

		Seite			Seite		
EBELSBERG	- LINZ III	Kdo KL Mau	149	Einsatz-Kommando	- EK		
EBENSEE	12. SS-Eisenbahnbaubrigade		258	EINTRACHTHÜTTE	Kdo KL Au	14	
	Kdo KL Mau		144	Eisbär (Bauvorhaben)	- KOCHENDORF	Kdo KL Na	170
Ebenseer Solvay Werke, Solvay u. Cie KG	- Solvay Werke			EISENACH		Kdo KL Bu	34
	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144	Eisenbahnbaubrigaden	- SS-Eisenbahnbaubrigaden		246-259
EBERSBERG		Kdo KL Da	60	EISENBERG		Kdo KL Flo	90
EBERSWALDE		Kdo KL Ra	194	Eisenbergbau- u. Hüttenbetrieb d. österr. Alp. Montangesellschaft			
		ZAL f J	269	- EISENERZ		Kdo KL Mau	145
Ebro Werke	- NOSSEN	Kdo KL Flo	99	EISENERZ		Kdo KL Mau	145
ECHELSBACH		Kdo KL Da	60	Eisenhütte Rakow HASAG	- TSCHENSTOCHAU	ZAL f J	434
ECHING		Kdo KL Da	60	Eisenrieth (Firma)	- LONGWY-THIL	Kdo KL Na	171
ECHTERDINGEN		Kdo KL Na	168	Eisen- und Hüttenwerke AG	- BOCHUM	Kdo KL Bu	28
EDE	- BARNEVELD	Polizeihaftlager	476	EK	- Einsatz-Kommando		
EDERSGRÜN		ZAL f J	310	Elbe II (Deckname) Reichsausbildungslager	- AUE (Sachsen)	Kdo KL Flo	88
Edertalsperre	- AFFOLDERN	AEL	484	IV (Deckname) Reichsausbildungslager	- AUE (Sachsen)	Kdo KL Flo	88
EDEWECHTERDAMM	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN			Elbe AG	- PIESTERITZ	AEL	498
	Strafgefangenenlager im Emsland		519	ELBING Boelkestrasse		Kdo KL Stu	226
EDT bei Lambach	- GUNSKIRCHEN	Kdo KL Mau	147	OT		Kdo KL Stu	226
EDWINOWO	- EDWINSHOF	ZAL f J	324	Elbtalwerk Elektrizitäts AG	- HEIDENAU	Kdo KL Flo	92
EDWINSHOF		ZAL f J	324	ELEJA-MEITENE	- ELLEY-MEITEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204
EHRENFORST (Bahnhoflager)	- BLECHHAMMER	Kdo KL Au	12	Elektrizitätswerk "Walter"	- LAGISCHA	Kdo KL Au	19
Ehrentut L. (Wwe u. Max E.)	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	72	Elektroakustik KG	- NAMSLAU	Kdo KL Gr-Ro	120
Ehrenreich u. Co	- HERMESKEIL	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507	Elektro Mühle	- POSEN-OST	ZAL f J	349
EICHENWALD	- POSEN-EICHENWALD	ZAL f J	349	ELENGRÜND	- BARTH	Kdo KL Ra	192
EICHSTÄTT	Ukdo von Kdo NÜRNBERG KL Flo		100	Elfenhain (Deckname)	- DYHERNFURTH II	Kdo KL Gr-Ro	112
EICHTAL		ZAL f J	283	Elin AG	- BODZECZOW	ZAL f J	371
EICHWALDE		Kdo KL Stu	226	ELLEY-MEITEN		Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204
EIDELSTEDT	- HAMBURG-EIDELSTEDT	Kdo KL Ne	182	ELLRICH		IV. SS-Baubrigade	249
EILSEN	- Bad EILSEN	AEL	484			Kdo KL Bu	34
EINBECK	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN					Kdo KL Mi	159
	Strafgefangenenlager im Emsland		519	ELLWANGEN		Kdo KL Da	60
EINDHOVEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH		131			Kdo KL Na	168
Einsatzgruppe West, OT	- Kdo X FRANKREICH			ELMAG	- Elsassische Maschinenbau GmbH		
	Strafgefangenenlager im Emsland		522		- MÜHLHAUSEN Elsass	Kdo KL Na	172
Wiking, OT	- Kdo NORD			Elsabe (Deckname)	- LEITMERITZ	Kdo KL Flo	96
	Strafgefangenenlager im Emsland		521	Elsabefertigung AG	- LEITMERITZ	Kdo KL Flo	96

		Seite			Seite	
Elsässer Spezial Grosskellerei	- MARKIRCH	Kdo KL Na	171	Erprobungsstelle des Reichsluftfahrtministeriums, Peenemünde-W.		
Elsässische Maschinenbau GmbH	- ELMAG			- KARLSHAGEN I und II	Kdo KL Ra 198	
ELSENHEIM		ZAL f J	324	- PABIANITZ	ZAL f J 344	
ELSNIG		Kdo KL Bu	35	Erziehungslager der SS oder SA	- SENNHEIM	Kdo KL Na 175
ELVEBAKKEN (ALTE FJORD)	- Kdo NORD			ERZINGEN	Kdo KL Na 168	
	Strafgefangenenlager im Emsland		521	Eschebach Werke AG	- RADEBERG	AEL 499
EMDEN	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN			ESCHERSHAUSEN	Kdo KL Bu 35	
	Strafgefangenenlager im Emsland		519	ESPELAND	Polizeihaftlager 478	
Emmler (Firma)	- STASZOW	ZAL f J	427	ESPENTHOR	ZAL f J 311	
Energie Versorgung Oberschlesien AG	- LAGISCHA	Kdo KL Au	19	ESSEN	Kdo KL Bu 35	
Engelmühle (Deckname)	- FELXDORF	Sonderlager f J	260		Königstrasse-Viehofstrasse	AEL 488
ENGELSBURG	- HUSUM-SCHWESING	Kdo KL Ne	185	ESSEN-MÜLHEIM	AEL 487	
ENGELSDORF	- LEIPZIG-O 29	Kdo KL Bu	42	ESTERWEGEN	KL 3	
	- LEIPZIG-THEKLA N 42	Kdo KL Bu	43		- Lager VII Strafgefangenenlager im Emsland	518
ENGERHAFE	- AURICH	Kdo KL Ne	177	ETTERSBERG	- BUCHENWALD	KL 24
ENNS		Kdo KL Mau	145	ETTINGSHAUSEN	Kdo AEL FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM	488
Ennskraftwerk Reichraming	- GROSSRAMING	Kdo KL Mau	146	Ettrich (Firma)	- Flachspinnerei Ignaz Ettrich CG	
ENSINGEN	- VAIHINGEN	Kdo KL Na	175	EULE	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	126
Entomologisches Institut der SS	- DACHAU	Kdo KL Da	59			
ERBENDORF Bäckerei Kraus		Kdo KL Flo	90			
	Bäckerei Röttgen	Kdo KL Flo	90			
ERBENHEIM Flugplatz	- WIESBADEN	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508			
ERDMANNSDORF	- ZILLERTHAL-ERDMANNSDORF	Kdo KL Gr-Flo	129			
		ZAL f J	309			
Erd- und Steinwerke, Deutsche	- DEST					
EREDA		Kdo KL VAIVARA	242			
Erholungsheim	- Schloss HARTHEIM	Kdo KL Mau	152			
Erholungslager	- Schloss HARTHEIM	Kdo KL Mau	152			
ErJa Maschinenwerk GmbH	- FLÖHA	Kdo KL Flo	90			
	- JOHANNGEORGENSTADT	Kdo KL Flo	95			
	- LEIPZIG-THEKLA N 42	Kdo KL Bu	43			
	- MÜLSEN-ST. MICHELN	Kdo KL Flo	98			
ERLENBUSCH	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	126			
ERNSTTHAL	- HOHENSTEIN-ERNSTTHAL	Kdo KL Flo	93			
ERPFTING	- KAUFERING - Lager VII Erpfting	Kdo KL Da	67			

			Seite				Seite
Fahrzeug- u. Motorenwerke GmbH	- FAMO			Festung BREENDONK	- BREENDONK	Polizeihaftlager	463
FAISTENAU bei Fischbachau	- VALEPP	Kdo KL Da	85	Festung Göben	- METZ	Polizeihaftlager	467
FALENICA		ZAL f J	380	Festung Schirrhof	- ULM-KUHBERG	KL	7
FALENTY		ZAL f J	380	Festungsdienststelle	- TRIER	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508
FALKENAU an der Eger	Ukdo von Kdo ZWODAU	KL Flo	107	FEUERSTEIN		ZAL f J	325
FALKENBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	126	Filmfabrik	- WOLFEN	Kdo KL Bu	56
FALKENHAGEN bei Briesen	- BRIESEN	Kdo KL Sa	213			Kdo KL Ra	200
FALKENHOF		ZAL f J	325	FINKENHEERD		ZAL f J	269
FALKENSEE		Kdo KL Sa	213	FINKENWERDER	- HAMBURG-FINKENWERDER	Kdo KL Ne	182
FALKNOV nad Ohri	- FALKENAU	Ukdo von Kdo ZWODAU	KL Flo	FINOW		Kdo KL Ra	194
FALLERSLEBEN	- ARBEITSDORF	KL	8	FINTHEN		Kdo SS-Sonderlager HINZERT	506
		Kdo KL Ne	180	FISCHBACHAU		Kdo KL Da	61
FALSTAD i Ekne		Polizeihaftlager	480		- VALEPP	Kdo KL Da	85
FAMO	- Fahrzeug- u. Motorenwerke GmbH				- WURACH	Kdo KL Da	85
	- ASLAU	Kdo KL Gr-Ro	108	FISCHEN		Ukdo von Kdo KOTTERN	KL Da
	- BRESLAU I	Kdo KL Gr-Ro	109	Fischer Arnold (Firma)	- PASSAU-OBERILZMÜHLE	Kdo KL Da	78
	- GRULICH	Kdo KL Gr-Ro	115		- PASSAU I	Kdo KL Mau	150
FARGE	- BREMEN-FARGE	Kdo KL Ne	180	Fischer B. (Firma)	- POSEN	ZAL f J	349
		AEL	487	Fischer Hoch- u. Tiefbau	- BIESIADKA	ZAL f J	369
FARNEN		ZAL f J	325	Fischereischule	- NEU-ULM	Kdo KL Da	76
FARSCHWEILER		Kdo SS-Sonderlager HINZERT	506	FISCHHORN		Kdo KL Da	61
Fast (Firma)	- ZEYERSVORDERKAMPEN	Kdo KL Stu	241	Fix (Firma)	- FALKENBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro
FAULBRÜCK		Kdo KL Gr-Ro	112		- KALTWASSER	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro
		ZAL f J	283		- WÜSTEGERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	125
FAVORITEN	- WIEN-FAVORITEN	Sonderlager f J	265, 266	Flachsröste Hermeskeil GmbH	- HERMESKEIL	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507
FEHRBELLIN		AEL	488	Flachsspinnerei Ignaz Etrich CG	- BERNSDORF	Kdo KL Gr-Ro	109
Feinmechanische Werkstätte	- SEEHAUSEN	Kdo KL Da	82			ZAL f J	309
FELDAFING		Kdo KL Da	60		- GABERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	113
Feldbauleitung der Luftwaffe	- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	207		- OBER ALTSTADT	Kdo KL Gr-Ro	121
FELDBERG (Mecklenburg)		Kdo KL Ra	194			ZAL f J	312
FELDKIRCHEN	- KLAGENFURT	Kdo KL Mau	148	Flechtner G. F. (Firma)	- LANGENBIELAU	Kdo KL Gr-Ro	119
FELDMOCHING		Kdo KL Da	60	Flechtner u. Co. Edgar	- REICHENBACH(Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	122, 123
FELIXDORF		Sonderlager f J	260	Flick Friedrich KG Mitteldeutsche Stahl- u. Walzwerke			
FELS am Wagram		Sonderlager f J	260		- HENNINGSDORF	Kdo KL Sa	215
FERCH		II. SS-Baubrigade	247				

		Seite			Seite
Fliegerhorst - Bad ZWISCHENAHN	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN		Forst- u. Sägebetrieb GmbH - BACHMANNING		
	Strafgefängenenlager im Emsland	519		Ukdo von Kdo GROSSRAMING KL Mau	146
- HESSENTAL	Kdo KL Na	170		- Bad ISCHL	Kdo KL Da 58
- KLÜTZOW	Kdo KL Ra	196	Fort de ROMAINVILLE		Polizeihaftlager 467
- LANDSBERG	Kdo KL Da	69	Fort Göben	- METZ	Kdo KL Na 171
- NEUBURG a.d.Donau	Kdo KL Da	76			Polizeihaftlager 467
- PLANTLÜNNE	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN		Fort Queuleu	- METZ	Polizeihaftlager 467
	Strafgefängenenlager im Emsland	520	Fortuna GmbH	- FLÖHA	Kdo KL Flo 90
Flo	- FLOSSENBÜRG	KL 87	FOSSOLI	- CARPI	Polizeihaftlager 469
FLÖHA		Kdo KL Flo 90	Fränkel AG	- NEUSTADT	Kdo KL Au 20
FLÖSSBERG		Kdo KL Bu 35	Framo Werke GmbH	- HAINICHEN	Kdo KL Flo 92
Flössberger Metallwerke	- FLÖSSBERG	Kdo KL Bu 35	FRANKENSTEIN		ZAL f J 284
FLÖSSINGEN		ZAL f J 283	FRANKENTHAL-MÖRSCH	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT	509
Florians AG	- PEGGAU	Kdo KL Mau 150	FRANKFURT a.M.		Kdo KL Na 168
FLORIDSDORF	- WIEN-FLORIDSDORF			- WALLDORF	Kdo KL Na 170
FLOSSENBÜRG	- Flo	KL 87	FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM		AEL 488
Flughafen (Alter)	- LUBLIN	Kdo KL LUBLIN 141	FRAUENBERG		AEL 489
		ZAL f J 405	Freia GmbH	- FREIBERG	Kdo KL Flo 90
Flughafen Frankfurt a.M.	- WALLDORF	Kdo KL Na 176	FREIBERG		Kdo KL Flo 90
Flughafengesellschaft	- ESSEN-MÜLHEIM	AEL 487	FREIBURG (Breisgau)	10. SS-Eisenbahnbaubrigade	256
Flugmotorenwerke Ostmark GmbH (Motoravia)			FREIBURG in Schlesien		Kdo KL Gr-Ro 112
	- SCHWECHAT	Kdo KL Mau 153			ZAL f J 284
Flugplatz FORNEBU	- GRINI	Polizeihaftlager 478	FREIEN-SEEN	Kdo AEL FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM	488
Focke Wulf	- KREISING	ZAL f J 336	FREIMANN	- MÜNCHEN-FREIMANN	
FÖRRENBACH	- HERSBRUCK	Kdo KL Flo 93	FREISING		Kdo KL Da 61
Forsterei Werlte	- WERLTE	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM	FREIWALDAU		ZAL f J 284
		Strafgefängenenlager im Emsland 518	Freiwaldauer Dachziegelwerke Gebr. Butz	- FREIWALDAU	ZAL f J 284
Ford Werke AG	- KÖLN-NIEHL	Kdo KL Bu 40	FREUDENDORF		Kdo KL Stu 227
Forelle Hotel	- PLANSEE	Kdo KL Da 78	FREUDENTHAL		Kdo KL Au 14
Formholzlager	- KAUFBEUREN	Kdo KL Da 65	Freudenthaler Getränke GmbH	- FREUDENTHAL	Kdo KL Au 14
FORNEBU Flugplatz	- GRINI	Polizeihaftlager 478	Fricke W., Architekt		V. SS-Baubrigade-West 250
Forschungsanstalt der Reichspost	- KLEIN-MACHNOW	Kdo KL Sa 216	FRIDOLFING		Kdo KL Da 61
FORSOL	- Kdo NORD	Strafgefängenenlager im Emsland 521	FRIEDENTHAL		Kdo KL Sa 214
Forstamt Arenberg	- ARENBERG	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM	FRIEDLAND		Kdo KL Gr-Ro 112
		Strafgefängenenlager im Emsland 517		- WOLFSBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro 129
Forst- u. Gutsverwaltung des Stiftes	- ST.LAMBRECHT	Kdo KL Mau 151			ZAL f J 308

			<u>Seite</u>
Friedrich Kohlenbergbau	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20
Friedrich Krupp	- Krupp		
FRIEDRICHSHAFEN		Kdo KL Da	61
FRIEDRICHSTADT	- DRESDEN-FRIEDRICHSTADT	Kdo KL Flo	89
FRIEDRICHSWEILER		ZAL f J	326
Friesewerke	- WEISSWASSER	Kdo KL Gr-Ro	125
Fritz Saukel Werk	- WEIMAR	Kdo KL Bu	54
FROHDORF		ZAL f J	326
FROMMERN		Kdo KL Na	169
Frontstalag 122	- COMPIEGNE	Polizeihaftlager	465
FROSLEV		Polizeihaftlager	464
FRYSZTAK		ZAL f J	380
FÜNFBRUNNEN		Polizeihaftlager	475
FÜNFHAUS	- WIEN-FÜNFHAUS	Sonderlager f J	265
FÜNFTEICHEN		Kdo KL Gr-Ro	112
FÜRSTENBERG		ZAL f J	269
FÜRSTENFELDE		ZAL f J	326
FÜRSTENGRUBE		Kdo KL Au	15
		ZAL f J	285
FÜRSTENHAGEN	- HESSISCH-LICHTENAU	Kdo KL Bu	39
FÜRSTENSEE	- NEUSTRELITZ-FÜRSTENSEE	Kdo KL Ra	197
FÜRSTENSTEIN	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	127
FÜRSTENWALDE		Kdo KL Sa	214
Fürstlich Pless'sche Bergwerks AG	- GÜNTHERGRUBE	Kdo KL Au	16
Fuess R. (Firma)	- SCHÖNHEIDE	Kdo KL Flo	104
FUHLSBÜTTEL		KL	3
		Kdo KL Ne	181

		Seite			Seite	
GABERSDORF		Kdo KL Gr-Ro	113	Gelsenberg Benzin AG	- GELSENKIRCHEN-HORST Kdo KL Bu	36
		ZAL f J	311	GELSENKIRCHEN-HORST	Kdo KL Bu	36
GABLINGEN		Kdo KL Da	62	GENDORF	Kdo KL Da	62
GABLONZ		Kdo KL Gr-Ro	113	Generalgouvernement	- Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete	
GAGGENAU	Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK		511	Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete	- Generalgouvernement	
"Galizia" 13. Freiwilligen Gebirgs Division - NEUHAMMER	Kdo KL Gr-Ro		120	GENSHAGEN	Kdo KL Sa	214
GAMMELVAER	- Kdo NORD Strafgefangenenlager in Emsland		521	GENTHIN	Kdo KL Ra	194
GANACKER		Kdo KL Flo	91	Georgi Kaliwerk	- WANSLEBEN Kdo KL Bu	53
GANDERSHEIM	- Bad GANDERSHEIM	Kdo KL Bu	26	Georgs-Marien Bergwerks- u. Hüttenverein AG - OHRBECK	AEL	497
Gano (Firma)	- SEDZISZOW	ZAL f J	423	GEORGMARIENHÜTTE	Kdo AEL OHRBECK	498
GARCZYN	- GARTSCHIN	Kdo KL Stu	227	Geppardt (Firma) - WOLFSEBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	129
GARGE	- ALT GARGE	Kdo KL Ne	177	GEPPERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	114
GARMISCH		Kdo KL Da	62		ZAL f J	285
GARTSCHIN		Kdo KL Stu	227	Gerätebau GmbH	- ANNABURG Kdo KL Bu	25
Gasrusswerke	- GLEIWITZ	ZAL f J	286		- MÜHLHAUSEN Kdo KL Bu	45
	II	Kdo KL Au	15	Gerätewerk Pommern GmbH	- KALLIES Kdo KL Ra	195
GASSEN		Kdo KL Gr-Ro	113		- STARGARD Kdo KL Ra	198
Gasthaus zum Kreuz	- VILLINGENDORF Ukdo von Kdo GAGGENAU Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK		512	GERASDORF bei Wien	Sonderlager f J	261
Gasversorgung Magdeburg	Anhalt AG - MAGDEBURG	Kdo KL Bu	44	GERDAUEN	Kdo KL Stu	228
Gatz P. (Firma)	- HOHENSALZA	ZAL f J	332	Gerhard Bauleitung	- WEFERLINGEN Kdo KL Bu	53
	- LOHDORF	ZAL f J	339	GERMERING	Kdo KL Da	62
GAVIEZE	- GAWESEN	ZAL f J	454	Gerth Max (Firma)	- PENIG Kdo KL Bu	47
GAWARTOWA WOLA		ZAL f J	380	Gesellschaft für technisch-wirtschaftliche Entwicklung - GETEWENT		
GAWESEN		ZAL f J	454		- REICHENAU Kdo KL Gr-Ro	122
GDYNIA	- GOTENHAFEN	Kdo KL Stu	228	Gesellschaft zur Förderung und Pflege deutscher Kulturdenkmäler		
GEBHARDSDORF		Kdo KL Gr-Ro	113		- SS-WVHA / Amt W VIII	
Gebirgsjäger Ausbildungs Ersatz Bataillon - HALLEIN		Kdo KL Da	63	Gestapa	- Geheimes Staatspolizeiamt	
Gedora Werke	- GNADENFREI	ZAL f J	286	Gestapo	- Geheime Staatspolizei	
Geheimes Staatspolizeiamt	- Gestapa				- MÜNCHEN Kdo KL Da	73
Geheime Staatspolizei	- Gestapo			GETEWENT	- Gesellschaft für technisch-wirtschaftliche Entwicklung	
GEILENBERG	- HAMBURG-GEILENBERG	Kdo KL Ne	182		- REICHENAU Kdo KL Gr-Ro	122
GEISENHEIM		Kdo KL Na	169	GETTSDORF	Sonderlager f J	261
GEISLINGEN a.d. Steige		Kdo KL Na	169	Gewerkschaft Deutsche Erdöl Raffinerie	- DEURAG	
GELLENAU		Kdo KL Gr-Ro	114		- MISBURG Kdo KL Ne	187
		ZAL f J	285	Geyer u. Sohn, Sangerhausen	- ARTERN Kdo KL Mi	158
GELNHAUSEN	Kdo SS-Sonderlager HINZERT		506			

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>
Gh	- Ghetto		GODESBERG	- Bad GODESBERG	AEL 484
Ghetto	- Gh				Kdo KL Bu 26
Ghetto LITZMANNSTADT	- Gh Li	XXI	Godula (Firma)	- ALTHAMMER	Kdo KL Au 11
Ghetto THERESIENSTADT	- Gh Ther	XIX	Göben (Fort Göben Kasematte I)	- METZ	Kdo KL Na 171
GHJO	- Bedeutung unbekannt		Goehle Werk	- DRESDEN	Kdo KL Flo 89
	- GOTENHAFEN	Kdo KL Stu 228	GÖRCHEN		ZAL f J 327
GIEBELSTADT		Kdo KL Flo 91	GÖRLITZ		Kdo KL Gr-Ro 114
GIessen	12. SS-Eisenbahnbaubrigade	258			ZAL f J 286
	Kdo KL Bu	36	GÖSTLING an der Ybbs		Sonderlager f J 261
GILZE RIJEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH	131	GÖTTINGEN		Kdo KL Bu 36
Gipswerke - NIEDERSACHSWERFEN	Kdo KL Mi	162	GOGOLIN		ZAL f J 287
	Ukdo von Kdo DORA KL Bu	31	GOLAB		ZAL f J 380
GLADBECK-ZWECKEL		AEL 489	GOLDAU		ZAL f J 327
GLASAU		Kdo KL ? XIII	GOLDFILZ		Kdo KL VAIVARA 243
Glasfabrik "Aza"	- STRYJ	ZAL f J 427	Goldschmidt (Firma)	- GRÄDITZ	ZAL f J 288
Glatzer Bau Ring für Luranil	- MARKSTÄDT	ZAL f J 297		- LANGENBIELAU	Kdo KL Gr-Ro 119
GLAU-TREBBIN		Kdo KL Sa 214	GOLESZOW	- GOLLESCHAU	Kdo KL Au 16
GLEINA	- TRÖGLITZ	Kdo KL Bu 53	GOLINA WIELKA	- LANGGUHLE	ZAL f J 337
GLEIWITZ		ZAL f J 286	GOLLESCHAU		Kdo KL Au 16
I		Kdo KL Au 15	GOLLNOW		KL 3
II		Kdo KL Au 15	Gollnow u. Sohn	- DERNAU	Kdo KL Bu 29
III		Kdo KL Au 16	GOLONOG		ZAL f J 287
IV		Kdo KL Au 16	Gorezycki (Firma)	- CHMIELOW	ZAL f J 374
GLEWE	- NEUSTADT-GLEWE	Kdo KL Ra 196	GOSLAR		Kdo KL Bu 36
GLÖWEN		Kdo KL Sa 214			Kdo KL Ne 181
GLOGGNITZ		Sonderlager f J 261	GOSTINGEN		ZAL f J 328
GLOGOW		ZAL f J 380	GOSTYN	- GOSTINGEN	ZAL f J 328
GmbH zur Verwertung Chemischer Erzeugnisse			GOTENHAFEN		Kdo KL Stu 228
	- ALLENDORF	Kdo KL Bu 24	Gottbill Carl sel. Erben	- MARIAHÜTTE Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507
	- HERTINE	Kdo KL Flo 93	Gottwald (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro 112
	- HESSISCH-LICHTENAU	Kdo KL Bu 39	GRABOWCE		ZAL f J 381
GMUND		Kdo KL Da 62	GRÄBEN		Kdo KL Gr-Ro 114
GNADENFREI		ZAL f J 286			ZAL f J 287
GNESEN		ZAL f J 327	GRÄDITZ		ZAL f J 288
GNEZNO	- GNESEN	ZAL f J 327	Graf Badeni (Gut)	- BUSK	ZAL f J 373
GODDENTOW		Kdo KL Stu 228	GRAFENBERG	- DÜSSELDORF-GRAFENBERG	Kdo KL Bu 34

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>
GRAFENORT		Kdo KL Gr-Ro	115	GROSS-ROSEN	- Gr-Ro KL 108
GRAFENREUTH		Kdo KL Flo	91		Kdo KL Sa 215
Granat	- KIELCE	ZAL f J	389	GROSS-SACHSENHEIM	- UNTERRIEXINGEN
GRASLEBEN	- WEFERLINGEN	Kdo KL Bu	53		Ukdo von Kdo VAIHINGEN KL Na 175
GRASLITZ		Kdo KL Flo	91	GROSS SARNE	ZAL f J 299
		Kdo KL Ra	200	GROSS STREHLITZ	ZAL f J 289
GRAUDENZ		Kdo KL Stu	228, 229	GROSSWERTHER	Kdo KL MI 160
*s-GRAVENHAGE		Kdo KL HERZOGENBUSCH	131	Gr-Ro	- GROSS-ROSEN KL 108
GRAZ		Kdo KL Mau	145	GRUDEN	ZAL f J 329
Graz-Leibnitz	- GRAZ	Kdo KL Mau	145	GRUDZIADZ	- GRAUDENZ Kdo KL Stu 228, 229
GREIN		Kdo KL Mau	146	GRUDZIELEC	- GRUDEN ZAL f J 329
GRENZDORF		Kdo KL Stu	229	GRÜNBERG in Hessen	12. SS-Eisenbahnbaubrigade 258
GRINI		Polizeihaftlager	478	GRÜNBERG in Schlesien	Kdo KL Gr-Ro 115
GRODEK JAGIELLONSKI		ZAL f J	381		ZAL f J 289
GRODNO		Kdo KL Stu	229	GRÜNEBERG	Kdo KL Ra 194
GRODZISKA	- STEINHORST	ZAL f J	360	GRÜNHEIDE	ZAL f J 290
GRÖDITZ		Kdo KL Flo	91	Grün u. Bilfinger AG	- AUENRODE ZAL f J 277
		ZAL f J	269		- BRANDE ZAL f J 280
Gross C.H. (Firma)	- MÜLSEN-ST. MICHELN	Kdo KL Flo	98		- EINTRACHTHÜTTE Kdo KL Au 14
GROSS BEEREN		AEL	489		- FÜNFTEICHEN Kdo KL Gr-Ro 112
GROSS BETSCHKEREK	- PETROVGRAD	Polizeihaftlager	472		- GROSS SARNE ZAL f J 289
Grossdeutscher Schachtbau	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144		- GUTENBRUNN ZAL f J 330
GROSS DOMBROWKA		ZAL f J	288		- HALBERSTADT Kdo KL Bu 37
GROSSEN BUSECK	12. SS-Eisenbahnbaubrigade		258		- MARKSTÄDT ZAL f J 297
GROSSENDORF		ZAL f J	328		- PÖLITZ Kdo KL Stu 235
GROSSGARTEN		ZAL f J	328		- STEINECK ZAL f J 359
GROSS-HESEPE	Ukdo von Kdo MEPPEN-VERSEN	KL Ne	187	GRÜNWEILER Kreis Hohensalza	ZAL f J 330
GROSS KOSCHEN		Kdo KL Gr-Ro	115	GRÜNWEILER Kreis Rawitsch	ZAL f J 329
GROSS KRUSCHA		ZAL f J	329	GRÜLICH	Kdo KL Gr-Ro 115
GROSS-KUNZENDORF		AEL	489	GRUNOW bei Wutschdorf	ZAL f J 269
GROSS MASSELWITZ - BRESLAU-GROSS MASSELWITZ		ZAL f J	280, 281	Gruschwitz Textilwerke AG	- NEUSALZ (Oder) Kdo KL Gr-Ro 121
GROSS PAGUL	- GROSS POGUL	ZAL f J	289		ZAL f J 298
GROSS PANOW		ZAL f J	288	Gruschwitz	- WIKINGEN ZAL f J 364
GROSS POGUL		ZAL f J	289	GRUSZCZYN	- HEINRICHSWERDER ZAL f J 331
GROSSRAMING		Kdo KL Mau	146	GRZEDA	ZAL f J 381

		<u>Seite</u>	<u>Seite</u>
GRZYMALOW	Ukdo von Kdo SKALAT ZAL f J KAMIONKI I	388	
GUBEN	Kdo KL ?	XIII	
GUENTHERBRÜCKE	- BRESLAU-GUENTHERBRÜCKE ZAL f J	281	
GÜNTHERGRUBE	Kdo KL Au	16	
Günther u. Wolle	- KLETTENDORF ZAL f J	293	
GÜNZERODE	IV. SS-Baubrigade	249	
Güterverwaltung Steterburg	- WATENSTEDT-HALLENDORF AEL	504	
Gummiwerke Elbe AG	- PIESTERITZ AEL	498	
GUNDELSDORF	Kdo KL Flo	92	
GUNSKIRCHEN Sammellager	Kdo KL Mau	146	
Waldwerke I	Kdo KL Mau	147	
GUSEN	Kdo KL Mau	147	
GUSEN II - ST.GEORGEN an der Gusen	Ukdo von Kdo GUSEN KL Mau	147	
GUSEN III - LUNGITZ	Ukdo von Kdo GUSEN KL Mau	147	
Gustloff Werke - BILLRODA	Kdo KL Bu	28	
- HIRTENBERG	Ukdo von Kdo WIENER-NEUDORF KL Mau	156	
- SUHL	Kdo KL Bu	51	
- WEIMAR	Kdo KL Bu	54	
Gut Barum	- WATENSTEDT-HALLENDORF AEL	504	
Gut Beddingen	- WATENSTEDT-HALLENDORF AEL	504	
Gut Distelberg	- SCHLEICHENBERG ZAL f J	354	
Gute Hoffnung Kohlenbergbau	- JANINAGRUBE Kdo KL Au	18	
GUTENBRUNN	ZAL f J	330	
GUTFELD	- WEISSER ADLER ZAL f J	363	
GUTOWO	- GUTTAU Kdo KL Stu	230	
GUTTAU	Kdo KL Stu	230	
GUTTENBACH	- NECKARGERACH Ukdo von Kdo NECKARELZ I u. II KL Na	173	
GWIZDZINY	- QUESENDORF Kdo KL Stu	236	

			Seite				Seite
HAAREN		Kdo KL HERZOGENBUSCH	131	HAMBURG	Bombensuchkommando	Kdo KL Ne	181
Haase Alois (Firma)	- PARSCHNITZ	Kdo KL Gr-Ro	122		Bullenhuserdamm	Kdo KL Ne	181
		ZAL f J	313		-EIDELSTEDT	Kdo KL Ne	182
Haase Ferdinand (Firma)	- PETERSWALDAU (Eulengebirge)				-FINKENWERDER Deutsche Werft	Kdo KL Ne	182
		Kdo KL Gr-Ro	122		-FUHLSBÜTTEL - FUHLSBÜTTEL		
HADMERSLEBEN		Kdo KL Bu	36		-GEILENBERG Dessauer Ufer	Kdo KL Ne	182
	- WESTEREGELN	Kdo KL Bu	54		-LANGENHORN Hanseatische Kettenwerke	Kdo KL Ne	182
HÄGERWELLE		AEL	489		-NEUENGAMME - NEUENGAMME	KL	177
HAGENOW		Kdo KL Ra	195		-SASEL	Kdo KL Ne	183
Hagenuck (Firma)	- LANGENBIELAU	Kdo KL Gr-Ro	119		Spaldingstrasse	Kdo KL Ne	183
Haidari		Polizeihaftlager	468		Stülckenwerft	Kdo KL Ne	183
Haidfeld	- SCHWECHAT (Flugfeld)	Kdo KL Mau	153		-TIEFSTACK Diago Werke	Kdo KL Ne	182
	- WIEN-HINTERBRÜHL				-VEDDEL - HAMBURG-WILHELMSBURG AEL	490	
	Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDS DORF	KL Mau	155		-WANDSBECK Draeger Werk	Kdo KL Ne	182
HAILFINGEN		Kdo KL Na	169		-WILHELMSBURG	AEL	490
Hain E. F. (Wwe Susanne Kuhl)	- REICHENBACH (Eulengebirge)				Jung	Kdo KL Ne	183
		Kdo KL Gr-Ro	123	Hamburger Mineralöl Import	Ernst Jung		
HAINICHEN		KL	4		- HAMBURG-WILHELMSBURG	Kdo KL Ne	183
		Kdo KL Flo	92	HAMMERFEST	- Kdo NORD Straßengefangenenlager im Bunsland		521
Hajduki Wielkie	- BISMARCKHÜTTE	Kdo KL Au	11	HAMMERSTEIN		KL	4
HAKENFELDE	- BERLIN-HAKENFELDE	Kdo KL Sa	211	Hammerwerke	- HAUSBERGE a.d. Porta	Kdo KL Ne	184
HALBAU		Kdo KL Gr-Ro	115	HANCEWICZE		ZAL f J	381
HALBERSTADT Junkerswerke		Kdo KL Bu	37	Hannebeck (Firma)	- LASSOWITZ	ZAL f J	295
	Maifisch - LANGENSTEIN	Kdo KL Bu	41	HANNERSDORF		Sonderlager f J	262
	Malachit	Kdo KL Bu	37	HANNOVER-LIMMER Continental		Kdo KL Ne	184
HALBERSTADT-ZWIEBERGE		Kdo KL Bu	37		-LINDEN Hanomag	Kdo KL Ne	184
HALBSTADT		Kdo KL Gr-Ro	116		-STÖCKEN Accumulatoren Fabrik AG	Kdo KL Ne	183
HALFING		Kdo KL Da	62		Continental	Kdo KL Ne	184
HALLE/Saale	8. SS-Eisenbahnbaubrigade		255	Hannoversche Maschinenbau AG vorm. Georg Egestorff Linden			
	Kdo KL Bu		38		- HANOMAG	Kdo KL Ne	184
HALLE/Saale II	V. SS-Baubrigade-West		250	HANOMAG - Hannoversche Maschinenbau AG vorm. Georg Egestorff Linden			
	Sonderinspektion II	V. SS-Baubrigade-West	250		- HANNOVER-LINDEN	Kdo KL Ne	184
HALLEIN		Kdo KL Da	63	Hanseatische Kettenwerke	- HAMBURG-LANGENHORN	Kdo KL Ne	182
HALLENDORF	- WATENSTEDT-HALLENDORF	AEL	504	Hanzel (Firma)	- WELS II Ukdo von Kdo EBENSEE	KL Mau	145
HAMBURG		II. SS-Baubrigade	247	HAPPURG	Ukdo von Kdo HERSBRUCK	KL Flo	93
	Blohm u. Voss	Kdo KL Ne	181	HARDEHAUSEN		Kdo KL Bu	38

		Seite			Seite
HARDT		ZAL f J	330	Heibel (Firma)	- KNEBIS-RUHESTEIN AEL 492
HARMENSE		Kdo KL Au	17	Heber Kurt (Firma)	- OSTERODE am Harz Kdo KL Bu 47
HARMEZE	- HARMENSE	Kdo KL Au	17		Kdo KL Mi 163
HARTHEIM	- Schloss HARTHEIM	Kdo KL Mau	152	Hecht (Firma)	- GUTENBRUNN ZAL f J 330
HARTMANNSDORF		Kdo KL Gr-Ro	116	OT-Bauleitung	- ESCHERSHAUSEN Kdo KL Bu 35
HARZUNGEN		Kdo KL Bu	38	HECKLINGEN	Ukdo von Kdo HALBERSTADT KL Bu 37
		Kdo KL Mi	160	HEDDERNHEIM	- FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM AEL 488
HASAG	- Hugo Schneider AG			Heerbrandt Werke AG	- RAGUHN Kdo KL Bu 48
	- ALTENBURG	Kdo KL Bu	25	Heeresbaustelle	- HBS
		Kdo KL Ra	199		- KAUFEN-SCHANZEN Kdo KL KAUFEN 134
	- COLDITZ	Kdo KL Bu	29	Heeresbauverwaltung	- GLEWITZ III Kdo KL Au 16
	- FLÖSSBERG	Kdo KL Bu	35	Heeresbekleidungsamt	- HBA
	- HERZBERG Ukdo von Kdo SCHLIEBEN	KL Bu	49		- KAUFEN-SCHANZEN Kdo KL KAUFEN 134
	- KIELCE	ZAL f J	389	Heereskraftfahrzeugpark	- HKP
	- LEIPZIG O 29	Kdo KL Ra	199	Heeresmunitionsanstalt	- TORGAU Kdo KL Bu 53
	- LEIPZIG-SCHÖNFELD O 29	Kdo KL Bu	42	Heerespersonalamt	- LÜBBEN Kdo KL Sa 217
	- MEUSELWITZ	Kdo KL Bu	45	Heeresverpflegungsamt Magazin	- HVM
	- SCHLIEBEN	Kdo KL Bu	49		- KAUFEN-SCHANZEN Kdo KL KAUFEN 134
		Kdo KL Ra	200	Heereszeugamt (Wehrmacht)-	BRESLAU-GROSS MASSELWITZ ZAL f J 280
	- SKARZYSKO KAMIENNA	ZAL f J	424	Heese Baustab SS-Führungsstab B 2	- HALBERSTADT Kdo KL Bu 37
	- TAUCHA	Kdo KL Bu	52	HEIDENAU	Kdo KL Flo 92
	- TSCHENSTOCHAU	ZAL f J	433, 434	HEIDENHEIM	Kdo KL Da 63
HASENHEIDE		ZAL f J	331	Heil Otto (Firma)	- PODWOLOCZYSKA Kdo ZAL f J KAMIONKI I 387
HASLACH	Kdo KL Na		169		- ROMANOWE SIOLO Kdo ZAL f J KAMIONKI I 388
	Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK		512		- SKALAT Kdo ZAL f J KAMIONKI I 388
HASSEE	- KIEL-HASSEE	AEL	492	HEILBRONN	- NECKARGARTACH-HEILBRONN Kdo KL Na 173
HATTEN	- Kdo NORD Strafgelager im Ennsland		521	HEILIGENBEIL	Kdo KL Stu 230
HAUNSTETTEN		Kdo KL Da	63	HEILIGENEICH	- MOOSBERBAUM Kdo KL Mau 149
Hauptmunitionsanstalt	- Luftmuna			Heilkräuterkultur	- HAUSHAM Kdo KL Da 63
Hauptwirtschaftslager	- HWL				- LIEBHOF Kdo KL Da 70
HAUSBERGE a.d. Porta		Kdo KL Ne	184	Heilmann u. Littmann	- BIRKENHAIN ZAL f J 279
HAUSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	127		- WASSERALFINGEN Kdo KL Na 176
HAUSHAM		Kdo KL Da	63	Heil- u. Pflegeanstalt	- HOHENLYCHEN Kdo KL Ra 195
HBA	- Heeresbekleidungsamt			Heinkel Flugzeugwerke	- Bad GANDERSHEIM Kdo KL Bu 26
	- KAUFEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUFEN	134		- BARTH Kdo KL Ra 192, 193
HBS	- Heeresbaustelle				- BUDZYN Kdo KL LUBLIN 140
	- KAUFEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUFEN	134		ZAL f J 373

		Seite			Seite
Heinkel Flugzeugwerke	- MIELEC Kdo KL KRAKAU-PLASZOW	138	Hermann Göring Werke	- OBERLEUTENS DORF-MALT HEUERN AEL	497
	ZAL f J	409		- OSTROWIEC ZAL f J	414
	- ROSTOCK-SCHWARZENFORST Kdo KL Ra	197		- SALZGITTER Kdo KL Ne	188
	- SACHSENHAUSEN KL	209		- STALOWA WOLA ZAL f J	426
	- SCHÖNFELD Kdo KL Ra	197		- WATENSTEDT Kdo KL Ne	189
	- SCHWECHAT Kdo KL Mau	153		- WATENSTEDT-HALLENDORF	
	- WIELICZKA Kdo KL KRAKAU-PLASZOW	139		(Schlacke Drütte) AEL	504
	- WIEN-FLORIDS DORF Kdo KL Mau	154	HERMANNSDORF	ZAL f J	290
	- WIEN-FLORIDS DORF II Kdo KL Mau	155	HERMANOW	ZAL f J	382
	- WIEN-FLORIDS DORF III Kdo KL Mau	156	HERMESKEIL	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507
	- WIEN-HINTERBRÜHL		HERSBRUCK	Kdo KL Flo	93
	Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDS DORF KL Mau	155	HERTINE	Kdo KL Flo	93
HEINRICHSWERDER	ZAL f J	331	*s-HERTOGENBOSCH	- HERZOGENBUSCH KL	130
Heinrichswerk	- SUHL Kdo KL Bu	51	Herz (Firma)	- FRAUENBERG AEL	489
HELENOW-JANKOW	ZAL f J	381	HERZBERG	Ukdo von Kdo SCHLIEBEN KL Bu	49
Helfmann Gebr.	- Hochtief AG vorm. Gebr. Helfmann		Herz Jesu (Kloster)	- OBERBERG ZAL f J	343
HELMBRECHTS	Kdo KL Flo	92	HERZOGENBUSCH	KL	130
	Kdo KL Ra	201	HESDIN	V. SS-Baubrigade-West	250
HELMSTEDT-BEENDORF	Kdo KL Ne	184, 185	HESEPE - GROSS-HESEPE	Ukdo von Kdo MEPPEN-VERSEN KL Ne	187
Henkel Donnersmarck (Firma)	- HINDENBURG Kdo KL Au	17	Hess (Firma)	- FÜNFT EICHEN Kdo KL Gr-Ro	112
	- KRESSENDORF ZAL f J	397	HESSEN	Kdo AEL WATENSTEDT-HALLENDORF	504
Henkel u. Sohn	- FÜNFT EICHEN Kdo KL Gr-Ro	112	HESSENTAL	Kdo KL Na	170
Henkell u. Sohn	- MARKSTÄDT ZAL f J	297	HESSISCH-LICHTENAU	Kdo KL Bu	39
HENNERSDORF	Sonderlager f J	262	HEUBERG	KL	4
HENNIGSDORF	Kdo KL Sa	215	HEYDEBRECK	AEL	490
HENRYKOW	ZAL f J	381	Heymann H. Dr. Ing.	- BENSHEIM-AUERBACH Kdo KL Na	166
HEPPENHEIM	Kdo KL Da	63	Hildebrand Max früher August Lingke u. Co	- FREIBERG Kdo KL Flo	90
	Kdo KL Na	170	HILDESHEIM	Kdo KL Ne	185
HERINGEN	3. SS-Eisenbahnbaubrigade	254	HINDENBURG	Kdo KL Au	17
Hermann Göring Werke	- CHARLOTTENGRUBE Kdo KL Au	13	HINTERBRÜHL	- WIEN-HINTERBRÜHL	
	- DRÜTTE Kdo KL Ne	180		Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDS DORF KL Mau	155
	- EBENSEE Kdo KL Mau	144	Hinteregger u. Fischer	- EBENSEE Kdo KL Mau	144
	- HALBERSTADT Kdo KL Bu	37	HINTERWALDEN	ZAL f J	331
	- JAWISCHOWITZ Kdo KL Au	18	HINZERT	SS-Sonderlager	XI, 506
	- LINZ I Kdo KL Mau	148		Kdo KL Bu	39
	- LINZ III Kdo KL Mau	149	HIRSCHBERG im Riesengebirge	Kdo KL Gr-Ro	116
				ZAL f J	290

			<u>Seite</u>				<u>Seite</u>
HIRSCHFELDE		ZAL f J	290	HOFAMT PRIEL		Sonderlager f J	262
HIRTENBERG	Ukdo von Kdo WIENER-NEUDORF KL Mau		156	Hoffmann (Firma)	- BRANDE	ZAL f J	280
Hitlerjugend	Reichsausbildungslager Elbe II und IV			Hoffmann Gebr. (Saganer Tuchfabriken Gebr. Hoffmann)	- SAGAN	ZAL f J	302
	- AUE (Sachsen)	Kdo KL Flo	88	HOFFNUNGSTHAL		ZAL f J	290
HKP	- Heereskraftfahrzeugpark			Hofherr-Schwartz, Clayton-Shuttleworth (Firma)			
	- KAUEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUEN	134		- SCHWECHAT	Kdo KL Mau	153
	- LEMBERG Janowska 120	ZAL f J	402		- WIEN-FLORIDSDORF	Kdo KL Mau	154
	Janowska 134	ZAL f J	402	HOHENBRUCH		AEL	490
	- RIGA Hirtenstrasse			HOHENECK	Ukdo von Kdo ELBING-OT KL Stu		227
	Ukdo von Kdo RIGA Heereskraftfahrzeug-			HOHENELBE		Kdo KL Gr-Ro	117
	park KL RIGA-KAISERWALD		206			ZAL f J	311
	- RIGA HKP Kdo KL RIGA-KAISERWALD		206	HOHENLINDE		Kdo KL Au	17
	- SADOWA WISZNIA	ZAL f J	422	HOHENLYCHEN		Kdo KL Ra	195
	- STRYJ	ZAL f J	427			Kdo KL Sa	215
	- WARSCHAU-WOLA	ZAL f J	436	HOHENSALZA		ZAL f J	332
	- WILNA	Kdo KL KAUEN	136			AEL	491
HLUBOCZEK WIELKI		ZAL f J	382		P. Gatz	ZAL f J	332
HOBAG (Sagewerk)	- CZARNY DUNAJEC	ZAL f J	375		O. Quast	ZAL f J	332
Hochtief AG	- FELDAFING	Kdo KL Da	60		Reichsbahnlager	ZAL f J	332
	- HUNSWINKEL	AEL	491	HOHENSTEIN-ERNSTTHAL		Kdo KL Flo	93
	- RECKLINGHAUSEN	AEL	500	Hohentann	- ERBENDORF	Kdo KL Flo	90
Hoch- und Tiefbau AG	- BRESLAU-GROSS MASSELWITZ	ZAL f J	280	HOHENWIESE	- BUCHWALD-HOHENWIESE		
	- LOIBL-PASS	Kdo KL Mau	149		Ukdo von Kdo HIRSCHBERG KL Gr-Ro		116
	- SYNOWODZKO WYZNE	ZAL f J	430	HOHLSTEDT		I. SS-Baubrigade	246
	- WALDENBURG	Kdo KL Gr-Ro	124			Kdo KL Mi	160
	- ZLOCZOW	ZAL f J	444	HOHNSTEIN		KL	4
		Kdo KL Gr-Ro	117	HOHWACHT	- LÜTJENBURG	Kdo KL Ne	186
HOCHWEILER				HOLDUNOW	- ANHALT	ZAL f J	277
Höherer SS- und Polizeiführer	- HSSPF			HOLESZOW		ZAL f J	382
Höhndorf's Nachf. Oskar Müller Th.W.	- JENA	Kdo KL Bu	40	HOLLEISCHEN		Kdo KL Flo	94
Hölscher (Firma)	- WOLANOW	ZAL f J	438			Kdo KL Ra	201
HÖNNETAL		AEL	490	HOLLENSTEIN an der Ybbs		Kdo KL Mau	148
Höveler u. Dieckhaus	- Lager II ASCHENDORF	Strafgefangenen-		HOLOWUCK WIELKI		ZAL f J	382
		lager im Emsland	515	Holsten Brauerei Abt. Kiel	- KIEL-HASSEE	AEL	492
	- PAPENBURG Ukdo von Lager II ASCHEN-						
	DORF Strafgefangenenlager im Emsland		515				

		Seite				Seite	
HOLYSOV	- HOLLEISCHEN	Kdo KL Flo	94	Hotel Forelle	- PLANSEE	Kdo KL Da	78
		Kdo KL Ra	201	Hotze (Firma)	- WOLFSBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	129
Holzmann AG Philipp	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112	Howaldtswerke AG	- HAMBURG-WILHELMSBURG AEL		490
	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20	Hradek (Firma)	- MIROSCHAU	AEL	495
	- WIEN-LOBAU	Sonderlager f J	266	HRADISCHKO		Kdo KL Flo	94
Holzmann (Firma)	- ANDRZEJOW	ZAL f J	316	HRADISTKO	- HRADISCHKO	Kdo KL Flo	94
	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144	HRUBIESZOW		ZAL f J	383
	- EINTRACHTHÜTTE	Kdo KL Au	14	HSSPF	- Höherer SS- und Polizeiführer		
	- GRODEK JAGIELLONSKI	ZAL f J	381		- KIEW	Kdo KL Sa	216
	- GUTENBRUNN	ZAL f J	330	Hubertushütte	- HOHENLINDE	Kdo KL Au	17
	- KONIN	ZAL f J	335	Hübsch (Firma)	- KITTLITZTREBEN	Kdo KL Gr-Ro	117
	- POSEN	ZAL f J	348		- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118
	- SELCHOW	ZAL f J	273	HÜGELHAUSEN		ZAL f J	333
	- SPIEGELBERG	ZAL f J	273	HÜLS	- MARL-HÜLS	AEL	496
	- STEINECK	ZAL f J	359	Hugo Schneider AG	- HASAG		
	- WALDENBURG	Kdo KL Gr-Ro	124	HULANKA		ZAL f J	333
	- WÜSTEGERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	125	Humboldt-Deutz/Klöckner-Werke	- ULM	Kdo KL Da	84
HOMBURG-NORD	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT		509	HUNDSFELD	- BRESLAU-HUNDSFELD	Kdo KL Gr-Ro	110
HOOGSTEDE-BATHORN	- BATHORN Strafgefangenenlager im Bmsland		520	HUNDSTADT		Kdo AEL FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM	488
HOPEHILL		Kdo KL Stu	230	HUNSWINKEL		AEL	491
Horch-Werke (Auto-Union AG)	- ZWICKAU	Kdo KL Flo	106	HURLACH	- KAUFERING-Lager IV Hurlach	Kdo KL Da	66
HOREJSI STARE MESTO	- OBER ALTSTADT	Kdo KL Gr-Ro	121	HUSUM-SCHWESING		Kdo KL Ne	185
		ZAL f J	312	HUTA		ZAL f J	383
HOREJSI VRCHLABI	- OBERHOHENELBE	ZAL f J	312	HUTA-KOMOROWSKA	- BIESIADKA	ZAL f J	369
HORGAU	Ukdo von Kdo AUGSBURG-PFERSEE	KL Da	57	Hutto (Firma)	- WOLFSBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	129
Horn Dr. Th. GmbH	- PLAUEN	Kdo KL Flo	101	HVM	- Heeresverpflegungsamt-Magazin		
HORNEBURG		Kdo KL Ne	185		- KAUEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUEN	134
HORNI LITVINOV-ZALUZI	- OBERLEUTENS DORF-MALTHEUERN	AEL	497	HWL	- Hauptwirtschaftslager		
Hornisse (Deckname)	- BREMEN-ÖSTERORT	Kdo KL Ne	180	HWL II der Waffen-SS	- IFFEZHEIM	Kdo KL Na	170
HORODYSZCZE		ZAL f J	382		- NECKARBISCHOFSHAIM		
HORSEROD		Polizeihaftlager	464		Ukdo von Kdo NECKARELZ I und II	KL Na	172
HORST	- GELSENKIRCHEN-HORST	Kdo KL Bu	36	Hydrierwerke AG	- PÖLITZ	Kdo KL Stu	235
HOSTINNE	- ARNAU	ZAL f J	309	Hydrierwerke Pölitz AG	- HÄGERWELLE	AEL	489
Hôtel de Cahen d'Anvers	- PARIS 8 Arbeitskdo des Sammelagers			Hygieneinstitut Südost der Waffen-SS	- AUSCHWITZ I	KL	9
	DRANCY	Polizeihaftlager	466				

			<u>Seite</u>				<u>Seite</u>
IdS	- Inspekteur der Sicherheitspolizei			Institut für wissenschaftliche Zweckforschung			
IFFEZHEIM		Kdo KL Na	170	- SCHLACHTERS	Kdo KL Da		80
IG-Farben AG	- AUSCHWITZ III (MONOWITZ)	KL	10	Internationaler Suchdienst	- ITS		
	- BOBREK-KARF	ZAL f J	280	IRENA	- DEBLIN	ZAL f J	377
	- BRIESEN	Kdo KL Sa	213	ISCHL	- Bad ISCHL	Kdo KL Da	58
	- CHELMEK	ZAL f J	282	Isert (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112
	- DYHERNFURTH I	Kdo KL Gr-Ro	112	ITS	- Internationaler Suchdienst		
	- GENDORF	Kdo KL Da	62	Itter (Firma)	- KASSEL	Kdo KL Bu	40
	- MONOWITZ	AEL	495	ITTER	- Schloss ITTER	Kdo KL Da	81
	- SACKENHOYN	ZAL f J	302	ITTLING	1. SS-Eisenbahnbaubrigade		252
	- SAKI	ZAL f J	453	IZABELIN	ZAL f J		383
	- WALDENBURG	Kdo KL Gr-Ro	124	IZDEBNO	ZAL f J		383
	- WOLFEN	Kdo KL Bu	56				
		Kdo KL Ra	200				
IGNALINKO		ZAL f J	456				
Ikaria Werke GmbH	- VELTEN	Kdo KL Ra	198				
ILFELD		Kdo KL Mi	161				
ILIGOURMA		ZAL f J	451				
ILSENBURG		Kdo KL Mi	161				
ILZSTADT	- PASSAU II	Kdo KL Mau	150				
Industriewerke AG	- PLAUEN	Kdo KL Flo	101				
Ingenieurbüro Schlempp	- HADMERSLEBEN	Kdo KL Bu	36				
	- PLÖMNITZ-LEAU	Kdo KL Bu	47				
	- STASSFURT	Kdo KL Bu	51				
INGOLSTADT	Bahnbetriebswerk	Kdo KL Da	64				
	Landrat	Kdo KL Da	64				
INNSBRUCK	SS-Sonderlager	Kdo KL Da	64				
I	Reichsstrassenbauamt	Kdo KL Da	64				
II	Zentralbauleitung der Waffen-SS						
		Kdo KL Da	64				
-REICHENAU		AEL	491				
INOWROCLAW	- HOHENSALZA	ZAL f J	332				
		AEL	491				
Inspekteur der Sicherheitspolizei	- IdS						
Institut für physikalische Forschung	- BAYREUTH	Kdo KL Flo	88				

		Seite			Seite		
JABLONEC nad Nisou	- GABLONZ	Kdo KL Gr-Ro	113	JENA RAW (Reichsbahnausbesserungswerk)	Kdo KL Bu	40	
Jaeger (Firma)	- OSTROWIEC	ZAL f J	414	JESAU	Kdo KL Stu	230	
JAGIELNICA		ZAL f J	383	JEZERI	- EISENBERG	Kdo KL Flo	90
JAJINCI	- BANJICA	Polizeihaftlager	471	JEZIERNIA		ZAL f J	385
JAKOWO	- HOHENECK			JIRETIN	- ST. GEORGENSTADT	Kdo KL Flo	103
	Ukdo von Kdo ELBING-OT	KL Stu	227	JÖRSTADMOEN		Polizeihaftlager	480
JAKSCHITZ		ZAL f J	333	JOHANNGEORGENSTADT		Kdo KL Flo	95
JAKSICE	- JAKSCHITZ	ZAL f J	333	JOHANNSDORF		ZAL f J	291
JAKTOROW		ZAL f J	384	JOHVI		ZAL f J	451
JAMLITZ		Kdo KL Sa	215	JONISKIS		ZAL f J	456
JANDELSBRUNN	- PASSAU III			Jordan Günth. u. Gerh. (Firma)			
	Ukdo von Kdo PASSAU	I KL Mau	150	- REICHENBACH (Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	123	
JANIKOWO	- AMSEE	ZAL f J	316	Jost Otto (Firma)	- DANZIG-SCHELLMÜHL	Kdo KL Stu	224
JANINAGRUBE		Kdo KL Au	18	JOZEFOW Kreisschule		ZAL f J	386
JANISZOW		ZAL f J	384	Synagoge		ZAL f J	386
Jank (Firma)	- WOLFSBERG			Judenlager	- JULAG		
	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	129	Judenlager Salzer	- WIENER-NEUSTADT	Sonderlager f J	267
JANKOW	- HELENOW-JANKOW	ZAL f J	381	Jünicke (Firma)	- WOLANOW	ZAL f J	438
JANOWICE	- JANOWITZ	Kdo KL Flo	94	Jugendverwahrlager	- LITZMANNSTADT	Jugendschutzlager	513
JANOWITZ		Kdo KL Flo	94		- TUCHINGEN		
JARYCZOW NOWY		ZAL f J	384	JULAG	Kdo Jugendschutzlager LITZMANNSTADT		513
JASIONKA		ZAL f J	384	I	- Judenlager		
JASTKOW		ZAL f J	385		- KRAKAU-PLASZOW	ZAL f J	393
JAWISCHOWITZ		Kdo KL Au	18	II	- KRAKAU-PLASZOW	Kdo ZAL f J	
JAWISZOWICE	- JAWISCHOWITZ	Kdo KL Au	18		KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		395, 396
JAWOROW		ZAL f J	385	III	- KRAKAU-PROKOCIM	Kdo ZAL f J	
JAWORZNO	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20		KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		396
JEDLESEE	- WIEN-JEDLESEE				- BIEZANOW	Kdo ZAL f J	
	Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF	KL Mau	155	JUMPRAVAS MUIZA	- KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		394
JEDLINSK		ZAL f J	385	Jung Dr. (Firma)	- JUNGFERNHOF	Vernichtungslager	482
JEDRZEJOW		ZAL f J	385	Jung (Ölindustrie)	- SEEHAUSEN	Kdo KL Da	82
JELESCHNA	- JELESNIA	ZAL f J	291	JUNGFERN BRESCHAN	- HAMBURG-WILHELMSBURG	Kdo KL Ne	183
JELESNIA		ZAL f J	291	JUNGFERNHOF		Kdo KL Flo	95
JELNIA		ZAL f J	385	Jung-Schmitt (Firma)	- SCHWANINGEN	ZAL f J	355
JENA		Kdo KL Bu	40				

			<u>Seite</u>	<u>Seite</u>
JUNIKOWO	- LENZINGEN	ZAL f J	338	
	- POSEN-LENZINGEN	AEL	499	
Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG				
	- ASCHERSLEBEN	Kdo KL Bu	26	
	- Bad LANGENSALZA	Kdo KL Bu	27	
	- DESSAU	Kdo KL Bu	29	
	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	
	- LEOPOLDSHALL	Kdo KL Bu	43	
	- MARKKLEEBERG	Kdo KL Bu	45	
	- MÜHLHAUSEN	Kdo KL Bu	45	
	- SCHÖNEBECK	Kdo KL Bu	50	
	- WESTEREGELN	Kdo KL Bu	54	

		Seite			Seite
K VI	V. SS-Baubrigade-West	250	KAMIONKI IV	- SKALAT Kdo ZAL f J KAMIONKI I	388
K 15 (Lager)	- WIEN-FÜNFHAUS Sonderlager f J	265	KAMP	12. SS-Eisenbahnbaubrigade	258
Kabel Frank (Firma)	- HAMBURG-WILHELMSBURG AEL	490	KANDRZIN	- HEYDEBNECK AEL	490
Kabel- und Leitungs-AG	- KALAG		KANIE	ZAL f J	389
Kabelwerk Oberspree der AEG	- BERLIN-KÖPENICK Kdo KL Sa	210	KARASJOK	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland	521
KACPROWICE	ZAL f J	386	KARCHOWO	- KARLSRODE ZAL f J	334
KACZANOWKA	Ukdo von Kdo SKALAT ZAL f J KAMIONKI I	388	KARCZEW	ZAL f J	389
KÄRSTNA	ZAL f J	451	KARLSFELD	Kdo KL Da	64
KÄSEMARK	Kdo KL Stu	231	KARLSHAGEN I u. II	Kdo KL Ra	195
Kahlenwescher (Firma)	- KARWIN ZAL f J	291	KARLSRODE	ZAL f J	334
Kailis (Firma)	- WILNA Kdo KL KAUE	136	KARLSRUHE	2., auch als 7. SS-Eisenbahnbaubrigade bezeichnet AEL	253 491
KAISERWALD	- RIGA-KAISERWALD KL	203	KARNA	- LICHTENHAIN ZAL f J	338
KAISIADORYS	- KOSCHEDARY Kdo KL KAUE	134	Karner Johann (Firma)	- GETTSDORF Sonderlager f J	261
KALAG	- Kabel- und Leitungs-AG		KAROLOWKA	ZAL f J	389
	- NEUSTADT b. Coburg Kdo KL Bu	46	Karpathen ÖI AG	- BORISLAW ZAL f J	371
	- STASSFURT Kdo KL Bu	51	KARPISKIAI	- DROHOBYCZ ZAL f J	378, 379
Kalb Heinrich (Firma)	- Bad SALZUNGEN Kdo KL Bu	27	Karsten (Firma)	- RIEKAVA-KARPISKIAI ZAL f J	461
Kaliwerk Georgi	- WANSLEBEN Kdo KL Bu	53	KARVINA	- DANZIG-SCHELLMÜHL Kdo KL Stu	224
Kalksteinwerke Leibnitz	- GRAZ Kdo KL Mau	145	KARWIN	ZAL f J	291
KALKUM	III. SS-Baubrigade	248	Kaserne Dossin	- MECHELEN Polizeihaftlager	463
	- DÜSSELDORF Kdo KL Bu	33	KASSEL	Kdo KL Bu	40
Kallenbach (Firma)	- SAKRAU Kreis Gross Strehlitz ZAL f J	303	KASSEL-DRUSELTAL	Kdo KL Bu	40
KALLIES	Kdo KL Ra	195	KATOWICE	- KATTOWITZ ZAL f J	292
KALTENBRUNN	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	127	KATTOWITZ	ZAL f J	292
KALTENKIRCHEN	Kdo KL Ne	185	Katz (Firma)	- POSEN-EICHENWALD ZAL f J	349
KALTWASSER	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	127	Katzbach (Deckname)	- FRANKFURT a. M. Kdo KL Na	168
KAMENICKY SENOV	- STEIN-SCHÖNAU Kdo KL Flo	104	KAUE	KL	133
KAMENZ	Kdo KL Gr-Ro	117	-ALEXOTEN	Kdo KL KAUE	133
KAMEN	ZAL f J	386	-SCHANZEN	Kdo KL KAUE	134
KAMIONKA	- KAMIONKI I ZAL f J	387	KAUFBEUREN	Kdo KL Da	65
KAMIONKA-LIPNIK	ZAL f J	387	KAUFERING-Lager I	Kdo KL Da	65
KAMIONKA-STRUMILOWA	ZAL f J	387	-Lager II	Kdo KL Da	65
KAMIONKI I	ZAL f J	387	-Lager III	Kdo KL Da	66
II - ROMANOWE SIOLO	Kdo ZAL f J KAMIONKI I	388	-Lager IV Hurlach	Kdo KL Da	66
III - PODWOLOCZYSKA	Kdo ZAL f J KAMIONKI I	387			

		Seite			Seite		
KAUFERING - Lager V	Utting	Kdo KL Da	66	KIELCE Ludwikow	ZAL f J	390	
vermutlich - Lager VI	Türkheim	Kdo KL Da	67	Stolarska	ZAL f J	390	
- Lager VII	Erpfting	Kdo KL Da	67	KIEW	Kdo KL Sa	216	
- Lager VIII		Kdo KL Da	67	KINDELBRÜCK	1. SS-Eisenbahnbaubrigade	252	
- Lager IX		Kdo KL Da	67	Kinder- und Halbwüchsigen-Sammellager	- LUBLIN	KL	140
- Lager X		Kdo KL Da	67	Kinzigdamm	- HASLACH		
- Lager XI		Kdo KL Da	67, 68		Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK		512
KAUNAS	- KAUNEN	KL	133	Kippe (Deckname)	- LIPPENDORF	AEL	494
-ALEKSOTAS	- KAUNEN-ALEXOTEN	Kdo KL KAUNEN	133	KIRCHHAM		Kdo KL Flo	95
-SANCIAI	- KAUNEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUNEN	134	KIRCHHOLM	- SALASPILS	AEL	501
-VILJAMPOLE	- KAUNEN	KL	133	Kirchner (Firma)	- SACKENHOYN	ZAL f J	302
KAZIMIEROWKA		Kdo ZAL f J ZBOROW	442	KIRKENES		Polizeihaftlager	480
KAZLU RUDA		Kdo KL KAUNEN	134		- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521
		ZAL f J	457	KIRRBURG	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT		509
Kdo, -kdo	- Kommando			Kischhofer (Firma)	- MILEJOW	ZAL f J	409
Kdo X FRANKREICH		Strafgefangenenlager im Emsland	522	KITTLITZTREBEN		Kdo KL Gr-Ro	117
KdS	- Kommandeur der Sicherheitspolizei					ZAL f J	292
KEDAINIAI		Kdo KL KAUNEN	134	KIVIÖLI		Kdo KL VAIVARA	243
KELBRA		Kdo KL MI	161	KL	- Konzentrationslager		
Keller (Firma)	- LEIMNITZ	ZAL f J	270	KLAGENFURT		Kdo KL Mau	148
KEMNA		KL	4	KLAJ		ZAL f J	390
Kemna (Firma)	- WOLFSBERG			Klammt GmbH	- GRUNOW bei Wutschdorf	ZAL f J	269
	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	129		- SPIEGELBERG	ZAL f J	273
KEMPTEN Oberbürgermeister		Kdo KL Da	68	Klatte Rudolf (Firma)	- Lager III BRUAL-RHEDE		
U. Sachse KG		Kdo KL Da	68		Strafgefangenenlager im Emsland		516
KETSCH		ZAL f J	334	Klatte Theodor (Firma)	- Lager VII ESTERWEGEN		
KICIN	- BUSCHDORF	ZAL f J	322		Strafgefangenenlager im Emsland		518
Kiebitz Bauvorhaben:				Klee u. Jäger - BIEZANOW	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		394
Eisbär	- KOCHENDORF	Kdo KL Na	170	KLEIN-BÖDUNGEN	Ukdo von Kdo DORA	KL Bu	31
Nephelein	- WASSERALFINGEN	Kdo KL Na	176		Kdo KL Mi		161
Steinbock	- NECKARGARTACH-HEILBRONN	Kdo KL Na	173	Kleine Festung	- Gh Ther		XX
Stoffel	- VAHINGEN	Kdo KL Na	175	KLEIN-MACHNOW		Kdo KL Sa	216
KIEKRZ	- KETSCH	ZAL f J	334	KLEIN MANGERSDORF		ZAL f J	292
KIEL-HASSEE		AEL	492	KLEINMÜNCHEN-EBELSBURG	- LINZ III	Kdo KL Mau	149
KIELCE HASAG		ZAL f J	389	KLEIN-RADISCH	Ukdo von Kdo NIESKY	KL Gr-Ro	121
Henrykow		ZAL f J	390	KLEIN SCHÖNAU	- KRATZAU II	Kdo KL Gr-Ro	118

		Seite			Seite		
KLEMENSOW		Kdo ZAL f J ZDANOW	443	KÖLN	III. SS-Baubrigade	248	
KLETTENDORF		ZAL f J	293		Kdo KL Bu	40	
Klimke (Firma)	- SACKENHOYN	ZAL f J	302	-DEUTZ	AEL	492	
KLIMONTY		ZAL f J	390		Kdo KL Bu	41	
Klinkerwerk Oranienburg	- SACHSENHAUSEN	KL	209	-MÜNGERSDORF	AEL	492	
Weimar	- BERLSTEDT	Kdo KL Bu	28	-NIEHL Ford	Kdo KL Bu	40	
Klinker-Zement GmbH	- DROHOBYCZ	ZAL f J	379	-STADT - KÖLN	Kdo KL Bu	40	
KLOBUCK		ZAL f J	293	KÖNIGSBERG Ostpreussen	Kdo KL Stu	231	
KLOBUCKO	- KLOBUCK	ZAL f J	293	KÖNIGSBERG Nm.	Kdo KL Ra	195	
KLODA	- RODEN	ZAL f J	351	KÖNIGSHOF	ZAL f J	334	
Klöckner Humboldt Deutz AG	- ULM	Kdo KL Da	84	Königshütter Metallwerke	- Eintrachthütte	Kdo KL Au	14
KLOOGA		KL	137	KÖNIGSSEE	Kdo KL Da	68	
Klose (Firma)	- BELCHATOW	ZAL f J	317	KÖNIGSTEIN	Kdo KL Flo	95	
Kloster Fünfbrunnen	- FÜNFBRUNNEN	Polizeihaftlager	475	Königs- und Bismarckhütte AG	- BISMARCKHÜTTE	Kdo KL Au	11
Kloster "Herz Jesu"	- OBERBERG	ZAL f J	343	KÖNIGS WUSTERHAUSEN		Kdo KL Sa	216
Kloster Mogilno	- MOGILNO	ZAL f J	341	KÖNIGSZELT		Kdo KL Gr-Ro	118
Klosterwerke	- BLANKENBURG am Harz	Kdo KL Bu	28	KÖPENICK - BERLIN-KÖPENICK	II. SS-Baubrigade/Eisenbahnkdo	247	
		Kdo KL Mi	158		Kdo KL Sa	210	
KLÜTZOW		Kdo KL Ra	195	KÖPPERN - FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM	AEL	488	
Kluge J.A. (Firma)	- OBERALTSTADT	Kdo KL Gr-Ro	121	Kohle-Öl-Union von Busse KG	- SCHÖRZINGEN	Kdo KL Na	175
		ZAL f J	312	KOKOSCHKEN	- BURGGRABEN	Kdo KL Stu	223
	- PARSCHNITZ	Kdo KL Gr-Ro	122	KOKOSZKI	- BURGGRABEN	Kdo KL Stu	223
		Kdo KL Flo	95	KOLACZKOWO	- RENS DORF	ZAL f J	351
KNELLENDORF		ZAL f J	390	KOLADY		ZAL f J	391
KNIAZE		AEL	492	KOLDYCZEWO		ZAL f J	391
KNIEBIS-RUHESTEIN		ZAL f J	283	KOLKAU		Kdo KL Stu	231
Knöblich (Firma)	- EICHTAL	Kdo KL Gr-Ro	116	KOLMAR		ZAL f J	335
Knopf (Firma)	- HALBSTADT	ZAL f J	293	KOLO	- WARTHBRÜCKEN	ZAL f J	362
KOBELWITZ		Kdo KL Au	18	KOLODZIEJKA		ZAL f J	391
KOBIER		Kdo KL Au	18	KOLPIN	- Bad SAAROW	Kdo KL Sa	209
KOBIOR	- KOBIER	ZAL f J	330	Kolumbia Restaurant	- RAWITSCH	ZAL f J	350
KOBYLEPOLE	- GUTENBRUNN	ZAL f J	352	KOLUMNA		ZAL f J	335
KOBYLNICA	- ROSSGARTEN	ZAL f J	294	Kommandeur der Sicherheitspolizei	- Kds		
KOCHANOWICE	- KOCHANOWITZ	ZAL f J	294	Kommando	- Kdo, -kdo		
KOCHANOWITZ		Kdo KL Na	170	KONIN		ZAL f J	335, 336
KOCHENDORF							

			Seite				Seite
KONIN pod Pniewami	- KUNFELDE	ZAL f J	337	Kraftpostamt Kauern	- KAUEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUEN	134
Konrad (Firma)	- KITTLITZTREBEN	Kdo KL Gr-Ro	117	KRAKAU		AEL	493
Konrad O. (Firma)	- DEUTSCHENECK	ZAL f J	322	-BONARKA	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW	Jerozolimska	395
Konrad Otto	- SPIEGELBERG	ZAL f J	273	-DABIE	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW	Jerozolimska	395
KONSKIE		ZAL f J	391	-PLASZOW		KL	138
KONSKOWOLA		ZAL f J	391			ZAL f J	393
Konzentrationslager	- KL					ZAL f J	394
KOPALNIA FÜRSTEN	- FÜRSTENGRUBE	Kdo KL Au	15		Jerozolimska		
		ZAL f J	285		(JULAG I - Judenlager I)		
		ZAL f J	391		Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW	Jerozolimska	395, 396
KOPANIE		ZAL f J	391	-PROKOCIM	(JULAG II - Judenlager II)		
Kopernicus Volksschule	- MINSK MAZOWIECKI	ZAL f J	410		Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW	Jerozolimska	396
KORCZEW		ZAL f J	392		(Ostbahn)	ZAL f J	396
KORTATYCZ		ZAL f J	392	KRAKOW	- KRAKAU	AEL	493
KORTEMARK		1. SS-Baubrigade	246	KRALIKY	- GRULICH	Kdo KL Gr-Ro	115
KOSCHEDARY		Kdo KL KAUEN	134	Kramsta-Methner u. Frahn-	LANDESHUT	Kdo KL Gr-Ro	119
KOSCHEN	- GROSS KOSCHEN	Kdo KL Gr-Ro	115	KRANICHPELD		Kdo KL Bu	41
Koschyk Philipp (Firma)	- BRESLAU-GROSS MASSELWITZ	ZAL f J	280			AEL	493
KOSLOW	- LINDENHAIN	ZAL f J	296	KRANICHPHÖHE		ZAL f J	336
Kostenstelle B-XII	- HALLE (Saale)	Kdo KL Bu	38	Krankenhaus Schwabing	- MÜNCHEN-SCHWABING	Kdo KL Da	75
Kostenstelle B-15		V. SS-Baubrigade-West	250	Krankenlager	- BRANDE	ZAL f J	280
Kostenstelle B-17		V. SS-Baubrigade-West	250		- DÖRNHAU		
KOSTOPOL		ZAL f J	447		Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	126
KOSTRZE		ZAL f J	392		- KAUFERING-Lager IV Hurlach	Kdo KL Da	66
KOTTERN		Kdo KL Da	68		- KAUFERING Lager VII Erpfting	Kdo KL Da	67
KOTZENAU		ZAL f J	294		- MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da	75
Kowahl u. Bruns	- HAMBURG-SASEL	Kdo KL Ne	183		- NECKARGERACH		
KOZAKI		ZAL f J	392		Ukdo von Kdo NECKARELZ I u. II	KL Na	173
KOZIA GORA		ZAL f J	392		- REPPEN	ZAL f J	273
KOZIENICE		ZAL f J	393		- SANKT ANNABERG	ZAL f J	303
KOZMINEK	- BORNHAGEN	ZAL f J	319		- TANNHAUSEN		
KOZOWA		ZAL f J	393		Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	128
Kraftanlage Barbara	- KARWIN	ZAL f J	291		- VAIHINGEN	Kdo KL Na	175
Kraftfahrtechnische Lehranstalt	- KTL			KRASLICE	- GRASLITZ	Kdo KL Flo	91
Kraftfahrtechnische Versuchsanstalt der Waffen-SS						Kdo KL Ra	200
	- ST. AEGYD am Neuwalde	Kdo KL Mau	151	KRASNA GORKA		ZAL f J	447

		Seite			Seite
KRASNIK		ZAL f J	396	Krupp Friedrich AG	- Krupp
KRATZAU I		Kdo KL Gr-Ro	118	Krupp National Krupp Registrier Kassen GmbH	- Krupp
II		Kdo KL Gr-Ro	118	Krupp Norddeutsche Hütte Hochofenwerk AG	- Krupp
Kraus (Firma)	- ERBENDORF	Kdo KL Flo	90	KRUPPAMÜHLE	ZAL f J 294
Krause (Firma)	- DÖRNHAU	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126	KRUSCHA	- GROSS KRUSCHA ZAL f J 329
KRAUT		AEL	493	KRUSCHWITZ	- WIKINGEN ZAL f J 364
Kreiselgerät GmbH	- BERLIN	Kdo KL Sa	210	KRUSEVAC	Polizeihaftlager 471
KREISING		ZAL f J	336	KRUSZA ZAMKOWA	- GROSS KRUSCHA ZAL f J 329
KREPENICE	- JANOWITZ	Kdo KL Flo	94	KRUSZWICA	- WIKINGEN ZAL f J 364
KRESSENDORF		ZAL f J	397	KRUSZYN	ZAL f J 397
KRETINGA	- KRETTINGEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204	KRUSZYNA	ZAL f J 397
KRETSCHAMBERG		Kdo KL Gr-Ro	118	Krutwig Christian (Firma)	- WITTLICH Kdo SS-Sonderlager HINZERT 508
KRETTINGEN		Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204	KRYCHOW	ZAL f J 397
Kreutz u. Lesch	- GRÜNHEIDE	ZAL f J	290	KRZCZONOW	ZAL f J 398
KREUZNACH	- Bad KREUZNACH	12. SS-Eisenbahnbaubrigade	258	KRZEMIENIEWO	- FEUERSTEIN ZAL f J 325
Kreuzsee (Deckname)	- REPPEN	ZAL f J	273		- KRUMAU Kdo KL Stu 231
KRONDORF		Kdo KL Flo	96		- KREISING ZAL f J 396
Kronibus (Firma)	- LONGWY-THIL	Kdo KL Na	171	KRZESINY	- KRZESOWICE ZAL f J 398
KROSIENKO	- ZACIEMNE-KROSIENKO	Kdo ZAL f J KUROWICE	399	KRZYZOWNIKI	- KRESSENDORF ZAL f J 397
KROSNO		ZAL f J	397	KSAWEROW	- STEINECK ZAL f J 359
KRUMAU		Kdo KL Stu	231	KTL	ZAL f J 337
Krupp	- BERLIN	Kdo KL Sa	211		- Kraftfahrtechnische Lehranstalt
	- BREMEN-OSTERORT	Kdo KL Ne	180		- WIEN-SCHÖNBRUNN
	- ESSEN	Kdo KL Bu	35	KUBECZKI	Ukdo von Kdo WIENER-NEUSTADT KL Mau 157
	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112	KUDEB	- SANDHOFEN ZAL f J 353
	- GEISENHEIM	Kdo KL Na	169	KUDLACZEWO	ZAL f J 454
	- GRÄDITZ	ZAL f J	288	KUDOWA	ZAL f J 447
	- KÖNIGS WUSTERHAUSEN	Kdo KL Sa	216	KUDUPE	- SACKISCH Kdo KL Gr-Ro 123
	- MARKSTÄDT	ZAL f J	297	KÜSTRIN	- KUDEB ZAL f J 454
	- RASTDORF	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN			Kdo KL Sa 217
		Strafgefangenenlager im Emsland	520	KUFLEW	ZAL f J 270
	- REICHENBACH (Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	122	KUHBERG	ZAL f J 398
	- WÜSTEGIERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	126	KULIKOW	- ULM-KUHBERG KL 7
				KULMHOF a.d. Neer	ZAL f J 398
					Vernichtungslager 482

## KUNDA

			<u>Seite</u>
KUNDA	ZAL f J		451
KUNFELDE	ZAL f J		337
Kunnith (Firma)	- KITTLITZTREBEN	Kdo KL Gr-Ro	117
	- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118
Kuno (Firma)	- BURG AU	Kdo KL Da	59
KUPCZYNCE	Ukdo von Kdo PLOTYCZA	ZAL f J JEZIERN A	386
Kupka (Firma)	- ZAGORZE	ZAL f J	308
KURBE	- KURBEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204
KURBEN		Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204
KUREMAA		Kdo KL VAIVARA	243
Kurmärkische Zellwoll- u. Zellulose AG			
	- Zellwolle u. Zellulose AG		
KUROW	ZAL f J		398
KUROWICE	ZAL f J		399
KURZBACH		Kdo KL Gr-Ro	119
KUS	- KUSCH	ZAL f J	457
KUSCH		ZAL f J	457
KVALSUND	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521

		Seite			Seite		
LABROQUE	- VORBRUCK-SCHIRMECK	Sicherungslager	511	LANGENSTEIN bei Halberstadt	Kdo KL Bu	41	
LABUNIE		Kdo ZAL f J ZDANOW	443	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	
LACKA WOLA		ZAL f J	399	Langenwerke AG	- Bad LANGENSALZA	Kdo KL Bu	27
LACKI WIELKI		ZAL f J	399	- NIEDERORSCHEL	Kdo KL Bu	46	
	Gut	Kdo ZAL f J LACKI WIELKI	400	LANGFUHR	- DANZIG-LANGFUHR	Kdo KL Stu	224
Lackner (Firma)	- FRAUENBERG	AEL	489	LANGGUHLE		ZAL f J	337
LADELUND		Kdo KL Ne	186	LANNACH	- Schloss LANNACH		
LÄRCHHE	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	127		Ukdo von Kdo Schloss MITTERSILL	KL Mau	153
LAGEDI		Kdo KL KLOOGA	137	LAOKÜLA		Kdo KL KLOOGA	137
Lager Ost	- PARIS 10	Arbeitskdo des Sammellagers		La Risiera	- TRIEST	Polizeihaftlager	470
		DRANCY	Polizeihaftlager	LASKI	- ALT LATZIG	ZAL f J	315
			466	Laskiewicz	- LUBLIN	Kdo KL LUBLIN	141
LAGIEWNIKI SLASKIE	- HOHENLINDE	Kdo KL Au	17			ZAL f J	405
LAGISCHA		Kdo KL Au	19	LASOWICE	- LASSOWITZ	ZAL f J	295
LAGISZA	- LAGISCHA	Kdo KL Au	19	LASSOWITZ		ZAL f J	295
LAHDE		AEL	493	LASZCZYN	- WEISSER ADLER	ZAL f J	363
LAKSELV	- Kdo NORD	Strafgefängenenlager im Emsland	521	LASZKI		ZAL f J	400
LAKTA	- WIESENFURT	ZAL f J	363	LASZKI MUROWANE		ZAL f J	400
Land Hubert (Firma)	- BOBREK-KARF	ZAL f J	280	LATHEN	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM		
	- BUNZLAU	ZAL f J	281		Strafgefängenenlager im Emsland		517
	I	Kdo KL Gr-Ro	111	LAUENBURG		Kdo KL Bu	41
Landesarbeitsanstalt und Landesfürsorgeheim	- BREITENAU	AEL	486			Kdo KL Stu	232
LANDESHUT		Kdo KL Gr-Ro	119	LAUINGEN II		Kdo KL Da	69
Landgeräte GmbH	- TEICHWOLFRAMSDORF	Kdo KL Flo	105	Laura (Deckname)	- SAALFELD	Kdo KL Bu	49
Landhaus (Deckname)	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	LAURAHÜTTE		Kdo KL Au	19
LANDSBERG	Dornier-Messerschmitt	Kdo KL Da	69			ZAL f J	295
	Dynamit AG	Kdo KL Da	69		- GROSS PANOW	ZAL f J	288
LANDSHUT		II. SS-Baubrigade	247	Lautrich R. (Firma)	- STARKRODE	ZAL f J	358
		Kdo KL Da	69	LAWRYKOWCE		Kdo ZAL f J ZBOROW	443
Lange O. (Firma)	- FÜRSTENFELDE	ZAL f J	326	LAXENBURG		Sonderlager f J	262
LANGENBIELAU		Kdo KL Gr-Ro	119	LAZISKA GORNE	- OBER LAZISK	ZAL f J	299
		ZAL f J	294	LAZY		ZAL f J	295
Langenbielauer Sportschule	- REICHENBACH (Eulengebirge)			LEAU	- PLÖMNITZ	Kdo KL Bu	47
		Kdo KL Gr-Ro	122, 123	Lebensborn	- ANSBACH	Kdo KL Ra	192
LANGENDIEBACH		Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507		- MÜNCHEN	Kdo KL Da	73
LANGENHAGEN		Kdo KL Ne	186		- STEINHÖRING	Kdo KL Da	83
LANGENHORN	- HAMBURG-LANGENHORN	Kdo KL Ne	182	LECZNA		ZAL f J	400
LANGENSALZA	- Bad LANGENSALZA	Kdo KL Bu	27				

## LEDZINY

## LEVITAN

		Seite			Seite		
LEDZINY	- GÜNTHERGRUBE	Kdo KL Au	16	LEMBERG	Janowskastrasse 134	ZAL f J	402
LEEUWARDEN		Kdo KL HERZOGENBUSCH	131		OAW Bahnhofstrasse	ZAL f J	403
LEG ad Partyn		ZAL f J	400		-PERSEKOWKA	ZAL f J	403
LEGIONOWO		ZAL f J	401		-RZESNA POLSKA	ZAL f J	403
LEHE	- WESERMÜNDE-LEHE	Ukdo von Lager IV		LENDORF	- KLAGENFURT	Kdo KL Mau	148
	WALCHUM	Strafgefängenenlager im Emsland	516	LENDRINGSEN		Strafgefängenenlager im Emsland	520
Lehmann (Firma)	- LANGENBIELAU	Kdo KL Gr-Ro	119	LENDZIN	- GÜNTHERGRUBE	Kdo KL Au	16
	- REICHENBACH (Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	122,123	LENGENFELD		Kdo KL Flo	97
Lehmann W. (Firma)	- WIESENGRUND	ZAL f J	364	LENGERICH		Kdo KL Ne	186
LEHMFELD		ZAL f J	338	Leng Werke AG	- LENGENFELD	Kdo KL Flo	97
LEHMWASSER-KALTENBRUNN	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	127	Lenta (Firma)	- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	206
	-LÄRCHHE	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	Lentz (Firma)	- GROSS SARNE	ZAL f J	289
	-MÄRZBACHTAL	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	Lenz (Firma)	- HARDT	ZAL f J	330
	- TANNHAUSEN	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	Lenz u. Co	- ANHALT	ZAL f J	277
LEIBNITZ	- GRAZ	Kdo KL Mau	145		- OBER LAZISK	ZAL f J	299
LEIMNITZ		ZAL f J	270		- STEFANSORT	ZAL f J	359
LEIPZIG I	- LEIPZIG-THEKLA N 42	Kdo KL Bu	43	LENZING		Kdo KL Mau	148
II	- LEIPZIG-THEKLA N 42	Kdo KL Bu	43	LENZINGEN		ZAL f J	338
-ENGELSDORF	- LEIPZIG O 29	Kdo KL Bu	42		- POSEN-LENZINGEN	AEL	499
HASAG		Kdo KL Bu	42	Lenzinger Zellwolle AG	- LENZING	Kdo KL Mau	148
Mansfeld		Kdo KL Bu	42	LEONBERG		Kdo KL Na	170
-SCHÖNAU W 32		Kdo KL Bu	42	Leopold Schacht	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20
-THEKLA N 42		Kdo KL Bu	43	LEOPOLDSHALL		Kdo KL Bu	43
Leistikoff (Firma)	- KITTLITZTREBEN	Kdo KL Gr-Ro	117	LERBECK		Kdo KL Ne	186
	- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118		- PORTA WESTFALICA	Kdo KL Ne	188
LEITMERITZ	SS-Kdo B 5	Kdo KL Flo	96	LESIOW		ZAL f J	403
Elsabe		Kdo KL Flo	96	LESNA PODLASKA		ZAL f J	404
Richard II		Kdo KL Flo	96	LESZNO	- LISSA	ZAL f J	339
LEITZKAU		AEL	494	Lettow-Vorbeck-Lager, Calais	- Kdo X FRANKREICH		
LEKI		ZAL f J	401			Strafgefängenenlager im Emsland	522
LEMBERG		Kdo KL LUBLIN	141	Leuna Werke	- SPERGAU	AEL	503
Czwartakowstrasse		ZAL f J	401		- ZÖSCHEN	AEL	505
DAW Janowskastrasse 132		ZAL f J	401	LEUTERSHAUSEN	- FREIBURG	10. SS-Eisenbahnbaubrigade	256
HKP Janowskastrasse 120		ZAL f J	402	Lévitan (Magasins de Meubles)	- PARIS	Arbeitskdo des Sammellagers	
						DRANCY Polizeihafthager	466

			<u>Seite</u>				<u>Seite</u>
LI	- LITZMANNSTADT			LINZ Aufräumungskdo	Kdo KL Mau		148
LIBEC	- GABERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	113	I	Kdo KL Mau		148
		ZAL f J	311	II	Kdo KL Mau		148
LIBEREC	- REICHENBERG	ZAL f J	313	III	Kdo KL Mau		149
LIBIAZ MALY		ZAL f J	296	-KLEINMÜNCHEN	- SCHÖRGENHUB	AEL	501
	- JANINAGRUBE	Kdo KL Au	18	LIPIE (Chlewiska)		ZAL f J	404
LICHTENBURG		KL	5	(Zbyszyce)		ZAL f J	404
LICHTENHAIN		ZAL f J	338	LIPPENDORF		AEL	494
LICHTENRADE	- BERLIN-LICHTENRADE	Kdo KL Sa	211	LIPPSTADT Lippstädter Eisen- u. Metallwerke		Kdo KL Bu	43
LICHTENWÖRTH		Sonderlager f J	262	Westfälische Metall-Industrie		Kdo KL Bu	43
LICHTERFELDE	- BERLIN-LICHTERFELDE II. SS-Baubrigade		247	Lippstädter Eisen- u. Metallwerke GmbH - LIPPSTADT		Kdo KL Bu	43
		Kdo KL Sa	211	LIPSKO		ZAL f J	404
LICHTEWERDEN		Kdo KL Au	19	LISOWCE		ZAL f J	405
LICHTVARD	- LICHTEWERDEN	Kdo KL Au	19	LISSA		ZAL f J	339
LIDA		ZAL f J	447		- BRESLAU-DEUTSCH LISSA	Kdo KL Gr-Ro	110
LIEBAU		Kdo KL Gr-Ro	119	LITOMERICE	- LEITMERITZ	Kdo KL Flo	96
LIEBENAU		Kdo KL Gr-Ro	120	LITZMANNSTADT	- Li	Ghetto	XXI
		AEL	494			AEL	494
LIEBEROSE		Kdo KL Sa	217			Jugendschutzlager	513
LIEBHOF		Kdo KL Da	70	LOBAU	- WIEN-LOBAU	Sonderlager f J	266
LIMANOWA		ZAL f J	404	LOBOSITZ		Kdo KL Flo	97
LIMMER	- HANNOVER-LIMMER	Kdo KL Ne	184	2	- LEITMERITZ	Kdo KL Flo	96
LIND	- Schloss LIND	Kdo KL Da	81	LOCHAU		Kdo KL Da	70
		Kdo KL Mau	152	LOCHHAUSEN	- MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da	72
LINDEN	- HANNOVER-LINDEN	Kdo KL Ne	184	Loden-Frey	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	73
LINDENHAIN		ZAL f J	296	LODZ	- LITZMANNSTADT	XXI, 494, 513	
LINDLOH	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM			LÖBAU		ZAL f J	270
	Strafgefangenenlager im Emsland		517	LÖRENSKOG	- BREDTVEDT	Polizeihaftlager	478
LINGEN	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM			LOHAUSEN	- DÜSSELDORF-LOHAUSEN	Kdo KL Bu	34
	Strafgefangenenlager im Emsland		517	LOHDORF		ZAL f J	339
Lingen (Firma)	- LÄRCHE			LOIBL-PASS		Kdo KL Mau	149
	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro		127	LOJEWO	- LOHDORF	ZAL f J	339
LINKAICIAI		ZAL f J	457	Lomalesch (Firma)	- KONSKOWOLA	ZAL f J	391
Linke-Hofmann Werke AG	- BRESLAU II	Kdo KL Gr-Ro	110	LONGWY-THIL		Kdo KL Na	171
LINOWIEC	- SCHLEICHENBERG	ZAL f J	354	LOPATYN		ZAL f J	405

			Seite				Seite
Lorenz C. AG	- MITTWEIDA	Kdo KL Flo	97	Luftwaffenmunitionsanstalt 5/IV	- OBERNDORF	Kdo KL Bu	46
Loschnitza (Deckname)	- WLOSIENICA	ZAL f J	307	Luftwaffennachschublager	- GUNDELSDORF	Kdo KL Flo	92
Lotnisko (polnisch: Flugplatz)	- DEBLIN	ZAL f J	377	LUISENHAIN		ZAL f J	340
LOVOSICE	- LOBOSITZ	Kdo KL Flo	97	LUISENHEIM		ZAL f J	340
LOWICZ		ZAL f J	405	LUKOW	- CHARLOTTENGRUBE	Kdo KL Au	13
LUBAWA	- LÖBAU	ZAL f J	270	LUKOWO	- LUCKLAND	ZAL f J	339
LUBLIN Alter Flughafen		Kdo KL LUBLIN	141	LUNGITZ	- Ukdo von Kdo GUSEN	KL Mau	147
		ZAL f J	405	Luranil (Firma)	- Ludwigshafener Anilinfabrik		
Deutsche Ausrüstungswerke		Kdo KL LUBLIN	141		- DYHERNFURTH	ZAL f J	283
Gartenstrasse 12		KL	140		- DYHERNFURTH II	Kdo KL Gr-Ro	112
Lipowastrasse 7		ZAL f J	405		- MARKSTÄDT	ZAL f J	297
-MAJDANEK	- LUBLIN	KL	140	LUTA		ZAL f J	406
LUBYCZA KROLEWSKA		ZAL f J	406	LWOW	- LEMBERG	Kdo KL LUBLIN	141
LUCK		ZAL f J	448	LYNGMIANY	- LYNGMJANY	ZAL f J	457
LUCKLAND		ZAL f J	339	LYNGMJANY		ZAL f J	457
LUDWIGSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	127	LYSZKOWICE		ZAL f J	406
	ZAL f J		296				
	- EULE						
	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	126				
LÜBBEN		Kdo KL Sa	217				
LÜBBERSTEDT		Kdo KL Ne	186				
Lüning u. Sohn H.	- OBERNHEIDE	Kdo KL Ne	188				
LÜTJENBURG		Kdo KL Ne	186				
LÜTZKENDORF		Kdo KL Bu	43				
LUFAG	- Luftfahrtgerätegesellschaft						
	- CALW	Kdo KL Na	167				
Luftfahrtgerätegesellschaft	- LUFAG						
Luftfahrtgerätewerk	- BERLIN-HAKENFELDE	Kdo KL Sa	211				
	- GRASLITZ	Kdo KL Flo	91				
		Kdo KL Ra	200				
	- ZWODAU	Kdo KL Flo	107				
		Kdo KL Ra	202				
Luftforschungsanstalt	- OTTOBRUNN	Kdo KL Da	77				
Lufthauptmunitionsanstalt	- LÜBBERSTEDT	Kdo KL Ne	186				
	- NEUSTRELITZ-FÜRSTENSEE	Kdo KL Ra	197				
Luftschiffbau Zeppelin GmbH	- FRIEDRICHSHAFEN	Kdo KL Da	61				

			Seite				Seite
MACHNOW	- KLEIN MACHNOW	Kdo KL Sa	216	MALTHEUERN	- OBERLEUTENS DORF-MALTHEUERN	AEL	497
Machold Emmerich (Firma)	- FREUDENTHAL	Kdo KL Au	14	MALY TROSTINEC		Vernichtungslager	483
MACKENRODE		III. SS-Baubrigade	248	MALYJ TROSTENEC	- MALY TROSTINEC	Vernichtungslager	483
Madebrun (Firma)	- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118	MANNERSDORF an der Rabnitz		Sonderlager f J	263
Madritsch (Firma)	- KRAKAU-PLASZOW Jerozolimiska	ZAL f J	394	MANNHEIM-SANDHOFEN		Kdo KL Na	171
MÄHRISCH SCHÖNBERG		ZAL f J	312	Mansfeld AG	- ROTHENBURG	Kdo KL Bu	48
Märkisches Elektrizitätswerk	- FINKENHEERD	ZAL f J	269	Mansfeld Christian (Hans u. Willy M)	- LEIPZIG	Kdo KL Bu	42
Märkisches Stahlwerk	- EBERSWALDE	ZAL f J	269		- WANSLEBEN	Kdo KL Bu	53
MÄRZBACHTAL	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	128	MARCINKOWICE		ZAL f J	407
MÄRZDORF		Kdo KL Gr-Ro	120	MARGONIN		Kdo ZAL f J KOLMAR	335
Mafell Maschinenfabrik	- OBERNDORF-AISTAIG	AEL	497	MARIAHÜTTE		Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507
Magasins de Meubles Léviton	- PARIS	Arbeitskdo des Sammellagers		MARIENFELDE	- BERLIN-MARIENFELDE	Kdo KL Sa	211
		DRANCY Polizeihafthlager	466	MARIENWERDER		Kdo KL Stu	232
MAGDEBURG		AEL	495	Marine Oberbauleitung Valentin	- BREMEN-FARGE	Kdo KL Ne	180
	BRABAG	Kdo KL Bu	44	Markgraf u. Heger	- ZWODAU	Kdo KL Flo	107
	Ferngasversorgung	Kdo KL Bu	44			Kdo KL Ra	202
	Polte	Kdo KL Bu	44, 45	MARKIRCH		Kdo KL Na	171
	Polte	Kdo KL Ra	199	MARKKLEEBOURG		Kdo KL Bu	45
Magnesit (Firma)	- ÜBERLINGEN	Kdo KL Da	84	MARKSTÄDT		ZAL f J	297
Maibaum (Firma)	- GOSLAR	Kdo KL Bu	36		- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112
Maifisch HALBERSTADT (Deckname)	- LANGENSTEIN	Kdo KL Bu	41	MARKT SCHWABEN		Kdo KL Da	70
MAINZ	- FINTHEN	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	506	MARKUSZOW		ZAL f J	408
MAJDA NEK	- LUBLIN	KL	140	MARL-HÜLS		AEL	495
MAKOW		ZAL f J	406	Martinwerke	- Bad BERKA	Ukdo von Kdo TONNDORF	KL Bu 52
MAKSYMOWKA		ZAL f J	406	Marx (Bauer)	- VALEPP	Kdo KL Da	85
Malachit	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	Marynowski Jerzy (Firma)	- WERESZYN	ZAL f J	437
	AG	- HALBERSTADT-ZWIEBERGE	Kdo KL Bu 37	MARYSIN		ZAL f J	408
MALAPANE		ZAL f J	297	Maschinenbau GmbH ATG	- LEIPZIG-SCHÖNAU	Kdo KL Bu	42
MALASZEWICZE		ZAL f J	407	Maschinenbau Kdo B 4	- ROTTLEBERODE	Kdo KL Bu	48
MALASZEWICZE DUZE		ZAL f J	407	Maschinenfabrik Alfing Kessler AG	- WASSERALFINGEN	Kdo KL Na	176
MALCHOW		Kdo KL Ra	196	MASSELWITZ	- BRESLAU-GROSS MASSELWITZ	ZAL f J	280, 281
MALINES	- MECHELEN	Polizeihafthlager	463	Mathies AG	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112
MALKEN		Kdo KL Stu	232	"Mathildenhöhe" Synthetische Benzin Fabrik			
MALKI	- MALKEN	Kdo KL Stu	232		- WALDENBURG	Kdo KL Gr-Ro	124
MALKINIA		ZAL f J	407	Mathis (Firma)	- GEPPERSDORF	ZAL f J	285
MALOGOSZCZ		ZAL f J	407	Matthes (Firma)	- EICHTAL	ZAL f J	283

		Seite				Seite	
MATWY		ZAL f J	340	Messerschmitt AG	- FISCHEN	Ukdo von Kdo KOTTERN KL Da	69
MATZKAU		Kdo KL Stu	232		- FREIBERG	Kdo KL Flo	90
Mau	- MAUTHAUSEN	KL	144		- GABLINGEN	Kdo KL Da	62
Maulwurf (Einsatz)	- WESTEREGELN	Kdo KL Bu	54		- GUSEN	Kdo KL Mau	147
Mauser Werke AG	- OBERNDORF-AISTAIG	AEL	497		- HAUNSTETTEN	Kdo KL Da	63
MAUTHAUSEN	- Mau	KL	144		- HORGAU	Ukdo von Kdo AUGSBURG-PFERSEE KL Da	57
Mayrede u. Krauss	- SLOMNIKI	ZAL f J	426		- KOTTERN	Kdo KL Da	68
MAZOWIECKI	- MINSK MAZOWIECKI	ZAL f J	410		- LANDSBERG	Kdo KL Da	69
Mechanik GmbH	- ROCHLITZ	Kdo KL Flo	103		- LAUINGEN II	Kdo KL Da	69
Mechanische Werkstätten GmbH	- NEUBRANDENBURG	Kdo KL Ra	196		- LEONBERG	Kdo KL Ne	170
MECHELEN		Polizeihaftlager	463		- ST. GEORGEN a. d. Gusen	Ukdo von Kdo GUSEN KL Mau	147
MECHTAL		ZAL f J	298	Messinger (Firma)	- WÜSTEGERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	125
MEDAR-BLECHHAMMER	- BLECHHAMMER	AEL	486	Metallwarenfabrik Treuenbrietzen GmbH			
		Kdo KL Au	12		- BELZIG	Kdo KL Ra	193
		ZAL f J	279			Kdo KL Sa	209
MEHLTHEUER		Kdo KL Flo	97	Metallwerke	- HOLLEISCHEN	Kdo KL Flo	94
MEIDLING	- WIEN-MEIDLING	Sonderlager f J	265			Kdo KL Ra	201
Meier Eduard (Wilh. M)	- MÜNCHEN Schuhhaus Meier	Kdo KL Da	73	Metallwerke der Firma Berg Hütte	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20
Meier M. (Firma)	- HÜGELHAUSEN	ZAL f J	333	Metallwerke GmbH	- SPAICHINGEN	Kdo KL Na	175
	- MARGONIN	Kdo ZAL f J KOLMAR	335	METAN		ZAL f J	408
MEISSEN		Kdo KL Flo	97	METTENHEIM		Ukdo von Kdo MÜHLDORF KL Da	71
Meissner u. Söhne AG (Sprengstoff-Fabrik)	- GLÖWEN	Kdo KL Sa	214	METZ (Fort Göben, Fort Queuleu)		Kdo KL Na	171
MEITEN	- ELLEY-MEITEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204			Polizeihaftlager	467
MEITENE	- ELLEY-MEITEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204	MEUSELWITZ		Kdo KL Bu	45
MELK		Kdo KL Mau	149	M.E.W. (Bedeutung unbekannt)	- FÜRSTENBERG	ZAL f J	269
MEPPEN		Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM		Meyer Gebr.	- Lager II ASCHENDORF	Strafgefängnislager im Emsland	515
		Strafgefängnislager im Emsland	518	MEZA PARKS	- RIGA-KAISERWALD	KL	203
MEPPEN-VERSEN		Kdo KL Ne	187	MEZIMESTI	- HALBSTADT	Kdo KL Gr-Ro	116
Mertens (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112	Mi	- MITTELBAU	KL	158
MERZDORF		ZAL f J	341	MIAG Mühlen- und Industrie AG (Seckwerke Dresden)			
MERZEN		Kdo KL Stu	233		- ZSCHACHWITZ	Kdo KL Flo	106
MESSAP (Bedeutung unbekannt)	- HALBERSTADT	Kdo KL Gr-Ro	116	Michel Fabrik für Elektrische Geräte Ing. Johann Michel			
Messerschmitt AG	- AUGSBURG	Kdo KL Da	57		- AUGSBURG	Kdo KL Da	57
	- AUGSBURG-PFERSEE	Kdo KL Da	57	MIECHOWITZ	- MECHTAL	ZAL f J	298
	- BÄUMENHEIM	Kdo KL Da	58	MIEDZYGORZ		ZAL f J	408
	- BURG AU	Kdo KL Da	59	MIEDZYRZEC PODLASKI		ZAL f J	408

			Seite				Seite
MIEJSKA GORKA	- GÖRCHEN	ZAL f J	327	MITTERGARS	Ukdo von Kdo MÜHLDORF KL Da		71
Miejski (Stadion)	- POSEN	ZAL f J	349	MITTERSILL	- Schloss MITTERSILL	Kdo KL Mau	153
MEKINIA	- KRESSENDORF	ZAL f J	397	MITTWEIDA		Kdo KL Flo	97
MIELEC		Kdo KL KRAKAU-PLASZOW	138	MITULIN		Kdo ZAL f J LACKI WIELKI	400
		ZAL f J	409	MOABIT	- BERLIN-MOABIT	II. SS-Baubrigade	247
MIELEGJANY		ZAL f J	458	MOCKETHAL-ZATSCHKE		Kdo KL Flo	98
MIERZYCE	- MERZDORF	ZAL f J	341	Möbelfabrik Kurt Laske	- LIEBAU in Schlesien	Kdo KL Gr-Ro	119
MIERZYNEK	- MERZEN	Kdo KL Stu	233	MÖDLING	- WIEN-HINTERBRÜHL	See Grotte	
MILANOWEK		ZAL f J	409		Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF KL Mau		155
MILEJOW		ZAL f J	409	MÖLLN		Kdo KL Ne	187
Minette (Firma)	- LONGWY-THIL	Kdo KL Na	171	MOERDIJK		Kdo KL HERZOGENBUSCH	132
MINSK		ZAL f J	448	MÖRSCH	- FRANKENTHAL-MÖRSCH	Polizeihaftlager	
	- MALY TROSTINEC	Vernichtungslager	483		unter dem SS-Sonderlager HINZERT		509
MINSK MAZOWIECKI	Kopernicus Volksschule	ZAL f J	410	MOGILA		ZAL f J	410
	K. Rudzki u. Sohn	ZAL f J	410	MOGILEW		ZAL f J	448
MIROSCHAU		AEL	495	MOGILNO		ZAL f J	341
MIROSOV	- MIROSCHAU	AEL	495	Mohaupt u. Seidenstricker	- Lager II ASCHENDORF		
MISA	- MISSHOF	ZAL f J	454		Strafgefangenenlager im Emsland		515
MISBURG		Kdo KL Ne	187	Moiski (Firma)	- FLÖSSBERG	Kdo KL Bu	35
MISSHOF		ZAL f J	454	MOKOSZYN		ZAL f J	410
MISTELBACH an der Zaya		Kdo KL Mau	149	MOKRE		Kdo ZAL f J ZDANOW	444
MITTELBAU	- MI	KL	158	MOKROWO		ZAL f J	448
II	- ELLRICH	Kdo KL Mi	159	Moll (Firma)	- BRANDE	ZAL f J	280
III	- HARZUNGEN	Kdo KL Mi	160		- GEPPERSDORF	ZAL f J	285
III	- NIEDERSACHSWERFEN	Kdo KL Mi	162	Moll Leonhard (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112
Mitteldeutsche Papierwerke GmbH	- TANNRODA	Kdo KL Bu	52	MONOWICE	- AUSCHWITZ III (MONOWITZ)	KL	10
Mitteldeutsche Stahl- und Walzwerke Friedrich Flick					- MONOWITZ	AEL	495
	- HENNIGSDORF	Kdo KL Sa	215	MONOWITZ		AEL	495
Mitteldeutsche Stahlwerke KG	- GRÖDITZ	Kdo KL Flo	91		- AUSCHWITZ III (MONOWITZ)	KL	10
MITTELSTEINE		Kdo KL Gr-Ro	120	Moor-Administration	- Staatliche Moorverwaltung		
Mittelwerke GmbH	- DORA	Kdo KL Bu	30	Moorverwaltung	- Staatliche Moorverwaltung		
	- ELLRICH	Kdo KL Bu	34	MOOSACH	- MÜNCHEN-MOSSACH	AEL	496
		Kdo KL Mi	159	MOOSBIERBAUM		AEL	495
	- ILFELD	Kdo KL Mi	161			Kdo KL Mau	149
	- ROTTLEBERODE	Kdo KL Mi	164	MORDY		ZAL f J	410

		Seite			Seite		
MORINGEN		Jugendschutzlager	514	MÜNCHEN	Bergmannschule	Kdo KL Da	72
		KL	5		Bombensuchkommando	Kdo KL Da	72
Morinski Jerzy (Firma)	- STASZOW	ZAL f J	427		Chemische Werke	Kdo KL Da	72
MOSCHENDORF		Kdo KL Da	70		Ehregut	Kdo KL Da	72
		Kdo KL Flo	98		-FREIMANN		
Moses (Firma)	- NIEDERKIRCH	ZAL f J	298		Dyckerhoff u. Widmann	Kdo KL Da	72
MOST	- BRÜX	Kdo KL Flo	88		RAW (Reichsbahnausbesserungswerk)	Kdo KL Da	74
MOSTY WIELKIE		ZAL f J	411		SS-Standortverwaltung	Kdo KL Da	76
Motoravia	- Vertrieb von Motoren, Flugzeugen und aviatischem Material Wilhelm Sanytr			MÜNCHEN	Gartenbaubetrieb Nützl	Kdo KL Da	74
	- SCHWECHAT	Kdo KL Mau	153		Gestapo	Kdo KL Da	73
	- WIENER-NEUDORF	Kdo KL Mau	156		Gross Schlachtereier Thomae	Kdo KL Da	76
Mowinski Jerzy (Firma)	- DOLHOBYCZOW	ZAL f J	378		Höchlstrasse	Kdo KL Da	73
MSZANA-DOLNA		ZAL f J	411		Kamerawerk	Kdo KL Da	73
MUCK	- UFFING-MUCK	Kdo KL Da	84		Katastropheneinsatz	Kdo KL Da	73
MÜGGELHEIM	- BERLIN-MÜGGELHEIM II. SS-Baubrigade		247		Königinstrasse	Kdo KL Da	73
MÜGGENHAHL		Kdo KL Stu	233		Lebensborn	Kdo KL Da	73
MÜGGENHALL		Kdo KL Stu	233		Leopoldstrasse	Kdo KL Da	73
MÜHLDORF		Kdo KL Da	71		Loden-Frey (Firma)	Kdo KL Da	73
Mühle Michael	- HAMBURG-WILHELMSBURG AEL		490		Mannschaftshäuser	Kdo KL Da	73
Mühlenwerke AG	- MÜHLHAUSEN	Kdo KL Bu	45		Meier Schuhhaus	Kdo KL Da	73
MÜHLHAUSEN Elsass		Kdo KL Na	172		-MOOSACH	AEL	496
MÜHLHAUSEN Thüringen		Kdo KL Bu	45	MÜNCHEN	Oberbürgermeister	Kdo KL Da	74
MÜLHEIM	- ESSEN-MÜLHEIM	AEL	487		-OBERFÖHRING		
Müller J.G. u. Co	- DRESDEN Universelle	Kdo KL Flo	89		Parteikanzlei	Kdo KL Da	74
Müller Oskar (Th.W. Höhnsdorf's Nachfolger)	- JENA	Kdo KL Bu	40		Reichsbahn	Kdo KL Da	74
Müller u. Froitzheim	- HERMESKEIL	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	507		RF-SS	Kdo KL Da	75
MÜLSEN-ST. MICHELN		Kdo KL Flo	98		RF-SS Adjutantur	Kdo KL Da	75
MÜNCHEN-ALLACH					RF-SS Hauptkasse	Kdo KL Da	75
	BMW	Kdo KL Da	72		RKPA (Reichskriminalpolizeiamt)	Kdo KL Da	75
	OT Bau	Kdo KL Da	74		Zentralbauleitung der Waffen-SS	Kdo KL Da	76
	Porzellan Manufaktur	Kdo KL Da	74		-RIEM		
	SS-Arbeits- und Krankenlager	Kdo KL Da	75		OT	Kdo KL Da	74
MÜNCHEN	Bartholit Werke	Kdo KL Da	72		SS-Reit- und Fahrschule	Kdo KL Da	75
	-BERG am Laim	AEL	496		-SCHWABING		
					Schwester Pia	Kdo KL Da	75

## MÜNCHEN-SENDLING

## MYSEN

			<u>Seite</u>
MÜNCHEN-SENDLING			
	Bücklers, Architekt	Kdo KL Da	72
	SS-Oberabschnitt Süd	Kdo KL Da	74
MÜNCHEN	Sprengkdo	Kdo KL Da	75
	SS-Standortkommandantur Bunkerbau		
		Kdo KL Da	75
	SS-Standortkommandantur Kabelbau		
		Kdo KL Da	76
MÜNCHMÜHLE	- ALLENDORF	Kdo KL Bu	24
Münchener Lodenfabrik	Joh. Gg. Frey		
	- MÜNCHEN Loden Frey	Kdo KL Da	73
MÜNGERSDORF	- KÖLN-MÜNGERSDORF	AEL	492
MÜNICHHOLZ	- STEYR-MÜNICHHOLZ	Kdo KL Mau	153
MULHOUSE	- MÜHLHAUSEN Elsass	Kdo KL Na	172
MUNA Lager	- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118
MURCZYN	- SPINDLERSFELDE	ZAL f J	358
MYSEN		Polizeihaftlager	479

			Seite				Seite
Na	- NATZWEILER	KL	166	NEESEN		Kdo KL Ne	187
NACHHAMMER		Kdo KL Au	20	NEISSE		Kdo KL Gr-Ro	120
NADSTAWEM	- GRÜNWEILER	ZAL f J	329	NEMECKE PETROVICE	- DEUTSCH PETERSDORF	ZAL f J	310
NADWORNA		ZAL f J	411	Nephelein (Bauvorhaben)	- WASSERALFINGEN	Kdo KL Na	176
Nähgarnfabrik Gruschwitz (Gruschwitz Textilwerke AG)				NETZKATER	Ukdo von Kdo HARZUNGEN	KL Mi	160
	- NEUSALZ (Oder)	ZAL f J	298	NEUBRANDENBURG		Kdo KL Ra	196
NAGELSTAL	Ukdo von Kdo THORN-OT	KL Stu	240	NEUBRÜCKE/Nahe	Kdo SS-Sonderlager HINZERT		507
	ZAL f J		270	NEUBURG a. d. Donau		Kdo KL Da	76
NAGUSZEWO - NAGELSTAL	Ukdo von Kdo THORN-OT	KL Stu	240	NEUDACHS		Kdo KL Au	20
	ZAL f J		270	NEUDAMM		Kdo KL Sa	217
NAGY BECSKEREK	- PETROVGRAD	Polizeihaftlager	472	NEUDORF Kreis Hirschberg i. Rsgb.		ZAL f J	298
NAKEL		ZAL f J	271	NEUDORF Kreis Samter		ZAL f J	341
NAKLO n/Notecia	- NAKEL	ZAL f J	271	NEU-DZIKOW		ZAL f J	411
NAMSLAU		Kdo KL Gr-Ro	120	Neue Heimat	- HAMBURG-EIDELSTEDT	Kdo KL Ne	182
NAPOLA	- Nationalpolitische Erziehungsanstalt			NEUENGAMME	- Ne	KL	177
	- BALLENSTEDT	Kdo KL Mi	158			Kdo KL Sa	218
	- BENSBERG	Kdo KL Bu	27	NEUFAHRN		Kdo KL Da	76
	- HARDEHAUSEN	Kdo KL Bu	38	NEUFAHRWASSER	- DANZIG-NEUFAHRWASSER	Kdo KL Stu	225
NARTY		ZAL f J	271	Neugebauer (Firma)	- BUSCHDORF	ZAL f J	322
NARVA		Kdo KL VAIVARA	244		- LUISENHAIN	ZAL f J	340
Nationale Radiatoren	- SCHÖNEBECK	Kdo KL Bu	50	Neugebauer A. (Firma)	- HEINRICHSWERDER	ZAL f J	331
National Krupp Registrier Kassen GmbH	- KRUPP			NEUHAMMER		Kdo KL Gr-Ro	120
Nationalpolitische Erziehungsanstalt	- NAPOLA			NEUHIRSCHSTEIN Schloss	- MEISSEN	Kdo KL Flo	97
Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps	- NSKK			NEUKIRCH	- BRESLAU-NEUKIRCH	ZAL f J	281
NATZWEILER	- Na	KL	166	NEUMARK	- BERLSTEDT	Kdo KL Bu	28
NATZWILLER	- NATZWEILER	KL	166	NEUMARKT-OBERKRAIN	- LOIBL-PASS	Kdo KL Mau	149
NAUHEIM	- Bad NAUHEIM 12. SS-Eisenbahnbaubrigade		258	NEUNKIRCHEN		Kdo KL Na	173
NAWITZ		Kdo KL Stu	233	NEU ROHLAU		Kdo KL Flo	98
Ne	- NEUENGAMME	KL	177			Kdo KL Ra	202
NECKARBISCHOFSHHEIM	Ukdo von Kdo NECKARELS I und II	KL Na	172		- POSCHETZAU	Kdo KL Flo	101
NECKARELZ I und II		Kdo KL Na	172	NEUSALZ (Oder)		Kdo KL Gr-Ro	121
NECKARGARTACH-HEILBRONN		Kdo KL Na	173			ZAL f J	298
NECKARGERACH	Ukdo von Kdo NECKARELZ I und II	KL Na	173	NEU-SANDEZ		ZAL f J	412
NECKARZIMMERN	- NECKARELZ I und II	Kdo KL Na	172	NEUSS		III. SS-Baubrigade	248

		Seite			Seite
NEUSTADT b. Coburg	Kdo KL Bu	46	NISKIE BRODNO	- NIEDERFUHR	Kdo KL Stu 234
NEUSTADT/Dosse	ZAL f J	271	Nitsche August (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro 112
NEUSTADT (Oberschlesien)	Kdo KL Au	20	NIZNOW		ZAL f J 412
NEUSTADT-GLEWE	Kdo KL Ra	196	Nobel	- Dynamit AG	
NEUSTASSFURT	- STASSFURT	Kdo KL Bu 51	NÖMME		AEL 496
NEUSTIFT im Stubaital	- INNSBRUCK II	Kdo KL Da 64	NORD in NORWEGEN		Kdo Strafgefangenenlager im Emsland 521
NEUSTRELITZ-FÜRSTENSEE		Kdo KL Ra 197	Norddeutsche Hütte Hochofenwerk AG - BREMEN-OSTERORT		Kdo KL Ne 180
NEUSTRUM	- Lager V Strafgefangenenlager im Emsland	516	NORDHAUSEN		Kdo KL Bu 46
NEU-ULM		Kdo KL Da 76			Ukdo von Kdo DORA KL Bu 31
NEUWELT		ZAL f J 342			Kdo KL Mi 163
Nibelungen Werk GmbH	- EBENSEE	Kdo KL Mau 144	NORDKAPP	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland	521
	- ST. VALENTIN	Kdo KL Mau 151	Nordlager	- LOIBL-PASS	Kdo KL Mau 149
NICKLAU		ZAL f J 342		- OHRDRUF	Kdo KL Bu 46
NIEBYLOW		ZAL f J 411		- SENNELAGER	Kdo KL Bu 50
NIEDERBÜHL		AEL 496	Nordland (Firma)	- LIEBAU Schlesien	Kdo KL Gr-Ro 119
NIEDERFUHR		Kdo KL Stu 234	NORDMARK	- KIEL-HASSE	AEL 492
NIEDERGEBRA	Ukdo von Kdo KLEIN-BODUNGEN	KL MI 162	NORDREISA	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland	521
NIEDERHAGEN in WEWELSBURG		KL 191	NOSARZEWO		Kdo AEL SOLDAU 502
NIEDERKIRCH		ZAL f J 298			ZAL f J 271
NIEDERORSCHEL		Kdo KL Bu 46	NOSSEN		Kdo KL Flo 99
NIEDER POLITZ	- RABSTEIN	Kdo KL Flo 102	NOVA ROLE	- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo 98
NIEDERSACHS WERFEN		Kdo KL Mi 162			Kdo KL Ra 202
	Ukdo von Kdo DORA	KL Bu 31	Novisielski (Firma)	- PIONKI	ZAL f J 415
NIEDERSCHÖNEWEIDE	- BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE	Kdo KL Ra 193	NOWAWIES pod Wronkami	- NEUDORF	ZAL f J 341
Niedmann (Firma)	- STRANDHOF	ZAL f J 360	NOWOGRODEK		ZAL f J 449
NIEHL	- KÖLN-NIEHL	Kdo KL Bu 40		- PIERIESIEKA	ZAL f J 449
NIEMEGK		Kdo KL Sa 218	NOWOSIOLKA	- SKALAT	Kdo ZAL f J KAMIONKI I 388
NIEMENCZYN		ZAL f J 458	NOWOSIOLKI	- LACKI-WIELKI	ZAL f J 399
NIEMIROW		ZAL f J 412		- MITULIN	Kdo ZAL f J LACKI-WIELKI 400
NIESKY		Kdo KL Gr-Ro 121	NOWY DWOR		ZAL f J 275
NIETUSZKOWO	- NICKLAU	ZAL f J 342	NOWY SACZ	- NEU-SANDEZ	ZAL f J 412
NIKLASDORF		AEL 496	NOWYSWIAT	- NEUWELT	ZAL f J 342
NIMPTSCH		ZAL f J 299	NOWY TARG		ZAL f J 412
NIS	- NISCH	Polizeihaftlager 472	NSKK	- Nationalsozialistisches Kraftfahrkorps	
NISCH		Polizeihaftlager 472		- WÜSTEGERSDORF	Kdo KL Gr-Ro 125
				- WOLANOW	ZAL f J 438



		Seite			Seite
OAW (Ostbahn Ausbesserungswerk) - LEMBERG Bahnhofstrasse	ZAL f J	403	Obra (Firma)	- WEISSBERG	ZAL f J 303
- LEMBERG Janowskastrasse 134	ZAL f J	402	OBRIGHEIM	- NECKARELZ I und II	Kdo KL Na 172
OBERALTSTADT	Kdo KL Gr-Ro	121	OBROWIEC		ZAL f J 412
	ZAL f J	312	OBRZYCKO	- OBERSITZ	Kdo KL Stu 234
OBERBERG	ZAL f J	343	OCHSENALM bei VALEPP	- VALEPP	Kdo KL Da 85
OBERDORF	Kdo KL Da	77	ODER	- EDERSGRÜN	ZAL f J 310
OBEREHNHEIM Elsass	Kdo KL Na	174	ODERBERG		ZAL f J 299
OBERFÖHRING	- MÜNCHEN-OBERFÖHRING	Kdo KL Da 76	Oderthal-Werke	- ST. ANNABERG	ZAL f J 303
OBERHOF	ZAL f J	343	ODOLANOW	- ADELNAU	ZAL f J 314
OBERHOHENELBE	ZAL f J	312	OEDERAN		Kdo KL Flo 100
OBERILZMÜHLE	- PASSAU I	Kdo KL Mau 150	Örtebruch (Bauvorhaben)	- SAALFELD	Kdo KL Bu 49
	- PASSAU III		Österreichische Saurerwerke AG	- WIEN-WEST-SAURERWERKE	Kdo KL Mau 156
	Ukdo von Kdo PASSAU I	KL Mau 150	ÖTZTAL		Kdo KL Da 77
	- PASSAU-OBERILZMÜHLE	Kdo KL Da 78	OFFENBURG	IX. SS-Baubrigade/Eisenbahnkdo	251
OBERLANGEN	- Lager VI Straßgefängnislager im Emsland	518		8. SS-Eisenbahnbaubrigade	255
OBERLANZENDORF	AEL	497		10. SS-Eisenbahnbaubrigade	256
OBERLAZISK	ZAL f J	299	Ohlendorf (Firma)	- WRESCHEN	ZAL f J 366
OBERLEUTENS DORF-MALTHEUERN	AEL	497	Ohl u. Vattrodt	- BLEICHERODE	Kdo KL Mi 159
OBERNAI	- OBEREHNHEIM/Elsass	Kdo KL Na 174	OHRBECK		AEL 497
OBERNDORF		Kdo KL Bu 46	OHRDRUF		Kdo KL Bu 46
- AISTAIG	AEL	497	OIVARI		ZAL f J 452
OBERNHEIDE		Kdo KL Ne 188	OKECIE		ZAL f J 412
	- BREMEN Behelfswohnbau	Kdo KL Ne 179	OKNO	Ukdo von Kdo SKALAT	ZAL f J KAMIONKI I 388
OBERNICK	ZAL f J	343	OLDENBURG	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN	
OBERNIGK	ZAL f J	299		Strafgefängnislager im Emsland	519
Oberschlesische Gerätebau GmbH	- LAURAHÜTTE	Kdo KL Au 19	OLDENDORF	- PREUSSISCH OLDENDORF	
Oberschlesische Hydrierwerke	- BLECHHAMMER	Kdo KL Au 12		Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN	
	- BLECHHAMMER	ZAL f J 279		Strafgefängnislager im Emsland	520
OBERSCHÖNEWEIDE	- BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE	Kdo KL Ra 193	OLESKO		Kdo ZAL f J ZLOCZOW 444
OBERSITZ		Kdo KL Stu 234	OLIVA	- DANZIG-OLIVA	Kdo KL Stu 225
Oberspree Kabelwerk der AEG	- BERLIN-KÖPENICK	Kdo KL Sa 210	OLKIENIKI		ZAL f J 458
OBERSTDORF-BIRGSAU		Kdo KL Da 77	OLSCHA		ZAL f J 344
OBERTRAUBLING		Kdo KL Flo 100	OLSOVA VRATA	- ESPENTHOR	ZAL f J 311
OBERWÜSTEGIERSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro 128	OLSZA	- OLSCHA	ZAL f J 344
OBIECANOWO	- OBERHOF	ZAL f J 343	OMMEN		Polizeihaftlager 476
OBORNIKI	- OBERNICK	ZAL f J 343			

		<u>Seite</u>				<u>Seite</u>	
OPATOW		ZAL f J	413	OSTERODE am Harz	Kdo KL Bu		47
Opta Radio AG	- WOLKENBURG	Kdo KL Flo	106		Kdo KL Mi		163
ORANIENBURG		KL	5		Ukdo von Kdo NIEDERSACHSWERFEN KL Mi		162
		Kdo KL Sa	218	OSTERORT	- BREMEN-OSTERORT	Kdo KL Ne	180
	- SACHSENHAUSEN	KL	209	OSTHEIM (Flugplatz)	- KÖLN	Kdo KL Bu	40
ORANY		ZAL f J	458	OSTHOFEN		KL	6
Organisation Todt	- OT			OSTI	- Ostindustrie GmbH		
Orion (Deckname)	- KÖNIGSTEIN	Kdo KL Flo	95	Ostindustrie GmbH	- OSTI		
ORLOWO	- ADLERHORST	Kdo KL Stu	222		- DOROHUCZA	Kdo ZAL f J TRAWNIKI	433
ORNONTOWICE	- ORNONTOWITZ	ZAL f J	300	Ostmärkische Brau AG Brauerei Liesing-Lies			
ORNONTOWITZ		ZAL f J	300		- Brauerei Liesing		
ORTEL KSIAZECY		ZAL f J	413	Ostmark GmbH Flugmotorenwerke (Motoravia)			
OSENDORF		Kdo AEL SPERGAU	503		- SCHWECHAT	Kdo KL Mau	153
OSMAG	- Ost Maschinenbau GmbH			Ostmark Werke GmbH	- WIEN-FAVORITEN	Sonderlager f J	266
	- EINTRACHTHÜTTE	Kdo KL Au	14	Ost Maschinenbau GmbH	- OSMAG		
	- SOSNOWITZ	Kdo KL Au	21	OSTROV	- SCHLACKENWERTH	Kdo KL Flo	104
OSNABRÜCK		II. SS-Baubrigade	247	OSTROW		ZAL f J	413
		V. SS-Baubrigade West	250		- OSTROWO	AEL	498
OSOWA		ZAL f J	413	OSTROWIEC		ZAL f J	414
OSOWIEC	- DIESTELBERG	ZAL f J	323	OSTROWO		AEL	498
OSSEG	- AUENRODE	ZAL f J	277	OSWIECIM	- AUSCHWITZ	KL	9, 10
OSSOWA		ZAL f J	413	OSZCZOW		ZAL f J	414
Ost (Lager)	- PARIS 10 Arbeitskdo des Sammellagers			OT	- Organisation Todt		
	DRANCY Polizeihafthlager		466				
OSTAPIE	Ukdo von Kdo SKALAT ZAL f J KAMIONKI I		389				
Ostbahn	- BIALA PODLASKA	ZAL f J	368				
(Deckname)	- KRAKAU-PROKOCIM	ZAL f J	396				
Ostbahn Ausbesserungswerk	- OAW						
	- LEMBERG Bahnhofstrasse	ZAL f J	403	OT-AMPFING Waldlager V	Ukdo von Kdo MÜHLDORF KL Da		71
	- LEMBERG Janowskastrasse 194	ZAL f J	402	-Bad SALZUNGEN Heinrich Kalb		Kdo KL Bu	27
Ostdeutsche Chemische Werke Soda- u. Ätznatronfabrik					Ludwig Renntier	Kdo KL Bu	27
	- MATWY	ZAL f J	340	-BARANOWITSCHI		ZAL f J	446
Ostdeutsche Tiefbau Gesellschaft	- KONIN	ZAL f J	336	-BENSBERG		Kdo KL Bu	27
OSTERHAGEN		III. SS-Baubrigade	248	-BISINGEN		Kdo KL Na	166

OT als Arbeitgeber

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>
<u>OT als Arbeitgeber (Fortsetzung)</u>			<u>OT als Arbeitgeber (Fortsetzung)</u>		
OT-BLANKENBURG am Harz	Kdo KL Bu	28	OT-KOCHENDORF	Kdo KL Na	170
	Kdo KL MI	158	-KÖNIGSTEIN	Kdo KL Flo	95
-DAUTMERGEN	Kdo KL Na	167	-LANDSHUT	Kdo KL Da	69
-DORMETTINGEN	Kdo KL Na	167	-LANGENSTEIN	Kdo KL Bu	41
-ECHING	Kdo KL Da	60	-LEMBERG-PERSENKOWKA	ZAL f J	403
-ECHTERDINGEN	Kdo KL Na	168	-MALKEN	Kdo KL Stu	232
-ELBING	Kdo KL Stu	226	-MITTERGARS	Ukdo von Kdo MÜHLSDORF KL Da	71
-ERLENBUSCH	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126	-MOCKETHAL-ZATSCHKE	Kdo KL Flo	98
-ERZINGEN	Kdo KL Na	168	-MOSCHENDORF	Kdo KL Da	70
-ESCHERSHAUSEN	Kdo KL Bu	35		Kdo KL Flo	98
-EULE	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126	-MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da	74
-FREIWALDAU	ZAL f J	284	-MÜNCHEN-RIEM	Kdo KL Da	74
-GLEIWITZ IV	Kdo KL Au	16	-NAGELSTAL	Ukdo von Kdo THORN KL Stu	240
-GUTTAU	Kdo KL Stu	230	-NECKARGARTACH-HEILBRONN	Kdo KL Na	173
-HAILFINGEN	Kdo KL Na	169	-NORD (Kdos in Norwegen)	Strafgefangenenlager im Emsland	521
-HASLACH	Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK	512	-OSTERODE am Harz	Ukdo von Kdo NIEDERSACHSWERFEN KL MI	162
-HINZERT	SS-Sonderlager (SS-Sonderlager HINZERT und dessen Kdos dienten von Okt. 1939 - Herbst 1940 als AEL für die OT)	506-510	-PLATTLING	Kdo KL Flo	100
			-PLÖMNITZ	Kdo KL Bu	47
-HOHENECK	Ukdo von Kdo ELBING KL Stu	227	-PORSCHDORF	Kdo KL Flo	101
-HOMBURG-NORD	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT	509	-REGENSTEIN FORST	Ukdo von Kdo BLANKENBURG am Harz KL MI	159
-HRUBIESZOW	ZAL f J	383	-RHEINZABERN	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT	509
-KARLSFELD	Kdo KL Da	64	-ROTHSCHWAIGE	Ukdo von Kdo KARLSFELD KL Da	65
-KAUFERING Lager I	Kdo KL Da	65	-SAAL an der Donau	Kdo KL Flo	103
II	Kdo KL Da	65	-SCHIRKENPASS	Kdo KL Stu	237
III	Kdo KL Da	66	-SEMLIN	Polizeihaftlager	473
IV Hurlach	Kdo KL Da	66	-SLONIM	ZAL f J	450
VI Türkheim	Kdo KL Da	67	-SPIEGELBERG	ZAL f J	273
VII Erpfting	Kdo KL Da	67	-STASSFURT	Kdo KL Bu	51
VIII	Kdo KL Da	67	-SULEJOW	ZAL f J	429
IX	Kdo KL Da	67	-THALHEIM	Ukdo von Kdo MÜHLSDORF KL Da	71
X	Kdo KL Da	67	-THORN	Kdo KL Stu	239
XI	Kdo KL Da	67, 68	-TOMASZOW-MAZOWIECHI	ZAL f J	432
-Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenenlager im Emsland	522	-TRIER	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508
			-UTHLEDE	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT	509

OT als Arbeitgeber (Fortsetzung)

OT-VAIHINGEN		Kdo KL Na	175
-VICHT	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT		510
-WASSERALFINGEN		Kdo KL Na	176
-WOLFSBERG		ZAL f J	308
-WÜSTEGIERSDORF		Kdo KL Gr-Ro	125
-ZIEZMARIAI		ZAL f J	462
Ota Schlesische Schuh-Werke	- CHELMEK-PAPROTNIK	Akdo KL Au	14
	- OTTMUTH	ZAL f J	300
OTOCZNA	- LEHMFELD	ZAL f J	338
OTTMUTH		ZAL f J	300
OTTOBRUNN		Kdo KL Da	77
OTUSZ	- WOLFENWEILER	ZAL f J	365
OWINSKA	- TRESKAU	Kdo KL Gr-Ro	124
OXELV	- Kdo NORD		
	Strafgefangenenlager im Emsland		521
OZORKOW		ZAL f J	344

		Seite			Seite		
PABENSCHWAND		Kdo KL Da	78	Parteikanzlei	- ECHELSBACH	Kdo KL Da	60
PABIANITZ		ZAL f J	344		- MÜNCHEN	Kdo KL Da	74
PABJANICE	- PABIANITZ	ZAL f J	344	PARZYMIECHY		ZAL f J	300
PAJECZNO	- PEINSTETT	ZAL f J	346	PASSAU	8. SS-Eisenbahnbaubrigade		255
PALCZYN	- PAULHOF	ZAL f J	345			Kdo KL Da	78
PALEMONAS		Kdo KL KAUFEN	135			Kdo KL Mau	150
		ZAL f J	459			Kdo KL Mau	150
Palmengarten	- FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM AEL		488			Ukdo von Kdo PASSAU I KL Mau	150
PAMPITZ	- BRIEG	Kdo KL Gr-Ro	110	Patin (Firma)	- MITTELSTEINE	Kdo KL Gr-Ro	120
PANENSKA BREZANY	- JUNGHERN BRESCHAN	Kdo KL Flo	95	PAULHOF		ZAL f J	345
PANEVEZYS	- PONIEWIEZ	ZAL f J	460	PAULSECK		ZAL f J	345
PANEWNIK	- GROSS PANOW	ZAL f J	288	PAVENCIAI	- PAWENTSCH	ZAL f J	459
Pape August (Firma)	- STRANG Strafe fangenenlager im Emsland		521	PAWENTSCH		ZAL f J	459
PAPENBURG	Strafe fangenenlager im Emsland Zentralverwaltung		515	PAWLOWO	- PAULSECK	ZAL f J	345
	Ukdo von Lager II ASCHENDORF			PEGGAU		Kdo KL Mau	150
	Strafe fangenenlager im Emsland		515	PEINSTETT		ZAL f J	346
PAPROS	- FARNEN	ZAL f J	325	PELPLIN		Kdo KL Stu	234
PAPROTNIK	- CHELMEK-PAPROTNIK	Kdo KL Au	14	PELTERS		Kdo KL Ne	174
PARCHANIE	- BRUCHFELDE	ZAL f J	320	PELTRE	- PELTERS	Kdo KL Na	174
PARIS				Pelzery-Apparatebau (HASAG)-	TSCHENSTOCHAU	ZAL f J	434
13 Bahnhof Austerlitz	Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY			PENIG		Kdo KL Bu	47
	Polizeihaftlager		466	PERATYN		ZAL f J	414
12 Camp du Quai de Bercy	Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY			PERES-BÖHLEN		AEL	498
	Polizeihaftlager		466	PEREWEREDOW		ZAL f J	449
8 Hôtel de Caben d*Anvers	Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY			PERG		Kdo KL Mau	151
	Polizeihaftlager		466	PERSENBEUG		Sonderlager f J	203
10 Lager Ost	Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY			PERSENKOWKA	- LEMBERG-PERSENKOWKA	ZAL f J	403
	Polizeihaftlager		466	Petrix chemische Fabrik AG	- BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE	Kdo KL Ra	193
Magasins de Meubles Lévitán	Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY			PETERSDORF		ZAL f J	346
	Polizeihaftlager		466	PETERSHAGEN		Kdo KL Stu	234
Park	- RIGA Hirtenstrasse Ukdo von Kdo RIGA					ZAL f J	346
	Heereskraftfahrzeugpark KL RIGA-KAISERWALD		206	PETERSWALDAU (Eulengebirge)		Kdo KL Gr-Ro	122
PARKWIESE		ZAL f J	345	PETRIKAU	1. Mai Strasse	ZAL f J	415
PARSCHNITZ		Kdo KL Gr-Ro	122		DIFI	ZAL f J	414, 415
		ZAL f J	313		Sulejowskastrasse	ZAL f J	415

		Seite			Seite			
PETROVGRAD	Polizeihaftlager	472	PLASZOW - KRAKAU-PLASZOW	Jerozolimska ZAL f J	394			
PETSERI	ZAL f J	452		Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW				
PFAFFENHOFEN	Kdo KL Da	78		Jerozolimska	395, 396			
PFAFFENMÜHLE	- FÜNFBRUNNEN	Polizeihaftlager	475	Plate R. u. H.	- HUNSWINKEL	AEL	491	
PFAFFENSEE		ZAL f J	347	PLATTLING		Kdo KL Flo	100	
PFERSEE	- AUGSBURG-PFERSEE	Kdo KL Da	57			1. SS-Eisenbahnbaubrigade	252	
Pflanzenforschungsanstalt	Versuchsgut der SS			PLAUEN	Horn GmbH	Kdo KL Flo	101	
	- Schloss LANNACH				Industriewerke AG	Kdo KL Flo	101	
	Ukdo von Kdo Schloss MITTERSILL	Kdo KL Mau	153		Plauener Baumwollspinnerei AG	Kdo KL Flo	101	
Philips (Firma)	- EINDHOVEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH	131			8. SS-Eisenbahnbaubrigade	255	
	- VENNEBECK	Kdo KL Ne	189	Plauener Baumwollspinnerei AG	- PLAUEN	Kdo KL Flo	101	
Pthrix	- Zellwolle u. Zellulose AG			PLAWNIEWITZ	- FLÖSSINGEN	ZAL f J	283	
Pthrix Gesellschaft mbH	- HIRSCHBERG im Riesengebirge	Kdo KL Gr-Ro	116	PLAWY		Kdo KL Au	20	
Piastschächte	- GÜNTHERGRUBE	Kdo KL Au	16			- HARMENSE	Kdo KL Au	17
PIERESIEKA	- NOWOGRODEK-PIERESIEKA	ZAL f J	449	PLAZOW		ZAL f J	415	
PIESTERITZ		AEL	498	PLEISSING		Sonderlager f J	263	
PIHEN-LES-GUINES	- Kdo X FRANKREICH	Strafgefangenen-		PLESKAU		AEL	499	
		lager im Emsland	522			ZAL f J	449	
PILSEN		8. SS-Eisenbahnbaubrigade	255	PLÖMNITZ		Kdo KL Bu	47	
PINNE		ZAL f J	347	PLOTYCZA		Kdo ZAL f J JEZIENA	386	
Pinow (Firma)	- BRUSS-SOPHIENWALDE	Kdo KL Stu	223	Plüschke u. Grosser	- BRESLAU-GROSS	MASSSELWITZ	ZAL f J	280
PIONKI		ZAL f J	415	PLUHOW		ZAL f J	416	
PIOTRKOW	- PETRIKAU	ZAL f J	414, 415	PNIOWY	- PINNE	ZAL f J	347	
PIOTROWICE	- PETERSDORF	ZAL f J	346	PODBRODZIE		ZAL f J	459	
PIOTROWO	- PETERSHAGEN	ZAL f J	346	PODKAMIEN		ZAL f J	416	
PITHIVIERS		Polizeihaftlager	467	PODWOLOCZYSKA		Kdo ZAL f J KAMIONKI	387	
PLAGE LASKIEWICZ BKW	- LUBLIN Alter Flughafen	Kdo KL LUBLIN	141	PÖLITZ		Kdo KL Stu	235	
		ZAL f J	405			- HÄGERWELLE	AEL	489
PLAN a.d. Lainsitz		AEL	499	Pokett (Firma)	- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118	
PLANA nad Luznici	- PLAN a.d. Lainsitz	AEL	499	Polen-Jugendverwahrlager	- TUCHINGEN			
PLANSEE		Kdo KL Da	78			Kdo Jugendschutzlager	LITZMANNSTADT	513
PLANTLÜNNE		Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN		Polensky (Firma)	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144	
		Strafgefangenenlager im Emsland	520	Polensky u. Zöllner	- JOHANNSDORF	ZAL f J	291	
PLASZOW	- KRAKAU-PLASZOW	KL	138		- LAHDE	AEL	493	
		ZAL f J	393	POLIKANY		ZAL f J	459	

			Seite				Seite
Polizei-Ausweichlager	- BIESENTHAL	Kdo KL Sa	212	POSEN-EICHENWALD		ZAL f J	349
Polizeidirektion	- SALZBURG	Kdo KL Da	79	Fischer		ZAL f J	349
Polizeidirektor	- JENA	Kdo KL Bu	40	- LENZINGEN		AEL	499
Polizeischule	- HEIDENHEIM	Kdo KL Da	63	- OST Elektro-Mühle		ZAL f J	349
Pollnhof	- DACHAU	Kdo KL Da	59	Remow (Remu)		ZAL f J	349
POLLSFELDE		ZAL f J	347	Schellhorn (Firma) und Holzmann (Firma)		ZAL f J	348
Polte	- DUDERSTADT	Kdo KL Bu	32	Stadion Miejski		ZAL f J	349
	- GRÜNEBERG	Kdo KL Ra	194	POTARZYCA	- BURGWALL	ZAL f J	321
	- MAGDEBURG	Kdo KL Bu	44, 45	POTSDAM-BABELSBERG		Kdo KL Sa	218
	- MAGDEBURG	Kdo KL Ra	199	POTTENSTEIN		Kdo KL Flo	102
POLUPANOWKA	Ukdo von Kdo SKALAT	ZAL f J KAMIONKI I	389			Ukdo von Kdo NÜRNBERG KL Flo	100
POLUSZ		ZAL f J	348	POTYLICZ		ZAL f J	416
PONIATOW		ZAL f J	348	POUTKI		ZAL f J	452
PONIATOWA		Kdo KL LUBLIN	141	POZNAN	- POSEN	ZAL f J	348, 349
		ZAL f J	416	POZNAN-DEBIEC	- POSEN-EICHENWALD	ZAL f J	349
PONIEWIEZ		ZAL f J	460	Pracht Hans u. Bittner	- LENZINGEN	ZAL f J	338
POPERVALE	- POPERWAHLEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	205	Präzifix Ludwig Nachtmann	- DACHAU	Kdo KL Da	59
POPERWAHLEN		Kdo KL RIGA-KAISERWALD	205	PRANGSCHIN	- STRASCHIN-PRANGSCHIN	ZAL f J	275
POPIELE		ZAL f J	416	PRAUST		Kdo KL Stu	235
POPOWO	- STRANDHOF	ZAL f J	360			ZAL f J	272
PORICI	- PARSCHNITZ	Kdo KL Gr-Ro	122	PRAVIENISKIS		Kdo KL KAUEN	135
		ZAL f J	313			ZAL f J	460
PORKUNDA		ZAL f J	452	PRENY		ZAL f J	460
PORKUNI	- PORKUNDA	ZAL f J	452	PRENZLAU		Kdo KL Ra	197
PORSCHDORF		Kdo KL Flo	101	Presswerk	- LEONBERG	Kdo KL Na	170
PORTA WESTFALICA		Kdo KL Ne	188	PRETTIN		Kdo KL Sa	219
Portland Zement Fabrik AG	- GOLLESCHAU	Kdo KL Au	16	Preussische Bergwerks- u. Hütten-AG Concordia			
	- REJOWIEC	ZAL f J	420		- HINDENBURG	Kdo KL Au	17
PORUBANEK		ZAL f J	480	Preussische Elektrizitäts AG	- LAHDE	AEL	493
Porzellanfabrik "Bohemia" keramische Werke AG				PREUSSISCH OLDENDORF		Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN	
	- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo	98			Strafgefangenenlager im Emsland	520
Porzellan Manufaktur	- MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da	74	PREUSSISCH STARGARD		Kdo KL Stu	235
POSCHETZAU		Kdo KL Flo	101			ZAL f J	272
POSEN An den Bleichen		ZAL f J	348	PRIENAI	- PRENY	ZAL f J	460
Antonienneck		ZAL f J	349	Prinz (Büro)	- ILFELD	Kdo KL Mi	161

			<u>Seite</u>
PRITTLBACH	- DACHAU	KL	57
PRÖBBERNAU		Kdo KL Stu	235
PROKOCIM	- KRAKAU-PROKOCIM		
	JULAG II (Judenlager II)	ZAL f J	396
	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		396
PRUSZKOW		ZAL f J	417
PRZEDBORZ		ZAL f J	417
PRZEMENT	- WEISSBERG	ZAL f J	363
PRZEMYSL		ZAL f J	417
PRZEMYSLANY		Kdo ZAL f J KUROWICE	399
PRZYCHODZKO	- DEUTSCHHÖHE	ZAL f J	323
PRZYLEK		ZAL f J	417
PRZYLUZCZYNA		ZAL f J	276
PRZYROW		ZAL f J	417
PSKOW	- PLESKAU	AEL	499
		ZAL f J	449
PUCK	- PUTZIG	Kdo KL Stu	236
PUDLISZKI	- GROSSGARTEN	ZAL f J	328
PULAWY		ZAL f J	418
PUSKI	- POUTKI	ZAL f J	452
PUSTKOWICE		ZAL f J	418
PUSZCZA KAMPINOSKA		ZAL f J	418
PUSZCZYKOWO STARE	- OBERBERG	ZAL f J	343
PUTKI	- POUTKI	ZAL f J	452
Putzer u. Holzmann	- DÖRNHAU		
	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	126
PUTZIG		Kdo KL Stu	236

SeiteSeite

Quai de Bercy (Camp) - PARIS 12	Arbeitskdo des Sammellagers DRANCY		
Quarantänelager	- GROSS PANOW	Polizeihaftlager	466
Quarzlampen GmbH	- MELK	ZAL f J	288
Quast O. (Firma)	- HOHENSALZA	Kdo KL Mau	149
QUEDLINBURG		ZAL f J	332
		Kdo KL Bu	48
		Kdo KL Mi	163
		Ukdo von Kdo DORA KL Bu	31
QUEDNAU		KL	6
QUELLHEIM		ZAL f J	272
QUESENDORF		Kdo KL Stu	236
Queuleu (Fort)	- METZ	Polizeihaftlager	467

			Seite				Seite
Ra	- RAVENSBRÜCK	KL	192	RATTWITZ	AEL		500
RABENHORST		ZAL f J	349		ZAL f J		301
RABENSTEIN	- RABSTEIN	Kdo KL Flo	102	RAUSCHA	Ukdo von Kdo BUNZLAU I KL Gr-Ro		111
RABSTEIN		Kdo KL Flo	102	Rauschling (Firma)	- HARDT	ZAL f J	330
RABSTEJN	- RABSTEIN	Kdo KL Flo	102	Rautal-Werke GmbH	- WERNIGERODE	Kdo KL Bu	54
RADEBERG		AEL	499	RAVENSBRÜCK	- Ra	KL	192
Radebeule (Firma)	- JAKTOROW	ZAL f J	384	RAW (Reichsbahnausbesserungswerk)	- Reichsbahn		
	- WEINBERGEN	ZAL f J	436	RAWA RUSKA		ZAL f J	419
	- FROHDORF	ZAL f J	326	RAWICZ	- RAWITSCH	ZAL f J	350
RADOJEWICE		Kdo KL Da	78	RAWITSCH		ZAL f J	350
RADOLFZELL		Kdo KL LUBLIN	142	RAXSEVARRE	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland		521
RADOM		ZAL f J	418	Rax Werk GmbH	- WIENER-NEUSTADT	Kdo KL Mau	157
		ZAL f J	461	RECHLIN		Kdo KL Ra	197
RADVILISKIS		ZAL f J	418	RECKLINGHAUSEN		AEL	500
RADWANOWICE		ZAL f J	419	Reckmann (Firma)	- PODWOLOCZYSKA Kdo	ZAL f J KAMIONKI I	387
RADYMNO		ZAL f J	350		- TARNOPOL	ZAL f J	431
RADZIEJOW		ZAL f J	419	REDL-ZIPF	- SCHLIER REDL-ZIPF	Kdo KL Mau	152
RADZYN		Kdo KL Mau	149	REGENSBURG	II. SS-Baubrigade/Eisenbahnkdo		247
Raeder u. Kraus	- MELK	Kdo KL Bu	48		8. SS-Eisenbahnbaubrigade		255
RAGUHN		KL	9		Kdo KL Flo		102
RAJSKO	- AUSCHWITZ I	ZAL f J	434	REGENSTEIN	Ukdo von Kdo BLANKENBURG am Harz	KL Mi	159
RAKOW	- TSCHENSTOCHAU	ZAL f J	419	REHMSDORF	- TRÖGLITZ	Kdo KL Bu	53
RAKOWICE		ZAL f J	453	REICHENAU		Kdo KL Gr-Ro	122
RAKVERE	- WESENBERG	ZAL f J	350		- INNSBRUCK-REICHENAU	AEL	491
RANSAU		Ukdo von Kdo NECKARELZ I u. II	172	REICHENBACH (Eulengebirge)		ZAL f J	301
RAPPENAU - Bad RAPPENAU		Kdo KL Na	174		- LANGENBIELAU	Kdo KL Gr-Ro	119
RASTATT	Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK		512		Sportschule	KL Gr-Ro	122, 123
RASTDORF	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN		520	REICHENBERG		ZAL f J	313
	Strafgefangenenlager im Emsland		520	REICHERTSHOFEN	13. SS-Eisenbahnbaubrigade		259
RASTENBURG		ZAL f J	272	REICHRAMING	- GROSSRAMING	Kdo KL Mau	146
RATHENOW		Kdo KL Sa	219	Reichsausbildungslager Elbe II und IV	- AUE (Sachsen)	Kdo KL Flo	88
Rathen-Schwalbe (Deckname)	- KÖNIGSTEIN	Kdo KL Flo	95	Reichsautobahn Oberste Bauleitung	- REPPEN	ZAL f J	273
RATHMANNSDORF	- PORSDORF	Kdo KL Flo	101	Reichsbahn	- ANSBACH	Kdo KL Flo	87
RATIBOR		ZAL f J	301		- APOLDA	Kdo KL Bu	25

		Seite			Seite
Reichsbahn	- AUGSBURG	Kdo KL Da	57	Reichswerke Hermann Göring	- Hermann-Göring-Werke
	- BENTSCHEN	ZAL f J	318	REICK	- DRESDEN
	- BERLIN-WUHLHEIDE	AEL	485	REIDLING	Kdo KL Flo
	- DRESDEN-FRIEDRICHSTADT	Kdo KL Flo	89	REIGERSFELD	Sonderlager f J
	- FALKENSEE	Kdo KL Sa	213	Reinhardt G.E. (Firma)	- SONNEBERG-WEST
	- FÜRSTENFELDE	ZAL f J	326	REINICKENDORF	- BERLIN-REINICKENDORF
	- GLEIWITZ I	Kdo KL Au	15	REISEN	ZAL f J
	- HOHENSALZA	ZAL f J	332	Reit- u. Fahrschule SS	- MÜNCHEN-RIEM
	- HORGAU	Ukdo von Kdo AUGSBURG-PFERSEE KL Da	57	REJOWIEC	Kdo KL Da
	- INGOLSTADT	Kdo KL Da	64	REMANOW	ZAL f J
	- JENA	Kdo KL Bu	40	REMOW	- POSEN
	- LEHMFELD	ZAL f J	338	REMU	- POSEN
	- LIEBAU in Schlesien	Kdo KL Gr-ro	119	Renntier Ludwig (Firma)	- Bad SALZUNGEN
	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	74	RENSDORF	Kdo KL Bu
	- MÜNCHEN-FREIMANN	Kdo KL Da	74	REPPARFJORD	ZAL f J
	- ODERBERG	ZAL f J	299	REPPEN	- Kdo NORD Strafgefangenenlager im Emsland
	- PRAUST	Kdo KL Stu	235	Retzow (Flugplatz)	ZAL f J
	- REGENSBURG	Kdo KL Flo	102	Reuter (Firma)	- RECHLIN
	- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	207	REVAL	- AMSEE
	- ROSSGARTEN	ZAL f J	352		ZAL f J
	- SCHWERTE	Kdo KL Bu	50	RF-SS	- Reichsführer SS
	- SEIBERSDORF	ZAL f J	304	RHEDE	- BRUAL-RHEDE
	- UELZEN	Kdo KL Ne	189		Strafgefangenenlager im Emsland
	- WEISSEE	Kdo KL Da	85	Rheinmetall Borsig AG	- BERLIN-TEGEL
Reichsbahnausbesserungswerk (RAW)	- Reichsbahn				- BERLIN-TEGEL
Reichsbahnbetriebsamt	- Reichsbahn				- BRESLAU II
Reichsbahnbetriebswerk	- Reichsbahn				- BRESLAU-HUNDSFELD
Reichsbahndirektion	- Reichsbahn				- DÜSSELDORF-DERENDORF
Reichsführer SS	- RF-SS				- DÜSSELDORF-GRAFENBERG
REICHSHOF		ZAL f J	419		- GLEIWITZ II
Reichskriminalpolizeiamt	- RKPA				- OBER LAZISK
Reichs-SD-Schule	- DRÖGEN	Kdo KL Sa	213		- SÖMMERDA
Reichssicherheitshauptamt	- RSHA				- TANNENWALD
Reichsstrassenbauamt	- INNSBRUCK I	Kdo KL Da	64	Rhein-West (Bauinspektion)	- RHEINZABERN
Reichsumsiedlungsgesellschaft	- RUGES				Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT
				Richard (Bergwerk)	- NEUDACHS
				Richard II	- LEITMERITZ

		Seite			Seite	
RIEDERLOH	Ukdo von Kdo KAUFBEUREN KL Da	65	RIGA	Mühlgraben	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	206
RIEKAVA-KARPISKIAI	ZAL f J	461		Reichsbahn	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	207
RIEM	- MÜNCHEN-RIEM	Kdo KL Da 74, 75		-SPILWE	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	207
RIENECK	AEL	500	RIGA	Strasdenhof	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208
Riese - Bedeutung unbekannt				Truppenwirtschaftslager	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208
- DÖRNHAU	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126	RIJEN	- GILZE RIJEN	Kdo KL HERZOGENBUSCH	131
- ERLENBUSCH	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126	Rimpl Prof. Dr. Ing.	- HALLE (Saale)	Kdo KL Bu	38
- EULE	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126		- KÖNIGSTEIN	Kdo KL Flo	95
- FALKENBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	126		- PORSCHDORF	Kdo KL Flo	101
- FÜRSTENSTEIN	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	127	Ring Me (Deckname)	- SAAL/Donau	Kdo KL Flo	103
- HAUSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	127	Rippel (Firma)	- ELLEY-MEITEN	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	204
- KALTENBRUNN	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	127	RKPA	- Reichskriminalpolizeiamt		
- KALTWASSER	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	127		- MÜNCHEN	Kdo KL Da	75
- LÄRCHE	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	127	ROCHLITZ		Kdo KL Flo	103
- LUDWIGSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	127	RODATYCZE		ZAL f J	420
- MÄRZBACHTAL	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	128	RODEN		ZAL f J	351
- OBERWÜSTE- GIERSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	128	Rodiek Friedrich (Firma)	- OBERNHEIDE	Kdo KL Ne	188
- SÄUFERWASSER- GRABEN	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	128	RÖHRIGSHOF		Kdo KL ?	XIII
- TANNHAUSEN	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	128	Römer u. Dehlert	- DANZIG	Kdo KL Stu	225
- WALDLAGER 1,2 u. 3	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	128	RÖMHILD		AEL	500
- WOLFSBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	129	Röttgen (Firma)	- ERBENDORF	Kdo KL Flo	90
- WÜSTEGIERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	125	ROGOZNICA		ZAL f J	420
- WÜSTEWALTERS- DORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	129	ROHLAU	- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo	98
Riespot (Deckname)	- BREMEN-OSTERORT	Kdo KL Ne			Kdo KL Ra	202
RIGA	AEG	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	ROHRSCHÜTZ		ZAL f J	352
	Balastdamm	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	ROJA	- ROJE	ZAL f J	455
	Dünawerke	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	ROJE		ZAL f J	455
	Heereskraftfahrzeugpark	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	Rokita-Lager (Deckname)	- TARNOPOL	ZAL f J	431
	Hirtenstrasse	Ukdo von Kdo RIGA Heereskraftfahr- zeugpark KL RIGA-KAISERWALD	ROKOSOWO	- SCHÖNWEGEN	ZAL f J	355
		206	ROLE	- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo	98
-KAISERWALD	KL	203			Kdo KL Ra	202
RIGA	Lenta	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	ROMAINVILLE	- Fort de ROMAINVILLE	Polizeihaftlager	467
-MEZA PARKS	- RIGA-KAISERWALD	KL	ROMANOWE SIOLO		Kdo ZAL f J KAMIONKI I	388
		203	ROSENDAAAL		Kdo KL HERZOGENBUSCH	132
		206	ROSDZIEN-SCHOPPINITZ		ZAL f J	302
		203	Rosenberg jun. Franz (Erben)	- REICHENBACH/Eulengebirge	Kdo KL Gr-Ro	123

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>		
ROSENHEIM		Kdo KL Da	79	RUDERSBERG	AEL	500	
ROSSFELD		ZAL f J	352	Rudolf (Firma)	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20
ROSSGARTEN		ZAL f J	352	Rudzki K. u. Sohn	- MINSK MAZOWIECKI	ZAL f J	410
ROSSLA		Ukdo von Kdo DORA KL Bu	32	Rüstungsinspektion VIIIa	- FAULBRÜCK	Kdo KL Gr-Ro	112
		Kdo KL Mi	164	RUGES	- Reichsumsiedlungsgesellschaft		
Rossner (Firma)	- DOMBROWA	ZAL f J	282		- ESTERWEGEN	KL	3
ROSSOSZ		ZAL f J	420		- Lager VII ESTERWEGEN	Strafgefangenenlager im Emsland	518
Rost (Firma)	- RASTENBURG	ZAL f J	272		- RASTDORF	Ukdo von Lager VII ESTERWEGEN	
ROSTOCK-SCHWARZENFORST		Kdo KL Ra	197		- WERLTE	Strafgefangenenlager im Emsland	520
ROTENFELS-GAGGENAU		Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK	511			Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM	
Rotes Kreuz (Crveni Krst)	- NISCH	Polizeihaftlager	472			Strafgefangenenlager im Emsland	518
Rotes Kreuz	- POTSDAM-BABELSBERG	Kdo KL Sa	218	RUHESTEIN	- KNIEBIS-RUHESTEIN	AEL	492
ROTHENBURG		Kdo KL Bu	48	Ruhrstahl AG	- WITTEN-ANNEN	Kdo KL Bu	55
ROTHENSEE	- MAGDEBURG	Kdo KL Bu	44	Ruhrtalesperrenverein der Firma R. u. H. Plate			
ROTHSCHWAIGE		Ukdo von Kdo KARLSFELD KL Da	65		- HUNSWINKEL	AEL	491
ROTSUNDELV	- Kdo NORD	Strafgefangenenlager im Emsland	521	RUSSENSCHIN		Kdo KL Stu	236
ROTTLEBERODE		Kdo KL Mi	164	RUSSOSCHIN	- RUSSENSCHIN	Kdo KL Stu	236
	A 5	Kdo KL Bu	48	RYBNIK	- CHARLOTTENGRUBE	Kdo KL Au	13
	B 4	Kdo KL Bu	48	RYCHNOV u Jablonce nad Nisou	- REICHENAU	Kdo KL Gr-Ro	122
	Thyrawerke	Kdo KL Bu	48	RYDULTAU	- CHARLOTTENGRUBE	Kdo KL Au	13
ROUEN		V. SS-Baubrigade-West	250	RYDULTOWY	- CHARLOTTENGRUBE	Kdo KL Au	13
Royallieu	- COMPIEGNE	Polizeihaftlager	465	RYDZYNA	- REISEN	ZAL f J	351
ROZAN		ZAL f J	273	RYMANOW		ZAL f J	421
ROZANOWKA		ZAL f J	420	RYTRO		ZAL f J	421
ROZNOW		ZAL f J	421	RZADKOWO	- HÜGELHAUSEN	ZAL f J	333
ROZSTEPNIEWO	- ROSSFELD	ZAL f J	352	RZASNIA	- RANSAU	ZAL f J	350
ROZWADOW		ZAL f J	421	RZESNA POLSKA	- LEMBERG-RZESNA POLSKA	ZAL f J	403
RSAH		- Reichssicherheitshauptamt		RZESZA		ZAL f J	461
		- BERLIN	Kdo KL Sa	RZESZOW	- REICHSHOF	ZAL f J	419
		- DAMMSMÜHLE (Schloss)	Kdo KL Sa				
		- HERTINE	Kdo KL Flo				
RTYNE		ZAL f J	353				
RUCHOCKIMLYN		ZAL f J	353				
RUDA		ZAL f J	421				
RUDA-OPALIN		ZAL f J	353				
RUDA-PABJANICKA	- RUDA	ZAL f J	353				

			<u>Seite</u>				<u>Seite</u>
S (Sonder-Bauvorhaben)	- SS-WVHA Amt C			SALZBRUNN	- Bad SALZBRUNN	Kdo KL Gr-Ro	108
S III (Deckname)	- OHRDRUF	Kdo KL Bu	46	SALZBURG		8. SS-Eisenbahnbaubrigade	255
Sa	- SACHSENHAUSEN	KL	209	Alpenland SS-Oberabschnitt		Kdo KL Da	79
SA	- Sturmabteilung			Aufräumung		Kdo KL Da	79
SAAL/Donau		Kdo KL Flo	103	Bombensuchkommando		Kdo KL Da	79
Saale-Metallwarenfabrik GmbH	- ROTHENBURG	Kdo KL Bu	48	Polizeidirektion		Kdo KL Da	79
SAALFELD		Kdo KL Bu	49	Schürich		Kdo KL Da	79
SAAROW	- Bad SAAROW	Kdo KL Sa	209	Sprengkommando		Kdo KL Da	79
SABAC	- SCHABATZ	Polizeihaftlager	472	Salzer (Judenlager)	- WIENER-NEUSTADT	Sonderlager f J	267
Sachse u. KG	- KEMPTEN	Kdo KL Da	68	SALZGITTER		Kdo KL Ne	188
SACHSENBURG		KL	6	SALZUNGEN	- Bad SALZUNGEN	Kdo KL Bu	27
SACHSENHAUSEN	- Sa	KL	209	Salzvertriebs GmbH	- PLÖMNITZ	Kdo KL Bu	47
Sachsenwerk Elektrische Anlagen für Licht und Kraft	- RADEBERG	AEL	499	SALZWEDEL		Kdo KL Ne	188
SACKENHOYN		ZAL f J	302	Salzwerk Tarthun GmbH	- WESTEREGELN	Kdo KL Bu	54
SACKISCH		Kdo KL Gr-Ro	123	Salzwerke Westeregeln GmbH	- WESTEREGELN	Kdo KL Bu	54
SADOWA WISZNIA		ZAL f J	422	SAMER	- Kdo X FRANKREICH Strafgefangenenlager im Emsland		522
SÄUFERWASSERGRABEN	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro	128	SAMOKLESKI	- POLLSFELDE	ZAL f J	347
SAGAN		ZAL f J	302	SAMOLUSKOWCE		ZAL f J	422
Saganer Tuchfabriken Brüder Hoffmann	- SAGAN	ZAL f J	302	SANCIAI	- KAUEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUEN	134
Sager u. Honer	- STRASSHOF a.d.Nordbahn	Sonderlager f J	264	SANDBOSTEL	- HAMBURG Blohm u. Voss	Kdo KL Ne	181
Sager u. Wörner	- KNIEBIS-RUHESTEIN	AEL	492		- HAMBURG-GEILENBERG	Kdo KL Ne	182
	- POSEN-EICHENWALD	ZAL f J	349		- HAMBURG Spaldingstrasse	Kdo KL Ne	183
	- WÜSTEGERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	125		- HAMBURG Stülckenwerft	Kdo KL Ne	183
SAINTE-MARIE-AUX-MINES	- MARKIRCH	Kdo KL Na	171	SANDHOFEN		ZAL f J	353
SAINT-LEU-LA-FORET		V. SS-Baubrigade-West	250		- MANNHEIM-SANDHOFEN	Kdo KL Na	171
SAINT-POL-SUR-TERNOISE		V. SS-Baubrigade-West	250	SANDOMIERZ		ZAL f J	422
Sajmiste (Messeplatz)	- SEMLIN	Polizeihaftlager	473	SANDWEIER	- IFFEZHEIM	Kdo KL Na	170
SAKE	- SAKI	ZAL f J	453	SANGERHAUSEN	- ARTERN	Kdo KL Mi	158
SAKI		ZAL f J	453	Sanitäts Ersatz- u. Ausbildungsabteilung	- GIESSEN	Kdo KL Bu	36
SAKRAU		ZAL f J	303	SANKT AEGYD am Neuwalde		Kdo KL Mau	151
SAKU	- SAKI	ZAL f J	453	SANKT ANNA am Aigen		Sonderlager f J	263
SALASPILS		AEL	501	SANKT ANNABERG		ZAL f J	303
SALEUX	- Kdo X FRANKREICH Strafgefangenenlager im Emsland		522	SANKT DIONYSEN		AEL	501
SALONIKI	- Baron Hirsch	Polizeihaftlager	468	SANKT GEORGEN an der Gusen	Ukdo von Kdo GUSEN	KL Mau	147
SALZA	- DORA	Kdo KL Bu	30	SANKT GEORGETHAL		Kdo KL Flo	103
	- MITTELBAU	KL	158			Kdo KL Gr-Ro	123

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>
SANKT GILGEN	Kdo KL Da	80	Schallhorn Julius (Firma)	- GROSS SARNE	ZAL f J 289
SANKT JOHANN in Tirol	Kdo KL Da	80		- KLEIN MANGERSDORF	ZAL f J 292
SANKT LAMBRECHT	Kdo KL Da	80		- MARKSTÄDT	ZAL f J 297
	Kdo KL Mau	151	Schaltenbrand Otto (Firma)	- BRESLAU-NEUKIRCH	ZAL f J 281
SANKT MAREIN bei Neumarkt	- Schloss LIND	Kdo KL Da 81	SCHAMOTULI (Schloss)	- PINNE	ZAL f J 347
		Kdo KL Mau 152	SCHANDELAH		Kdo KL Ne 188
SANKT MICHELN	- MÜLSEN-ST. MICHELN	Kdo KL Flo 98	SCHANZEN	- KAUEN-SCHANZEN	Kdo KL KAUEN 134
SANKT MICHELSGESTEL	Kdo KL HERZOGENBUSCH	132	SCHATTENDORF		Sonderlager 264
SANKT OETZEN		Kdo KL Flo 103	SCHATZLAR		Kdo KL Gr-Ro 123
SANKT VALENTIN		Kdo KL Mau 151			ZAL f J 313
SANKT WOLFGANG	- Bad ISCHL	Kdo KL Da 58	SCHAULEN		Kdo KL KAUEN 135
SANNERSWALDE		ZAL f J 354	Schaumburger Steinbrüche	- STEINBERGEN	Kdo AEL LAHDE 493
Santa (Deckname)	- WIEN-FLORIDSDORF II	Kdo KL Mau 155	SCHEGLIN		ZAL f J 354
	- WIEN-FLORIDSDORF III	Kdo KL Mau 156	Schellhorn (Firma)	- POSEN	ZAL f J 348
SARBINOWO	- SIEWERSHAUSEN	ZAL f J 357	SHELLMÜHL	- DANZIG-SHELLMÜHL	Kdo KL Stu 224
SASEL	- HAMBURG-SASEL	Kdo KL Ne 183	Schichau GmbH F.	- BURGGRABEN	Kdo KL Stu 223
SASOW		ZAL f J 422		- DANZIG	Kdo KL Stu 225
Saukel Werk	- WEIMAR	Kdo KL Bu 54		- ELBING	Kdo KL Stu 226
SAULGAU		Kdo KL Da 80		- KAUEN-ALEXOTEN	Kdo KL KAUEN 133
Saupe u. Milke	- ILFELD	Kdo KL Mi 161	SCHIEMANEN		Kdo AEL SOLDAU 503
Saurerwerke AG (Österreichische Saurerwerke AG)			Schiesshaus	- SEIFHENNERSDORF	Kdo KL Flo 104
	- WIEN-WEST-SAUERWERKE	Kdo KL Mau 156	Schiffswerft Gebr. Meyer	- Lager II ASCHENDORF	Strafgefangenen- lager im Emsland 515
SAWIN		ZAL f J 422	Schilddenkmal (Lager)	- BRAUNSCHWEIG	Kdo KL Ne 178
SAYBUSCH		ZAL f J 304	Schindler (Firma)	- BRÜNNLITZ	Kdo KL Gr-Ro 110
SCHABATZ	Polizeihaftlager	472		- ZABLOCIE	Kdo KL KRAKAU-PLASZOW 139
SCHACHENDORF	Sonderlager f J	263		ZAL f J	440
Schacht Burggraf	- BILLRODA	Kdo KL Bu 28	SCHIPPENBEIL		Kdo KL Stu 236, 237
Schäfer Gebr.	- FREIWALDAU	ZAL f J 284	SCHIRKENPASS		Kdo KL Stu 237
SCHAFFELAAR Schloss	- BARNEVELD	Polizeihaftlager 476	SCHIRMECK	- VORBRUCK-SCHIRMECK	Sicherungslager XLIII
Schafferhof	- DEUTSCHKREUTZ	Sonderlager f J 260	SCHIRONOWITZ	- GRÜNHEIDE	ZAL f J 290
Schaffgotsch Graf, Oderthal Werke	- ST. ANNABERG	ZAL f J 303	SCHIRRHOF Festung	- ULM-KUHBERG	KL 7
Schafhof	- DEUTSCHKREUTZ	Sonderlager f J 260	SCHLACHTERS		Kdo KL Da 80
SCHALKHAUSEN	- ANSBACH 10. SS-Eisenbahnbaubrigade	256	Schlackenwerk	- LINZ III	Kdo KL Mau 149
Schallhorn (Firma)	- FÜNFTTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro 112			

		Seite			Seite		
SCHLACKENWERTH		Kdo KL Flo	104	Schnepf (Firma)	- FRAUENBERG AEL	489	
SCHLEICHENBERG		ZAL f J	354	SCHÖMBERG	Kdo KL Na	174	
SCHLEISSHEIM Aufräumung		Kdo KL Da	81		ZAL f J	304	
Berufsschule		Kdo KL Da	81	SCHÖNAU	- KRATZAU II	Kdo KL Gr-Ro	118
Schlempp (Ingenieurbüro)	- HADMERSLEBEN	Kdo KL Bu	36		- LEIPZIG-SCHÖNAU W 32	Kdo KL Bu	42
	- PLÖMNITZ-LEAU	Kdo KL Bu	47		- SIEGMAR-SCHÖNAU	Kdo KL Flo	104
	- STASSFURT	Kdo KL Bu	51		- STEIN-SCHÖNAU	Kdo KL Flo	104
Schlesische Fein-Weberei	- NEUSTADT	Kdo KL Au	20	SCHÖNBRUNN	- WIEN-SCHÖNBRUNN		
SCHLIEBEN		Kdo KL Bu	49		Ukdo von Kdo WIENER-NEUSTADT KL Mau		157
		Kdo KL Ra	200	SCHÖNEBECK	Junkers-Flugzeug- und Motorenwerke AG	Kdo KL Bu	50
SCHLIER REDL-ZIPF		Kdo KL Mau	152		Nationale Radiatoren	Kdo KL Bu	50
SCHLÖSSCHEN WILISCHTHAL	- WILISCHTHAL	Kdo KL Flo	105	SCHÖNEFELD		Kdo KL Ra	197
Schloss DAMMSMÜHLE	- DAMMSMÜHLE	Kdo KL Sa	213	SCHÖNFELD	- LEIPZIG-SCHÖNFELD O 29		
EISENBERG	- EISENBERG	Kdo KL Flo	90	SCHÖNHEIDE		Kdo KL Flo	104
FRIEDENTHAL	- FRIEDENTHAL	Kdo KL Sa	214	SCHÖNWARLING		Kdo KL Stu	237
HARTHEIM		Kdo KL Mau	152	SCHÖNWEGEN		ZAL f J	355
ITTER		Kdo KL Da	81	SCHÖRGENHUB		AEL	501
JUNGFERN BRESCHAN	- JUNGFERN BRESCHAN	Kdo KL Flo	95	SCHÖRZINGEN		Kdo KL Na	175
LANNACH	Ukdo von Kdo Schloss MITTERSILL	KL Mau	153	Scholz (Firma)	- DEBLIN	ZAL f J	377
LIND		Kdo KL Da	81	SCHOORL		Polizeihaftlager	477
		Kdo KL Mau	152	SCHOOTEN	- SCHOTEN	Arbeitskdo unter Polizeihaftlager MECHELEN	463
MITTERSILL		Kdo KL Mau	153	SCHOPPINITZ	- ROSDZIEN-SCHOPPINITZ	ZAL f J	302
NEUHIRSCHSTEIN	- MEISSEN	Kdo KL Flo	97	SCHOTEN	Arbeitskdo unter Polizeihaftlager MECHELEN		463
SCHAFFELAAR	- BARNEVELD	Polizeihaftlager	476	Schotterwerk	- OBERWÜSTEGERSDORF		
SCHAMOTULI	- PINNE	ZAL f J	347		Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro		128
Schmalschläger (Sonderstab)	- HESDIN	V. SS-Baubrigade-West	250	Schreyer Karl (Firma)	- ST. OETZEN	Kdo KL Flo	103
Schmidt (Firma)	- PIONKI	ZAL f J	415	SCHRODULA	- SOSNOWITZ-SCHRODULA	ZAL f J	305
Schmidt Julius (Firma)	- HALBERSTADT	Kdo KL Bu	37	Schröder Ambi (Firma)	- BIEZANOW		
Schmidt Kranz u. Co	- NORDHAUSEN	Ukdo von Kdo DORA KL Bu	31		Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		394
Schmidt Walter (Firma)	- STEINBERGEN	Kdo AEL LAHDE	493	Schroll's Sohn Benedikt	- HALBSTADT	Kdo KL Gr-Ro	116
SCHMIEDEBERG im Riesengebirge		ZAL f J	304	Schubert (Firma)	- KONIN	ZAL f J	335
SCHMIEDEBERG	- FÜRSTENSTEIN			Schubert Fritz (Firma)	- FRIEDLAND	Kdo KL Gr-Ro	112
	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro		127	Schürich E. (Firma)	- SALZBURG	Kdo KL Da	79
SCHMILAU		ZAL f J	355	Schützenhof Lager	- BREMEN	Kdo KL Ne	179
Schmitt u. Junk	- WIEN-LOBAU	Sonderlager f J	266	Schule Bullenhuserdamm	- HAMBURG	Kdo KL Ne	181
SCHNARCHENREUTH		Kdo KL ?	XIII	Schultz (Firma)	- SEDZISZOW	ZAL f J	423
Schneider Hugo AG	- HASAG				- TRAWNIKI	ZAL f J	433

			Seite				Seite
Schultze A. jr. (Firma)	- ST. GEORGENTHAL	Kdo KL Flo	103	SEEHAUSEN Zentralbauleitung der Waffen-SS	Kdo KL Da	82	
Schulz (Firma)	- KRETSCHAMBERG	Kdo KL Gr-Ro	118	SEEHOFEN	ZAL f J	356	
	- LEIMNITZ	ZAL f J	270	SEERAPPEN	Kdo KL Stu	238	
Schulz sen. Albert (Firma)	- REPPEN	ZAL f J	273	Seestadt I (Deckname)	- BRÜX	Kdo KL Flo	88
Schulz Richard (Firma)	- BRESLAU-GROSS MASSELWITZ	ZAL f J	280	SEIBERSDORF	ZAL f J	304	
SCHUSSENRIED 2., auch als 7. SS-Eisenbahnbaubrigade bezeichnet			253	SEIFHENNERSDORF	Kdo KL Flo	104	
Schutzstaffel	- SS			SELCHOW	ZAL f J	273	
SCHWABING	- MÜNCHEN-SCHWABING	Kdo KL Da	75	SELGENAU	ZAL f J	356	
Schwalbe (Deckname)	- LENDRINGSEN	Strafgefangenen-lager im Ernslan	520	SEMLIN	Polizeihaftlager	473	
II	- KÖNIGSTEIN	Kdo KL Flo	95	SENDLING	- MÜNCHEN-SENDLING	Kdo KL Da	72
III	- PORSCHDORF	Kdo KL Flo	101	Senftenberg (Deckname)	- SCHWARZHEIDE	Kdo KL Sa	219
V	- BERGA/EIster	Kdo KL Bu	27	SENELAGER		Kdo KL Bu	50
SCHWANINGEN		ZAL f J	355	SENNE-NORDLAGER	- SENNELAGER	Kdo KL Bu	50
SCHWARZENFELDE		Kdo KL Stu	237	SENNHEIM		Kdo KL Na	175
SCHWARZENFORST	- ROSTOCK-SCHWARZENFORST	Kdo KL Ra	197	SENOV	- STEIN-SCHÖNAU	Kdo KL Flo	104
SCHWARZHEIDE		Kdo KL Sa	219	SIAULIAI	- SCHAULEN	Kdo KL KAUE	135
SCHWECHAT		Kdo KL Mau	153	Sicherheitsdienst	- SD		
II	- WIEN-FLORIDSDORF II	Kdo KL Mau	155	Sicherheitspolizei	- Sipo		
III	- WIEN-FLORIDSDORF III	Kdo KL Mau	156	Sicherungsstab	- TRIER	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508
SCHWEIDNITZ		Kdo KL Gr-Ro	124	Siebel Flugzeugwerke GmbH	- HALLE (Saale)	Kdo KL Bu	38
SCHWERTE		Kdo KL Bu	50		- SPERGAU	AEL	503
SCHWESING	- HUSUM-SCHWESING	Kdo KL Ne	185	Siebenberg GmbH AGO Flugzeugwerke	- HADMERSLEBEN	Kdo KL Bu	36
Schwester Pia	- MÜNCHEN-SCHWABING	Kdo KL Da	75	SIEBENSCHLÖSSCHEN		ZAL f J	357
SCHWETING		AEL	502	SIEDLCE Bahnwerkstätten		ZAL f J	423
SCHWIENTOCHLOWITZ	- EINTRACHTHÜTTE	Kdo KL Au	14	Brzeskastrasse		ZAL f J	423
SD	- Sicherheitsdienst			Kaserne		ZAL f J	423
	- FREIWALDAU	ZAL f J	284	Kiesgrube		ZAL f J	423
Seckwerke Dresden der MIAG Mühlenbau-Industrie AG				SIEDLISZCZE		ZAL f J	423
	- ZSCHACHWITZ	Kdo KL Flo	106	SIEGENDORF im Burgenland		Sonderlager f J	264
SEDAN		ZAL f J	356	SIEGMAR-SCHÖNAU		Kdo KL Flo	104
SEDZINY	- KÖNIGSHOF	ZAL f J	334	SIELEC		ZAL f J	424
SEDZISZOW		ZAL f J	423	Siemens AG	- BERLIN-SIEMENSSTADT	Kdo KL Sa	212
SEEHAUSEN	- UFFING-SEEHAUSEN	Kdo KL Da	84		- BIEZANOW	Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska	394
Feinmechanische Werkstätte		Kdo KL Da	82		- EBENSEE	Kdo KL Mau	144
Dr. Jung (Firma)		Kdo KL Da	82		- HAPPURG	Ukdo von Kdo HERSBRUCK KL Flo	93
					- OBER ALTSTADT	Kdo KL Gr-Ro	121

			Seite				Seite
Siemens AG	- OBERLEUTENSDORF-MALTHEUERN	AEL	497	SOBIBOR		Vernichtungslager	483
	- ZWODAU	Kdo KL Flo	107	SÖGEL	- ARENBERG	Kdo von Lager V NEUSUSTRUM	
		Kdo KL Ra	202			Strafgefangenenlager im Emsland	517
Siemens Schuckertwerke AG	- BOBREK	Kdo KL Au	12	SÖMMERDA		Kdo KL Bu	50
	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144	SOEST		11. SS-Eisenbahnbaubrigade	257
	- NÜRNBERG	Kdo KL Flo	99	SOKOLIKI		ZAL f J	426
	- STASSFURT	Kdo KL Bu	51	SOKOLNIKI	- FALKENHOF	ZAL f J	325
SIEMENSSTADT	- BERLIN-SIEMENSSTADT	Kdo KL Sa	212	SOLDAU		AEL	502
SIEMIANOWICE SLASKIE	- LAURAHÜTTE	Kdo KL Au	19	SOLLSTEDT		I. SS-Baubrigade	246
		ZAL f J	296	SOLTYSY		ZAL f J	357
SIENNICA ROZANA		ZAL f J	424	Solvay-Werke	Deutsche Solvay-Werke AG		
SIEWERSHAUSEN		ZAL f J	357		- PLÖMNITZ	Kdo KL Bu	47
Silberwerke (Metallwarenfabrik Treuenbrietzen GmbH)					Ebenseer Solvay-Werke Solvay u. Cie KG		
	- BELZIG	Kdo KL Ra	193		- EBENSEE	Kdo KL Mau	144
Siling Werke	- REICHENBACH (Eulengebirge)	Kdo KL Gr-Ro	123	SOMPOLNO	- DEUTSCHENECK	ZAL f J	322
	I	Kdo KL Gr-Ro	122, 123	SONDA		ZAL f J	453
	II	Kdo KL Gr-Ro	123	Sonder-Bauvorhaben (S)	- SS-WVHA	Amst C	
	Hain E. F. (Wwe Susanne Kuhr)	Kdo KL Gr-Ro	123	Sonderinspektion HALLE II		V. SS-Baubrigade-West	250
	Rosenberg jun. Franz (Erben)	Kdo KL Gr-Ro	123	Sonderkommando SS-Pionier-Ersatz-Bataillon			
Silva-Metallwerke GmbH	- GENTHIN	Kdo KL Ra	194		- DRESDEN N 23	Kdo KL Flo	88
SIMMERING	- WIEN-SIMMERING	Sonderlager f J	265, 266	Sonderlager 21	- WATENSTEDT-HALLENDORF	AEL	504
Sipo	- Sicherheitspolizei			Sonderstab Schmalschläger	- HESDIN	V. SS-Baubrigade-West	250
SKALAT		Kdo ZAL f J KAMIONKI I	388	SONNEBERG-WEST		Kdo KL Bu	51
SKALBMIERZ		ZAL f J	424	SONNENBURG		KL	7
SKARZYSKO KAMIENNA		ZAL f J	424	SONTHOFEN		Kdo KL Da	82
SKAWINA		ZAL f J	425	SOPHIENWALDE	- BRUSS-SOPHIENWALDE	Kdo KL Stu	223
SKOLE		ZAL f J	425	SOSKI		Kdo KL VAIVARA	244
SKORYBOL		ZAL f J	425	SOSNIE	- SUSCHEN	ZAL f J	361
SKORZEWO	- HASENHEIDE	ZAL f J	331	SOSNOWIEC	- SOSNOWITZ	Kdo KL Au	21
SKRUDKI-STEFANKA		ZAL f J	425	SOSNOWIEC-SRODULA	- SOSNOWITZ-SCHRODULA	ZAL f J	305
SŁOMCZYN		ZAL f J	425	SOSNOWITZ		Kdo KL Au	21
SŁOMNIKI		ZAL f J	426		II	Kdo KL Au	21
SŁONIM		ZAL f J	450		-SCHRODULA	ZAL f J	305
SMIŁOWO	- SCHMILAU	ZAL f J	355	SPAICHINGEN		Kdo KL Na	175
SMOLENSK		ZAL f J	450	SPANDAU	- BERLIN-SPANDAU	Kdo KL ?	XIII
SMORDWA		ZAL f J	450	Speer (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112

		<u>Seite</u>
SPERGAU	AEL	503
SPIEGELBERG	ZAL f J	273
SPILVE	- RIGA-SPILWE Kdo KL RIGA-KAISERWALD	207
SPILWE	- RIGA-SPILWE Kdo KL RIGA-KAISERWALD	207
SPINDLERSFELDE	ZAL f J	358
Spinnerei Buhl u. Söhne	- SCHATZLAR ZAL f J	313
Spinnstoff-Fabrik Zehlendorf AG	- BERLIN-ZEHLENDORF Kdo KL Sa	212
SPITZINGSEE	Kdo KL Da	82
SPITZWALD	ZAL f J	358
Sportschule	- REICHENBACH (Eulengebirge) Kdo KL Gr-Ro	122, 123
SPORWITTEN	ZAL f J	274
SPRENHAGEN	- Bad SAAROW Kdo KL Sa	209
Spree Werke	- KRATZAU I Kdo KL Gr-Ro	118
Sprengchemie	- DREETZ ZAL f J	268
Sprengkdo	- BOCHUM III. SS-Baubrigade	248
	- DORTMUND III. SS-Baubrigade	248
	- DÜSSELDORF III. SS-Baubrigade	248
	- DÜSSELDORF-LOHAUSEN Kdo KL Bu	34
	- KALKUM III. SS-Baubrigade	248
	- KÖLN Kdo KL Bu	40
	- MÜNCHEN Kdo KL Da	75
	- SALZBURG Kdo KL Da	79
Sprengstoffchemie Werke	- MALCHOW Kdo KL Ra	196
Sprengstoff-Fabrik Meissner u. Söhne AG	- GLÖWEN Kdo KL Sa	214
Spreng- u. Bombensuchkdo	- DÜSSELDORF Kdo KL Bu	33
SPYTKOWICE	- SPYTKOWITZ ZAL f J	305
SPYTKOWITZ	ZAL f J	305
SRODULA	- SOSNOWITZ-SCHRODULA ZAL f J	305
SS	- Schutzstaffel	

KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten:

SS-Arbeits- und Krankenlager	- MÜNCHEN-ALLACH	75
-Baubrigaden		246-259
I. SS-Baubrigade		246

		<u>Seite</u>
<u>KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)</u>		
SS-Baubrigaden		
	II. SS-Baubrigade	247
	III. SS-Baubrigade	248
	IV. SS-Baubrigade	249
	V. SS-Baubrigade-West	250
	IX. SS-Baubrigade (Eisenbahnkdo)	251
-Bauinspektion "Rhein-West" der Waffen-SS und Polizei		
	- TANNENWALD Kdo KL Bu	51
-Bauleitung IV der Waffen-SS und Polizei W.B. Weimar-Buchenwald		
	- BUTTELSTEDT Kdo KL Bu	29
-Bauleitung K VI	V. SS-Baubrigade-West	250
-Bauleitung der Waffen-SS und Polizei - auch unter SS-WVHA Amt C		
	- Bad TÖLZ Kdo KL Da	58
	- DRESDEN Kdo KL Flo	88
	- ERZINGEN Kdo KL Na	168
	- FISCHBACHAU Kdo KL Da	61
	- FISCHHORN Kdo KL Da	61
	- GARMISCH Kdo KL Da	62
	- GMUND Kdo KL Da	62
	- GÖTTINGEN Kdo KL Bu	36
	- GOSLAR Kdo KL Bu	36
	Kdo KL Ne	181
	- GRAFENREUTH Kdo KL Flo	91
	- HALBERSTADT Malachit Kdo KL Bu	37
	- HALLEIN Kdo KL Da	63
	- HRADISCHKO Kdo KL Flo	94
	- INNSBRUCK II Kdo KL Da	64
	- KASSEL-DRUSELTAL Kdo KL Bu	40
	- KRONDORF Kdo KL Flo	96
	- LEITMERITZ Kdo KL Flo	96
	- LIEBEROSE Kdo KL Sa	217
	- MARKT SCHWABEN Kdo KL Da	70
	- METZ Kdo KL Na	171
	- MÜNCHEN RF-SS Kdo KL Da	75

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
<u>KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)</u>		<u>KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)</u>	
SS-Bauleitung der Waffen-SS und Polizei		SS-Eisenbahnbaubrigaden	
- MÜNCHEN-OBERFÖHRING	Kdo KL Flo 98	1. SS-Eisenbahnbaubrigade	252
- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo 98	2., auch als 7. SS-Eisenbahn-	
- NÜRNBERG	Kdo KL Da 77	baubrigade bezeichnet	253
	Kdo KL Flo 99	3. SS-Eisenbahnbaubrigade	254
- OBEREHNHEIM Elsass	Kdo KL Na 174	7., auch als 2. SS-Eisenbahn-	
- OBERSTDORF-BIRGSAU	Kdo KL Da 77	baubrigade bezeichnet	253
- PELTERS	Kdo KL Na 174	8. SS-Eisenbahnbaubrigade	255
- PLANSEE	Kdo KL Da 78	10. SS-Eisenbahnbaubrigade	256
- POTTENSTEIN	Kdo KL Flo 102	11. SS-Eisenbahnbaubrigade	257
- SALZBURG SS-Oberabschnitt Alpenland		12. SS-Eisenbahnbaubrigade	258
	Kdo KL Da 79	13. SS-Eisenbahnbaubrigade	259
- SEEHAUSEN	Kdo KL Da 82	-Entlassungsstelle	
- SEIFHENNERSDORF	Kdo KL Flo 104	- SCHLEISSHEIM Berufsschule	Kdo KL Da 81
- SENNHEIM	Kdo KL Na 175	- DACHAU	Kdo KL Da 59
- TONNDORF	Kdo KL Bu 52	- ST. JOHANN	Kdo KL Da 80
- UNNA	Kdo KL Bu 53	- BRESLAU-DEUTSCH LISSA	Kdo KL Gr-Ro 110
- VALEPP	Kdo KL Da 85	- SENNHEIM	Kdo KL Na 175
- VERDEN	Kdo KL Ne 189	- POTTENSTEIN	Kdo KL Flo 102
- WÜRZBURG	Kdo KL Flo 106	-Fortifikations Forschungsstelle	
-Bauleitung Reich-Nord und Kurmark		-Freiwilligen Gebirgsdivision 13. Galizia	
- Bad SAAROW	Kdo KL Sa 209	- NEUHAMMER	Kdo KL Gr-Ro 120
-Bauleitung der SS-Schule Wewelsburg		- FÜHRERSCHULE des Verwaltungsdienstes	- AROLSSEN Kdo KL Bu 26
- WEWELSBURG	Kdo KL Bu 55	- FÜHRUNGSSTAB	
	Kdo KL Sa 220	- BARKHAUSEN a.d. Porta	Kdo KL Ne 178
-Baustab Heese		- HAUSBERGE a.d. Porta	Kdo KL Ne 184
- HALBERSTADT Malachit	Kdo KL Bu 37	- MARKIRCH	Kdo KL Na 171
- Bekleidungskammer		- WESSERLING	Kdo KL Na 176
- AROLSSEN	Kdo KL Bu 26	- ASCHERSLEBEN	Kdo KL Bu 26
- Bekleidungskammer der Waffen-SS		- PORTA WESTFALICA	Kdo KL Ne 188
- GRAFENREUTH	Kdo KL Flo 91	- HADMERSLEBEN	Kdo KL Bu 36
- Bekleidungswerke in der Fabrik Plage Laskiewitz		- WANSLEBEN	Kdo KL Bu 53
- LUBLIN Alter Flughafen	Kdo KL LUBLIN 141	- COCHEM-BRUTTIG	Kdo KL Na 167
	ZAL f J 405	- HALBERSTADT Malachit	Kdo KL Bu 37
- Berghaus		- HARZUNGEN	Kdo KL Bu 38
- SUDELFELD	Kdo KL Da 83	- NOSSEN	Kdo KL Flo 99
- Berufsschule der Waffen-SS		- SCHLEISSHEIM	Kdo KL Da 81
			V. SS-Baubrigade-West 250

## Seite

## Seite

## KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)

SS-Gesellschaft zur Förderung und Pflege deutscher Kulturdenkmäler e.V.			
- WEWELSBURG	Kdo KL Bu	55	
-Grenadier Ersatz Ausbildungs Bataillon 5			
- ELLWANGEN	Kdo KL Ne	168	
-Grenzschutz Baukdo			
- ALT-DZIKOW	ZAL f J	367	
- BELZEC	ZAL f J	368	
- CIESZANOW	ZAL f J	375	
- LIPSKO	ZAL f J	404	
- NEU-DZIKOW	ZAL f J	411	
- PLAZOW	ZAL f J	415	
-Hauptamt Amt Weltanschauliche Erziehung			
- LOBOSITZ	Kdo KL Flo	97	
C 1 (Amt für Truppenbetreuung)			
- LOBOSITZ	Kdo KL Flo	97	
-Hauptversorgungslager			
- DANZIG	Kdo KL Stu	225	
-Hauptwirtschaftslager der Waffen-SS - HWL			
-Hauptzeugamt			
- MOSCHENDORF	Kdo KL Da	70	
	Kdo KL Flo	98	
-Hochgebirgsschule Neustift			
- INNSBRUCK II Zentralbaulei- tung der Waffen-SS	Kdo KL Da	64	
-Höherer SS- und Polizeiführer			
- HSSPF			
- Höherer SS- und Polizeiführer			
- KIEW	Kdo KL Sa	216	
-HWL			
- Hauptwirtschaftslager der Waffen-SS			
- BERLIN	Kdo KL Sa	210	
- IFFEZHEIM	Kdo KL Na	170	
- NECKARBISCHOFSSHEIM			
Ukdo von Kdo NECKARELZ I u. II KL Na		172	
-Junkerschule			
- Bad TÖLZ	Kdo KL Da	58	
- BRAUNSCHWEIG	Kdo KL Bu	29	
- KLAGENFURT	Kdo KL Mau	148	
- Karst Wehr Kompanie			
- POTTENSTEIN	Kdo KL Flo	102	
-Kavallerie Schule			
- GÖTTINGEN	Kdo KL Bu	36	

## KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)

SS-Kommandoamt	- BERLIN	Kdo KL Sa	211
-Korps Nachrichten Abteilung	- UNNA	Kdo KL Bu	53
-Kraftfahrtechnische Lehranstalt der Waffen-SS	- KTL		
-Kraftfahrtechnische Versuchsanstalt	- ST. AEGYD	Kdo KL Mau	151
-Kraftrad Ersatz Bataillon	- ELLWANGEN	Kdo KL Da	60
-KTL			
	- Kraftfahrtechnische Lehranstalt der Waffen-SS		
	- WIEN-SCHÖNBRUNN		
	Ukdo von Kdo WIENER-NEUSTADT KL Mau		157
-Lazarett	- GARMISCH	Kdo KL Da	62
	- GLEIWITZ III	Kdo KL Au	16
-Magazinverwaltung	- NECKARGERACH		
	Ukdo von Kdo NECKARELZ I u. II KL Na		173
-Nachrichten Ausbildungsabteilung	- EICHSTÄTT		
	Ukdo von Kdo NÜRNBERG KL Flo		100
	- NÜRNBERG	Kdo KL Flo	99
	- POTTENSTEIN	Kdo KL Flo	102
	Ukdo von Kdo NÜRNBERG KL Flo		100
-Nachrichten Ersatz Regiment	- NÜRNBERG	Kdo KL Da	77
-Nachrichten Schule	- METZ	Kdo KL Na	171
-Neubauleitung	- FRIEDENTHAL	Kdo KL Sa	214
	- THORN	Kdo KL Stu	239
-Oberabschnitt Alpenland	- SALZBURG	Kdo KL Da	79
-Oberabschnitt Süd	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	74
-Panzer Ausbildungs- und Ersatz-Regiment			
	- SENNELAGER	Kdo KL Bu	50
-PF			
West			
	- DÜSSELDORF	Kdo KL Bu	33
-Pionier Ersatz Bataillon	- DRESDEN	Kdo KL Flo	88
-Pionierschule	- HRADISCHKO	Kdo KL Flo	94
-Porzellan Manufaktur Bohemia			
	- MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da	74
	- NEU-ROHLAU	Kdo KL Flo	98
		Kdo KL Ra	202

			<u>Seite</u>
<u>KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)</u>			
SS-Reichsführer-SS	- RF-SS		
-Reitschule	- BRAUNSCHWEIG	Kdo KL Ne	178
-Reit- und Fahrschule	- MÜNCHEN-RIEM	Kdo KL Da	75
-Remonteamt	- FISCHHORN	Kdo KL Da	61
	- PELTERS	Kdo KL Na	174
	- REJOWIEC	ZAL f J	420
-RF-SS	- Reichsführer-SS		
	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	75
	- VALEPP	Kdo KL Da	85
-RF-SS Adjutantur	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	75
	- THANSAU	Kdo KL Da	83
-RF-SS Hauptkasse	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	75
-RF-SS Persönlicher Stab Amt "L" (Lebensborn)			
	- STEINHÖRING	Kdo KL Da	83
-RF-SS Stollenbau "Ackerberg"			
	- GMUND	Kdo KL Da	62
-Schule	- WEWELSBURG	Kdo KL Bu	55
-Sonderkdo	- GRÖDITZ	Kdo KL Flo	91
	- MEISSEN	Kdo KL Flo	97
	- Schloss ITTER	Kdo KL Da	81
-Sonderkdo für Internierte des RSHA	- EISENBERG	Kdo KL Flo	90
-Sonderkdo Sachsen	- DRESDEN-DRACHENBERGE	Kdo KLSACHSENBURG	7
-Sonderlager	- HINZERT, Kdos und Polizeihaftlager		506-510
	- INNSBRÜCK	Kdo KL Da	64
-Standarte 3	- CHEMNITZ	Kdo KL SACHSENBURG	6
-Standortkommandantur	- MÜNCHEN Bergmannschule	Kdo KL Da	72
	- MÜNCHEN Bunkerbau	Kdo KL Da	75
	- MÜNCHEN Kabelbau	Kdo KL Da	76
-Standortverwaltung	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	73
	- MÜNCHEN-FREIMANN	Kdo KL Da	76
-Sturmgeschützschule	- JANOWITZ	Kdo KL Flo	94
-Technische Akademie der SS und Polizei	- BRÜNN	Kdo KL Au	12
-Teillazarett	- WÜRZBURG	Kdo KL Flo	106
-und Polizeiführer	- SSPF		

			<u>Seite</u>
<u>KL-Kdos, die für SS-Dienststellen arbeiteten (Fortsetzung)</u>			
SS-Unterführerschule	- LAUENBURG	Kdo KL Bu	41
		Kdo KL Stu	232
	- RADOLFZELL	Kdo KL Da	78
	- TRESKAU	Kdo KL Gr-Ro	124
-Unterkunft (Arbeitsgemeinschaft)	- NÜRNBERG	Kdo KL Da	77
-Versuchsgut der SS-Pflanzenforschungsanstalt	- Schloss LANNACH		
	Ukdo von Kdo Schloss MITTERSILL	KL Mau	153
-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt	- SS-WVHA		

#### SS-WVHA als Arbeitgeber

Hier werden der Vollständigkeit halber zu den KL-Aussenkdos die Innenkdos der KL-Hauptlager aufgeführt, die für verschiedene Ämter des SS-WVHA arbeiteten. Fortsetzung der übrigen SS-Dienststellen als Arbeitgeber auf Seite 600.

SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt - SS-WVHA  
- WVHA - Wirtschafts-Verwaltungshauptamt

SS-WVHA: Amt B II Bekleidungswirtschaft			
	- SCHLACKENWERTH	Kdo KL Flo	104
Amt B III Unterkunftswirtschaft			
	- POSCHETZAU	Kdo KL Flo	101
Amt C Bauwesen - auch unter SS-Bauleitungen			
	- Bad TÖLZ	Kdo KL Da	58
	- CRAWINKEL	Ukdo von Kdo OHRDRUF KL Bu	47
	- FISCHBACHAU	Kdo KL Da	61
	- FISCHHORN	Kdo KL Da	61
	- GARMISCH	Kdo KL Da	62
	- GMUND	Kdo KL Da	62
	- HALLEIN	Kdo KL Da	63
	- INNSBRÜCK II	Kdo KL Da	64
	- MARKIRCH	Kdo KL Na	171
	- MARKT SCHWABEN	Kdo KL Da	70

SS-WVHA als Arbeitgeber (Fortsetzung)		Seite
SS-WVHA: Amt C Bauwesen		
- MÜNCHEN RF-SS	Kdo KL Da	75
- MÜNCHEN-OBERFÖHRING	Kdo KL Da	76
- NÜRNBERG	Kdo KL Da	77
- OBERSTDORF-BIRGSAU	Kdo KL Da	77
- OHRDRUF	Kdo KL Bu	46
- PLANSEE	Kdo KL Da	78
- SALZBURG SS-Oberabschnitt Alpenland		
	Kdo KL Da	79
- SEEHAUSEN	Kdo KL Da	82
- WESSERLING	Kdo KL Na	176
Amt W I Steine und Erden (Reich)		
- ALTENHAMMER	Kdo KL Flo	87
- BERLSTEDT	Kdo KL Bu	28
- BLIZYN Ukdo von Kdo RADOM KL LUBLIN		142
- DACHAU	KL	57
- DÜSSELDORF	Kdo KL Bu	33
- ESSEN	Kdo KL Bu	35
- FLOSSENBÜRG	KL	87
- GROSS-ROSEN	KL	108
	Kdo KL Sa	215
- GUSEN	Kdo KL Mau	147
- HOPEHILL	Kdo KL Stu	230
- LINZ III	Kdo KL Mau	140
- MÜNCHEN-ALLACH	Kdo KL Da	74
- NATZWEILER	KL	166
- NEUENGAMME	KL	177
	Kdo KL Sa	218
- NEU ROHLAU	Kdo KL Flo	98
	Kdo KL Ra	202
- OBERWÜSTEGERSDORF (Schotterwerk)	Kdo KL Gr-Ro	128
- SACHSENHAUSEN-ORANIENBURG	KL	209
- ST. GEORGEN an der Gusen		
Ukdo von Kdo GUSEN	KL Mau	147
- TREBLINKA I	ZAL f J	433

SS-WVHA als Arbeitgeber (Fortsetzung)		Seite
SS-WVHA: Amt W II Steine und Erden (Ost)		
- AUSCHWITZ II (BIRKENAU)	KL	9, 10
- GOLLESCHAU	Kdo KL Au	16
Amt W III Ernährungsbetriebe		
- FREUDENTHAL	Kdo KL Au	14
Sonderaufgaben - ERZINGEN	Kdo KL Na	168
- FROMMERN	Kdo KL Na	169
- SCHÖMBERG	Kdo KL Na	174
Amt W IV Holzbearbeitungsbetriebe (DAW - Deutsche Ausrüstungswerke GmbH)		
- Bad ISCHL	Kdo KL Da	58
- BERLIN	Kdo KL Sa	210
- BLIZYN		
Ukdo von Kdo RADOM	KL LUBLIN	142
- DACHAU (Schwertschmiede)	KL	57
- FÜRSTENWALDE	Kdo KL Sa	214
- GLEIWITZ II	Kdo KL Au	15
- LEMBERG	Kdo KL LUBLIN	141
- LUBLIN DAW	Kdo KL LUBLIN	141
- RAVENSBRÜCK	KL	192
Amt W V Land-, Forst- und Fischwirtschaft		
- AUSCHWITZ I	KL	9
- BABITZ	Kdo KL Au	11
- BUDY	Kdo KL Au	13
- DABELOW	Kdo KL Ra	193
- DACHAU (Kräutergarten)	KL	57
(Pfeffermühle Prittibach)	KL	57
- HARMENSE	Kdo KL Au	17
- HAUSHAM	Kdo KL Da	63
- HEPPENHEIM	Kdo KL Da	63
	Kdo KL Na	170
- HINDENBURG	Kdo KL Au	17
- PLAWY	Kdo KL Au	20
- RAVENSBRÜCK	KL	192
- WERDERHOF	Kdo KL Stu	241



			Seite				Seite
Steinholz Lager	- KAUFBEUREN	Kdo KL Da	65	STRANG	Strafgefangenenlager im Emsland		521
STEINHORST		ZAL f J	360	STRASCHIN-PRANGSCHIN	ZAL f J		275
Steinöl GmbH	- SCHANDELAH	Kdo KL Ne	188	STRASDENHOF	- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208
STEIN-SCHÖNAU		Kdo KL Flo	104	STRASSHOF a. d. Nordbahn	Sonderlager f J		264
Steinverwertung AG	- SCHLIER REDL-ZIPF	Kdo KL Mau	152	Strauch (Firma)	- KOSTRZE	ZAL f J	392
STEMPEDA	Ukdo von Kdo ROTTLEBERODE KL MI		164	STRAZDUMUIZA	- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208
STENTSCH		ZAL f J	274	STROBL	- Bad ISCHL	Kdo KL Da	58
STEPHANSHOFEN		ZAL f J	360	STRYJ		ZAL f J	427
STEPHANSKIRCHEN BMW		Kdo KL Da	83	STRZALKOW		ZAL f J	428
	Chiemgauer Vertriebs-Gesellschaft	Kdo KL Da	83	STRZEMIESZYCE		ZAL f J	305
Steppuhn Carl (Firma)	- ELBING	Kdo KL Stu	226	STRZESZYN	- SEDAN	ZAL f J	356
STERNBERG Nm.		ZAL f J	274	STRZYLKI		ZAL f J	428
STETTIN		Kdo KL Stu	238	Stu	- STUTTHOF	KL	221
STETTIN-BREDOW		KL	7	Stuag (Firma)	- BIALA PODLASKA	ZAL f J	368
- PÖLITZ	- HÄGERWELLE	AEL	489		- BIEZANOW		
Steyr-Werke AG Steyr-Daimler Puch AG					Kdo ZAL f J KRAKAU-PLASZOW Jerozolimska		394
- GRAZ		Kdo KL Mau	145		- MELK	Kdo KL Mau	149
- RADOM		Kdo KL LUBLIN	142	Stülcken Sohn H. C. (H. v. Dietlein) Schiffswerft			
		ZAL f J	418	- HAMBURG		Kdo KL Ne	183
	- ST. VALENTIN	Kdo KL Mau	151			Kdo KL Flo	106
	- STEYR-MÜNICHHOLZ	Kdo KL Mau	153	STULIN		ZAL f J	428
	- WIENER-NEUDORF	Kdo KL Mau	156	STUPKI		ZAL f J	428
STEYR-MÜNICHHOLZ		Kdo KL Mau	153	Sturm AG	- FREIWALDAU	ZAL f J	284
STEYR Rüstungsbetrieb	- GUSEN	Kdo KL Mau	147	Sturmabteilung	- SA		
STEZYCA		ZAL f J	427	STUTT GART	2., auch als 7. SS-Eisenbahnbaubrigade bezeichnet		253
Stich (Deckname)	- ALTENHAMMER	Kdo KL Flo	87		8. SS-Eisenbahnbaubrigade		256
Stift St. Lambrecht	- ST. LAMBRECHT	Kdo KL Da	80		IX. SS-Baubrigade (Eisenbahnkdo)		251
		Kdo KL Mau	151	STUTTHOF	- Stu	KL	221
STÖCKEN	- HANNOVER-STÖCKEN	Kdo KL Ne	183, 184	SUCHA		ZAL f J	428
Stoffel (Bauvorhaben)	- VAIHINGEN	Kdo KL Na	175	SUDEL FELD		Kdo KL Da	83
STOLP		Kdo KL Stu	238	Sudetenländische Bergbau AG	- BRÜX	Kdo KL Flo	88
STOLPIA NOWA		ZAL f J	427	Südlager	- LOIBL-PASS	Kdo KL Mau	149
STOPNICA		ZAL f J	427		- OHRDRUF	Kdo KL Bu	46
STORKOW	- Bad SAAROW	Kdo KL Sa	209	Süd Oberabschnitt	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	74
STRANDHOF		ZAL f J	360	SÜDSPITZE		Polizeihaftlager	481
				SUHL		Kdo KL Bu	51

			<u>Seite</u>
Suka (Firma)	- WASSERALFINGEN	Kdo KL Na	176
SULEJOW		ZAL f J	429
SULOW	- KLEMENSOW	Kdo ZAL f J ZDANOW	443
SULZA	- Bad SULZA	KL	1
SUMPERK	- MÄHRISCH-SCHÖNBERG	ZAL f J	312
SUSCHEN		ZAL f J	361
SVATAVA	- ZWODAU	Kdo KL Flo	107
		Kdo KL Ra	202
Sven Hedin Institut	- Schloss MITTERSILL	Kdo KL Mau	153
SWARZEDZ	- SCHWANINGEN	ZAL f J	355
SWIDNIK		ZAL f J	429
SWIDOWA		ZAL f J	429
SWIERZE		ZAL f J	429
SWIERZEN NOWY		ZAL f J	450
Swietelsky Helmut (Firma)	- KUROWICE	ZAL f J	399
	- WEINBERGEN	ZAL f J	436
SWIETOCHLOWICE	- EINTRACHTHÜTTE	Kdo KL Au	14
SWIETY KRZYZ		ZAL f J	429
SYDSPISSEN	- SÜDSPITZE	Polizeihaftlager	481
SYNOWODZKO WYZNE		ZAL f J	430
Synthetische Benzin Fabrik	- WALDENBURG	Kdo KL Gr-Ro	124
SZARADOWO	- HINTERWALDEN	ZAL f J	331
SZCZEGLIN	- SCHEGLIN	ZAL f J	354
SZCZEPANKOWO	- STEFANSORT	ZAL f J	359
	- STEPHANSHOFEN	ZAL f J	360
SZCZEPANOW		ZAL f J	430
SZEBNIE		ZAL f J	430
SZENEJKI		ZAL f J	430
SZEROKOPAS	- SCHIRKENPASS	Kdo KL Stu	237
SZOPIENICE MIEJSKIE	- ROSDZIEN-SCHOPPINITZ	ZAL f J	302
SZYDLÓW		ZAL f J	431
SZYMANOWO	- FRIEDRICHWEILER	ZAL f J	326

			Seite				Seite
TAILFINGEN	- HAILFINGEN	Kdo KL Na	169	THIL	- LONGWY-THIL	Kdo KL Na	171
TALLINN	- REVAL	Kdo KL KLOOGA	137	Thomae (Firma)	- MÜNCHEN	Kdo KL Da	76
		AEL	500	Thomsen u. Co	- BOIZENBURG	Kdo KL Ne	178
TANNENWALD		Kdo KL Bu	51	THORN		Kdo KL Stu	239
Tannenwald (Firma)	- KRATZAU I	Kdo KL Gr-Ro	118	OT		Kdo KL Stu	239
TANNHAUSEN	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	128	Thüringische Eisenbahn AG	- Bad BERKA		
TANNRODA		Kdo KL Bu	52		Ukdo von Kdo TONNDORF	KL Bu	52
TARCHOMIN		ZAL f J	431	Thyrarwerke	- ROTTLEBERODE	Kdo KL Bu	48
TARNOPOL		ZAL f J	431	Tiefbauamt	- POSEN	ZAL f J	348, 349
TARNOPOL-ZAGROBELA		ZAL f J	431	TIEFSTACK	- HAMBURG-TIEFSTACK	Kdo KL Ne	182
TARNORUDA	Ukdo von Kdo SKALAT	ZAL f J KAMIONKI I	389	TEGENHAGEN		Kdo KL Stu	240
TARNOW		ZAL f J	432	TEGENHOF		Kdo KL Stu	240
Tarthun Salzwerk GmbH, Egelin	- WESTEREGELN	Kdo KL Bu	54	Tipecska G. (Firma)	- SEEHAUSEN	Kdo KL Da	82
TAUCHA		Kdo KL Bu	52	TLUSTE		ZAL f J	432
Tebe u. Bucer	- WOLFSBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	129	Toebbens (Firma)	- PONIATOWA	ZAL f J	416
TEGEL	- BERLIN-TEGEL	Kdo KL Sa	210	TÖLZ	- Bad TÖLZ	Kdo KL Da	58
TEICHWOLFRAMSDORF		Kdo KL Flo	106	TOMASZOW-MAZOWIECKI		ZAL f J	432
Telefunken (Firma)	- GRÄDITZ	ZAL f J	288	TONNDORF		Kdo KL Bu	52
	- LANGENBIELAU	Kdo KL Gr-Ro	119	TOPPER		ZAL f J	275
	- REICHENBACH (Eulengebirge)			Torfkollewerk Mohaupt u. Seidenstricker	- Lager II ASCHENDORF		
		Kdo KL Gr-Ro	122		Strafgefangenenlager im Emsland		515
TERESPOL		ZAL f J	432	TORGAU		Kdo KL Bu	53
TEREZIN	- THERESIENSTADT	Gh	XIX	TORUN	- THORN	Kdo KL Stu	239
		Kdo KL Flo	106	TOURS		I. SS-Baubrigade	246
TERNBERG		Kdo KL Mau	154	TRÄNKE		ZAL f J	306
TERNINGMOEN		Polizeihaftlager	479	TRAUNSTEIN		Kdo KL Da	83
TERRANOWA		Kdo KL Stu	239	TRAUTENSTEIN		Kdo KL Mi	165
TETTENBORN		III. SS-Baubrigade	248			Ukdo von Kdo DORA	KL Bu 32
THALHEIM	Ukdo von Kdo MÜHLDORF	KL Da	71	TRAWNIKI		Kdo KL LUBLIN	143
THANSAU		Kdo KL Da	83			ZAL f J	433
THEKLA	- LEIPZIG-THEKLA	Kdo KL Bu	43	TREBBIN	- GLAU-TREBBIN	Kdo KL Sa	214
Ther	- THERESIENSTADT			Trebitz (Firma)	- KONIN	ZAL f J	355
THERESIENSTADT	- Ther	Gh	XIX	TREBLINKA I		ZAL f J	433
		Kdo KL Flo	106	II		Vernichtungslager	483
Thiel u. Co	- GOTENHAFEN	Kdo KL Stu	228	TREBNITZ		Kdo KL Sa	219
Thiersen (Firma)	- GRENZDORF	Kdo KL Stu	229	TREIS	Ukdo von Kdo COCHEM-BRUTTIG	KL Na	167

## TREMESSEN

## TYSZOWCE

		Seite			Seite	
TREMESSEN		ZAL f J	361	TUCHINGEN	Kdo Jugendschutzlager LITZMANNSTADT	513
TRESKAU		Kdo KL Gr-Ro	124	TÜRKHEIM	- KAUFERING-TÜRKHEIM	Kdo KL Da 67
TRIER	Festungsdienststelle	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508	Tuke TUTZING	- TUTZING	Kdo KL Da 84
	OT-Oberbauleitung Trier II	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508	TURKOWICE		ZAL f J 434
	Sicherungsstab	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508	Turmalin (Deckname)	- REGENSTEIN	
TRIEST	La Risiera	Polizeihaftlager	470		Ukdo von Kdo BLANKENBURG am Harz KL Mi	159
TRIESTE	- TRIEST	Polizeihaftlager	470	TUROW	- URBACH	ZAL f J 361
TRINEC	- TRZYNIETZ	ZAL f J	306	TUSZYN	- TUCHINGEN	Jugendschutzlager 513
TRÖGLITZ		Kdo KL Bu	53	TUTZING		Kdo KL Da 84
TROKI		ZAL f J	461	TUTZING-TRUTZKIRCH	- TUTZING	Kdo KL Da 84
TROMS	- Lager SÜDSPITZE	Polizeihaftlager	481	TWL	- Truppenwirtschaftslager	
TROMSDALEN		Polizeihaftlager	479		- BRAUNSCHWEIG	Kdo KL Ne 178
TROSTBERG		Kdo KL Da	84		- DANZIG-LANGFUHR	Kdo KL Stu 224
TROSTENEC	- MALY TROSTINEC	Vernichtungslager	483		- RIGA	Kdo KL RIGA-KAISERWALD 208
TROSTINEC	- MALY TROSTINEC	Vernichtungslager	483	TYCHOW		ZAL f J 434
TROYL	- DANZIG-TROYL	Kdo KL Stu	224	TYSZOWCE		ZAL f J 435
TRUNZ		Kdo KL Stu	240			
Truppenübungsplatz	- BRUSS-SOPHIENWALDE	Kdo KL Stu	223			
	- HRADISCHKO	Kdo KL Flo	94			
	- TWL					
Truppenwirtschaftslager						
TRUTENAU		Kdo KL Stu	241			
TRUTZKIRCH	- TUTZING	Kdo KL Da	84			
TRZCIELIN	- ROHRSCHÜTZ	ZAL f J	352			
TRZEBINIA		Kdo KL Au	21			
		ZAL f J	306			
TRZEBIONKA		ZAL f J	306			
	- TRZEBINIA	Kdo KL Au	21			
TRZEMESZNO	- TREMESSEN	ZAL f J	361			
TRZYNIETZ		ZAL f J	306			
TSCHECHOWITZ		Kdo KL Au	22			
TSCHECHOWITZ-DZIEDZITZ		Kdo KL Au	22			
TSCHENSTOCHAU	HASAG Czestochowianka	ZAL f J	433			
	HASAG Pelzery	ZAL f J	434			
	HASAG Rakow	ZAL f J	434			
	HASAG Warta	ZAL f J	434			

		<u>Seite</u>				<u>Seite</u>	
UCKERMARK	- RAVENSBRÜCK	KL	192	URBES	- WESSERLING	Kdo KL Na	176
		Jugendschutzlager	514	URBIS-URBES	- WESSERLING	Kdo KL Na	176
Uderski (Firma)	- SEDZISZOW	ZAL f J	423	USCH		ZAL f J	362
ÜBERLINGEN		Kdo KL Da	84	USEDOM		Kdo KL Sa	220
UELZEN		Kdo KL Ne	189	UTHLEDE	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT		509
UFFING - MUCK		Kdo KL Da	84	UTTING	- KAUFERING	Kdo KL Da	66
	- SEEHAUSEN	Kdo KL Da	84				
UHRYNOW		ZAL f J	435				
UJSCIE	- USCH	ZAL f J	362				
Ukdo	- Unterkommando						
ULAN	- ULANY	ZAL f J	435				
ULANY		ZAL f J	435				
ULM	2., auch als 7. SS-Eisenbahnbaubrigade bezeichnet		253				
	Kdo KL Da		84				
	- KUHBERG	KL	7				
Ulrich E. (Firma)	- ABITZAU	ZAL f J	314				
ULVEN		Polizeihaftlager	479				
Umsiedlerlager	- Bad ISCHL	Kdo KL Da	58				
Ungleht Franz (Firma)	- KAZIMIEROWKA	Kdo ZAL f J ZBOROW	442				
	- ZBOROW	ZAL f J	442				
Unic (Firma)	- GENDORF	Kdo KL Da	62				
Universale Hoch- und Tiefbau AG	- LOIBL-PASS	Kdo KL Mau	149				
Universelle Cigarettenmaschinenfabrik J. G. Müller u. Co.							
	- DRESDEN	Kdo KL Flo	89				
UNNA		AEL	503				
		Kdo KL Bu	53				
Untere Versetalsperre (Bauvorhaben)	- HUNSWINKEL	AEL	491				
Unterkommando	- Ukdo						
UNTERLÜSS		AEL	503				
		Kdo KL ?	XIII				
UNTERRIEXINGEN	Ukdo von Kdo VAIHINGEN	KL Na	175				
UPHUSEN		Kdo KL Ne	189				
	- BREMEN Behelfswohnbau	Kdo KL Ne	179				
URBACH		ZAL f J	361				
Urban (Firma)	- FALKENBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF	KL Gr-Ro				
Urbanski Paul (Firma)	- BRESLAU-DEUTSCH LISSA	Kdo KL Gr-Ro	110				

		Seite			Seite
Vacuum (Firma)	- TSCHECHOWITZ-DZIEDZITZ	Kdo KL Au	22	Vereinigte Westdeutsche Waggonfabriken AG	
VAHINGEN		Kdo KL Na	175	- KÖLN-DEUTZ	Kdo KL Bu 41
VAIVARA		KL	242	Vereinshaus	- HESSISCH-LICHTENAU Kdo KL Bu 39
Valentin (Deckname)	- BREMEN-FARGE	Kdo KL Ne	180	VERSEN	- MEPPEN-VERSEN Kdo KL Ne 187
VALEPP Bauer Marx		Kdo KL Da	85	Versetzungsperre (Bauvorhaben)	- HUNSWINKEL AEL 491
Zentralbauleitung		Kdo KL Da	85	Versuchsanstalt	- Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung GmbH
Valvo Röhrenwerke	- HORNEBURG	Kdo KL Ne	185	Versuchsgut	- PABENSCHWAND Kdo KL Da 78
Varta (Firma Pertrix)	- BERLIN-OBERSCHÖNEWEIDE	Kdo KL Ra	193	VICHT	Polizeihaftlager unter dem SS-Sonderlager HINZERT 510
VDM	- Vereinigte Deutsche Metallwerke			VIDUKLE	ZAL f J 461
	- FRANKFURT(Main)-HEDDERNHEIM	AEL	488	Viktoriaerschule	- DANZIG Kdo KL Stu 225
	- FRIEDLAND	Kdo KL Gr-Ro	112	VILIJAMPOLE	- KAUFEN KL 133
	- SACKISCH	Kdo KL Gr-Ro	123	VILLINGENDORF	Ukdo von Kdo GAGGENAU
	- WOLFSBERG			Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK	512
	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF	KL Gr-Ro	129	VITKOV	- WIGSTADTL ZAL f J 314
VEDDEL	- HAMBURG-WILHELMSBURG	AEL	490	VIVIKONIE	- WIVIKONIE ZAL f J 453
VEF (Valsts Elektrotehniska Fabrika)					Kdo KL VAIVARA 244
	- RIGA AEG	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	208	VÖCKLABRUCK	Kdo KL Mau 154
VEGESACK	- BREMEN-VEGESACK	Kdo KL Ne	180	Ukdo von Kdo SCHLIER REDL-ZIPF	KL Mau 152
Vehnmoor GmbH	- EDEWECHTERDAMM	Ukdo von Lager VII		Vogtländische Maschinenfabrik AG	- VOMAG
	ESTERWEGEN	Strafgefängnislager im Emsland	519	Volksdeutsche Mittelstelle	- BERLIN Kdo KL Sa 210
VELIKI BECKEREK	- PETROVGRAD	Polizeihaftlager	472	Volkswagenwerk	- FALLERSLEBEN Kdo KL Ne 180
VELKE KUNETICE	- GROSS KUNZENDORF	AEL	489	VOMAG	- Vogtländische Maschinenfabrik AG
VELTEN		Kdo KL Ra	198		- MEHLTHEUER Kdo KL Flo 97
Veltener Maschinenbau GmbH	- VELTEN	Kdo KL Ra	198	VORBRUCK-SCHIRMECK	Sicherungslager XLIII, 511
VENLO		Kdo KL HERZOGENBUSCH	132	Voss (Firma)	- MÜGGENHAHL Kdo KL Stu 233
VENNEBECK		Kdo KL ?	XIII	VRCHLABI	- HÖHENELBE Kdo KL Gr-Ro 117
		Kdo KL Ne	189		ZAL f J 311
VENUSBERG		Kdo KL Flo	105	VRCHOTOVY JANOVICE	- JANOWITZ Kdo KL Flo 94
Venus Werke AG	- VENUSBERG	Kdo KL Flo	105	VUGGENES	- Kdo NORD Strafgefängnislager im Emsland 521
VERDEN		Kdo KL Ne	189	VUGHT	- HERZOGENBUSCH KL 130
Vereinigte Deutsche Metallwerke	- VDM			Vulkan (Deckname)	- HASLACH
Vereinigte Oberschlesische Hüttenwerke AG Werk Donnersmarckhütte					Kdo Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK 512
	- HINDENBURG	Kdo KL Au	17	Vulkanlager	- STETTIN-BREDOW KL 7
Vereinigte Textilwerke K.H. Barthel u. Co.					
	- GABERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	113		
		ZAL f J	311		

		Seite			Seite
WÄCHTERSACH	Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508	WARSZAWA	- WARSCHAU	KL 245
Wälzer u. Co.	- STASSFURT Kdo KL Bu	51			Kdo KL LUBLIN 143
Waffenfabrik Steyr Daimler Puch	- Steyr Daimler Puch AG			- CZERNIAKOW	- WARSCHAU-CZERNIAKOW ZAL f J 435
Waffenfabrik Stuag	- Stuag			- WOLA	- WARSCHAU-WOLA ZAL f J 436
Waggonfabrik L. Steinfurt AG	- KÖNIGSBERG Kdo KL Stu	231	Warta HASAG	- TSCHENSTOCHAU	ZAL f J 434
Waggon- u. Maschinenbau AG	- WUMAG		WARTHBRÜCKEN		ZAL f J 362
Wagner (Firma)	- KÄSEMARK Kdo KL Stu	231	WARTHENAU		ZAL f J 307
Wagner M. (Firma)	- WANSLEBEN Kdo KL Bu	53	WARTSCH		Kdo KL Stu 241
WAGRAIN	- VÖCKLABRUCK Kdo KL Mau	154	WASAG (Westfälische Anhaltische Sprengstoff AG)		
WALCHUM	- Lager IV Strafgefangenenlager im Emsland	516		- ELSNIG	Kdo KL Bu 35
Waldbau (Deckname)	- NEUBRANDENBURG Kdo KL Ra	196	WASOWO	- HARDT	ZAL f J 330
WALDENBURG		Kdo KL Gr-Ro 124	WASSERALFINGEN		Kdo KL Na 176
Waldlager 1, 2, 3	Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	128	WATENSTEDT		Kdo KL Ne 189
V	- AMPFING Ukdo von Kdo MÜHLDORF KL Da	71	WATENSTEDT-HALLENDORF		AEL 504
VI	- AMPFING Ukdo von Kdo MÜHLDORF KL Da	71	WATTEN	- Kdo X FRANKREICH Strafgefangenenlager im Emsland	522
Waldwerke	- PASSAU II Kdo KL Mau	150	Wayss u. Freytag	- FALKENBERG	
I	- GUNSKIRCHEN Kdo KL Mau	147		Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	126
WALKENRIED	III. SS-Baubrigade	248		- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro 112
WALLDORF		Kdo KL Na 176		- GROSS SARNE	ZAL f J 289
Walter (Firma)	- LAGISCHA Kdo KL Au	19		- HAMBURG-SASEL	Kdo KL Ne 183
Walther Werke	- HARTMANNSDORF Kdo KL Gr-Ro	116		- HASLACH	Kdo KL Na 169
Walzel Gebrüder C.G.	- PARSCHNITZ Kdo KL Gr-Ro	122		- NEUDACHS	Kdo KL Au 20
Walzwerke - Mitteldeutsche Stahl- u. Walzwerke Friedrich Flick KG				- RATTWITZ	ZAL f J 301
	- HENNIGSDORF Kdo KL Sa	215		- SACKENHOYN	ZAL f J 302
Wanderer Werk (Auto Union AG)	- SIEGMAR-SCHÖNAU Kdo KL Flo	104		- WÜSTEGERSDORF	Kdo KL Gr-Ro 125
WANDSBECK	- HAMBURG-WANDSBECK Kdo KL Ne	182	WEDEL		Kdo KL Ne 189
WANENHAIN		ZAL f J 362	WEFERLINGEN		Kdo KL Bu 53
WANSLEBEN		Kdo KL Bu 53	WEGLARKI		ZAL f J 436
WAREZ		ZAL f J 435	WEGROW		ZAL f J 436
WARMBRUNN	- Bad WARMBRUNN Kdo KL Gr-Ro	108	WEIDACH	- KOTTERN	Kdo KL Da 68
WARSCHAU		KL 245	Weiden u. Petersil	- KALTWASSER	
		Kdo KL LUBLIN 143		Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	127
	- CZERNIAKOW	ZAL f J 435		- MÄRZBACHTAL	
	- WOLA	ZAL f J 436		Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	128
			Weil Otto (Firma)	- WOLFSBERG	
				Ukdo von Kdo WÜSTEGERSDORF KL Gr-Ro	129

		Seite			Seite
WEILHEIM		Kdo KL Da	85	West OT-Einsatzgruppe	- Kdo X FRANKREICH
WEIMAR	Gustloff Werke I	Kdo KL Bu	54		Strafgefängenenlager im Emsland
	Gustloff Werke Dürrnbacher Hütte	Kdo KL Bu	54	WESTERBORK	Polizeihaftlager
	Verschiedene Arbeitskdos	Kdo KL Bu	54	WESTEREGELN	Kdo KL Bu
WEINBERGEN		ZAL f J	436	WESTERPLATTE	- DANZIG-WESTERPLATTE Kdo KL Stu
Weingut I	- AMPFING-Waldlager V Ukdo von Kdo MÜHLDORF KL Da		71	Westfälisch Anhaltische Sprengstoff AG WASAG	
Weingut Betriebs GmbH	- ZANGBERG	Kdo KL Da	86		- ELSNIG Kdo KL Bu
WEISENBACH	Ukdo von Kdo GAGGENAU			Westfälische Jutespinnerei und Weberei	- AHAUS AEL
	Sicherungslager VORBRUCK-SCHIRMECK		512	Westfälische Metall Industrie AG	- LIPPSTADT Kdo KL Bu
Weiss u. Bock	- KONSKOWOLA	ZAL f J	391	WESTFALICA	- PORTA WESTFALICA Kdo KL Ne
WEISSBERG		ZAL f J	363	Westwaggon	- KÖLN-DEUTZ Kdo KL Bu
WEISSEE		Kdo KL Da	85	WEWELSBURG	- NIEDERHAGEN in WEWELSBURG KL
WEISSENBACH a.d. Triesting		Sonderlager f J	264		Kdo KL Bu
Weissenburg (Firma)	- DEBLIN	ZAL f J	377		Kdo KL Sa
WEISSER ADLER		ZAL f J	363	WICKERODE	Kdo KL Mi
WEISSWASSER		Kdo KL Gr-Ro	124,125	WIEDA	III. SS-Baubrigade
WELS	- GUNSKIRCHEN	Kdo KL Mau	147	Wiedemann U. Co.	- KNELLENDORF Kdo KL Flo
I	- GUNSKIRCHEN	Kdo KL Mau	147	WIEDERSBACH	- FREIBURG 10. SS-Eisenbahnbaubrigade
II	Ukdo von Kdo EBENSEE KL Mau		145	WIELICZANY	ZAL f J
Wendt Heinz (Firma)	- LIEBAU in Schlesien	Kdo KL Gr-Ro	119	WIELICZKA	Kdo KL KRAKAU-PLASZOW
WERDEN		KL	7		ZAL f J
WERDER		Kdo KL Sa	220	WIELOWIES KROLEWSKA	- GROSSENDORF ZAL f J
WERDERHOF		Kdo KL Stu	241	WIEN AFA	Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF KL Mau
WERESZYN		ZAL f J	437	- FAVORITEN	Laaerstrasse 61 Sonderlager f J
WERLTE	Ukdo von Lager V NEUSUSTRUM				Laaerstrasse 267 Sonderlager f J
	Strafgefängenenlager im Emsland		518		Ostmarkwerke GmbH Sonderlager f J
Wermann (Firma)	- DEBLIN	ZAL f J	377	-FLORIDSDORF	Kdo KL Mau
WERNIGERODE		Kdo KL Bu	54	II	Kdo KL Mau
Wernig Werke	- WERNIGERODE	Kdo KL Bu	54	III	Kdo KL Mau
WESENBERG		ZAL f J	453	Lager 21	Sonderlager f J
Weser Flugzeugbau GmbH	- RABSTEIN	Kdo KL Flo	102	-FÜNFHAUS	Lager K 15 Sonderlager f J
WESERMÜNDE-LEHE	Ukdo von Lager IV WALCHUM			-HINTERBRÜHL	Arbeitslager HAIDFELD
	Strafgefängenenlager im Emsland		516		Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF KL Mau
WESOLA	- FÜRSTENGRUBE	Kdo KL Au	15		See Grotte Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF KL Mau
		ZAL f J	285	-JEDLESEE	Ukdo von Kdo WIEN-FLORIDSDORF KL Mau
WESSERLING		Kdo KL Na	176	-LOBAU	Gemeinschaftslager WIFO Sonderlager f J

			Seite				Seite
WIEN-MEIDLING	Bischoffgasse 10	Sonderlager f J	265	WILGA		ZAL f J	437
-MÖDLING	- WIEN-HINTERBRÜHL	Ukdo von Kdo WIEN- FLORIDSORF KL Mau	155	Wilhelm (Deckname)	- WANSLEBEN	Kdo KL Bu	53
-SCHÖNBRUNN		Ukdo von Kdo WIENER- NEUSTADT KL Mau	157	Wilhelm (Kraftwerk)	- NEUDACHS	Kdo KL Au	20
-SIMMERING	Elektrizitätswerk	Sonderlager f J	265	WILHELMSBURG	- HAMBURG-WILHELMSBURG AEL		490
	Gänsbachergasse	Sonderlager f J	265			Kdo KL Ne	183
	Simmeringer Lände 700	Sonderlager f J	266	WILHELMHAVEN		Kdo KL Ne	190
-WEST-SAURERWERKE		Kdo KL Mau	156	WILISCHTHAL		Kdo KL Flo	105
WIENER-NEUDORF		Kdo KL Mau	156	WILKOSTOWO	- ELSENHEIM	ZAL f J	324
WIENER-NEUSTADT		Kdo KL Mau	157	WILKOWICE	- WOLFSDORF	ZAL f J	308
	Gymmersdorferstrasse oder			Wille (Deckname)	- TRÖGLITZ	Kdo KL Bu	53
	Gymeldorfer Strasse	Sonderlager f J	267	WILMERSDORF	- BERLIN-WILMERSDORF	Kdo KL Sa	212
	Judenlager Salzer	Sonderlager f J	267	WILNA		Kdo KL KAUFEN	136
	Richtergasse	Sonderlager f J	267			ZAL f J	462
WIERZCHOSLA WICE	- GROSSENDORF	ZAL f J	328	WILNO	- WILNA	Kdo KL KAUFEN	136
WIESAU		ZAL f J	307		- WILNA	ZAL f J	462
WIESBADEN		Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508	WINDISCH BLEIBERG	- LOIBL-PASS	Kdo KL Mau	149
WIESENBERG		ZAL f J	437	Wintershall AG	- LÜTZKENDORF	Kdo KL Bu	43
WIESENFURT		ZAL f J	363	Winzerstube (Deckname)	- Bad GODESBERG	Kdo KL Bu	26
WIESENGRUND		ZAL f J	364	Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft	- WIFO		
Wiesner Dr. (Firma)	- FÜNFTEICHEN	Kdo KL Gr-Ro	112	Wirtschafts-Verwaltungshauptamt	- SS-WVHA		
WIFO	- Wirtschaftliche Forschungsgesellschaft			WISKITNO		ZAL f J	364
	- MALAPANE	ZAL f J	297	WISNIOWKA		ZAL f J	438
	- NIEDERSACHS WERFEN	Kdo KL Mi	162	Wissenschaftliches Forschungsinstitut	- ALTENHAMMER	Kdo KL Flo	87
		Ukdo von Kdo DORA KL Bu	31	WITKOW		ZAL f J	438
	- REIGERSFELD	ZAL f J	301	Witt Josef (Firma)	- HELMBRECHTS	Kdo KL Flo	92
	- WIEN-LOBAU	Sonderlager f J	266			Kdo KL Ra	201
WIGSTADTL		ZAL f J	314	WITTEN-ANNEN		Kdo KL Bu	55
Wiking OT-Einsatzgruppe	- Kdo NORD in NORWEGEN	Strafgefangenen- lager im Emsland	521	WITTENBERG		Kdo KL Sa	220
WIKINGEN		ZAL f J	364	WITTENBERGE		Kdo KL Ne	190
WILANOW		ZAL f J	437	WITTLICH		Kdo SS-Sonderlager HINZERT	508
WILDFELDE		AEL	504	WITTMOOR		KL	7
				WIVIKONIE		Kdo KL VAIVARA	244
				WLODAWA		ZAL f J	453
						ZAL f J	438

		<u>Seite</u>			<u>Seite</u>	
WLOSIENICA		ZAL f J	307	Wüste - GRUPPE "WÜSTE"	Kdo KL Na	176
WÖBBELIN		Kdo KL Ne	190	- BISINGEN	Kdo KL Na	166
WOFFLEBEN		III. SS-Baubrigade	248	- DAUTMERGEN	Kdo KL Na	167
WOLA	- WARSCHAU-WOLA	ZAL f J	436	- DORMETTINGEN	Kdo KL Na	167
WOLA-MIEDNIEWICKA		ZAL f J	438	- ERZINGEN	Kdo KL Na	168
WOLANOW		ZAL f J	438, 439	- FROMMERN	Kdo KL Na	169
WOLFEN		Kdo KL Bu	56	- SCHÖMBERG	Kdo KL Na	174
		Kdo KL Ra	200	- SCHÖRZINGEN	Kdo KL Na	175
WOLFENWEILER		ZAL f J	365	WÜSTEGIERSDORF	Kdo KL Gr-Ro	125, 126
WOLFSBERG	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro		129	- WALDLAGER 1, 2, 3		128
	ZAL f J		308	WÜSTEWALTERSDORF	Ukdo von Kdo WÜSTEGIERSDORF KL Gr-Ro	129
WOLFSDORF		ZAL f J	308	WUHLHEIDE	- BERLIN-WUHLHEIDE AEL	485
WOLKA		ZAL f J	439	WUMAG	- Waggon- u. Maschinenbau AG	
WOLKENBURG		Kdo KL Flo	106		- GÖRLITZ	Kdo KL Gr-Ro
WOLLENDORF		ZAL f J	365			ZAL f J
WOLLSTEIN		ZAL f J	365	WUNSCHA	- WILDFELDE	AEL
WOLOMIN		ZAL f J	439	WUPPERTAL		IV. SS-Baubrigade
WOLSZTYN	- WOLLSTEIN	ZAL f J	365	WUPPERTAL-BARMEN	- KEMNA	KL
WOPPENDORF		Sonderlager f J	267	WURACH		Kdo KL Da
WOSZCZKOWO	- WOLLENDORF	ZAL f J	365	WUSTERHAUSEN	- KÖNIGS WUSTERHAUSEN	Kdo KL Sa
WOXFELDE		Kdo KL Da	85	WUTHA		12. SS-Eisenbahnbaubrigade
WRESCHEN		ZAL f J	366	WVHA	- SS-WVHA	
WROBLACZYN		ZAL f J	439	WYMYSLOW		ZAL f J
WRONCZYN	- RABENHORST	ZAL f J	349			439
WRZESNIA	- WRESCHEN	ZAL f J	366			
Wulfert Hans GmbH Fleischwaren u. Konservenfabrik						
	- DACHAU	Kdo KL Da	59			
Wünsche Gebrüder	- FREIWALDAU	ZAL f J	284			
Württembergische Metallwarenfabrik						
	- GEISLINGEN an der Steige	Kdo KL Na	169			
WÜRZBURG		Kdo KL Flo	106			

		Seite			Seite		
ZABAWA		ZAL f J	440	ZDROJE	- QUELLHEIM	ZAL f J	272
ZABLODIE		Kdo KL KRAKAU-PLASZOW	139	ZEBRZYDOWICE	- SEIBERSDORF	ZAL f J	304
		ZAL f J	440	ZEGOTKI	- WIESENGRUND	ZAL f J	364
ZABOROW		ZAL f J	440	Zehethofer Hans (Firma)	- WIEN-FAVORITEN	Sonderlager f J	266
ZABOROWA	- DORNFELD	ZAL f J	324	ZEHLENDORF	- BERLIN-ZEHLENDORF	Kdo KL Sa	212
ZACIEMNE-KROSZENKO		Kdo ZAL f J KUROWICE	399	Zehlendorfer Spinnstoffwerke	- BERLIN-ZEHLENDORF	Kdo KL Sa	212
ZACLER	- SCHATZLAR	Kdo KL Gr-Ro	123	Zeiss-Ikon AG	- DRESDEN	Kdo KL Flo	89
		ZAL f J	313	ZEITZ	- TRÖGLITZ	Kdo KL Bu	53
ZAGACIE		ZAL f J	440	ZELGNIEWO	- SELGENAU	ZAL f J	356
ZAGORZ		ZAL f J	441	Zellwolle AG	- LENZING	Kdo KL Mau	148
ZAGORZE		ZAL f J	308	Zellwolle u. Zellulose AG	- KÜSTRIN	Kdo KL Sa	217
ZAGROBELA	- TARNOPOL-ZAGROBELA	ZAL f J	431			ZAL f J	270
ZAJECAR		Polizeihaftlager	474	Zement (Deckname)	- EBENSEE	Kdo KL Mau	144
ZAKLIKOW		ZAL f J	441	ZEMUN	- SEMLIN	Polizeihaftlager	473
ZAKOPANE		Kdo KL KRAKAU-PLASZOW	139	ZEPFENHAN	- SCHÖRZINGEN	Kdo KL Na	175
ZAL f J	- Zwangsarbeitslager für Juden			Zeppelin GmbH	- FRIEDRICHSHAFEN	Kdo KL Da	61
ZALUZI	- OBERLEUTENS DORF-MALTHEUERN	AEL	497	ZEYERSNIEDERKAMPEN		Kdo KL Stu	241
ZAMBROW		ZAL f J	276	ZEYERSVORDERKAMPEN		Kdo KL Stu	241
ZAMOSC		ZAL f J	441	ZIEGANKENBERG - DANZIG-ZIEGANKENBERG		Kdo KL Stu	225
ZANGBERG		Kdo KL Da	86	Ziegelei Bonarka - KRAKAU-BONARKA	Kdo ZAL f J KRAKAU-		
ZAORLE	- ADLERWEIDE	ZAL f J	315		PLASZOW Jerozolimska		395
ZAREBY		ZAL f J	441	Zieleniewski (Firma)	- GLEWITZ IV	Kdo KL Au	16
ZARWANICA		ZAL f J	441	ZIEMNICA	- SEEHOFEN	ZAL f J	356
ZARYTE		ZAL f J	442	ZIEMNICE	- SEEHOFEN	ZAL f J	356
ZARZECZE		ZAL f J	442	ZIEZMARIAI		ZAL f J	462
ZASAVICA		Polizeihaftlager	474	ZILLERTHAL-ERDMANNSDORF		Kdo KL Gr-Ro	129
ZATSCHKE	- MOCKETHAL-ZATSCHKE	Kdo KL Flo	98			ZAL f J	309
ZAWADOWKA		ZAL f J	442	ZIMNOWODA		ZAL f J	444
ZAWIERCIE	- WARTHENAU	ZAL f J	307	ZIPF	- SCHLIER REDL-ZIPF	Kdo KL Mau	152
ZAWISZYN	- GRÜNWEILER Kreis HOHENSALZA	ZAL f J	330	Zisterdorfer Maustrenk Ölfelder-MISTELBACH an der Zaya		Kdo KL Mau	149
ZBARAZ		ZAL f J	442	ZITTAU		Kdo KL Gr-Ro	129
ZBASZYN	- BENTSCHEN	ZAL f J	318	Zittwerke AG	- ZITTAU	Kdo KL Gr-Ro	129
ZBOROW		ZAL f J	442	ZLOCZOW		ZAL f J	444
ZBROJE		ZAL f J	443	ZLOTKOWO	- GOLDAU	ZAL f J	327
ZDANOW		ZAL f J	443	ZMUDZ		ZAL f J	444

			<u>Seite</u>
ZODYN	- ABITZAU	ZAL f J	314
ZÖSCHEN		AEL	505
ZOKNIAI		ZAL f J	462
ZOLKIEW		ZAL f J	445
ZORAWIA	- KRANICHSHÖHE	ZAL f J	336
ZSCHACHWITZ		Kdo KL Flo	106
ZSCHOPAU		Kdo KL Flo	106
Zublin u. Cie AG	- WALLDORF	Kdo KL Na	176
Zunda Sägewerk	- RIGA Balastdamm	Kdo KL RIGA-KAISERWALD	205
ZURCZYN	- LUISENHEIM	ZAL f J	340
Zwangsarbeitslager für Juden	- ZAL f J		
ZWECKEL	- GLADBECK-ZWECKEL	AEL	489
ZWERTOW		ZAL f J	445
ZWICKAU		Kdo KL Flo	106
ZWIEBERGE	- HALBERSTADT-ZWIEBERGE	Kdo KL Bu	37
Zwirnerei Gruschwitz	- NEUSALZ/Oder	Kdo KL Gr-Ro	121
ZWISCHENAHN	- Bad ZWISCHENAHN	Ukdo von Lager	
	VII ESTERWEGEN	Strafgefangenenlager im Emsland	519
ZWODAU		Kdo KL Flo	107
		Kdo KL Ra	202
ZYDACZOW		ZAL f J	445
ZYRARDOW		ZAL f J	445
ZYWIEC	- SAYBUSCH	ZAL f J	304



Year	Month	Day	Amount
1871	Jan	1	100
1871	Jan	2	100
1871	Jan	3	100
1871	Jan	4	100
1871	Jan	5	100
1871	Jan	6	100
1871	Jan	7	100
1871	Jan	8	100
1871	Jan	9	100
1871	Jan	10	100
1871	Jan	11	100
1871	Jan	12	100
1871	Jan	13	100
1871	Jan	14	100
1871	Jan	15	100
1871	Jan	16	100
1871	Jan	17	100
1871	Jan	18	100
1871	Jan	19	100
1871	Jan	20	100
1871	Jan	21	100
1871	Jan	22	100
1871	Jan	23	100
1871	Jan	24	100
1871	Jan	25	100
1871	Jan	26	100
1871	Jan	27	100
1871	Jan	28	100
1871	Jan	29	100
1871	Jan	30	100
1871	Jan	31	100

